

**BAND
321**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Daten zur Umwelt 1980

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTTGART 1984**

Artikel - Nr. 2781 80001

Vorwort

Der Bedarf an Informationen über die Umweltverhältnisse steigt von Jahr zu Jahr. Neben Informationen über die Ursachen von Umweltbelastungen kommt es dabei auch auf Beobachtungen an, die möglichst differenzierte Aussagen über die Höhe dieser Belastungen sowie über deren Herkunft zulassen. Mit dem Bundesgesetz über die Umweltstatistiken vom 15.1.1974 ist der amtlichen Statistik die verantwortungsvolle Aufgabe zugewachsen, flächendeckend für das gesamte Bundesgebiet Daten über Umweltverhältnisse zu erheben und zu veröffentlichen.

Mit dem vorliegenden Band setzt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Reihe seiner umweltstatistischen Veröffentlichungen fort. Schwerpunkt bilden die Ergebnisse der Erhebungen für die Jahre 1979 und 1980. Nachdem im vorausgegangenen Band (281, Heft 2) die Ergebnisse bereits für Naturräume und andere nichtadministrative Gebietseinheiten dargestellt worden sind, werden sie nunmehr nach wirtschaftssystematischen Gesichtspunkten und in der üblichen Verwaltungsgliederung nach Kreisen veröffentlicht.

Neben Daten über die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft bilden die Themenbereiche "Abfall" und "Finanzierung des Umweltschutzes" wie bisher auch weitere Schwerpunkte. Neu aufgenommen wurde eine Übersicht wichtiger Eckzahlen, die zugleich als Schlagwortkatalog dient.

Hauptziel dieser Datensammlung ist nicht aktuelle Information, sondern eine Auswahl des vorhandenen Datenmaterials für einen möglichst umfassenden Überblick und als Basis für querschnittsbezogene Arbeiten. Der an aktuellem Zahlenmaterial interessierte Leser wird auf die Statistischen Berichte verwiesen, die zeitnah über die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Erhebungen informieren.

Konzeption und Bearbeitung des Bandes erfolgte in der Abteilung "Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, Umwelt".

Stuttgart, Juli 1984

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Prof. Dr. Max Wingen
Präsident

Inhalt

Seite

Vorwort	III
Allgemeine Vorbemerkungen	XIII
Methodische Hinweise zu den einzelnen Abschnitten	XIV
Definitionskatalog ausgewählter Umweltbegriffe	XVIII
Verzeichnis der Abkürzungen und chemischen Formeln	XXVII
Verwendete Zeichen	XXVII
Eckzahlen	XXVIII

Tabellen

Rahmendaten

1. Strukturdaten des Verarbeitenden Gewerbes nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1980	2
2. Struktur des Verarbeitenden Gewerbes in den Stadt- und Landkreisen 1980	3
3. Produktion von ausgewählten Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1980	4
4. Wohnbevölkerung, Bevölkerungsdichte 1950 bis 1981, besetzte Arbeitsplätze 1981 und Bruttoinlandsprodukt 1978 in den Stadt- und Landkreisen	6
5. Kraftfahrzeugbestand und öffentliches Straßennetz in den Stadt- und Landkreisen am 1.1.1980	7
6. Ausgewählte Strukturreihen 1955 bis 1980	8

Bodennutzung

7. Entwicklung der Hauptnutzungsarten 1950 bis 1980	10
8. Flächennutzung in den Stadt- und Landkreisen 1979 und 1981	12
9. Flächennutzung in den Stadt- und Landkreisen 1981	14

Luftverhältnisse

10. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen 1965 bis 1980	15
11. Schwefeldioxid (SO ₂) – Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger nach Emittentengruppen und Energiearten 1970 bis 1980	15
12. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen und Energiearten in den Stadt- und Landkreisen 1979	16
13. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen und Energiearten in den Stadt- und Landkreisen 1980	17
14. Schwefeldioxid (SO ₂) – Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger nach Emittentengruppen in den Stadt- und Landkreisen 1979	18
15. Schwefeldioxid (SO ₂) – Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger nach Emittentengruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980	19
16. Jahreswerte der Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO ₂) ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1980	21
17. Monatswerte der Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO ₂) ausgewählter Meßstellen 1979 und 1980	22
18. Monatswerte der Kohlenmonoxid-Immissions-Konzentrationen (CO) ausgewählter Meßstellen 1979 und 1980	23
19. Gleitende 12-Monatsdurchschnitte der Immissions-Niederschlagsmessungen in Mannheim 1978 bis 1980	25

Gewässerverhältnisse

20. Abflußverhältnisse ausgewählter Flüsse	26
21. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Bodensee 1975 und 1979	28

	Seite
22. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Neckar 1975 und 1979	30
23. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Rhein 1975 und 1979	33
24. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen an der Donau 1975 und 1979	36
25. Konzentration an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff (DOC) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980	38
26. Fracht an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff (DOC) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980	39
27. Konzentration an organisch gebundenem Chlor (TOCI) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	40
28. Fracht an organisch gebundenem Chlor (TOCI) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	40
29. Ammoniumkonzentration (NH_4) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	41
30. Chloridkonzentration (Cl) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	42
31. Chloridfracht (Cl) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980	42
32. Sulfatkonzentration (SO_4) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980	43
33. Nitratkonzentration (NO_3) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	44
34. Schwebstoffgehalte in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980	45
35. Sauerstoffkonzentration (O_2) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980	48
36. Wassertemperatur in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980	51
37. Gewässergüteparameter in ausgewählten Flüssen im Jahresvergleich 1970 bis 1980	52
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	
38. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1977 bis 1980 –ausgewählte Eckdaten –	56
39. Lagerungs- und Transportunfälle nach Unfallfolgen, Sofortmaßnahmen und Art der wassergefährdenden Stoffe 1979	57
40. Lagerungs- und Transportunfälle nach Unfallfolgen, Sofortmaßnahmen und Art der wassergefährdenden Stoffe 1980	58
41. Lagerungsunfälle nach Behältergröße, Verwendungsbereich der Behälter und Art der Lagerung 1979	59
42. Lagerungsunfälle nach Behältergröße, Verwendungsbereich der Behälter und Art der Lagerung 1980	60
43. Lagerungsunfälle nach Unfallursachen, Folgeschäden, Kosten der Maßnahmen und Art der Lagerung 1979	61
44. Lagerungsunfälle nach Unfallursachen, Folgeschäden, Kosten der Maßnahmen und Art der Lagerung 1980	62
45. Transportunfälle nach Maßnahmen, Unfallursachen und Art des Transportmittels 1979	63
46. Transportunfälle nach Maßnahmen, Unfallursachen und Art des Transportmittels 1980	64
Öffentliche Abfallbeseitigung	
47. Abfallbilanz 1980	65
48. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise 1980	66
49. Entwicklung der öffentlichen Abfallbeseitigung 1975 bis 1980	68
50. Angeschlossene Einwohner und Beseitigungskapazitäten der Abfallbeseitigungsanlagen 1975 bis 1980	68
51. Öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen nach Größenklassen der Entsorgungsgebiete 1975 bis 1980	68
52. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten und Beseitigungsanlagen 1975 bis 1980	69
53. Aufkommen an Hausmüll und Sperrmüll und in Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigte Mengen nach Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1980	70
54. Öffentliche Müllabfuhr in den Stadt- und Landkreisen 1980	73
55. Öffentliche Müllabfuhr nach Rechtsform des Transporteurs und nach Gemeindegrößenklassen 1980	74

	Seite
56. Öffentliche Müllabfuhr nach Rechtsform des Transporteurs in den Stadt- und Landkreisen 1980	75
57. Bestand an öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980	76
58. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980	77
59. Beseitigte Abfallmengen und Abfallarten nach Restvolumen der Deponien 1980	84
60. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen 1980	85
61. Hausmüllentsorgungsgebiete der öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen in den Regionen am 31.12.1980	86
62. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980	88
63. Hausmülldeponien nach ausgewählten Ausstattungsmerkmalen in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980	89
64. Zusammensetzung der in Hausmüllbeseitigungsanlagen und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien beseitigten Gewerbeabfälle 1980	91
Abfallbeseitigung in der Wirtschaft	
65. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallhauptgruppen 1977 und 1980	93
66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980	94
67. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftshauptgruppen und Abfallhauptgruppen 1980	99
68. Abfallaufkommen nach Wirtschaftsgruppen, Abfallhauptgruppen und ausgewählten Beseitigungsarten 1980	101
69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980	103
70. Abfallaufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigten- größtenklassen der Betriebe 1980	108
71. Betriebseigene Beseitigungs- und Behandlungsanlagen nach Wirtschaftsgruppen am 31.12.1980	110
72. Kombinationen betriebseigener Anlagen nach Wirtschaftsgruppen am 31.12.1980	111
73. Rückstände nach Behandlungsverfahren und Wirtschaftsgruppen 1980	112
74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980	113
75. Betriebseigene Deponien nach Wirtschaftshauptgruppen, Restvolumen und ausgewählten Sicherheits- einrichtungen am 31.12.1980	118
76. Abfallverbrennung in betriebseigenen Verbrennungsanlagen nach Wirtschaftsgruppen 1980	119
77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980	120
78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980	125
79. Betriebseigene Beseitigungs- und Behandlungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980	133
Öffentliche Abwasserbeseitigung	
80. Entwicklung der öffentlichen Abwasserbeseitigung 1963 bis 1979	134
81. Behandelte Abwassermengen, Ausbaugröße und Klärleistung der Kläranlagen 1975 bis 1980	135
82. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen, Behandlung und (Direkt-) ableitung des Abwassers nach Gemeindegrößtenklassen 1979	135
83. An die Sammelkanalisation und an Kläranlagen angeschlossene Einwohner in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979	136
84. Abwasseraufkommen, Behandlung und (Direkt-) ableitung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979	138
85. Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1979	139
86. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen der angeschlossenen Einwohner 1979	140
87. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979	141
88. Abwasserbehandlung nach Anlagearten in den Stadt- und Landkreisen 1979	142

	Seite
89. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen der angeschlossenen Einwohner in den Stadt- und Landkreisen 1979	145
90. Belastung der Kläranlagen am Zufluß nach Größenklassen der behandelten Abwassermengen 1979	147
91. Restbelastung des Abwassers im Abfluß der Kläranlagen nach Größenklassen der behandelten Abwassermengen 1979	147
92. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte und unbehandelte kommunale Abwässer in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979	148
93. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer nach Art der Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979	150
94. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980	151
95. Klärleistung der biologisch wirkenden Anlagen nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979	154
96. Belastung der Kläranlagen durch häusliche und industriell-gewerbliche Abwässer und biologische Klärkapazität in den Stadt- und Landkreisen 1979	155
97. Herkunft, Art und Verschmutzung der in den Kläranlagen behandelten Abwässer in den Stadt- und Landkreisen 1979	156
98. In die öffentliche Kanalisation eingeleitete Industrieabwässer nach Abwasserarten in den Stadt- und Landkreisen 1979	158
99. Rohschlammbehandlung nach Art der Behandlung und Abwassergrößenklassen 1979	160
100. Rohschlammbehandlung nach Art der Behandlung in den Stadt- und Landkreisen 1979	161
101. Beseitigung bzw. Verwertung des Klärschlammes nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979	163
102. Aufkommen, Behandlung und Beseitigung bzw. Verwertung des Klärschlammes in den Stadt- und Landkreisen 1979	164
Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	
a) Strukturergebnisse	
103. Abwasserableitung nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979	165
104. Abwasserableitung nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979	167
105. Abwassereinleitungen in die öffentliche Kanalisation nach Wirtschaftsgruppen 1979	169
106. Industrielle Direktableitung nach Wirtschaftsgruppen 1979	170
107. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Anlagen nach Wirtschaftsgruppen 1979	171
108. Verbleib des behandelten Abwassers nach Behandlungsarten in den Wirtschaftsgruppen 1979	172
109. Schmutzfracht der abgeleiteten Abwässer nach Wirtschaftshauptgruppen 1977 und 1979	173
110. Schmutzfracht des unbehandelt in ein Oberflächengewässer abgeleiteten Abwassers nach Größenklassen des Abwasseraufkommens 1979	174
111. Schmutzfracht im unbehandelt in ein Oberflächengewässer abgeleiteten Abwasser in den Wirtschaftsgruppen 1979	175
112. Schmutzfracht des Abwassers vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen nach Wirtschaftsgruppen 1979	176
113. Schmutzfracht des Abwassers vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und Anlagearten 1979	177
114. Schmutzfracht und Konzentration des nach Behandlung direkt in ein Gewässer abgeleiteten Abwassers nach Wirtschaftsgruppen 1979	178
115. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen nach Wirtschaftsgruppen 1979	179
116. Schmutzfracht in industriellen Direktableitungen nach Wirtschaftsgruppen 1979	180
117. Rohschlammaufkommen, Schlammbehandlung und Beseitigung bzw. Wiederverwertung nach Wirtschaftsgruppen 1979	181

b) Regionalergebnisse	Seite
118. Abwasserableitung in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979	183
119. Abwassereinleitung in die öffentliche Kanalisation in den Stadt- und Landkreisen 1979	185
120. Industrielle Direktableitung in den Stadt- und Landkreisen 1979	186
121. Industrielle Direktableitungen nach Abwasserarten in den Stadt- und Landkreisen 1979	187
122. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Anlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979	189
123. Verbleib des behandelten Abwassers nach Behandlungsarten in den Stadt- und Landkreisen 1979	190
124. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979	191
125. Schmutzfracht in industriellen Direktableitungen in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1979	192
126. Schmutzfracht im unbehandelt in ein Oberflächengewässer abgeleiteten Abwasser in den Stadt- und Landkreisen 1979	196
127. Schmutzfracht des Abwassers vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979	197
128. Schmutzfracht und Konzentration des nach Behandlung in ein Gewässer abgeleiteten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen 1979	198
129. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen in den Stadt- und Landkreisen 1979	199
130. Schmutzfracht in industriellen Direktableitungen in den Stadt- und Landkreisen 1979	200
131. Absetzbare Stoffe in industriellen Direktableitungen in den Stadt- und Landkreisen 1979	201
Öffentliche Wasserversorgung	
132. Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1980	202
133. Wassergewinnung und Fremdbezug der Wasserversorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens 1979	202
134. Wasserverwendung der Wasserversorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens 1979	204
135. Wasseraufkommen und Wasserverwendung in den Stadt- und Landkreisen 1979	205
136. Wassergewinnung in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979	206
137. Wassergewinnung nach Wasserarten und Art der Betreiber in den Stadt- und Landkreisen 1979	208
138. Wassergewinnung in den Gemeinden nach Wasserart und Größenklasse der gewonnenen Wassermenge 1979	209
139. Wassergewinnung nach Größenklassen der gewonnenen Wassermengen in den Stadt- und Landkreisen 1979	210
140. Rohwassergewinnung nach erforderlichen Aufbereitungsverfahren in den Stadt- und Landkreisen 1979	213
141. Beschaffenheitswerte des gewonnenen Wassers nach Wasserarten 1979	214
142. Beschaffenheit des gewonnenen Wassers nach Wasserarten und Größenklassen der Beschaffenheitsparameter 1979	215
143. Beschaffenheitswerte des gewonnenen Wassers in den Stadt- und Landkreisen 1979	216
144. Versorgte Einwohner und Gesamtwasserbedarf nach Gemeindegrößenklassen 1979	219
145. Wasserabgabe an Letztverbraucher nach Wasserarten 1979	219
146. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979	220
147. Wasserabgabe an Letztverbraucher 1979 und Höchstabgabe 1975 bis 2000 in den Stadt- und Landkreisen	221
148. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980	222
149. Höchstabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1979	224

Wasserversorgung und -verwendung in der Wirtschaft

a) Strukturergebnisse

	Seite
150. Ausgewählte wasserwirtschaftliche Struktur- und Entwicklungsdaten des Verarbeitenden Gewerbes 1955 bis 1979	225
151. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979	226
152. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Größenklassen 1977 und 1979	226
153. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979	227
154. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Größenklassen 1979	229
155. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftsgruppen 1979	230
156. Wasserverwendung nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979	231
157. Wasserverwendung nach Größenklassen des Wasseraufkommens 1979	232
158. Wasserverwendung nach Wirtschaftsgruppen 1979	233
159. Mehrfachnutzung nach Wirtschaftsgruppen 1979	234
160. Kreislaufwassernutzung nach Wirtschaftsgruppen 1979	235

b) Regionale Ergebnisse

161. Zusammensetzung des Wasseraufkommens in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979	236
162. Zusammensetzung des Wasseraufkommens in den Stadt- und Landkreisen 1979	239
163. Wasserverwendung in den Stadt- und Landkreisen 1979	240
164. Mehrfachnutzung in den Stadt- und Landkreisen 1979	241
165. Kreislaufwassernutzung in den Stadt- und Landkreisen 1979	242

Öffentliche Ausgaben für Umweltschutz

166. Investitionen für die öffentliche Wasserversorgung 1975 bis 1980	243
167. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Stadt- und Landkreise für die Abfall- und Abwasserbeseitigung 1970 bis 1980	244
168. Einnahmen und Ausgaben für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1979	245
169. Einnahmen und Ausgaben für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980	246
170. Spezifische Kosten und Gebühren für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980	247
171. Einnahmen und Ausgaben für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1979	248
172. Einnahmen und Ausgaben für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980	249
173. Spezifische Kosten und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980	250

Umweltschutzinvestitionen in der Wirtschaft

174. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen in der Wirtschaftsgruppe Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung 1975 bis 1980	251
175. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1980	251
176. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Art und Umweltbereichen 1975 bis 1980	252
177. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Art und Umweltbereichen 1975 bis 1980	253
178. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen und Umweltbereichen 1980	254
179. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Umweltbereichen in den Stadt- und Landkreisen 1980	255

Anhang	Seite
Rechtsgrundlage	257
Die Gliederung der Abfälle nach Abfallhauptgruppen und Abfallgruppen	261
Abfallgruppen und zugehörige Abfallarten	263
Übersicht der Emissionsfaktoren	268
Erhebungsbogen	269

Schaubilder

1. Entsorgungseinrichtungen sowie umweltbelastende Aktivitäten in den Gemeinden 1980	5
2. Entwicklung der Hauptnutzungsarten seit 1900	11
3. Monatsmittelwerte für Schwefeldioxid-Immissions-Konzentration ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1980	20
4. Schmutzfracht (BSB ₅) der kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen in den Neckar 1975 und 1979.	29
5. Schmutzfracht (BSB ₅) der kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen in den Rhein 1975 und 1979	35
6. Monatsmittelwerte der Sauerstoffkonzentration (O ₂) im Neckar 1976 bis 1980	47
7. Abfallbilanz 1980	65
8. Einzugsgebiete der öffentlichen Hausmüllbeseitigungsanlagen am 31.12.1980	72
9. Hausmülldeponien, die ab 1975 geschlossen sind, nach Standortgemeinden	90
10. Abfallaufkommen in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1977 und 1980	93
11. Aufkommen an Sonderabfällen in den Gemeinden 1977	132
12. Die Kreisgrenzen überschreitende Entsorgungen bei der Abwasserbeseitigung am 31.12.1979	144
13. Organische Belastung der Gewässer durch kommunale Abwassereinleitungen in den Gemeinden 1979	153
14. Industrielle Direktleitungen nach Abwasserarten 1979	166
15. Wasserbilanz 1979	203
16. Trinkwassergewinnung in den Gemeinden 1979	212
17. Nitrat-Gehalt (NO ₃) des in Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenen Wassers in den Gemeinden 1979	218
18. Grund- und Quellwassergewinnung durch Industriebetriebe 1979	238

Erläuterungen und methodische Hinweise

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nimmt nach Art. 86 der Landesverfassung im Rahmen der gesellschaftlichen Aufgaben einen hervorragenden Platz ein. Für Parlament und Regierung ergibt sich daraus die Verpflichtung, dem Umweltschutz bei der Aufgaben- und Finanzplanung, bei der Entscheidung von Zielkonflikten sowie der Gestaltung und Ausführung von Gesetzen einen hohen Rang einzuräumen. Im *Rahmen der zweiten mittelfristigen Umweltschutzprogramme* der Landesregierung wird auch der amtlichen Statistik eine bedeutsame Aufgabe zugewiesen. Danach erfaßt, verarbeitet und veröffentlicht das Statistische Landesamt die im Rahmen der Umweltstatistik regelmäßig zu erhebenden Daten mit den Schwerpunkten Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Die dabei gewonnenen strukturellen Übersichten werden soweit wie möglich durch Datenquellen und Meßergebnisse anderer Stellen vervollständigt. Das Datenmaterial dient der Landesregierung als Entscheidungshilfe und der Landesanstalt für Umweltschutz als Grundlage zur vertieften fachwissenschaftlichen Analyse.

Rechtliche Grundlage für die umweltstatistischen Erhebungen ist das Bundesgesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980. Dort wird grundsätzlich auch die Periodizität der Erhebungen geregelt, die im Regelfall jährlich oder in zweijährigem Turnus stattfinden. Im vorliegenden Band werden die *Ergebnisse der Erhebungen für die Jahre 1979 und 1980* dargestellt. In diesem Zusammenhang wird auf die Statistischen Berichte verwiesen, in denen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungen der interessierten Öffentlichkeit noch zu einem aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden. Außerdem übernehmen diese Berichte – am Beispiel der Industrieabfälle 1980 besonders ausgeprägt – in gewisser Hinsicht auch eine Entlastungsfunktion, da bei der Fülle des vorhandenen Datenmaterials auch im Interesse des Benutzers eine gewisse Auswahl getroffen werden muß.

Ein wesentliches Anliegen der amtlichen Statistik ist es, nicht nur aktuelles, sondern auch *plausibles Zahlenmaterial* zu produzieren. Gerade in dieser Hinsicht gab es gegenüber der neuinstallierten Umweltstatistik in manchen

Fachkreisen anfänglich einige Skepsis – eine Haltung, die angesichts der vergleichsweise komplexen, mitunter nur über Stichproben oder Schätzungen zu gewinnenden Auskünfte verständlich ist. Anfängliche Mißverständnisse haben aber inzwischen mehr und mehr einer gewinnbringenden Kooperation von Fachwissenschaft und amtlicher Statistik Platz gemacht. Am Grundtatbestand, nämlich daß es sich bei den Umweltstatistiken um eine besonders schwierige Materie handelt, hat sich freilich nichts geändert. Im Bemühen um ein besseres Verständnis der fachlichen Zusammenhänge und um Schaffung geeigneter Arbeitsunterlagen zur Überprüfung der von den Auskunftspflichtigen erbrachten Angaben dürften inzwischen aber wesentliche Fortschritte erzielt worden sein. Die Reaktionen auf die bisherigen Veröffentlichungen ermuntern jedenfalls, die Arbeit in dieser Weise fortzusetzen.

Die Weiterentwicklung der Umweltstatistik führt in ihrer Konsequenz indessen zu einer *Veränderung der Erhebungsmethoden* (d.h. der angewandten Erhebungskonzepte, der Fragestellungen und Definitionen, der Zusammensetzung des Berichtskreises u.ä.) oder auch zu einer Veränderung der Systematik bei der Zuordnung von Einzeldaten zu Sammelpositionen. Beides hat kurzfristig gesehen denselben negativen Effekt, daß die Ergebnisse zweier aufeinander folgender Erhebungen nicht oder nicht in allen Punkten vergleichbar sind. Dies gilt insbesondere für die Ergebnisse der Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe 1980. Die zur Interpretation des hier veröffentlichten Zahlenmaterials erforderlichen erhebungsmethodischen Hinweise werden nachfolgend für die einzelnen Abschnitte des Bandes getrennt und in der erforderlichen Ausführlichkeit dargestellt.

Dabei werden auch die verwendeten Datenquellen angegeben. Daten und Meßergebnisse anderer Institutionen sind in den einzelnen Tabellen unter Quellenangabe aufgeführt.

Bezüglich der verwendeten umweltrelevanten *Fachausdrücke, Maßeinheiten und dgl.* darf auf die im Anhang abgedruckten Erläuterungen zu den Fragebogen sowie auf den Definitionskatalog (S.XVIII) hingewiesen werden.

Methodische Hinweise zu den einzelnen Abschnitten

Luftverhältnisse, Tabellen 10 – 19

Zu den Tabellen 10/11 und 12: "Verbrauch an fossilen Energieträgern"

Der Verbrauch an fossilen Energieträgern wurde aus verschiedenen Datenquellen ermittelt:

- Verbrauchsgruppen Industrie und Kraftwerke:
Verbrauch an Kohle, Heizöl, Gas: Industriebericht bzw. Jahreserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Verbrauch an sonstigen Energieträgern: Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung, Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.
- Verbrauchsgruppe Straßenverkehr:
Energiebilanz Baden-Württemberg
Regionale Zuordnung: Für Motorenbenzin nach dem Pkw-Anteil für Dieselkraftstoff nach dem Anteil an LKW's, Bussen und Zugmaschinen geschätzt.
- Verbrauchsgruppe Haushalte und Kleinverbrauch:
Verbrauch an Kohle: Energiebilanz Baden-Württembergs. Regionale Zuordnung nach dem Anteil der Einwohner und Beschäftigten im Dienstleistungsbereich.
Verbrauch an Gas: Jahreserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung.
Verbrauch an Heizöl: Energiebilanz Baden-Württembergs. Umrechnung auf die einzelnen Kreise so, daß deren Anteil am Gesamtverbrauch an Gas, Fernwärme und Heizöl dem jeweiligen Anteil an Einwohnern und Beschäftigten in den Dienstleistungsbetrieben entspricht.

Zu den Tabellen 13, 14 und 15: "Schwefeldioxid-Emissionen"

Die Berechnung der Schwefeldioxid-Emissionen erfolgte durch Multiplikation der je Emittentengruppe verbrauchten fossilen Brennstoffe mit den dazugehörigen Emissionsfaktoren (siehe Übersicht der Emissionsfaktoren).

Zu den Tabellen 16, 17, 18 und 19: "Immissions-Konzentrationen"

Die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse erfolgt durch das Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz der Landesanstalt für Umweltschutz nach den Vorschriften der "Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft" vom 28.8.1974 GMBI. S. 426).

In den Tabellen 16, 17, 18 und 19 sind die aufgezeichneten Daten zusammengefaßt und so geordnet, daß eine Beschreibung der Gesamtheit der Messungen und damit der Immissionssituation im Bereich der einzelnen Meßstellen möglich

ist. Basierend auf halbstündigen Mittelwerten werden zur Charakterisierung des Niveaus der Immission das arithmetische Mittel und zur Charakterisierung der Streuung vier Unterschreitungswerte (der 25%-, der 50%-, der 75%- und der 95% - Wert) berechnet.

Zur Beurteilung der lufthygienischen Wirkung werden die Immissionswerte nach der TA Luft herangezogen, die in untenstehender Tabelle zusammengestellt sind.

Die Immissionswerte nach dieser Tabelle sind dann eingehalten, wenn der Jahresmittelwert (I 1) kleiner als der IW 1-Wert und der aus den Einzelwerten eines Jahres ermittelte 95%-Wert (I 2) kleiner als der IW 2-Wert ist. Beim Staubbienerschlag ist zum Vergleich mit dem IW 2-Wert der höchste Monatsmittelwert, gebildet aus dem Staubbienerschlag aller Meßstellen eines Meßgebietes, zu verwenden.

Gewässerverhältnisse, Tabellen 20 – 37

Zu den Tabellen 21, 22, 23 und 24:

"Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers"

Die kommunalen Abwassereinleitungen beinhalten häusliches und gewerbliches Abwasser, das über kommunale Sammelkanalisationen direkt in die Vorfluter eingeleitet wurde sowie häusliches und gewerbliches Abwasser und Regenwasser, das zuvor in kommunalen Kläranlagen behandelt worden war. Die industriellen Abwassereinleitungen setzen sich aus Direktableitungen von unbehandeltem Produktionsabwasser und dem Abfluß aus betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen zusammen. Kühlwassereinleitungen werden in anderem Zusammenhang dargestellt. Die organische Schmutzfracht wird als Biochemischer Sauerstoffbedarf des Abwassers in fünf Tagen (BSB₅) angegeben.

"Einleitstellen" sind entweder direkt an einem Fluß liegende Gemeinden mit kommunalen und/oder industriellen Abwassereinleitungen oder Zuflüsse mit kommunalen und/oder industriellen Abwassereinleitungen. Bei den Zuflüssen wurden die Werte für die Abwassereinleitungen sämtlicher Gemeinden im Einzugsgebiet dieses Zuflusses zusammengefaßt. Die organische Schmutzfracht der Zuflüsse ist insofern überhöht als ein möglicher biologischer Abbau der organischen Schmutzfracht nicht berücksichtigt werden konnte. Datenbasis sind die Erhebungen über die öffentliche Abwasserbeseitigung 1975 und 1979 und über die Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 und 1979.

Meßkomponenten		Immissionswerte nach TA Luft	
		IW 1	IW 2
Kohlenmonoxid	(CO)	10 mg/m ³	30 mg/m ³
Stickstoffdioxid	(NO ₂)	0,1 "	0,3 "
Stickstoffmonoxid	(NO)	0,2 "	0,6 "
Schwefeldioxid	(SO ₂)	0,14 "	0,4 "
Staub-Konzentration		0,2 "	0,4 "
Staub-Niederschlag		350 mg/m ² · d	650 mg/m ² · d

Zu den Tabellen 25 – 37: "Gewässergüteparameter"

Die Angaben stammen aus den Jahresberichten der Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) und aus den Gewässerkundlichen Jahrbüchern Baden-Württemberg, Hrsg. Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

Öffentliche Abfallbeseitigung, Tabellen 47 – 64

Für die Angaben über das Einsammeln und Befördern von Abfällen waren auskunftspflichtig:

- Gemeinden, soweit sie die Müllabfuhr in eigener Regie betreiben;
- Zweckverbände, soweit sie die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen für mehrere Gemeinden erfüllen;
- private Müllabfuhrunternehmen, die im öffentlichen Auftrag Abfälle einsammeln und befördern.

Für die Angaben über das Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen waren auskunftspflichtig:

- Kreise, beauftragte Gemeinden sowie Zweckverbände, soweit sie Abfallbehandlungs- und Beseitigungsanlagen bzw. Sammelstellen in eigener Regie betreiben;
- im öffentlichen Auftrag tätige Unternehmen, sofern sie Abfälle behandeln, lagern oder ablagern.

Fehlende Gewichtsangaben wurden im Einzelfall über die Volumenangaben der Auskunftspflichtigen und bundeseinheitlich ermittelte Umrechnungsfaktoren geschätzt.

Zu den Tabellen 47 und 48: "Abfallbilanz"

Diese Tabellen führen den Gesamtnachweis aller statistisch erfaßten Abfälle nach Herkunft und Verbleib. Als Datenquelle dienten die Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung, die Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft und die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Der Nachweis der Bodenaushub- und Bau-schuttmengen in den Kreisen erfolgt nach dem Betriebsprinzip. Dadurch, daß Betriebsstandort und Standort der Bauvorhaben nicht immer identisch sind, kann das tatsächliche Aufkommen im Kreis größer oder kleiner sein als nachgewiesen. Davon tangiert sind auch die Mengenangaben in der Spalte "abgegeben zu sonstigen Zwecken". Diese Spalte wurde als Differenzgröße zwischen dem Abfallaufkommen und den im einzelnen bekannten Beseitigungsarten berechnet.

Zu Tabelle 64: "Zusammensetzung der in Hausmüllbeseitigungsanlagen und Bodenaushub-, Bau-schuttdeponien beseitigten Gewerbeabfälle"

Die Angaben stammen aus der Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft. Hier wurden nur diejenigen Abfallgruppen, die teilweise oder ganz zu Hausmüllbeseitigungsanlagen abgefahren wurden, nachgewiesen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, Tabellen 65 – 79

Hier werden die Ergebnisse gemäß § 4 des Gesetzes über Umweltstatistiken dargestellt. Die Beschränkung auf höchstens 100 000 Betriebe ausgewählter Wirtschaftsbereiche im Bundesgebiet führt zu folgenden Auswahlkriterien:

- Energiewirtschaft: alle Betriebe (ohne Verteilerbetriebe)
- Wasserversorgung: Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr im Jahr 1976 (ohne Betriebe mit ausschließlich Wasserverteilung).

- Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe: Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.

Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Wirtschaftszweige:

- 2512 – Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.
- 2516 – Gewinnung von Sand, Kies
- 2591 – Herstellung von Transportbeton
- 6816 – Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.
- 6825 – Obst- und Gemüseverarbeitung
- 6847 – Talgschmelzen, Schmalzsiedereien
- 6856 – Fischverarbeitung
- 6872 – Mälzereien
- 6873 – Alkoholbrennereien
- 6875 – Herstellung von Spirituosen
- 6879 – Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden
- 6889 – Herstellung von Futtermitteln.

In diesen Wirtschaftszweigen wurden Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bereits ab 10 und mehr Beschäftigten zur Berichterstattung herangezogen.

Betriebe von Unternehmen des Wirtschaftszweiges 531 (Säge- und Hobelwerke) wurden erfaßt, wenn das Unternehmen mindestens 1000 fm Rundholz Jahreseinschnitt aufweist.

- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.
- Baugewerbe: Betriebe des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.
- Betriebe des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.
- Krankenhäuser

Bei einem Zeitvergleich sind folgende Änderungen in der Erhebungsmethode zu berücksichtigen:

- Der Berichtskreis wurde durch die Streichung der Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr und kommunale Schlachthöfe gestrafft.
- Für das Jahr 1980 wurde die Frage nach dem Verbleib der Abfälle inhaltlich neu gefaßt. Die Frage nach betriebs eigenen Behandlungsverfahren und anfallenden Rückständen wurde durch den Verzicht auf die Erfassung der Stoffe, die anschließend noch betriebsintern behandelt werden sollten, wesentlich vereinfacht.
- Auswirkungen auf die Ergebnisse hatte auch die technisch veränderte Vorgabe der Abfallarten. Statt den Betrieben wie 1977 den vollständigen branchenspezifischen Katalog vorzugeben, wurde 1980 ein kürzerer betriebs-spezifischer Katalog vorgelegt. Dies hat die Auskunftsbereitschaft erhöht.

Wie in der öffentlichen Abfallbeseitigung ist es auch den auskunftspflichtigen Betrieben in der Wirtschaft nicht immer möglich, über die bei ihnen angefallenen Abfälle mit Gewichtsangaben zu quantifizieren. In der Regel waren aber Angaben über das Abfallvolumen möglich. In diesen Fällen wurden die fehlenden Gewichtsangaben mittels je

Abfallart ermittelter Umrechnungsfaktoren eingeschätzt. Berechnungsgrundlage dieser Faktoren waren die Angaben der Betriebe, die Gewicht *und* Volumen der Abfälle gemeldet hatten.

Zusammenfassung der Abfallarten:

- Abfallart: Grundgliederung laut Abfallartenkatalog
- Abfallgruppe: Zusammenfassung ein oder mehrerer verwandter Abfallarten (siehe Anhang)
- Abfallhauptgruppe: Zusammenfassung der Abfallgruppen nach bestimmten Kriterien (siehe Anhang)

Öffentliche Abwasserbeseitigung, Tabellen 80 – 102

Für die Angaben über die Sammelkanalisation, angeschlossene Einwohner und das Abwasseraufkommen waren nach § 5 Abs. 1 U StatG auskunftspflichtig:

- Gemeinden, soweit Betreiber von Sammelkanalisationsanlagen

Für die Angaben über die Abwasserbehandlung, die Schädlichkeit des Abwassers, die Klärschlammbehandlung und -beseitigung waren nach § 5 Abs. 2 UStatG auskunftspflichtig:

- Gemeinden, soweit Betreiber von Kläranlagen;
- Zweckverbände, soweit Betreiber von Kläranlagen

Weitere Datenquelle war:

- Leistungsbericht der "Kläranlagen-Nachbarschaften", Hrsg. Abwassertechnische Vereinigung e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg

Zu Tabelle 94: "Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer 1975 bis 1980"

Die Angaben zu behandelten Abwassermengen und Biochemischem Sauerstoffbedarf 1975 und 1979 stammen aus der Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung laut § 5 Abs. 2 Umweltstatistikgesetz. Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB₅) für das Jahr 1975 wurde neu berechnet. Die fehlenden Angaben zu den spezifischen BSB₅-Werten am Kläranlagenabfluß wurden überprüft und an Hand der Angaben aus dem Kläranlagenverzeichnis "Kläranlagen-Nachbarschaften" ergänzt. Dadurch konnten die BSB₅-Frachten für die behandelten Abwassermengen neu berechnet werden. Die behandelte Abwassermenge 1976 wurde durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenwerte vom Jahr 1975 ermittelt. Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB₅) 1976 wurde ausgehend von den Angaben der einzelnen Kläranlagen über die behandelte Abwassermenge und den spezifischen Biochemischen Sauerstoffbedarf am Ablauf berechnet. Die Ablaufwerte der Kläranlagen wurden der Veröffentlichung "Kläranlagen-Nachbarschaften", Hrsg. Abwassertechnische Vereinigung e.V. Baden-Württemberg, entnommen.

Für die Jahre 1977, 1978 und 1980 wurde analog verfahren.

Zu Tabelle 97: "Herkunft, Art und Verschmutzung der in den Kläranlagen behandelten Abwässer"

Die weitergehende Unterteilung der industriell-gewerblichen Abwässer wurde mittels der Ergebnisse der Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe vorgenommen. Die Untertei-

lung des Biochemischen Sauerstoffbedarfs (BSB₅) am Zufluß wurde wie folgt vorgenommen:

- a) Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB₅) der industriell-gewerblichen Abwässer ist das Ergebnis der Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.
- b) Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB₅) aus Regen-, Grund- und Bachwasser wurde mit einer durchschnittlichen Konzentration von 50mg/l geschätzt.
- c) Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB₅) aus den häuslichen und kleingewerblichen Abwässern wurde durch Differenzbildung ermittelt.

Zu Tabelle 98: "In die öffentliche Kanalisation eingeleitete Industrieabwässer nach Abwasserarten. 1979"

Die Angaben entstammen der Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie der Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken.

Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft, Tabellen 103 – 131

Erhebungsgrundlage für die in diesem Abschnitt dargestellten Ergebnisse sind die §§ 6 und 7 des Gesetzes über die Umweltstatistiken. Die Beschränkung auf höchstens 150 000 Betriebe ausgewählter Wirtschaftsbereiche im Bundesgebiet führte zu folgenden Auswahlkriterien:

- Energiewirtschaft: Nur Wärmekraftwerke
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Gleiche Auswahl wie bei der Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, siehe oben.

Bei einem Zeitvergleich der Ergebnisse für die Jahre 1977 und 1979 ist zu berücksichtigen, daß die Wirtschaftsbereiche Baugewerbe, Handel, Verkehr und Dienstleistungen seit 1979 nicht mehr erfaßt werden.

Zu den Tabellen

115 und 129: "Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen"

Erfragt wurde die Schädlichkeit des Abwassers im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage. Von einem Teil der Betriebe waren jedoch diese Angaben nicht zu erhalten. Zur Erzielung von Gesamtschädlichkeitswerten je Branche wurden die fehlenden Angaben summarisch eingeschätzt. Der Schätzung lagen die entsprechenden Abwassermengen und die im Branchendurchschnitt ermittelten Schädlichkeitskonzentrationen zugrunde. Extremwerte einzelner Betriebe wurden vor der Berechnung der Durchschnittswerte eliminiert.

Entsprechend wurde bei der Berechnung der Gesamtschädlichkeit des behandelten Abwassers in den Kreisen verfahren. Bei der summarischen Einschätzung der fehlenden Schädlichkeitswerte sind die jeweiligen Branchenanteile berücksichtigt (Tabelle 129).

Schädlichkeitswerte für die unbehandelt in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Wassermengen wurden nicht erhoben. Für diese Abwassermengen wurden die dazugehörigen Schädlichkeitswerte branchenweise geschätzt. Maßgeblich für die Schätzung waren die Abwassermengen, für die keine Schädlichkeitswerte vorlagen (und zwar für Belegschaftsabwasser, Kühlwasser und Produktionsabwasser

getrennt) und die spezifischen Schädlichkeitswerte für Produktionsabwasser vor Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen.

Die Schädlichkeit von Belegschaftsabwasser und Kühlwasser wurde bei fehlenden Angaben unabhängig von der jeweiligen Branche mittels einheitlicher Durchschnittswerte eingeschätzt.

Bei der Berechnung der Schädlichkeitswerte für die unbehandelt abgeleiteten Abwassermengen in den Kreisen wurde entsprechend verfahren (Tabelle 129).

Zu Tabelle 125: "Schmutzfracht in industriellen Direktleitungen 1975 bis 1979"

Für das Jahr 1975 wurden die Angaben zur Schädlichkeit des Abwassers für Betriebe mit einem Wasseraufkommen von mehr als 50 000 m³/a neu aufbereitet. Dadurch war es möglich, die Zeitreihe mit den Frachten im Jahr 1975 zu ergänzen.

Öffentliche Wasserversorgung, Tabellen 132 – 149

Erhebungsgrundlage für die in diesem Abschnitt dargestellten Ergebnisse ist § 5 des Gesetzes über die Umweltstatistiken. Für die Fragen nach der Wassergewinnung und Wasserversorgung der Letztverbraucher waren auskunftspflichtig:

- Gemeinden, soweit sie eigene Wassergewinnungsanlagen und/oder Wasserversorgungsnetze unterhalten;
- Unternehmen, die Wassergewinnungsanlagen und/oder Wasserversorgungsnetze unterhalten;
- Zweckverbände, die Wassergewinnungsanlagen und/oder Wasserversorgungsnetze für die öffentliche Wasserversorgung unterhalten.

Bei einem Zeitvergleich ist zu beachten, daß das Uferfiltrat 1975 bei Grundwasser, 1979 bei Oberflächenwasser nachgewiesen wurde. Der "Verbrauch für öffentliche Zwecke" wurde 1975 unter "Wasserwerkseigenverbrauch, Wasserverluste", 1979 unter "Wasserabgabe an Letztverbraucher" nachgewiesen. Die Befragung der Beschaffenheit des Wassers wurde im Vergleich zu 1975 völlig umgestellt. 1975 wurden die Beschaffenheitsparameter nach Größenklassen der Konzentrationen, 1979 die tatsächlichen Konzentrationswerte erfragt. Deshalb wurde auf einen direkten Vergleich bei den Beschaffenheitsparametern verzichtet.

Zu Tabelle 135: "Wasseraufkommen und Wasserverwendung"

Das Wasseraufkommen wurde gesondert für die Stadt- und Landkreise ermittelt. Das Aufkommen setzt sich aus der im Kreis gewonnenen Wassermenge und dem "Fremdbezug von außerhalb des Kreises" zusammen. Als "Fremdbezug von außerhalb des Kreises" wurden die Wassermengen gezählt, die von Gewinnungsanlagen außerhalb des jeweiligen Standortkreises bezogen wurden.

Zu Tabelle 148: "Wasserabgabe an Letztverbraucher 1975 bis 1980"

Die Angaben für das Jahr 1976 stammen aus der Sondererhebung über die Trinkwasserversorgung 1976, die im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Umwelt durchgeführt worden war. Die Angaben über Wasserabgabe an Letztverbraucher für die Jahre 1977, 1978 und 1980 stammen aus der Jahrerhebung bei den Energie- und Wasserversorgungsunternehmen. Die Angaben über die Wasserabgabe an Industriebetriebe 1977 stammen aus der Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft.

Wasserversorgung und -verwendung in der Wirtschaft

Tabellen 150 – 165

Erhebungsgrundlage für die in diesem Abschnitt dargestellten Ergebnisse sind die §§ 6 und 7 des Gesetzes über Umweltstatistiken. Zum Berichtskreis siehe die Ausführungen in Abschnitt "Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft".

Bei einem Zeitvergleich der Tabellen für das Jahr 1977 und das Jahr 1979 ist zu beachten, daß das Uferfiltratwasser ab 1979 bei Oberflächenwasser zuvor bei Grundwasser nachgewiesen wurde. In den Vergleichstabellen für die Jahre 1977 und 1979 wurden die Angaben für das Jahr 1977 so zugeordnet, daß die Zahlenwerte unmittelbar vergleichbar sind.

Öffentliche Ausgaben für Umweltschutz

Tabellen 166 – 173

Datenquelle war:

- Gemeindefinanzstatistik, Ergebnisse der Jahresrechnung
- Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung

Zu den Tabellen 168 – 173: Die Einnahmen und Ausgaben beziehen sich auf die Gemeinden, Stadt- und Landkreise und Zweckverbände.

Umweltschutzinvestitionen in der Wirtschaft

Tabellen 174 – 179

Die Ergebnisse stammen aus der jährlichen Erhebung über die Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe. Rechtsgrundlage ist § 11 des Umweltstatistikgesetzes. Berichtspflichtig waren:

- Energieversorgung: sämtliche Unternehmen
- Wasserversorgung: Unternehmen mit einer Wasserabgabe von mehr als 200 000 m³/a
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, bei Mehrbetriebsunternehmen sämtliche zugehörigen Betriebe, soweit dem Verarbeitenden Gewerbe zugehörig

Die Ergebnisse werden grundsätzlich nach dem Betriebskonzept dargestellt, die Werte beziehen sich somit auf die in Baden-Württemberg ansässigen Betriebe.

Definitionskatalog ausgewählter Umweltbegriffe

* = das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog

Abfall

im Sinne des *Abfallbeseitigungsgesetzes*:

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will, oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist.

im Sinne der *Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft § 4 UStatG*.

Unter Abfällen sind alle in dem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschten Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

im Sinne der *Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung (Einsammeln und Befördern von Abfällen) § 3 UStatG*.

Hierunter fallen Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt und befördert.

Abfallart

bei der Erhebung gemäß § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgegebene Bezeichnungen für die einzelnen Abfalltypen.

Abfallbeseitigung

umfaßt das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle.

Abfallbeseitigungsanlagen

*Deponien, *Verbrennungsanlagen, *Kompostierungsanlagen, *Umladestationen, Sammelstellen für Gewerbeabfälle, *Sondermüllanlagen.

Abfallgruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter *Abfallarten (siehe Verzeichnis der Abfallgruppen und zugehöriger Abfallarten).

Abfallhauptgruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter *Abfallgruppen (siehe Verzeichnis der Abfallhauptgruppen und zugehöriger Abfallgruppen).

Absetzbare Stoffe

Feststoffe im Wasser, die sich in einer bestimmten Zeit am Boden absetzen. Die Mengenangabe erfolgt in der Regel als Volumen der im Absetzglas nach 120 Minuten Standzeit abgesetzten Sedimente eines Abwassers, auch als Trockensubstanz angegeben.

Abwasser

das in Haushaltungen und Gewerbe genutzte oder ungenutzte Wasser, das in die öffentliche Sammelkanalisation, unmittelbar in *Gewässer (oberirdische Gewässer und *Grundwasser) oder zur betriebseigenen *Kläranlage abgeleitet wird. Im Sinne der Erhebung gilt auch *Kühlwasser als Abwasser, wird aber in jedem Fall getrennt ausgewiesen.

Abwasseraufkommen, kommunal

umfaßt das in die Sammelkanalisation eingeleitete häusliche, kleingewerbliche und industriell-gewerbliche Abwasser bei *Trockenwetterabfluß.

Abwasserbehandlung

siehe *biologische, *chemische, *mechanische, *teilbiologische, *vollbiologische und *weitergehende Abwasserbehandlung.

Adsorption

Anlagerung von Gasen, Dämpfen oder gelösten Stoffen an der Oberfläche fester Körper.

Alkalität

Gehalt stark basischer (siehe *Basen) Alkalimetalle (Alkalien) in wäßrigen Lösungen.

Allgemeine Betriebsabfälle

umfassen die *Abfallarten: *hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Verpackungsmaterial und Kartonagen, Gartenabfälle.

Allgemeine Produktionsabfälle

umfassen die *Abfallgruppen: Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung; Aschen, Schlacken, Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen; Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub.

Ammonium (NH₄)

erscheint in Verbindungen (Ammoniumsalzen) als einwertiges Metall.

Ammonium Eisen (2) sulfat

(NH₄)₂Fe(SO₄)₂ · 6H₂O; Doppelsalz aus Ammoniumsulfat und Eisen(2)sulfat; wird unter anderem als Ammonium-Eisen(2)sulfatlösung zur Bestimmung des *chemischen Sauerstoffbedarfs bei der Untersuchung der Abwasserproben verwendet.

Ammoniumkonzentration

Parameter für die Gewässergüte; hat ökologische Bedeutung als Pflanzennährstoff und damit verbundener Sauerstoffzehrung in den Gewässern. Durch die biologische Oxidation von Ammonium zu *Nitrat wird der Sauerstoffgehalt der Gewässer beeinflusst.

Der IAWR-Grenzwert für die Trinkwasseraufbereitung beträgt 1,5 g/m³.

Angereichertes Grundwasser

siehe *Grundwasser, angereichertes.

Ausbaugröße der Kläranlagen

Maß für die Klärkapazität, wird in *Einwohnergleichwerten (EGW) ausgedrückt.

Basen

unter Basen versteht man Stoffe, die in wäßriger Lösung Hydroxid-Ionen abspalten und infolgedessen deutlich alkalisch reagieren.

Behandlungsanlagen

- a) **für Abfall:** z.B. Verdichtungs- und Zerkleinerungsgeräte und -anlagen, Mischanlagen, Emulsionstrennanlagen, Aufbereitungsanlagen;
- b) **für Abwasser:** z.B. Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Abscheider, Flotationsanlagen (siehe *Flotation), Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen (siehe *Fällung), Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Abwasserteiche, Dekontaminierungsanlagen (siehe *Dekontaminierung), Abwasserkühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.
- c) **für Schlamm:** z.B. Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Belastung, organisch

wird als *Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅) der in einen Vorfluter eingeleiteten kommunalen und/oder industriellen Abwässer angegeben.

Belegenheitsprinzip

bei der Flächenerhebung erfolgt der Flächennachweis nach der Belegenheit in den einzelnen Gemarkungen.

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers

für die Beurteilung der chemischen und hygienischen Beschaffenheit des Trinkwassers werden verschiedene Parameter herangezogen. Die zu untersuchenden Beschaffenheitsparameter werden durch die Trinkwasserverordnung bestimmt.

Bei der Erhebung nach § 5 UStatG, öffentliche Wasserversorgung, werden folgende Parameter erfragt:

- * Calcium-Ionen (Ca)
- * Chlorid-Gehalt (Cl)
- * Elektrische Leitfähigkeit
- * Gesamthärte
- * Kaliumpermanganat-Verbrauch (KMnO₄)
- * Magnesium-Ionen (Mg)
- * Nitrat-Gehalt (NO₃)
- * pH-Wert
- * Phosphat-Gehalt (PO₄)
- * Säurekapazität (m-Wert)
- * Sulfat-Gehalt (SO₄)

Beseitigungsanlagen, sonstige

Untertagedeponien (z.B. in Bergwerken, Stollen, *Kavernen, Schächten), Versenkungsbohrungen, Verklappungs-, Versenkungs- und Verbrennungsschiffe, Neutralisations-, Entgiftungs- und Entwässerungsanlagen, *Shredderanlagen.

Bezugsmenge

- a) bei den Erhebungen über die öffentliche und industrielle Abwasserbeseitigung, diejenige Abwassermenge für welche Angaben zur *Schädlichkeit vorliegen;
- b) bei der Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung, diejenige Wassermenge für welche Angaben zur *Beschaffenheit vorliegen.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum völligen oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Im Sinne der Erhebungen nach den §§ 5 und 6 UStatG als 5tägiger Biochemischer Sauerstoffbedarf

BSB₅, angegeben, das ist die Menge Sauerstoff in mg/l, die die Bakterien in 5 Tagen bei 20° C zur Oxidation der biologisch abbaubaren Substanzen verbrauchen.

Biologische Abwasserbehandlung

Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehender mechanischer Behandlung (siehe auch *teilbiologische Abwasserbehandlung und *vollbiologische Abwasserbehandlung).

Bodenaushub-, Bauschuttdeponie

Deponie, auf der ausschließlich *inerte Abfälle wie Bodenaushub, Bauschutt und ähnliches abgelagert werden dürfen.

Calcium-Ionen (Ca)

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; der Gehalt an Calcium-Ionen bestimmt in Verbindung mit den Magnesium-Ionen die Wasserhärte. Ein hoher Calciumgehalt kann die Verwendung des Wassers in der Hauswirtschaft oder in einigen Industriezweigen beeinträchtigen. Das aus Aufbereitungsanlagen abgegebene Trinkwasser weist häufig einen höheren Calciumgehalt als das verwendete Rohwasser auf, weil bei der Aufbereitung zur Anhebung des pH-Wertes Calciumhydroxid verwendet wird.

Chemische Abwasserbehandlung

Behandlung des *Abwassers mit chemischen Zusätzen.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Als chemisches Oxidationsmittel wird Kaliumpermanganat (KMnO₄), üblicherweise aber Kaliumdichromat (K₂Cr₂O₇) verwendet, da im allgemeinen Kaliumdichromat höhere Werte ergibt. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Die genaue Bestimmung des CSB ist im "Meßverfahren zur Ermittlung der Schädlichkeit" angegeben (Anlage zu den Fragebogen der Erhebung gemäß §§ 5 und 6 UStatG).

Chloride (— Cl)

Salze der Salzsäure (HCl)

Chlor, organisch gebunden (TOCl)

Parameter für die Gewässergüte; mit diesem Summenparameter werden alle in Fett oder fettähnlichen Substanzen löslichen Organchlorverbindungen erfaßt. Diese Stoffe sind größtenteils biologisch schwer abbaubar; ihnen werden stoffwechselschädigende und kanzerogene Wirkungen zugeschrieben. Der IAWR-Grenzwert für die Trinkwasseraufbereitung beträgt 100 mg/m³.

Chlorid-Gehalt

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; er gilt als Indikator für Verunreinigungen oder das Auftreten stark salzhaltiger Wasser. Hohe Chloridgehalte beeinflussen das Wasser geschmacklich und geben ihm korrosive Eigenschaften. Nach den Anforderungen der WHO sollte der Chloridgehalt 7.05 mol pro m³ nicht übersteigen. Die EG empfiehlt einen Richtwert von 0.9 mol pro m³.

Chlorid-Konzentration

Parameter für die Gewässergüte; eine hohe Konzentration gibt dem Wasser korrosive Eigenschaften und beeinträchtigt die Aufbereitung zu Trinkwasser. Der IAWR-Grenzwert für die Trinkwasseraufbereitung beträgt 200 g/m³.

Dekontaminierung

Entgiftung, Entseuchung.

Destillation

bei der Destillation werden homogene Flüssigkeitsgemische durch Verdampfen getrennt. Der Dampf wird in einem geeigneten Kühler kondensiert. Der wiederverflüssigte Dampf heißt Destillat, der zurückbleibende, nicht verdampfte Rest Destillationsrückstand.

Deponie

Lagerungsstelle von Abfällen der verschiedensten Art. Als Deponie im Sinne der Erhebung gelten Anlagen, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert werden, d.h. *Hausmüll-, *Bodenaushub- und Bauschuttdeponien, gesonderte Abfallagerungsplätze.

Direktableitung, industriell

umfaßt Ableitung von Kühlwasser und Produktionsabwasser, unbehandelt oder behandelt, in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

Echtes Grundwasser

siehe *Grundwasser, echtes.

Einwohnergleichwert (EGW)

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Der Einwohnergleichwert kann auf den *BSB₅, den Wasserverbrauch oder die Schlammmenge bezogen werden. Üblicherweise entspricht 1 EGW = 60 g BSB₅/ET.

Elektrische Leitfähigkeit

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; die elektrische Leitfähigkeit des Wassers gibt einen Hinweis auf die Summe der im Wasser gelösten Salze.

Emissionen

die von einer Anlage oder einem technischen Vorgang in die Atmosphäre gelangenden gasförmigen, flüssigen oder festen Stoffe; ferner Geräusche, Erschütterungen, Lichtstrahlen, Wärme und radioaktive Wirkungen sowie flüssige und feste Stoffe, die nicht in die Atmosphäre, sondern in andere Umweltbereiche gelangen. Die Emission aus einer Verursacherquelle führt in der benachbarten Umwelt zu *Immissionen, die im allgemeinen mit der Entfernung abklingen.

Emulsion

System aus zwei nicht mischbaren Flüssigkeiten, bei dem die eine Flüssigkeit in Form kleinster Tröpfchen in der anderen Flüssigkeit verteilt ist.

Energieträger, fossile

zu den fossilen Energieträgern zählen Kohle, Heizöl, Motorbenzin, Dieselkraftstoff und Erdgas.

Eutrophierung

(Überdüngung) Überernährung von Wasserpflanzen durch ein Überangebot von Nährstoffen. Mit dem Abwasser und den Abschwemmungen landwirtschaftlicher Flächen (Düngemittel) können große Mengen Nährstoffe (vor allem *Phos-

phate und *Nitrate) in die Gewässer gelangen und das Wachstum der Wasserpflanzen beschleunigen. Durch das vermehrte Absterben von Pflanzen wird bei dem anschließenden Verfaulen übermäßig Sauerstoff verbraucht. Fällt der Sauerstoffgehalt des Wassers unter ein bestimmtes Mindestmaß, hört der Abbau organischer Verunreinigungen durch aerobe Bakterien auf. Die danach auftretenden anaeroben Bakterien verursachen Fäulnis und belästigende Gerüche, das Gewässer beginnt "umzukippen", es kommt zum Fischsterben.

Fäkalien

menschliche und tierische Ausscheidungen.

Fällung

das Ausscheiden löslicher Verbindungen aus Flüssigkeiten durch Zusatz geeigneter Reagenzien (Chemikalien). Das entstehende Fällungsprodukt kann durch geeignete physikalische Verfahren abgetrennt werden; die Fällung zählt zu den chemisch-physikalischen Reinigungsverfahren.

Feste Produktionsabfälle

umfaßt alle festen Abfälle aus der Industrieproduktion, die auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können. (Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Filtrieren

dient unter anderem zur Reinigung des Wassers; beim Filtrieren trennt man mit Hilfe eines Filters Stoffe von Flüssigkeiten.

Flockung

künstliche Erzeugung von Flocken, die durch Zusatz von Chemikalien, wie z.B. Eisen- oder Aluminiumsalzen, suspendierte oder kolloidal gelöste Bestandteile des Wassers absorbieren oder einschließen.

Flotation

Schwimmaufbereitung, Verfahren zur Trennung feinkörniger Stoffgemische aufgrund ihrer verschiedenartigen Grenzflächeneigenschaften. Feinste Luftbläschen lagern sich an den Oberflächen der Feststoffpartikel an und lassen diese aufschwimmen.

Fracht, organische

wird als *Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅) einer Abwassermenge multipliziert mit der Jahresabwassermenge berechnet ($\text{mg/l} \times 1000 \text{ m}^3/\text{a} = \text{kg/a}$).

Fremdbezug (von Wasser)

- in der öffentlichen Wasserversorgung:* Wassermenge, die von einer(m) anderen Gemeinde (Unternehmen) gewonnen und von der(m) befragten Gemeinde (Unternehmen) der öffentlichen Wasserversorgung zugeführt wurde (siehe auch *Wasserversorgungsunternehmen);
- in der Wirtschaft:* Wassermenge, die von einem anderen Unternehmen oder aus dem öffentlichen Netz bezogen und im eigenen Unternehmen verbraucht wird.

Frischschlamm

Schlamm, der noch nicht in Fäulnis oder Gärung übergegangen ist.

Gewässer

in der Natur fließendes oder stehendes Wasser einschließlich Gewässerbett und Grundwasserleiter.

Gewässerschutz

Abwehr von nachteiligen Einwirkungen aller Art auf die *Gewässer im Interesse der Allgemeinheit.

Gesamthärte

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; dieser Parameter erfaßt die Summe der Gehalte an *Calcium und *Magnesium. Der Richtwert beträgt 5,35 mol pro m³ Wasser.

Gewässergüteparameter

für die Beurteilung der Oberflächengewässer in physikalischer und chemischer Hinsicht werden folgende Gruppen von Parametern herangezogen:

- a) die **Belastung durch organische Stoffe** wird durch die Summenparameter *Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅), *organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) und *organisch gebundenes Chlor (Cl),
- b) die **Belastung durch Pflanzennährstoffe** wird durch die Meßgrößen Phosphorkonzentration, *Ammoniumkonzentration (NH₄) und *Nitratkonzentration (NO₃),
- c) die **Belastung durch Neutralsalze** wird durch die Meßgrößen *Chloridkonzentration (Cl) und Sulfatkonzentration (SO₄),
- d) die **Belastung durch Schwermetalle** wird durch die Meßgrößen Quecksilber, Cadmium, Blei, Zink, Chrom und Nickel,
- e) die **Auswirkungen auf den Sauerstoffhaushalt** werden durch die Größen *Sauerstoffkonzentration und *Sauerstoffsättigungsdefizit beschrieben.

Grundwasser

Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Grundwasser, angereichertes

*echtes Grundwasser mit anteilig infiltriertem *Oberflächenwasser, wobei das *Oberflächenwasser im Wassergewinnungsgebiet planmäßig zur Versickerung gebracht wird.

Grundwasser, echtes

nur natürlich anstehendes *Grundwasser.

Grundwasser mit Uferfiltrat

*echtes Grundwasser, dem in *Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund *Oberflächenwasser nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert.

Grundwasserschutz, Anlagen zum

hierunter fallen z.B. Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparate-tassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Drainagen.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

umfassen Küchen- und Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial und Kehrriecht.

Hausmülldeponie

Deponie, die für die Beseitigung von Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Klärschlamm und Produktionsabfällen, ausschließlich Sonderabfällen, zugelassen ist.

Hausmüllentsorgungsgebiet

umfaßt das Entsorgungsgebiet einer Hausmüllbeseitigungsanlage, das durch die öffentliche Müllabfuhr entsorgt wird.

Immission

Einwirken luftfremder Stoffe, Geräusche oder Erschütterungen, die aus *Emissionen technischer Vorgänge herrühren, auf Mensch, Tier oder Pflanze.

Inerte Produktionsabfälle

umfaßt alle chemisch inaktiven Abfälle aus der Industrieproduktion, z.B. Formsand, Glas usw. (siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Investitionen für Umweltschutz

erfaßt werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar

a) für die *Abfallbeseitigung

z.B. Investitionen für *Sammel- und Transporteinrichtungen, *Behandlungsanlagen, *Verbrennungsanlagen, *Deponien, Laboratorien, Pilotanlagen;

b) für den *Gewässerschutz

z.B. Investitionen für *Abwasser-Ableitungsnetze, *Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport, *Behandlungsanlagen für Abwasser, *Schlammbehandlungsanlagen, Anlagen zum *Grundwasserschutz, Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte, Pilotanlagen;

c) für die *Lärmbekämpfung

z.B. Investitionen für *schalltechnische Verbesserungen, *Schwingungsisolierungen, *bautechnische Schallschutzmaßnahmen, *bauliche Schallschutzmaßnahmen; Pilotanlagen;

d) für die *Luftreinhaltung

z.B. Investitionen für *Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugvorrichtungen), Feuerungs-umstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe (z.B. Erdgas, Heizöl); *Überwachungsanlagen; Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben werden; Pilotanlagen.

Als Umweltschutzinvestitionen gelten auch Umweltschutzeinrichtungen als Teile von Sachanlagen, die anderen Zwecken dienen und Sachanlagen für die Herstellung umweltfreundlicher Produkte.

Ionen

ein- oder mehrfach positiv (Kationen) oder negativ (Anionen) geladene Atome oder Atomgruppen.

Jahresfracht

Produkt aus der Schadstoff-Konzentration und der zugehörigen Abwassermenge. Diese Größe kennzeichnet die absolute Höhe der (z.B. organischen) Belastung eines *Vorfluters.

Jahresleistung der *Kompostierungsanlage

siehe *Normalkapazität

Kaliumdichromat

(K₂Cr₂O₇), Kaliumsalz der Dichromsäure (H₂Cr₂O₇); wird in der Maßanalyse als Indikator unter anderem zur Bestimmung des *chemischen Sauerstoffbedarfs bei der Untersuchung der Abwasserproben verwendet.

Kaliumpermanganat

(KMnO_4), Kaliumsalz der Übermangansäure (HMnO_4); wird in der *Maßanalyse unter anderem zur Bestimmung des Gehaltes an organischen Substanzen (Fäulnisprodukte, Bakterien usw.) im Wasser verwendet.

Kaliumpermanganat-Verbrauch (KMnO_4)

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; der KMnO_4 -Verbrauch ist ein Maß für die Oxydierbarkeit der im Wasser enthaltenen organischen Stoffe. Eine niedrige Oxydierbarkeit indiziert eine gute Haltbarkeit des Wassers in Rohrleitungen und Behältern.

Kohlenstoff, organisch gebunden (DOC)

Parameter für die Gewässergüte; der Gehalt an Kohlenstoff beschreibt die Gesamtbelastung durch organische Stoffe. Der IAWR-Grenzwert für die Trinkwasseraufbereitung beträgt 8 g/m^3 .

Kaverne

natürliche oder künstlich geschaffene unterirdische Hohlräume (hier zur Lagerung von *Abfällen).

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt. Hierzu existieren Richtwerte der Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine (VdTÜV) bzw. der Vereinigung der Großkesselbesitzer (VGB).

Kläranlage

Anlage zur Reinigung von *Abwasser, die nach mechanischen, biologischen und/oder chemisch-physikalischen Verfahren arbeitet. Ausgenommen sind Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und ähnliche Vorrichtungen.

Kläroleistung der Kläranlagen

hier verstanden als *Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅) der behandelten Abwässer im Kläranlagenabfluß.

Klärschlamm

die bei *mechanischen, *biologischen oder/und chemisch-physikalischen Reinigungsverfahren anfallenden wäßrigen organischen (siehe auch *Organische Verbindungen) und *anorganischen Feststoffe.

Kleinverbrennungsanlage

Anlagen zur Müllverbrennung, z.B. in Krankenanstalten, Kaufhäusern oder sonstigen gewerblichen und industriellen Betrieben, in manchen Fällen für spezifische Verbrennung hochgiftiger chemischer Abfälle.

Kohlenmonoxid (CO)

reiz-, farb- und geruchloses Gas. Kohlenmonoxid entsteht bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen sind Kraftfahrzeugmotoren, Schwerindustrie, Hausheizung). Kohlenmonoxid wird an der Luft relativ schnell zu Kohlendioxid (ungiftig) umgewandelt. Eingeatmetes Kohlenmonoxid blockiert die Sauerstoffaufnahme in das Blut, verursacht so Sauerstoffmangel im Gewebe und führt je nach Konzentration zu Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit oder Bewußtlosigkeit.

Kohlenstoff (C)

nicht metallisches chemisches Element. Kohlenstoff und seine Verbindungen sind weit verbreitet. Die organischen Kohlenstoffverbindungen haben als formenreicher und metabolisch aktiver Hauptbestandteil der Naturstoffe zentrale Bedeutung für alle Lebensvorgänge.

Kompostierungsanlagen

Vorrichtungen, in denen *Abfälle, aber auch z.T. *Klärschlamm durch Verrottung des organischen Materials biologisch zu Kompost umgewandelt werden.

Kreislaufsystern

siehe *Kreislaufwasser.

Kreislaufwasser

Wasser, das in einem *Kreislaufsystern immer wieder demselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden. Kein Kreislaufwasser ist Wasser, das nacheinander mehreren Verwendungszwecken dient und anschließend abgeleitet wird, sowie Wasser für Heizungsanlagen (Dampf- oder Warmwasser) und Haushaltsanschlußgeräte.

Kühlwasser, nach Rückkühlen

Wasser, das *Gewässern entnommen, zum Kühlen benutzt und nach Rückkühlen (auch im Kreislauf) abgeleitet wird.

Kühlwasser, ohne Rückkühlen

Wasser, das *Gewässern entnommen, zum Kühlen benutzt und danach unmittelbar abgeleitet wird.

Landschaftsschutzgebiet

gesetzlich geschützte Landschaftsteile, deren Pflanzen- und Tierwelt Erhaltung verdienen oder die für die Erholung der Bevölkerung von Bedeutung sind. Der Schutz erstreckt sich besonders auf Landschaftsbestandteile, wie Baumgruppen, Hecken, Gewässer und andere.

Lärmbekämpfung

das Beseitigen, Verringern oder Vermeiden von Geräuschen.

Letztverbraucher

im Sinne der Erhebung sind Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten (z.B. Krankenhäuser, Schulen), Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen der Befragte das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnet. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

Luftreinhaltung

Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas.

Luftverunreinigung

Veränderung der natürlichen Zusammensetzung der Luft, insbesondere durch Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe.

Magnesium-Ionen (Mg)

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; der Gehalt an Magnesium-Ionen bestimmt in Verbindung mit den *Calcium-Ionen die Wasserhärte. Bei einem Magnesiumgehalt

von über 2,06 mol pro m^3 ergibt sich eine negative Geschmacksveränderung des Wassers. Die von der Weltgesundheitsbehörde WHO als Richtwert empfohlene Beanstandungsgrenze für den Gehalt an Magnesium beträgt 2,06 mol pro m^3 .

Mechanische Abwasserbehandlung

Ausscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (z.B. Absetzbecken zum Beseitigen der *absetzbaren Stoffe). Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Behandlung.

Mol

diejenige Menge eines Stoffes, die seiner Molekularmasse, gemessen in Gramm, entspricht (Beispiel: 1 mol Wasser = 18,016 g Wasser).

Naturschutzgebiet

gesetzlich geschützte Landschaftsteile, die zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit bewahrt werden sollen.

Nitrate (– NO_3)

Salze der Salpetersäure (HNO_3). Nitrate kommen unter anderem in stickstoffhaltigen Düngemitteln, grünen Pflanzen, im Boden, Trinkwasser und in der Nahrung vor. Problematisch können hohe Nitrat-Gehalte in pflanzlichen Nahrungsmitteln (z.B. Spinat) aus überdüngten Kulturen sein, da sich diese in Nitrite* umwandeln können.

Nitrat-Gehalt

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; Nitrat entsteht bei der Oxydation stickstoffhaltiger, organischer Stoffe. Im Grundwasser tritt es u.a. als Folge der Düngung landwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen (Weinbau, Tabakanbau, Gemüseintensivkulturen) auf. Nitrationen können Methämoglobinämie bei Säuglingen verursachen und sind über die Nitrosaminbildung sehr wahrscheinlich auch an der Karzinogenese beteiligt. Die Entfernung überhöhter Gehalte an Nitrat bei der Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser ist bisher nicht gelöst.

Nach der Trinkwasserverordnung vom 31.1.1975 wird der zulässige Gehalt von Nitrationen im Trinkwasser auf 1,5 mol pro m^3 begrenzt. Dieser Grenzwert soll ab 1985 aus gesundheitlichen Gründen auf die Hälfte herabgesetzt werden.

Nitratkonzentration

Parameter für die Gewässergüte; hat ökologische Bedeutung als Pflanzennährstoff und damit verbundener Sauerstoffzehrung in den Gewässern. Hohe Nitratkonzentrationen kann die Eignung des Gewässers für eine Trinkwassergewinnung beeinträchtigen.

Nitrite (– NO_2)

Salze der salpetrigen Säure HNO_2 . Nitrite sind giftig und behindern den Sauerstofftransport des Blutes. Als Folge können Übelkeit, Magenbeschwerden und Atemnot eintreten.

Normalkapazität (hier: *Jahresleistung der *Kompostierungsanlage)

hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf für Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher und künstlicher oder irdischer *Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schiffskanäle usw.).

Organische Verbindungen

chemische Verbindungen mit einem Kohlenstoff-Grundgerüst.

Osmose

Konzentrationsausgleich durch feinporeige Membranen, die halbdurchlässig, d.h. durchlässig für das Lösungsmittel und undurchlässig für den gelösten Stoff sind. Das Lösungsmittel wandert auf die Seite mit höherer Lösungskonzentration.

Osmose, umgekehrte

bei der umgekehrten Osmose wird durch einen über dem osmotischen Druck liegenden Druck veranlaßt, daß die *Osmose in umgekehrter Richtung verläuft. Das Lösungsmittel wandert auf die Seite mit geringerer Lösungskonzentration.

Pasteurisieren

Abtöten von Pilzen und Bakterien durch Erhitzen.

pH-Wert

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; der pH-Wert ist ein Maßstab für den Grad der Aggressivität des Wassers, durch den sauer, neutral und alkalisch oder aggressiv- und nichtaggressiv unterschieden werden kann. Die von der WHO als Richtwerte empfohlenen Beanstandungsgrenzen liegen nach unten bei pH 7,0, nach oben bei pH 8,5. Unterhalb pH 6,5 und oberhalb pH 9,2 bezeichnet die Behörde Wasser als ungenießbar.

Phosphate (– PO_4)

Salze der Phosphorsäure (H_3PO_4), die als Naturprodukte an vielen Orten der Erde vorkommen. Phosphate sind wichtige Nährstoffe für Mensch, Tier und Pflanze. Phosphate werden im wesentlichen als Düngemittel und in Wasch- und Reinigungsmitteln, aber auch zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet.

Phosphate, insbesondere aus Wasch- und Reinigungsmitteln, spielen bei der *Eutrophierung von Gewässern eine wichtige Rolle. Bei einer erhöhten Phosphataufnahme wurden bei Kindern besondere Reizbarkeit und andere nervöse Störungen beobachtet.

Phosphat-Gehalt

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; höhere Phosphatgehalte gelten als Anzeichen für eine Verschmutzung des Wassers durch Abwässer. Sie können bei der Aufbereitung von Trinkwasser weitgehend zurückgehalten werden. Als Richtwert sollen 73,5 mol pro m^3 Wasser nicht überschritten werden.

Produktionsabwässer, mineralisch belastet

Produktionsabwässer, die mineralische Stoffe enthalten, beeinträchtigen den Sauerstoffhaushalt der Gewässer nicht.

Produktionsabwässer, organisch belastet

diese Abwässer enthalten gelöste oder absetzbare organische Stoffe. Diese Stoffe bestehen aus biologisch (durch Mikroorganismen) abbaubaren und schwer abbaubaren Stoffen und verursachen in der Regel einen hohen Sauerstoffverbrauch.

Produktionsindex

Indikator für die reale Entwicklung der Produktionsleistung. Da Nettoproduktionswerte nur in mehrjährigen Abständen erhoben werden, erfolgt die Fortschreibung auf repräsentativer Grundlage und mit Hilfe von Ersatzreihen, zum Beispiel Mengen des Güterausstoßes, preisbereinigten Umsätzen, geleisteten Arbeitsstunden.

Produktionsschlämme

umfaßt alle schlammigen und pastösen Abfälle aus der Industrieproduktion, die auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können.

(Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Produzierendes Gewerbe

umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Bauwerke.

Quellwasser

örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. In den Erhebungen zum UStatG wird das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser nicht mitgezählt, jedoch Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche Wasserversorgung genutzt wird, mit einbezogen.

Recycling

Rückgewinnung von Stoffen aus (nach herkömmlichen Maßstäben umweltbelastendem) Abfall und anschließender Wiedereinsatz.

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas

hierunter fallen z.B. Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter) Absorptions- / Abscheide - Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher), Absorptionsanlagen (Aktivkohlefilter u.a.), Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffel, katalytische Verbrennungsanlagen), Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.), Kamine einschließlich Vorrichtungen zum Aufwärmen kalter Abgase.

Reinwasser

Wasser, das ohne Aufbereitung oder Behandlung als Trinkwasser abgegeben werden kann.

Restedeponie

durch den Hausmüllbeseitigungsplan gesondert ausgewiesene Deponien, die Reststoffe aus Müllverbrennungsanlagen oder Kompostierungsanlagen aufnehmen sollen.

Restvolumen der Hausmülldeponie

der vom ursprünglichen Ablagerungsvolumen noch vorhandene Teil der Auffüllkapazität der Hausmülldeponie.

Rohwasser

Wasser, das im Gegensatz zu Reinwasser für Zwecke der Trinkwasserversorgung noch aufbereitet werden muß.

Sammelgefäße (Abfall)

Mülleimer, Mülltonnen, Großbehälter, Müllsäcke, offene und geschlossene Absetzbehälter.

Sammel- und Transporteinrichtungen

hierunter fallen z.B. Behältnisse (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter, Sackständer) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe, stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z.B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Sauerstoffbedarf

siehe *Biochemischer Sauerstoffbedarf bzw. *chemischer Sauerstoffbedarf.

Sauerstoffkonzentration (O₂)

Parameter für die Gewässergüte; eine ausreichende Sauerstoffkonzentration in den Gewässern ist entscheidend für die Lebensverhältnisse der Mikroorganismen, der Pflanzen und der höheren Lebewesen. Sauerstoffmangel führt zu einer Beeinträchtigung der Lebensverhältnisse der Fische, in extremen Fällen zu Fischsterben.

Der Gehalt an gelöstem Sauerstoff ist von der Temperatur abhängig. Bei zunehmender Temperatur sinkt der Sauerstoffgehalt. Im Durchschnitt enthält reines Wasser bei + 5°C 10 mg Sauerstoff pro Liter.

Sauerstoffsättigungsdefizit

ist der Sauerstoff-Fehlbetrag, der als Differenz zwischen den tatsächlichen Sauerstoffkonzentrationen und dem zugehörigen Sättigungswert errechnet wird.

Säurekapazität (m-Wert)

Beschaffenheitsparameter des Trinkwasser; die Säurekapazität des Wassers bis pH 4,3 wird auch als Alkalität bezeichnet. Sie dient neben der Basenkapazität der Ermittlung der Pufferkapazität eines Wassers neben dem pH-Wert zur Beurteilung des Korrosionsverhaltens metallischer Werkstoffe.

Säuren

Verbindungen, die in wäßriger Lösung Wasserstoff-Ionen abspalten.

Schädlichkeit

die Schädlichkeit des Abwassers wird nach dem Meßverfahren zur Ermittlung der Schädlichkeit bestimmt. Hierbei werden die Parameter Absetzbare Stoffe, Biochemischer Sauerstoffbedarf und Chemischer Sauerstoffbedarf für die Beurteilung der Schädlichkeit herangezogen.

Schalltechnische Verbesserungen

hierunter fallen z.B. Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schlammbehandlungsanlagen

siehe Behandlungsanlagen für Schlamm.

Schwefeldioxid (SO₂)

farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. Schwefeldioxid wirkt insbesondere in Kombination mit Staub auf die Atemwege, reizt die Haut und Schleimhäute, führt in höheren Konzentrationen zu Atembeschwerden und Brustschmerzen und in hohen Konzentrationen zum Tod durch Ersticken. Schwefeldioxid verursacht bei Pflanzen Absterben von Gewebepartien durch Abbau von Chlorophyll. Schwefeldioxid schädigt ebenfalls Gewässer (saurer Regen) und Materialien.

Shredder-Anlage

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und ähnlichen Gegenständen aus Stahlblech mit dem Ziel, den Stahlschrott zurückzugewinnen.

Sickerwasser

entsteht in Mülldeponien durch eindringendes Regenwasser, welches in der Deponie durch Auswaschung und Auflösung verschiedener Stoffe verunreinigt wird. Um eine Verunreinigung des *Grundwassers zu vermeiden, muß das Sickerwasser aus dem Deponiekörper durch Drainageleitungen abgeleitet werden.

Siedlungsfläche

setzt sich zusammen aus Gebäude- und Hofflächen, Wemland und Eisenbahnflächen sowie Parkanlagen, Friedhofsflächen, ferner Flächen für Sport-, Flug- und Militärübungsplätze. Die Erfassung dieser Flächen erfolgt nach dem Betriebsprinzip.

Sonderabfälle

umfassen alle Abfälle (feste, schlammige, flüssige) aus der Industrieproduktion, die wegen ihrer Art oder Menge nicht auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können. (Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Sondermüllanlagen

*Abfallbeseitigungsanlagen, die so angelegt sind, daß sie auch *Abfallstoffe beseitigen können, die mit normalem Haus- und Gewerbemüll zusammen nicht schadlos beseitigt werden können, zum Beispiel verunreinigte Altöle, Galvanikschlämme oder hochtoxische Chemikalien.

Sperrmüll

als Sperrmüll gelten nur die *Abfälle, die im Rahmen einer gesonderten Sperrmüllabfuhr eingesammelt werden.

Steinkohleeinheit (SKE)

Bezugsgröße für Energieberechnungen, 1 Tonne SKE entspricht der durchschnittlichen Wärmemenge, die bei vollständiger Verbrennung einer Tonne Steinkohle freigesetzt wird ($= 29,3 \times 10^9$ J bzw. 7×10^6 kcal). Es gelten folgende Umrechnungsfaktoren: 1 Tonne Steinkohlen = 1,00 Tonne SKE; 1 Tonne Heizöl leicht = 1,46 Tonnen SKE; 1 Tonne Heizöl schwer = 1,40 Tonnen SKE und 1 Tonne Braunkohle = 0,69 Tonnen SKE; 1 Tonne Motorenbenzin = 1,49 Tonnen SKE; 1 Tonne Dieselmotorenkraftstoff = 1,46 Tonnen SKE; 1000 m³ Gas = 1,20 Tonnen SKE.

Stickstoff (N)

farb- und geruchloses Gas. Die Atmosphäre besteht zu ca. 4/5 aus elementarem Stickstoff. Als Verbindungen sind *Nitrate, *Nitrite und *Ammonium von Bedeutung.

Standortprinzip, angeschlossene Einwohner nach dem

alle, zum Beispiel an eine Kläranlage angeschlossene Einwohner, werden der Gemeinde zugerechnet, auf deren Gemarkung diese Kläranlage ihren Standort hat (vgl. *Wohnortprinzip).

Sulfate (– SO₄)

Salze der Schwefelsäure (H₂SO₄).

Sulfat-Gehalt

Beschaffenheitsparameter des Trinkwassers; Wasser mit höheren Sulfatgehalten greift Kalk und Eisen an und kann unter Umständen auch zu Verdauungsstörungen führen. Sulfat-Ionen werden dem Wasserkreislauf in beträchtlichen Mengen im Zusammenhang mit den Niederschlägen zugeführt. Sie stammen aus zivilisatorischen Luftverunreinigungen, aus der Mineralisierung sulfathaltiger organischer Substanzen und der Auswaschung von Düngemitteln. Bei Verwendung sulfathaltiger Flockungsmittel können die Sulfatgehalte in aufbereitetem Trinkwasser höher sein als im gewonnenen Rohwasser. Der Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung beträgt 2,5 mol pro m³.

Teilbiologische Abwasserbehandlung

*biologische Abwasserbehandlung, bei der eine Reinigungsleistung von unter 90% der Rohwasserbelastung (= 100 %) erreicht wird oder nur ein Teil des gesamten *Abwassers biologisch behandelt wird.

Trockenwetterabfluß

hierunter wird die in die Sammelkanalisation eingeleitete Abwassermenge ohne Regenwasser verstanden.

Überbaute Fläche

setzt sich zusammen aus Gebäude- und Hofflächen, Wemland und Eisenbahnflächen.

Übergangsdeponie

laut Hausmüllplan besonders ausgewiesene alte Deponien, die übergangsweise bis zur Errichtung einer Zentraldeponie noch weiterbetrieben werden.

Überwachungsanlagen für Luftreinhaltung

hierunter fallen z.B. Abluft- und Abgaslabors; Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Umladestationen

hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, *Sperrmüll und hausmüllähnliche *Gewerbeabfälle umgeladen werden.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

hierzu zählt im Sinne der Erhebung gemäß § 6 UStatG auch Wasser aus der Wasserhaltung (z.B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

Verbrennungsanlagen

- a) *im Sinne von § 3 UStatG* sowohl spezielle Müllverbrennungsanlagen als auch ortsfeste Sonderabfall-Verbrennungsanlagen (z.B. für Mineralölerzeugnisse);
- b) *im Sinne von § 4 UStatG* z.B. alle Müll- und Abfallverbrennungsanlagen einschließlich der Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Mineralölerzeugnisse) sowie normale Feuerungsanlagen, wenn in ihnen regelmäßig Abfälle verbrannt werden;
- c) *im Sinne von § 11 UStatG* z.B. Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige *Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Verbrennungskapazität

Durchsatzleistungen (nach Herstellerangaben) aller Verbrennungseinheiten.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen. Hierzu zählen auch Feldwege.

Vollbiologische Abwasserbehandlung

*Biologische Abwasserbehandlung, bei der eine Reinigungsleistung von 90 % und mehr der Rohwasserbelastung (= 100 %) erreicht wird; als solche gilt auch eine landwirtschaftliche Abwasserwertung, sofern ihr das gesamte *Abwasser ganzjährig zugeleitet wird.

Vorfluter

das *Gewässer, in welches das *Abwasser eingeleitet wird.

Vorfluterkapazität

wird mit der Wasserführung in m³/sec angegeben, dabei werden verschiedene Größen herangezogen, meistens die Niedrigwasserführung (MNQ) und die Mittlere Wasserführung (MQ).

Wärmekraftwerk (thermisches Kraftwerk)

ein Kraftwerk, das als Brennstoff Kohle, Holz, Öl, Gas oder Kernspaltstoffe verwendet.

Wasseraufbereitung

im Sinne der Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung nach § 5 UStatG zählt dazu die Aufbereitung des *Rohwassers in besonderen Reinigungsanlagen wie Sandfilter, Flockungsanlage, Aktivkohlefilter usw.

Wasseraufkommen, öffentliche Wasserversorgung

setzt sich zusammen aus der in der Gemeinde bzw. Kreis gewonnenen Wassermenge und aus den Wassermengen, die von außerhalb der Gemeinde bzw. Kreis bezogen werden.

Wassereinzugsgebiet

ist das oberirdische Abflußgebiet eines Flusses. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf der Wasserscheiden.

Wasserstoff

gasförmiges Element (chemisches Zeichen: H).

Wasserstoffionen, Konzentration von

die Menge (Konzentration) der in verschiedenartigsten Flüssigkeiten vorhandenen Wasserstoffionen.

Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke

Wasserverbrauch für öffentliche Anlagen und Einrichtungen (Brunnen, Sprenganlagen, Feuerwehr, Friedhöfe usw.).

Wasserversorgungsunternehmen

können sein: Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z.B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z.B. Stadtwerke A.G., G.m.b.H., Genossenschaften).

Weitergehende Abwasserbehandlung

darunter wird die Behandlung verstanden, die die Leistungen der konventionellen mechanisch-biologischen oder vergleichbaren Abwasserbehandlung deutlich verbessert. Sie umfaßt alle Maßnahmen, die den Gehalt des *Abwassers an biologisch abbaubarer Restverschmutzung, biologisch schwer abbaubaren Stoffen, Schwebstoffen, Nährstoffen, Giftstoffen, Salzen, radioaktiven Nukliden und pathogenen Keimen verringern; unbeschadet des gewählten Verfahrens (etwa Mikrosiebe, *Flockung, *Fällung, *Flotation, *Destillation, Elektrodialyse, *umgekehrte Osmose, *Adsorption an Aktivkohle oder Kombinationen dieser Verfahren).

Wirtschaftsfläche

umfaßt die Gesamtflächen aller in einem bestimmten Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zuzüglich, aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden.

Wohnortprinzip, angeschlossene Einwohner nach dem

unabhängig vom Standort der Kläranlage, der das Abwasser tatsächlich zugeführt wird, werden alle zentral entsorgten Einwohner der Gemeinde zugerechnet, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Verzeichnis der Abkürzungen und chemischen Formeln

a	Jahr	mg/l	Milligramm pro Liter
BSB ₅	Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen	mg/m ² -d	Milligramm pro Quadratmeter und Tag
C	Chemisches Zeichen für Kohlenstoff	mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
°C	Grad Celsius	Mill.	Millionen
Ca	Chemisches Zeichen für Calcium	MJ	Megajoule = 1 Million Joule
Cl	Chemisches Zeichen für Chlor	ml	Milliliter, der tausendste Teil eines Liters
CO	Chemisches Zeichen für Kohlenmonoxid	ml/l	Milliliter pro Liter
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf	mmol	Millimol, der tausendste Teil eines Mols
d	Tag	MNQ	Mittlere Niedrigwasserführung
dB (A)	Dezibel nach der Bewertungskurve A	mol/m ³	Molekularmasse je Kubikmeter
DOC	Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff	mS/m	Millisiemens je Meter
EGW	Einwohnergleichwert	MQ	Mittlere Wasserführung
ET	Einwohner und Tag	mval	Millival, der tausendste Teil eines Vals
g	Gramm	NH ₄	Chemisches Zeichen für Ammonium
ha	Hektar	NN	Nullniveau
hl	Hektoliter = 100 Liter	NO ₃	Chemisches Zeichen für Nitrat
IAWR	Internationale Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet	O ₂	Chemisches Zeichen für Sauerstoff
J	Joule (1 kcal = 4 185,7 J)	PO ₄	Chemisches Zeichen für Phosphat
kcal	Kilokalorie = 1000 Kalorien	sec	Sekunde
kg	Kilogramm	SKE	Steinkohleeinheit
km ²	Quadratkilometer	SO ₂	Chemisches Zeichen für Schwefeldioxid
KMnO ₄	Chemisches Zeichen für Kaliumpermanganat	SO ₄	Chemisches Zeichen für Sulfat
kWh	Kilowattstunde	St	Stück
l	Liter	SYUM	Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken
LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall	t	Tonne
l/Ea	Liter je Einwohner und Jahr	t/Ea	Tonne pro Einwohner und Jahr
l/ET	Liter pro Einwohner und Tag	TA-Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
m	Meter	TOCl	Organisch gebundenes Chlor
m ³ /Ea	Kubikmeter pro Einwohner und Jahr	UStatG	Gesetz über die Umweltstatistiken
m ³ /sec	Kubikmeter pro Sekunde	WEG	Wassereinzugsgebiet
Mg	Chemisches Zeichen für Magnesium	WHO	World Health Organisation
mg	Milligramm, der tausendste Teil eines Gramms		

Verwendete Zeichen

x	=	Aussage nicht sinnvoll
—	=	nichts vorhanden
.	=	kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
()	=	eingeschränkte Aussagefähigkeit

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Eckzahlen

Merkmal	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
1. Rahmendaten				
1.1. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	1, 2	1980	1000	1 492,6
1.2. Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	1	1980	Mill. DM	207 888,3
1.3. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	1	1980	1000 t SKE	8 858,7
1.4. Wohnbevölkerung	4, 6	1.1.1981	1000	9 258,9
1.5. Bruttoinlandsprodukt	4	1978	Mill. DM	201 871
1.6. Kraftfahrzeuge insgesamt	5	1.1.1981	1000	4 249,4
1.7. Straßenlänge des überörtlichen Verkehrs	5	1.1.1980	km	27 621
2. Bodennutzung				
2.1. Landwirtschaftsfläche	8, 9	1981	km ²	18 126
2.2. Waldfläche	8, 9	1981	km ²	13 024
2.3. Gebäude- und Freifläche	8, 9	1981	km ²	1 990
2.4. Verkehrsfläche	8, 9	1981	km ²	1 717
2.5. Landesfläche	8, 9	1981	km ²	35 752
3. Luftverhältnisse				
3.1. Fossile Energieträger, Gesamtverbrauch	10	1980	1000 t SKE	31 735
3.2. Kohleverbrauch der				
– Haushalte und Kleinverbraucher	10, 13	1980	1000 t SKE	580
– Industrie und Kraftwerke	10, 13	1980	1000 t SKE	3 882
3.3. Heizölverbrauch der				
– Haushalte und Kleinverbraucher	10, 13	1980	1000 t SKE	9 038
– Industrie und Kraftwerke	10, 13	1980	1000 t SKE	6 256
3.4. Gasverbrauch der				
– Haushalte und Kleinverbraucher	10, 13	1980	1000 t SKE	2 151
– Industrie und Kraftwerke	10, 13	1980	1000 t SKE	2 335
3.5. Motorenbenzin, Verbrauch an	10, 13	1980	1000 t SKE	5 033
3.6. Dieselmotoren, Verbrauch an	10, 13	1980	1000 t SKE	2 460
3.7. Schwefeldioxid (SO ₂)-Emissionen				
– durch Haushalte und Kleinverbraucher	11, 15	1980	1000 t	44,9
– durch Industrie und Kraftwerke	11, 15	1980	1000 t	230,6
– durch den Straßenverkehr	11, 15	1980	1000 t	10,1
– aus der Verbrennung fossiler Energieträger	11, 15	1980	1000 t	285,6
3.8. Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO ₂),				
– Jahreswerte	16	1973 - 1980	mg/m ³	x
– Monatswerte	17	1979 - 1980	mg/m ³	x
3.9. Kohlenmonoxid-Immissions-Konzentrationen (CO),				
Monatswerte	18	1979 - 1980	mg/m ³	x
3.10. Immissions-Niederschlagsmessungen, Jahreswerte	19	1978 - 1980	mg/m ³ . d	x
4. Gewässerverhältnisse				
4.1. Abwassereinleitungen durch Industrie und Gemeinden	21, 22,	1979	1000 m ³	x
(nach dem Standort der Einleiter)	23, 24			
4.2. Schmutzfracht (BSB ₅) der Abwassereinleitungen durch	21, 22,	1979	t	x
Industrie und Gemeinden (nach dem Standort der	23, 24			
Einleiter)				
4.3. Niedrigwasserführung, langjähriger Durchschnitt	20	x	m ³ /sec.	x
4.4. Mittlere Wasserführung, langjähriger Durchschnitt	20	x	m ³ /sec.	x

Merkmal	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
4.5. Kohlenstoffkonzentration, organisch gebunden, Monatswerte	25	1978 - 1980	g/m ³	x
4.6. Kohlenstoff-Fracht, organisch gebunden, Monatswerte	26	1978 - 1980	kg/sec.	x
4.7. Chlorkonzentration, organisch gebunden, Monatswerte	27	1978 - 1980	mg/m ³	x
4.8. Chlor-Fracht, organisch gebunden, Monatswerte	28	1978 - 1980	g/sec.	x
4.9. Ammoniumkonzentration, Monatswerte	29	1978 - 1980	g/m ³	x
4.10. Chloridkonzentration, Monatswerte	30	1973 - 1980	g/m ³	x
4.11. Chlorid-Fracht, Monatswerte	31	1973 - 1980	kg/sec.	x
4.12. Sulfatkonzentration, Monatswerte	32	1976 - 1980	g/m ³	x
4.13. Nitratkonzentration, Monatswerte	33	1978 - 1980	g/m ³	x
4.14. Schwebstoffgehalt, Monatswerte	34	1973 - 1980	g/m ³	x
4.15. Schwebstoff-Fracht, Monatswerte	34	1973 - 1980	1000 t/a	x
4.16. Sauerstoffkonzentration, Monatswerte	35	1976 - 1980	mg/l	x
4.17. Wassertemperatur, Monatswerte	36	1973 - 1980	°C	x
4.18. Kohlenstoffkonzentration, organisch gebunden, Jahreswerte	37	1970 - 1980	g/m ³	x
4.19. Sauerstoffsättigungsdefizit, Jahreswerte	37	1970 - 1980	%	x
4.20. Ammoniumkonzentration, Jahreswerte	37	1970 - 1980	g/m ³	x
4.21. Neutralsalzkonzentration, Jahreswerte	37	1970 - 1980	g/m ³	x
4.22. Chlorkonzentration, organisch gebunden, Jahreswerte	37	1975 - 1980	mg/m ³	x
5. Öffentliche Abfallbeseitigung				
5.1. Hausmüll, Sperrmüll und Straßenkehricht, Aufkommen an	47, 48	1980	1000 t	2 757
5.2. Kommunale Klärschlämme,				
– Aufkommen an	47, 48	1980	1000 t	2 070
– beseitigte Abfallmengen in Hausmüllbeseitigungsanlagen	49, 52, 58	1980	1000 t	396
5.3. Allgemeine Betriebsabfälle, Aufkommen	47	1980	1000 t	1 136
5.4. Feste Produktionsabfälle, Aufkommen	47, 48	1980	1000 t	2 043
5.5. Produktionsschlämme, Aufkommen	47, 48	1980	1000 t	2 096
5.6. Inerte Produktionsabfälle, Aufkommen	47, 48	1980	1000 t	1 723
5.7. Sonderabfälle, Aufkommen	47, 48	1980	1000 t	415
5.8. Bodenaushub, Bauschutt,				
– Aufkommen	47	1980	1000 t	27 541
– beseitigte Abfallmengen in Hausmüllbeseitigungsanlagen	49, 52, 53, 58	1980	1000 t	4 722
5.9. Bodenaushub-, Bauschuttdeponien,				
– beseitigte Abfallmengen	52, 58, 59	1980	1000 t	12 065
– Bestand an	57, 59	1980	Anzahl	593
5.10. Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen, Aufkommen	47, 48	1980	1000 t	474
5.11. Haus- und Sperrmüll,				
– entsorgte Einwohner	54, 55, 56	1980	1000	9 259
– Aufkommen (durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	49, 53, 54, 60	1977 1980	1000 t 1000 t	2 763 2 715
– beseitigte Abfallmengen in Hausmüllbeseitigungsanlagen	49, 52, 53, 58	1980	1000 t	2 579
– durch öffentliche Transporteure eingesammelte Menge	55, 56	1980	1000 t	1 030
– durch private Transporteure eingesammelte Menge	55, 56	1980	1000 t	1 685
5.12. Hausmülldeponien,				
– Bestand an	49	1980	Anzahl	107
– angeschlossene Einwohner	50, 58	1980	1000	7 316
– Restvolumen	50, 62	1980	1000 m ³	108 012
– beseitigte Abfallmengen	52, 58, 59, 60, 62	1977 1980	1000 t 1000 t	8 060 8 597

Merkmal	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
noch:				
5.12. Hausmülldeponien				
– Restnutzungsdauer	62	1980	Jahre	14
– Ausstattungsmerkmale	63	1980	Anzahl	x
5.13. Hausmüllbeseitigungsanlagen,				
– beseitigte Abfallmengen	49,53,58	1980	1000 t	9 307
– angeschlossene Einwohner	51,58,61	1980	1000	8 786
– Struktur der angelieferten Gewerbeabfälle	64	1980	1000 t	1 315
5.14. Gewerbeabfälle, beseitigte Abfallmengen in Hausmüll- beseitigungsanlagen	49,52,58	1980	1000 t	1 446
5.15. Abfallverbrennungsanlagen,				
– angeschlossene Einwohner	50,58,61	1980	1000	1 227
– beseitigte Abfallmengen	52, 58	1980	1000 t	644
5.16. Kompostierungsanlagen,				
– angeschlossene Einwohner	50,58,61	1980	1000	243
– beseitigte Abfallmengen	52, 58	1980	1000 t	66
5.17. Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen, beseitigte Abfallmengen	52, 58	1980	1000 t	21 458
5.18. Sonstige Deponien, beseitigte Abfallmengen	52, 58	1980	1000 t	87
5.19. Mülleimer 25 – 50 l, Bestand an	54	1980	1000	1 680
5.20. Mülltonnen 110/120 l, Bestand an	54	1980	1000	330
5.21. Mülltonnen 220/240 l, Bestand an	54	1980	1000	697
5.22. Großbehälter 1,1 m ³ , Bestand an	54	1980	1000	61
5.23. Jahresvolumen der aufgestellten Behälter	54	1980	1000 m ³	19 004
6. Abfallbeseitigung in der Wirtschaft				
6.1. Abfallaufkommen insgesamt	65,66,67,68, 69,70,78	1977 1980	1000 t 1000 t	20 724 35 879
6.2. Allgemeine Betriebsabfälle, Aufkommen an	65,66,67, 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	927 972
6.3. Feste Produktionsabfälle, Aufkommen an	65,66,67, 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	1 684 2 058
6.4. Inerte Produktionsabfälle, Aufkommen an	65,66,67, 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	1 450 1 724
6.5. Allgemeine Produktionsabfälle, Aufkommen an	65,66,67, 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	14 593 28 639
6.6. Produktionsschlämme, Aufkommen an	65,66,67, 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	1 711 2 097
6.7. Sonderabfälle, Aufkommen an	65,66,67 68,69,78	1977 1980	1000 t 1000 t	359 389
6.8. Öffentliche Müllabfuhr, Menge abgeholt im Rahmen	67,69,78	1980	1000 t	277
6.9. Öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen, abgefahrene Abfallmenge	67,69,78	1980	1000 t	x
6.10. Bauschutt-/Bodenaushubdeponien, abgefahrene Abfallmenge	67,69,78	1980	1000 t	x
6.11. Sonstige Anlagen, abgefahrene Abfallmenge	67,69,78	1980	1000 t	346
6.12. Weiterverarbeitenden Betrieben/Altstoffhandel, abgefahrene Abfallmenge	67,69,78	1980	1000 t	4 408

Merkmal	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
6.13. Betriebseigene				
– Deponien, beseitigte Abfallmengen	67,69,78	1980	1000 t	2 084
– Verbrennungsanlagen, beseitigte Abfallmengen	67,69,76,78	1980	1000 t	1 124
– Deponien, Betriebe mit	71,72,75,79	1980	Anzahl	144
– Feuerungsanlagen mit Abfallverbrennung, Betriebe mit	71,72,76,79	1980	Anzahl	474
– Abfallverbrennungsanlagen, Betriebe mit	71,72,76,79	1980	Anzahl	197
– Neutralisations-/Entgiftungsanlagen, Betriebe mit	71,72,79	1980	Anzahl	761
– Emulsionstrennanlagen, Betriebe mit	71,72,79	1980	Anzahl	381
– Schlammmentwässerungsanlagen, Betriebe mit	71,72,79	1980	Anzahl	845
6.14. Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsanlagen,				
– Menge insgesamt	73,74,77	1980	1000 t	1 302
– Neutralisation/Entgiftung, ausschließlich	73, 74	1980	1000 t	28
– Schlammmentwässerung, ausschließlich	73, 74	1980	1000 t	310
– Emulsionstrennung, ausschließlich	73, 74	1980	1000 t	31
– Neutralisation/Entgiftung und Schlammmentwässerung	73, 74	1980	1000 t	53
7. Öffentliche Abwasserbeseitigung				
7.1. Angeschlossene Einwohner, an				
– die Sammelkanalisation	80,82,83	31.12.1979	1000	8 870
– Kläranlagen (Wohnortprinzip)	80,82,83	31.12.1979	1000	8 166
– mechanische Kläranlagen (Standortprinzip)	80,86,87,88	31.12.1979	1000	399
– biologische Kläranlagen (Standortprinzip)	80,86,87,88	31.12.1979	1000	7 866
– Kläranlagen (Standortprinzip)	87, 89	31.12.1979	1000	8 265
7.2. Abwasseraufkommen, kommunales	80,82,84	1979	1000 m ³	654 095
7.3. Kanalnetz, Länge des	85	31.12.1979	km	39 779
7.4. Behandeltes Abwasser, in				
– Kläranlagen insgesamt	81,86,87,89,90,92, 94,96,97,99,100	1979	1000 m ³	1 340 122
– mechanischen Kläranlagen	81,86,87,88, 91, 93	1979	1000 m ³	51 890
– biologischen Kläranlagen	81,86,87,88, 91,93,95	1979	1000 m ³	1 288 232
7.5. Ausbaugröße, der				
– mechanischen Kläranlagen	81, 88	31.12.1979	1000 EGW	641
– biologischen Kläranlagen	81, 88	31.12.1979	1000 EGW	17 716
7.6. Absetzbare Stoffe				
– am Zufluß der Kläranlagen	90	1979	m ³	6 825 228
– am Abfluß der mechanischen Kläranlagen	91, 93	1979	m ³	11 765
– am Abfluß der biologischen Kläranlagen	91, 93	1979	m ³	161 065
– in kommunalen Abwassereinleitungen (unbehandelt und behandelt)	92	1979	m ³	407 915
7.7. Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅)				
– am Zufluß der Kläranlagen	90	1979	t	226 136
– am Abfluß der mechanischen Kläranlagen	81,91,93	1979	t	9 154
– am Abfluß der biologischen Kläranlagen	81,91,93	1979	t	31 123
– der kommunalen Abwassereinleitungen (unbehandelt und behandelt)	92	1979	t	52 015
– der behandelten Abwässer	92, 94	1975	t	69 396
		1976	t	66 433
		1977	t	64 384
		1978	t	52 403
		1979	t	40 274
		1980	t	35 618

Merkmale	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
7.8. Abwasserableitung von				
– kommunalen Abwässern (unbehandelt und behandelt)	92	1979	1000 m ³	1 387 703
– unbehandelten Abwässern, kommunale	92	1979	1000 m ³	47 581
– behandelten Abwässern, kommunale	92	1979	1000 m ³	1 340 122
7.9. Industrieabwässer, in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	98	1979	1000 m ³	137 514
7.10. Rohschlammaufkommen	99,100, 101,102	1979	1000 m ³	9 852
7.11. Klärschlammmenge nach der Behandlung	99, 100	1979	1000 m ³	1 647
7.12. Klärschlammabeseitigung durch				
– Ablagerung	101, 102	1979	1000 m ³	457
– Landwirtschaftliche Verwertung	101, 102	1979	1000 m ³	1 274
– Verbrennung	101, 102	1979	1000 m ³	152
8. Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft				
8.1. Abwasserableitung				
– in die öffentliche Kanalisation insgesamt	103,104,105, 118, 119	1979	1000 m ³	137 514
– von unbehandeltem Abwasser in die öffentliche Kanalisation	105, 119	1979	1000 m ³	111 214
– von behandeltem Abwasser in die öffentliche Kanalisation	104,105,108,118, 119, 123	1979	1000 m ³	26 300
8.2. Kühlwasserableitung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund	103,104,106, 118,120,121	1979	1000 m ³	4 783 294
8.3. Produktionsabwasser				
– Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	103,104,118	1979	1000 m ³	256 284
– Ableitung ohne Behandlung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	103,106,120	1979	1000 m ³	138 908
– Ableitung nach Behandlung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	104,106,108, 118,120,123	1979	1000 m ³	117 376
8.4. Abwasserbehandlung in				
– betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen	107, 122	1979	1000 m ³	154 140
– mechanischen Anlagen	107, 122	1979	1000 m ³	26 355
– chemischen Anlagen	107, 122	1979	1000 m ³	81 945
– biologischen Anlagen	107, 122	1979	1000 m ³	45 840
8.5. Absetzbare Stoffe				
– in den nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Abwässern	109	1979	m ³	231 362
– in den ohne Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Abwässern	109,115,129	1979	m ³	454 166
– in den nach Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109,114,128	1979	m ³	66 571
– in den ohne Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109, 110, 111, 126	1979	m ³	894 985
– am Zufluß der Abwasserbehandlungsanlagen	112,113,127	1979	m ³	3 071 150
– in den Abwässern mit Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	116, 125, 130, 131	1979	m ³	961 556
		1975	m ³	1 943 445
		1977	m ³	1 511 714
8.6. Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				
– in den nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Abwässern	109	1979	t	7 488
– in den ohne Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Abwässern	109,115,129	1979	t	25 544

Merkmal	Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
noch:				
8.6. Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				
– in den nach Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109,114,128	1979	t	10 745
– in den ohne Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109, 110, 111, 126	1979	t	28 251
– in den Abwässern mit Ableitung in ein Oberflächen- gewässer/Untergrund	116,125,130	1979 1975 1977	t t t	38 996 56 704 44 539
– am Zufluß der Abwasserbehandlungsanlagen	112,113,127	1979	t	149 810
8.7. Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)				
– in den nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleitenden Abwässern	109	1979	t	15 217
– in den ohne Behandlung in die öffentliche Kanalisation abgeleiteten Abwässern	109,115,129	1979	t	48 267
– in den nach Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109,114,128	1979	t	31 002
– in den ohne Behandlung in ein Oberflächengewässer/ Untergrund abgeleiteten Abwässern	109, 110, 111, 126	1979	t	84 478
– in den Abwässern mit Ableitung in ein Oberflächen- gewässer/Untergrund	116,125,130	1979 1975 1977	t t t	115 480 217 294 137 673
– am Zufluß der Abwasserbehandlungsanlagen	112,113,127	1979	t	427 258
8.8. Rohschlammaufkommen aus der Abwasserbehandlung	117	1979	1000 m ³	3 387
8.9. Beseitigte bzw. wiederverwertete Schlammmenge	117	1979	1000 m ³	1 615
9. Öffentliche Wasserversorgung				
9.1. Wassergewinnung				
– insgesamt	133,135,136, 137,138,139	1979	1000 m ³	747 171
– durch Gemeinden	137	1979	1000 m ³	428 418
– durch Zweckverbände	137	1979	1000 m ³	318 753
– Reinwasser, gewonnene Menge an	133, 137	1979	1000 m ³	406 656
– Rohwasser, gewonnene Menge an	133,137,140	1979	1000 m ³	340 515
– Grundwasser, gewonnene Menge an	136, 138	1979 1975	1000 m ³ 1000 m ³	394 044 372 982
– Quellwasser, gewonnene Menge an	136, 138	1979 1975	1000 m ³ 1000 m ³	190 943 198 814
– Oberflächenwasser, gewonnene Menge an	136, 138	1979 1975	1000 m ³ 1000 m ³	162 184 150 580
9.2. Beschaffenheit des Trinkwassers,				
– Calcium-Ionen	141	1979	mol/m ³	2,2
– Magnesium-Ionen	141	1979	mol/m ³	0,6
– Gesamthärte	141, 143	1979	mol/m ³	2,9
– Säurekapazität	141	1979	mol/m ³	4,1
– pH-Wert	141	1979	1	7,3
– Elektrische Leitfähigkeit	141, 143	1979	mS/m	49,1
– Chlorid-Gehalt	141, 143	1979	mol/m ³	0,61
– Nitrat-Gehalt	141, 143	1979	mol/m ³	0,27
– Sulfat-Gehalt	141, 143	1979	mol/m ³	0,5

Merkmal		Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
noch:					
9.2.	Beschaffenheit des Trinkwassers,				
	– Phosphat-Gehalt	141, 143	1979	m mol/m ³	1,1
	– Kaliumpermanganat-Verbrauch	141	1979	g/m ³	2,67
9.3.	Wasserabgabe				
	– an Letztverbraucher	134,135,144,145, 146, 147, 148	1975	1000 m ³	599 792
			1976	1000 m ³	598 991
			1977	1000 m ³	583 898
			1978	1000 m ³	581 089
			1979	1000 m ³	607 974
			1980	1000 m ³	597 252
	– an Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungsbetriebe	134, 144, 145, 147	1979	1000 m ³	442 145
	– an Industriebetriebe	134, 144, 145, 147	1979	1000 m ³	89 092
	– an sonstige Verbraucher	134, 144, 145, 147	1979	1000 m ³	76 737
9.4.	Höchstabgabe an einem verbrauchsreichen Tag	147, 149	1979	m ³ /Tag	2 794 929
9.5.	Wasserwerkseigenverbrauch und Wasserverluste	134,135,144	1979	1000 m ³	137 574
9.6.	Fremdbezug von außerhalb der einzelnen Kreise	135	1979	1000 m ³	249 619
9.7.	Abgabe an Wasserversorgungsunternehmen außerhalb der einzelnen Kreise	135	1979	1000 m ³	251 242
10.	Wasserversorgung und -verwendung in der Wirtschaft				
10.1.	Wasseraufkommen	151,152,153, 154,155,156, 157, 158, 161,162,163	1975	1000 m ³	3 452 394
			1977	1000 m ³	4 138 304
			1979	1000 m ³	5 256 932
10.2.	Wassereigengewinnung	151,152,153, 154,155,161	1975	1000 m ³	3 341 018
			1977	1000 m ³	4 045 204
			1979	1000 m ³	5 171 106
10.3.	Gewinnung von				
	– Grundwasser	151,152,153, 154, 155, 161, 162	1979	1000 m ³	249 717
	– Quellwasser	151,152,153, 154, 155, 161, 162	1979	1000 m ³	22 118
	– Oberflächenwasser	151, 154, 155, 162	1979	1000 m ³	4 899 269
10.4.	Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz	151,152,153, 154, 155, 161, 162	1975	1000 m ³	103 825
			1977	1000 m ³	88 875
			1979	1000 m ³	83 275
10.5.	Wasserabgabe an Dritte	156, 157, 158, 163	1979	1000 m ³	2 484
10.6.	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	156, 157, 158, 163	1979	1000 m ³	14 292

Merkmal		Fundstelle: Tabelle(n)	Jahr(e)	Einheit	Landeswert
10.7.	Zusatzwasser für Kreislaufanlagen	156,157,158, 160,163,165	1979	1000 m ³	75 664
10.8.	Eingesetzte Wassermenge zur				
	– Mehrfachnutzung	156,157,158, 159,163,164	1979	1000 m ³	65 930
	– Einfachnutzung	156, 157, 158, 163	1979	1000 m ³	5 098 562
10.9.	Einfachnutzung von				
	– Kühlwasser	156, 157, 158, 163	1979	1000 m ³	4 831 762
	– Produktionswasser	157,158,163	1979	1000 m ³	240 035
10.10.	Genutzte Wassermenge,				
	– Mehrfachnutzung	156,159,164	1979	1000 m ³	141 199
	– Kreislaufwassernutzung	156,160,165	1979	1000 m ³	2 270 926
10.11.	Belegschaftswassernutzung	157,158,163	1979	1000 m ³	26 765
11.	Öffentliche Ausgaben für Umweltschutz				
11.1.	Investitionen für die öffentliche Wasserversorgung	166	1975	1000 DM	211 779
			1976	1000 DM	238 210
			1977	1000 DM	291 658
			1978	1000 DM	312 919
			1979	1000 DM	325 197
			1980	1000 DM	314 205
11.2.	Einnahmen für die Abfallbeseitigung	168	1979	1000 DM	444 979
		169	1980	1000 DM	468 425
11.3.	Ausgaben für die Abfallbeseitigung	168	1979	1000 DM	497 274
		169	1980	1000 DM	538 870
11.4.	Einnahmen für die Abwasserbeseitigung	171	1979	1000 DM	1 701 160
		172	1980	1000 DM	1 894 009
11.5.	Ausgaben für die Abwasserbeseitigung	171	1979	1000 DM	2 613 877
		172	1980	1000 DM	2 850 662
12.	Umweltschutzinvestitionen in der Wirtschaft				
12.1.	Umweltschutzinvestitionen				
	– der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	174	1980	Mill. DM	30,6
	– im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	175, 177, 178, 179	1980	Mill. DM	289,7
		176	1975-1980	1000 DM	1 596 733
	– für Abfallbeseitigung	177,178,179	1980	1000 DM	23 203
	– für Gewässerschutz	177,178,179	1980	1000 DM	139 679
	– für Lärmbekämpfung	177,178,179	1980	1000 DM	17 717
	– für Luftreinhaltung	177,178,179	1980	1000 DM	109 068

Tabellenteil

1. Strukturdaten des Verarbeitenden Gewerbes nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Beschäftigte		Umsatz		Produk- tions- index 1980	Energieverbrauch			Vom Energieverbrauch 1980 entfielen auf		
		1979	1980	1979	1980		1970	1980	Ver- ände- rung	Kohle, Mineral- öle	Gas	Strom ¹⁾
		1000		Mill. DM			1000 t SKE		%	1000 t SKE		
21	Bergbau	1,0	1,0	272,0	140,6	124	48,0	15,0	- 68,7	9,8	0,3	4,9
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	99	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	28,3	27,3	4 392,2	4 527,1	114	1 404,2	1 277,6	- 9,0	968,4	162,3	146,9
27	Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	127	.	.	.	.	.	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	13,1	13,2	3 125,0	3 972,6	134	276,2	270,9	- 1,9	80,5	29,8	160,4
29	Gießerei	18,1	18,3	1 703,2	1 863,8	101	227,3	168,2	- 26,0	106,0	31,3	30,9
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	35,0	36,6	3 618,1	4 068,6	148	182,8	160,2	- 12,4	87,9	20,8	51,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	19,7	20,3	1 926,6	2 196,8	117	28,7	32,3	+ 12,5	24,2	2,0	6,1
32	Maschinenbau	254,1	260,8	27 601,0	31 473,0	112	544,7	573,3	+ 5,3	318,2	93,4	161,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	203,5	210,5	30 121,7	32 032,4	146	565,7	782,8	+ 38,4	413,4	147,9	221,5
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	5,7	6,1	788,4	1 040,1	.	.	10,0	x	5,8	0,2	4,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	240,5	245,0	27 373,8	30 346,5	144	380,4	418,9	+ 10,1	189,3	70,0	159,6
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	64,8	64,8	6 200,0	6 708,3	116	75,1	84,9	+ 13,0	49,3	9,0	26,6
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	63,6	64,3	6 811,2	7 446,0	113	171,8	169,7	- 1,2	100,8	17,8	51,1
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	24,4	24,0	2 383,4	2 480,3	81	26,8	29,3	+ 9,3	18,5	2,4	8,5
40	Chemische Industrie	61,4	62,7	12 489,5	13 190,8	136	939,6	990,4	+ 5,4	629,9	155,5	205,0
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	16,7	17,1	925,9	1 047,4	250	41,2	70,2	+ 70,4	23,2	11,2	35,7
51	Feinkeramik	3,9	4,1	295,2	329,2	123	42,6	41,9	- 1,6	6,2	30,0	5,7
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	8,1	8,4	962,7	1 157,6	171	169,9	180,7	+ 6,4	120,0	30,5	30,2
53	Holzbearbeitung	10,6	10,8	1 835,1	2 061,1	108	98,7	88,2	- 10,6	65,0	0,6	22,7
54	Holzverarbeitung	50,2	50,9	5 551,7	6 025,2	134	99,8	94,8	- 5,0	58,6	1,9	34,3
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	14,5	14,7	2 800,1	3 106,0	142	1 327,5	1 057,4	- 20,3	878,7	89,9	88,8
56	Papier- und Pappeverar- beitung	22,0	22,2	2 369,0	2 628,2	119	99,3	90,5	- 8,9	61,6	7,3	21,5
57	Druckerei und Vervielfältigung	34,0	35,9	3 744,8	4 509,3	123	58,5	76,9	+ 31,5	41,7	7,4	27,8
58	Herstellung von Kunststoff- waren	38,1	40,1	4 081,5	4 623,6	168	123,1	176,0	+ 43,0	69,3	32,4	74,1
59	Gummiverarbeitung	18,0	18,3	2 622,3	2 994,0	95	180,6	130,5	- 27,7	74,5	38,1	17,9
61	Ledererzeugung	2,8	2,7	477,0	419,1	50	73,4	33,5	- 54,4	31,3	0,6	1,6
62	Lederverarbeitung	14,7	14,3	1 357,6	1 391,1	67	19,6	15,1	- 23,0	10,4	0,7	3,9
63	Textilgewerbe	101,6	99,9	10 000,7	10 304,1	96	696,8	619,0	- 11,2	424,6	89,1	105,2
64	Bekleidungsgewerbe	36,2	35,4	2 997,7	3 183,2	87	44,5	35,3	- 20,7	28,5	0,7	6,1
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	0,3	0,1	11,1	4,8	.	.	0	x	0	0	0
68	Ernährungsgewerbe	56,1	57,2	14 250,4	15 522,8	128	550,6	541,5	- 1,7	409,4	47,1	85,0
69	Tabakverarbeitung	2,5	2,3	1 499,0	1 467,3	86	15,6	11,1	- 28,8	6,1	2,6	2,4
	Insgesamt	1 466,9	1 492,6	189 803,1	207 888,3	125	9 235,4	8 858,7	- 4,1	5 875,0	1 132,2	1 851,5
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	173,1	174,6	35 074,2	38 330,2	121	5 247,2	4 615,5	- 12,0	3 383,2	507,7	724,6
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	897,9	919,4	104 475,3	115 371,7	131	1 919,7	2 282,4	+ 18,9	1 202,8	369,7	709,3
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	336,3	338,1	34 232,3	37 055,6	111	1 454,1	1 393,2	- 4,2	870,8	203,4	319,0
68, 69	Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe	58,5	59,5	15 749,4	16 990,1	124	566,3	552,6	- 2,4	416,1	49,2	87,3

1) Ohne Stromeigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Kraftquellen in industriellen Anlagen.

2. Struktur des Verarbeitenden Gewerbes* in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Davon im								Umsatz Mill. DM
			Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		
			Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
	Anzahl	1000	Anzahl	1000	Anzahl	1000	Anzahl	1000	Anzahl	1000	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	404	133,4	40	6,3	210	108,9	115	12,4	39	5,9	32 061
Landkreise											
Böblingen	263	74,5	47	4,1	124	62,6	80	6,9	12	1,0	4 792
Esslingen	536	89,5	59	4,3	296	66,0	159	17,3	22	1,9	10 576
Göppingen	294	44,0	41	3,2	133	25,8	102	13,7	18	1,2	5 049
Ludwigsburg	455	64,1	80	6,7	216	40,1	128	15,3	31	2,0	8 168
Rems-Murr-Kreis	397	55,1	52	3,6	197	35,9	117	12,8	31	2,8	6 361
Region Mittlerer Neckar	2 349	460,6	319	28,2	1 176	339,3	701	78,4	153	14,8	67 007
Stadtkreis Heilbronn	128	21,8	24	2,4	55	12,8	36	3,7	13	2,9	2 566
Landkreise											
Heilbronn	268	33,7	45	3,1	114	23,4	92	5,4	17	1,7	4 882
Hohenlohekreis	121	14,6	29	0,6	54	9,4	32	4,1	6	0,4	1 660
Schwäbisch Hall	201	16,8	52	1,7	58	8,0	74	6,0	17	1,2	2 089
Main-Tauber-Kreis	163	15,1	25	1,1	51	4,7	71	8,6	16	0,8	1 798
Region Franken	881	102,0	175	8,9	332	58,3	305	27,8	69	7,0	12 995
Landkreise											
Heidenheim	127	25,7	19	1,1	56	18,6	39	5,7	13	0,4	3 327
Ostalbkreis	317	49,8	48	3,4	135	34,0	116	11,5	18	0,9	5 522
Region Ostwürttemberg	444	75,5	67	4,5	191	52,6	155	17,2	31	1,3	8 849
Regierungsbezirk Stuttgart	3 674	638,1	561	41,6	1 699	450,2	1 161	123,4	253	23,1	88 851
Stadtkreise											
Baden-Baden	56	3,8	19	1,8	25	1,3	9	0,6	3	0,1	477
Karlsruhe	229	39,5	36	8,6	108	22,6	60	5,6	25	2,8	10 048
Landkreise											
Karlsruhe	325	47,5	79	7,0	128	29,8	100	9,1	18	1,5	5 444
Rastatt	182	33,2	62	6,6	62	21,3	48	5,0	10	0,4	3 727
Region Mittlerer Oberrhein	792	124,0	196	24,0	323	75,0	217	20,3	56	4,8	19 696
Stadtkreise											
Heidelberg	85	15,3	11	2,0	39	10,0	24	2,9	11	0,4	2 590
Mannheim	224	75,6	41	12,2	108	53,2	44	5,9	31	4,3	12 547
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	159	15,8	26	1,8	62	8,6	64	5,2	7	0,3	1 602
Rhein-Neckar-Kreis	373	55,8	69	18,4	139	23,6	127	10,2	38	3,5	7 027
Region Unterer Neckar	841	162,5	147	34,4	348	95,4	259	24,2	87	8,5	23 766
Stadtkreis Pforzheim	272	25,8	21	2,7	112	13,8	133	8,8	6	0,4	4 660
Landkreise											
Calw	156	12,9	30	0,7	52	6,9	66	4,8	8	0,6	1 510
Enzkreis	249	22,5	40	2,8	142	15,5	62	4,0	5	0,3	2 368
Freudenstadt	165	12,3	48	1,2	45	5,6	65	5,0	7	0,4	1 476
Region Nordschwarzwald	842	73,5	139	7,4	351	41,8	326	22,6	26	1,7	10 014
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 475	360,0	482	65,8	1 022	212,2	802	67,1	169	15,0	53 476
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	107	15,7	14	4,1	48	7,3	29	2,8	16	1,4	2 442
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	151	13,8	50	2,5	62	6,1	31	4,1	8	1,1	1 664
Emmendingen	133	14,5	27	0,5	55	8,1	40	5,0	11	0,9	1 327
Ortenaukreis	462	51,5	129	9,4	154	19,7	139	19,2	40	3,1	7 914
Region Südlicher Oberrhein	853	95,5	220	16,5	319	41,2	239	31,1	75	6,5	13 347
Landkreise											
Rottweil	208	24,4	32	1,2	102	18,2	66	4,6	8	0,4	2 340
Schwarzwald-Baar-Kreis	293	41,4	37	2,9	190	32,3	58	5,4	8	0,7	5 184
Tuttlingen	240	21,6	16	0,9	147	14,7	67	5,5	10	0,5	2 000
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	741	87,4	85	5,0	439	65,2	191	15,5	26	1,6	9 524
Landkreise											
Konstanz	187	31,8	41	10,4	87	11,8	44	6,7	15	2,9	4 265
Lörrach	193	28,4	40	7,9	76	9,3	66	9,3	11	1,9	4 367
Waldshut	173	19,7	60	6,4	50	4,6	51	7,7	12	0,9	3 335
Region Hochrhein-Bodensee	553	79,9	141	24,7	213	25,7	161	23,7	38	5,7	11 967
Regierungsbezirk Freiburg	2 147	262,8	446	46,2	971	132,1	591	70,3	139	13,8	34 838
Landkreise											
Reutlingen	381	42,0	47	3,3	124	22,0	185	15,2	25	1,5	4 382
Tübingen	204	17,3	29	1,1	56	7,3	106	8,4	13	0,4	2 059
Zollernalbkreis	500	39,2	33	1,4	99	15,3	358	21,8	10	0,8	4 202
Region Neckar-Alb	1 085	98,5	109	5,8	279	44,6	649	45,4	48	2,7	10 643
Stadtkreis Ulm	117	34,5	18	2,5	48	26,5	32	4,4	19	1,1	5 647
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	192	15,8	50	3,3	63	5,8	72	6,3	7	0,4	2 125
Biberach	174	22,2	40	4,5	56	13,2	57	3,6	21	0,9	3 193
Region Donau-Iller ¹⁾	483	72,5	108	10,3	167	45,5	161	14,3	47	2,4	10 965
Landkreise											
Bodenseekreis	115	26,9	26	0,9	55	23,3	24	2,3	10	0,5	3 430
Ravensburg	233	27,8	51	3,1	80	14,0	63	8,4	39	2,4	3 858
Sigmaringen	190	15,8	43	3,0	39	4,3	101	8,0	7	0,5	1 827
Region Bodensee-Oberschwaben	538	70,5	120	7,0	174	41,6	188	18,7	56	3,4	9 115
Regierungsbezirk Tübingen	2 106	241,5	337	23,1	620	131,7	998	78,4	151	8,5	30 723
Baden-Württemberg	10 402	1 503,4	1 826	177,7	4 312	926,2	3 552	339,0	712	60,5	207 888

* Einschließlich Bergbau. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

3. Produktion von ausgewählten Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1980








Erzeugnisse	Melde-Nr.	Einheit	Produzierte Menge						
			1970 ¹⁾	1973 ¹⁾	1974 ¹⁾	1975 ¹⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾	1980 ²⁾
1. Schmieröle und sonstige Öle	2251 - 2254	1000 t	36,2	36,2	34,2	34,0	42,3	46,2	42,5
2. Straßenschotter, Splitt, Bausand und Kies	251112 25161	1000 t	.	69 245	67 614	59 100	65 648	72 887	68 555
3. Zement und Zementklinker	2531	1000 t	7 440	8 088	7 171	6 256	6 473	7 178	6 829
4. NE-Leichtmetalle und deren Legierungen einschließlich Aluminium	2811 2841	1000 t	228,7	328,6	308,6	267,7	307,0	293,0	610,0
5. Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3211	Mill. DM	1 606,1	1 679,5	2 066,9	1 892,8	2 300,2	2 664,3	3 125,0
6. Maschinen- und Präzisionswerk- zeuge für die Metall- und Werk- stoffbearbeitung	3218	Mill. DM	783,1	790,1	931,8	869,6	1 276,6	1 448,2	1 643,4
7. Maschinen für die Bauwirtschaft	3236	Mill. DM	920,1	1 109,9	966,5	918,2	1 167,8	1 406,4	1 600,0
8. Landmaschinen, Ackerschlepper einschließlich Einachsschlepper	3241, 3244	Mill. DM	854,4	1 060,3	1 306,8	1 359,8	1 763,7	1 958,6	1 835,7
9. Personenkraftwagen, Kleinom- nibusse, Kombinationskraftwagen	3311, 3312	1000 St.	460,2	485,9	443,4	409,6	490,4	510,4	503,7
10. Elektromotoren und -generatoren	3611	Mill. DM	1 015,4	1 115,8	1 386,7	1 261,0	1 660,5	1 793,4	1 822,2
11. Elektrowerkzeuge bis 2 KW	3631	Mill. DM	521,8	725,8	701,1	704,9	950,5	959,5	1 030,3
12. Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	41	Mill. DM	442,0	571,1	682,1	602,1	762,0	797,5	909,1
13. Organische Grundstoffe und Chemikalien	42	Mill. DM	173,3	244,5	353,3	312,7	414,7	469,0	489,0
14. Düngemittel, Saaten -, Pflanzen- schutz- und Schädlingsbekämpfungs- mittel	43	Mill. DM	.	50,1	54,6	59,5	56,6	63,6	72,0
15. Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	44	1000 t	.	66,9	71,6	82,4	94,8	68,1	66,1
16. Farbstoffe, Farben, Lacke	4612 - 4679	1000 t	203,3	258,3	255,9	193,6	282,4	244,1	245,7
17. Getränkeflaschen	52211	1000 t	174,6	277,4	289,5	265,1	222,3	221,5	243,7
18. Sulfitzellstoff	55211	1000 t	.	294,1	338,9	315,8	307,1	351,9	375,1
19. Papier unveredelt	553	1000 t	970,4	1 170,2	1 177,7	906,9	1 326,2	1 434,8	1 751,2
20. Pappe unveredelt	554	1000 t	283,3	333,3	344,8	261,8	339,5	349,2	362,4
21. Halbzeug aus Kunststoff	5811	1000 t	88,9	116,3	131,5	124,0	141,0	145,7	154,8
22. Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	584	1000 t	73,6	121,9	124,9	113,1	144,5	167,9	158,0
23. Bereifungen	591111 - 591550	1000 St.	2 328	2 652	2 151	1 926	2 559	3 110	3 322
24. Drei- und Vierzylindergerne	6331	1000 t	91,1	100,3	94,8	.	.	.	.
25. Obst- und Gemüsekonserven	682411 - 682414	1000 t	.	28,5	28,7	23,0	19,8	12,6	4,2
26. Bearbeitete Milch	683111	Mill. l	416,2	382,6	369,9	372,9	381,7	410,4	518,0
27. Vollbier	687151, 687155	1000 hl	10 651	11 233	11 066	10 683	10 568	10 763	10 861

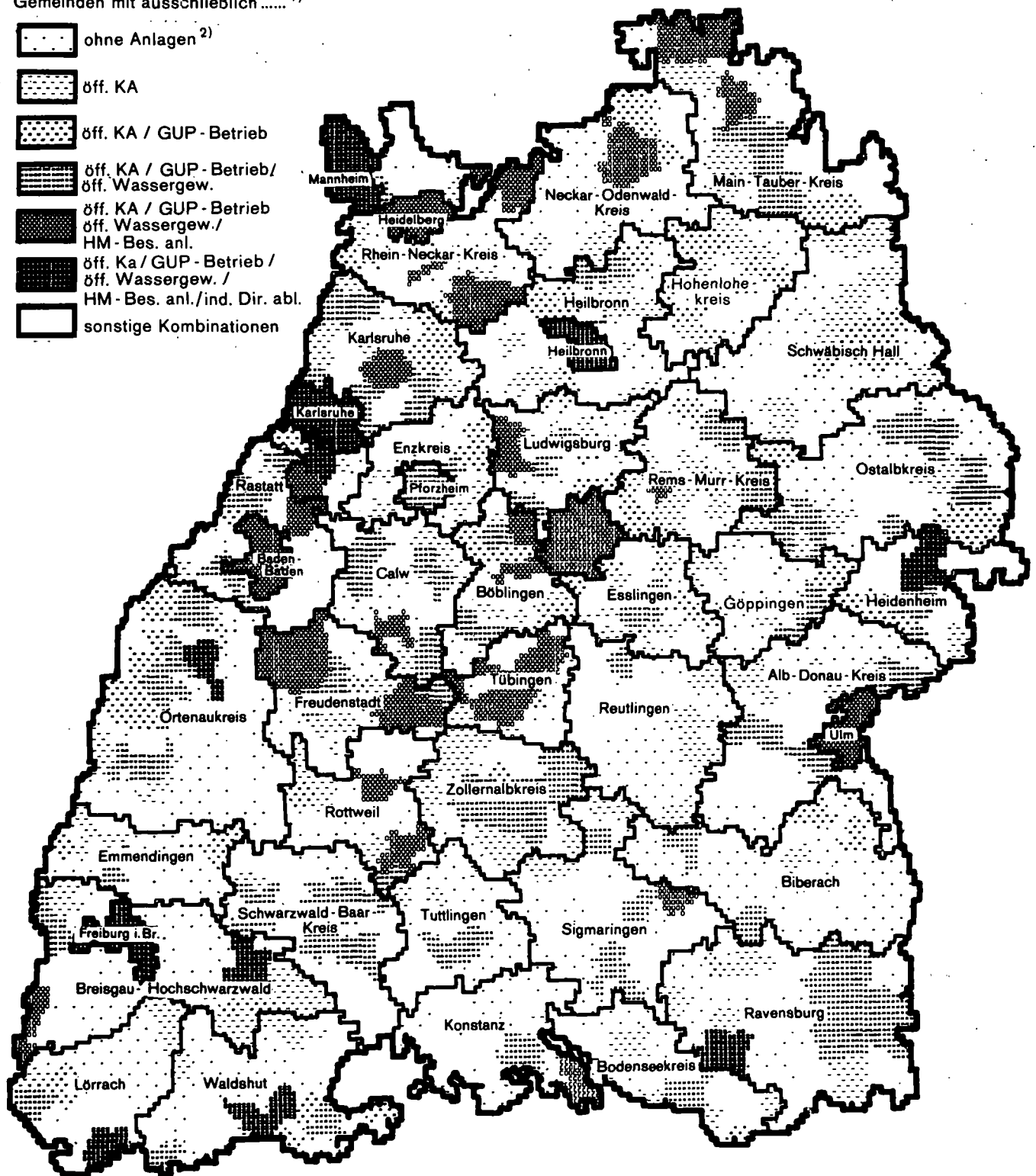
1) Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 2) Betriebe von Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten.

Schaubild 1

Entsorgungseinrichtungen sowie umweltbelastende Aktivitäten in den Gemeinden 1980

Gemeinden mit ausschließlich¹⁾

-  ohne Anlagen²⁾
-  öff. KA
-  öff. KA / GUP - Betrieb
-  öff. KA / GUP - Betrieb /
öff. Wassergew.
-  öff. KA / GUP - Betrieb
öff. Wassergew. /
HM - Bes. anl.
-  öff. Ka / GUP - Betrieb /
öff. Wassergew. /
HM - Bes. anl./ind. Dir. abl.
-  sonstige Kombinationen



1) Berücksichtigt wurden diejenige Anlagen bzw. Aktivitäten die folgende Werte überschritten:

- öffentliche Wassergewinnung (öff. Wassergew.): 500 Tsd. m³ / a und mehr
- öffentliche Kläranlagen (öff. KA): 5000 EGV und mehr
- Sauerstoffbedarf der industriellen Direktleitungen (ind. Dir. abl.): BSB₅ - Fracht 50 t / a und mehr
- Grundstoff und Produktionsgüterbetrieb (GUP - Betrieb): 50 Beschäftigte und mehr
- Hausmüllbeseitigungsanlage (HM - Bes. anl.): alle

2) Einschließlich kleine Wassergewinnungs- und Kläranlagen die unter der Abschnidegrenze liegen.

Rahmendaten

4. Wohnbevölkerung, Bevölkerungsdichte 1950 bis 1981, besetzte Arbeitsplätze 1981 und Bruttoinlandsprodukt 1978 in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung						Besetzte Arbeits- plätze im Produzie- renden Gewerbe, Handel und Verkehr, Dienstleistungen, Landwirtschaft 30.6.1981	Bruttoinlands- produkt 1978	
	am 13.9.1950		am 27.5.1970		am 1.1.1981			insgesamt	je Kopf der Wohn- bevöl- kerung
	1000	Einw./km ²	1000	Einw./km ²	1000	Einw./km ²				1000	Mill. DM	DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	497,7	2 403	633,2	3 057	580,6	2 803	426,6	24 608	42 120
Landkreise									
Böblingen	127,8	207	260,9	422	305,7	495	146,6	7 446	25 180
Esslingen	255,6	398	424,6	662	460,2	717	193,2	9 521	20 990
Göppingen	171,1	266	227,1	354	231,0	360	99,6	4 609	20 310
Ludwigsburg	236,3	344	397,5	578	435,6	634	165,4	7 931	18 590
Rems-Murr-Kreis	202,2	236	331,5	386	356,1	415	136,2	6 368	18 150
Region Mittlerer Neckar	1 490,7	408	2 274,8	623	2 369,2	648	1 167,6	60 483	25 870
Stadtkreis Heilbronn	73,3	734	113,7	1 139	111,9	1 121	70,8	3 478	31 200
Landkreise									
Heilbronn	172,0	156	223,1	203	244,6	223	81,4	3 589	15 180
Hohenlohekreis	73,6	95	83,3	107	83,9	108	36,9	1 534	18 490
Schwäbisch Hall	131,5	89	148,4	100	150,6	102	63,4	2 741	18 180
Main-Tauber-Kreis	125,5	96	127,5	98	121,4	93	50,4	2 255	18 500
Region Franken	575,9	121	696,1	146	712,4	150	302,9	13 597	19 330
Landkreise									
Heidenheim	91,8	146	127,1	203	124,3	198	51,6	2 602	21 050
Ostalbkreis	212,9	141	269,0	178	275,8	183	114,0	5 177	19 030
Region Ostwürttemberg	304,7	143	396,1	185	400,1	187	165,6	7 779	19 660
Regierungsbezirk Stuttgart	2 371,3	225	3 367,0	319	3 481,7	330	1 636,2	81 858	23 820
Stadtkreise									
Baden-Baden	46,6	332	51,5	367	49,1	351	28,3	1 465	29 760
Karlsruhe	216,4	1 248	287,5	1 657	271,9	1 568	172,2	10 502	38 260
Landkreise									
Karlsruhe	242,5	224	331,3	305	359,1	331	123,7	5 429	15 420
Rastatt	128,4	174	186,4	252	189,1	256	77,3	3 470	18 450
Region Mittlerer Oberrhein	633,9	297	856,7	401	869,2	407	401,5	20 865	24 160
Stadtkreise									
Heidelberg	123,7	1 136	129,7	1 191	133,2	1 224	78,8	3 581	27 810
Mannheim	245,6	1 694	332,2	2 292	304,3	2 099	200,9	11 587	38 140
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	114,2	101	130,6	116	129,7	115	49,5	2 098	16 200
Rhein-Neckar-Kreis	299,2	282	413,1	389	463,1	436	141,1	6 690	14 770
Region Unterer Neckar	782,7	321	1 005,5	412	1 030,3	422	470,3	23 955	23 600
Stadtkreis Pforzheim	66,3	678	106,4	1 088	106,5	1 089	69,2	3 310	31 020
Landkreise									
Calw	82,2	103	118,5	149	132,5	166	48,0	2 121	16 580
Enzkreis	102,8	179	146,3	255	162,1	283	53,0	2 248	14 260
Freudenstadt	74,5	86	95,1	109	99,7	115	42,0	1 731	17 750
Region Nordschwarzwald	325,8	139	466,2	199	500,8	214	212,1	9 410	19 210
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 742,4	252	2 328,5	337	2 400,3	347	1 083,9	54 230	22 900
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	116,6	762	174,3	1 139	175,1	1 144	103,1	5 115	29 440
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	120,2	87	162,4	118	199,9	145	65,7	2 657	13 780
Emmendingen	90,0	132	120,7	178	131,9	194	44,0	2 112	16 300
Ortenaukreis	265,4	143	346,8	187	355,4	191	157,6	7 226	20 440
Region Südlicher Oberrhein	592,2	146	804,2	198	862,3	212	370,4	17 110	20 140
Landkreise									
Rottweil	102,1	132	129,6	168	127,6	166	57,6	2 376	18 670
Schwarzwald-Baar-Kreis	127,7	125	192,5	188	199,6	195	95,2	4 146	21 010
Tuttlingen	76,7	104	107,8	147	111,3	152	50,7	2 115	19 200
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	306,5	121	429,9	170	438,5	173	203,5	8 637	19 860
Landkreise									
Konstanz	147,4	180	220,3	269	230,1	281	95,7	4 335	19 030
Lörrach	131,2	163	190,9	237	190,8	237	77,6	3 483	18 340
Waldshut	102,7	91	136,9	121	143,6	127	57,3	2 501	17 680
Region Hochrhein-Bodensee	381,3	138	548,1	199	564,5	205	230,5	10 318	18 460
Regierungsbezirk Freiburg	1 280,0	137	1 782,3	185	1 865,3	199	804,5	36 065	19 560
Landkreise									
Reutlingen	154,6	141	226,9	207	237,7	217	109,1	4 830	20 640
Tübingen	103,4	199	152,2	293	172,8	333	65,1	2 750	16 470
Zollernalbkreis	124,8	136	170,5	186	173,2	189	86,7	3 429	19 910
Region Neckar-Alb	382,8	151	549,6	217	583,7	231	261,0	11 008	19 210
Stadtkreis Ulm	77,0	658	101,6	869	100,7	848	85,7	4 349	44 130
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	114,8	85	147,6	109	160,4	118	49,2	1 993	12 660
Biberach	115,8	82	145,0	103	151,7	108	65,4	2 970	19 860
Region Donau-Iller ¹⁾	307,6	107	394,2	137	412,8	143	200,2	9 312	22 960
Landkreise									
Bodenseekreis	94,6	142	151,2	228	170,4	256	74,6	3 106	18 810
Ravensburg	166,9	102	212,5	130	230,7	141	102,1	4 171	18 400
Sigmaringen	84,6	70	109,9	91	114,0	95	51,8	2 120	18 890
Region Bodensee-Oberschwaben	346,1	99	473,6	135	515,1	147	228,6	9 397	18 640
Regierungsbezirk Tübingen	1 036,5	116	1 417,3	159	1 511,6	170	689,8	29 717	20 040
Baden-Württemberg	6 430,2	180	8 895,1	249	9 258,9	259	4 214,3	201 871	22 110

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

5. Kraftfahrzeugbestand und öffentliches Straßennetz in den Stadt- und Landkreisen am 1.1.1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kraftfahr- zeuge insgesamt 1.1.1981	Davon			Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt ²⁾ 1.1.1980	Davon		
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Kraftomni- busse, Last- kraftwagen, Zugmaschinen, übrige Kraft- fahrzeuge		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- und Kreisstraßen
		1000				km		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	243,0	4,4	220,5	18,1	238	17	76	145
Landkreise								
Böblingen	145,2	3,4	129,4	12,3	579	56	103	420
Esslingen	215,0	5,4	190,6	19,0	590	24	124	442
Göppingen	102,9	2,7	88,9	11,3	502	22	99	381
Ludwigsburg	198,0	4,5	174,5	19,0	695	31	56	608
Rems-Murr-Kreis	169,0	4,2	145,4	18,9	776	-	86	690
Region Mittlerer Neckar	1 073,1	24,6	949,3	98,6	3 380	150	544	2 686
Stadtkreis Heilbronn	49,6	1,0	44,0	4,6	101	4	35	62
Landkreise								
Heilbronn	119,0	3,2	98,1	17,7	1 049	72	89	888
Hohenlohekreis	43,6	1,1	33,5	9,0	692	30	30	632
Schwäbisch Hall	78,4	1,9	59,6	16,9	1 286	32	156	1 098
Main-Tauber-Kreis	59,6	1,4	45,4	12,8	940	46	117	777
Region Franken	350,2	8,6	280,6	61,0	4 068	184	427	3 457
Landkreise								
Heidenheim	54,7	1,4	46,3	7,0	352	3	62	287
Ostalbkreis	126,2	2,8	104,5	18,9	1 097	-	179	918
Region Ostwürttemberg	180,9	4,2	150,8	25,9	1 449	3	241	1 205
Regierungsbezirk Stuttgart	1 604,2	37,4	1 380,7	185,5	8 897	337	1 212	7 348
Stadtkreise								
Baden-Baden	25,0	0,6	22,1	2,3	114	9	31	74
Karlsruhe	113,1	2,9	102,1	8,1	134	14	46	74
Landkreise								
Karlsruhe	166,9	4,3	145,4	17,2	828	46	174	608
Rastatt	92,9	2,6	80,6	9,7	560	24	111	425
Region Mittlerer Oberrhein	397,9	10,4	350,2	37,3	1 636	93	362	1 181
Stadtkreise								
Heidelberg	51,6	1,7	46,6	3,4	101	14	25	62
Mannheim	120,7	3,0	108,2	9,5	147	26	66	55
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	58,9	1,4	48,1	9,4	768	9	130	629
Rhein-Neckar-Kreis	219,4	6,1	196,1	17,2	938	90	184	664
Region Unterer Neckar	450,6	12,2	399,0	39,5	1 954	139	405	1 410
Stadtkreis Pforzheim	42,7	1,0	39,1	2,6	104	11	31	62
Landkreise								
Calw	68,6	1,7	57,6	9,3	633	-	140	493
Enzkreis	75,3	2,3	64,6	8,4	556	22	63	471
Freudenstadt	47,7	1,2	38,6	8,0	667	13	128	526
Region Nordschwarzwald	234,3	6,2	199,9	28,3	1 960	46	362	1 552
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 082,8	28,8	949,1	105,1	5 550	278	1 129	4 143
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	71,0	2,2	62,6	6,2	129	12	45	72
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	100,4	3,1	80,0	17,2	906	33	166	707
Emmendingen	59,6	1,6	48,5	9,4	418	19	58	341
Ortenaukreis	164,3	4,6	134,7	25,0	1 031	55	284	692
Region Südlicher Oberrhein	395,3	11,5	325,8	57,8	2 484	119	553	1 812
Landkreise								
Rottweil	60,2	1,4	49,5	9,3	620	36	111	473
Schwarzwald-Baar-Kreis	89,0	2,2	76,1	10,8	696	25	138	533
Tuttlingen	50,1	1,1	41,6	7,4	473	14	91	368
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	199,3	4,7	167,2	27,5	1 789	75	340	1 374
Landkreise								
Konstanz	101,1	2,8	86,7	11,5	726	16	163	547
Lörrach	84,2	2,7	72,2	9,4	582	23	129	430
Waldshut	66,8	1,7	54,5	10,6	894	-	146	748
Region Hochrhein-Bodensee	252,1	7,2	213,4	31,5	2 202	39	438	1 725
Regierungsbezirk Freiburg	846,7	23,4	706,4	116,8	6 475	233	1 331	4 911
Landkreise								
Reutlingen	108,5	2,7	91,1	14,7	692	-	157	535
Tübingen	75,4	2,3	63,8	9,2	367	10	74	283
Zollernalbkreis	87,5	1,8	73,9	11,8	622	-	94	528
Region Neckar-Alb	271,4	6,8	228,8	35,7	1 681	10	325	1 346
Stadtkreis Ulm	43,9	1,0	38,7	4,2	137	4	55	78
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	75,4	1,7	59,2	14,5	993	39	145	809
Biberach	74,4	1,7	57,1	15,6	1 072	11	150	911
Region Donau-Ilter ³⁾	193,7	4,4	155,0	34,3	2 202	54	350	1 798
Landkreise								
Bodenseekreis	83,9	2,5	70,9	10,5	670	-	108	562
Ravensburg	109,9	3,0	87,8	19,2	1 297	1	192	1 104
Sigmaringen	57,0	1,2	43,4	12,4	848	-	126	722
Region Bodensee-Oberschwaben	250,8	6,7	202,1	42,1	2 815	1	426	2 388
Regierungsbezirk Tübingen	715,9	17,9	585,9	112,1	6 698	65	1 101	5 532
Baden-Württemberg	4 249,4	107,4	3 622,0	520,0	27 621	914	4 775	21 932

1) Einschließlich Kombinationskraftwagen. - 2) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

6. Ausgewählte Strukturreihen 1955 bis 1980

Jahr	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsdichte	Stationär behandelte Kranke	Kraftfahrzeug- bestand ¹⁾	Länge der überörtlichen Straßen ²⁾	Siedlungs- fläche ³⁾
	1000	Einwohner/km ²	1000		km	1000 ha
1955	7 156,7	200,2	881,5	842,1	23 720	236
1956	7 164,7	200,4	894,8	926,3	24 094	.
1957	7 301,9	204,2	929,7	998,3	24 219	.
1958	7 433,0	207,9	949,3	1 045,7	24 291	239
1959	7 560,7	211,5	997,0	1 108,4	24 365	.
1960	7 726,9	216,1	1 011,5	1 227,3	24 454	.
1961	7 838,7	219,3	1 040,7	1 347,6	24 520	258
1962	7 990,6	223,5	1 059,6	1 475,7	24 672	.
1963	8 108,3	226,8	1 099,8	1 598,8	26 093	.
1964	8 257,4	231,0	1 141,5	1 723,6	26 194	273
1965	8 426,2	235,7	1 169,5	1 860,5	26 232	.
1966	8 534,1	238,7	1 216,7	2 013,1	26 477	.
1967	8 565,5	239,6	1 257,3	2 109,1	26 521	286
1968	8 713,9	243,7	1 299,7	2 211,3	26 623	.
1969	8 909,7	249,2	1 347,5	2 366,8	26 757	.
1970	8 953,6	250,5	1 376,5	2 587,3	26 823	310
1971	9 055,1	253,3	1 427,4	2 789,5	26 965	.
1972	9 154,2	256,1	1 461,4	2 953,5	27 078	.
1973	9 239,4	258,4	1 488,9	3 130,1	27 120	341
1974	9 226,2	258,1	1 549,1	3 193,8	27 224	.
1975	9 152,7	256,0	1 590,1	3 276,5	27 346	.
1976	9 119,3	255,1	1 632,5	3 452,4	27 395	362
1977	9 120,5	255,1	1 694,6	3 627,9	27 440	.
1978	9 137,8	255,6	1 758,7	3 840,6	27 374	378
1979	9 190,1	257,1	1 853,5	4 085,3	27 620	389
1980	9 258,9	259,0	1 873,8	4 221,6	27 708	392

1) Einschließlich Krafträder. - 2) Kreis-, Landes-, Bundesstraßen und Bundesautobahnen. - 3) Wege, Straßen, Eisenbahnen, Gebäude-, Hof- und Industrie-
flächen, Park-, Grün- und Übungsflächen. - 4) Endenergieverbrauch. - 5) Bis 1976 Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten; ab 1977 Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie Betrieben des Verarbei-
tenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. - 6) Kohle, Heizöl, Gas. - 7) Kohle, Heizöl, Gas, ...
Motorenbenzin und Dieselkraftstoff. - 8) Einschließlich Wärmekraftwerke.

Stromverbrauch der Industrie, Verkehr, Haushalte und sonstige Verbraucher ⁴⁾	Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾			Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970	Verbrauch von Haushalten, Straßenverkehr, Industrie, an fossilen Energieträgern ⁷⁾⁸⁾	Jahr
	Beschäftigte	Umsatz	Verbrauch an fossilen Energie- trägern ⁶⁾			
Mill. KWh	1000	Mill. DM	1000 t SKE	Mill. DM	1000 t SKE	
7 783	1 160	26 093	4 177	.	.	1955
.	1 246	29 197	4 395	.	.	1956
.	1 288	31 457	4 244	.	.	1957
9 541	1 313	33 116	4 257	.	.	1958
.	1 332	36 618	4 422	.	.	1959
.	1 398	41 413	4 722	61 659	.	1960
12 338	1 446	45 625	4 731	66 114	.	1961
.	1 452	49 016	5 060	69 220	.	1962
.	1 451	50 822	5 460	71 557	.	1963
15 741	1 462	56 640	5 873	77 714	.	1964
18 183	1 500	61 865	6 275	83 186	20 979	1965
19 154	1 504	64 680	6 252	85 497	21 792	1966
19 727	1 422	62 503	6 039	85 340	21 536	1967
21 770	1 444	66 707	6 482	89 313	23 727	1968
23 560	1 542	78 431	6 965	99 089	25 905	1969
25 514	1 611	89 137	7 450	105 312	27 593	1970
26 884	1 588	94 947	7 504	108 915	28 747	1971
29 758	1 561	102 047	7 738	114 786	30 175	1972
31 619	1 577	113 652	7 924	121 600	32 364	1973
32 402	1 543	123 966	7 309	121 009	30 103	1974
32 638	1 439	123 025	6 790	117 277	29 624	1975
35 365	1 404	137 399	7 048	123 456	32 378	1976
37 025	1 443	163 785	6 897	128 472	30 813	1977
39 184	1 448	171 260	7 064	132 162	32 799	1978
40 864	1 467	189 803	7 150	139 967	28 282	1979
41 624	1 493	207 888	7 007	143 991	26 273	1980

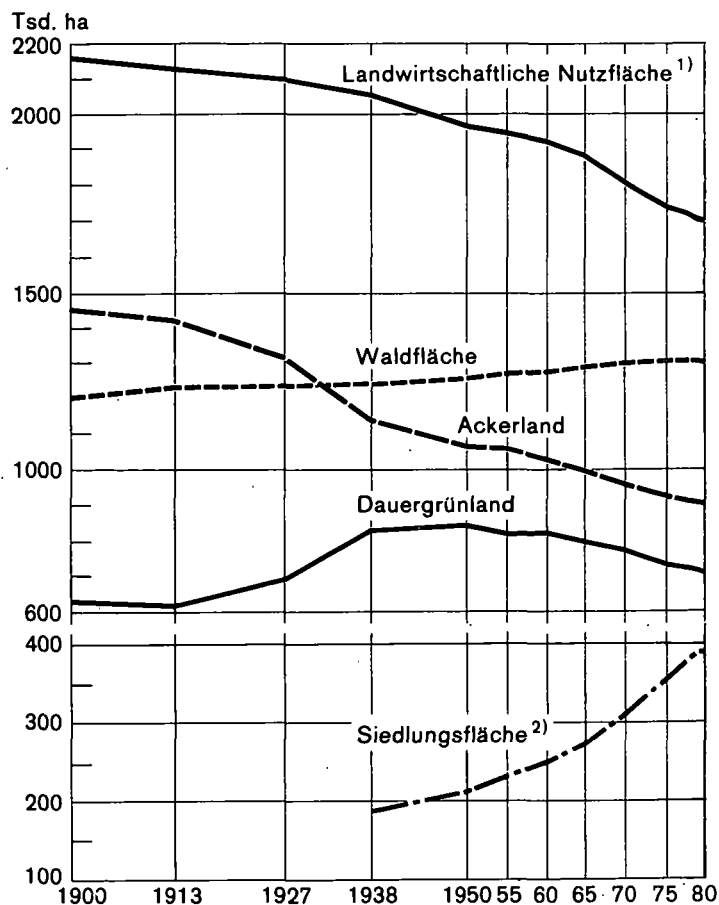
7. Entwicklung der Hauptnutzungsarten 1950 bis 1980

Jahr	Wirtschaftsfläche inagesamt ¹⁾	Davon				
		landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾ LF	Waldfläche, Forste und Holzungen	Gewässer	Öd- und Un- ³⁾ land, Moore	Siedlungsfläche ⁴⁾
1000 ha						
1950	3 550	1 970	1 252	30	85	212
1954	3 561	1 971	1 256	30	76	228
1958	3 550	1 947	1 265	31	71	237
1962	3 551	1 909	1 280	31	72	258
1966	3 547	1 878	1 289	31	71	278
1970	3 552	1 812	1 295	32	104	311
1974	3 548	1 740	1 301	32	122	351
1977	3 550	1 717	1 304	33	122	374
1978	3 546	1 716	1 303	33	116	378
1979	3 544	1 706	1 301	33	115	389
1980	3 542	1 702	1 301	33	114	392

1) Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen nach dem Betriebsprinzip. - 2) Bis einschließlich 1967 landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). - 3) Ab 1970 einschließlich brachliegende, nicht mehr genutzte Landwirtschaftliche Fläche. - 4) Einschließlich Park- und Grünanlagen, Friedhöfe, Ziergärten, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.

Schaubild 2

Entwicklung der Hauptnutzungsarten seit 1900



1) Ab 1970 landwirtschaftlich genutzte Fläche.

2) Gebäude und Hofflächen, Straßen, Wege, Eisenbahnen, Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.

Bodennutzung

8. Flächennutzung* in den Stadt- und Landkreisen 1979 und 1981

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche 1981 insgesamt	Davon					
		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche		
		1979	1981	Veränderung	1979	1981	Veränderung
		km ²		%	km ²		%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	207	63	64	+ 1,6	48	48	± 0,0
Landkreise							
Böblingen	618	298	295	- 1,0	200	200	± 0,0
Esslingen	642	330	327	- 0,9	174	174	± 0,0
Göppingen	642	357	357	± 0,0	191	191	± 0,0
Ludwigsburg	687	427	423	- 0,9	118	118	± 0,0
Rems-Murr-Kreis	858	412	409	- 0,7	320	320	± 0,0
Region Mittlerer Neckar	3 654	1 887	1 875	- 0,6	1 051	1 051	± 0,0
Stadtkreis Heilbronn	100	53	53	± 0,0	13	13	± 0,0
Landkreise							
Heilbronn	1 100	676	674	- 0,3	256	256	± 0,0
Hohenlohekreis	777	498	496	- 0,4	197	197	± 0,0
Schwäbisch Hall	1 484	896	894	- 0,2	446	446	± 0,0
Main-Tauber-Kreis	1 304	806	805	- 0,1	367	367	± 0,0
Region Franken	4 765	2 929	2 922	- 0,2	1 279	1 279	± 0,0
Landkreise							
Heidenheim	627	297	295	- 0,7	262	262	± 0,0
Ostalbkreis	1 512	808	804	- 0,5	545	545	± 0,0
Region Ostwürttemberg	2 139	1 105	1 099	- 0,5	807	807	± 0,0
Regierungsbezirk Stuttgart	10 558	5 921	5 896	- 0,4	3 137	3 137	± 0,0
Stadtkreise							
Baden-Baden	140	35	35	± 0,0	83	83	± 0,0
Karlsruhe	173	52	50	- 3,8	45	45	± 0,0
Landkreise							
Karlsruhe	1 085	550	547	- 0,6	365	364	- 0,3
Rastatt	739	264	262	- 0,8	372	372	± 0,0
Region Mittlerer Oberrhein	2 137	901	894	- 0,8	865	864	- 0,1
Stadtkreise							
Heidelberg	109	33	32	- 3,0	44	44	± 0,0
Mannheim	145	48	47	- 2,1	17	17	± 0,0
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126	560	557	- 0,5	464	464	± 0,0
Rhein-Neckar-Kreis	1 062	512	508	- 0,8	374	375	+ 0,3
Region Unterer Neckar	2 442	1 153	1 144	- 0,8	899	900	+ 0,1
Stadtkreis Pforzheim	98	25	25	± 0,0	50	50	± 0,0
Landkreise							
Calw	798	242	240	- 0,8	478	481	+ 0,6
Enzkreis	574	278	277	- 0,4	217	217	± 0,0
Freudenstadt	871	264	262	- 0,8	532	532	± 0,0
Region Nordschwarzwald	2 341	809	804	- 0,6	1 277	1 280	+ 0,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 920	2 863	2 842	- 0,7	3 041	3 044	+ 0,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153	47	47	± 0,0	66	66	± 0,0
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 378	597	595	- 0,3	635	636	+ 0,2
Emmendingen	680	311	310	- 0,3	298	298	± 0,0
Ortenaukreis	1 861	791	787	- 0,5	854	855	+ 0,1
Region Südlicher Oberrhein	4 072	1 746	1 739	- 0,4	1 853	1 855	+ 0,1
Landkreise							
Rottweil	769	384	382	- 0,5	307	307	± 0,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025	470	468	- 0,4	460	461	+ 0,2
Tuttlingen	734	322	319	- 0,9	346	347	+ 0,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 528	1 176	1 169	- 0,6	1 113	1 115	+ 0,2
Landkreise							
Konstanz	820	456	453	- 0,7	263	264	+ 0,4
Lörrach	807	338	336	- 0,6	383	383	± 0,0
Waldshut	1 131	495	492	- 0,6	533	534	+ 0,2
Region Hochrhein-Bodensee	2 758	1 289	1 281	- 0,6	1 179	1 181	+ 0,2
Regierungsbezirk Freiburg	9 358	4 211	4 189	- 0,5	4 145	4 151	+ 0,1
Landkreise							
Reutlingen	1 094	560	555	- 0,9	356	357	+ 0,3
Tübingen	519	263	262	- 0,4	171	171	± 0,0
Zollernalbkreis	918	466	462	- 0,9	347	348	+ 0,3
Region Neckar-Alb	2 531	1 289	1 279	- 0,8	874	876	+ 0,2
Stadtkreis Ulm	119	63	62	- 1,6	22	22	± 0,0
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 357	850	846	- 0,5	374	374	± 0,0
Biberach	1 410	923	920	- 0,3	367	367	± 0,0
Region Donau-Iller ²⁾	2 886	1 836	1 828	- 0,4	763	763	± 0,0
Landkreise							
Bodenseekreis	664	405	402	- 0,7	181	181	± 0,0
Ravensburg	1 632	1 053	1 049	- 0,4	429	429	± 0,0
Sigmaringen	1 204	646	641	- 0,8	441	442	+ 0,2
Region Bodensee-Oberschwaben	3 500	2 104	2 092	- 0,6	1 051	1 052	+ 0,1
Regierungsbezirk Tübingen	8 917	5 229	5 199	- 0,6	2 688	2 691	+ 0,1
Baden-Württemberg	35 752	18 221	18 126	- 0,5	13 011	13 024	+ 0,1

1) Umfaßt Erholungsflächen, Wasserflächen, Betriebsflächen und Unland. - 2) Soweit Baden-Württemberg.

* Nach dem Belegenheitsprinzip.

Davon									Kreis Region Regierungsbezirk Land
Gebäude- und Freifläche			Verkehrsfläche			sonstige Flächen ¹⁾			
1979	1981	Veränderung	1979	1981	Veränderung	1979	1981	Veränderung	
km ²		%	km ²		%	km ²		%	
55	52	- 5,5	26	29	+ 11,5	15	14	- 6,7	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
58	60	+ 3,4	41	42	+ 2,4	21	21	+ 0,0	Landkreise
75	77	+ 2,7	49	50	+ 2,0	14	14	+ 0,0	Böblingen
48	49	+ 2,1	33	33	+ 0,0	13	12	- 7,7	Esslingen
71	73	+ 2,8	50	51	+ 2,0	21	22	+ 4,8	Göppingen
62	63	+ 1,6	53	54	+ 1,9	11	12	+ 9,1	Ludwigsburg
369	374	+ 1,4	252	259	+ 2,8	95	95	+ 0,0	Rems-Murr-Kreis
19	19	+ 0,0	9	9	+ 0,0	6	6	+ 0,0	Region Mittlerer Neckar
66	68	+ 3,0	81	82	+ 1,2	21	20	- 4,8	Stadtkreis
28	29	+ 3,6	38	39	+ 2,6	16	16	+ 0,0	Heilbronn
53	54	+ 1,9	73	73	+ 0,0	16	17	+ 6,3	Landkreise
37	37	+ 0,0	63	64	+ 1,6	31	31	+ 0,0	Heilbronn
203	207	+ 2,0	264	267	+ 1,1	90	90	+ 0,0	Hohenlohekreis
29	30	+ 3,4	32	32	+ 0,0	7	8	+ 14,3	Schwäbisch Hall
68	71	+ 4,4	72	72	+ 0,0	19	20	+ 5,3	Main-Tauber-Kreis
97	101	+ 4,1	104	104	+ 0,0	26	28	+ 7,7	Region Franken
669	682	+ 1,9	620	630	+ 1,6	211	213	+ 0,9	Landkreise
10	11	+ 10,0	8	8	+ 0,0	4	3	- 25,0	Heidenheim
42	42	+ 0,0	19	19	+ 0,0	15	17	+ 13,3	Ostalbkreis
84	86	+ 2,4	52	52	+ 0,0	34	36	+ 5,9	Region Ostwürttemberg
43	43	+ 0,0	32	32	+ 0,0	28	30	+ 7,1	Regierungsbezirk Stuttgart
179	182	+ 1,7	111	111	+ 0,0	81	86	+ 6,2	Stadtkreise
17	17	+ 0,0	9	9	+ 0,0	6	7	+ 16,7	Baden-Baden
41	40	- 2,4	22	22	+ 0,0	17	19	+ 11,8	Karlsruhe
40	41	+ 2,5	44	44	+ 0,0	18	20	+ 11,1	Landkreise
89	90	+ 1,1	56	56	+ 0,0	31	33	+ 6,5	Karlsruhe
187	188	+ 0,5	131	131	+ 0,0	72	79	+ 9,7	Rastatt
11	11	+ 0,0	8	8	+ 0,0	4	4	+ 0,0	Region Mittlerer Oberrhein
31	32	+ 3,2	34	32	- 5,9	13	13	+ 0,0	Stadtkreise
37	38	+ 2,7	32	32	+ 0,0	10	10	+ 0,0	Heidelberg
27	28	+ 3,7	34	35	+ 2,9	14	14	+ 0,0	Mannheim
106	109	+ 2,8	108	107	- 0,9	41	41	+ 0,0	Landkreise
472	479	+ 1,5	350	349	- 0,3	194	206	+ 6,2	Neckar-Odenwald-Kreis
22	22	+ 0,0	12	12	+ 0,0	6	6	+ 0,0	Rhein-Neckar-Kreis
51	52	+ 2,0	58	58	+ 0,0	37	37	+ 0,0	Region Unterer Neckar
29	30	+ 3,4	22	22	+ 0,0	20	20	+ 0,0	Stadtkreis
86	88	+ 2,3	68	68	+ 0,0	62	63	+ 1,6	Pforzheim
188	192	+ 2,1	160	160	+ 0,0	125	126	+ 0,8	Landkreise
34	35	+ 2,9	33	33	+ 0,0	11	12	+ 9,1	Calw
42	42	+ 0,0	35	36	+ 2,9	18	18	+ 0,0	Enzkreis
30	31	+ 3,3	26	26	+ 0,0	10	11	+ 10,0	Freudenstadt
106	108	+ 1,9	94	95	+ 1,1	39	41	+ 5,1	Region Nordschwarzwald
44	45	+ 2,3	37	38	+ 2,7	20	20	+ 0,0	Regierungsbezirk Karlsruhe
38	39	+ 2,6	31	31	+ 0,0	17	18	+ 5,9	Stadtkreis
40	42	+ 5,0	39	39	+ 0,0	24	24	+ 0,0	Freudenstadt
122	126	+ 3,3	107	108	+ 0,9	61	62	+ 1,6	Region Nordschwarzwald
416	426	+ 2,4	361	363	+ 0,6	225	229	+ 1,8	Regierungsbezirk Karlsruhe
49	51	+ 4,1	48	48	+ 0,0	81	83	+ 2,5	Stadtkreis
40	41	+ 2,5	35	35	+ 0,0	10	10	+ 0,0	Freiburg im Breisgau
49	51	+ 4,1	40	41	+ 2,5	16	16	+ 0,0	Landkreise
138	143	+ 3,6	123	124	+ 0,8	107	109	+ 1,9	Breisgau-Hochschwarzwald
16	16	+ 0,0	9	10	+ 11,1	9	9	+ 0,0	Emmendingen
42	43	+ 2,4	63	64	+ 1,6	28	30	+ 7,1	Ortenaukreis
45	47	+ 4,4	55	56	+ 1,8	20	20	+ 0,0	Region Südlicher Oberrhein
103	106	+ 2,9	127	130	+ 2,4	57	59	+ 3,5	Landkreise
37	39	+ 5,4	27	28	+ 3,7	14	14	+ 0,0	Rottweil
76	77	+ 1,3	43	44	+ 2,3	31	33	+ 6,5	Schwarzwald-Baar-Kreis
35	37	+ 5,7	45	47	+ 4,4	37	37	+ 0,0	Tuttlingen
148	153	+ 3,4	115	119	+ 3,5	82	84	+ 2,4	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
389	402	+ 3,3	365	373	+ 2,2	246	252	+ 2,4	Landkreise
1 943	1 990	+ 2,4	1 698	1 717	+ 1,1	879	895	+ 1,8	Konstanz
									Lörrach
									Waldshut
									Region Hochrhein-Bodensee
									Regierungsbezirk Freiburg
									Landkreise
									Reutlingen
									Tübingen
									Zollernalbkreis
									Region Neckar-Alb
									Stadtkreis
									Ulm
									Landkreise
									Alb-Donau-Kreis
									Biberach
									Region Donau-Iller ²⁾
									Landkreise
									Bodenseekreis
									Ravensburg
									Sigmaringen
									Region Bodensee-Oberschwaben
									Regierungsbezirk Tübingen
									Baden-Württemberg

Bodennutzung

9. Flächennutzung* in den Stadt- und Landkreisen 1981

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche insgesamt	Davon							sonstige Flächen ²⁾	
		Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Betriebs- fläche ¹⁾	Überbaute Fläche		zusammen	darunter Unland	
						Gebäude- und Frei- fläche	Verkehrs- fläche			
										km ²
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	207	64	48	2	1	52	29	11	2	
Landkreise										
Böblingen	618	295	200	2	2	60	42	16	4	
Esslingen	642	327	174	6	1	77	50	6	2	
Göppingen	642	357	191	2	1	49	33	9	3	
Ludwigsburg	687	423	118	9	2	73	51	11	4	
Rems-Murr-Kreis	858	409	320	5	2	63	54	5	1	
Region Mittlerer Neckar	3 654	1 875	1 051	26	9	374	259	58	16	
Stadtkreis Heilbronn	100	53	13	2	0	19	9	3	0	
Landkreise										
Heilbronn	1 100	674	256	9	2	68	82	10	3	
Hohenlohekreis	777	496	197	6	1	29	39	9	7	
Schwäbisch Hall	1 484	894	446	9	3	54	73	6	2	
Main-Tauber-Kreis	1 304	805	367	7	1	37	64	22	18	
Region Franken	4 765	2 922	1 279	33	7	207	267	50	30	
Landkreise										
Heidenheim	627	295	262	2	1	30	32	5	2	
Ostalbkreis	1 512	804	545	9	2	71	72	9	4	
Region Ostwürttemberg	2 139	1 099	807	11	3	101	104	14	6	
Regierungsbezirk Stuttgart	10 558	5 896	3 137	70	19	682	630	122	52	
Stadtkreise										
Baden-Baden	140	35	83	1	0	11	8	3	1	
Karlsruhe	173	50	45	6	2	42	19	8	1	
Landkreise										
Karlsruhe	1 085	547	364	14	6	86	52	15	7	
Rastatt	739	262	372	15	4	43	32	10	4	
Region Mittlerer Oberrhein	2 137	894	864	36	12	182	111	36	13	
Stadtkreise										
Heidelberg	109	32	44	3	1	17	9	3	0	
Mannheim	145	47	17	8	2	40	22	8	1	
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126	557	464	6	2	41	44	13	10	
Rhein-Neckar-Kreis	1 062	508	375	15	5	90	56	14	4	
Region Unterer Neckar	2 442	1 144	900	32	10	188	131	38	15	
Stadtkreis Pforzheim	98	25	50	1	1	11	8	3	1	
Landkreise										
Calw	798	240	481	3	1	32	32	10	5	
Enzkreis	574	277	217	3	1	38	32	7	4	
Freudenstadt	871	262	532	4	1	28	35	8	5	
Region Nordschwarzwald	2 341	804	1 280	11	4	109	107	28	15	
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 920	2 842	3 044	79	26	479	349	102	43	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153	47	66	1	0	22	12	4	1	
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 378	595	636	18	2	52	58	18	12	
Emmendingen	680	310	298	8	1	30	22	11	7	
Ortenaukreis	1 861	787	855	32	6	88	68	24	9	
Region Südlicher Oberrhein	4 072	1 739	1 855	59	9	192	160	57	29	
Landkreise										
Rottweil	769	382	307	3	1	35	33	8	6	
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025	468	461	5	4	42	36	11	4	
Tuttlingen	734	319	347	3	1	31	26	7	4	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 528	1 169	1 115	11	6	108	95	26	14	
Landkreise										
Konstanz	820	453	264	7	3	45	38	10	4	
Lörrach	807	336	383	9	3	39	31	5	3	
Waldshut	1 131	492	534	14	3	42	39	8	5	
Region Hochrhein-Bodensee	2 758	1 281	1 181	30	9	126	108	23	12	
Regierungsbezirk Freiburg	9 358	4 189	4 151	100	24	426	363	106	55	
Landkreise										
Reutlingen	1 094	555	357	2	1	51	48	79	9	
Tübingen	519	262	171	3	1	41	35	5	3	
Zollernalbkreis	918	462	348	3	2	51	41	11	6	
Region Neckar-Alb	2 531	1 279	876	8	4	143	124	95	18	
Stadtkreis Ulm	119	62	22	1	1	16	10	6	2	
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 357	846	374	8	3	43	64	19	16	
Biberach	1 410	920	367	10	4	47	56	6	4	
Region Donau-Ilter ³⁾	2 886	1 828	763	19	8	106	130	31	22	
Landkreise										
Bodenseekreis	664	402	181	6	1	39	28	7	4	
Ravensburg	1 632	1 049	429	19	4	77	44	9	5	
Sigmaringen	1 204	641	442	7	6	37	47	25	10	
Region Bodensee-Oberschwaben	3 500	2 092	1 052	32	11	153	119	41	19	
Regierungsbezirk Tübingen	8 917	5 199	2 691	59	23	402	373	167	59	
Baden-Württemberg	35 752	18 126	13 024	307	92	1 990	1 717	496	206	

* Nach dem Belegenheitsprinzip. - 1) Umfaßt u.a. Abbau- und Lagerland (Steinbrüche, Kiesgruben und dgl.), Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze. - 2) Umfaßt Erholungsflächen und Flächen anderer Nutzung. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

10. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen 1965 bis 1980

Jahr	Energie- ver- brauch ins- gesamt ¹⁾	Davon										
		Industrie			Straßenverkehr		Haushalte und Kleinverbrauch			Kraft- und Fernheizwerke		
		Kohle	Heizöl	Gas	Motoren- benzin	Diesel- kraft- stoff	Kohle	Heizöl	Gas	Kohle	Heizöl	Gas
1000 t SKE												
1965	20 979	2 205	3 917	156	2 321	1 324	2 771	4 350	484	2 769	682	-
1966	21 792	1 688	4 406	161	2 600	1 491	2 287	4 997	589	2 354	1 219	-
1967	21 536	1 305	4 001	161	2 752	1 532	1 866	5 336	604	2 926	1 053	-
1968	23 727	1 302	4 416	172	2 782	1 521	2 032	6 450	687	2 989	1 376	-
1969	25 905	1 218	4 984	174	3 114	1 537	1 996	7 182	831	3 302	1 567	-
1970	27 593	1 063	6 164	225	3 408	1 809	1 577	7 909	701	2 678	2 047	12
1971	28 747	852	6 340	316	3 726	1 980	1 229	7 958	750	3 284	2 183	129
1972	30 175	655	6 456	626	4 008	2 073	957	8 226	985	2 890	2 737	562
1973	32 189	573	6 532	818	4 114	2 116	897	9 475	1 216	3 072	2 666	710
1974	30 103	609	5 760	1 021	3 789	1 796	1 155	8 863	1 217	3 028	1 858	1 007
1975	29 624	497	5 383	911	4 379	1 904	771	8 859	1 336	2 661	1 796	1 127
1976	32 378	515	5 694	839	4 488	1 977	582	9 984	1 518	3 471	1 813	1 497
1977	30 813	482	5 434	981	4 597	2 162	519	9 897	1 665	2 657	1 187	1 232
1978	32 799	473	5 607	984	5 018	2 426	485	10 289	1 885	3 271	1 399	962
1979	34 008	456	5 641	1 053	5 066	2 482	576	10 941	2 067	3 154	1 099	1 473
1980	31 735	522	5 357	1 132	5 033	2 460	580	9 038	2 151	3 360	899	1 203

1) Ohne alternative Energieträger wie Müll, Klärschlamm etc. (1980 zusammen 458 000 t SKE).

Quelle: Energiebilanzen Baden-Württemberg.

11. Schwefeldioxid (SO₂) - Emissionen* aus der Verbrennung fossiler Energieträger nach Emittentengruppen und Energiearten 1970 bis 1980

Jahr	SO ₂ - Emissionen insgesamt	Davon durch ...								
		industrielle Verbrennung von ...			Straßen- verkehr	Haushalte und Kleinverbrauch		Öffentliche Wärmekraftwerke		Anlagen der öffentlichen Entsorgung ²⁾
		Kohle	Heizöl	sonstige Energie- träger ¹⁾	Diesel- kraft- stoff	Kohle	Heizöl	Kohle	Heizöl	sonstige Energie- träger ¹⁾
1000 t										
1970	352,4	27,6	110,4	4,9	10,9	23,7	47,5	69,6	55,3	2,5
1971	363,8	22,2	111,9	4,9	11,9	18,4	47,7	85,4	58,9	2,5
1972	363,4	17,0	113,8	4,9	12,4	14,4	49,4	75,1	73,9	2,5
1973	372,8	14,9	115,4	4,9	12,7	13,5	56,9	80,0	72,0	2,5
1974	340,3	15,8	106,9	4,9	10,8	17,3	53,2	78,7	50,2	2,5
1975	313,1	13,0	98,2	5,4	11,4	11,6	53,2	69,7	48,1	2,5
1976	342,4	13,5	101,1	5,4	11,9	8,7	59,9	90,9	48,5	2,5
1977	301,2	12,6	96,9	7,6	13,0	7,8	59,4	69,6	31,8	2,5
1978	328,6	12,4	99,5	7,6	14,6	7,3	61,7	85,6	37,4	2,5
1979	294,2	11,9	94,2	10,4	10,2	8,6	43,8	82,6	29,4	3,1
1980	285,6	13,7	91,3	10,4	10,1	8,7	36,2	88,0	24,1	3,1

*) Schätzung, siehe Abschnitt "methodische Hinweise und Erläuterungen". - 1) Müll, Klärschlamm, Altreifen, Sulfatablaugen etc. - 2) Müllverbrennungs-, Kläranlagen.

12. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen und Energiearten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Energieverbrauch insgesamt			Davon								
				Industrie, Kraftwerke, Anlagen der öffentlichen Entsorgung				Straßenverkehr ¹⁾		Haushalte und Kleinverbrauch ¹⁾		
				Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Energie- träger	Motoren- benzin	Diesel- kraft- stoff	Kohle	Heizöl	Gas
	1973	1979	Verän- derung									
	1000 t SKE		%	1000 t SKE								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 327,2	2 185,0	- 6,1	129,0	400,7	257,1	93,8	314,0	77,4	42,2	513,0	357,8
Landkreise												
Böblingen	825,7	941,3	+ 14,0	0,6	137,5	118,1	-	179,9	56,3	18,5	388,9	41,5
Esslingen	1 908,8	1 936,4	+ 1,4	301,4	261,6	339,5	2,8	267,3	87,8	27,9	581,1	67,0
Göppingen	664,8	742,6	+ 11,7	7,9	124,0	37,4	61,5	124,0	52,5	13,8	278,9	42,6
Ludwigsburg	1 645,9	1 643,8	- 0,1	363,2	293,1	12,8	0,3	244,8	88,9	26,4	533,7	80,6
Rems-Murr-Kreis	815,5	946,7	+ 16,1	3,5	113,8	11,2	8,8	202,3	91,2	21,3	442,7	51,9
Region Mittlerer Neckar	8 187,8	8 395,8	+ 2,5	805,6	1 330,7	776,1	167,2	1 332,3	454,1	150,1	2 738,3	641,4
Stadtkreis Heilbronn	1 509,7	1 068,7	- 29,2	695,1	106,1	17,7	-	61,1	21,2	7,7	82,1	77,7
Landkreise												
Heilbronn	732,3	790,4	+ 7,9	2,5	213,6	4,3	0,8	136,5	88,0	14,2	315,0	15,5
Hohenlohekreis	246,8	283,4	+ 14,8	1,4	68,5	-	0	47,0	44,9	5,0	116,6	-
Schwäbisch Hall	379,3	437,3	+ 15,3	0,6	44,8	1,3	-	82,4	84,2	9,2	203,1	11,7
Main-Tauber-Kreis	311,4	351,6	+ 12,9	1,7	33,3	7,9	-	63,8	64,6	7,4	167,3	5,6
Region Franken	3 179,5	2 931,4	- 7,8	701,3	466,3	31,2	0,8	390,8	302,9	43,5	884,1	110,5
Landkreise												
Heidenheim	536,2	515,8	- 3,8	1,0	187,3	48,3	0,4	65,2	33,7	7,4	133,5	39,0
Ostalbkreis	732,9	847,6	+ 15,7	5,1	194,8	8,3	-	147,3	92,2	16,5	352,2	31,2
Region Ostwürttemberg	1 269,1	1 363,4	+ 7,4	6,1	382,1	56,6	0,4	212,5	125,9	23,9	485,7	70,2
Regierungsbezirk Stuttgart	12 636,4	12 690,6	+ 0,4	1 513,0	2 179,1	863,9	168,4	1 935,6	882,9	217,5	4 108,1	822,1
Stadtkreise												
Baden-Baden	105,4	136,0	+ 29,0	0,1	4,3	6,3	-	31,1	10,3	3,5	44,6	35,8
Karlsruhe	2 154,9	1 975,5	- 8,3	480,8	773,6	106,9	15,5	147,5	35,1	19,5	267,3	129,3
Landkreise												
Karlsruhe	1 004,6	1 078,1	+ 7,3	4,7	200,5	74,8	0,7	201,3	81,1	21,2	475,9	17,9
Rastatt	687,4	700,3	+ 1,9	19,9	231,8	17,2	0,1	112,0	44,9	11,3	248,1	15,0
Region Mittlerer Oberrhein	3 952,3	3 889,9	- 1,6	505,5	1 210,2	205,2	16,3	491,9	171,4	55,5	1 035,9	198,0
Stadtkreise												
Heidelberg	268,6	330,5	+ 23,0	0	16,1	3,9	5,3	64,3	14,6	9,3	89,7	127,3
Mannheim	3 306,2	3 446,1	+ 10,3	1 257,0	774,4	831,2	196,9	150,3	42,0	21,1	261,0	112,2
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	343,8	381,5	+ 11,0	3,5	74,1	0,3	-	67,2	46,4	7,8	174,5	7,7
Rhein-Neckar-Kreis	1 298,0	1 434,3	+ 10,5	37,1	288,4	93,2	0	275,5	80,7	27,2	563,4	68,8
Region Unterer Neckar	5 216,6	5 792,4	+ 11,0	1 297,6	1 153,0	928,6	202,2	557,3	183,7	65,4	1 088,6	316,0
Stadtkreis Pforzheim	298,1	359,2	+ 20,5	27,2	20,1	95,3	-	55,7	11,2	7,2	83,8	58,7
Landkreise												
Calw	277,2	346,7	+ 25,1	3,2	25,8	0,3	-	78,6	44,5	8,0	184,3	2,0
Enzkreis	375,5	447,9	+ 19,3	1,0	60,0	30,7	-	90,1	41,0	9,3	208,2	7,6
Freudenstadt	244,0	285,7	+ 17,1	0,9	45,0	-	-	53,7	39,0	6,1	133,1	7,9
Region Nordschwarzwald	1 194,8	1 439,5	+ 20,5	32,3	150,9	126,3	-	278,1	135,7	30,6	609,4	76,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	10 363,7	11 121,8	+ 7,3	1 835,4	2 514,1	1 260,1	218,5	1 327,3	490,8	151,5	2 733,9	590,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	483,6	542,3	+ 12,1	25,3	106,9	10,4	-	89,1	25,4	12,5	183,6	89,1
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	464,7	539,3	+ 16,1	21,8	16,1	17,6	-	110,9	85,0	11,9	245,9	30,1
Emmendingen	290,5	339,6	+ 16,9	3,9	20,3	14,3	-	67,6	45,7	7,7	151,2	28,9
Ortenaukreis	931,1	1 096,5	+ 17,8	3,9	217,1	34,1	-	187,6	121,0	22,0	477,9	32,9
Region Südlicher Oberrhein	2 169,9	2 517,7	+ 16,0	54,9	360,4	76,4	-	455,2	277,1	54,1	1 058,6	181,0
Landkreise												
Rottweil	331,9	346,6	+ 4,4	3,6	37,7	5,8	-	67,8	45,9	7,7	152,5	25,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	472,4	547,3	+ 15,9	4,1	73,2	17,6	-	106,6	51,6	12,1	204,7	77,4
Tuttlingen	304,2	337,8	+ 11,0	3,1	79,1	0,9	-	58,4	36,1	6,6	153,6	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 108,5	1 231,7	+ 11,1	10,8	190,0	24,3	-	232,8	133,6	26,4	510,8	103,0
Landkreise												
Konstanz	604,1	675,6	+ 11,8	31,7	86,0	33,6	1,7	122,0	54,2	14,3	323,5	8,6
Lörrach	744,3	807,9	+ 8,5	47,0	237,8	93,4	2,0	100,9	43,6	11,7	197,9	73,6
Waldshut	520,3	527,6	+ 1,4	60,7	130,4	1,7	-	75,0	51,8	8,6	178,8	20,6
Region Hochrhein-Bodensee	1 868,7	2 011,1	+ 7,6	139,4	454,2	128,7	3,7	297,9	149,6	34,6	700,2	102,8
Regierungsbezirk Freiburg	5 147,1	5 760,5	+ 11,9	205,1	1 004,6	229,4	3,7	985,9	560,3	115,1	2 269,6	386,8
Landkreise												
Reutlingen	593,3	686,7	+ 15,7	3,5	107,9	23,5	0,1	127,6	71,5	14,5	256,3	81,8
Tübingen	367,5	437,1	+ 18,9	6,1	41,3	0,9	-	87,6	43,7	10,6	215,3	31,6
Zollernalbkreis	504,6	530,2	+ 5,1	3,3	111,9	5,5	-	101,7	57,2	10,3	219,3	21,0
Region Neckar-Alb	1 465,4	1 654,0	+ 12,9	12,9	261,1	29,9	0,1	316,9	172,4	35,4	690,9	134,4
Stadtkreis Ulm	289,8	359,4	+ 24,0	10,4	39,0	91,8	12,2	55,5	19,1	7,2	70,7	53,5
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	815,3	821,4	+ 0,7	12,1	367,1	21,9	42,1	82,4	72,7	9,2	210,4	3,5
Biberach	370,8	428,5	+ 15,6	1,1	50,1	1,4	-	80,4	77,6	9,0	201,1	7,8
Region Donau-Ilter ²⁾	1 475,9	1 609,3	+ 9,0	23,6	456,2	115,1	54,3	218,3	169,4	25,4	482,2	64,8
Landkreise												
Bodenseekreis	372,8	437,6	+ 17,4	3,1	30,5	8,7	-	97,9	49,9	10,2	214,4	22,9
Ravensburg	737,1	860,7	+ 16,8	16,1	257,5	12,9	13,5	123,9	94,0	14,1	291,0	37,7
Sigmaringen	286,5	331,9	+ 15,8	1,1	36,9	6,0	-	60,4	62,0	6,8	150,6	8,1
Region Bodensee-Oberschwaben	1 396,4	1 630,2	+ 16,7	20,3	324,9	27,6	13,5	282,2	205,9	31,1	656,0	68,7
Regierungsbezirk Tübingen	4 337,7	4 893,5	+ 12,8	56,8	1 042,2	172,6	67,9	817,4	547,7	91,9	1 829,1	267,9
Baden-Württemberg	32 485,0	34 466,5	+ 6,1	3 610,1	6 739,7	2 526,1	458,6	5 066,0	2 482,0	576,0	10 941,0	2 067,0

1) Geschätzt, siehe Abschnitt "methodische Hinweise und Erläuterungen". - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

13. Verbrauch an fossilen Energieträgern nach Verbrauchergruppen und Energiearten in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Energieverbrauch insgesamt			Davon								
				Industrie, Kraftwerke, Anlagen der öffentlichen Entsorgung				Straßenverkehr ¹⁾		Haushalte und Kleinverbrauch ¹⁾		
				Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Energie- träger	Motoren- benzin	Diesel- kraft- stoff	Kohle	Heizöl	Gas
	1973	1980	Verän- derung	1000 t SKE								
	1000 t SKE		%									
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 327,2	1 944,3	- 16,5	128,0	314,6	196,1	93,8	311,9	76,7	42,2	412,1	368,9
Landkreise												
Böblingen	825,7	882,5	+ 6,9	0,5	180,4	80,5	-	178,7	55,8	18,8	325,1	42,7
Esslingen	1 908,8	1 541,8	- 19,2	231,0	188,7	188,5	2,8	265,5	87,0	28,0	482,5	67,8
Göppingen	664,8	684,8	+ 3,0	7,9	99,2	51,0	61,5	123,2	52,1	14,0	229,0	46,9
Ludwigsburg	1 645,9	1 488,3	- 9,6	346,3	242,4	15,1	0,3	243,2	88,1	26,6	441,9	84,4
Reims-Murr-Kreis	815,5	864,0	+ 5,9	3,8	106,1	12,0	8,8	201,0	90,4	21,4	365,7	54,8
Region Mittlerer Neckar	8 187,8	7 405,7	- 9,6	717,5	1 131,4	543,2	167,2	1 323,5	450,1	151,0	2 256,3	665,5
Stadtkreis												
Heilbronn	1 509,7	1 178,0	- 22,0	815,7	101,9	24,9	-	60,7	21,0	7,7	62,8	83,3
Landkreise												
Heilbronn	732,3	720,8	- 1,6	3,1	192,5	7,5	0,8	135,6	87,3	14,4	253,4	26,2
Hohenlohekreis	246,3	258,5	+ 4,7	3,7	61,7	-	0	46,7	44,5	5,0	96,9	-
Schwäbisch Hall	379,3	403,0	+ 6,2	0,3	46,2	1,5	-	81,9	83,4	9,3	168,2	12,2
Main-Tauber-Kreis	311,4	319,3	+ 2,5	1,7	28,2	10,7	-	63,4	64,0	7,4	139,6	4,3
Region Franken	3 179,5	2 879,6	- 9,4	824,5	430,5	44,6	0,8	388,3	300,2	43,8	720,9	126,0
Landkreise												
Heidenheim	536,2	471,9	- 12,0	0,3	169,1	46,1	0,4	64,8	33,4	7,5	106,9	43,4
Ostalbkreis	732,9	781,5	+ 6,6	5,3	188,5	8,7	-	146,4	91,4	16,6	291,9	32,7
Region Ostwürttemberg	1 269,1	1 253,4	- 1,2	5,6	357,6	54,8	0,4	211,2	124,8	24,1	398,8	76,1
Regierungsbezirk Stuttgart	12 636,4	11 538,7	- 8,7	1 547,6	1 919,5	642,6	168,4	1 923,0	875,1	218,9	3 376,0	867,6
Stadtkreise												
Baden-Baden	105,4	127,3	+ 20,8	0,1	3,2	7,1	-	30,9	10,2	3,4	34,9	37,5
Karlsruhe	2 154,9	2 155,6	± 0,0	662,9	802,9	122,5	15,5	146,6	34,8	19,5	223,6	127,3
Landkreise												
Karlsruhe	1 004,6	992,2	- 1,2	5,8	190,6	78,2	0,7	200,0	80,3	21,4	395,7	19,5
Rastatt	687,4	638,6	- 7,1	38,4	190,7	21,8	0,1	111,2	44,5	11,3	202,5	18,1
Region Mittlerer Oberrhein	3 952,3	3 913,7	- 1,0	707,2	1 187,4	229,6	16,3	488,7	169,8	55,6	856,7	202,4
Stadtkreise												
Heidelberg	268,6	317,0	+ 18,0	0	12,8	4,7	5,3	63,9	14,5	9,6	69,8	136,4
Mannheim	3 306,2	3 456,1	+ 4,5	1 233,5	758,6	725,6	196,9	149,3	41,6	21,2	230,7	98,7
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	343,8	342,8	- 0,3	4,0	66,0	0,2	-	66,7	46,0	7,8	145,4	6,7
Rhein-Neckar-Kreis	1 298,0	1 336,0	+ 2,9	66,9	242,7	105,8	0	273,7	80,0	27,4	481,0	58,5
Region Unterer Neckar	5 216,6	5 451,9	+ 4,5	1 304,4	1 080,1	836,3	202,2	553,6	182,1	66,0	926,9	300,3
Stadtkreis												
Pforzheim	298,1	371,1	+ 24,5	28,0	25,5	116,2	-	55,3	11,1	7,2	87,3	40,5
Landkreise												
Calw	277,2	313,7	+ 13,2	3,4	22,7	0,1	-	78,1	44,1	8,2	155,5	1,6
Enzkreis	375,5	409,8	+ 9,1	1,0	56,3	31,3	-	89,5	40,6	9,4	173,3	8,4
Freudenstadt	244,0	260,4	+ 6,7	0,5	42,7	0	-	53,3	38,7	6,1	110,9	8,2
Region Nordschwarzwald	1 194,8	1 355,0	+ 13,4	32,9	147,2	147,6	-	276,2	134,5	30,9	527,0	58,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	10 363,7	10 720,6	+ 3,4	2 044,5	2 414,7	1 213,5	218,5	1 318,5	486,4	152,5	2 310,6	561,4
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	483,6	509,4	+ 5,3	27,7	100,3	13,1	-	88,5	25,2	12,5	142,4	99,7
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	464,7	501,2	+ 7,9	22,2	10,2	25,3	-	110,2	84,3	12,1	198,0	38,9
Emmendingen	290,5	313,1	+ 7,8	1,4	18,0	18,5	-	67,1	45,3	7,8	115,1	39,9
Ortenaukreis	931,1	1 013,4	+ 8,8	2,5	216,3	36,7	-	186,4	120,0	22,0	393,8	35,7
Region Südlicher Oberrhein	2 169,9	2 337,1	+ 7,7	53,8	344,8	93,6	-	452,2	274,8	54,4	849,3	214,2
Landkreise												
Rottweil	331,9	321,4	- 3,2	3,8	38,8	6,3	-	67,4	45,5	7,7	123,1	28,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	472,4	509,2	+ 7,8	4,0	68,3	19,6	0	105,9	51,2	12,2	173,8	74,2
Tuttlingen	304,2	310,3	+ 2,0	3,3	71,7	6,8	-	58,0	35,8	6,7	128,0	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 108,5	1 140,9	+ 2,9	11,1	178,8	32,7	-	231,3	132,5	26,6	424,9	103,0
Landkreise												
Konstanz	604,1	624,1	+ 3,3	30,7	85,3	39,7	1,7	121,2	53,7	14,4	262,2	15,2
Lörrach	744,3	762,1	+ 2,4	42,3	209,7	114,7	2,0	100,3	43,2	11,7	157,3	80,9
Waldshut	520,3	488,0	- 6,2	58,7	121,8	3,5	-	74,5	51,3	8,6	150,5	19,1
Region Hochrhein-Bodensee	1 868,7	1 874,2	+ 0,3	131,7	416,8	157,9	3,7	296,0	148,2	34,7	570,0	115,2
Regierungsbezirk Freiburg	5 147,1	5 352,2	+ 4,0	196,6	940,4	284,2	3,7	979,5	555,5	115,7	1 844,2	432,4
Landkreise												
Reutlingen	593,3	639,4	+ 7,8	3,3	92,5	35,5	0,1	126,7	70,9	14,6	207,0	88,8
Tübingen	367,5	398,9	+ 8,5	6,0	38,1	1,3	-	87,0	43,3	10,8	176,5	35,9
Zollernalbkreis	504,6	496,3	- 1,6	12,4	105,5	7,0	-	101,1	56,7	10,4	179,3	23,9
Region Neckar-Alb	1 465,4	1 534,6	+ 4,7	21,7	236,1	43,8	0,1	314,8	170,9	35,8	562,8	148,6
Stadtkreis												
Ulm	289,8	353,7	+ 22,0	25,8	21,4	99,8	12,2	55,1	18,9	7,3	56,8	56,4
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	815,3	795,6	- 2,4	15,1	393,7	2,8	42,1	81,8	72,0	9,3	175,9	2,9
Biberach	370,8	391,8	+ 5,7	1,2	36,9	12,5	-	79,9	76,9	9,0	165,7	9,7
Region Donau-Iller ²⁾	1 475,9	1 541,1	+ 4,4	42,1	452,0	115,1	54,3	216,8	167,8	25,6	398,4	69,0
Landkreise												
Bodenseekreis	372,8	399,5	+ 7,2	3,8	27,5	8,3	-	97,2	49,5	10,3	177,8	25,1
Ravensburg	737,1	800,7	+ 8,6	24,2	230,2	21,3	13,5	123,1	93,2	14,3	242,9	38,0
Sigmaringen	286,5	303,8	+ 6,0	1,0	34,9	5,9	-	60,0	61,4	6,9	124,8	8,9
Region Bodensee-Oberschwaben	1 396,4	1 504,0	+ 7,7	29,0	292,6	35,5	13,5	280,3	204,1	31,5	545,5	72,0
Regierungsbezirk Tübingen	4 337,7	4 579,7	+ 5,6	92,8	980,7	194,4	67,9	811,9	542,8	92,9	1 506,7	289,6
Baden-Württemberg	32 485,0	32 193,2	- 0,9	3 881,7	6 255,7	2 335,2	458,6	5 033,0	2 460,0	580,0	9 038,0	2 151,0

1) Geschätzt, siehe Abschnitt "methodische Hinweise und Erläuterungen". - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

14. Schwefeldioxid (SO₂) - Emissionen* aus der Verbrennung fossiler Energieträger** nach Emittentengruppen in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schwefeldioxid-Emissionen insgesamt			Davon durch ...						Spezifische Schwefeldioxid -Emissionen je Tonne Energieverbrauch	
				Industrie, Kraft- werke, Anlagen der öffentl. Entsorgung		Straßenverkehr		Haushalte und Kleinverbraucher			
	1973	1979	Verän- derung	1973	1979	1973	1979	1973	1979	1973	1979
	1000 t			1000 t			1000 t			kg SO ₂ /t SKE	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	27,1	16,4	- 39,5	22,6	13,4	0,4	0,3	4,1	2,7	12,5	7,5
Landkreise											
Böblingen	7,5	4,3	- 42,7	4,9	2,2	0,3	0,2	2,3	1,9	9,0	4,6
Esslingen	21,1	15,8	- 25,1	17,5	12,7	0,4	0,4	3,2	2,7	11,1	8,2
Göppingen	6,1	4,7	- 23,0	4,0	3,2	0,3	0,2	1,8	1,3	9,1	6,3
Ludwigsburg	23,1	18,1	- 21,6	19,3	15,2	0,5	0,4	3,3	2,5	14,0	11,0
Rems-Murr-Kreis	5,2	4,0	- 23,1	2,0	1,5	0,5	0,4	2,7	2,1	6,3	4,2
Region Mittlerer Neckar	90,1	63,3	- 29,7	70,3	48,2	2,4	1,9	17,4	13,2	11,2	7,5
Stadtkreis Heilbronn	34,2	21,1	- 38,3	33,3	20,6	0,1	0,1	0,8	0,4	22,9	19,7
Landkreise											
Heilbronn	5,9	5,1	- 13,6	3,6	2,8	0,4	0,4	1,9	1,5	7,8	6,5
Hohenlohekreis	2,3	2,2	- 4,3	1,4	1,4	0,2	0,2	0,7	0,6	8,9	7,8
Schwäbisch Hall	2,1	1,8	- 14,3	0,5	0,6	0,4	0,3	1,2	0,9	5,3	4,1
Main-Tauber-Kreis	2,0	1,3	- 35,0	0,6	0,2	0,3	0,3	1,1	0,8	6,2	3,7
Region Franken	46,5	31,5	- 32,3	39,4	25,6	1,4	1,3	5,7	4,2	14,4	10,7
Landkreise											
Heidenheim	2,5	1,5	- 40,0	1,3	0,8	0,2	0,1	1,0	0,6	4,6	2,9
Ostalbkreis	6,2	5,9	- 4,8	3,5	3,9	0,5	0,4	2,2	1,6	8,2	7,0
Region Ostwürttemberg	8,7	7,4	- 14,9	4,8	4,7	0,7	0,5	3,2	2,2	6,7	5,4
Regierungsbezirk Stuttgart	145,3	102,2	- 29,6	114,5	78,5	4,5	3,7	26,3	19,6	11,6	8,1
Stadtkreise											
Baden-Baden	0,4	0,4	± 0,0	0	0,1	0	0	0,4	0,3	4,1	2,9
Karlsruhe	45,0	34,8	- 22,7	42,9	33,3	0,2	0,1	1,9	1,4	21,5	17,6
Landkreise											
Karlsruhe	7,4	5,9	- 20,3	4,1	3,4	0,4	0,3	2,9	2,2	7,1	5,5
Rastatt	8,4	7,4	- 11,9	6,5	6,0	0,3	0,2	1,6	1,2	11,9	10,6
Region Mittlerer Oberrhein	61,2	48,5	- 20,8	53,5	42,8	0,9	0,6	6,8	5,1	15,5	12,5
Stadtkreise											
Heidelberg	1,1	0,9	- 18,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,8	0,5	4,9	2,7
Mannheim	65,8	62,5	- 5,0	63,5	61,0	0,3	0,2	2,0	1,3	20,2	17,1
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	1,6	1,3	- 18,8	0,3	0,3	0,2	0,2	1,1	0,8	4,5	3,4
Rhein-Neckar-Kreis	9,3	7,4	- 20,4	5,3	4,4	0,4	0,3	3,5	2,7	7,0	5,2
Region Unterer Neckar	77,8	72,1	- 7,3	69,3	66,0	1,0	0,8	7,4	5,3	15,1	12,4
Stadtkreis Pforzheim	2,2	1,5	- 31,8	1,4	1,0	0,1	0,1	0,7	0,4	7,7	4,2
Landkreise											
Calw	1,7	1,4	- 17,6	0,4	0,4	0,2	0,2	1,1	0,8	5,9	4,0
Enzkreis	2,7	2,1	- 22,2	1,3	1,0	0,1	0,2	1,3	0,9	6,9	4,7
Freudenstadt	1,8	1,6	- 11,1	0,9	0,9	0,2	0,2	0,7	0,6	7,2	5,6
Region Nordschwarzwald	8,4	6,6	- 21,4	4,0	3,3	0,6	0,7	3,8	2,7	6,9	4,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	147,4	127,2	- 13,7	126,8	112,1	2,5	2,1	18,0	13,1	14,3	11,4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	4,9	4,3	- 12,2	3,4	3,3	0,1	0,1	1,4	0,9	10,5	7,9
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	3,1	2,3	- 25,8	1,1	0,8	0,5	0,3	1,5	1,2	6,5	4,3
Emmendingen	2,2	1,3	- 40,9	1,0	0,6	0,2	0,1	1,0	0,7	7,4	3,8
Ortenaukreis	8,3	7,3	- 12,0	4,8	4,6	0,5	0,5	3,0	2,2	8,5	6,7
Region Südlicher Oberrhein	18,5	15,2	- 17,8	10,3	9,3	1,3	1,0	6,9	5,0	8,4	6,0
Landkreise											
Rottweil	2,3	1,6	- 30,4	1,2	0,7	0,2	0,2	1,0	0,7	6,8	4,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	2,8	2,2	- 21,4	0,9	1,0	0,3	0,2	1,6	1,0	5,8	4,0
Tuttlingen	1,5	1,1	- 26,7	0,4	0,3	0,2	0,1	0,9	0,7	4,8	3,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6,6	4,9	- 25,8	2,5	2,0	0,7	0,5	3,5	2,4	5,8	4,0
Landkreise											
Konstanz	5,2	4,2	- 19,2	3,0	2,5	0,3	0,2	1,9	1,5	8,3	6,2
Lörrach	10,3	7,9	- 23,3	8,6	6,7	0,2	0,2	1,5	1,0	14,0	9,8
Waldshut	7,2	5,4	- 25,0	5,7	4,4	0,3	0,2	1,2	0,8	13,4	10,2
Region Hochrhein-Bodensee	22,7	17,5	- 22,9	17,3	13,6	0,8	0,6	4,6	3,3	12,0	8,7
Regierungsbezirk Freiburg	47,8	37,6	- 21,3	30,1	25,2	2,8	2,1	15,0	10,7	9,1	6,5
Landkreise											
Reutlingen	3,8	3,4	- 10,5	1,8	1,9	0,4	0,3	1,6	1,2	6,7	5,0
Tübingen	2,2	2,0	- 9,1	0,8	0,7	0,2	0,2	1,2	1,1	6,1	4,6
Zollernalbkreis	2,8	1,6	- 42,9	1,2	0,3	0,3	0,2	1,3	1,1	5,4	3,0
Region Neckar-Alb	8,8	7,0	- 20,5	3,8	2,9	0,9	0,7	4,1	3,4	6,1	4,2
Stadtkreis Ulm	2,8	1,7	- 39,3	2,1	1,2	0,1	0,1	0,6	0,4	10,0	4,7
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	5,1	5,0	- 2,0	3,4	3,8	0,4	0,3	1,3	0,9	6,1	6,1
Biberach	2,3	1,8	- 21,7	0,7	0,6	0,4	0,3	1,2	0,9	6,0	4,2
Region Donau-Iller ¹⁾	10,2	8,5	- 16,7	6,2	5,6	0,9	0,7	3,1	2,2	6,8	5,3
Landkreise											
Bodenseekreis	2,3	1,7	- 26,1	0,7	0,4	0,3	0,2	1,3	1,1	6,1	3,9
Ravensburg	9,1	8,8	- 3,3	6,9	7,0	0,4	0,4	1,8	1,4	12,0	10,2
Sigmaringen	1,8	1,4	- 22,2	0,7	0,4	0,3	0,3	0,8	0,7	6,2	4,2
Region Bodensee-Oberschwaben	13,2	11,9	- 9,8	8,3	7,8	1,0	0,9	3,9	3,2	9,2	7,3
Regierungsbezirk Tübingen	32,2	27,4	- 14,9	18,3	16,3	2,8	2,3	11,1	8,8	7,4	5,6
Baden-Württemberg	372,8	294,2	- 21,1	289,7	231,6	12,7	10,2	70,4	52,4	11,5	8,5

* Schätzung, siehe Abschnitt "methodische Hinweise und Erläuterungen". - ** Kohle, Heizöl, Dieselmotortreibstoff, Gas und sonstige Energieträger wie Müll, Sulfatablaugen, Klärschlamm. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

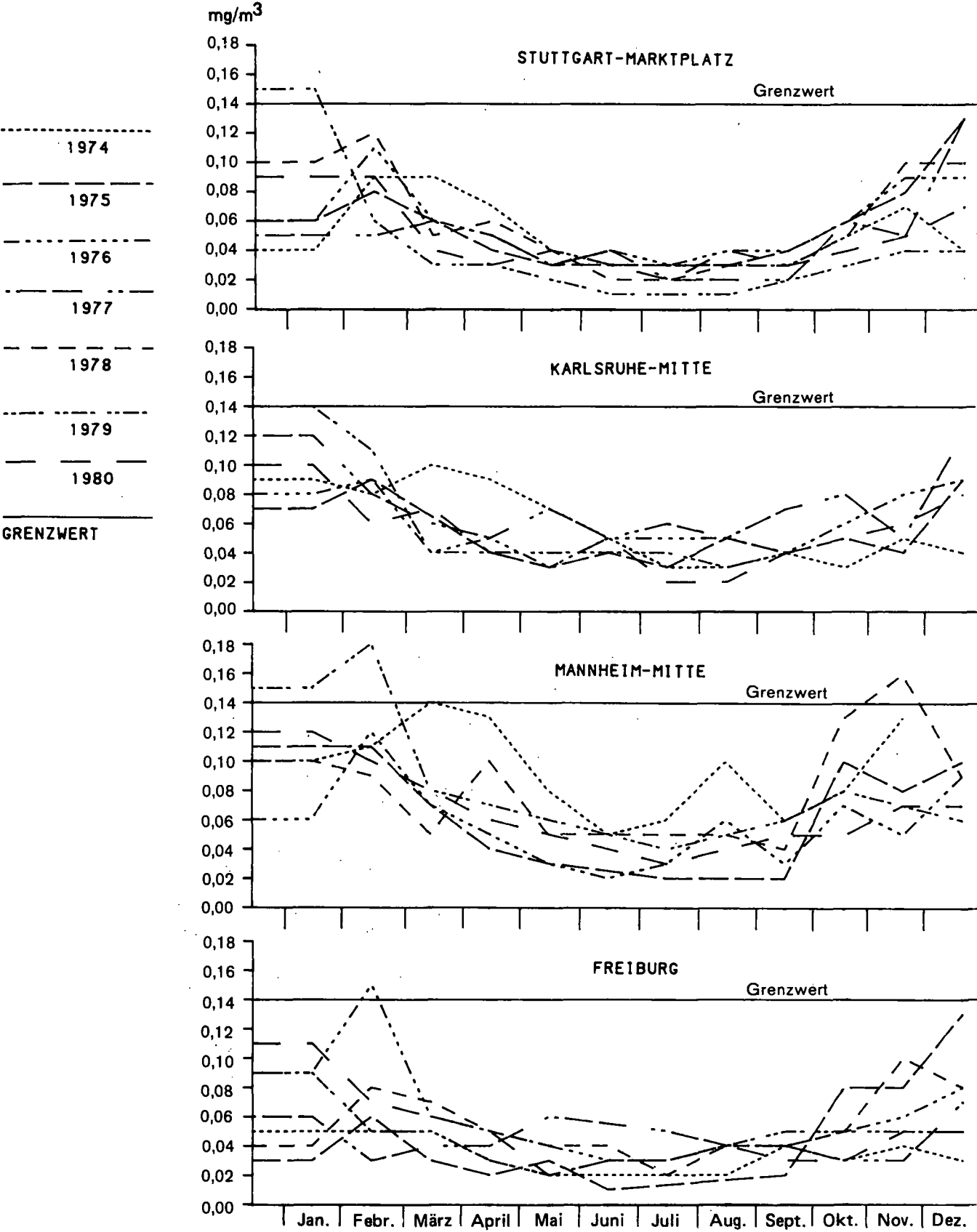
15. Schwefeldioxid (SO₂) - Emissionen* aus der Verbrennung fossiler Energieträger** nach Emittentengruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schwefeldioxid-Emissionen insgesamt			Davon durch ...						Spezifische Schwefeldioxid- Emissionen je Tonne Energieverbrauch	
				Industrie, Kraft- werke, Anlagen der öffentl. Entsorgung		Straßenverkehr		Haushalte und Kleinverbraucher		1973	1980
	1973	1980	Verän- derung	1973	1980	1973	1980	1973	1980		
	1000 t			%	1000 t							kg SO_{2}/t SKE
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	27,1	13,6	- 49,8	22,6	11,1	0,4	0,3	4,1	2,2	12,5	7,0
Landkreise											
Böblingen	7,5	5,2	- 30,7	4,9	3,4	0,3	0,2	2,3	1,6	9,0	5,9
Esslingen	21,1	11,7	- 44,5	17,5	9,0	0,4	0,4	3,2	2,3	11,1	7,6
Göppingen	6,1	4,0	- 34,4	4,0	2,7	0,3	0,2	1,8	1,1	9,1	5,8
Ludwigsburg	23,1	16,1	- 30,3	19,3	13,5	0,5	0,4	3,3	2,2	14,0	10,8
Rems-Murr-Kreis	5,2	3,7	- 28,8	2,0	1,5	0,5	0,4	2,7	1,8	6,3	4,3
Region Mittlerer Neckar	90,1	54,3	- 39,7	70,3	41,2	2,4	1,9	17,4	11,2	11,2	7,3
Stadtkreis Heilbronn	34,2	24,1	- 29,5	33,3	23,6	0,1	0,1	0,8	0,4	22,9	20,5
Landkreise											
Heilbronn	5,7	4,5	- 21,1	3,6	2,8	0,4	0,4	1,9	1,2	7,8	6,2
Hohenlohekreis	2,3	2,1	- 8,7	1,4	1,4	0,2	0,2	0,7	0,5	8,9	8,1
Schwäbisch Hall	2,1	1,9	- 9,5	0,5	0,8	0,4	0,3	1,2	0,8	5,3	4,7
Main-Tauber-Kreis	2,0	1,2	- 40,0	0,6	0,2	0,3	0,3	1,1	0,7	6,2	3,8
Region Franken	46,5	33,8	- 27,0	39,4	28,8	1,4	1,3	5,7	3,6	14,4	11,7
Landkreise											
Heidenheim	2,5	1,4	- 44,0	1,3	0,8	0,2	0,1	1,0	0,5	4,6	3,0
Ostalbkreis	6,2	5,4	- 12,9	3,5	3,7	0,5	0,3	2,2	1,4	8,2	6,9
Region Ostwürttemberg	8,7	6,8	- 21,8	4,8	4,5	0,7	0,4	3,2	1,9	6,7	5,4
Regierungsbezirk Stuttgart	145,3	94,9	- 34,6	114,5	74,6	4,5	3,6	26,3	16,7	11,6	8,2
Stadtkreise											
Baden-Baden	0,4	0,3	- 25,0	0	0	0	0	0,4	0,2	4,1	2,4
Karlsruhe	45,0	39,9	- 11,3	42,9	38,6	0,2	0,1	1,9	1,2	21,5	18,5
Landkreise											
Karlsruhe	7,4	5,5	- 25,7	4,1	3,2	0,4	0,3	2,9	1,9	7,1	5,5
Rastatt	8,4	6,8	- 19,0	6,5	5,6	0,3	0,2	1,6	1,0	11,9	10,6
Region Mittlerer Oberrhein	61,2	52,5	- 14,2	53,5	47,4	0,9	0,6	6,8	4,3	15,5	13,4
Stadtkreise											
Heidelberg	1,1	0,7	- 36,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,8	0,4	4,9	2,2
Mannheim	65,8	61,1	- 7,1	63,5	59,8	0,3	0,2	2,0	1,2	20,2	17,7
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	1,6	1,2	- 25,0	0,3	0,3	0,2	0,2	1,1	0,7	4,5	3,5
Rhein-Neckar-Kreis	9,3	7,7	- 17,2	5,3	5,0	0,4	0,3	3,5	2,3	7,0	5,8
Region Unterer Neckar	77,8	70,7	- 9,1	69,3	65,3	1,0	0,8	7,4	4,6	15,1	13,0
Stadtkreis Pforzheim	2,2	1,6	- 27,3	1,4	1,1	0,1	0	0,7	0,4	7,7	4,3
Landkreise											
Calw	1,7	1,2	- 29,4	0,4	0,3	0,2	0,2	1,1	0,7	5,9	3,8
Enzkreis	2,7	2,0	- 25,9	1,3	1,0	0,1	0,2	1,3	0,8	6,9	4,9
Freudenstadt	1,8	1,4	- 22,2	0,9	0,7	0,2	0,2	0,7	0,5	7,2	5,4
Region Nordschwarzwald	8,4	6,2	- 26,2	4,0	3,2	0,6	0,6	3,8	2,4	6,9	4,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	147,4	129,4	- 12,2	126,8	115,9	2,5	2,0	18,0	11,3	14,3	12,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	4,9	4,0	- 18,4	3,4	3,1	0,1	0,1	1,4	0,8	10,5	7,9
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	3,1	1,9	- 38,7	1,1	0,6	0,5	0,3	1,5	1,0	6,5	3,8
Emmendingen	2,2	1,0	- 54,5	1,0	0,2	0,2	0,2	1,0	0,6	7,4	3,2
Ortenaukreis	8,3	7,1	- 14,5	4,8	4,7	0,5	0,5	3,0	1,9	8,5	7,0
Region Südlicher Oberrhein	18,5	14,0	- 24,3	10,3	8,6	1,3	1,1	6,9	4,3	8,4	6,0
Landkreise											
Rottweil	2,3	1,5	- 34,8	1,2	0,7	0,2	0,2	1,0	0,6	6,8	4,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	2,8	2,2	- 21,4	0,9	1,1	0,3	0,2	1,6	0,9	5,8	4,3
Tuttlingen	1,5	1,0	- 33,3	0,4	0,3	0,2	0,1	0,9	0,6	4,8	3,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6,6	4,7	- 28,8	2,5	2,1	0,7	0,5	3,5	2,1	5,8	4,1
Landkreise											
Konstanz	5,2	4,0	- 23,1	3,0	2,6	0,3	0,2	1,9	1,2	8,3	6,4
Lörrach	10,3	6,9	- 33,0	8,6	5,9	0,2	0,2	1,5	0,8	14,0	9,1
Waldshut	7,2	4,9	- 31,9	5,7	4,0	0,3	0,2	1,2	0,7	13,4	10,0
Region Hochrhein-Bodensee	22,7	15,8	- 30,4	17,3	12,5	0,8	0,6	4,6	2,7	12,0	8,4
Regierungsbezirk Freiburg	47,8	34,5	- 27,8	30,1	23,2	2,8	2,2	15,0	9,1	9,1	6,4
Landkreise											
Reutlingen	3,8	3,0	- 21,1	1,8	1,7	0,4	0,3	1,6	1,0	6,7	4,7
Tübingen	2,2	1,6	- 27,3	0,8	0,6	0,2	0,2	1,2	0,9	6,1	4,0
Zollernalbkreis	2,8	2,5	- 10,7	1,2	1,4	0,3	0,2	1,3	0,9	5,4	5,0
Region Neckar-Alb	8,8	7,1	- 22,3	3,8	3,7	0,9	0,7	4,1	2,8	6,1	4,6
Stadtkreis Ulm	2,8	1,6	- 42,9	2,1	1,2	0,1	0,1	0,6	0,3	10,0	4,5
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	5,1	5,1	+ 0,0	3,4	4,0	0,4	0,3	1,3	0,8	6,1	6,4
Biberach	2,3	1,5	- 34,8	0,7	0,4	0,4	0,3	1,2	0,8	6,0	3,8
Region Donau-Ilker ¹⁾	10,2	8,2	- 19,6	6,2	5,6	0,9	0,7	3,1	1,9	6,8	5,3
Landkreise											
Bodenseekreis	2,3	1,4	- 39,1	0,7	0,3	0,3	0,2	1,3	0,9	6,1	3,5
Ravensburg	9,1	8,2	- 9,9	6,9	6,6	0,4	0,4	1,8	1,2	12,0	10,2
Sigmaringen	1,8	1,2	- 33,3	0,7	0,4	0,3	0,2	0,8	0,6	6,2	3,9
Region Bodensee-Oberschwaben	13,2	10,8	- 18,2	8,3	7,3	1,0	0,8	3,9	2,7	9,2	7,2
Regierungsbezirk Tübingen	32,2	26,1	- 18,9	18,3	16,6	2,8	2,2	11,1	7,4	7,4	5,7
Baden-Württemberg	372,8	285,6	- 23,4	289,7	230,6	12,7	10,1	70,4	44,9	11,5	8,9

*) Schätzung, siehe Abschnitt "methodische Hinweise und Erläuterungen". - **) Kohle, Heizöl, Dieselkraftstoff, Gas und sonstige Energieträger wie Müll, Sulfatablaugen, Klärschlämme. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 3

Monatsmittelwerte für Schwefeldioxid-Immissions-Konzentration ausgewählter Meßstellen
1974 bis 1980



16. Jahreswerte der Schwefeldioxid-Imissions-Konzentrationen (SO₂) ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1980

Jahr	Dauer- bela- stung ¹⁾²⁾	Kurz- zeit- bela- stung ³⁾⁴⁾	Anzahl der Monate mit einer Dauer- belastung über 0,09 mg/m ³	Dauer- bela- stung ¹⁾²⁾	Kurz- zeit- bela- stung ³⁾⁴⁾	Anzahl der Monate mit einer Dauer- belastung über 0,09 mg/m ³	Dauer- bela- stung ¹⁾²⁾	Kurz- zeit- bela- stung ³⁾⁴⁾	Anzahl der Monate mit einer Dauer- belastung über 0,09 mg/m ³	Dauer- bela- stung ¹⁾²⁾	Kurz- zeit- bela- stung ³⁾⁴⁾	Anzahl der Monate mit einer Dauer- belastung über 0,09 mg/m ³
	mg/m ³		Anzahl	mg/m ³		Anzahl	mg/m ³		Anzahl	mg/m ³		Anzahl
Karlsruhe												
	Mitte			West								
1973	0,07	0,19	2	.7)	.7)	.7)	.	.	.	.	.	.
1974	0,06	0,17	1	0,07 ⁷⁾	0,22 ⁷⁾	4 ⁷⁾	0,06	0,18	-	0,03	0,09	-
1975	0,05	0,13	-	0,08 ⁷⁾	0,21 ⁷⁾	3 ⁷⁾	0,06	0,17	-	.	.	.
1976	0,06	0,14	-	0,04	0,14	-	0,06	0,17	1	.	.	.
1977	0,07	0,15	2	.	.	.	0,08	0,17	1	.	.	.
1978	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	0,08	0,23	3	.	.	.	.	.	.
1979	0,06	0,20	2	0,06	0,21	2	0,07	0,23	2	0,04	0,16	1
1980	0,05	0,13	1	0,06	0,17	1	0,06	0,17	2	0,03	0,09	-
Eggenstein												
Ulm												
Mannheim												
	Nord			Mitte			Süd			Ludwigsburg		
1973	0,09 ⁸⁾	0,30 ⁸⁾	5 ⁸⁾	0,11 ⁹⁾	0,31 ⁹⁾	7 ⁹⁾	0,11 ¹⁰⁾	0,38 ¹⁰⁾	9 ¹⁰⁾	.	.	.
1974	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	0,09 ⁹⁾	0,32 ⁹⁾	6 ⁹⁾	0,10 ¹⁰⁾	0,41 ¹⁰⁾	7 ¹⁰⁾	.	.	.
1975	0,06	0,21	1	0,06	0,19	3	0,05	0,18	-	0,06	0,13	-
1976	0,05	0,15	-	0,06	0,21	1	0,07	0,25	2	0,06	0,14	-
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,05	0,13	1
1978	0,08	0,20	3	0,08	0,23	4	0,10	0,28	6	0,05	0,14	2
1979	0,09	0,23	2	0,08	0,23	2	0,12	0,33	7	0,05	0,15	1
1980	0,07	0,18	1	0,06	0,18	2	0,11	0,32	5	0,04	0,09	-
Ludwigsburg												
Freiburg												
	Wetteramt			Heilbronn			Stuttgart					
1973	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾ ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
1974	0,03	0,11	-	0,06	0,13	-	0,05	0,14	-	0,04	0,11	-
1975	0,05	0,12	1	0,05	0,12	1	0,06	0,14	1	0,05	0,13	1
1976	0,06	0,15	1	0,07	0,15	1	0,06	0,13	1	0,05	0,13	1
1977	0,04	0,12	-	0,07	0,16	2	0,05	0,12	1	0,05	0,13	1
1978	0,05	0,15	1	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	0,06	0,18	4	0,05	0,13	-
1979	0,04	0,11	-	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	0,05	0,17	1	0,04	0,12	1
1980	0,05	0,14	1	.	.	.	0,05	0,13	-	0,04	0,11	-

1) Grenzwert 0,14 mg/m³. - 2) Als arithmetischer Mittelwert. - 3) Grenzwert 0,40 mg/m³. - 4) Wert für die 95 % Summenhäufigkeit, d.h. 95 % der Meßwerte liegen unter diesem Wert. - 5) Messungen vorläufig eingestellt. - 6) 1973 keine Messungen vorgenommen. - 7) Bis 1975 Werte der Meßstation Karlsruhe, Knielingen. - 8) Bis 1974 Meßstation "Friesenheimer Insel". - 9) Bis 1974 Meßstation "Gewerbeaufsichtsamt". - 10) Bis 1974 Meßstation "Rheinau".

17. Monatswerte der Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO₂) ausgewählter Meßstellen 1979 und 1980

Jahr	Dauer-1)2)		Kurz-zeit-3)4)	Höchst- Mittel- wert aus 24 h	Dauer-1)2)		Kurz-zeit-3)4)	Höchst- Mittel- wert aus 24 h	Dauer-1)2)		Kurz-zeit-3)4)	Höchst- Mittel- wert aus 24 h	Dauer-1)2)		Kurz-zeit-3)4)	Höchst- Mittel- wert aus 24 h																						
	belastung				belastung				belastung				belastung																									
	mg/m ³																																					
Mannheim																																						
Süd																																						
1979	Januar	0,19	0,40	0,50	0,15	0,39	0,43	0,17	0,35	0,42	0,19	0,33	0,33																									
	Februar	.	.	.	0,18	0,34	0,33	0,13	0,28	0,30	0,12	0,27	0,36																									
	März	0,14	0,39	0,41	0,08	0,17	0,17	0,09	0,20	0,16	.	.	.																									
	April	0,15	0,42	0,35	0,07	0,15	0,15	0,09	0,22	0,21	0,07	0,12	0,11																									
	Mai	.	.	.	0,06	0,14	0,12	.	.	.	0,05	0,12	0,12																									
	Juni	0,08	0,22	0,20	0,05	0,11	0,10	0,05	0,12	0,11	0,03	0,07	0,07																									
	Juli	0,08	0,23	0,16	0,04	0,10	0,12	.	.	.	0,07	0,12	0,10																									
	August	0,11	0,34	0,28	0,05	0,13	0,10	0,06	0,13	0,10	0,03	0,08	0,08																									
	September	0,11	0,33	0,23	0,06	0,14	0,18	0,05	0,16	0,18	0,06	0,15	0,14																									
	Oktober	0,08	0,20	0,15	0,08	0,21	0,19	0,09	0,26	0,19	0,07	0,19	0,45																									
	November	0,12	0,31	0,28	0,07	0,16	0,15	0,07	0,14	0,15	0,07	0,18	0,18																									
	Dezember	0,14	0,36	0,31	0,06	0,17	0,15	0,08	0,20	0,16	0,07	0,16	0,16																									
1980	Januar	0,18	0,35	0,35	0,12	0,27	0,27	0,11	0,24	0,27	0,10	0,26	0,28																									
	Februar	0,16	0,45	0,41	0,10	0,26	0,27	0,09	0,21	0,20	0,06	0,16	0,20																									
	März	0,12	0,39	0,34	0,08	0,18	0,22	0,08	0,19	0,21	0,09	0,20	0,20																									
	April	0,08	0,27	0,19	0,06	0,12	0,13	0,04	0,11	0,16	0,04	0,10	0,09																									
	Mai	0,08	0,34	0,48	0,05	0,11	0,09	0,06	0,15	0,13	0,04	0,09	0,10																									
	Juni	0,14	0,44	0,37	0,04	0,10	0,08	0,05	0,11	0,12	0,03	0,08	0,07																									
	Juli	0,08	0,12	0,12	0,03	0,08	0,10	0,05	0,12	0,15	0,04	0,08	0,13																									
	August	.	.	.	0,04	0,11	0,12	0,05	0,13	0,09	0,04	0,10	0,08																									
	September	0,06	0,11	0,11	0,05	0,16	0,12	0,07	0,19	0,15	0,04	0,13	0,12																									
	Oktober	0,04	0,09	0,09	0,05	0,14	0,12	0,05	0,12	0,10	0,05	0,18	0,14																									
	November	0,08	0,17	0,17	0,07	0,17	0,17	0,07	0,18	0,23	0,08	0,18	0,15																									
	Dezember	0,13	0,34	0,36	0,07	0,19	0,19	0,07	0,16	0,15	0,10	0,23	0,21																									
Karlsruhe																																						
Mitte																																						
1979	Januar	0,14	0,27	0,27	0,22	0,37	0,37	0,09	0,24	0,27	0,14	0,27	0,33																									
	Februar	0,11	0,26	0,32	0,12	0,28	0,33	0,05	0,10	0,07	0,09	0,23	0,26																									
	März	0,04	0,08	0,07	0,04	0,12	0,12	0,05	0,09	0,08	0,04	0,10	0,13																									
	April	0,04	0,10	0,15	0,05	0,14	0,14	0,03	0,06	0,06	0,04	0,08	0,08																									
	Mai	0,04	0,18	0,31	0,05	0,14	0,15	0,02	0,05	0,05	0,03	0,06	0,06																									
	Juni	0,04	0,09	0,09	0,03	0,09	0,10	0,03	0,06	0,05	0,03	0,05	0,05																									
	Juli	0,04	0,09	0,08	0,04	0,10	0,08	0,03	0,06	0,06	0,02	0,05	0,06																									
	August	0,03	0,07	0,06	0,05	0,15	0,16	0,04	0,06	0,08	0,03	0,05	0,05																									
	September	0,04	0,09	0,08	0,05	0,10	0,12	0,05	0,10	0,07	0,03	0,06	0,06																									
	Oktober	.	.	.	0,05	0,12	0,11	0,05	0,10	0,09	0,04	0,08	0,07																									
	November	.	.	.	0,03	0,10	0,13	0,05	0,12	0,13	0,04	0,08	0,09																									
	Dezember	.	.	.	0,04	0,12	0,10	0,05	0,13	0,14	0,04	0,08	0,09																									
1980	Januar	0,10	0,22	0,23	0,10	0,27	0,26	0,11	0,25	0,27	0,06	0,15	0,20																									
	Februar	0,06	0,14	0,17	0,07	0,21	0,24	0,07	0,15	0,14	0,04	0,11	0,18																									
	März	0,07	0,13	0,15	0,07	0,15	0,18	0,06	0,13	0,11	0,04	0,08	0,07																									
	April	0,04	0,16	0,17	0,05	0,10	0,08	0,05	0,09	0,10	0,03	0,06	0,05																									
	Mai	0,03	0,06	0,05	0,04	0,07	0,06	0,02	0,06	0,06	0,03	0,06	0,05																									
	Juni	0,05	0,11	0,14	0,03	0,05	0,08	0,03	0,05	0,05	0,03	0,09	0,10																									
	Juli	0,02	0,05	0,06	0,03	0,07	0,09	0,03	0,07	0,09	0,03	0,08	0,09																									
	August	0,02	0,05	0,10	0,04	0,09	0,10	0,04	0,09	0,07	0,02	0,06	0,07																									
	September	0,04	0,08	0,08	0,07	0,17	0,34	0,03	0,06	0,06	0,02	0,06	0,08																									
	Oktober	0,05	0,10	0,11	0,08	9,16	0,18	0,03	0,07	0,09	0,02	0,06	0,06																									
	November	0,06	0,12	0,11	0,09	0,17	0,17	0,05	0,12	0,11	0,05	0,10	0,12																									
	Dezember	0,08	0,17	0,16	0,09	0,19	0,19	0,05	0,15	0,15	0,05	0,15	0,15																									
Freiburg																																						
Wetteramt																																						
1979	Januar	0,14	0,27	0,27	0,22	0,37	0,37	0,09	0,24	0,27	0,14	0,27	0,33																									
	Februar	0,11	0,26	0,32	0,12	0,28	0,33	0,05	0,10	0,07	0,09	0,23	0,26																									
	März	0,04	0,08	0,07	0,04	0,12	0,12	0,05	0,09	0,08	0,04	0,10	0,13																									
	April	0,04	0,10	0,15	0,05	0,14	0,14	0,03	0,06	0,06	0,04	0,08	0,08																									
	Mai	0,04	0,18	0,31	0,05	0,14	0,15	0,02	0,05	0,05	0,03	0,06	0,06																									
	Juni	0,04	0,09	0,09	0,03	0,09	0,10	0,03	0,06	0,05	0,03	0,05	0,05																									
	Juli	0,04	0,09	0,08	0,04	0,10	0,08	0,03	0,06	0,06	0,02	0,05	0,06																									
	August	0,03	0,07	0,06	0,05	0,15	0,16	0,04	0,06	0,08	0,03	0,05	0,05																									
	September	0,04	0,09	0,08	0,05	0,10	0,12	0,05	0,10	0,07	0,03	0,06	0,06																									
	Oktober	.	.	.	0,05	0,12	0,11	0,05	0,10	0,09	0,04	0,08	0,07																									
	November	.	.	.	0,03	0,10	0,13	0,05	0,12	0,13	0,04	0,08	0,09																									
	Dezember	.	.	.	0,04	0,12	0,10	0,05	0,13	0,14	0,04	0,08	0,09																									
1980	Januar	0,10	0,22	0,23	0,10	0,27	0,26	0,11	0,25	0,27	0,06	0,15	0,20																									
	Februar	0,06	0,14	0,17	0,07	0,21	0,24	0,07	0,15	0,14	0,04	0,11	0,18																									
	März	0,07	0,13	0,15	0,07	0,15	0,18	0,06	0,13	0,11	0,04	0,08	0,07																									
	April	0,04	0,16	0,17	0,05	0,10	0,08	0,05	0,09	0,10	0,03	0,06	0,05																									
	Mai	0,03	0,06	0,05	0,04	0,07	0,06	0,02	0,06	0,06	0,03	0,06	0,05																									
	Juni	0,05	0,11	0,14	0,03	0,05	0,08	0,03	0,05	0,05	0,03	0,09	0,10																									
	Juli	0,02	0,05	0,06	0,03	0,07	0,09	0,03	0,07	0,09	0,03	0,08	0,09																									
	August	0,02	0,05	0,10	0,04	0,09	0,10	0,04	0,09	0,07	0,02	0,06	0,07																									
	September	0,04	0,08	0,08	0,07	0,17	0,34	0,03	0,06	0,06	0,02	0,06	0,08																									
	Oktober	0,05	0,10	0,11	0,08	9,16	0,18	0,03	0,07	0,09	0,02	0,06	0,06																									
	November	0,06	0,12	0,11	0,09	0,17	0,17	0,05	0,12	0,11	0,05	0,10	0,12																									
	Dezember	0,08	0,17	0,16	0,09	0,19	0,19	0,05	0,15	0,15	0,05	0,15	0,15																									
Ludwigsburg																																						
Hoheneck																																						
1979	Januar	0,14	0,27	0,27	0,22	0,37	0,37	0,09	0,24	0,27	0,14	0,27	0,33																									
	Februar	0,11	0,26	0,32	0,12	0,28	0,33	0,05	0,10	0,07	0,09	0,23	0,26																									
	März	0,04	0,08	0,07	0,04	0,12	0,12	0,05	0,09	0,08	0,04	0,10	0,13																									
	April	0,04	0,10	0,15	0,05	0,14	0,14	0,03	0,06	0,06	0,04	0,08	0,08																									
	Mai	0,04	0,18	0,31	0,05	0,14	0,15	0,02	0,05	0,05	0,03	0,06	0,06																									
	Juni	0,04	0,09	0,09	0,03	0,09	0,10																															

18. Monatswerte der Kohlenmonoxid-Emissions-Konzentrationen (CO) ausgewählter Meßstellen 1979 und 1980

Jahr/Monat	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung			belastung		
	mg/m ³											

Meßstelle

Mannheim

Eggenstein

	Süd			Mitte			Nord					
1979												
Januar	1,8	4,0	5,8	0,7	1,0	1,2	0,6	1,0	1,6	0,4	1,0	1,9
Februar	0,6	1,0	1,0	0,8	2,0	1,6	0,5	2,0	2,0	0,6	2,0	1,7
März	0,2	1,0	1,4	0,3	1,0	0,7	0,2	1,0	1,0	0,9	2,0	2,0
April	1,1	5,0	7,3	0,2	1,0	1,0	0,2	1,0	1,1	0,6	2,0	2,3
Mai	.	.	.	0,4	1,0	1,0	.	.	.	2,2	5,0	4,6
Juni	0,8	2,0	2,3	0,2	1,0	0,8	0,2	1,0	1,0	1,0	2,0	1,9
Juli	0,7	1,0	1,6	0,2	1,0	0,9	.	.	.	1,0	2,0	2,0
August	1,3	4,0	4,4	0,2	1,0	1,2	0,2	1,0	1,0	0,2	1,0	1,3
September	0,7	2,0	2,2	0,5	1,0	1,3	0,4	1,0	1,2	0,8	3,0	3,9
Oktober	1,4	5,0	6,8	0,5	2,0	1,3	0,2	1,0	0,9	0,3	1,0	0,9
November	1,6	3,0	4,0	0,2	1,0	0,8	0,1	1,0	0,4	0,4	1,0	1,0
Dezember	0,6	2,0	2,0	0,3	1,0	1,0	0,2	1,0	0,8	0,9	2,0	2,0

Meßstelle

Karlsruhe

Heilbronn

Ulm

	Mitte			West								
1979												
Januar	1,5	4,0	4,2	0,9	2,0	3,2	.	.	.	.	.	.
Februar	1,6	4,0	4,0	0,9	3,0	2,1	.	.	.	1,1	3,0	2,1
März	1,0	2,0	2,2	0,4	1,0	1,3	.	.	.	0,7	3,0	2,7
April	0,8	2,0	2,6	0,3	1,0	0,9	.	.	.	0,6	3,0	2,5
Mai	1,1	3,0	2,1	0,5	1,0	1,1	.	.	.	0,5	1,0	0,9
Juni	0,7	2,0	1,8	0,8	2,0	2,0	.	.	.	1,1	4,0	4,2
Juli	.	.	.	0,8	1,0	1,4	.	.	.	0,7	2,0	2,0
August	1,3	2,0	1,9	0,8	1,0	1,2	.	.	.	1,3	3,0	2,4
September	1,6	4,0	3,8	0,5	1,0	1,2	.	.	.	1,3	3,0	3,7
Oktober	.	.	.	0,8	2,0	2,0	.	.	.	1,9	5,0	4,6
November	.	.	.	1,1	3,0	2,7	.	.	.	1,2	4,0	5,2
Dezember	.	.	.	1,2	3,0	3,3	.	.	.	1,3	6,0	7,7

Noch: 18. Monatswerte der Kohlenmonoxid-Imissions-Konzentrationen (CO) ausgewählter Meßstellen 1979 und 1980

Jahr/Monat	Dauer- ¹⁾²⁾	Kurz- zeit ³⁾⁴⁾	Höchster Mittel- wert aus 24 h	Dauer- ¹⁾²⁾	Kurz- zeit ³⁾⁴⁾	Höchster Mittel- wert aus 24 h	Dauer- ¹⁾²⁾	Kurz- zeit ³⁾⁴⁾	Höchster Mittel- wert aus 24 h	Dauer- ¹⁾²⁾	Kurz- zeit ³⁾⁴⁾	Höchster Mittel- wert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung			belastung		
	mg/m ³											

Meßstelle

Mannheim

Eggenstein

	Süd			Mitte			Nord					
1980												
Januar	0,8	2,0	2,9	0,7	2,0	1,7	0,5	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2
Februar	1,0	2,0	2,6	1,1	2,0	2,6	0,8	1,0	1,4	0,7	2,0	1,7
März	1,4	3,0	3,0	1,1	3,0	2,9	0,1	1,0	0,8	0,7	1,0	1,1
April	0,7	2,0	2,4	0,5	1,0	1,1	.	.	.	0,1	1,0	0,7
Mai	0,9	2,0	2,2	0,5	1,0	1,6	0,1	1,0	0,9	0,1	1,0	0,5
Juni	1,8	3,0	3,8	1,0	2,0	1,8	0,5	1,0	1,8	0,2	1,0	1,0
Juli	1,1	2,0	2,5	1,0	2,0	1,5	0,7	2,0	2,5	0,1	1,0	0,6
August	1,8	3,0	3,5	0,8	2,0	2,0	0,6	1,0	1,6	0,6	1,0	1,0
September	2,3	4,0	3,7	1,5	4,0	3,7	0,6	1,0	1,3	1,0	1,0	1,1
Oktober	1,6	4,0	2,9	1,2	3,0	3,5	0,7	2,0	1,6	0,4	1,0	1,0
November	2,3	7,0	6,0	1,4	3,0	2,9	0,9	2,0	3,8	0,4	1,0	1,1
Dezember	1,7	5,0	5,3	1,1	3,0	2,9	0,8	2,0	2,0	0,4	1,0	1,6

Meßstelle

Karlsruhe

Heilbronn

Ulm

	Mitte			West								
1980												
Januar	1,5	4,0	3,6	0,8	2,0	3,2	.	.	.	1,5	5,0	3,4
Februar	1,4	4,0	3,3	1,1	4,0	7,4	.	.	.	2,7	7,0	6,2
März	1,0	2,0	2,0	1,2	4,0	4,5	.	.	.	1,6	5,0	4,1
April	0,7	2,0	1,4	0,5	2,0	1,5	0,6	2,0	2,7	1,1	4,0	2,9
Mai	0,8	2,0	1,5	.	.	.	0,7	1,0	1,3	0,7	2,0	2,1
Juni	0,9	2,0	3,9	.	.	.	1,2	2,0	2,0	1,0	3,0	6,2
Juli	0,8	2,0	1,5	0,9	1,0	6,5	1,1	2,0	1,9	0,9	3,0	1,8
August	0,7	1,0	1,4	0,7	2,0	1,5	0,3	1,0	1,3	0,7	2,0	1,7
September	1,1	2,0	1,9	1,0	2,0	2,2	0,2	1,0	1,0	1,0	3,0	2,1
Oktober	1,3	3,0	3,5	0,6	2,0	1,4	1,3	3,0	3,7	1,5	5,0	3,8
November	1,3	4,0	3,1	0,4	2,0	2,0	1,2	5,0	5,4	1,3	4,0	4,1
Dezember	1,1	3,0	3,9	0,5	2,0	2,1	0,8	2,0	2,6	1,3	4,0	5,0

1) Grenzwert 10 mg/m³. - 2) Als arithmetischer Mittelwert. - 3) Grenzwert 30 mg/m³. - 4) Wert für die 95 % Summenhäufigkeit, d.h. 95 % der Meßwerte liegen unter diesem Wert.

19. Gleitende 12-Monatsdurchschnitte der Immissions-Niederschlagsmessungen in Mannheim 1978 bis 1980

Zeitraum	Meßobjekt									
	Staub-		Ammoniumstickstoff-		Nitratstickstoff-		Chlorid-		Sulfat-	
	Niederschlag									
	Mittelwert	Kurzzeitbelastung ¹⁾	Mittelwert	Kurzzeitbelastung ¹⁾	Mittelwert	Kurzzeitbelastung ¹⁾	Mittelwert	Kurzzeitbelastung ¹⁾	Mittelwert	Kurzzeitbelastung ¹⁾
	mg/m ² ·d									
Januar 1978 bis Dezember 1978	121	190	3,4	13,6	0,7	1,3	2,7	4,5	29,5	74,2
Februar 1978 bis Januar 1979	121	190	.	.	.	.	.	.	.	.
März 1978 bis Februar 1979	115	250	.	.	.	.	.	.	.	.
April 1978 bis März 1979	145	421	7,2	22,4	0,8	2,0	2,6	6,1	33,3	82,8
Mai 1978 bis April 1979	143	420	4,6	17,9	1,0	2,4	2,4	4,7	33,5	76,3
Juni 1978 bis Mai 1979	144	420	4,4	17,9	1,8	7,8	2,2	4,7	30,2	63,8
Juli 1978 bis Juni 1979	146	420	4,1	17,8	1,8	7,4	3,4	10,6	29,6	64,1
August 1978 bis Juli 1979	151	439	4,4	17,9	2,0	8,0	3,8	14,0	29,7	64,1
September 1978 bis August 1979	151	447	4,4	17,9	2,0	7,8	4,0	15,2	30,5	71,7
Oktober 1978 bis September 1979	152	467	4,3	17,9	2,0	7,8	4,1	15,2	30,9	72,0
November 1978 bis Oktober 1979	146	467	4,1	18,2	1,9	7,8	4,2	15,3	29,3	72,0
Dezember 1978 bis November 1979	147	447	4,5	18,9	1,9	7,8	4,1	18,5	30,0	71,7
Januar 1979 bis Dezember 1979	150	447	4,3	18,2	1,9	7,8	4,0	18,6	29,4	64,1
Februar 1979 bis Januar 1980	149	439	3,7	17,6	1,9	7,8	4,1	18,5	28,4	56,6
März 1979 bis Februar 1980	149	439	3,4	17,6	1,8	7,8	4,1	18,5	28,6	59,6
April 1979 bis März 1980	130	233	3,0	15,2	1,8	7,8	4,1	18,5	27,4	59,6
Mai 1979 bis April 1980	129	233	2,3	9,7	1,6	7,8	4,1	18,5	26,5	56,6
Juni 1979 bis Mai 1980	145	310	2,3	9,2	1,0	2,1	5,3	25,6	29,5	65,5
Juli 1979 bis Juni 1980	133	310	2,5	11,6	1,0	2,6	5,1	29,8	31,9	65,5
August 1979 bis Juli 1980	135	310	3,2	12,3	0,8	1,7	4,8	20,5	34,3	91,7
September 1979 bis August 1980	136	310	3,8	14,8	0,8	1,7	4,6	19,9	33,5	82,7
Oktober 1979 bis September 1980	128	248	3,9	14,8	0,8	1,7	4,3	11,0	32,3	66,2
November 1979 bis Oktober 1980	128	271	4,1	17,9	0,8	1,6	4,3	11,0	32,8	77,2
Dezember 1979 bis November 1980	124	294	3,8	14,8	0,8	1,4	4,5	11,5	31,5	77,2
Januar 1980 bis Dezember 1980	118	294	3,8	15,2	0,7	1,4	4,7	11,5	32,0	77,2
Februar 1980 bis Januar 1981	121	330	4,2	19,5	0,8	1,4	4,6	20,4	32,1	66,2
März 1980 bis Februar 1981	119	330	4,2	19,5	0,7	1,4	4,7	20,4	31,2	66,2
April 1980 bis März 1981	118	330	4,4	19,5	0,7	1,4	4,7	20,4	31,8	66,2
Mai 1980 bis April 1981	117	330	4,4	19,5	0,8	1,5	5,0	20,4	31,4	77,2
Juni 1980 bis Mai 1981	116	330	4,8	19,5	0,7	1,4	3,8	8,6	29,7	66,2
Juli 1980 bis Juni 1981	119	294	4,7	19,5	0,7	1,4	3,3	8,6	28,2	58,6
August 1980 bis Juli 1981	118	330	4,2	17,0	0,7	1,4	3,4	11,1	25,1	50,8
September 1980 bis August 1981	125	330	4,0	15,2	0,7	1,4	4,0	12,2	27,2	57,0
Oktober 1980 bis September 1981	138	469	4,0	15,2	0,9	1,7	9,1	21,6	28,9	60,8
November 1980 bis Oktober 1981	118	262	4,4	15,2	0,9	1,4	9,1	21,6	30,1	69,0
Dezember 1980 bis November 1981	135	469	4,4	15,2	0,9	1,4	8,7	20,4	29,8	61,4

1) Wert für die 95% Summenhäufigkeit, d.h. 95% der Meßwerte liegen unter diesem Wert.

20. Abflußverhältnisse ausgewählter Flüsse

Fluß/Pegel (WEG-Nr.)	Pegellage ¹⁾	Abflußmenge bei ... ²⁾		Ver- hältnis MQ/MNQ	Verteilung der Tagesabflüsse ³⁾				Abflußmenge 1979 bei ...	
		Niedrig- wasser- führung ³⁾ (MNQ)	mittlerer Wasser- führung (MQ)		Abflußmenge, die an ...				Niedrig- wasser- führung (MNQ)	mittlerer Wasser- führung (MQ)
					30	90	183	260		
					Tagen unterschritten wurde					
km	m ³ /sec.	Quote				m ³ /sec.				
Bodensee										
Argen (2152) Gießenbrücke	6 o.h.d.M.	5,00	18,54	3,7	5,50	8,14	12,89	19,92	5,54	19,98
Schussen (2154) Lochbrücke	9 o.h.d.M.	3,22	10,47	3,3	3,62	5,20	7,63	11,42	4,80	12,41
Seefeldler Aach (2156) Oberuhldingen	4 o.h.d.M.	1,07	2,98	2,8	1,15	1,67	2,34	3,20	1,33	3,25
Stockacher Aach (2159) Wahlwies	10 o.h.d.M.	0,73	1,74	2,4	0,70	0,98	1,38	1,87	0,81	1,84
Radolfzeller Aach (2172) Aach	34 o.h.d.M.	3,05	8,30	2,7	3,45	5,27	7,47	10,15	2,84	5,86
Rhein (2)										
Rheinfelden	148 u.h.Konst.	460	1 010	2,2	472	612	899	1 142	456	1 020
Maxau	362 u.h.Konst.	561	1 230	2,2	581	752	1 072	1 375	539	1 230
Speyer	401 u.h.Konst.	585	1 220	2,1	613	787	1 122	1 419	585	1 250
Worms	443 u.h.Konst.	643	1 380	2,2	660	847	1 212	1 527	642	1 410
Wutach (2198) Stallegg	61 o.h.d.M.	0,75	4,52	6,0	0,97	1,70	2,83	4,56	0,89	4,32
Oberlauchringen	7 o.h.d.M.	1,65	8,46	5,1	2,07	3,40	5,59	8,94	2,11	9,03
Alb (2312) St. Blasien	25 o.h.d.M.	0,38	3,75	9,9	0,57	1,10	2,08	3,68	0,46	3,73
Wehra (2314) Wehr	10 o.h.d.M.	0,43	2,64	6,1	0,50	0,94	1,67	2,86	0,33	2,40
Wiese (232) Zell	30 o.h.d.M.	1,19	7,87	6,6	1,62	2,93	5,09	8,27	0,74	7,57
Elz (2338) Gutach	37 o.h.d.M.	1,25	8,42	6,7	1,69	3,11	5,50	8,99	1,35	8,41
Dreisam (23388) Ebnet	24 o.h.d.M.	0,45	5,38	12,0	0,65	1,73	3,78	6,25	0,44	5,09
Kinzig (234) Schwaibach	35 o.h.d.M.	3,14	22,18	7,1	4,38	7,80	14,16	23,63	3,35	21,91
Schutter (2348) Lahr	36 o.h.d.M.	0,27	1,16	4,3	0,39	0,52	0,78	1,20	0,41	1,64
Murg (236) Forbach	49 o.h.d.M.	2,08	8,76	4,2	2,35	3,50	5,46	8,56	1,30	7,80
Rotenfels	17 o.h.d.M.	3,43	15,48	4,5	4,68	6,99	10,59	15,81	2,95	14,77
Alb (2374) Ettlingen	24 o.h.d.M.	0,55	2,25	4,1	0,68	1,06	1,65	2,59	0,54	2,60
Pfinz (2376) Berghausen	38 o.h.d.M.	0,51	1,71	3,4	0,59	0,85	1,29	1,86	0,67	1,99
Saalebach (23774) Bruchsal	22 o.h.d.M.	0,59	1,28	2,2	0,62	0,81	1,05	1,36	0,94	1,83
Neckar (238)										
Rottweil	342 o.h.d.M.	1,05	4,55	4,3	1,21	1,81	2,84	4,63	0,41	4,74
Oberndorf	318 o.h.d.M.	1,97	7,79	4,0	2,22	3,24	4,90	7,63	1,15	8,22
Horb	287 o.h.d.M.	3,27	13,24	4,1	3,40	5,32	8,65	13,90	2,79	14,63
Kirchentellinsfurt	247 o.h.d.M.	5,05	23,12	4,6	6,34	9,26	14,93	24,26	4,14	22,36
Plochingen	203 o.h.d.M.	9,60	43,50	4,5	10,40	15,40	27,90	43,10	8,10	49,60
Laufen	125 o.h.d.M.	22,60	82,80	3,7	26,30	35,40	56,80	79,30	21,70	96,60
Rockenau	61 o.h.d.M.	34,40	124,00	3,6	36,50	49,90	76,20	123,00	34,30	151,00
Eschach (238112) Horgen	12 o.h.d.M.	0,14	1,05	7,5	0,14	0,26	0,50	0,98	0,14	1,10
Glatt (23812) Hopfau	7 o.h.d.M.	0,69	3,89	5,6	0,67	1,22	2,45	4,29	0,33	4,29
Eyach (23814) Bad Imnau	6 o.h.d.M.	0,69	3,09	4,5	0,87	1,13	1,72	3,00	0,64	3,60
Ammer (23816) Pfäffingen	11 o.h.d.M.	0,38	0,90	2,4	0,39	0,56	0,75	1,02	0,46	1,20
Aich (23818) Oberensingen	1 o.h.d.M.	0,20	1,06	5,3	0,21	0,39	0,67	1,04	0,35	1,62

1) o.h.d.M. = oberhalb der Mündung; u.h.Konst. = unterhalb von Konstanz; v.d.Q. = von der Quelle. - 2) Langjährige(r) Mittelwert(e). - 3) Langjähriger Mittelwert der niedrigsten Tagesabflüsse in den einzelnen Jahren.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch 1977 und 1979 - Sonderheft Land Baden-Württemberg - Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe und Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch 1975 - Donauebiet - Herausgeber Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft München.

Noch: 20. Abflußverhältnisse ausgewählter Flüsse

Fluß/Pegel (WEG-Nr.)	Pegellage ¹⁾	Abflußmenge bei ... ²⁾		Ver- hältnis MQ/MNQ	Verteilung der Tagesabflüsse ³⁾				Abflußmenge 1979 bei ...	
		Niedrig- wasser- führung ³⁾ (MNQ)	mittlerer Wasser- führung (MQ)		Abflußmenge, die an ...				Niedrig- wasser- führung (MNQ)	mittlerer Wasser- führung (MQ)
					30	90	183	260		
					Tagen unterschritten wurde					
					m ³ /sec.					
km	m ³ /sec.		Quote	m ³ /sec.						
Fils (2382)										
Reichenbach	2 o.h.d.M.	1,99	9,25	4,7	2,62	3,46	5,52	9,82	0,50	7,95
Rems (23836)										
Neustadt	9 o.h.d.M.	1,15	6,07	5,3	1,47	2,62	4,26	6,34	2,20	7,67
Murr (23838)										
Oppenweiler	33 o.h.d.M.	0,55	2,35	4,3	0,59	0,94	1,50	2,38	.	.
Enz (2384)										
Höfen	77 o.h.d.M.	1,72	4,36	2,5	1,71	2,29	3,31	4,75	2,25	5,69
Pforzheim	57 o.h.d.M.	4,69	15,80	3,4	5,28	7,51	11,15	16,51	4,32	17,40
Enzweihingen	25 o.h.d.M.	5,31	17,97	3,4	6,01	8,73	13,54	19,79	7,33	18,69
Nagold (23844)										
Calw	26 o.h.d.M.	1,83	6,04	3,3	2,03	2,66	4,12	6,41	1,42	5,87
Unterreichenbach	11 o.h.d.M.	2,03	8,14	4,0	2,26	3,37	5,17	8,48	2,49	8,11
Würm (238448)										
Pforzheim	1 o.h.d.M.	0,90	2,77	3,1	0,76	1,30	2,03	2,96	1,20	3,26
Glems (23846)										
Unterriexingen	1 o.h.d.M.	0,43	0,77	1,8	0,22	0,42	0,61	0,84	0,58	1,14
Kocher (2386)										
Gaildorf	111 o.h.d.M.	1,94	9,56	4,9	2,09	3,36	5,66	9,53	1,57	9,38
Neuenstadt	15 o.h.d.M.	3,09	20,05	6,5	3,63	6,40	11,70	20,46	4,39	21,47
Brettach (23868)										
Neuenstadt	2 o.h.d.M.	0,37	1,29	3,5	0,35	0,58	0,94	1,43	0,66	1,73
Jagst (2388)										
Schweighausen	158 o.h.d.M.	0,29	2,66	9,2	0,36	0,66	1,30	2,38	0,08	2,48
Dörzbach	73 o.h.d.M.	1,02	9,54	9,4	1,25	2,38	5,12	8,83	1,49	10,69
Möckmühl	25 o.h.d.M.	3,37	15,02	4,5	3,33	5,31	9,01	14,78	3,29	17,15
Schefflenz (23888)										
Höchstberg	1 o.h.d.M.	0,14	0,61	4,4	0,12	0,23	0,40	0,68	0,21	0,73
Elzbach (23892)										
Neckarelz	2 o.h.d.M.	0,27	1,87	6,9	0,30	0,45	0,60	1,16	0,25	2,03
Elsenz (23898)										
Meckesheim	16 o.h.d.M.	0,78	1,80	2,3	0,66	0,89	1,37	2,16	0,88	2,21
Schwarzbach (238986)										
Eschelbronn	2 o.h.d.M.	0,45	1,76	3,9	0,46	0,68	1,19	1,97	0,52	2,07
Main (24)										
Tauber (246)										
Bad Mergentheim	51 o.h.d.M.	1,15	6,05	5,3	1,10	1,92	3,66	6,29	1,64	8,04
Waldenhausen	4 o.h.d.M.	2,42	9,22	3,8	2,23	3,40	6,07	9,86	2,78	11,43
Erfa (24714)										
Hardheim	21 o.h.d.M.	0,20	0,75	3,8	0,18	0,29	0,53	0,90	0,12	0,84
Donau (11)										
Kirchenhausen	2764 o.h.d.M.	1,98	11,85	6,0	2,65	4,40	7,72	12,26	1,93	12,43
Möhringen	2753 o.h.d.M.	0,00	6,54	-	0,00	0,00	1,00	6,51	0,00	7,13
Beuron und Wörth	2717 o.h.d.M.	0,60	10,41	17,4	0,76	1,62	4,59	10,85	0,69	12,33
Hundersingen	2662 o.h.d.M.	5,38	23,15	4,3	5,42	9,03	15,74	25,42	5,40	25,24
Berg	2613 o.h.d.M.	12,79	36,03	2,8	12,32	17,91	26,66	40,24	9,17	37,47
Neu-Ulm	2587 o.h.d.M.	42,50	120,00	2,8	49,60	70,90	104,00	141,00	.	.
Breg (1111)										
Hammereisenbach	22 o.h.d.M.	0,78	4,44	5,7	0,98	1,68	2,88	4,63	1,09	5,15
Brigach (1112)										
Villingen	21 o.h.d.M.	0,23	1,82	7,9	0,32	0,58	1,15	1,92	0,15	1,80
Ablach (1132)										
Menningen	16 o.h.d.M.	0,29	1,32	4,6	0,37	0,59	0,94	1,36	0,20	1,70
Große Lauter (1134)										
Lauterrach	2 o.h.d.M.	0,34	1,39	4,1	0,36	0,62	1,06	1,70	0,48	1,69
Aitrach (1148)										
Lauben	14 o.h.d.M.	1,69	5,17	3,1	1,74	2,65	4,05	5,78	2,43	6,42
Iller (114)										
Wiblingen	2 o.h.d.M.	20,40	68,70	3,4	24,20	35,20	55,60	80,20	.	.
Blau (1152)										
Blaubeuren	0 v.d.Q.	0,70	2,22	3,2	0,73	0,98	1,52	2,31	0,45	2,23
Brenz (1172)										
Hermaringen	19 o.h.d.M.	2,25	5,09	2,3	2,31	3,28	4,40	5,97	3,20	6,60

1) o.h.d.M. = oberhalb der Mündung; u.h.Konst. = unterhalb von Konstanz; v.d.Q. = von der Quelle. - 2) Langjährige(r) Mittelwert(e). - 3) Langjähriger Mittelwert der niedrigsten Tagesabflüsse in den einzelnen Jahren.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch 1977 und 1979 - Sonderheft Land Baden-Württemberg - Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe und Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch 1975 - Donaugebiet - Herausgeber Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft München.

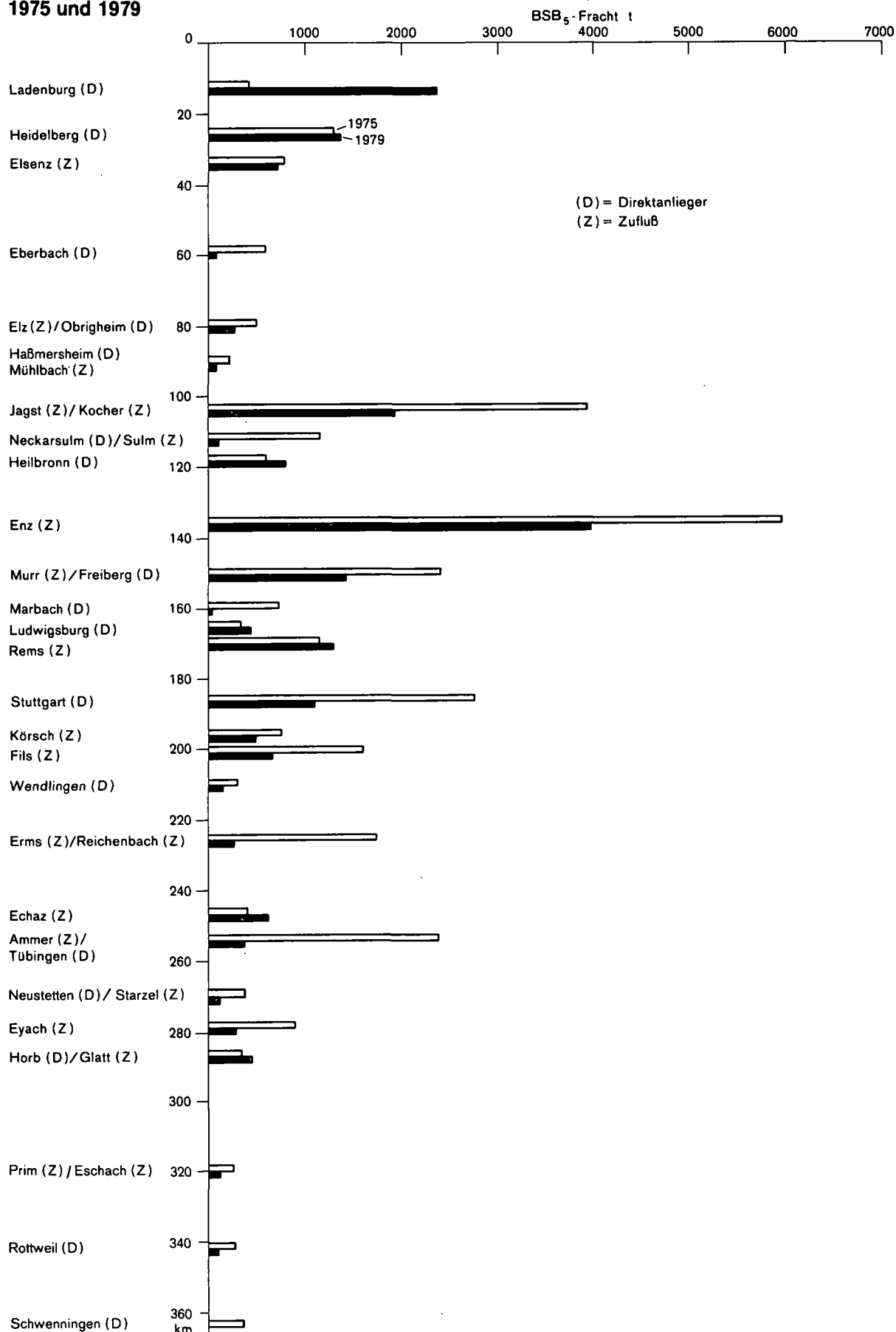
Gewässerverhältnisse.

21. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Bodensee 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwässer ²⁾		Industrieg- Abwässer ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
1.) Kressbronn (D)	0	1 517	1 898	34	24	22	13	1 427	17	471	7
2.) Argen (Z)	4	6 537	7 759	1 048	300	160	39	7 611	255	148	45
3.) Langenargen (D)	6	30	46	6	8	200	174	-	-	46	8
4.) Schussen (Z)	8	29 643	38 222	1 306	1 095	44	29	32 320	489	5 902	606
5.) Rotach (Z)	13	357	502	74	61	207	122	502	61	-	-
6.) Friedrichshafen (D)	14	9 750	11 318	293	137	30	12	11 318	137	-	-
7.) Immenstaad (D)	21	895	3 376	31	66	35	20	3 244	65	132	1
8.) Hagnau (D)	25	35	-	9	-	257	-	-	-	-	-
9.) Stetten (D)	27	35	-	1	-	29	-	-	-	-	-
10.) Meersburg (D)	29	15	-	4	-	267	-	-	-	-	-
11.) Uhlldingen-Mühlh. (D) Seefelder Aach (Z)	37	2 541	6 403	92	177	36	28	6 323	175	80	2
12.) Riedbach (Z)	43	150	17	23	4	153	235	17	4	-	-
13.) Überlingen (D)	44	680	-	170	-	250	-	-	-	-	-
14.) Stockacher Aach (Z)	58	149	1 229	20	51	134	41	354	33	875	18
15.) Bodmann-Ludwigsh. (D)	60	1 990	3 004	32	51	16	17	3 004	51	-	-
16.) Konstanz (D)	89	12 042	13 590	446	272	37	20	13 590	272	-	-
17.) Reichenau (D)	101	450	-	113	-	251	-	-	-	-	-
18.) Allensbach (D)	103	200	6	42	0	210	X	6	0	-	-
19.) Mühlbach (Z)	110	155	190	5	4	32	21	190	4	-	-
20.) Radolfzell (D)	118	4 265	3 331	318	113	75	34	3 318	110	13	3
21.) Radolfzeller Aach (Z)	120	7 713	454	486	65	63	143	285	59	169	6
22.) Moos (D)	121	40	991	10	8	250	8	991	8	-	-
23.) Gaienhofen (D)	131	182	202	4	4	22	20	202	4	-	-
24.) Öhningen (D)	142	596	77	79	15	133	195	77	15	-	-
Insgesamt		79 967	92 615	4 646	2 455	58	26	84 779	1 759	7 836	696
davon											
Direktanlieger		34 285	42 678	1 639	751	48	17	42 016	732	662	19
Zuflüsse		45 682	49 937	3 007	1 704	66	34	42 763	1 027	7 174	677

1) Entfernung jeweils von der Landesgrenze zu Bayern gemessen. - 2) Ohne unbehandeltes Regenwasser. - 3) Ohne Kühlwasser.

Schaubild 4
**Schmutzfracht (BSB₅) der kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen in den Neckar
 1975 und 1979**



22. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Neckar 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwässer ²⁾		Industrie- Abwässer ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
1.) Ilvesheim (D)	10	381	912	9	17	24	19	912	17	-	-
2.) Ladenburg (D)	13	2 173	4 514	362	2 344	167	519	-	-	4 514	2 344
3.) Schriesheim (D)	14	535	-	32	-	60	-	-	-	-	-
4.) Edingen-Neckarhausen (D)	16	2 312	3 396	61	204	26	60	3 396	204	-	-
5.) Dossenheim (D)	20	10	18	3	1	300	56	-	-	18	1
6.) Heidelberg (D)	26	23 638	25 608	1 298	1 379	55	54	25 509	1 378	99	1
7.) Elsenz (Z)	34	5 771	12 805	812	723	141	56	12 765	714	40	9
8.) Neckargemünd (D)	38	84	261	17	5	202	19	261	5	-	-
9.) Steinach (Z)	39	1 814	2 742	18	25	10	9	2 742	25	-	-
10.) Laxbach (Z)	47	12	23	3	6	250	261	23	6	-	-
11.) Schönbrunn (D) Itter (Z)	57	234	178	54	44	231	247	178	44	-	-
12.) Eberbach (D)	59	2 039	3 795	595	67	292	18	2 888	40	907	27
13.) Zwingenberg (D)	67	25	53	1	2	40	38	53	2	-	-
14.) Neckargerach (D)	71	180	157	38	37	211	236	123	37	34	0
15.) Binau (D)	77	82	72	21	1	256	14	72	1	-	-
16.) Elz (Z)	79	1 841	707	453	183	246	259	693	181	14	2
17.) Obrigheim (D)	82	201	5 918	50	83	249	x	5 917	83	1	0
18.) Neckarzimmern (D)	88	145	11	29	1	200	91	4	1	7	0
19.) Haßmersheim (D)	90	127	207	32	46	252	222	207	46	-	-
20.) Mühlbach (Z)	91	1 555	3 265	176	32	113	10	3 265	32	-	-
21.) Gundelsheim (D)	96	475	956	95	9	200	9	956	9	-	-
22.) Offenau (D)	102	476	296	14	7	29	24	134	2	162	5
23.) Bad Wimpfen (D) Jagst (Z)	104	14 782	26 986	1 183	790	80	29	24 682	510	2 304	280
24.) Bad Friedrichshall (D) Kocher (Z)	105	41 837	63 772	2 788	1 155	67	18	51 366	1 014	12 406	141
25.) Neckarsulm (D) Sulm (Z)	112	8 554	9 868	1 151	115	135	12	9 867	113	1	2
26.) Heilbronn (D)	118	20 320	23 893	597	814	29	34	18 064	470	5 829	344
27.) Schozach (Z)	119	1 217	3 692	29	70	24	19	3 692	70	-	-
28.) Nordheim (D)	120	215	-	54	-	251	-	-	-	-	-
29.) Lauffen am Neckar (D) Zaber (Z)	125	2 575	5 250	380	147	148	28	5 250	147	-	-
30.) Neckarwestheim (D)	129	284	426	1	3	4	7	426	3	-	-
31.) Kirchheim (D)	132	666	613	9	9	14	15	609	9	4	0
32.) Bönnigheim (D)	133	870	1 067	20	20	23	19	1 067	20	-	-
33.) Gemmrigheim (D)	134	1 062	1 271	126	28	119	22	166	2	1 105	26
34.) Erligheim (D)	135	253	280	2	2	8	7	280	2	-	-
35.) Walheim (D) Enz (Z)	136	88 178	115 347	5 990	3 981	68	35	112 781	3 890	2 566	91
36.) Besigheim (D)	138	1 450	2 916	377	175	260	60	1 318	13	1 598	162
37.) Hessigheim (D)	141	67	67	17	0	254	x	67	0	-	-
38.) Mundelsheim (D)	146	110	803	27	5	245	6	803	5	-	-
39.) Ingersheim (D)	150	731	763	4	7	5	9	763	7	-	-
40.) Pleidelsheim (D)	151	956	605	19	4	20	7	605	4	-	-
41.) Freiberg am Neckar (D)	155	1 887	1 420	585	14	310	10	1 420	14	-	-
42.) Murr (Z)	156	15 594	17 731	2 430	1 430	156	81	17 479	1 418	252	12

Noch: 22. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Neckar 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwässer ²⁾		Industrie- Abwässer ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
43.) Marbach (D)	160	1 825	3 300	730	30	400	9	3 300	30	-	-
44.) Ludwigsburg (D) Zipfelbach (Z)	166	11 494	13 424	339	436	29	32	13 418	435	6	1
45.) Rems (Z)	170	33 775	47 486	1 148	1 312	34	28	47 486	1 312	-	-
46.) Remseck (D)	174	800	1 003	48	29	60	29	994	27	9	2
47.) Kornwestheim (D)	177	2 295	3 483	46	73	20	210	3 483	73	-	-
48.) Fellbach (D)	184	1 041	2 046	33	73	32	36	2 042	72	4	1
49.) Stuttgart (D)	186	87 685	90 457	2 787	1 102	32	12	90 449	1 098	8	4
50.) Esslingen (D)	194	3 478	3 881	134	34	39	9	3 881	34	-	-
51.) KÖrsch (Z)	196	23 472	26 757	758	497	32	19	26 757	497	-	-
52.) Altbach (D)	199	642	36	1	2	2	56	-	-	36	2
53.) Deizisau (D) Plochingen (D) Fils (Z)	201	35 590	53 653	1 618	667	45	12	53 600	623	53	44
54.) Notzingen (D)	204	315	560	3	7	10	13	560	7	-	-
55.) Wernau (D) Lauter (Z)	205	9 629	13 057	209	206	22	16	9 237	144	3 820	62
56.) Wendlingen (D)	210	14 069	12 800	302	154	21	12	12 800	154	-	-
57.) Unterensingen (D) Aich (Z)	212	6 533	10 857	121	194	19	18	10 857	194	-	-
58.) Oberboihingen (D)	213	4	-	1	-	250	-	-	-	-	-
59.) Steinach (Z)	214	2 010	3 283	34	103	17	31	3 283	103	-	-
60.) Nürtingen	215	3 234	8 201	62	161	19	20	8 201	161	-	-
61.) Autmutbach (Z)	216	365	437	10	3	27	7	437	3	-	-
62.) Neckartailfingen (D)	222	153	253	3	9	20	36	253	9	-	-
63.) Neckartenzlingen (D) Merzenbach (Z) Erms (Z)	226	11 036	16 929	1 315	261	119	15	14 268	174	2 661	87
64.) Reichenbach (Z)	228	1 608	-	434	-	270	-	-	-	-	-
65.) Pliezhausen (D)	235	84	310	21	2	250	6	310	2	-	-
66.) Reutlingen (D)	236	1 244	3 222	18	38	14	10	3 186	31	36	7
67.) Echaz (Z) Kirchentellinsfurt (D)	247	17 044	21 930	399	622	23	28	21 591	618	339	4
68.) Kusterdingen (D)	251	22	23	6	6	273	261	23	6	-	-
69.) Ammer (Z)	253	5 245	5 196	667	140	127	27	5 191	139	5	1
70.) Tübingen (D) Steinlach (Z)	255	11 126	17 709	1 752	226	157	13	17 702	222	7	4
71.) Rottenburg (D)	266	4 455	8 830	125	136	28	15	7 337	119	1 493	17
72.) Neustetten (D)	269	55	2	14	1	255	500	2	1	-	-
73.) Starzel (Z)	271	1 709	5 787	377	101	221	17	5 787	101	-	-
74.) Starzach (D)	272	101	141	17	3	168	21	141	3	-	-
75.) Eyach (Z)	279	5 198	14 743	914	299	176	20	14 642	248	101	51
76.) Eutingen im Gäu (D)	285	496	518	25	14	50	27	510	13	8	1
77.) Horb am Neckar (D)	287	2 736	3 072	151	174	55	57	3 040	148	32	26
78.) Glatt (Z)	289	2 535	2 423	200	276	79	114	2 423	276	-	-
79.) Mühlbach (Z)	292	186	137	47	33	253	241	137	33	-	-
80.) Sulz am Neckar (D)	296	1 076	1 409	30	72	28	51	1 407	68	2	4
81.) Schlichem (Z)	302	162	166	41	43	253	259	166	43	-	-
82.) Oberndorf (D)	318	2 107	3 536	27	41	13	12	3 536	41	-	-

Noch: 22. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Neckar 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwasser ²⁾		Industrie- Abwasser ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
83.) Prim (Z)	319	1 876	3 202	112	56	60	17	3 202	56	-	-
84.) Eschach (Z)	322	791	546	147	69	186	126	546	69	-	-
85.) Epfendorf (D)	325	207	-	41	-	198	-	-	-	-	-
86.) Börsingen (D)	326	136	153	12	3	88	20	153	3	-	-
87.) Dietingen (D)	331	80	118	20	30	250	254	118	30	-	-
88.) Villingendorf (D)	332	153	323	38	2	248	6	323	2	-	-
89.) Zimmera ob Rottweil (D)	341	32	2 262	8	14	250	6	2 262	14	-	-
90.) Rottweil (D)	342	4 479	5 979	276	105	62	18	5 806	103	173	2
91.) Deißlingen (D)	351	147	6 863	2	62	14	9	6 863	62	-	-
92.) Dauchingen (D)	355	96	-	24	-	250	-	-	-	-	-
93.) Schwenningen (D)	364	4 289	8	374	0	87	x	-	-	8	0
Insgesamt		564 638	763 175	35 983	21 906	64	29	722 513	18 139	40 662	3 767
davon											
Direktanlieger		235 607	285 205	13 015	8 475	55	29	267 471	5 470	17 734	3 005
Zuflüsse		329 031	477 970	22 968	13 431	70	28	455 042	12 669	22 928	762

1) Entfernung jeweils von der Mündung gemessen. - 2) Ohne unbehandeltes Regenwasser. - 3) Ohne Kühlwasser.

23. Abwassereinleitungen* nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Rhein 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾ km	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwasser ²⁾		Industrie- Abwasser ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		1000 m ³	1000 m ³	t	t	mg/l	mg/l	1000 m ³	t	1000 m ³	t
1.) Mannheim (D)	8	116 047	82 662	32 680	19 898	282	241	41 610	2 600	41 052	17 298
2.) Brühl (D)	26	-	42	-	1	-	24	-	-	42	1
3.) Ketsch (D) Leimbach (Z)	29	15 485	20 344	3 246	1 041	210	51	19 117	1 022	1 227	19
4.) Kraichbach (Z)	33	7 058	13 306	445	645	63	48	8 845	567	4 461	78
5.) Kriegbach (Z)	36	2 910	3 931	61	120	21	31	3 131	110	800	10
6.) Wagbach (Z)	37	603	3 186	6	71	10	22	2 153	41	1 033	30
7.) Altlußheim (D)	39	484	700	11	30	23	43	700	30	-	-
8.) Oberhausen-Rheinh. (D)	44	1 286	3 501	37	45	29	13	533	15	2 968	30
9.) Philippsburg (D) Saalbach (Z)	48	9 990	9 453	1 178	202	118	21	8 063	172	1 390	30
10.) Dettenheim (D)	58	320	2 666	55	110	172	41	1 471	98	1 195	12
11.) Pfinz (Z)	59	9 140	15 368	515	463	56	30	14 617	444	751	19
12.) Linkenheim-Hochstetten (D)	62	1 133	4 947	7	54	6	11	1 277	17	3 670	37
13.) Eggenstein-Leopoldshfn. (D)	67	473	826	64	19	135	23	824	19	2	0
14.) Alb (Z)	72	3 831	8 086	429	244	112	30	6 397	148	1 689	96
15.) Karlsruhe (D)	77	76 257	78 712	21 442	8 048	281	102	55 414	1 496	23 298	6 552
16.) Rheinstetten (D)	82	481	1 264	17	48	35	38	578	41	686	7
17.) Au am Rhein (D)	85	115	174	28	44	243	253	174	44	-	-
18.) Elchesheim-Illingen (D)	90	90	612	23	34	256	56	112	29	500	5
19.) Steinmauern (D)	94	72	791	15	10	208	13	-	-	791	10
20.) Murg (Z)	95	39 532	39 280	2 984	3 501	75	89	16 678	2 228	22 602	1 273
21.) Rastatt (D) Sandbach (Z)	96	19 105	19 030	2 292	493	120	26	18 730	490	300	3
22.) Iffezheim (D)	102	452	3 687	11	47	24	13	380	15	3 307	32
23.) Hügelsheim (D)	107	336	520	13	62	39	119	520	62	-	-
24.) Acher (Z)	108	17 301	8 642	501	306	29	35	5 139	272	3 503	34
25.) Rheinmünster (D)	112	645	4 887	808	69	1 253	14	213	1	4 674	68
26.) Rench (Z)	124	4 761	5 837	540	643	113	110	3 778	439	2 059	204
27.) Rheinau (D)	130	370	2 706	62	78	168	29	283	53	2 423	25
28.) Kehl (D) Kinzig (Z)	140	32 050	45 724	3 583	2 739	112	60	34 994	2 277	10 730	462
29.) Neuried (D)	157	272	1 870	68	115	250	61	400	100	1 470	15
30.) Meisenheim (D)	162	80	946	20	45	250	48	146	37	800	8
31.) Schwanau (D)	165	150	358	30	25	200	70	297	24	61	1
32.) Elz (Z)	171	49 998	47 406	7 110	5 505	142	116	44 655	4 933	2 751	572
33.) Rheinhausen (D)	179	107	292	27	11	252	38	282	9	10	2
34.) Weisweil (D)	184	48	105	12	1	250	10	105	1	-	-
35.) Wyhl (D)	186	110	1 037	28	39	255	38	116	29	921	10
36.) Forchheim (D)	187	43	45	11	11	256	244	45	11	-	-
37.) Endingen (D)	190	549	320	47	35	86	109	320	35	-	-
38.) Sasbach (D)	191	153	180	23	17	150	94	180	17	-	-
39.) Vogtsburg i. Kaiserst. (D)	196	248	1 094	30	10	121	9	594	5	500	5
40.) Ihringen (D)	199	300	242	10	6	33	25	242	6	-	-
41.) Breisach (D)	201	5 252	10 620	675	189	129	18	6 186	144	4 434	45
42.) Möhlin (Z)	212	676	2 918	150	47	222	16	104	15	2 814	32

Gewässerverhältnisse

Noch: 23. Abwassereinleitungen* nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen am Rhein 1975 und 1979

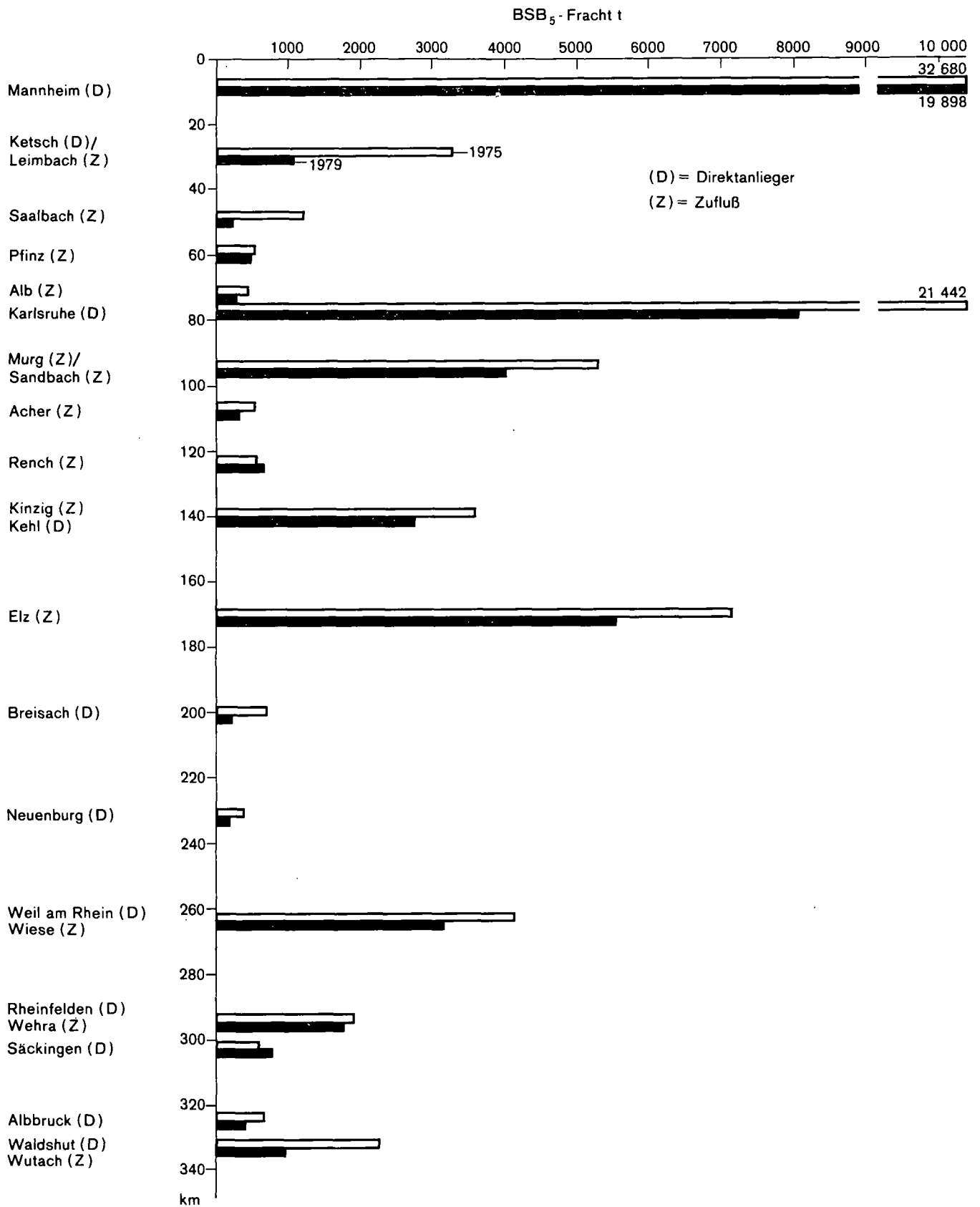
Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾ km	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwasser ²⁾		Industrie- Abwasser ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		1000 m ³	1000 m ³	t	t	mg/l	mg/l	1000 m ³	t	1000 m ³	t
43.) Hartheim (D)	214	751	3	8	1	11	333	-	-	3	1
44.) Sulzbach (Z)	229	-	12	-	2	-	167	12	2	-	-
45.) Neuenburg (D)	232	3 205	5 820	359	161	112	28	4 977	150	843	11
46.) Klemmbach (Z)	239	531	625	16	19	30	30	625	19	-	-
47.) Schliengen (D)	242	101	207	20	24	198	116	198	24	9	0
48.) Hodbach (Z)	244	92	-	23	-	250	-	-	-	-	-
49.) Bad Bellingen (D)	247	368	301	71	4	193	13	301	4	-	-
50.) Fischingen (D)	254	19	-	5	-	263	-	-	-	-	-
51.) Efringen-Kirchen (D)	255	741	1 891	62	20	84	11	1 667	14	224	6
52.) Eimeldingen (D) Kander (Z)	260	1 609	1 131	537	153	334	135	1 129	151	2	2
53.) Weil am Rhein (D)	264	3 146	3 439	707	723	225	210	2 936	718	503	5
54.) Wiese (Z)	266	14 356	14 657	3 397	2 424	237	165	14 163	2 371	494	53
55.) Grenzach-Wyhlen (D)	272	8 251	8 605	1 352	892	164	104	1 269	125	7 336	767
56.) Rheinfelden (D)	291	12 487	15 335	978	871	78	57	1 592	406	13 743	465
57.) Schwörstadt (D)	296	93	108	23	27	247	250	108	27	-	-
58.) Wehra (Z)	299	3 978	4 504	891	870	224	193	2 388	417	2 116	453
59.) Säckingen (D)	303	3 432	4 218	559	754	163	179	3 773	741	445	13
60.) Murg (D) Murg (Z)	314	421	708	89	88	211	124	708	88	-	-
61.) Laufenburg (D)	317	892	494	102	68	114	138	479	29	15	39
62.) Alb (Z)	319	798	695	18	36	23	52	694	32	1	4
63.) Albbruck (D)	324	3 488	4 236	639	368	183	87	229	58	4 007	310
64.) Dogern (D)	329	57	449	11	8	193	18	414	6	35	2
65.) Waldshut-Tiengen (D)	333	5 946	6 263	465	313	78	50	3 827	197	2 436	116
66.) Wutach (Z)	336	15 238	12 348	1 782	627	117	51	8 680	393	3 668	234
67.) Küssaberg (D)	360	1 308	2 226	52	14	40	6	1 126	3	1 100	11
68.) Hohentengen (D)	365	329	118	82	30	249	254	118	30	-	-
69.) Lottstetten (D)	371	98	109	25	27	255	248	109	27	-	-
70.) Jestetten (D)	373	210	843	53	13	252	15	843	13	-	-
71.) Büsingen (D)	389	67	80	17	0	254	X	80	0	-	-
72.) Gailingen (D)	394	172	15 371	34	208	198	14	15 371	208	-	-
73.) Biber (Z)	395	1 486	807	229	63	154	78	807	63	-	-
Insgesamt		501 983	553 920	91 900	53 929	183	97	368 026	24 412	185 894	29 517
davon											
Direktanlieger		272 941	296 184	65 201	34 369	239	116	163 901	8 272	132 283	26 097
Zuflüsse		229 042	257 736	26 699	19 560	117	76	204 125	16 140	53 611	3 420

*) Ohne Abwassereinleitungen in den Zufluß Weschnitz, der außerhalb Baden-Württemberg in den Rhein mündet.

1) Entfernung jeweils von der Landesgrenze zu Hessen gemessen. - 2) Ohne unbehandeltes Regenwasser. - 3) Ohne Kühlwasser.

Schaubild 5

**Schmutzfracht (BSB₅) der kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen in den Rhein
1975 und 1979**



24. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen an der Donau 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwässer ²⁾		Industrie- Abwässer ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
1.) Ulm (D)	2	27 072	33 974	608	681	22	20	33 974	681	0	0
2.) Blau (Z)	6	6 042	6 013	672	415	111	69	5 697	361	316	54
3.) Iller (Z)	9	3 333	6 004	646	618	194	103	5 847	517	157	101
4.) Erbach (D)	18	457	1 760	114	9	249	5	1 510	5	250	4
5.) Baierzer Rot (Z)	19	1 223	1 725	183	203	150	118	1 444	194	281	9
6.) Westernach (Z)	20	1 912	3 656	267	153	140	42	3 649	152	7	1
7.) Oberdischingen (D)	24	55	118	1	1	18	8	118	1	-	-
8.) Öpfingen (D) Riß (Z)	27	7 678	10 544	584	351	76	33	8 888	313	1 656	38
9.) Griesingen (D)	31	30	31	8	8	267	258	31	8	-	-
10.) Ehingen (D) Schmiech (Z)	34	7 451	12 712	3 351	4 054	450	319	4 623	210	8 089	3 844
11.) Rottenacker (D) Stehbach (Z)	40	480	579	122	135	254	233	528	132	51	3
12.) Munderkingen (D)	44	511	535	63	81	123	151	535	81	-	-
13.) Untermarchtal (D)	49	39	137	10	34	256	248	137	34	-	-
14.) Große Lauter (Z) Obermarchtal (D)	52	1 031	1 710	88	76	85	44	1 710	76	-	-
15.) Rechtenstein (D)	55	12	16	3	4	250	250	16	4	-	-
16.) Emeringen (D)	56	14	13	4	3	286	231	13	3	-	-
17.) Zwiefalter Aach (Z)	60	298	519	23	37	77	71	519	37	-	-
18.) Kanzach (Z)	66	631	560	189	165	300	295	560	165	-	-
19.) Schwarzach (Z)	67	2 126	3 555	163	145	77	41	3 351	140	204	5
20.) Riedlingen (D)	68	1 192	2 033	250	16	210	8	1 988	14	45	2
21.) Altheim (D) Biber (Z)	70	180	228	44	56	244	246	228	56	-	-
22.) Ostrach (Z)	79	567	999	124	153	219	153	659	148	340	5
23.) Ablach (Z) Mengen (D)	84	4 174	6 093	338	299	81	49	3 848	270	2 245	29
24.) Scheer (D)	88	617	443	179	42	290	95	139	35	304	7
25.) Lauchert (Z) Sigmaringendorf (D)	92	5 386	8 496	415	376	77	44	7 484	341	1 012	35
26.) Sigmaringen (D)	96	1 447	1 736	63	66	44	38	1 736	66	-	-
27.) Inzigkofen (D)	101	28	1 316	1	34	36	26	115	22	1 201	12
28.) Schmiecha (Z)	104	10 791	18 348	672	316	62	17	18 338	315	10	1
29.) Stetten a.k.M. (D)	115	192	320	24	32	125	100	320	32	-	-
30.) Schwenningen (D)	120	58	101	2	0	34	X	101	0	-	-
31.) Leibertingen (D)	124	82	103	7	1	85	10	103	1	-	-
32.) Beuron (D) Irndorf (D)	128	70	91	18	15	257	165	91	15	-	-
33.) Buchheim (D)	133	17	47	4	2	235	43	47	2	-	-
34.) Fridingen (D)	139	126	307	6	14	48	46	292	9	15	5
35.) Bära (Z)	140	5 504	4 101	339	375	62	91	4 101	375	-	-
36.) Mühlheim (D)	144	118	163	2	4	17	25	163	4	-	-
37.) Lipbach (Z)	145	133	132	3	2	23	15	132	2	-	-
38.) Emmingen (D) Tuttlingen (D) Neuhausen (D)	154	4 033	4 048	40	50	10	12	4 048	50	-	-

Noch: 24. Abwassereinleitungen nach Menge und Schmutzfrachten des Abwassers nach Einleitstellen an der Donau 1975 und 1979

Einleitstelle (Z = Zufluß) (D = Direktanlieger)	Lage ¹⁾	Abwassermenge		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Davon			
				Jahresfracht		Konzentration		kommunale Abwässer ²⁾		Industrie- Abwässer ³⁾	
		1975	1979	1975	1979	1975	1979	Menge	Jahres- fracht	Menge	Jahres- fracht
		km	1000 m ³	t		mg/l		1000 m ³	t	1000 m ³	t
39.) Elta	155	351	794	37	41	105	52	768	37	26	4
40.) Krähenbach (Z)	159	60	92	12	1	200	11	92	1	-	-
41.) Immendingen (D)	165	573	346	37	51	65	147	329	49	17	2
42.) Aitrach (Z)	170	942	1 189	281	137	298	115	1 189	137	-	-
43.) Geisingen (D) Köthach (Z)	173	183	472	34	87	186	184	470	86	2	1
44.) Stille Musel (Z)	185	847	1 970	19	115	22	58	1 970	115	-	-
45.) Breg (Z)	189	787	1 716	94	96	119	56	1 562	83	154	13
46.) Donaueschingen (D)	191	2 973	4 789	40	116	13	24	4 765	99	24	17
47.) Brigachtal (D)	199	200	-	49	-	245	-	-	-	-	-
48.) Villingen (D)	204	6 726	8 376	129	101	19	12	8 376	101	-	-
49.) Unterkirnach (D)	209	92	93	3	1	33	11	93	1	-	-
50.) St. Georgen (D)	218	803	3 083	160	15	199	8	3 083	25	-	-
Insgesamt		109 647	156 186	10 525	9 797	96	63	139 780	5 605	16 406	4 192
davon											
Direktanlieger		57 700	79 447	5 413	5 630	94	71	68 127	1 697	11 320	3 933
Zuflüsse		51 947	76 739	5 112	4 167	98	54	71 653	3 908	5 086	259

*) Ohne Abwassereinleitungen in die Zuflüsse Brenz, Egau und Eger, die außerhalb Baden-Württemberg in die Donau münden.

1) Entfernung jeweils von der Landesgrenze zu Bayern gemessen. - 2) Ohne unbehandeltes Regenwasser. - 3) Ohne Kühlwasser.

25. Konzentration an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff* (DOC) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/m ³ 1)											
Schussen/Lochbrücke (km 9)												
1978	6,0	6,0	6,0	6,6	6,9	6,4	6,3	7,2	6,9	7,1	6,6	6,5
1979	5,8	6,1	6,2	6,1	5,1	8,5	7,4	8,5	7,9	7,5	7,2	6,6
1980	5,3	6,3	5,9	6,1	6,5	7,3	6,1	7,1	6,6	6,7	4,9	6,3
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1976	1,7	1,6	2,4	1,6	1,9	2,0	2,1	1,9	1,9	1,7	1,3	1,4
1977	1,7	1,6	1,8	1,5	1,4	1,6	2,4	1,7	1,8	1,7	1,5	2,0
1978	1,5	1,9	1,4	2,0	2,0	2,1	1,8	2,1	1,9	1,5	1,4	1,6
1979	2,1	1,7	1,6	1,3	1,8	1,5	1,8	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3
1980	1,6	1,5	1,4	1,2	1,9	1,9	1,5	2,1	1,5	1,4	1,1	1,4
Rhein/Basel (km 164)												
1978	2,1	2,1	1,5	2,5	2,5	2,1	2,0	2,1	2,4	2,2	1,9	2,7
1979	2,9	2,2	2,1	2,1	2,2	1,5	1,9	1,6	1,8	1,9	1,5	1,7
1980	2,1	2,0	1,8	2,0	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5	2,0
Rhein/Breisach (km 227)												
1978	2,6	2,3	2,0	2,3	2,8	2,3	2,4	2,2	2,4	1,8	2,5	3,1
1979	3,5	2,9	2,3	.	2,7	2,2	2,2	2,2	2,1	2,4	1,8	2,6
1980	2,1	2,2	2,3	2,3	1,7	2,1	1,8	2,0	1,8	2,6	1,7	2,1
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1976	3,5	3,9	5,2	3,1	3,2	2,9	3,2	2,2	3,7	3,4	3,8	2,6
1977	2,7	2,9	2,9	3,1	2,1	2,7	2,5	2,3	2,8	3,4	3,2	3,8
1978	3,0	3,1	1,9	2,9	2,7	2,5	2,5	2,6	2,4	2,4	2,4	2,6
1979	2,6	2,7	2,5	2,2	2,4	1,9	1,9	1,9	2,4	2,4	2,0	1,7
1980	2,2	2,4	2,5	2,1	1,9	2,0	2,3	2,3	1,8	1,9	1,5	2,3
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	3,0	3,1	3,8	3,7	.	3,5	.	.	4,0	3,6	3,5	4,5
1979	.	3,2	2,6	2,6	2,7	3,6	3,5	3,5	3,7	4,1	.	2,8
1980	3,2	2,9	2,9	3,4	3,4	.	3,2	3,2	3,0	3,2	2,5	3,6
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)												
1978	3,1	3,1	3,3	3,7	4,6	3,4	3,7	3,2	3,5	3,9	3,8	4,4
1979	4,0	3,2	3,1	3,0	3,3	4,5	4,0	4,0	4,6	4,2	3,9	3,1
1980	3,3	3,0	3,2	3,1	3,4	3,6	3,5	3,5	3,8	3,2	2,7	3,2
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	3,6	3,9	3,3	4,3	5,0	4,1	4,0	4,1	4,8	4,3	4,4	4,7
1979	4,1	3,3	3,7	3,7	4,4	5,1	4,2	4,4	4,8	5,2	4,7	3,6
1980	4,4	4,0	3,6	3,0	4,6	3,9	3,8	4,2	4,8	3,2	2,6	3,2
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	3,2	2,9	3,5	4,3	4,8	4,1	3,4	3,4	4,3	3,5	4,3	4,9
1979	4,0	3,2	3,3	3,0	3,6	4,6	3,9	4,1	4,2	4,2	4,6	3,7
1980	3,6	3,0	3,7	3,4	4,3	4,2	4,5	3,5	4,0	4,2	2,6	3,8
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	4,2	3,7	9,3	5,1	4,6	5,0	4,8	4,2	7,3	4,5
1979	4,1	3,5	4,3	3,3	3,5	4,2	5,7	4,6	.	5,2	5,5	4,1
1980	4,1	4,6	3,8	3,8	4,7	4,7	5,8	5,8	4,3	3,2	4,6	4,2
Donau/Leipheim (km 210)												
1978	1,8	1,6	2,4	2,3	2,5	1,6	2,1	2,2	2,2	2,2	1,7	2,9
1979	2,7	2,2	2,4	1,8	1,9	1,7	1,7	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8
1980	1,9	2,4	2,2	1,8	1,5	1,5	1,9	1,6	1,6	1,5	1,2	1,5

*) JAWR - Grenzwert = 8g/m³. - 1) Durchschnittswerte der Monatssammelproben.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

26. Fracht an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff (DOC) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	kg/sec											
Schussen/Lochbrücke (km 9)												
1978	0,04	0,06	0,19	0,06	0,14	0,06	0,09	0,10	0,05	0,07	0,04	0,07
1979	0,06	0,16	0,09	0,10	0,07	0,14	0,06	0,06	0,10	0,05	0,05	0,07
1980	0,07	0,13	0,05	0,09	0,07	0,07	0,09	0,05	0,04	0,06	0,03	0,07
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	0,33	0,39	0,46	0,71	0,86	1,30	1,17	1,22	0,76	0,50	0,35	0,31
1979	0,41	0,48	0,46	0,41	0,73	1,05	0,98	0,65	0,58	0,50	0,53	0,48
1980	0,46	0,51	0,36	0,36	0,81	1,14	1,17	1,37	0,63	0,44	0,32	0,33
Rhein/Basel (km 164)												
1978	1,67	2,17	2,24	2,95	3,79	3,77	3,37	3,29	2,23	1,75	1,07	1,71
1979	2,13	3,06	2,40	2,13	2,82	2,73	2,17	1,72	1,59	1,68	1,98	2,00
1980	2,06	2,84	1,38	2,21	2,23	3,05	3,45	2,69	1,85	1,59	1,13	1,52
Rhein/Breisach (km 227)												
1978	2,07	2,37	2,99	2,71	4,24	4,12	4,05	3,45	2,23	1,43	1,41	1,96
1979	2,57	4,03	2,63	.	3,46	4,01	2,52	2,36	1,85	2,13	2,37	3,05
1980	2,06	3,13	1,76	2,54	2,10	3,77	3,89	2,99	1,66	2,44	1,28	1,59
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1976	3,02	3,21	3,56	2,30	2,81	3,02	2,90	1,90	3,15	2,86	2,74	2,94
1977	2,54	6,21	3,77	4,65	4,16	4,13	3,80	3,89	3,33	2,69	3,71	4,37
1978	3,12	4,09	3,79	4,18	5,21	5,00	4,85	4,63	2,57	2,32	1,68	2,13
1979	2,63	5,51	4,03	2,90	3,62	3,69	2,36	2,20	2,33	2,32	3,08	2,50
1980	2,71	4,58	2,46	2,81	2,57	3,74	5,98	3,77	1,91	2,09	1,39	2,37
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	0,11	0,16	0,36	0,14	.	0,13	.	.	0,09	0,10	0,05	0,13
1979	.	0,36	0,18	0,13	0,11	0,08	0,05	0,05	0,05	0,03	.	0,13
1980	0,12	0,26	0,07	0,18	0,13	.	0,12	0,06	0,04	0,09	0,04	0,13
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)												
1978	0,19	0,26	0,48	0,39	0,69	0,21	0,17	0,22	0,13	0,20	0,09	0,22
1979	0,20	0,55	0,35	0,25	0,21	0,14	0,08	0,08	0,09	0,05	0,20	0,20
1980	0,18	0,40	0,11	0,28	0,20	0,17	0,22	0,10	0,08	0,14	0,06	0,19
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	0,25	0,38	0,56	0,53	0,88	0,29	0,21	0,33	0,21	0,25	0,12	0,27
1979	0,24	0,66	0,49	0,35	0,33	0,19	0,10	0,10	0,11	0,07	0,28	0,27
1980	0,28	0,62	0,14	0,31	0,32	0,21	0,29	.	0,12	0,16	0,07	0,22
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	0,32	0,41	0,97	0,43	1,21	0,50	0,33	0,39	0,30	0,29	0,21	0,42
1979	0,39	1,01	0,70	0,41	0,36	0,30	0,19	0,18	0,16	0,12	0,40	0,46
1980	0,33	0,70	0,26	0,49	0,41	0,33	0,59	0,21	0,18	0,29	0,13	0,38
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	0,10	0,03	0,17	0,07	0,04	0,06	0,03	0,04	0,04	0,05
1979	0,04	0,08	0,10	0,05	0,03	0,02	0,02	0,02	.	0,02	0,04	0,07
1980	0,04	0,10	0,02	0,05	0,03	0,02	0,09	0,03	0,02	0,02	0,02	0,04
Donau/Leipheim (km 210)												
1978	0,18	0,15	0,70	0,40	0,55	0,26	0,38	0,35	0,25	0,27	0,12	0,23
1979	0,26	0,55	0,49	0,30	0,35	0,32	0,19	0,11	0,15	0,11	0,31	0,28
1980	0,20	0,61	0,25	0,35	0,27	0,28	0,44	0,17	0,15	0,15	0,09	0,16

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

Gewässerverhältnisse

27. Konzentration an organisch gebundenem Chlor* (TOCl) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	mg/m ³ 1)											
Schussen/Lochbrücke (km 9) 1980	.	206	306	251	313	419	195	379	600	608	607	429
Rhein/Schaffhausen (km 44) 1980	.	1	.	12	17	9	18	16	5	4	11	6
Rhein/Basel (km 164) 1978	.	.	32	43	66	24	30	29	35	37	43	59
1979	51	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	40	24	33	34	42	22	23	38	51	36	42	67
Rhein/Breisach (km 227) 1980	33	31	44	40	28	21	40	30	33	36	37	42
Rhein/Karlsruhe (km 359) 1980	39	66	60	45	42	35	33	34	63	54	47	44
Neckar/Ludwigsburg (km 164) 1980	27	15	23	17	32	22	24	25	33	17	32	24
Neckar/Heilbronn (km 113) 1980	45	14	14	22	21	29	31	29	31	19	30	30
Donau/Leipheim (km 210) 1980	20	51	22	43	14	12	44	24	27	15	21	22

*) JAWR - Grenzwert = 100 mg/m³. - 1) Durchschnittswerte der Monatssammelproben.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

28. Fracht an organisch gebundenem Chlor (TOCl) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/sec											
Schussen/Lochbrücke (km 9) 1980	.	4	2	4	3	4	3	3	4	5	4	5
Rhein/Schaffhausen (km 44) 1980	.	0	.	4	7	5	14	10	2	1	3	1
Rhein/Basel (km 164) 1978	.	.	48	50	98	42	51	45	33	33	24	38
1979	36	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	39	34	25	38	52	40	50	57	47	34	32	51
Rhein/Breisach (km 227) 1980	32	44	34	44	35	38	86	45	30	34	28	32
Rhein/Karlsruhe (km 359) 1980	48	126	59	60	57	65	86	56	67	59	43	45
Neckar/Ludwigsburg (km 164) 1980	2	2	1	2	2	1	2	.	1	1	1	2
Neckar/Heilbronn (km 113) 1980	4	3	1	3	2	2	4	2	1	1	2	3
Donau/Leipheim (km 210) 1980	2	13	2	8	3	2	10	3	3	2	2	2

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

29. Ammoniumkonzentration (NH₄) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Messstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/m ³ 1)											
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1978	0,05	0,06	0,05	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,06	0,01
1979	0,05	0,10	0,08	0,07	0,13	0,12	0,03	0,01	0,06	0,01	0,03	0,03
1980	0,05	0,01	0,03	0,00	0,05	0,06	0,04	0,08	0,03	0,03	0,04	0,04
Rhein/Basel ²⁾ (km 164)												
1978	0,24	0,32	0,20	0,19	0,18	0,19	0,11	0,15	0,14	0,21	0,24	0,36
1979	0,37	0,28	0,27	0,23	0,22	0,19	0,22	0,14	0,19	0,22	0,36	0,21
1980	0,28	0,23	0,28	0,25	0,20	0,19	0,25	0,27	0,24	0,18	0,21	0,31
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1978	0,19	0,47	0,26	0,28	0,18	0,29	0,35	0,42	0,22	0,24	0,34	0,34
1979	0,45	0,43	0,39	0,19	0,09	0,09	0,05	0,22	0,93	0,30	0,44	0,36
1980	0,25	0,21	0,31	0,43	0,22	0,24	0,08	0,18	0,10	0,21	0,18	0,22
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	0,03	0,05	0,06	1,10	.	0,50	1,80	0,60	.	1,30	2,00	2,50
1979	.	1,10	0,60	0,50	1,30	1,10	0,60	0,80	1,10	1,80	1,30	1,50
1980	1,60	1,10	1,75	0,50	0,50	0,75	0,60	0,60	0,60	0,07	1,80	0,25
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)												
1978	1,65	2,00	0,65	1,30	0,60	0,85	0,75	0,78	1,10	1,00	2,15	2,90
1979	2,65	1,20	1,55	1,20	1,20	1,30	1,45	1,15	1,45	1,30	1,55	1,40
1980	2,15	0,68	2,35	1,05	1,05	1,18	1,30	0,43	1,15	1,53	2,60	2,35
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	3,35	3,60	1,70	3,25	1,28	2,15	1,64	1,60	4,00	2,75	2,90	4,25
1979	4,85	1,60	2,30	.	2,10	2,20	5,95	.	4,75	4,70	3,20	1,40
1980	1,62	1,68	4,20	2,77	1,98	1,41	1,27	1,48	4,59	3,30	4,27	4,84
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	2,00	2,90	0,68	0,80	0,55	1,50	0,45	0,80	1,35	1,85	3,00	3,85
1979	3,00	0,90	1,50	1,75	1,20	0,95	2,50	0,65	2,75	2,30	1,30	1,65
1980	3,60	1,20	3,15	1,00	0,90	1,25	0,78	0,75	1,40	1,45	1,38	1,15
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	.	0,05	0,05	0,11	0,05	.	0,34	0,45	0,12	0,89
1979	1,00	1,20	0,34	0,78	.	0,29	0,11	0,42	.	.	1,10	0,82
1980	.	0,98	0,92	0,12	.	0,87	0,32	0,00	.	0,24	0,12	.
Donau/Leipheim (km 210)												
1978	0,64	0,68	0,42	0,29	0,32	0,20	0,22	0,47	0,53	0,46	0,80	0,77
1979	0,91	0,35	0,54	0,26	0,22	0,35	0,37	0,47	0,33	0,61	0,61	0,40
1980	0,70	0,31	0,48	0,64	0,37	0,26	0,36	0,38	0,53	0,63	0,79	0,65

*) JAWR-Grenzwert = 1,5 g/m³. - 1) Stichprobenmessungen. - 2) Monatssammelprobe.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980; Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe

30. Chloridkonzentration* (CI) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/m ³ 1)											
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1976	5,4	5,6	5,8	6,7	6,3	6,3	5,9	5,8	6,6	5,8	5,7	6,9
1977	6,9	6,3	5,5	5,8	5,5	5,1	5,0	4,3	2,9	5,5	5,2	6,7
1978	5,9	6,9	7,2	6,0	5,9	5,1	6,6	4,8	4,9	5,4	5,2	5,3
1979	6,5	7,1	7,2	4,9	7,1	4,4	4,7	5,0	5,0	5,1	5,3	5,3
1980	9,3	7,8	6,2	5,6	6,5	6,5	4,5	5,2	5,2	5,3	5,2	5,9
Rhein/Basel ²⁾ (km 164)												
1978	16,0	19,0	14,0	14,0	14,0	8,0	7,5	8,5	12,0	13,0	18,0	21,0
1979	19,0	15,0	14,0	14,0	14,0	11,0	13,0	12,0	14,0	14,0	13,0	17,0
1980	17,0	16,0	20,5	16,0	14,5	11,0	9,0	9,0	11,5	16,5	17,5	21,0
Rhein/Karlsruhe ³⁾ (km 359)												
1973	205,0	247,0	254,0	162,0	107,0	120,0	78,0	103,0	154,0	146,0	160,0	134,0
1974	165,0	173,0	195,0	179,0	182,0	141,0	90,0	114,0	160,0	129,0	119,0	98,0
1975	131,0	129,0	230,0	146,0	114,0	108,0	61,0	83,0	110,0	152,0	152,0	148,0
1976	139,0	168,0	189,0	185,0	176,0	131,0	126,0	117,0	170,0	159,0	182,0	140,0
1977	189,0	90,0	116,0	100,0	77,0	99,0	78,0	61,0	112,0	157,0	145,0	147,0
1978	165,0	152,0	97,0	133,0	98,0	94,0	78,0	69,0	145,0	145,0	146,0	178,0
1979	131,0	100,0	126,0	141,0	120,0	87,0	93,0	105,0	175,0	134,0	122,0	106,0
1980	138,0	111,0	182,0	125,0	107,0	89,0	56,0	77,0	168,0	172,0	.	.
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	41,0	111,0	22,0	38,0	.	31,0	28,0	31,0	42,0	37,0	49,0	72,0
1979	.	21,0	27,0	27,0	41,0	35,0	49,0	45,0	54,0	72,0	37,0	42,0
1980	44,0	35,0	42,0	32,0	39,0	37,0	27,0	29,0	51,0	21,0	47,0	73,0
Neckar/Stuttgart-Berg (km 194)												
1978	50,5	64,5	35,0	35,5	26,5	38,5	36,5	39,5	42,0	37,0	53,5	83,0
1979	59,5	50,5	36,0	35,0	39,5	49,0	61,5	52,0	64,5	82,5	43,5	34,0
1980	79,5	29,5	51,5	34,0	42,0	44,5	32,5	41,5	61,5	54,0	61,5	117,5
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	50,0	73,0	38,5	51,5	30,0	51,0	45,5	46,5	71,0	52,0	62,0	112,5
1979	93,0	55,0	44,0	.	44,0	72,5	85,5	.	91,5	111,0	86,0	50,0
1980	104,4	51,5	76,9	50,4	57,2	56,6	39,8	58,1	86,1	58,4	79,2	145,6
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	51,0	67,0	39,0	49,5	36,0	46,0	42,0	43,0	54,5	50,5	70,0	105,0
1979	81,0	57,0	46,0	44,0	45,0	62,5	75,5	71,5	78,0	90,0	51,5	47,5
1980	98,0	34,5	62,5	41,0	45,5	56,0	35,7	47,4	71,1	61,8	70,1	130,4
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	26,0	28,0	14,0	22,0	25,0	.	25,0	15,0	20,0	45,0
1979	63,0	26,0	20,0	17,0	.	25,0	45,0	29,0	.	.	26,0	35,0
1980	.	23,4	36,2	19,9	.	29,8	17,0	34,1	.	49,0	41,5	.
Donau/Leipheim (km 210)												
1978	26,0	36,5	25,5	18,5	14,0	15,5	13,0	17,0	20,5	20,0	26,0	36,5
1979	32,0	26,5	24,5	22,0	18,5	16,0	19,5	18,0	21,0	27,0	22,0	21,0
1980	32,0	19,3	25,0	18,3	16,8	12,8	15,3	20,3	22,0	23,0	26,0	35,8

*) JAWR-Grenzwert = 200 g/m³. - 1) Stichprobenmessungen. - 2) Monatssammelprobe. - 3) Monatsdurchschnittswert aus Tagessammelproben.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980; Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

31. Chloridfracht (CI) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	kg/sec											
Rhein/Basel (km 164)												
1978	12,8	19,6	20,9	16,5	21,2	14,3	12,7	13,3	11,2	10,3	10,1	13,3
1979	13,9	20,9	16,0	14,2	18,0	20,0	14,9	12,9	12,4	12,4	17,1	20,0
1980	16,7	22,7	15,7	17,7	18,0	19,8	19,4	13,5	10,6	15,5	13,1	15,9
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1973	118,0	168,0	185,0	176,0	183,0	186,0	130,0	123,0	136,0	151,0	160,0	162,0
1974	157,0	188,0	189,0	157,0	172,0	179,0	141,0	132,0	154,0	170,0	172,0	187,0
1975	199,0	168,0	187,0	190,0	163,0	189,0	137,0	144,0	171,0	157,0	144,0	131,0
1976	124,0	137,0	129,0	138,0	154,0	136,0	99,0	94,0	139,0	132,0	131,0	158,0
1977	162,0	189,0	149,0	146,0	150,0	150,0	119,0	102,0	133,0	124,0	161,0	169,0
1978	166,0	200,0	183,0	184,0	179,0	187,0	152,0	111,0	154,0	139,0	99,0	140,0
1979	131,0	182,0	186,0	181,0	172,0	162,0	111,0	118,0	164,0	130,0	170,0	146,0
1980	170,0	193,0	179,0	165,0	145,0	165,0	147,0	121,0	175,0	184,0	.	.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980; Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

32. Sulfatkonzentration* (SO₄) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1976 bis 1980.

Fluß/Messstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/m ³ 1)											
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1976	33,0	34,0	34,0	35,0	34,0	34,0	33,0	34,0	35,0	34,0	35,0	33,0
1977	36,0	36,0	35,0	34,0	36,0	33,0	35,0	33,0	33,0	33,0	33,0	32,0
1978	31,0	34,0	34,0	34,5	35,0	34,0	34,0	31,0	33,0	32,0	33,5	33,5
1979	35,0	33,5	35,0	34,0	36,5	33,5	32,0	32,0	32,5	33,0	35,5	36,5
1980	36,3	34,7	36,1	34,6	36,4	34,6	35,0	34,6	32,6	32,6	33,8	33,6
Rhein/Basel ²⁾ (km 164)												
1978	32,0	26,0	24,0	29,0	24,0	22,0	21,0	23,0	22,0	24,0	29,0	37,0
1979	27,0	22,0	25,0	24,0	25,0	22,0	27,0	23,0	28,0	16,0	24,0	22,0
1980	26,0	25,3	27,8	24,7	24,3	26,2	22,6	20,6	22,2	31,5	28,6	25,3
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1976	33,0	51,0	32,0	29,0	41,0	36,0	45,0	37,0	43,0	44,0	46,0	34,0
1977	45,0	34,0	37,0	34,0	31,0	34,0	30,0	36,0	52,0	52,0	40,0	27,0
1978	37,0	39,0	30,0	36,0	34,0	35,0	54,0	35,0	38,0	38,0	45,0	31,0
1979	49,0	34,0	41,5	36,0	36,5	34,0	38,0	35,0	38,0	39,5	32,0	38,0
1980	58,7	33,9	41,7	32,2	34,5	30,1	30,0	32,5	28,8	43,7	44,0	38,5
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	123,0	149,0	68,0	144,0	.	139,0	149,0	132,0	150,0	140,0	162,0	125,0
1979	.	99,0	89,0	99,0	135,0	142,0	169,0	176,0	178,0	192,0	94,0	126,0
1980	120,0	115,0	115,0	113,0	135,0	113,0	87,0	87,0	171,0	75,0	128,0	91,0
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)												
1978	84,0	101,0	64,5	109,0	37,5	63,0	91,5	92,5	115,5	81,0	126,5	115,5
1979	51,0	82,0	86,0	85,5	96,5	120,5	150,5	135,0	143,5	176,0	95,0	85,0
1980	94,5	55,5	108,5	75,5	91,0	106,0	65,0	101,5	132,0	114,5	126,0	119,5
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	90,5	108,0	72,5	127,5	75,0	127,5	82,0	126,0	154,0	110,0	128,0	150,0
1979	128,5	104,0	97,0	.	106,0	147,0	180,0	.	164,0	204,5	115,0	99,5
1980	134,3	76,1	145,4	22,2	112,9	119,7	100,8	136,8	167,6	163,5	159,0	148,0
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	91,0	104,5	77,0	114,0	90,0	112,0	109,5	102,5	126,5	117,5	153,0	152,0
1979	105,5	82,0	92,0	100,0	104,0	141,0	161,0	161,0	164,0	186,0	103,5	104,0
1980	115,5	72,0	127,5	88,0	104,0	126,5	86,0	114,0	137,0	90,5	98,5	101,7
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	97,0	179,0	75,0	130,0	181,0	.	159,0	104,0	129,0	75,0
1979	141,0	119,0	89,0	130,0	.	215,0	193,0	160,0	.	.	106,0	150,0
1980	.	57,6	145,9	85,4	.	166,1	99,8	229,4	.	244,8	193,9	.
Donau/Leipzig (km 210)												
1978	26,0	29,0	22,5	22,5	19,5	18,0	15,5	19,0	19,0	21,0	28,5	25,5
1979	24,0	22,5	24,0	20,5	19,5	23,0	20,5	21,5	21,5	26,0	23,5	23,0
1980	25,3	22,0	24,5	19,1	19,5	15,3	15,0	21,5	23,5	22,0	22,0	25,0

*) JAWR-Grenzwert = 150 g/m³. - 1) Stichprobenmessungen. - 2) Monatssammelprobe.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

33. Nitratkonzentration* (NO₃) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	g/m ³ 1)											
Rhein/Schaffhausen (km 44)												
1978	4,2	4,5	6,0	3,9	3,6	3,3	2,3	1,9	2,5	2,6	3,2	2,8
1979	4,4	5,0	4,7	4,1	3,3	2,5	0,6	1,0	1,4	1,9	2,9	3,5
1980	4,4	4,8	4,6	4,6	2,2	3,2	2,0	1,6	1,6	2,3	3,0	3,5
Rhein/Base1 ²⁾ (km 164)												
1978	8,7	10,0	11,0	8,0	7,0	4,8	4,7	4,5	4,4	7,7	5,7	6,7
1979	7,7	8,5	7,6	6,8	5,6	4,3	3,8	3,9	20,0	4,4	5,4	6,0
1980	7,7	7,8	7,6	6,3	5,3	4,5	4,6	3,3	9,3	5,3	5,7	7,1
Rhein/Karlsruhe (km 359)												
1978	5,0	3,6	7,8	4,3	4,0	4,1	4,6	5,7	7,3	7,3	13,0	10,2
1979	7,4	8,7	6,3	6,2	5,7	4,4	3,9	3,6	4,2	4,7	5,9	5,9
1980	7,2	7,6	7,9	3,2	5,4	4,3	4,4	2,1	4,6	5,9	4,4	3,4
Neckar/Neckartailfingen (km 218)												
1978	23,0	21,0	18,0	20,0	.	21,0	20,0	20,0	22,0	19,0	26,0	21,0
1979	.	22,0	19,0	18,0	23,0	22,0	21,0	20,0	24,0	26,0	18,0	21,0
1980	22,0	22,0	24,0	19,0	21,0	18,7	16,0	19,0	23,0	19,0	23,0	21,0
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)												
1978	21,0	23,0	20,5	22,5	21,5	22,5	22,5	21,0	25,5	21,5	25,0	25,0
1979	22,0	20,5	20,0	19,5	21,5	24,5	26,5	23,5	24,5	31,5	22,0	21,0
1980	24,5	19,5	23,5	20,5	21,5	20,5	20,5	23,0	24,0	25,3	26,8	26,0
Neckar/Ludwigsburg (km 164)												
1978	17,0	19,0	8,1	19,0	16,0	21,0	20,0	20,5	21,0	19,5	21,0	25,0
1979	21,0	20,0	17,0	.	18,0	19,0	21,0	.	21,0	25,0	25,0	26,0
1980	27,0	15,9	21,3	17,3	20,1	18,2	15,6	17,3	17,6	28,4	22,9	23,6
Neckar/Heilbronn (km 113)												
1978	30,0	33,0	30,0	36,0	36,0	36,0	35,0	28,0	39,0	37,0	40,0	47,0
1979	34,0	33,0	24,0	26,5	25,0	29,0	35,0	36,0	31,5	35,5	26,0	33,0
1980	32,0	25,0	29,0	26,5	34,0	34,5	25,0	27,5	31,3	30,3	29,9	30,4
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)												
1978	.	.	12,0	12,0	17,0	14,0	12,0	.	14,0	15,0	15,0	14,0
1979	14,0	15,0	16,0	15,0	.	14,0	12,0	5,0	.	.	16,0	13,0
1980	.	16,7	11,8	16,7	.	9,9	16,7	11,8	.	11,8	9,9	.
Donau/Leipheim (km 210)												
1978	15,5	15,0	14,5	13,0	12,5	11,0	9,0	11,5	13,0	13,5	17,0	16,0
1979	16,5	17,0	16,0	14,5	12,5	11,5	12,5	12,0	11,0	16,0	14,0	14,5
1980	16,7	14,4	17,1	12,5	11,6	8,9	8,9	13,0	12,5	13,8	14,8	15,6

*) JAWR-Grenzwert = 25 g/m³. - 1) Stichprobenmessungen. - 2) Monatssammelprobe.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

34. Schwebstoffgehalte in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980

Fluß/Messstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	November	Dezember
Schwebstoffgehalt ¹⁾ des Wassers in g/m ³												
Rhein/Reckingen (km 90)												
1973	4	3	2	3	28	35	31	14	26	30	20	9
1974	2	1	12	11	13	21	15	14	12	18	24	27
1975	17	13	13	15	20	31	11	12	11	10	13	11
1976	8	5	6	8	7	18	15	10	4	4	2	6
1977	7	17	8	13	4	4	14	14	11	3	4	3
1978	14	21	29	22	22	4	7	8	11	13	10	9
1979	9	12	12	7	8	17	10	10	11	12	.	.
1973/79	8	9	11	11	14	18	14	11	11	12	15	9
Rhein/Albbruck (km 148)												
1973	2	2	5	11	31	59	55	33	31	31	10	7
1974	5	3	17	15	18	42	32	15	17	25	27	43
1975	25	22	17	33	30	65	28	24	17	9	18	12
1976	7	6	6	14	6	21	20	16	16	15	11	17
1977	14	46	14	33	21	15	38	41	10	6	14	13
1978	10	35	49	23	18	12	17	15	16	14	13	11
1979	11	23	20	10	17	31	16	22	21	15	.	.
1973/79	10	19	17	19	19	34	29	23	18	15	22	15
Rhein/Kehl (km 340)												
1973	29	21	15	13	36	38	45	33	44	22	20	22
1974	28	18	28	21	14	32	42	24	19	26	30	28
1975	15	8	4	25	24	45	51	54	37	14	20	7
1976	3	3	10	14	11	24	23	22	22	20	6	18
1977	15	44	11	22	27	26	38	52	28	19	21	19
1978	12	18	32	34	47	25	26	49	13	11	9	5
1979	19	32	25	17	24	39	13	22	15	19	.	.
1971/79	16	18	16	20	25	35	34	34	24	18	20	16
Rhein/Maxau (km 362)												
1973	12	21	17	26	47	62	66	21	29	45	45	34
1974	30	35	31	15	18	41	42	35	16	27	25	32
1975	16	17	14	28	23	42	54	46	29	31	20	7
1976	9	3	9	12	17	20	26	27	30	18	11	21
1977	32	59	15	29	32	23	29	46	26	26	19	12
1978	12	16	28	21	40	25	24	34	14	12	8	9
1979	19	29	22	16	19	26	15	22	13	15	21	13
1980	15	35	10	21	20	34	31	18	10	13	.	.
1965/80	19	28	22	28	34	43	40	36	22	16	20	19
Neckar/Rockenau (km 61)												
1973	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	117	56
1974	52	63	27	15	10	13	19	22	23	117	68	146
1975	44	32	21	38	8	63	56	29	22	13	30	7
1976	51	3	8	17	17	25	30	25	22	18	25	33
1977	81	131	28	27	54	43	29	37	31	27	103	32
1978	35	64	98	32	197	74	66	86	22	55	10	34
1979	48	150	106	46	34	20	22	30	24	13	33	66
1980	24	121	20	48	41	35	82	23	15	20	.	.
1972/80	39	69	40	37	45	38	39	33	22	33	62	43

1) Monatsmittelwerte.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch - Sonderheft Land Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

Noch: 34. Schwebstoffgehalte in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980

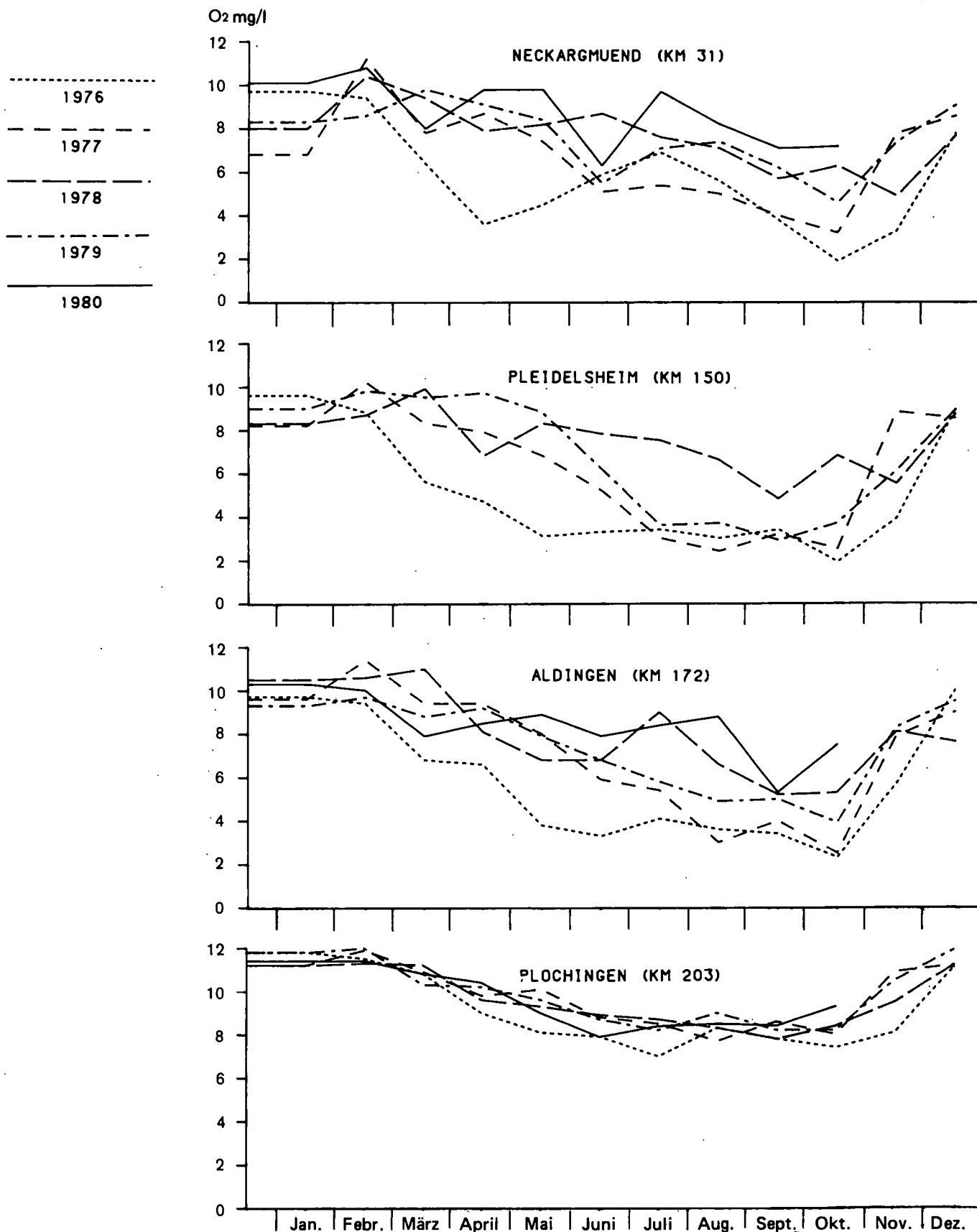
Fluß/Messstelle/Jahr (km 9) = Flußkilometer	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	November	Dezember
Schwebstoff - Fracht in 1000 t/a												
Rhein/Reckingen (km 90)												
1973	2,3	1,2	1,5	3,0	39,9	53,7	51,1	18,1	22,8	32,6	25,6	10,5
1974	1,7	1,1	12,1	9,9	14,0	29,7	28,2	21,8	13,2	23,2	28,4	38,9
1975	19,3	10,9	9,2	16,6	29,7	60,4	25,6	25,6	18,4	10,9	11,7	8,4
1976	5,1	3,4	3,6	5,6	6,0	22,4	16,3	9,6	3,9	4,4	1,8	6,1
1977	6,1	21,9	9,1	19,7	5,9	7,1	23,0	32,6	17,3	3,0	2,9	3,0
1978	11,3	17,3	45,0	26,5	48,6	8,5	14,7	23,4	13,0	15,0	7,2	6,3
1979	6,3	12,9	12,8	7,8	10,9	36,1	16,7	11,9	11,7	12,6	.	.
1973/79	7,4	9,8	13,3	12,7	22,2	31,1	25,0	20,4	14,3	14,5	24,0	11,0
Rhein/Albbruck (km 148)												
1973	2,3	2,6	8,5	22,0	116,2	288,0	233,3	97,4	61,4	75,3	30,0	20,8
1974	10,3	5,8	37,8	29,9	40,9	137,9	142,3	45,1	41,2	85,2	86,1	163,2
1975	74,2	45,3	28,5	96,7	102,1	310,0	155,4	123,0	64,4	23,1	45,4	22,9
1976	11,0	8,2	7,7	22,4	14,2	57,1	67,0	36,6	34,2	30,7	18,0	47,4
1977	33,8	212,6	38,1	131,3	99,0	55,9	155,9	216,9	29,1	10,3	34,1	33,1
1978	23,0	95,5	248,7	69,3	78,9	58,6	81,8	67,5	39,7	30,2	19,5	20,1
1979	23,7	94,5	76,6	27,2	60,2	146,0	48,9	60,6	46,8	35,5	.	.
1973/79	25,4	66,3	63,7	57,1	73,0	150,4	126,3	92,4	45,2	41,5	93,1	46,1
Rhein/Kehl (km 340)												
1973	33,1	24,7	21,1	29,3	150,7	170,3	180,5	93,4	86,2	59,1	55,4	67,8
1974	64,0	42,2	69,1	42,6	34,8	105,9	172,8	71,7	45,5	99,3	110,3	138,3
1975	56,2	21,7	7,6	96,7	88,4	203,2	293,3	252,4	147,1	36,7	71,6	17,8
1976	6,2	6,6	16,8	24,8	25,8	73,4	62,9	51,1	48,7	42,4	10,6	60,4
1977	62,5	160,5	35,9	89,3	144,0	100,8	149,4	234,5	79,7	37,4	61,9	63,9
1978	33,1	61,6	191,4	123,2	318,7	119,2	124,8	305,2	34,2	86,5	14,4	11,3
1979	51,2	179,2	114,9	53,8	89,4	205,1	43,0	68,2	34,0	46,2	.	.
1971/79	38,0	68,8	54,8	58,9	103,6	138,9	137,1	133,3	60,8	43,7	71,4	51,3
Rhein/Maxau (km 362)												
1973	18,4	34,9	35,3	75,1	234,7	322,7	320,6	76,6	64,6	133,7	163,4	128,3
1974	93,5	103,9	92,9	35,8	48,4	145,9	191,1	116,7	42,8	119,8	99,0	159,4
1975	63,1	48,4	31,3	104,7	86,9	194,5	325,4	237,4	120,0	29,0	61,4	20,6
1976	22,3	7,0	17,2	23,3	40,6	61,0	81,7	62,5	68,2	41,2	20,6	71,7
1977	108,6	346,8	53,3	123,3	179,7	91,1	119,1	221,8	83,4	55,6	59,0	42,2
1978	33,5	60,8	176,6	78,1	250,5	128,6	127,8	213,5	38,9	31,6	13,0	19,4
1979	52,7	171,3	119,9	54,3	73,2	132,3	50,6	66,6	31,2	38,2	98,9	58,8
1980	56,8	254,5	28,8	76,6	74,2	172,5	221,4	82,2	29,3	39,3	.	.
1965/80	64,3	131,6	87,0	115,0	168,6	219,6	198,0	166,8	79,8	46,4	83,4	78,3
Neckar/Rockenau (km 61)												
1973	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124,0	37,8
1974	33,7	36,6	10,5	2,6	1,9	3,1	4,5	3,7	3,2	97,1	54,1	178,3
1975	29,8	14,4	7,3	20,4	2,0	31,9	23,5	6,1	3,8	1,7	11,8	2,2
1976	29,7	0,8	1,6	3,2	2,6	3,1	3,7	2,8	4,6	1,9	3,4	12,8
1977	98,0	124,3	11,4	9,3	26,3	14,6	4,6	5,8	5,0	3,8	66,9	14,3
1978	19,8	50,3	104,4	11,2	520,5	42,9	33,5	66,2	5,6	34,4	1,9	33,0
1979	60,6	222,3	181,8	27,4	14,5	4,8	3,8	4,7	3,4	1,6	15,8	62,3
1980	10,6	214,4	5,5	34,7	15,2	11,4	63,8	5,6	3,1	5,3	.	.
1972/80	31,6	76,6	38,5	20,4	66,7	15,7	16,5	11,5	3,8	16,8	49,4	38,4

1) Monatsmittelwerte.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch - Sonderheft Land Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

Schaubild 6

Monatsmittelwerte der Sauerstoffkonzentration (O₂) im Neckar 1976 bis 1980



Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch/Sonderheft Baden-Württemberg, Hrsg. Landesamt für Umweltschutz Karlsruhe.

35. Sauerstoffkonzentration* (O₂) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 104) = Fluß- kilometer	Januar			Februar			März			April		
	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert
mg/l												
Rhein/Schaffhausen ²⁾ (km 44)												
1978	.	11,2	.	.	11,9	.	.	11,8	.	.	13,4	.
1979	.	12,0	.	.	11,5	.	.	11,9	.	.	11,7	.
1980	.	11,9	.	.	12,0	.	.	12,0	.	.	12,2	.
Rhein/Basel ²⁾ (km 164)												
1978	.	11,6	.	.	12,1	.	.	13,3	.	.	11,8	.
1979	.	12,3	.	.	13,5	.	.	12,1	.	.	11,9	.
1980	.	10,5	.	.	13,7	.	.	11,9	.	.	12,3	.
Rhein/Karlsruhe ¹⁾ (km 359)												
1978	7,4	9,4	10,8	8,9	10,2	12,0	5,8	9,8	11,9	8,2	9,5	11,5
1979	8,3	9,2	10,1	8,7	9,6	10,1	8,2	9,2	10,3	.	.	.
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neckar/Plochingen ¹⁾ (km 203)												
1976	10,9	11,8	12,5	10,7	11,5	12,5	7,6	10,8	12,2	7,2	9,0	11,6
1977	9,4	11,2	12,5	11,2	11,9	12,5	10,0	10,9	12,0	7,8	9,8	11,2
1978	10,2	11,2	11,5	10,5	11,3	11,5	10,7	11,2	11,5	4,9	9,6	11,3
1979	10,7	11,8	12,8	11,1	12,0	12,8	8,9	10,3	12,0	7,8	10,2	12,2
1980	9,0	11,4	12,8	10,3	11,4	12,7	8,4	10,8	12,4	9,0	10,4	11,8
Neckar/Aldingen ¹⁾ (km 172)												
1976	7,9	9,7	11,7	7,6	9,4	11,7	4,2	6,8	9,2	3,0	6,6	10,8
1977	7,1	9,6	11,7	10,6	11,4	11,7	7,6	9,4	11,7	7,8	9,4	11,4
1978	8,9	10,5	11,6	8,7	10,6	11,6	9,8	11,0	11,6	5,7	8,1	9,7
1979	7,5	9,3	11,5	8,4	9,7	11,0	7,4	8,8	10,0	6,4	9,2	11,6
1980	9,6	10,3	11,2	8,6	10,0	10,9	7,1	7,9	9,6	6,2	8,5	10,6
Neckar/Pleidelshcim ¹⁾ (km 150)												
1976	7,2	9,6	11,5	6,8	8,8	11,2	3,7	5,6	8,0	1,9	4,7	9,3
1977	6,3	8,2	10,2	10,2	10,2	10,2	6,3	8,3	10,2	6,2	7,9	9,8
1978	6,4	8,3	10,3	7,4	8,7	10,3	8,5	9,9	10,3	5,3	6,8	9,1
1979	7,8	9,0	11,4	8,7	9,8	11,3	7,8	9,5	12,5	9,0	9,7	10,5
1980	8,9	10,0	11,7	9,3	10,9	12,5	5,5	7,5	9,7	5,2	8,0	11,3
Neckar/Kochendorf ¹⁾ (km 104)												
1976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	7,0	8,7	10,6	7,0	8,6	10,4	5,5	9,4	12,3	5,2	6,4	8,3
1979	7,6	10,0	13,0	3,2	9,2	11,3	6,6	9,3	11,0	7,9	9,3	10,9
1980	8,0	9,3	10,6	8,4	10,8	12,3	6,5	8,0	9,4	6,9	9,0	10,5
Neckar/Neckargemünd ¹⁾ (km 31)												
1976	4,8	9,7	11,7	7,4	9,4	10,8	4,0	6,4	7,3	2,8	3,6	5,1
1977	4,6	6,8	12,4	9,5	11,2	12,4	5,6	7,8	9,9	6,8	8,7	10,5
1978	4,9	8,0	11,1	7,2	10,4	12,5	6,3	9,4	11,7	4,9	7,9	9,7
1979	5,4	8,3	10,9	8,2	8,6	9,4	8,8	9,8	11,0	7,2	9,1	11,6
1980	8,4	10,1	11,1	9,2	10,8	11,1	6,6	8,0	9,1	7,9	9,8	11,1
Neckar/Ladenburg ¹⁾ (km 12)												
1976	5,3	8,0	9,1	6,6	7,9	9,1	5,8	7,3	8,4	4,4	5,9	7,5
1977	5,1	6,7	10,2	6,8	8,8	10,7	6,6	9,4	11,2	7,9	8,8	9,7
1978	5,5	9,4	11,7	7,5	9,8	11,3	8,4	10,1	11,3	7,8	9,7	11,0
1979	9,3	10,3	11,1	9,1	10,7	11,1	9,3	10,1	10,6	4,9	9,1	10,4
1980	9,3	10,8	11,6	9,6	11,1	12,0	5,3	8,5	10,8	5,4	8,6	10,9
Kocher/Schwäbisch Hall ²⁾ (km 85)												
1978	.	.	.	.	.	.	.	11,5	.	.	10,0	.
1979	.	12,5	.	.	12,8	.	.	11,3	.	.	11,0	.
1980	.	.	.	.	11,6	.	.	10,0	.	.	3,7	.
Donau/Leipheim ²⁾ (km 210)												
1978	.	9,9	.	.	10,5	.	.	11,5	.	.	10,0	.
1979	.	10,6	.	.	11,6	.	.	9,0	.	.	10,1	.
1980	.	10,6	.	.	11,6	.	.	10,4	.	.	10,8	.

*) Der Durchschnittswert für sauberes Wasser beträgt, bei + 5° C, 10 mg/l. - 1) Monatsmittelwerte. - 2) Stichprobenwerte.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch - Sonderheft Land Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe. - Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

Mai			Juni			Juli			August			Fluß/Meßstelle/Jahr (km 104) = Fluß- kilometer
nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	
mg/l												
												Rhein/Schaffhausen ²⁾ (km 44)
.	11,2	.	.	10,3	.	.	10,1	.	.	8,5	.	1978
.	12,8	.	.	10,9	.	.	9,7	.	.	8,0	.	1979
.	12,7	.	.	9,9	.	.	10,6	.	.	9,1	.	1980
												Rhein/Basel ²⁾ (km 164)
.	12,4	.	.	.	.	.	10,7	.	.	10,4	.	1978
.	11,1	.	.	10,7	.	.	10,1	.	.	9,5	.	1979
.	11,0	.	.	11,0	.	.	11,4	.	.	10,5	.	1980
												Rhein/Karlsruhe ¹⁾ (km 359)
7,3	8,0	8,6	7,5	8,5	9,2	6,9	8,3	9,7	5,6	6,7	8,2	1978
7,1	8,7	10,4	6,9	.	7,3	5,5	6,1	7,0	5,4	6,9	8,0	1979
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1980
												Neckar/Plochingen ¹⁾ (km 203)
7,0	8,1	9,7	6,8	7,9	9,1	4,5	7,0	10,3	5,9	8,3	9,9	1976
8,8	10,1	11,3	7,6	8,8	10,9	7,8	8,5	8,9	7,0	7,7	8,6	1977
7,3	9,3	10,7	7,4	8,9	9,6	7,0	8,7	9,6	7,4	8,3	9,5	1978
7,9	9,6	11,3	7,9	8,7	10,2	6,5	8,2	9,7	7,4	9,0	10,4	1979
7,2	9,0	10,2	6,3	7,9	9,2	7,2	8,4	9,7	7,8	8,5	9,8	1980
												Neckar/Aldingen ¹⁾ (km 172)
2,2	3,8	8,2	1,5	3,3	6,1	1,9	4,1	8,9	1,5	3,6	6,6	1976
4,2	8,0	11,3	3,3	5,9	8,9	3,2	5,4	8,8	1,7	3,0	5,6	1977
4,7	6,8	8,7	4,6	6,8	10,1	5,8	9,0	11,0	4,2	6,6	9,4	1978
5,8	7,9	9,3	.	.	.	3,3	5,8	8,5	3,1	4,9	8,9	1979
6,9	8,9	11,2	6,9	7,9	9,0	7,3	8,4	10,1	6,7	8,8	10,6	1980
												Neckar/Pleidelshelm ¹⁾ (km 150)
1,6	3,1	6,6	2,0	3,3	4,8	2,1	3,4	6,8	1,9	3,0	4,3	1976
4,9	6,8	10,2	2,4	5,2	9,1	1,4	3,0	4,7	1,5	2,4	3,9	1977
6,2	8,3	10,3	5,6	7,8	10,0	5,7	7,5	10,3	3,6	6,6	10,3	1978
7,4	8,8	10,7	.	.	.	2,9	3,6	4,4	2,3	3,7	6,3	1979
5,6	8,8	11,7	4,2	6,0	7,8	6,3	7,7	9,2	4,3	6,0	8,8	1980
												Neckar/Kochendorf ¹⁾ (km 104)
5,2	.	6,6	1,1	4,4	9,6	1,2	3,0	5,2	0,3	2,3	4,8	1976
4,4	6,7	10,0	4,6	6,2	9,1	4,8	6,4	9,0	2,1	5,4	8,6	1978
5,5	8,6	10,5	2,6	4,8	8,1	3,4	4,4	5,4	3,8	4,9	6,5	1979
6,3	8,2	10,7	.	.	.	5,9	7,6	9,2	4,3	5,5	7,1	1980
												Neckar/Neckargemünd ¹⁾ (km 31)
2,1	4,5	9,1	2,4	5,9	12,4	3,4	6,9	10,6	3,0	5,6	9,3	1976
3,9	7,4	11,9	2,9	5,1	11,8	3,2	5,4	7,9	3,3	5,0	7,6	1977
4,0	8,2	10,7	7,5	8,7	10,9	5,2	7,6	8,8	4,4	7,1	9,4	1978
5,7	8,4	10,2	2,4	5,5	9,8	4,2	7,1	10,5	4,9	7,4	10,0	1979
7,3	9,8	11,1	4,9	6,3	7,8	6,9	9,7	10,9	6,4	8,2	10,0	1980
												Neckar/Ladenburg ¹⁾ (km 12)
3,9	6,4	10,9	4,5	8,0	12,0	7,9	9,9	12,0	.	.	.	1976
5,4	7,4	11,2	4,1	6,0	11,2	5,0	6,8	9,5	4,5	6,7	9,6	1977
7,3	8,5	10,4	7,4	8,5	9,9	6,9	8,4	10,4	6,3	8,0	9,5	1978
8,2	10,4	11,7	6,1	7,7	10,2	6,7	9,8	11,9	7,4	9,5	10,6	1979
7,7	9,9	10,9	5,0	6,6	8,4	8,1	9,7	10,5	7,5	9,2	11,2	1980
												Kocher/Schwäbisch Hall ²⁾ (km 85)
.	5,7	.	.	9,6	.	.	8,7	.	.	.	.	1978
.	.	.	.	10,5	.	.	8,1	.	.	9,4	.	1979
.	.	.	.	3,7	.	.	9,4	.	.	9,7	.	1980
												Donau/Leipheim ²⁾ (km 210)
.	10,1	.	.	9,1	.	.	9,0	.	.	9,0	.	1978
.	10,1	.	.	7,4	.	.	8,4	.	.	7,1	.	1979
.	10,3	.	.	9,7	.	.	9,1	.	.	7,4	.	1980

Noch: 35. Sauerstoffkonzentration* (O₂) in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1978 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 104) = Fluß- kilometer	September			Oktober			November			Dezember		
	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert	nied- rigster Tages- mittel- wert	Monats- mittel- wert	höchster Tages- mittel- wert
mg/l												
Rhein/Schaffhausen ²⁾ (km 44)												
1978	.	8,0	.	.	8,8	.	.	8,7	.	.	9,9	.
1979	.	8,4	.	.	8,7	.	.	9,1	.	.	10,1	.
1980	.	9,0	.	.	7,1	.	.	9,6	.	.	11,0	.
Rhein/Basel ²⁾ (km 164)												
1978	.	9,5	.	.	9,3	.	.	9,9	.	.	10,9	.
1979	.	9,5	.	.	10,1	.	.	12,6	.	.	12,6	.
1980	.	9,4	.	.	9,9	.	.	10,9	.	.	12,2	.
Rhein/Karlsruhe ¹⁾ (km 359)												
1978	6,1	6,6	7,5	6,2	7,0	7,6	6,3	6,7	7,5	6,5	7,6	8,6
1979	6,1	7,1	7,9	6,3	6,9	7,5	.	.	.	.	.	.
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neckar/Plochingen ¹⁾ (km 203)												
1976	5,7	7,8	10,0	5,7	7,4	8,3	5,9	8,1	9,9	9,7	11,1	12,0
1977	6,7	8,6	9,5	6,5	8,0	9,0	8,2	10,9	11,6	10,4	11,2	11,5
1978	7,3	7,8	8,4	7,5	8,4	10,5	8,1	9,5	11,8	10,0	11,2	12,9
1979	7,4	8,2	8,9	6,8	8,2	10,1	9,5	10,5	11,5	11,4	11,9	12,6
1980	6,9	8,4	9,3	8,4	9,3	10,2	.	.	.	.	.	.
Neckar/Aldingen ¹⁾ (km 172)												
1976	1,6	3,4	8,0	1,3	2,3	3,2	3,3	5,7	9,8	10,0	10,9	11,7
1977	1,4	4,0	7,0	1,5	2,5	3,5	4,0	7,9	10,7	9,0	10,1	11,6
1978	2,4	5,2	7,9	2,1	5,3	8,7	7,3	8,1	8,8	7,6	9,6	11,0
1979	2,3	5,0	10,3	2,9	3,9	5,0	6,2	8,3	10,5	6,9	9,5	11,2
1980	3,3	5,3	7,9	3,9	7,5	9,9	.	.	.	.	.	.
Neckar/Pleidelshheim ¹⁾ (km 150)												
1976	1,6	3,4	8,0	1,4	1,9	2,9	1,4	3,9	8,2	7,5	8,9	10,2
1977	1,9	3,2	6,0	1,6	2,5	3,6	3,2	8,8	10,2	7,7	8,5	10,2
1978	3,3	4,8	6,5	4,2	6,8	10,3	4,5	5,5	6,8	5,6	8,7	10,1
1979	1,7	2,9	4,8	2,4	3,7	6,9	5,0	6,1	6,9	5,6	8,9	11,3
1980	2,9	3,9	5,8	3,0	5,7	8,6	.	.	.	.	.	.
Neckar/Kochendorf ¹⁾ (km 104)												
1976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1977	2,3	4,3	8,5	1,7	2,9	5,0	2,0	7,5	12,0	7,7	8,9	11,2
1978	3,7	5,0	6,9	4,1	6,5	11,5	4,8	5,9	7,0	6,1	7,7	9,8
1979	3,4	4,5	5,6	3,5	4,4	5,4	4,8	5,8	6,9	5,7	8,5	11,6
1980	2,9	4,0	4,6	3,8	5,6	7,7	.	.	.	.	.	.
Neckar/Neckargemünd ¹⁾ (km 31)												
1976	2,1	3,8	7,4	0,8	1,9	2,9	1,5	3,3	6,3	5,0	7,8	12,1
1977	2,6	4,0	4,8	2,4	3,2	4,5	2,4	7,8	1,9	6,2	8,6	11,3
1978	4,6	5,7	7,3	4,7	6,3	8,7	4,2	4,9	6,3	4,8	7,7	9,8
1979	4,7	6,2	8,9	3,3	4,6	5,6	6,0	7,4	8,5	5,2	9,1	11,4
1980	5,9	7,1	8,7	4,7	7,2	9,5	.	.	.	.	.	.
Neckar/Ladenburg ¹⁾ (km 12)												
1976	5,1	6,4	8,4	4,0	5,0	6,2	3,4	4,6	5,2	5,0	6,8	8,5
1977	4,1	5,1	7,4	3,2	4,6	5,6	3,9	7,7	10,0	7,2	8,5	9,9
1978	5,7	6,8	8,0	6,0	7,4	9,5	8,9	10,8	12,6	5,2	7,4	9,4
1979	7,2	9,5	11,1	6,7	8,4	10,3	5,4	7,4	8,7	6,1	8,6	11,0
1980	7,1	8,2	9,4	6,6	7,9	9,1	.	.	.	.	.	.
Kocher/Schwäbisch Hall ²⁾ (km 85)												
1978	.	9,5	.	.	10,1	.	.	11,1	.	.	9,5	.
1979	.	.	.	.	.	.	.	10,6	.	.	9,9	.
1980	.	.	.	.	9,1	.	.	13,0	.	.	.	.
Donau/Leipheim ²⁾ (km 210)												
1978	.	6,7	.	.	8,2	.	.	8,9	.	.	9,4	.
1979	.	7,6	.	.	7,3	.	.	10,1	.	.	9,3	.
1980	.	6,9	.	.	7,7	.	.	9,0	.	.	11,4	.

*) Der Durchschnittswert für sauberes Wasser beträgt, bei + 5° C, 10 mg/l. - 1) Monatsmittelwerte. - 2) Stichprobenwerte.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch - Sonderheft Land Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe. - Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

36. Wassertemperatur in ausgewählten Flüssen nach Monaten 1973 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	°C 1)											
Rhein/Waldshut												
1973	3,0	3,5	4,3	6,3	11,6	16,9	19,0	20,1	18,6	12,3	7,6	3,8
1974	4,3	4,9	6,0	10,3	11,8	15,1	16,9	19,5	17,1	10,1	6,9	5,8
1975	4,7	4,2	5,1	6,9	12,0	13,8	16,6	18,3	16,4	12,9	8,5	5,1
1976	4,1	3,3	4,4	8,3	12,3	16,7	20,9	18,2	15,3	13,4	.	.
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,1	5,1
1978	4,2	3,5	5,0	7,4	10,2	15,0	15,7	17,9	15,7	12,2	9,2	5,8
1979	3,2	4,2	5,5	7,3	10,9	16,0	17,5	18,3	16,8	13,9	8,6	5,8
1980	3,5	4,7	6,0	7,2	11,2	14,6	14,5	18,9	16,9	13,3	.	.
Rhein/Maxau												
1973	4,8	6,0	7,1	8,7	13,7	18,2	20,0	21,0	20,0	13,8	9,1	5,4
1974	6,4	6,6	8,0	11,7	14,2	17,3	18,3	20,3	18,2	11,0	8,2	6,8
1975	6,6	6,4	7,4	9,5	13,7	16,0	18,0	20,0	17,7	14,4	10,5	6,9
1976	6,2	5,3	7,6	11,9	15,9	20,3	23,6	20,9	17,9	15,9	11,0	6,7
1977	5,6	6,8	9,3	9,5	13,1	17,6	20,3	19,6	17,6	15,2	11,1	6,8
1978	6,4	5,5	7,7	10,9	13,2	17,0	17,9	19,9	18,7	14,8	11,5	7,7
1979	4,8	6,0	8,2	10,5	13,7	18,2	19,7	20,3	19,1	15,8	.	.
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neckar/Gundelsheim												
1973	5,7	6,6	7,4	9,2	16,5	20,1	21,9	22,7	22,1	15,6	9,5	5,2
1974	6,9	7,6	9,8	14,1	16,5	19,3	19,7	21,4	20,7	11,9	8,8	7,0
1975	6,9	6,6	8,8	10,7	16,3	18,6	19,3	21,3	18,8	15,1	10,6	7,3
1976	6,6	6,2	9,4	14,7	18,6	22,7	25,3	22,4	19,1	19,7	13,2	8,5
1977	7,3	7,9	11,5	12,3	16,4	20,3	22,2	20,7	19,2	16,7	11,9	8,9
1978	7,6	6,7	8,7	12,8	14,7	18,6	19,4	19,4	17,4	13,7	12,1	8,6
1979	5,9	6,6	9,3	11,7	16,4	21,9	21,2	20,4	19,0	16,4	10,1	8,1
1980	6,1	8,0	11,1	11,9	16,0	20,1	17,4	21,3	18,9	15,0	.	.
Neckar/Aldingen												
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,6	6,4
1978	5,6	5,2	7,7	12,1	12,7	16,6	17,7	18,8	17,9	14,4	10,1	6,9
1979	5,0	6,4	9,0	10,3	14,5	20,0	21,8	22,3	21,1	19,3	8,9	5,7
1980	5,1	7,1	9,7	9,9	13,8	17,2	15,8	20,2	20,9	14,8	.	.
Neckar/Plochingen												
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,1	4,9
1978	4,2	3,7	6,7	9,6	11,6	14,0	15,5	15,3	13,4	10,3	6,9	4,2
1979	2,4	4,9	7,2	8,6	12,6	17,2	17,8	17,6	15,3	12,0	5,8	3,3
1980	2,6	5,4	7,0	8,0	12,5	15,4	14,5	17,6	15,8	10,7	.	.

1) Monatsmittelwerte.

Quelle: Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch - Sonderheft Land Baden-Württemberg, Herausgeber Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe.

37. Gewässergüteparameter* in ausgewählten Flüssen im Jahresvergleich 1970 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 44) = Flußkilometer	Konzentration an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff (DOC)			Sauerstoffsättigungsdefizit		
	mittlere Kon- zentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (E)	Konzentration bei einer Wasserfüh- rung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mit- tel unterschritten wird (c 5%)	Maximalkonzentra- tion, die an min- destens einem Tag, in einem Wasser- führungsnormal- jahr, überschrit- ten wird (c max)	mittlere Kon- zentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (E)	Konzentration bei einer Wasserfüh- rung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mit- tel unterschritten wird (c 5%)	Maximalkonzentra- tion, die an min- destens einem Tag, in einem Wasser- führungsnormal- jahr, überschrit- ten wird (c max)
	g/m ³			‰		
Rhein/Schaffhausen (km 44)						
1970-74	1,7	1,6	2,6	- 6	- 15	- 33
1975-77	1,6	2,0	2,6	- 4	- 14	- 36
1978-80	1,6	1,7	2,5	- 6	- 22	- 40
1975	1,5	1,7	2,2	- 9	- 29	- 44
1976	1,8	1,9	3,4	± 0	- 5	- 31
1977	1,7	2,0	2,4	- 6	- 28	- 49
1978	1,7	1,6	2,0	- 7	- 22	- 39
1979	1,5	2,1	2,7	- 6	- 18	- 38
1980	1,5	1,3	2,4	- 7	- 26	- 46
Rhein/Basel (km 164)						
1970-74	3,0	3,6	4,5	- 5	- 18	- 32
1975-77	2,3	2,9	3,8	- 1	- 15	- 22
1978-80	2,0	2,3	3,1	± 0	- 15	- 34
1975	2,4	3,2	3,7	- 2	- 17	- 22
1976	1,9	2,6	3,2	- 7	- 10	- 18
1977	2,1	2,6	3,1	± 0	- 16	- 23
1978	2,2	2,4	2,9	± 0	- 15	- 24
1979	2,0	3,1	4,1	+ 5	- 10	- 16
1980	1,9	1,9	2,5	± 0	- 20	- 47
Rhein/Breisach (km 227)						
1970-74	2,9	3,5	4,5	.	.	.
1975-77	2,8	3,5	5,1	.	.	.
1978-80	2,3	2,7	3,6	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1976	.	.	.	.	.	.
1977	.	.	.	.	.	.
1978	.	.	.	.	.	.
1979	2,5	3,4	4,5	.	.	.
1980	2,1	2,2	3,0	.	.	.
Rhein/Karlsruhe (km 359)						
1970-74	3,7	5,5	7,1	- 26	- 47	- 61
1975-77	3,1	4,4	5,9	- 22	- 45	- 59
1978-80	2,3	2,2	3,2	- 12	- 47	- 66
1975	3,3	4,1	5,4	- 23	- 46	- 63
1976	2,9	4,6	4,7	- 24	- 43	- 59
1977	3,0	4,2	4,8	- 20	- 42	- 53
1978	2,6	2,6	3,1	- 16	- 50	- 62
1979	2,4	2,5	3,4	- 11	- 47	- 77
1980	2,1	1,5	2,9	- 11	- 44	- 53
Neckar/Neckartailfingen (km 218)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	4,2	5,8	7,1	- 8	- 19	- 43
1978-80	3,4	4,2	4,9	- 7	- 23	- 38
1975	4,1	6,1	7,0	- 5	- 15	- 32
1976	4,3	6,0	7,2	- 11	- 13	- 50
1977	4,2	4,9	6,0	- 10	- 36	- 49
1978	.	.	.	.	.	.
1979	3,3	4,9	5,3	- 8	- 26	- 39
1980	3,0	2,2	3,8	- 3	- 1	- 17

*) Die Originalwerte sind in Abhängigkeit von den jeweiligen Wasserführungen, auf der Basis einer langjährigen mittleren Wasserführung umgerechnet worden.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

Noch: 37. Gewässergüteparameter* in ausgewählten Flüssen im Jahresvergleich 1970 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 44) = Flußkilometer	Konzentration an gelöstem, organisch gebundenem Kohlenstoff (DOC)			Sauerstoffstättigungsdefizit		
	mittlere Kon- zentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (\bar{c})	Konzentration bei einer Wasserfüh- rung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mit- tel unterschritten wird ($c_{5\%}$)	Maximalkonzentra- tion, die an min- destens einem Tag, in einem Wasser- führungsnormal- jahr, überschrit- ten wird (c_{max})	mittlere Kon- zentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (\bar{c})	Konzentration bei einer Wasserfüh- rung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mit- tel unterschritten wird ($c_{5\%}$)	Maximalkonzentra- tion, die an min- destens einem Tag, in einem Wasser- führungsnormal- jahr, überschrit- ten wird (c_{max})
	g/m ³			‰		
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184;						
1970-74	5,6	7,4	8,9	- 3	- 24	- 46
1975-77	4,6	5,3	6,7	- 15	- 51	- 76
1978-80	3,9	3,9	5,3	- 6	- 23	- 48
1975	4,5	4,3	5,5	- 13	- 42	- 69
1976	4,5	6,0	7,0	- 20	- 57	- 83
1977	4,5	4,1	5,1	- 10	- 29	- 48
1978	3,6	1,5	2,7	- 8	- 32	- 46
1979	4,1	4,5	5,4	- 7	- 28	- 50
1980	3,4	2,5	4,3	- 4	- 15	- 51
Neckar/Ludwigsburg (km 164)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	5,5	6,9	8,4	- 46	- 100	- 100
1978-80	4,5	4,2	6,3	- 32	- 71	- 100
1975	5,2	5,5	6,4	- 47	- 100	- 100
1976	5,7	7,3	8,9	- 49	- 100	- 100
1977	5,1	4,1	5,3	- 44	- 100	- 100
1978	4,3	1,7	2,8	- 23	- 27	- 51
1979	4,7	4,9	5,9	- 36	- 86	- 100
1980	3,9	2,4	6,0	- 33	- 78	- 100
Neckar/Heilbronn (km 113)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	4,9	4,4	6,5	- 36	- 72	- 98
1978-80	4,2	2,8	5,8	- 25	- 38	- 64
1975	4,6	3,8	4,8	- 36	- 87	- 100
1976	5,3	4,6	5,6	- 40	- 54	- 78
1977	4,6	2,7	3,5	- 38	- 90	- 100
1978	4,1	1,7	3,0	- 32	- 76	- 93
1979	4,3	3,5	5,4	- 30	- 76	- 96
1980	3,7	.	.	- 23	- 24	- 53
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)						
1970-74	4,9	7,2	8,2	.	.	.
1975-77	4,7	7,2	8,4	.	.	.
1978-80	4,7	6,9	8,8	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.
1976	.	.	.	.	.	.
1977	.	.	.	.	.	.
1978	.	.	.	.	.	.
1979	4,5	8,1	9,3	.	.	.
1980	4,4	5,9	7,2	.	.	.
Donau/Leipheim (km 210)						
1970-74	3,1	3,6	4,8	.	.	.
1975-77	2,8	2,7	4,6	- 21	- 44	- 58
1978-80	1,9	0,7	3,1	- 19	- 38	- 51
1975	2,8	1,8	2,7	- 21	- 48	- 60
1976	3,1	3,3	4,1	- 22	- 40	- 58
1977	2,4	1,2	2,3	- 22	- 47	- 59
1978	.	.	.	- 19	- 40	- 52
1979	4,0	4,2	6,0	- 20	- 40	- 52
1980	1,6	0,4	2,0	- 17	- 35	- 48

*) Die Originalwerte sind in Abhängigkeit von den jeweiligen Wasserführungen, auf der Basis einer langjährigen mittleren Wasserführung umgerechnet worden.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

Noch: 37. Gewässergüteparameter* in ausgewählten Flüssen im Jahresvergleich 1970 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 44) = Flußkilometer	Ammoniumkonzentration (NH ₄)			Konzentration an Neutralsalzen (Cl+NO ₃ +SO ₄)		
	mittlere Konzentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (Σ)	Konzentration bei einer Wasserführung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mittel unterschritten wird (c 5%)	Maximalkonzentration, die an mindestens einem Tag in einem Wasserführungsnormalsjahr überschritten wird (c max)	mittlere Konzentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (Σ)	Konzentration bei einer Wasserführung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mittel unterschritten wird (c 5%)	Maximalkonzentration, die an mindestens einem Tag in einem Wasserführungsnormalsjahr überschritten wird (c max)
	g/m ³					
Rhein/Schaffhausen (km 44)						
1975-77	0,15	0,16	0,24	31	35	39
1978-80	0,04	0,03	0,10	32	34	38
1975	0,15	0,15	0,24	31	37	42
1976	0,15	0,16	0,24	32	34	35
1977	0,13	0,16	0,23	32	35	39
1978	0,03	0,05	0,08	32	33	37
1979	0,05	0,02	0,12	33	38	41
1980	0,04	0,02	0,06	33	34	38
Rhein/Basel (km 164)						
1975-77	0,25	0,49	0,62	36	48	56
1978-80	0,24	0,28	0,37	37	51	89
1975	0,25	0,40	0,49	34	54	60
1976	0,29	0,51	0,61	38	43	50
1977	0,21	0,41	0,59	39	51	62
1978	0,22	0,29	0,39	36	42	52
1979	0,25	0,27	0,39	36	48	56
1980	0,25	0,24	0,30	38	54	60
Rhein/Karlsruhe (km 359)						
1975-77	0,28	0,38	0,63	149	257	341
1978-80	0,30	0,36	0,68	155	274	358
1975	0,21	0,25	0,45	177	377	450
1976	0,34	0,34	0,62	144	216	315
1977	0,34	0,50	0,75	143	263	333
1978	0,21	0,46	0,78	145	277	344
1979	0,35	0,71	1,17	167	326	392
1980	0,24	0,34	0,58	162	332	423
Neckar/Neckartailfingen (km 218)						
1975-77	1,5	3,6	4,6	144	227	261
1978-80	1,1	1,6	2,5	154	240	283
1975	1,6	4,5	5,4	146	256	298
1976	1,7	4,6	5,6	155	222	246
1977	1,2	1,4	2,1	.	.	.
1978	.	.	.	.	.	.
1979	1,1	1,4	2,0	158	249	389
1980	1,0	1,4	2,3	142	211	249
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)						
1975-77	1,8	2,2	3,3	151	240	285
1978-80	1,7	1,6	2,6	144	260	300
1975	1,7	2,5	3,3	142	220	266
1976	1,9	2,0	3,4	160	231	264
1977	1,9	2,3	3,6	154	265	319
1978	1,8	3,1	4,13	152	280	315
1979	1,6	1,1	1,9	147	247	271
1980	1,7	1,6	2,7	147	284	335
Neckar/Ludwigsburg (km 164)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	5,0	8,5	11,2	170	310	356
1978-80	3,5	5,1	7,0	180	319	376
1975	4,2	5,3	6,6	166	311	342
1976	5,6	7,9	11,7	182	284	333
1977	5,0	9,0	11,3	170	342	392
1978	3,2	2,7	4,5	166	243	310
1979	3,7	5,4	7,3	181	282	323
1980	3,3	7,0	8,8	189	356	429
Neckar/Heilbronn (km 113)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	3,0	4,0	6,8	165	243	288
1978-80	1,9	2,0	3,7	174	275	325
1975	3,0	7,6	9,3	154	221	263
1976	3,3	2,6	6,2	176	233	280
1977	3,1	5,0	7,2	171	280	320
1978	2,2	3,9	5,9	189	320	371
1979	1,9	2,3	4,0	181	282	323
1980	1,5	0,9	2,4	164	246	308
Donau/Leipzig (km 210)						
1970-74	.	.	.	.	.	.
1975-77	0,47	0,81	1,1	44	60	72
1978-80	0,51	0,98	1,2	47	66	78
1975	0,45	0,87	1,1	44	69	78
1976	0,51	0,69	1,0	44	54	68
1977	0,46	1,1	1,3	46	65	76
1978	0,52	0,75	1,1	48	73	111
1979	0,49	0,87	1,2	35	46	56
1980	0,54	0,79	1,1	46	66	78

*) Die Originalwerte sind in Abhängigkeit von den jeweiligen Wasserführungen, auf der Basis einer langjährigen mittleren Wasserführung umgerechnet worden.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) - Jahresberichte 1978, 1979, 1980.

Noch: 37. Gewässergüteparameter* in ausgewählten Flüssen im Jahresvergleich 1970 bis 1980

Fluß/Meßstelle/Jahr (km 44) = Flußkilometer	Organisch gebundenes Chlor (TOCl)			Mittlere langjährige Wasserführung (\bar{Q})	Wasserführung die an 5% aller Tage im langjährigen Mittel unter- schritten wird ($Q_{5\%}$)
	mittlere Kon- zentration bei einer mittleren langjährigen Wasserführung (\bar{E})	Konzentration bei einer Wasserfüh- rung, die an 5% aller Tage im langjährigen Mit- tel unterschritten wird ($c_{5\%}$)	Maximalkonzentra- tion, die an min- destens einem Tag, in einem Wasser- führungsnormal- jahr überschrit- ten wird (c_{max})		
	mg/m ³			m ³ /sec	
Rhein/Schaffhausen (km 44)				335	160
1975-77	.	.	.		
1978-80	.	.	.		
Rhein/Basel (km 164)				1 010	510
1975-77	40	90	120		
1978-80	29	57	78		
1975	50	100	130		
1976	40	80	100		
1977	50	90	140		
1978	20	50	66		
1979	34	68	92		
1980	28	56	83		
Rhein/Breisach (km 227)				1 010	510
1975-77	.	.	.		
1978-80	.	.	.		
Rhein/Karlsruhe (km 359)				1 140	530
1975-77	.	.	.		
1978-80	47	101	132		
1978	50	100	140		
1979	44	94	122		
1980	51	109	131		
Neckar/Neckartailfingen (km 218)				18	6
1975-77	.	.	.		
1978-80	.	.	.		
Neckar/Stuttgart-Berg (km 184)				30	9,5
1975-77	.	.	.		
1978-80	.	.	.		
Neckar/Ludwigsburg (km 164)				35	11
1975-77	20	60	140		
1978-80	17	53	72		
1975	.	.	.		
1976	10	44	66		
1977	30	100	200		
1978	20	80	90		
1979	13	41	65		
1980	28	90	104		
Neckar/Heilbronn (km 113)				58	23
1975-77	24	60	160		
1978-80	23	57	75		
1975	30	80	140		
1976	19	47	66		
1977	30	70	220		
1978	20	50	70		
1979	19	47	75		
1980	32	81	100		
Kocher/Schwäbisch Hall (km 85)				5,7	1,7
1975-77	.	.	.		
1978-80	.	.	.		
Donau/Leipheim (km 210)				104	45
1975-77	20	50	70		
1978-80	20	47	67		
1975	30	70	100		
1976	20	50	70		
1977	10	20	40		
1978	10	30	40		
1979	23	52	79		
1980	26	60	90		

38. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1977 bis 1980 – ausgewählte Eckdaten –

Merkmale Jahr	Unfälle	Gelagerte bzw. beförderte Menge	Darunter bei Unfällen ausgelaufen			Unfallfolgen ¹⁾					
			insgesamt	darunter nicht wiedergewonnene Menge	keine	Verunreinigung				Gefährdung einer Wasserver- sorgung	
						des Bodens	der Kana- lisation	eines Gewässers ²⁾	einer Wasserver- sorgung		
	Anzahl	m ³	ℓ	Anzahl							
Unfälle bei der Lagerung											
1975	25	391,6	25,7	12,0	46,7	-	25	17	10	-	-
1976	110	209 205,5	166,8	103,9	62,3	12	55	57	45	-	2
1977	154	3 188,1	223,0	79,8	35,8	9	98	83	80	-	12
1978	222	46 121,8	859,8	456,2	53,1	10	123	100	113	1	13
1979	171	3 823,6	317,4	102,1	32,2	10	104	103	74	9	8
1980	180	3 478,5	706,6	53,5	7,6	18	104	68	86	2	2
Unfälle beim Transport											
1975	10	83,4	14,3	12,9	90,2	-	10	4	1	1	1
1976	32	311,8	173,3	112,1	64,7	-	25	16	10	-	3
1977	69	3 548,2	200,2	88,5	44,2	1	49	34	23	-	9
1978	60	12 181,6	228,1	46,8	20,5	1	36	26	34	1	3
1979	67	7 765,8	183,0	41,0	22,4	1	39	18	36	1	8
1980	68	12 051,0	267,0	58,4	21,9	3	38	19	28	1	3

1) Mehrfachnennungen. - 2) Einschließlich Grundwasser.

39. Lagerungs- und Transportunfälle nach Unfallfolgen, Sofortmaßnahmen und Art der wassergefährdenden Stoffe 1979

Merkmale	Einheit	Lagerung						Transport					
		insgesamt	davon					insgesamt	davon				
			Ver-gaser-kraft-stoff	leichtes Heizöl	schweres Heizöl	sonstige organische Stoffe	an-organische Stoffe		Ver-gaser-kraft-stoff	leichtes Heizöl	schweres Heizöl	sonstige organische Stoffe	an-organische Stoffe
Unfälle insgesamt	Anzahl	171	9	144	1	15	2	67	11	37	8	7	4
Ausgelaufene Menge	m ³	317,4	6,2	301,3	1,0	8,1	1,0	183,0	64,2	72,8	35,4	6,2	4,4
Wiedergewonnene Menge	m ³	206,5	0,5	199,1	-	6,9	-	139,3	49,3	49,5	33,4	4,6	2,5
Nicht wiedergewonnene Menge	m ³	102,1	1,6	98,9	1,0	0,4	0,3	41,0	14,9	20,6	2,0	1,6	1,9
Menge, bei der der Wiedergewinnungsanteil unbekannt ist	m ³	8,8	4,1	3,3	-	0,8	0,7	2,7	-	2,7	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Bedeutung des Unfallgebiets													
Wasserwirtschaftl. bedeutsames Gebiet	Anzahl	18	1	12	-	5	-	9	1	7	1	-	-
Wasserwirtschaftl. nicht bedeutsames Gebiet	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserschutzgebiet	Anzahl	18	1	13	-	4	-	9	3	5	-	-	1
Überschwemmungsgebiet	Anzahl	1	-	-	-	1	-	2	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	Anzahl	140	7	121	1	9	2	33	6	19	2	3	3
Unfallfolgen													
Verunreinigung des Bodens	Anzahl	104	4	91	1	8	-	39	7	23	2	3	4
Verunreinigung einer Kanalisation	Anzahl	103	8	85	-	8	2	18	2	12	2	2	-
Verunreinigung eines Gewässers	Anzahl	74	4	61	1	7	1	36	5	18	6	5	2
Verunreinigung einer Wasserversorgung	Anzahl	9	-	7	-	2	-	1	-	1	-	-	-
Gefährdung einer Wasserversorgung	Anzahl	8	-	6	-	2	-	8	2	5	-	-	1
Unfälle ohne Folgen	Anzahl	10	-	10	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Sofortmaßnahmen													
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	92	4	80	1	6	1	35	5	20	4	4	2
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	42	2	34	1	5	-	22	3	12	2	4	1
Umpumpen in andere Behälter	Anzahl	49	6	43	-	-	-	30	5	22	1	1	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	124	4	110	-	9	1	48	7	6	3	22	10
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	76	5	66	1	4	-	30	5	20	2	2	1
Einbringen von Sperren in Gewässern, Abschöpfen oder Abpumpen des Stoffes	Anzahl	66	2	54	2	7	1	25	3	12	7	2	1
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	35	-	22	1	11	1	10	4	1	2	2	1
Unfälle ohne Sofortmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschätzte Kosten aller Maßnahmen	1000 DM	1 277	46	142	1	88	-	953	235	406	171	94	47

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

40. Lagerungs- und Transportunfälle nach Unfallfolgen, Sofortmaßnahmen und Art der wassergefährdenden Stoffe 1980

Merkmale	Einheit	Lagerung						Transport					
		insgesamt	davon					insgesamt	davon				
			Ver-gaser-kraft-stoff	leichtes Heizöl	schweres	sonstige orga-nische Stoffe	an-orga-nische Stoffe		Ver-gaser-kraft-stoff	leichtes Heizöl	schweres	sonstige orga-nische Stoffe	an-orga-nische Stoffe
Unfälle insgesamt	Anzahl	180	8	147	5	16	4	68	6	39	5	15	3
Ausgelaufene Menge	m ³	706,6	71,2	293,6	29,2	302,0	10,7	267,0	18,7	172,5	21,2	54,6	0,2
Wiedergewonnene Menge	m ³	296,8	1,8	256,0	28,6	9,7	0,7	200,7	13,2	119,3	19,2	49,0	-
Nicht wiedergewonnene Menge	m ³	53,5	0,4	30,2	0,6	12,3	10,1	58,4	5,5	50,1	2,0	0,6	0,2
Menge, bei der der Wiederge-winnungsanteil unbekannt ist	m ³	356,3	69,0	7,4	-	280,0	-	7,9	-	3,1	-	5,0	-
Wasserwirtschaftliche Be-deutung des Unfallgebietes													
Wasserwirtschaftl. be-deutsames Gebiet	Anzahl	30	-	22	1	6	1	12	1	7	1	3	-
Wasserwirtschaftl. nicht bedeutsames Gebiet	Anzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wasserschutzgebiet	Anzahl	17	-	15	-	1	1	11	2	3	1	4	1
Überschwemmungsgebiet	Anzahl	14	-	11	-	2	1	2	-	1	-	1	-
Ohne Angabe	Anzahl	124	8	102	4	8	2	28	2	22	-	2	2
Unfallfolgen													
Verunreinigung des Bodens	Anzahl	104	4	87	1	11	1	38	3	21	2	10	2
Verunreinigung einer Kanalisation	Anzahl	68	4	54	5	3	2	19	3	12	2	2	-
Verunreinigung eines Gewässers	Anzahl	86	2	71	4	7	2	28	2	15	4	7	-
Verunreinigung einer Wasserversorgung	Anzahl	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Gefährdung einer Wasserversorgung	Anzahl	2	-	2	-	-	-	3	-	-	1	2	-
Unfälle ohne Folgen	Anzahl	18	-	18	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Sofortmaßnahmen													
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	97	3	82	5	7	-	37	2	24	3	7	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	67	3	56	3	4	1	24	1	17	1	4	1
Umpumpen in andere Behälter	Anzahl	51	3	44	1	2	1	26	2	17	1	5	1
Aufbringen von Binde-mitteln	Anzahl	128	7	113	2	4	2	47	3	32	2	9	1
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	100	5	82	1	11	1	30	1	18	2	8	1
Einbringen von Sperren in Gewässern, Abschöpfen oder Abpumpen des Stoffes	Anzahl	66	1	58	4	2	1	26	3	16	3	4	-
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	20	-	18	-	1	1	3	-	1	-	1	1
Unfälle ohne Sofortmaßnahmen	Anzahl	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	2	-
Geschätzte Kosten aller Maßnahmen	1000 DM	2 721	155	1 328	59	1 137	42	1 030	40	575	117	282	16

41. Lagerungsunfälle nach Behältergröße, Verwendungsbereich der Behälter und Art der Lagerung 1979

Merkmale	Einheit	Unfälle insgesamt	Davon									
			unterirdische Lagerung		oberirdische Lagerung							
			doppelwandiger Behälter	einwandiger Behälter	doppelwandiger Behälter	Faß, Kanister und ähnliche ortsbewegliche Behälter	Haushaltsbehälter	Batteriebehälter	standortgefügter Rechteck-tank	zylindrischer Behälter	Flachbodentank	ohne Angabe zur Lagerungsart
Unfälle insgesamt	Anzahl	171	36	14	16	30	11	32	17	11	3	1
Behältergröße in Liter												
unter 300	Anzahl	23	1	-	-	21	1	-	-	-	-	-
300 bis unter 600	Anzahl	7	-	-	-	4	2	-	-	1	-	-
600 " " 3 000	Anzahl	24	-	1	2	5	7	8	-	1	-	-
3 000 " " 5 000	Anzahl	12	2	3	-	-	-	7	-	-	-	-
5 000 " " 10 000	Anzahl	38	11	4	1	-	1	12	7	2	-	-
10 000 " " 40 000	Anzahl	29	9	5	3	-	-	4	5	3	-	-
40 000 " " 100 000	Anzahl	27	11	1	8	-	-	1	5	1	-	-
100 000 und mehr	Anzahl	9	1	-	2	-	-	-	-	3	3	-
ohne Angabe zum Rauminhalt	Anzahl	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Verwendungsbereich												
Gewerblicher Tank, und zwar												
Selbstverbraucher	Anzahl	68	10	6	5	18	3	12	6	7	1	-
Handel	Anzahl	24	8	2	9	1	-	-	-	2	2	-
Produktionsbehälter	Anzahl	6	1	1	-	3	-	-	1	-	-	-
Privater oder nicht gewerblicher Tank	Anzahl	70	16	5	2	7	8	20	10	2	-	-
ohne Angabe zur Verwendung	Anzahl	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Zeitpunkt der Entdeckung												
Unfälle mit Folgeschäden	Anzahl	92	17	7	8	17	10	15	10	7	1	-
davon entdeckt												
am Unfalltag	Anzahl	57	10	3	5	11	6	10	8	4	-	-
nach 1 Tag	Anzahl	11	2	-	2	3	2	-	-	1	1	-
nach 2 Tagen und mehr	Anzahl	5	-	1	-	1	-	1	1	1	-	-
Zeitraum nicht bekannt	Anzahl	19	5	3	1	2	2	4	1	1	-	-

42. Lagerungsunfälle nach Behältergröße, Verwendungsbereich der Behälter und Art der Lagerung 1980

Merkmale	Einheit	Unfälle insgesamt	Davon:									
			unterirdische Lagerung		oberirdische Lagerung							
			doppelwandiger Behälter	einwandiger Behälter	doppelwandiger Behälter	Faß, Kanister und ähnliche ortsbewegliche Behälter	Haushaltsbehälter	Batteriebehälter	standortgefügter Rechteck-tank	zylindrischer Behälter	Flachbodentank	ohne Angabe zur Lagerungsart
Unfälle insgesamt	Anzahl	180	43	15	18	35	6	32	13	14	2	2
Behältergröße in Liter												
unter 300	Anzahl	15	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-
300 bis unter 600	Anzahl	7	-	-	-	5	1	-	-	1	-	-
600 " " 3 000	Anzahl	39	-	-	2	14	5	14	2	1	-	1
3 000 " " 5 000	Anzahl	12	-	-	2	1	-	8	1	-	-	-
5 000 " " 10 000	Anzahl	18	5	3	1	1	-	5	-	1	1	1
10 000 " " 40 000	Anzahl	56	27	6	4	-	-	5	7	7	-	-
40 000 " " 100 000	Anzahl	20	7	5	5	-	-	-	1	2	-	-
100 000 und mehr	Anzahl	12	3	1	3	-	-	-	2	2	1	-
ohne Angabe zum Rauminhalt	Anzahl	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwendungsbereich												
Gewerblicher Tank, und zwar												
Selbstverbraucher	Anzahl	67	14	7	11	13	2	7	6	6	-	1
Handel	Anzahl	17	5	3	4	2	-	-	-	2	1	-
Produktionsbehälter	Anzahl	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Privater oder nicht gewerblicher Tank	Anzahl	88	23	5	3	18	4	24	7	3	1	-
ohne Angabe zur Verwendung	Anzahl	6	1	-	-	1	-	1	-	2	-	1
Zeitpunkt der Entdeckung												
Unfälle mit Folgeschäden	Anzahl	84	23	7	9	16	3	12	7	5	1	1
davon entdeckt												
am Unfalltag	Anzahl	53	15	3	6	11	2	8	3	3	1	1
nach 1 Tag	Anzahl	8	2	-	-	1	-	1	2	2	-	-
nach 2 Tagen und mehr	Anzahl	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Zeitraum nicht bekannt	Anzahl	22	6	4	3	3	1	3	2	-	-	-

43. Lagerungsunfälle nach Unfallursachen, Folgeschäden, Kosten der Maßnahmen und Art der Lagerung 1979

Merkmale	Einheit	Unfälle insgesamt	Davon									
			unterirdische Lagerung		oberirdische Lagerung							
			doppelwandiger Behälter	einwandiger Behälter	doppelwandiger Behälter	Faß, Kanister und ähnliche ortsbewegliche Behälter	Haushaltsbehälter	Batteriebehälter	standortgefügter Rechteck-tank	zylindrischer Behälter	Flachbodentank	ohne Angabe zur Lagerungsart
Unfälle insgesamt	Anzahl	171	36	14	16	30	11	32	17	11	3	1
Unfallursachen												
Material- oder Herstellungsfehler	Anzahl	9	2	1	1	-	-	4	1	-	-	-
Korrosion	Anzahl	23	1	3	1	6	1	7	2	-	2	-
Materialermüdung	Anzahl	10	1	1	2	-	1	1	2	2	-	-
Montagefehler	Anzahl	20	9	1	1	1	2	2	2	2	-	-
Technische Ursache beim Füllen	Anzahl	25	9	1	3	1	-	7	3	1	-	-
Menschliches Versagen beim Füllen	Anzahl	33	8	3	4	3	1	5	5	3	1	-
Menschliches Versagen bei Wartung, Reinigung, Reparatur	Anzahl	5	2	-	1	-	-	2	-	-	-	-
Mechanische Beschädigung und andere Ursachen	Anzahl	46	4	4	3	19	6	4	2	3	-	1
Unfälle mit Folgeschäden nach Art des Schadens												
Unfälle mit Folgeschäden	Anzahl	87	18	6	9	14	8	14	10	7	1	-
davon bei												
Schäden an Boden und Wandung	Anzahl	16	-	4	-	7	1	2	1	-	1	-
da ohne Auffangraum	Anzahl	14	-	4	-	7	1	1	1	-	-	-
da Auffangraum undicht	Anzahl	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Schäden an Zusatzeinrichtungen	Anzahl	34	10	1	4	2	3	7	5	2	-	-
Schäden durch Überfüllung	Anzahl	32	11	2	3	2	1	7	3	3	-	-
da ohne Auffangraum	Anzahl	20	10	2	3	2	-	3	-	-	-	-
da Auffangraum undicht	Anzahl	6	-	-	-	-	-	3	2	1	-	-
ungeklärt	Anzahl	6	1	-	-	-	1	1	1	2	-	-
sonstige Schäden und ohne Angabe zur Schadensart	Anzahl	13	-	-	2	4	3	1	1	2	-	-
Kosten der Maßnahmen nach Unfällen												
Kosten aller Maßnahmen	1000 DM	1 277	204	256	66	56	10	242	104	241	98	2
Kosten der Maßnahmen bei Unfällen mit Folgeschäden	1000 DM	1 052	121	245	43	35	10	219	91	237	50	-
davon bei Entdeckung												
am Unfalltag	1000 DM	572	16	12	29	28	3	204	71	209	-	-
nach 1 Tag	1000 DM	112	32	-	4	5	2	-	-	20	50	-
nach 2 Tagen	1000 DM	20	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-
nach 3 Tagen und mehr	1000 DM	13	-	10	-	1	-	1	-	2	-	-
Zeitraum nicht bekannt	1000 DM	335	74	223	10	1	6	14	0	7	-	-

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

44. Lagerungsunfälle nach Unfallursachen, Folgeschäden, Kosten der Maßnahmen und Art der Lagerung 1980

Merkmale	Einheit	Unfälle insgesamt	Davon									
			unterirdische Lagerung		oberirdische Lagerung							
			doppelwandiger Behälter	einwandiger Behälter	doppelwandiger Behälter	Faß, Kanister und ähnliche ortsbewegliche Behälter	Haushaltsbehälter	Batteriebehälter	standortgefügter Rechteck-tank	zylinderförmiger Behälter	Flachbodentank	ohne Angabe zur Lagerungsart
Unfälle insgesamt	Anzahl	180	43	15	18	35	6	32	13	14	2	2
Unfallursachen												
Material- oder Herstellungsfehler	Anzahl	7	2	-	1	-	-	4	-	-	-	-
Korrosion	Anzahl	22	3	5	1	2	3	2	2	4	-	-
Materialermüdung	Anzahl	15	6	1	3	2	1	2	-	-	-	-
Montagefehler	Anzahl	10	3	2	1	-	-	3	1	-	-	-
Technische Ursache beim Füllen	Anzahl	11	5	1	2	-	-	2	1	-	-	-
Menschliches Versagen beim Füllen	Anzahl	57	15	2	7	9	-	8	9	6	-	1
Menschliches Versagen bei Wartung, Reinigung, Reparatur	Anzahl	21	6	3	1	6	-	1	-	4	-	-
Mechanische Beschädigung und andere Ursachen	Anzahl	37	3	1	2	16	2	10	-	-	2	1
Unfälle mit Folgeschäden nach Art des Schadens												
Unfälle mit Folgeschäden	Anzahl	84	23	7	9	16	3	12	7	5	1	1
davon bei												
Schäden an Boden und Wandung	Anzahl	13	-	2	-	4	1	3	2	-	1	-
da ohne Auffangraum	Anzahl	9	-	2	-	4	1	1	-	-	1	-
da Auffangraum undicht	Anzahl	4	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
Schäden an Zusatzeinrichtungen	Anzahl	26	10	2	4	4	1	2	2	1	-	-
Schäden durch Überfüllung	Anzahl	28	10	-	3	4	-	4	3	3	-	1
da ohne Auffangraum	Anzahl	19	10	-	3	3	-	1	-	1	-	1
da Auffangraum undicht	Anzahl	5	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-
ungeklärt	Anzahl	4	-	-	-	1	-	1	1	1	-	-
sonstige Schäden und ohne Angabe zur Schadensart	Anzahl	17	3	3	2	4	1	3	-	1	-	-
Kosten der Maßnahmen nach Unfällen												
Kosten aller Maßnahmen	1000 DM	2 721	460	1 437	414	85	8	83	74	146	7	8
Kosten der Maßnahmen bei Unfällen mit Folgeschäden	1000 DM	1 824	94	1 123	370	44	4	29	60	95	5	-
davon bei Entdeckung												
am Unfalltag	1000 DM	314	55	17	117	27	2	26	50	15	5	-
nach 1 Tag	1000 DM	97	10	-	-	1	-	1	5	80	-	-
nach 2 Tagen	1000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nach 3 Tagen und mehr	1000 DM	15	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-
Zeitraum nicht bekannt	1000 DM	1 398	29	1 106	253	1	2	3	5	-	-	-

45. Transportunfälle* nach Maßnahmen, Unfallursachen und Art des Transportmittels 1979

Merkmale	Straßenfahrzeug		Eisenbahnwagen		Schiff		Straßenfahrzeug		Eisenbahnwagen		Schiff	
	mit Tank	mit offener Lade- fläche oder sonstigem Aufbau	Kessel- wagen	andere Wagen	Tank- schiff	andere Schiffe	mit Tank	mit offener Lade- fläche oder sonstigem Aufbau	Kessel- wagen	andere Wagen	Tank- schiff	andere Schiffe
	Anzahl						ausgelaufene Menge in m ³					
Maßnahmen zur Wiedergewinnung ausgelaufener Stoffe												
Unfälle mit Angaben zur aus- gelaufenen Menge	34	10	3	1	13	1	132,5	6,8	33,0	0,4	7,7	0,0
Unfälle mit wiedergewonnener Menge	28	5	2	-	9	1	105,0	4,3	20,0	-	7,4	0,0
davon durch												
Umpumpen in andere Be- hälter	20	2	1	-	3	1	.	.	.	.	.	.
Aufbringen von Binde- mitteln	28	5	1	-	4	-	.	.	.	.	.	.
Ausheben verunreinigten Materials	22	3	1	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Abpumpen oder Abschöpfen aus Gewässern	10	2	1	-	9	-	.	.	.	.	.	.
Andere Maßnahmen	21	4	2	-	9	-	.	.	.	.	.	.
Unfälle mit nicht wieder- gewonnener Menge	19	8	3	1	6	1	24,5	2,5	13,3	0,4	0,2	0,0
Gewässergefährdung bestand noch	1	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Gewässerverunreinigung bestand noch	5	3	2	-	5	-	.	.	.	.	.	.
Unfallursachen												
Verkehrsunfall	23	7	2	-	4	-	123,0	5,0	.	-	4,7	-
und zwar durch												
Verschulden Dritter	1	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
Fehler beim Rangieren	3	3	1	-	-	-	3,9	4,2	33,0	-	-	-
Auffahren auf andere Fahrzeuge	1	1	1	-	-	-	40,8	0,6	.	-	-	-
Abkommen von der Straße, Entgleisung, Grundberührung und andere Unfälle	17	3	-	-	3	-	78,1	0,2	-	-	4,7	-
Technische Mängel am Transportmittel	1	-	-	-	1	-	0,2	-	-	-	0,0	-
Schadhafte Behälteranlage	5	3	-	-	1	-	5,2	1,8	-	-	0,1	-
und zwar												
Boden oder Wandung	2	3	-	-	-	-	4,6	1,8	-	-	-	-
Versorgungsleitungen, Armaturen u.a.	3	-	-	-	1	-	0,6	-	-	-	0,1	-
Versagen der Sicherheitsein- richtungen beim Füllen/Ver- laden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unachtsamkeit beim Füllen/Verladen	5	-	-	-	5	-	0,7	-	-	-	1,7	-
Fehler bei Montage, Wartung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen	3	-	1	1	4	1	3,6	-	0,1	0,4	1,3	0,0

*) Nicht berücksichtigt sind hier 1 Rohrleitungs- und 1 Luftfahrzeugunfall, sowie 4 Fälle bei denen die ausgelaufene Menge nicht bekannt war.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

46. Transportunfälle* nach Maßnahmen, Unfallursachen und Art des Transportmittels 1980

Merkmale	Straßenfahrzeug		Eisenbahnwagen		Schiff		Straßenfahrzeug		Eisenbahnwagen		Schiff	
	mit Tank	mit offener Ladefläche oder sonstigem Aufbau	Kesselwagen	andere Wagen	Tankschiff	andere Schiffe	mit Tank	mit offener Ladefläche oder sonstigem Aufbau	Kesselwagen	andere Wagen	Tankschiff	andere Schiffe
	Anzahl						ausgelaufene Menge in m ³					
Maßnahmen zur Wiedergewinnung ausgelaufener Stoffe												
Unfälle mit Angaben zur ausgelaufenen Menge	33	6	4	3	15	1	120,3	5,7	71,0	3,2	57,6	0,1
Unfälle mit wiedergewonnener Menge	32	5	4	2	12	-	100,7	4,6	69,8	2,6	14,0	-
davon durch												
Umpumpen in andere Behälter	15	2	2	1	4	-	.	.	.	.	.	.
Aufbringen von Bindemitteln	24	5	4	2	5	-	.	.	.	.	.	.
Ausheben verunreinigter Materials	19	3	3	2	-	-	.	.	.	.	.	.
Abpumpen oder Abschöpfen aus Gewässern	11	2	-	1	11	-	.	.	.	.	.	.
Andere Maßnahmen	-	-	-	-	1	-	.	.	.	.	.	.
Unfälle mit nicht wiedergewonnener Menge	14	1	3	2	7	-	14,7	0,1	1,2	0,6	41,5	-
Gewässergefährdung bestand noch	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Gewässerverunreinigung bestand noch	-	1	1	1	3	1	.	.	.	.	.	.
Unfallursachen												
Verkehrsunfall	17	6	3	-	5	1	109,6	5,6	.	-	54,9	0,1
und zwar durch												
Verschulden Dritter	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15,6	-
Fehler beim Rangieren	1	-	2	-	-	-	3,0	-	0,8	-	-	-
Auffahren auf andere Fahrzeuge	-	2	-	-	1	-	-	0,2	-	-	0,2	-
Abkommen von der Straße, Entgleisung, Grundberührung und andere Unfälle	15	4	-	-	3	1	102,6	5,4	-	-	39,1	0,1
Technische Mängel am Transportmittel	1	-	1	-	-	-	4,0	-	.	-	-	-
Schadhafte Behälteranlage	4	-	-	1	4	-	5,2	-	-	0,2	0,5	-
und zwar												
Boden oder Wandung	-	-	-	1	1	-	-	-	-	0,2	0,2	-
Versorgungsleitungen, Armaturen u.a.	4	-	-	-	3	-	5,2	-	-	-	0,3	-
Versagen der Sicherheitseinrichtungen beim Füllen/Verladen	6	-	-	1	1	-	2,4	-	-	3,0	0,1	-
Unachtsamkeit beim Füllen/Verladen	6	1	-	-	5	-	3,3	0,2	-	-	2,1	-
Fehler bei Montage, Wartung	-	-	1	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-
Sonstige Ursachen	-	-	1	1	-	-	-	-	70,0	0,1	-	-

*) Nicht berücksichtigt sind hier 1 Rohrleitungs- und 3 Luftfahrzeugunfälle, sowie 2 Fälle, bei denen die ausgelaufene Menge nicht bekannt war.

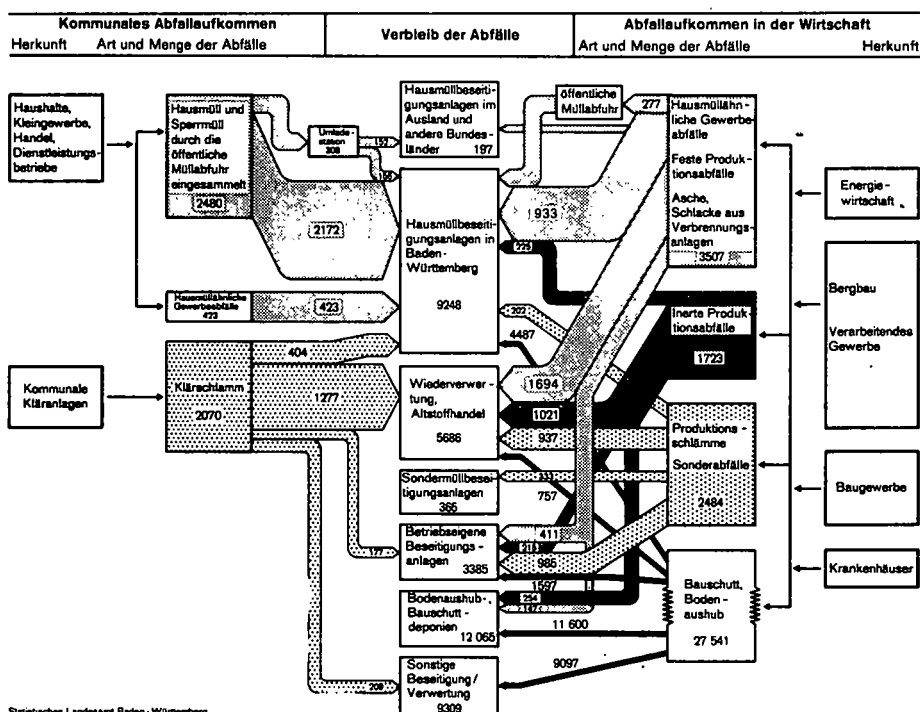
47. Abfallbilanz 1980

Land/ Abfallkategorie	Abfall- aufkom- men ins- gesamt	Davon aus				Beseitigte und zur Verwer- tung abge- gebene Menge insgesamt	Davon beseitigt in/abgegeben ...						
		Haus- halte, Klein- gewerbe, Dienst- leistungs- betrieben	kommunalen Kläran- lagen, sonstigen kommunalen Einrich- tungen	Betrieben des Pro- duzieren- den Ge- werbes ¹⁾	Kranken- häusern		Öffentlichen Hausmüllbeseiti- gungsanlagen		öffent- lichen Boden- aushub-, Bau- schutt- deponien	betriebs- eigenen Beseiti- gungsan- lagen ²⁾	Sonder- müllbe- seitig- ungsan- lagen, ⁹⁾ sonstigen Anlagen ³⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Alt- stoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁴⁾
							in Baden- Württem- berg	in anderen Bundeslän- dern, im Ausland					
1000 t													
Hausmüll, Sperr- müll, Straßen- kehrschutt ⁵⁾	2 757	2 438	42	233	44	2 757	2 605 ¹⁰⁾	152	-	-	-	-	-
Kommunale Klär- schlämme ⁶⁾	2 070	-	2 070	-	-	2 070	395	-	9	177	3	1 277	209
Allgemeine Be- triebsabfälle ⁷⁾	1 136	423 ¹¹⁾	-	678	35	1 136	982	45	17	29	-	63	-
Feste Produk- tionsabfälle ⁷⁾	2 043	-	-	2 041	2	2 043	223	-	108	355	18	1 340	-
Produktions- schlämme ⁷⁾	2 096	-	-	2 094	2	2 096	168	-	51	955	119	804	-
Inerte Produk- tionsabfälle ⁷⁾	1 723	-	-	1 721	2	1 723	225	-	254	215	9	1 021	-
Sonderab- fälle ^{7), 8), 9)}	415	-	27	375	13	415	34	-	4	30	214	133	-
Bodenaushub, Bauschutt	27 541	-	-	27 518	23	27 541	4 487	-	11 600	1 597	-	757	9 097
Asche, Schlacke aus Verbren- nungsanlagen (einschließlich Müllverbren- nungsanlagen)	474	-	56	415	3	474	129	-	22	27	2	291	3
Insgesamt	40 255	2 861	2 195	35 075	124	40 255	9 248	197	12 065	3 385	365	5 686	9 309

1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. - 2) Deponien, Verbrennungsanlagen. - 3) Kläranlagen, Abfallbehandlungsanlagen. - 4) Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien und Ähnliches. - 5) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 6) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. - 7) Die Zusammensetzung nach Abfallgruppen ist in dem Verzeichnis der Abfallhauptgruppen beschrieben. - 8) Einschließlich ölhaltige Abfälle aus kommunalen Entsorgungseinrichtungen und krankenhausspezifische Sonderabfälle. - 9) Einschließlich Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland. - 10) Ohne 24 Tsd. t aus anderen Bundesländern übernommene Abfälle. - 11) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über beseitigte Mengen an Gewerbeabfälle in Hausmüllbeseitigungsanlagen laut Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung und Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft errechnet.

Schaubild 7
Abfallbilanz 1980

(Mengenangaben in 1000 t)



48. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abfallauf- kommen insgesamt	Davon									Von Betrieben des Handels, Dienstleistungs- und Kleingewer- bes selbstabge- fahrene Abfälle ⁶⁾
		Im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr ein- gesammelte Abfälle ¹⁾	Kommunale Klärschlamm ²⁾	aus dem Produzierenden Gewerbe und Krankenhäuser							
				Allgemeine Betriebsabfälle ³⁾	Feste Produktionsabfälle ³⁾	Produktions- schlamm ³⁾	Inerte Produktions- abfälle ³⁾	Sonder- abfälle ³⁾⁴⁾	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen ⁵⁾	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 944	176	134	50	104	2	116	41	2 187	84	50
Landkreise											
Böblingen	1 369	92	71	35	49	2	112	18	983	0	7
Esslingen	1 814	134	66	55	48	23	121	17	1 300	25	25
Göppingen	952	73	93	16	42	1	67	21	588	46	5
Ludwigsburg	2 372	140	93	36	70	19	97	16	1 842	22	37
Rems-Murr-Kreis	1 481	90	100	34	73	9	31	15	1 116	1	12
Region Mittlerer Neckar	10 934	705	558	227	387	56	544	128	8 016	178	136
Stadtkreis Heilbronn	710	42	41	15	18	28	18	16	474	57	1
Landkreise											
Heilbronn	978	65	50	13	75	124	36	7	602	1	5
Hohenlohekreis	192	23	14	5	10	1	14	2	121	1	1
Schwäbisch Hall	463	43	24	5	124	10	16	2	224	4	11
Main-Tauber-Kreis	487	28	49	7	17	4	7	6	369	0	0
Region Franken	2 828	201	177	45	244	167	90	33	1 790	63	18
Landkreise											
Heidenheim	409	40	13	9	25	1	37	5	277	0	2
Ostalbkreis	1 214	67	69	26	53	20	63	11	904	1	0
Region Ostwürttemberg	1 622	107	82	36	78	20	99	16	1 181	1	2
Regierungsbezirk Stuttgart	15 385	1 014	817	308	709	243	733	176	10 987	242	156
Stadtkreise											
Baden-Baden	395	20	7	4	2	1	2	0	351	0	8
Karlsruhe	1 147	92	29	22	81	214	15	15	604	35	40
Landkreise											
Karlsruhe	915	99	81	17	43	81	39	5	539	1	10
Rastatt	961	47	22	11	62	50	52	17	686	14	0
Region Mittlerer Oberrhein	3 419	258	137	56	189	346	108	37	2 180	50	58
Stadtkreise											
Heidelberg	580	59	16	3	8	0	10	4	473	0	7
Mannheim	2 005	128	16	22	95	553	133	35	852	138	33
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	547	29	25	6	19	1	23	2	442	0	0
Rhein-Neckar-Kreis	1 288	113	56	50	42	99	46	46	832	3	1
Region Unterer Neckar	4 420	329	113	81	165	653	211	87	2 599	141	41
Stadtkreis Pforzheim	615	33	9	5	7	0	5	7	548	1	0
Landkreise											
Calw	487	33	22	5	31	1	16	1	369	0	9
Enzkreis	588	57	26	6	29	2	20	5	411	0	32
Freudenstadt	263	24	15	5	49	4	6	3	154	0	3
Region Nordschwarzwald	1 955	147	72	21	117	8	48	16	1 482	1	44
Regierungsbezirk Karlsruhe	9 793	733	322	158	470	1 007	367	140	6 261	192	143
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	729	74	129	6	12	1	2	4	486	2	13
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	857	49	60	6	53	14	49	3	620	0	3
Emmendingen	449	35	17	6	32	3	11	1	344	0	0
Ortenaukreis	1 127	110	87	27	185	19	128	8	547	1	15
Region Südlicher Oberrhein	3 160	268	291	45	282	37	190	16	1 997	3	31
Landkreise											
Rottweil	396	29	25	10	16	0	16	3	297	0	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 053	49	46	17	62	1	29	5	823	1	20
Tuttlingen	761	36	21	6	19	2	24	1	649	1	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 211	114	93	32	98	4	68	9	1 769	2	22
Landkreise											
Konstanz	794	75	99	16	38	52	94	15	399	2	4
Lörrach	672	52	14	14	18	52	20	14	467	6	15
Waldshut	661	38	29	11	66	14	33	9	447	4	10
Region Hochrhein-Bodensee	2 124	165	140	42	122	117	146	38	1 313	12	29
Regierungsbezirk Freiburg	7 497	548	523	119	501	158	405	63	5 079	17	82
Landkreise											
Reutlingen	1 346	68	43	31	61	5	26	6	1 090	1	15
Tübingen	616	52	28	10	25	2	11	2	476	1	9
Zollernalbkreis	888	73	86	8	23	1	10	3	683	1	0
Region Neckar-Alb	2 851	193	156	49	110	9	47	11	2 249	3	24
Stadtkreis Ulm	622	32	42	25	28	1	24	8	461	1	0
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	705	36	26	9	32	310	15	2	260	15	0
Biberach	926	52	41	11	41	90	25	3	663	0	0
Region Donau-Iller ¹¹⁾	2 252	120	109	45	100	401	65	12	1 384	16	0
Landkreise											
Bodenseekreis	984	52	44	12	9	14	34	4	805	0	10
Ravensburg	900	60	80	16	94	262	24	4	354	2	4
Sigmaringen	592	37	18	5	49	2	49	4	423	0	5
Region Bodensee-Oberschwaben	2 477	149	142	34	152	278	107	12	1 582	2	19
Regierungsbezirk Tübingen	7 578	461	405	128	362	688	219	36	5 215	21	43
Baden-Württemberg	40 255	2 757	2 070	713	2 043	2 096	1 723	415	27 541	474	423

1) Einschließlich Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt, und Straßenkehrschutt. - 2) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. - 3) Die Zusammensetzung nach Abfallgruppen ist in dem Verzeichnis der Abfallhauptgruppen beschrieben. - 4) Einschließlich ölhaltige Abfälle aus kommunalen Entsorgungseinrichtungen. - 5) Einschließlich Müllverbrennungsanlagen. - 6) Siehe Fußnote 11 in der Tabelle 47. - 7) Deponien, Verbrennungsanlagen der Industriebetriebe und kommunale Kläranlagen. - 8) Einschließlich in anderen Bundesländern und im Ausland. - 9) Kläranlagen, Abfallbehandlungsanlagen. - 10) Überwiegend Bodenaushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien u.ä., Beseitigung in Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in anderen Kreisen. - 11) Soweit Land Baden-Württemberg.

Beseitigte, bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon beseitigt in/abgegeben							Kreis Region Regierungsbezirk Land
	öffentlichen Hausmüll- beseitigungs- anlagen	öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	betriebs- eigenen Beseitigungs- anlagen ⁷⁾	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungsan- lagen in anderen Kreisen ⁸⁾	Sondermüll- beseiti- gungsanlagen, sonstigen Anlagen ⁹⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ¹⁰⁾	
	im Standortkreis				1000 t			
2 944	291	-	176	-	32	370	2 075	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 369	826	317	20	-	12	184	10	Landkreise
1 814	771	587	30	40	10	151	225	Böblingen
952	164	526	124	-	5	117	16	Esslingen
2 372	455	1 585	104	35	15	178	-	Göppingen
1 481	323	571	51	-	9	129	398	Ludwigsburg
10 934	2 830	3 586	505	75	84	1 130	2 724	Rems-Murr-Kreis
710	336	17	4	-	6	104	243	Region Mittlerer Neckar
978	302	335	22	-	2	217	100	Stadtkreis
192	37	93	11	-	1	50	-	Heilbronn
463	61	243	38	-	1	120	-	Landkreise
487	36	238	9	-	5	45	154	Heilbronn
2 828	772	926	84	-	15	536	497	Hohenlohekreis
409	124	237	2	-	3	43	-	Schwäbisch Hall
1 214	190	314	121	-	8	168	413	Main-Tauber-Kreis
1 622	314	551	123	-	11	211	413	Region Franken
15 385	3 916	5 063	712	75	109	1 877	3 634	Landkreise
395	165	65	0	-	0	4	161	Heidenheim
1 147	446	7	95	-	6	234	359	Ostalbkreis
915	252	88	73	45	4	198	255	Region Ostwürttemberg
961	233	324	24	-	6	119	255	Stadtkreis
3 419	1 096	484	192	45	16	556	1 030	Heilbronn
580	86	11	82	27	3	55	316	Stadtkreise
2 005	879	28	840	-	22	236	-	Heidelberg
547	84	149	10	-	2	41	261	Mannheim
1 288	79	776	120	120	115	78	-	Landkreise
4 420	1 128	964	1 052	147	142	411	577	Neckar-Odenwald-Kreis
615	-	95	0	38	4	24	454	Rhein-Neckar-Kreis
487	109	258	1	-	1	54	64	Region Unterer Neckar
588	155	365	3	7	3	55	-	Stadtkreis
263	61	60	7	6	2	64	55	Pforzheim
1 955	325	786	11	51	10	198	573	Landkreise
9 793	2 549	2 234	1 255	243	168	1 165	2 180	Calw
729	315	134	137	-	2	141	-	Enzkreis
857	151	186	57	-	8	244	211	Freudenstadt
449	-	53	13	48	1	187	147	Region Nordschwarzwald
1 127	173	181	157	54	10	279	273	Stadtkreis
3 162	639	554	364	102	21	853	631	Pforzheim
396	64	101	8	-	2	42	179	Landkreise
1 053	219	323	17	-	3	200	291	Rottweil
761	112	126	6	-	1	45	471	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 211	395	550	31	-	5	287	941	Tuttlingen
794	280	-	62	0	10	154	288	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
672	121	69	166	11	15	33	257	Landkreise
662	89	159	56	-	6	89	263	Konstanz
2 126	490	227	284	12	32	277	807	Lörrach
7 497	1 524	1 331	679	114	58	1 417	2 379	Waldshut
1 346	176	816	14	-	5	139	196	Region Hochrhein-Bodensee
616	214	362	7	-	2	31	-	Regierungsbezirk Freiburg
888	169	163	11	-	1	110	434	Landkreise
2 851	559	1 341	32	-	9	280	630	Reutlingen
622	59	245	43	-	6	50	219	Tübingen
705	-	127	219	47	1	188	123	Zollernalbkreis
926	92	156	8	-	9	229	432	Region Neckar-Alb
2 252	151	528	270	47	16	468	774	Stadtkreis
984	122	81	254	-	3	79	445	Ulm
900	110	123	108	-	4	345	210	Landkreise
592	60	-	76	-	3	54	399	Alb-Donau-Kreis
2 477	292	204	438	-	9	479	1 054	Biberach
7 578	1 002	2 073	740	47	33	1 227	2 458	Region Donau-Ilter ¹¹⁾
40 255	8 991	10 702	3 385	479	365	5 686	10 652	Landkreise
								Bodenseekreis
								Ravensburg
								Sigmaringen
								Region Bodensee-Oberschwaben
								Regierungsbezirk Tübingen
								Baden-Württemberg

49. Entwicklung der öffentlichen Abfallbeseitigung 1975 bis 1980

Jahr	Aufkommen an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		Verfügbare		In den Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigte Abfallmenge insgesamt	Davon				
			Hausmülldeponien	Müllverbrennungs- und Kompostierungsanlagen		Hausmüll- und Sperrmüll ¹⁾²⁾	Gewerbeabfälle	Kommunale Klärschlämme ³⁾	Bodenaushub, Bauschutt ⁴⁾	Sonstige Abfälle ⁵⁾
	1 000 t	kg/Ea			Anzahl					
1975	3 109,1	338	552	12	10 820,3	3 428,0	855,0	(733,7)	5 477,8	325,8
1977	2 762,7	303	163	9	8 709,7	2 715,6	1 103,3	311,8	4 431,7	147,4
1980	2 714,7	293	107	8	9 306,6	2 578,9	1 446,1	396,3	4 722,0	163,3

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr. - 3) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 4) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 5) Asche, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen; Straßenkehrschutt, Marktabfälle; Abscheidegut, ölverunreinigtes Material.

50. Angeschlossene Einwohner und Beseitigungskapazitäten der Abfallbeseitigungsanlagen 1975 bis 1980

Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrennungsanlagen ¹⁾			Kompostierungsanlagen ¹⁾		
	Anzahl	angeschlossene Einwohner	genehmigtes Restvolumen	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Verbrennungskapazität	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Kapazität
		1000	1000 m ³		1000	1000 t/a		1000	1000 t/a
1975	261	7 608,7	98 391	3	1 075,6	640,0	9	426,7	141,5
1977	128	7 470,0	84 307	3	1 089,4	640,0	6	319,0	125,0
1980	94	7 316,0	108 012	3	1 227,0	660,0	5	243,0	106,5

1) Jeweils zum 31.12.

51. Öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen nach Größenklassen der Entsorgungsgebiete 1975 bis 1980

Jahr	Hausmüllbeseitigungsanlagen		Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis unter ... Einwohner									
			unter 50 000		50 000 bis unter 75 000		75 000 bis unter 100 000		100 000 bis unter 150 000		150 000 und mehr	
	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Anzahl	angeschlossene Einwohner
		1000		1000		1000		1000		1000		1000
31.12.1975	273	9 111,0	4	2 603,4	25	1 464,5	12	962,5	12	1 445,9	10	2 634,7
31.12.1977	136	8 878,5	76	1 537,2	21	1 287,5	12	1 149,0	13	1 569,0	14	3 335,8
31.12.1980	95	8 786,0	33	964,5	23	1 382,3	9	737,1	11	1 428,2	19	4 273,8

52. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten und Beseitigungsanlagen 1975 bis 1980

Abfallart/Jahr	Beseitigte Abfallmenge insgesamt	Davon in				
		Hausmüll- deponien ¹⁾	Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Deponien ⁶⁾
Land insgesamt						
1975	(11 700,7)	10 254,2	(878,7)	415,7	151,9	-
1977	(11 991,8)	8 060,0	(3 205,4)	515,4	134,3	76,7
1980	21 458,0	8 596,7	12 064,9	644,0	65,9	86,6
davon						
1. Haus- und Sperrmüll ²⁾						
1975	3 428,0	3 025,0	-	307,0	96,7	-
1977	2 715,6	2 286,4	-	331,6	97,6	-
1980	2 578,9	2 115,4	-	409,6	53,9	-
2. Gewerbeabfälle ³⁾						
1975	855,0	754,0	-	98,0	3,0	-
1977	1 103,3	919,9	-	180,7	2,7	-
1980	1 455,2	1 221,2	9,1	222,7	1,9	-
3. Kommunale Klärschlämme ⁴⁾						
1975	733,7	679,0	-	3,4	51,1	-
1977	311,8	278,0	-	-	33,8	-
1980	410,1	381,1	9,3	5,4	9,9	4,4
4. Bodenaushub, Bauschutt ⁵⁾						
1975	(6 356,5)	5 477,8	(878,7)	-	-	-
1977	(7 638,0)	4 431,7	(3 205,4)	-	-	0,9
1980	16 767,1	4 722,0	12 045,2	-	-	-
5. Abscheidegut, Ölverun- reinigtes Material						
1975	19,3	16,8	-	2,3	0,2	-
1977	15,7	12,4	-	-	0,2	3,1
1980	31,6	8,5	-	1,3	0,2	21,7
6. Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe						
1975	-	-	-	-	-	-
1977	34,6	-	-	-	-	34,6
1980	60,5	-	-	-	-	60,5
7. Asche, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen						
1975	96,7	96,7	-	-	-	-
1977	101,7	63,8	-	-	-	37,9
1980	105,4	105,4	-	-	-	-
8. Straßenkehrsicht, Marktabfälle						
1975	173,9	169,6	-	3,4	0,9	-
1977	48,7	47,6	-	1,1	-	-
1980	42,0	37,1	1,3	3,5	0	0,1
9. Sonstige Abfälle						
1975	35,9	34,3	-	1,6	-	-
1977	22,4	20,2	-	2,1	-	0,1
1980	7,3	6,0	-	1,3	0,1	-

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Einschließlich feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm und Inhalte aus Hauskläranlagen und Sickergruben. - 5) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 6) Sondermülldeponie, Monodeponien.

53. Aufkommen an Hausmüll und Sperrmüll und in Hausmüllbeseitigungsanlagen* beseitigte Mengen nach Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll ¹⁾				Beseitigte Abfallmengen insgesamt			Davon					
								Hausmüll, Sperrmüll ²⁾			Gewerbeabfälle ³⁾		
	1977		1980		1977	1980	Ver- ände- rung	1977	1980	Ver- ände- rung	1977	1980	Ver- ände- rung
	1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000 t	± %		1000 t	± %		1000 t	± %	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	171,0	293	170,1	293	272,8	292,1 + 7,1		157,6	170,1 + 7,9		103,9	107,5 + 3,5	
Landkreise													
Böblingen	95,4	326	92,2	302	623,0	865,4 + 38,9		115,9	121,5 + 4,8		34,2	56,7 + 65,8	
Esslingen	144,8	320	133,5	290	639,0	771,0 + 20,7		144,4	93,5 - 35,2		70,6	101,1 + 43,2	
Göppingen	72,6	320	72,9	316	150,3	203,7 + 35,5		73,0	112,9 + 54,7		39,2	38,6 - 1,5	
Ludwigsburg	113,0	266	140,3	322	431,1	454,7 + 5,5		90,0	118,5 + 31,7		59,4	84,5 + 42,3	
Rems-Murr-Kreis	91,4	262	89,8	252	449,9	323,2 - 28,2		97,3	89,6 - 7,9		33,8	58,8 + 74,0	
Region Mittlerer Neckar	688,2	295	698,8	295	2 566,1	2 910,1 + 13,4		678,2	706,1 + 4,1		341,1	447,2 + 31,1	
Stadtkreis Heilbronn	45,6	408	39,0	348	317,6	335,7 + 5,7		45,6	39,0 - 14,5		37,8	42,2 + 11,6	
Landkreise													
Heilbronn	59,6	254	65,3	267	153,3	302,3 + 97,2		55,4	77,1 + 39,2		21,5	56,7 + 163,7	
Hohenlohekreis	23,6	285	23,3	278	41,0	37,3 - 9,0		25,3	11,3 - 55,3		5,6	10,2 + 82,1	
Schwäbisch Hall	40,1	266	43,3	287	54,7	61,4 + 12,2		37,9	43,8 + 15,6		13,6	16,6 + 22,1	
Main-Tauber-Kreis	48,3	395	27,6	228	66,2	55,8 - 15,7		48,3	37,1 - 23,2		6,8	14,6 + 114,7	
Region Franken	217,2	309	198,5	279	632,8	792,5 + 25,2		212,5	208,3 - 2,0		85,3	140,3 + 64,5	
Landkreise													
Heidenheim	34,2	277	39,4	317	124,8	133,9 + 7,3		32,2	37,8 + 17,4		14,5	31,2 + 115,2	
Ostalbkreis	79,0	291	66,9	243	205,3	190,4 - 7,3		79,0	66,9 - 15,3		31,5	26,3 - 16,5	
Region Ostwürttemberg	113,2	287	106,3	266	330,1	324,3 - 1,8		111,2	104,7 - 5,8		46,0	57,5 + 25,0	
Regierungsbezirk Stuttgart	1 018,6	297	1 003,6	288	3 529,0	4 026,8 + 14,1		1 001,9	1 019,1 + 1,7		472,4	645,0 + 36,5	
Stadtkreise													
Baden-Baden	16,5	337	20,4	416	126,7	165,2 + 30,4		16,5	19,8 + 20,0		1,8	9,9 x	
Karlsruhe	118,1	428	91,9	338	413,5	474,7 + 14,8		138,6	114,9 - 17,1		30,2	73,3 + 142,7	
Landkreise													
Karlsruhe	106,1	303	98,6	275	201,7	252,1 + 25,0		61,5	60,8 - 1,1		29,7	26,5 - 10,8	
Rastatt	50,2	266	46,4	244	289,0	233,0 - 19,4		47,3	46,4 - 1,9		48,0	35,1 - 26,9	
Region Mittlerer Oberrhein	290,9	337	257,3	296	1 030,9	1 125,0 + 9,1		263,9	241,9 - 8,3		109,7	144,8 + 32,0	
Stadtkreise													
Heidelberg	60,4	468	57,5	432	171,2	86,3 - 49,6		55,9	32,4 - 42,0		5,0	8,9 + 78,0	
Mannheim	109,0	357	122,5	403	523,9	878,6 + 67,7		109,0	120,0 + 10,1		79,3	93,0 + 17,3	
Landkreise													
Neckar-Odenwald-Kreis	32,7	252	29,2	225	71,5	84,0 + 17,5		35,7	30,1 - 15,7		11,7	10,2 - 12,8	
Rhein-Neckar-Kreis	119,4	265	112,9	244	340,6	162,1 - 52,4		98,8	33,7 - 65,9		84,6	95,0 + 12,3	
Region Unterer Neckar	321,5	317	322,1	313	1 107,2	1 211,1 + 9,4		299,4	216,2 - 27,8		180,6	207,1 + 14,7	
Stadtkreis													
Pforzheim	41,6	389	32,6	306	-	-		-	-		-	-	
Landkreise													
Calw	37,8	297	32,8	247	106,3	117,9 + 10,9		46,9	38,9 - 17,1		7,9	27,7 + 250,6	
Enzkreis	47,2	302	52,0	321	203,5	207,3 + 1,9		105,7	94,1 - 11,0		17,5	46,7 + 166,9	
Freudenstadt	21,4	220	24,1	242	47,9	60,9 + 27,1		18,0	20,4 + 13,3		6,5	12,0 + 84,6	
Region Nordschwarzwald	148,0	303	141,5	283	357,7	386,0 + 7,9		170,6	153,4 - 10,1		31,9	86,4 + 170,8	
Regierungsbezirk Karlsruhe	760,4	321	720,9	300	2 495,8	2 722,0 + 9,1		733,9	611,4 - 16,7		322,2	438,2 + 36,0	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	96,4	551	74,2	424	206,3	314,6 + 52,5		96,7	74,2 - 23,3		9,5	20,6 + 116,8	
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	51,7	270	48,9	245	130,1	150,9 + 16,0		52,0	48,9 - 6,0		10,9	14,9 + 36,7	
Emmendingen	34,2	264	35,1	266	-	-		-	-		-	-	
Ortenaukreis	93,6	265	109,6	309	212,3	223,9 + 5,5		101,0	104,2 + 3,2		64,3	57,2 - 11,0	
Region Südlicher Oberrhein	275,9	325	267,8	311	548,7	689,4 + 25,6		249,7	227,3 - 9,0		84,7	92,7 + 9,4	
Landkreise													
Rottweil	24,5	192	25,8	203	107,0	64,1 - 40,1		21,9	25,8 + 17,8		10,1	5,0 - 50,5	
Schwarzwald-Baar-Kreis	56,3	285	48,1	241	154,6	219,2 + 41,8		55,5	45,1 - 18,7		18,7	37,6 + 101,1	
Tuttlingen	29,7	270	34,5	310	118,3	111,5 - 5,7		31,3	34,4 + 9,9		7,3	10,2 + 39,7	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	110,5	254	108,4	247	379,9	394,8 + 3,9		108,7	105,3 - 3,1		36,1	52,8 + 46,3	
Landkreise													
Konstanz	76,4	336	74,9	326	287,1	280,4 - 2,3		73,4	74,7 + 1,8		24,0	21,3 - 11,3	
Lörrach	47,3	248	52,3	274	145,5	122,2 - 16,0		41,4	43,9 + 6,0		21,1	32,3 + 53,1	
Waldshut	32,7	232	38,4	268	71,3	89,9 + 26,1		38,0	38,1 + 0,3		16,1	26,0 + 61,5	
Region Hochrhein-Bodensee	156,4	280	165,6	293	503,9	492,5 - 2,3		152,8	156,7 + 2,6		61,2	79,6 + 30,1	
Regierungsbezirk Freiburg	542,8	295	541,8	290	1 432,5	1 576,8 + 10,1		511,2	489,3 - 4,3		182,0	225,1 + 23,7	
Landkreise													
Reutlingen	64,2	275	67,6	204	338,9	176,0 - 48,1		69,2	67,5 - 2,5		41,5	53,5 + 28,9	
Tübingen	46,6	279	41,6	241	241,9	213,8 - 11,6		46,6	42,5 - 8,8		12,3	23,8 + 93,5	
Zollernalbkreis	62,5	363	72,8	420	165,9	169,4 + 2,1		62,8	73,7 + 17,4		8,5	5,8 - 31,8	
Region Neckar-Alb	173,3	302	182,0	312	746,7	559,2 - 25,1		178,6	183,7 + 2,9		62,3	83,1 + 33,4	
Stadtkreis Ulm	27,5	278	31,7	315	166,5	123,5 - 25,8		70,4	77,0 + 9,4		28,1	37,8 + 34,5	
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	36,8	235	36,2	226	23,0	- x		13,9	- x		2,0	- x	
Biberach	57,7	387	52,1	344	30,8	92,3 + 14,2		57,7	51,2 - 11,3		17,2	18,6 + 8,1	
Region Donau-Ilter ⁷⁾	122,0	301	120,0	291	270,3	215,8 - 20,2		142,0	128,2 - 9,7		47,3	56,4 + 19,2	
Landkreise													
Bodenseekreis	50,8	309	52,3	307	139,5	121,7 - 12,8		49,6	52,3 + 5,4		18,0	20,7 + 15,0	
Ravensburg	61,4	271	56,9	247	121,4	110,4 - 9,1		64,9	57,8 - 10,9		24,7	26,8 + 8,5	
Sigmaringen	33,4	298	37,2	326	50,7	60,3 + 18,9		33,7	37,1 + 10,1		8,6	11,4 + 32,6	
Region Bodensee-Oberschwaben	145,6	290	146,4	284	311,6	292,4 - 6,2		148,2	147,2 - 0,7		51,3	58,9 + 14,8	
Regierungsbezirk Tübingen	440,9	298	448,4	297	1 328,6	1 067,5 - 19,7		468,8	459,1 - 2,1		160,9	198,4 + 23,3	
Baden-Württemberg	2 762,7	303	2 714,7	293	8 786,4	9 393,1 + 6,9		2 715,6	2 578,9 - 5,0		1 137,9	1 506,6 + 32,4	

*) Einschließlich Monodeponien. - 1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Angefälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 6) Ölhaltige

Davon									Kreis Region Regierungsbezirk Land
Kommunale Klärschlämme ⁴⁾			Bodenaushub, Bauschutt ⁵⁾			sonstige Abfälle ⁶⁾			
1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	
1000 t		± %	1000 t		± %	1000 t		± %	
-	1,4	X	-	-	-	11,3	13,1	+ 15,9	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
11,1	37,9	+ 241,4	460,8	648,0	+ 40,6	1,0	1,2	+ 20,0	Landkreise
7,1	30,4	+ 328,2	416,9	534,9	+ 28,3	-	11,0	X	Böblingen
-	5,4	X	-	-	-	38,1	46,8	+ 22,8	Esslingen
14,8	20,9	+ 41,2	266,9	230,8	- 13,5	-	0,1	X	Göppingen
31,4	22,4	- 28,7	238,7	122,9	- 48,5	48,7	29,5	- 39,4	Ludwigsburg
64,4	118,3	+ 83,7	1 383,3	1 536,6	+ 11,1	99,1	101,7	+ 2,6	Rems-Murr-Kreis
32,0	26,0	- 18,8	202,2	226,0	+ 11,8	-	2,5	X	Region Mittlerer Neckar
0,9	10,4	X	75,5	158,1	+ 109,4	-	-	-	Stadtkreis
0,1	1,1	X	9,9	14,7	+ 48,5	0,1	-	X	Heilbronn
0,1	1,0	X	3,0	-	X	0,1	0	X	Landkreise
-	0,5	X	11,1	3,4	- 69,4	-	0,1	X	Heilbronn
33,1	39,0	+ 17,8	301,7	402,2	+ 33,3	0,2	2,6	X	Hohenlohekreis
1,7	2,9	+ 70,6	69,5	60,2	- 13,4	6,9	1,9	- 72,5	Schwäbisch Hall
15,2	27,6	+ 81,6	79,4	69,5	- 12,5	0,2	0,2	± 0,0	Main-Tauber-Kreis
16,9	30,5	+ 80,5	148,9	129,7	- 12,9	7,1	2,1	- 70,4	Region Franken
114,4	187,7	+ 64,1	1 833,9	2 068,6	+ 12,8	106,4	106,5	+ 0,1	Landkreise
-	0,6	X	107,9	135,0	+ 25,1	0,5	-	X	Heidenheim
11,0	52,6	+ 378,2	216,3	232,6	+ 7,5	17,4	1,4	- 92,0	Ostalbkreis
2,1	13,3	X	107,6	150,7	+ 40,1	0,8	0,7	- 12,5	Region Ostwürttemberg
5,6	4,8	- 14,3	188,1	145,5	- 22,6	-	1,2	X	Stadtkreise
18,7	71,3	+ 281,3	619,9	663,8	+ 7,1	18,7	3,3	- 82,4	Karlsruhe
38,9	14,8	- 62,0	57,4	21,2	- 63,1	14,0	8,9	- 36,4	Landkreise
26,0	13,0	- 50,0	275,6	640,0	+ 132,2	34,0	12,6	- 62,9	Karlsruhe
-	2,2	X	24,1	41,5	+ 72,2	-	-	-	Rastatt
24,8	3,4	- 86,3	129,0	9,2	- 92,9	3,4	20,7	X	Region Mittlerer Oberrhein
89,7	33,4	- 62,8	486,1	711,9	+ 46,5	51,4	42,3	- 17,7	Stadtkreise
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Heidelberg
2,7	2,5	- 7,4	46,2	48,7	+ 5,4	2,6	-	-	Mannheim
12,5	16,6	+ 32,8	64,7	41,3	- 36,2	3,1	8,7	+ 180,6	Landkreise
-	0,6	X	23,3	27,8	+ 19,3	0,1	-	X	Neckar-Odenwald-Kreis
15,2	19,7	+ 29,6	134,2	117,8	- 12,2	5,8	8,7	+ 50,0	Rhein-Neckar-Kreis
123,6	124,5	+ 0,7	1 240,2	1 493,6	+ 20,4	75,9	54,3	- 28,5	Region Unterer Neckar
1,3	-	X	98,8	219,6	+ 122,3	-	0,2	X	Stadtkreis
0,4	2,6	X	66,8	84,5	+ 26,5	0	0	± 0,0	Pforzheim
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Landkreise
6,7	7,0	+ 4,5	40,2	54,9	+ 36,6	0,1	0,6	X	Calw
8,4	9,6	+ 14,3	205,8	359,0	+ 74,4	0,1	0,8	X	Enzkreis
6,6	7,3	+ 10,6	66,5	23,0	- 65,4	1,9	3,0	+ 57,9	Freudenstadt
0,8	3,7	+ 362,5	79,1	132,2	+ 67,1	0,5	0,6	+ 20,0	Region Nordschwarzwald
8,4	4,5	- 46,4	70,8	60,5	- 14,5	0,5	2,0	+ 300,0	Stadtkreis
15,8	15,5	- 1,9	216,4	215,7	- 0,3	2,9	5,6	+ 93,1	Pforzheim
12,1	9,2	- 24,0	177,6	175,1	- 1,4	-	-	-	Landkreise
-	4,1	X	83,0	40,3	- 51,4	0	1,7	X	Konstanz
3,7	3,4	- 8,1	13,5	21,9	+ 62,2	-	0,5	X	Lörrach
15,8	16,7	+ 5,7	274,1	237,3	- 13,4	0	2,2	X	Waldshut
40,0	41,9	+ 4,8	696,3	812,0	+ 16,6	3,0	8,6	+ 186,7	Region Hochrhein-Bodensee
3,7	10,0	+ 170,3	224,2	45,0	- 79,9	0,3	0,1	- 66,7	Regierungsbezirk Freiburg
14,3	18,9	+ 32,2	168,5	118,3	- 29,8	0,2	10,3	X	Landkreise
1,1	3,4	+ 209,1	93,5	86,5	- 7,5	-	-	-	Reutlingen
19,1	32,3	+ 69,1	486,2	249,8	- 48,6	0,5	10,4	X	Tübingen
-	0,2	X	68,0	8,5	- 87,5	-	-	-	Zollernalbkreis
1,8	-	X	5,3	-	X	-	-	-	Region Neckar-Alb
0,5	3,2	X	5,4	19,3	+ 257,4	-	-	-	Stadtkreis
2,3	3,4	+ 47,8	78,7	27,8	- 64,7	-	-	-	Ulm
10,5	5,3	- 49,5	59,4	43,4	- 26,9	2,0	-	X	Landkreise
1,9	4,3	+ 126,3	29,1	16,4	- 43,6	0,8	5,3	X	Alb-Donau-Kreis
-	1,3	X	8,4	10,5	+ 25,0	-	0	X	Biberach
12,4	10,9	- 12,1	96,9	70,3	- 27,5	2,8	5,3	+ 89,3	Region Donau-Ilter ⁷⁾
33,8	46,5	+ 37,6	661,8	347,9	- 47,4	3,3	15,6	+ 372,7	Landkreise
311,8	400,8	+ 28,5	4 432,6	4 722,0	+ 6,5	188,5	185,0	- 1,9	Bodenseekreis
									Ravensburg
									Sigmaringen
									Region Bodensee-Oberschwaben
									Regierungsbezirk Tübingen
									Baden-Württemberg

liefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost, Straßenkehrschutt, Marktabfälle. - 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

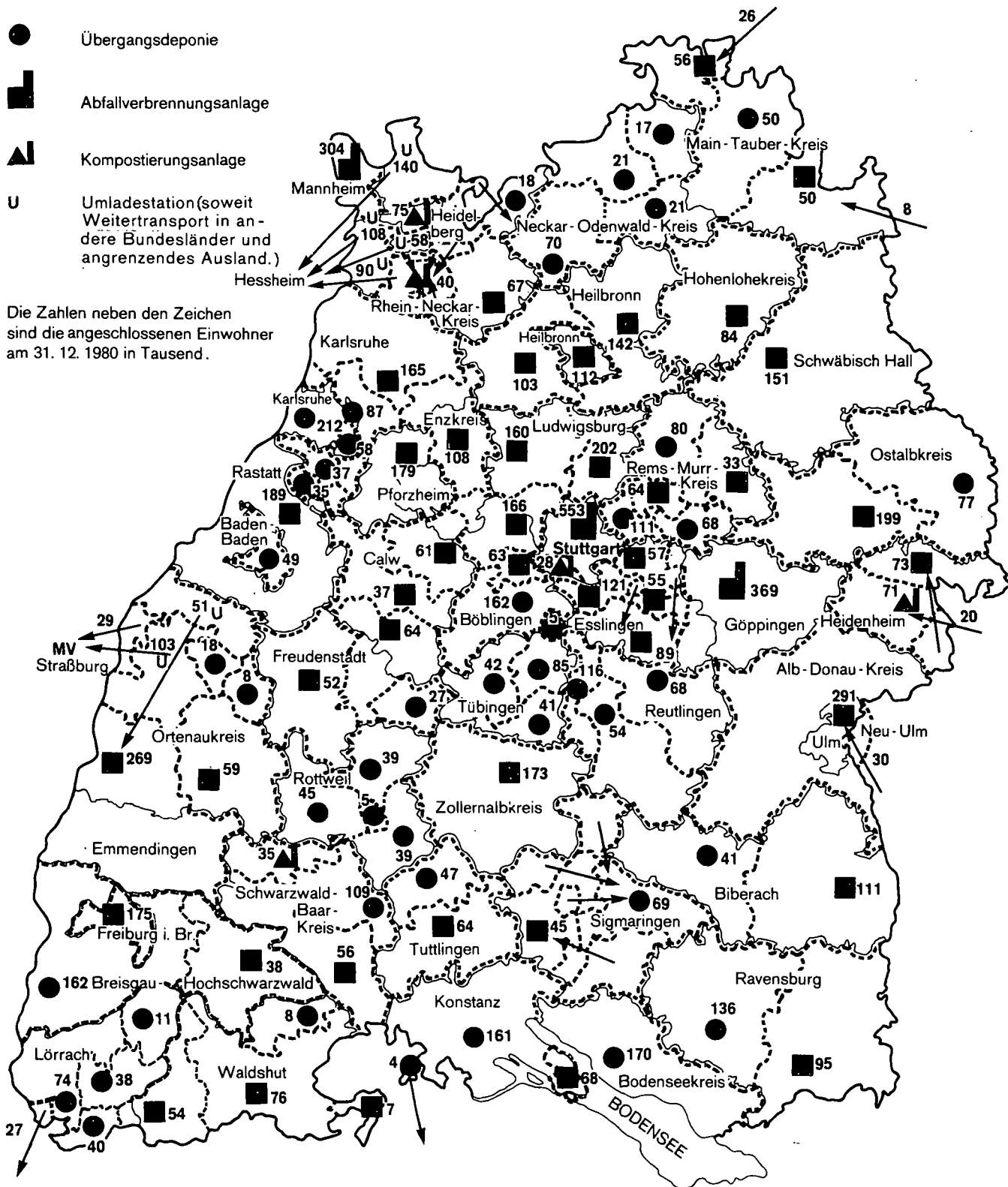
Schaubild 8

Einzugsgebiete der öffentlichen Hausmüllbeseitigungsanlagen am 31. 12. 1980

- Grenze des Einzugsgebietes
- Kreisgrenze
- Landesgrenze

- Zentraldeponie
- Übergangsdeponie
- Abfallverbrennungsanlage
- ▲ Kompostierungsanlage
- U Umladestation (soweit Weitertransport in andere Bundesländer und angrenzendes Ausland.)

Die Zahlen neben den Zeichen sind die angeschlossenen Einwohner am 31. 12. 1980 in Tausend.



54. Öffentliche Müllabfuhr in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung ¹⁾ (31.12. 80)	Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll ²⁾				Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter					Jahresvolumen der aufgestellten Behälter	
		1980		darunter haus- müllähnliche Gewerbeabfälle aus Industrie- betrieben		Mülleimer 25-50 l	Mülltonnen		Großbe- hälter 1,1 m ³	Müll- säcke ³⁾ 70 l		
							110/120 l	220/240 l				
	1000	1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000					1000 m ³	m ³ /Ea
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	580,6	170,1	293	17,7	30	-	122,1	-	11,0	-	1 330	2,3
Landkreise												
Böblingen	305,7	92,2	302	11,6	38	123,6	-	0,3	2,4	-	484	1,6
Esslingen	460,2	133,5	290	13,9	30	74,6	13,5	39,0	1,8	-	793	1,7
Göppingen	230,9	72,9	316	4,0	17	-	30,7	34,0	0,2	-	593	2,6
Ludwigsburg	435,7	140,3	322	8,4	19	-	-	92,9	5,2	-	1 459	3,4
Rems-Murr-Kreis	356,1	89,8	252	5,8	16	111,5	0,5	7,8	1,1	28,8	491	1,4
Region Mittlerer Neckar	2 369,3	698,8	295	61,4	26	309,7	166,8	173,9	21,8	28,8	5 150	2,2
Stadtkreis												
Heilbronn	111,9	39,0	348	2,7	24	29,2	-	-	1,1	2,1	185	1,7
Landkreise												
Heilbronn	244,6	65,3	267	5,9	24	121,6	-	-	0,9	-	367	1,5
Hohenlohekreis	83,9	23,3	278	1,4	17	17,3	-	9,6	0,2	-	191	2,3
Schwäbisch Hall	150,6	43,3	287	4,4	29	9,6	12,4	24,4	0,9	-	456	3,0
Main-Tauber-Kreis	121,4	27,6	228	3,5	29	40,5	-	-	1,0	-	163	1,3
Region Franken	712,4	198,5	279	17,9	25	218,2	12,4	33,9	4,1	2,1	1 362	1,9
Landkreise												
Heidenheim	124,3	39,4	317	2,4	19	-	-	32,5	0,2	-	419	3,4
Ostalbkreis	275,8	66,9	243	4,3	16	105,1	-	-	0,3	0,4	285	1,0
Region Ostwürttemberg	400,1	106,3	266	6,7	17	105,1	-	32,5	0,5	0,4	704	1,8
Regierungsbezirk Stuttgart	3 481,8	1 003,6	288	86,0	25	633,0	179,2	240,4	26,4	31,2	7 217	2,1
Stadtkreise												
Baden-Baden	49,1	20,4	416	1,9	39	5,5	14,5	-	0,5	-	207	4,2
Karlsruhe	271,9	91,9	338	6,5	24	7,1	40,8	10,9	4,6	-	633	2,3
Landkreise												
Karlsruhe	359,1	98,6	275	5,4	15	61,4	8,0	40,2	0,9	1,6	748	2,1
Rastatt	189,1	46,4	245	6,1	32	63,9	4,0	1,6	0,9	-	262	1,4
Region Mittlerer Oberrhein	869,2	257,3	296	19,9	23	138,0	67,3	52,8	7,0	1,6	1 851	2,1
Stadtkreise												
Heidelberg	133,2	57,5	432	12,8	96	-	22,0	5,6	-	-	288	2,2
Mannheim	304,3	122,5	403	18,0	59	-	24,9	15,9	7,1	-	694	2,3
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	129,7	29,2	225	3,8	29	26,5	1,2	4,0	0,1	375,6	165	1,3
Rhein-Neckar-Kreis	463,1	112,9	244	6,9	15	101,4	15,9	27,3	1,6	5,8	810	1,8
Region Unterer Neckar	1 030,4	322,1	313	41,5	40	127,9	64,1	52,8	8,8	381,5	1 957	1,9
Stadtkreis												
Pforzheim	106,5	32,6	306	4,8	45	36,5	-	-	0,7	-	200	1,9
Landkreise												
Calw	132,5	32,8	247	3,6	27	43,9	-	-	0,9	25,4	165	1,3
Enzkreis	162,1	52,0	321	5,7	35	-	-	43,1	0,5	-	568	3,5
Freudenstadt	99,7	24,1	242	2,5	25	30,2	-	0	0,7	-	116	1,2
Region Nordschwarzwald	500,8	141,5	283	16,6	33	110,7	-	43,1	2,8	25,4	1 049	2,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 400,4	720,9	300	78,0	32	376,6	131,4	148,7	13,7	408,4	4 856	2,0
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	175,1	74,2	424	8,2	47	74,0	-	-	2,7	-	445	2,6
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	199,9	48,9	245	5,5	28	63,3	-	-	1,8	-	250	1,3
Emmendingen	131,9	35,1	266	2,4	18	37,1	-	1,7	0,6	22,2	155	1,2
Ortenaukreis	355,4	109,6	309	11,1	31	1,0	-	88,6	0,4	17,0	1 131	3,2
Region Südlicher Oberrhein	862,3	267,8	311	27,2	32	175,3	-	90,3	5,5	39,2	1 986	2,3
Landkreise												
Rottweil	127,6	25,8	203	2,7	21	31,7	-	5,2	0	146,6	150	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	199,6	48,1	241	5,1	26	49,8	1,4	4,6	1,1	199,5	256	1,3
Tuttlingen	111,3	34,5	310	4,1	37	14,4	-	20,6	0,1	-	326	3,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	436,4	108,4	247	11,9	27	95,9	1,4	30,5	1,2	346,1	732	1,7
Landkreise												
Konstanz	230,1	74,9	326	6,0	26	31,8	3,2	30,6	1,3	0,1	625	2,7
Lörrach	190,8	52,3	274	4,1	21	53,8	-	4,1	0,9	354,3	267	1,4
Waldshut	143,6	38,4	263	2,7	19	38,5	-	1,1	0,4	340,7	167	1,2
Region Hochrhein-Bodensee	564,5	165,6	293	12,8	23	124,1	3,2	35,8	2,5	695,1	1 059	1,9
Regierungsbezirk Freiburg	1 865,3	541,8	290	51,9	28	395,3	4,6	156,6	9,2	1 080,5	3 777	2,0
Landkreise												
Reutlingen	237,7	67,6	284	7,4	31	25,4	1,2	33,6	1,9	-	641	2,7
Tübingen	172,8	41,6	241	9,8	57	51,6	-	4,0	1,2	-	246	1,4
Zollernalbkreis	173,2	72,8	420	21,4	124	-	-	48,0	0,5	-	628	3,6
Region Neckar-Alb	583,7	182,0	312	38,6	66	77,0	1,2	85,6	3,6	-	1 516	2,6
Stadtkreis												
Ulm	100,7	31,7	315	2,2	22	25,3	5,3	-	1,0	-	214	2,2
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	160,4	36,2	226	1,9	12	47,4	1,8	3,4	0,2	0,2	179	1,1
Biberach	151,7	52,1	344	3,6	24	17,9	-	26,1	0,2	-	382	2,5
Region Donau-Ilker ⁴⁾	412,7	120,0	291	7,7	19	90,6	7,1	29,6	1,5	0,2	775	1,9
Landkreise												
Bodenseekreis	170,3	52,3	307	3,9	23	28,6	0,4	14,8	0,8	-	296	1,8
Ravensburg	230,7	56,9	247	6,8	29	73,2	-	0,7	0,6	13,6	242	1,1
Sigmaringen	114,0	37,2	326	3,8	33	5,6	6,4	20,2	0,2	-	325	2,9
Region Bodensee-Oberschwaben	515,0	146,4	284	14,5	28	107,4	6,8	35,8	1,6	13,6	863	1,7
Regierungsbezirk Tübingen	1 511,4	448,4	297	60,8	40	275,0	15,1	151,0	6,7	13,8	3 154	2,1
Baden-Württemberg	9 253,9	2 714,7	293	276,5	30	1 679,9	330,3	696,7	61,0	1 533,9	19 004	2,0

1) Die entsorgte Einwohnerzahl ist gleich der Wohnbevölkerung. - 2) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr Gewerbebetriebe entsorgt wurden. - 3) Gesamtzahl der im Jahr 1980 ausgegebenen Müllsäcke. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

55. Öffentliche Müllabfuhr nach Rechtsform des Transporteurs und nach Gemeindegrößenklassen 1980

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnbe- völkerung	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung	Davon entsorgt durch				Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		Davon durch			
			öffentliche		private				öffentliche		private	
			Transporteure						Transporteure			
			31.12.1980									
			1000		%	1000	%	1000 t	kg/Ea	1000 t	%	1000 t
unter 2 000	309	309	28	9,1	281	90,9	86,9	281	6,6	7,6	80,4	92,5
2 000 - 5 000	1 359	1 359	91	6,7	1 268	93,3	364,9	269	19,8	5,4	345,1	94,6
5 000 - 10 000	1 599	1 599	192	12,0	1 407	88,0	415,5	260	41,5	10,0	374,0	90,0
10 000 - 20 000	1 604	1 604	127	7,9	1 477	92,1	437,4	273	30,8	7,0	406,6	93,0
20 000 - 50 000	1 785	1 785	574	32,2	1 211	67,8	532,7	298	167,6	31,5	365,1	68,5
50 000 - 100 000	819	819	575	70,2	244	29,8	257,9	315	176,6	68,5	81,3	31,5
100 000 und mehr	1 784	1 784	1 678	94,1	106	5,9	619,5	347	586,9	94,7	32,6	5,3
Insgesamt	9 259	9 259	3 265	35,3	5 994	64,7	2 714,7	293	1 029,7	37,9	1 685,0	62,1

1) Einschließlich haushälterische Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt.

56. Öffentliche Müllabfuhr nach Rechtsform des Transporteurs in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbe- völkerung	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung	Davon entsorgt durch				Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		Davon durch			
			öffentliche		private				öffentliche		private	
			Transporteure						Transporteure			
			31.12.1980									
			1000	%	1000	%	1000 t	kg/Ea	1000 t	%	1000 t	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	581	581	581	100,0	-	-	170,1	293	170,1	100,0	-	-
Landkreise												
Böblingen	306	306	147	48,2	158	51,8	92,2	301	44,6	48,4	47,6	51,6
Esslingen	460	460	91	19,7	369	80,3	133,5	290	30,5	22,9	103,0	77,1
Göppingen	231	231	-	-	231	100,0	72,9	316	-	-	72,9	100,0
Ludwigsburg	436	436	-	-	436	100,0	140,3	322	-	-	140,3	100,0
Rems-Murr-Kreis	356	356	169	47,5	187	52,5	89,8	252	41,5	46,3	48,3	53,7
Region Mittlerer Neckar	2 370	2 370	988	41,7	1 381	58,3	698,8	295	286,7	41,0	412,1	59,0
Stadtkreis Heilbronn	112	112	112	100,0	-	-	39,0	348	39,0	100,0	-	-
Landkreise												
Heilbronn	245	245	-	-	245	100,0	65,3	267	-	-	65,3	100,0
Hohenlohekreis	84	84	-	-	84	100,0	23,3	277	-	-	23,3	100,0
Schwäbisch Hall	151	151	56	37,4	94	62,7	43,3	287	15,8	36,5	27,5	63,5
Main-Tauber-Kreis	121	121	21	17,2	100	82,8	27,6	228	2,9	10,6	24,7	89,4
Region Franken	713	713	189	26,5	523	73,4	198,5	278	57,7	29,1	140,8	70,9
Landkreise												
Heidenheim	124	124	-	-	124	100,0	39,3	317	-	-	39,3	100,0
Ostalbkreis	276	276	198	71,9	78	28,1	66,9	242	48,8	73,0	18,1	27,0
Region Ostwürttemberg	400	400	198	49,5	202	50,5	106,2	266	48,8	46,0	57,4	54,0
Regierungsbezirk Stuttgart	3 482	3 482	1 376	39,5	2 106	60,5	1 003,6	288	393,3	39,2	610,3	60,8
Stadtkreise												
Baden-Baden	49	49	49	100,0	-	-	20,4	415	20,4	100,0	-	-
Karlsruhe	272	272	272	100,0	-	-	91,9	338	91,9	100,0	-	-
Landkreise												
Karlsruhe	359	359	37	10,4	322	89,6	98,5	274	8,3	8,4	90,3	91,6
Rastatt	189	189	65	34,6	124	65,4	46,4	245	19,6	42,2	26,8	57,8
Region Mittlerer Oberrhein	869	869	423	48,7	446	51,3	257,2	296	140,2	54,5	117,1	45,5
Stadtkreise												
Heidelberg	133	133	133	100,0	-	-	57,5	432	57,5	100,0	-	-
Mannheim	304	304	304	100,0	-	-	122,5	403	122,5	100,0	-	-
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	130	130	13	10,2	117	89,8	29,2	225	4,5	15,6	24,6	84,4
Rhein-Neckar-Kreis	463	463	-	-	463	100,0	112,9	244	-	-	112,9	100,0
Region Unterer Neckar	1 030	1 030	450	43,7	580	56,3	322,1	313	184,5	57,3	137,5	42,7
Stadtkreis Pforzheim	107	107	-	-	107	100,0	32,6	306	-	-	32,6	100,0
Landkreise												
Calw	133	132	43	32,3	90	67,7	32,8	247	8,4	25,6	24,4	74,4
Enzkreis	162	162	-	-	162	100,0	52,0	321	-	-	52,0	100,0
Freudenstadt	100	100	6	5,9	94	94,1	24,1	242	1,0	4,2	23,1	95,9
Region Nordschwarzwald	502	502	49	9,8	453	90,2	141,5	282	9,4	6,6	132,1	93,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 400	2 400	923	38,5	1 477	61,5	720,8	300	334,1	46,4	386,7	53,7
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	175	175	175	100,0	-	-	74,2	424	74,2	100,0	-	-
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	200	200	-	-	200	100,0	48,9	245	-	-	48,9	100,0
Emmendingen	132	132	-	-	132	100,0	35,1	266	-	-	35,1	100,0
Ortenaukreis	355	355	51	14,2	305	85,8	109,6	309	17,8	16,2	91,9	83,3
Region Südlicher Oberrhein	862	862	226	26,2	637	73,9	267,8	311	92,0	34,4	175,9	65,7
Landkreise												
Rottweil	128	128	24	19,1	103	80,9	25,8	202	3,8	14,8	22,0	35,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	200	200	79	39,5	121	60,5	43,1	241	18,8	39,2	29,3	60,8
Tuttlingen	111	111	32	28,3	80	71,7	34,5	310	9,6	27,9	24,8	72,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	439	439	135	30,8	304	69,2	108,4	247	32,2	29,7	76,1	70,2
Landkreise												
Konstanz	230	230	148	64,5	82	35,5	74,9	326	45,6	60,9	29,3	39,1
Lörrach	191	191	66	34,6	125	65,4	52,3	274	15,2	29,2	37,0	70,8
Waldshut	144	144	-	-	144	100,0	38,4	267	-	-	38,4	100,0
Region Hochrhein-Bodensee	565	565	214	37,9	351	62,1	165,6	293	60,8	36,7	104,7	63,2
Regierungsbezirk Freiburg	1 865	1 865	575	30,8	1 291	69,2	541,8	291	185,1	34,2	356,7	65,8
Landkreise												
Reutlingen	238	238	142	59,7	96	40,3	67,6	284	42,2	62,5	25,3	37,5
Tübingen	173	173	78	45,1	95	54,9	41,6	241	22,1	53,1	19,5	46,9
Zollernalbkreis	173	173	-	-	173	100,0	72,8	420	-	-	72,8	100,0
Region Neckar-Alb	584	584	220	37,7	364	62,3	182,0	312	64,3	35,3	117,6	64,6
Stadtkreis Ulm	101	101	101	100,0	-	-	31,7	315	31,7	100	-	-
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	160	160	-	-	160	100,0	36,2	226	-	-	36,2	100,0
Biberach	152	152	28	18,7	123	81,4	52,1	343	7,9	15,2	44,2	84,8
Region Donau-Iller ²⁾	413	413	129	31,2	283	68,5	120,0	291	39,6	33,0	80,4	67,0
Landkreise												
Bodenseekreis	170	170	-	-	170	100,0	52,3	307	-	-	52,3	100,0
Ravensburg	231	231	42	18,3	188	81,7	56,9	247	13,2	23,2	43,7	76,8
Sigmaringen	114	114	-	-	114	100,0	37,2	326	-	-	37,2	100,0
Region Bodensee-Oberschwaben	515	515	42	8,2	472	91,7	146,4	284	13,2	9,0	133,2	91,0
Regierungsbezirk Tübingen	1 512	1 512	391	25,9	1 120	74,1	448,5	297	117,2	26,1	331,3	73,9
Baden-Württemberg	9 259	9 259	3 265	35,3	5 994	64,7	2 714,7	293	1 029,7	37,9	1 685,0	62,1

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

57. Bestand an öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmülldeponien ¹⁾				Abfallverbrennungs-, Kompostierungsanlagen		Sonstige Deponien ²⁾ 1.1.1981	Umladestationen		Boden- aushub-, Bauschutt- deponien 1.1.1981
	1.1.1975	1.1.1977	1.1.1981		1.1.1975	1.1.1981		1.1.1975	1.1.1981	
			zusammen	darunter Zentral- deponien						
Anzahl										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2	1	1	-	2	2	1	1	1	-
Landkreise										
Böblingen	6	4	4	2	-	-	-	-	-	2
Esslingen	7	7	4	2	-	-	-	-	-	4
Göppingen	16	-	1	1	1	1	-	-	-	17
Ludwigsburg	1	1	2	2	-	-	-	1	1	22
Rems-Murr-Kreis	9	7	7	2	-	-	-	-	-	12
Region Mittlerer Neckar	41	20	19	9	3	3	1	2	2	57
Stadtkreis Heilbronn	3	1	1	1	-	-	-	-	-	3
Landkreise										
Heilbronn	54	2	2	2	-	-	-	-	-	7
Hohenlohekreis	13	13	1	1	-	-	-	-	-	16
Schwäbisch Hall	87	9	1	1	-	-	1	-	1	29
Main-Tauber-Kreis	4	3	3	1	-	-	-	-	1	30
Region Franken	161	28	8	6	-	-	1	-	2	85
Landkreise										
Heidenheim	3	1	1	1	1	1	-	-	-	19
Ostalbkreis	24	6	2	1	-	-	-	-	-	14
Region Ostwürttemberg	27	7	3	2	1	1	-	-	-	33
Regierungsbezirk Stuttgart	229	55	30	17	4	4	2	2	4	175
Stadtkreise										
Baden-Baden	5	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Karlsruhe	3	3	3	-	-	-	-	-	-	1
Landkreise										
Karlsruhe	3	3	3	1	-	-	1	-	-	6
Rastatt	4	2	1	1	-	-	-	-	1	6
Region Mittlerer Oberrhein	15	9	8	2	-	-	1	-	1	14
Stadtkreise										
Heidelberg	2	2	1	-	1	1	-	-	1	1
Mannheim	1	1	1	-	1	1	-	-	-	1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	6	6	4	-	-	-	-	-	-	22
Rhein-Neckar-Kreis	27	13	2	1	2	1	1	-	3	11
Region Unterer Neckar	36	22	8	1	4	3	1	-	4	35
Stadtkreis Pforzheim	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Landkreise										
Calw	7	3	3	3	-	-	-	-	1	14
Enzkreis	2	2	2	2	-	-	-	-	-	22
Freudenstadt	4	2	2	1	-	-	-	-	-	10
Region Nordschwarzwald	14	7	7	6	-	-	-	-	1	48
Regierungsbezirk Karlsruhe	65	38	23	9	4	3	2	-	6	97
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	1	1	1	-	-	-	-	-	2
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2	2	2	1	-	-	-	-	-	35
Emmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Ortenaukreis	18	6	4	2	1	-	1	2	2	20
Region Südlicher Oberrhein	21	9	7	4	1	-	1	2	2	61
Landkreise										
Rottweil	8	7	4	-	-	-	-	-	-	12
Schwarzwald-Baar-Kreis	16	2	2	2	1	1	-	-	-	16
Tuttlingen	14	8	2	1	-	-	-	-	-	34
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	38	17	8	3	1	1	-	-	-	62
Landkreise										
Konstanz	8	6	2	1	1	-	-	-	-	-
Lörrach	13	7	4	-	-	-	1	-	-	12
Waldshut	5	5	4	2	-	-	-	-	-	24
Region Hochrhein-Bodensee	26	18	10	3	1	-	1	-	-	36
Regierungsbezirk Freiburg	85	44	25	10	3	1	2	2	2	159
Landkreise										
Reutlingen	24	6	3	-	-	-	-	-	-	34
Tübingen	6	5	4	-	-	-	-	-	-	21
Zollernalbkreis	53	3	1	-	-	-	-	-	-	15
Region Neckar-Alb	83	14	8	-	-	-	-	-	-	70
Stadtkreis Ulm	1	1	1	1	-	-	-	1	1	2
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1	1	-	-	1	-	-	-	3	25
Biberach	2	2	2	1	-	-	-	-	-	40
Region Donau-Iller ³⁾	4	4	3	2	1	-	-	1	4	67
Landkreise										
Bodenseekreis	7	3	1	-	-	-	-	-	3	3
Ravensburg	7	3	2	1	-	-	-	5	9	22
Sigmaringen	72	2	2	1	-	-	-	3	3	-
Region Bodensee-Oberschwaben	86	8	5	2	-	-	-	8	15	25
Regierungsbezirk Tübingen	173	26	16	4	1	-	-	9	19	162
Baden-Württemberg	552	163	94	40	12	8	6	13	31	593

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Sondermülldeponie, Monodeponie. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klärschlümpfe ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	581	-	292,1	170,1	-	107,5	1,4	13,1	14,1
davon									
Hausmülldeponien	-	-	15,0	-	-	4,1	-	10,8	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	556	-	268,3	162,8	-	103,3	-	2,2	14,1
Kompostierungsanlagen	25	-	7,3	7,3	-	-	-	0	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	1,5	-	-	-	1,4	0,1	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	18	-	5,2	5,2	-	-	-	-	-
Böblingen	391	86	1 182,2	121,5	964,8	56,7	37,9	1,2	2,0
davon									
Hausmülldeponien	391	86	865,4	121,5	648,0	56,7	37,9	1,2	2,0
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	316,8	-	316,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Esslingen	324	-	1 358,1	93,5	1 122,0	101,1	30,4	11,0	-
davon									
Hausmülldeponien	324	-	771,0	93,5	534,9	101,1	30,4	11,0	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	587,1	-	587,1	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Göppingen	367	138	729,8	112,9	526,1	38,6	5,4	46,8	3,7
davon									
Hausmülldeponien	-	-	45,8	-	-	-	-	45,8	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	526,1	-	526,1	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	367	138	157,9	112,9	-	38,6	5,4	1,0	3,7
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	361	-	2 479,3	118,5	2 252,5	84,5	23,7	0,1	-
davon									
Hausmülldeponien	361	-	454,7	118,5	230,8	84,5	20,9	0,1	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	2 024,6	-	2 021,7	-	2,9	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	82	-	26,2	26,2	-	-	-	-	-
Rems-Murr-Kreis	356	-	893,9	89,6	693,6	58,8	22,4	29,5	-
davon									
Hausmülldeponien	356	-	323,2	89,6	122,9	58,8	22,4	29,5	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	570,7	-	570,7	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Heilbronn	112	-	352,2	39,0	242,5	42,2	26,0	2,5	1,0
davon									
Hausmülldeponien	112	-	335,7	39,0	226,0	42,2	26,0	2,5	1,0
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	16,5	-	16,5	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionserschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt-, Marktabfälle.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlamm ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
Heilbronn	245	-	637,3	77,1	493,1	56,7	10,5	-	-
davon									
Hausmülldeponien	245	-	302,3	77,1	158,1	56,7	10,4	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	335,0	-	334,9	-	0,1	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	84	-	136,7	11,3	114,1	10,2	1,1	-	1,3
davon									
Hausmülldeponien	84	-	37,3	11,3	14,7	10,2	1,1	-	1,3
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	99,4	-	99,4	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	151	-	360,1	43,8	298,7	16,6	1,0	0	1,6
davon									
Hausmülldeponien	151	-	61,4	43,8	-	16,6	1,0	-	1,6
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	298,7	-	298,7	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	0	-	-	-	-	0	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	6	-	3,4	1,8	-	1,6	-	-	0,2
Main-Tauber-Kreis	156	34	294,1	37,1	241,7	14,6	0,5	0,1	0,1
davon									
Hausmülldeponien	156	34	55,8	37,1	3,4	14,6	0,5	0,1	0,1
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	238,3	-	238,3	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	30	-	10,1	8,5	-	1,6	-	-	-
Heidenheim	144	20	411,5	37,8	337,8	31,2	2,9	1,9	-
davon									
Hausmülldeponien	75	-	110,7	20,0	60,2	29,3	0,6	0,5	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	277,6	-	277,6	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	1,3	-	-	-	-	1,3	-
Kompostierungsanlagen	69	20	21,9	17,8	-	1,8	2,3	0	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ostalbkreis	276	-	504,2	66,9	383,3	26,3	27,6	0,2	1,7
davon									
Hausmülldeponien	276	-	190,4	66,9	69,5	26,3	27,6	0,2	1,7
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	313,8	-	313,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Baden-Baden	49	-	230,0	19,8	199,8	9,9	0,6	-	-
davon									
Hausmülldeponien	49	-	165,2	19,8	135,0	9,9	0,6	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	64,8	-	64,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die Öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt-, Marktabfälle.

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaus- hub, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlamm ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
	1000			1000 t					1000 St.
Stadtkreis Karlsruhe	357	85	481,9	114,9	239,8	73,3	52,6	1,4	-
davon									
Hausmülldeponien	357	85	474,7	114,9	232,6	73,3	52,6	1,4	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	7,2	-	7,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	237	-	340,0	60,8	238,6	26,5	13,3	0,7	1,2
davon									
Hausmülldeponien	237	-	252,1	60,8	150,7	26,5	13,3	0,7	0,2
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	87,9	-	87,9	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rastatt	189	-	557,0	46,4	469,4	35,1	4,8	1,2	2,5
davon									
Hausmülldeponien	189	-	233,0	46,4	145,5	35,1	4,8	1,2	2,5
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	323,9	-	323,9	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	52	-	18,0	11,4	-	6,6	-	-	-
Stadtkreis Heidelberg	75	-	97,7	32,4	31,3	8,9	14,8	10,3	-
davon									
Hausmülldeponien	-	-	42,1	-	21,2	4,9	7,2	8,9	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	11,4	-	10,1	-	-	1,3	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	17,9	13,9	-	4,0	-	-	-
Kompostierungsanlagen	75	-	26,3	18,5	-	-	7,6	0,2	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	58	-	28,9	25,1	-	3,8	-	-	-
Stadtkreis Mannheim	304	-	962,8	120,0	724,2	93,0	13,0	12,6	10,5
davon									
Hausmülldeponien	-	-	680,0	-	640,0	16,0	13,0	11,0	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	84,2	-	84,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	304	-	198,6	120,0	-	77,0	-	1,6	10,5
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neckar-Odenwald-Kreis	130	-	233,2	30,1	190,6	10,2	2,2	-	0,6
davon									
Hausmülldeponien	130	-	84,0	30,1	41,5	10,2	2,2	-	0,6
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	149,1	-	149,1	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	124	-	940,7	33,7	781,6	95,0	9,7	20,7	0,7
davon									
Hausmülldeponien	85	-	72,4	27,3	9,2	34,5	0,5	0,9	0,7
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	778,6	-	772,3	-	6,3	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	39	-	6,4	6,4	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	83,2	-	-	60,5	2,9	19,8	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	339	-	141,3	78,3	-	59,5	3,5	-	1,2

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt-, Marktabfälle.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen an- geschlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub-, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlämme ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
	1000			1000 t					1000 St.
Stadtkreis Pforzheim	-	-	95,4	-	95,4	-	-	-	-
davon									
Hausmülldeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	95,4	-	95,4	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Calw	161	29	375,7	38,9	306,6	27,7	2,5	-	2,9
davon									
Hausmülldeponien	161	29	117,8	38,9	48,7	27,7	2,5	-	2,9
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	257,8	-	257,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	21	-	19,1	7,8	8,6	2,6	-	-	-
Enzkreis	287	144	1 131,5	94,1	965,5	46,7	16,6	8,7	-
davon									
Hausmülldeponien	287	144	207,3	94,1	41,3	46,7	16,6	8,7	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	924,2	-	924,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	79	-	129,0	20,4	96,0	12,0	0,6	-	2,7
davon									
Hausmülldeponien	79	-	60,9	20,4	27,8	12,0	0,6	-	2,7
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	68,1	-	68,1	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	175	-	531,8	74,2	436,8	20,6	-	0,2	-
davon									
Hausmülldeponien	175	-	314,6	74,2	219,6	20,6	-	0,2	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	217,2	-	217,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	200	-	336,8	48,9	263,9	21,4	2,6	0	5,0
davon									
Hausmülldeponien	200	-	150,9	48,9	84,5	14,9	2,6	0	5,0
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	185,9	-	179,4	6,5	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Emmendingen	-	-	53,3	-	53,3	-	-	-	-
davon									
Hausmülldeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	53,3	-	53,3	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt-, Marktabfälle.

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlämme ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
Ortenaukreis	355	132	405,1	104,2	236,1	57,2	7,0	0,6	-
davon									
Hausmülldeponien	355	132	223,7	104,2	54,9	57,2	6,9	0,5	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	181,2	-	181,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	0,2	-	-	-	0,1	0,1	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	153	-	63,4	47,1	-	16,3	-	-	-
Rottweil	128	-	164,6	25,8	123,5	5,0	7,3	3,0	3,5
davon									
Hausmülldeponien	128	-	64,1	25,8	23,0	5,0	7,3	3,0	3,5
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	100,5	-	100,5	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	200	-	541,9	45,1	454,9	37,6	3,7	0,6	0,6
davon									
Hausmülldeponien	165	-	215,2	41,2	132,2	37,6	3,7	0,6	0,6
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	322,7	-	322,7	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	35	-	4,0	3,9	-	0	-	0	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	111	-	237,7	34,4	186,7	10,2	4,5	2,0	-
davon									
Hausmülldeponien	111	-	111,5	34,4	60,5	10,2	4,5	2,0	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	126,2	-	126,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstanz	229	-	280,4	74,7	175,1	21,3	9,2	-	0,2
davon									
Hausmülldeponien	229	-	280,4	74,7	175,1	21,3	9,2	-	0,2
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	162	-	190,9	43,9	109,0	32,3	4,1	1,7	0,6
davon									
Hausmülldeponien	162	-	120,6	43,9	40,3	32,3	4,1	0,1	0,6
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	68,7	-	68,6	-	0	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	1,6	-	-	-	-	1,6	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldshut	146	2	248,7	38,1	180,7	26,0	3,4	0,5	-
davon									
Hausmülldeponien	146	2	89,9	38,1	21,9	26,0	3,4	0,5	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	158,8	-	158,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehr-, Marktabfälle.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreis- ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub-, Bau- schutt-, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlämme ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
	1000			1000 t					1000 St.
Reutlingen	238	-	992,3	67,5	861,3	53,5	10,0	0,1	1,1
davon									
Hausmülldeponien	238	-	176,0	67,5	45,0	53,5	10,0	0,1	1,1
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	816,3	-	816,3	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	173	-	695,4	42,5	599,9	23,8	18,9	10,3	0,8
davon									
Hausmülldeponien	173	-	213,8	42,5	118,3	23,8	18,9	10,3	0,8
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	481,6	-	481,6	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zollernalbkreis	173	-	332,2	73,7	249,3	5,8	3,4	-	-
davon									
Hausmülldeponien	173	-	169,4	73,7	86,5	5,8	3,4	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	162,8	-	162,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Ulm	291	190	368,3	77,0	253,3	37,8	0,2	-	-
davon									
Hausmülldeponien	291	190	123,5	77,0	8,5	37,8	0,2	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	244,8	-	244,8	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	124	-	43,0	40,8	-	2,2	-	-	-
Alb-Donau-Kreis	-	-	126,5	-	126,5	-	-	-	-
davon									
Hausmülldeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	126,5	-	126,5	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	48	-	8,9	8,7	-	0,3	-	-	-
Biberach	152	-	248,7	51,2	175,6	18,7	3,2	-	-
davon									
Hausmülldeponien	152	-	92,3	51,2	19,3	18,6	3,2	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	156,3	-	156,3	0,1	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenseekreis	170	-	202,9	52,3	124,6	20,7	5,3	-	-
davon									
Hausmülldeponien	170	-	121,7	52,3	43,4	20,7	5,3	-	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	81,2	-	81,2	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	43	-	16,2	11,4	-	4,8	-	-	0

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt-, Marktabfälle.

Noch: 58. Beseitigte Abfallmengen* nach Abfallarten und Art der Anlage in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis/ Anlagenart	An die Beseitigungsan- lagen angeschlossene Einwohner 31.12.1980 ¹⁾		Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Davon					Beseitigte Altreifen
	insgesamt	darunter aus anderen Kreisen ange- schlossen		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Bodenaushub, Bau- schutt, inerte Pro- duktions- abfälle	Gewerbe- abfälle ³⁾	Kommunale Klär- schlämme ⁴⁾	sonstige Abfälle ⁵⁾	
	1000			1000 t					1000 St.
Ravensburg	231	-	233,8	57,8	137,2	29,3	4,3	5,3	-
davon									
Hausmülldeponien	231	-	110,4	57,8	16,4	26,8	4,3	5,3	-
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	123,4	-	120,9	2,5	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen abgefahren	136	-	47,9	33,5	-	14,2	-	0,2	1,6
Sigmaringen	114	-	60,3	37,1	10,5	11,4	1,3	0	0,7
davon									
Hausmülldeponien	114	-	60,3	37,1	10,5	11,4	1,3	0	0,7
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abfallverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umladestationen gefahren	41	-	14,9	11,4	-	3,4	-	-	-
Baden-Württemberg	8 786	859	21 458,0	2 578,9	16 767,1	1 515,7	409,9	186,3	59,1
davon									
Hausmülldeponien	7 316	702	8 596,7	2 115,4	4 722,0	1 221,2	381,1	157,0	29,8
Bodenaushub-, Bauschuttdeponien	-	-	12 064,9	-	12 045,2	9,1	9,3	1,3	-
Abfallverbrennungsanlagen	1 227	138	644,0	409,6	-	222,7	5,4	6,1	28,2
Kompostierungsanlagen	243	20	65,9	53,9	-	1,9	9,9	0,3	-
Sondermüll-, Monodeponien	-	-	86,6	-	-	60,5	4,4	21,7	1,0
außerdem über Umladestationen abgefahren	1 150	-	446,4	317,1	8,6	117,0	3,5	0,2	3,0

*) Einschließlich in Sondermülldeponien und Monodeponien beseitigte Abfallmengen. - 1) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl abweichen. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Kompost-, Straßenkehrschutt, Marktabfälle.

59. Beseitigte Abfallmengen und Abfallarten nach Restvolumen der Deponien* 1980

Land/ Anlageart/ Abfallart	Deponien insge- samt am 31.12.	Beseitigte Abfall- menge insgesamt	Davon beseitigt in Deponien mit einem Restvolumen von ... bis unter ... 1000 m ³							
			unter 20		20 - 100		100 - 500		500 und mehr	
			Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
Hausmülldeponien ¹⁾	94	8 596,7	7	285,9	12	559,8	34	1 893,8	41	5 857,2
davon										
Hausmüll, Sperrmüll, Straßenkehricht, Gewerbeabfälle ²⁾	X	3 373,7	X	117,8	X	193,8	X	1 048,6	X	2 013,3
Bodenaushub, Bauschutt, inerte Produktions- abfälle	X	4 722,0	X	165,5	X	340,6	X	705,0	X	3 510,9
Kommunale Klär- schlämme ³⁾	X	381,1	X	2,7	X	25,3	X	83,6	X	269,3
Abscheidegut, Ölver- unreinigtes Material, Schlacke aus Müllver- brennungsanlagen und sonstige Abfälle	X	119,9	X	-	X	0,1	X	56,6	X	63,7
Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	593	12 064,9	330	1 940,9	182	3 077,2	63	3 178,4	18	3 868,4
davon										
Straßenkehricht, Gewerbeabfälle ²⁾	X	10,4	X	9,1	X	1,3	X	-	X	-
Bodenaushub, Bauschutt, inerte Produktions- abfälle	X	12 045,2	X	1 928,9	X	3 075,8	X	3 172,1	X	3 868,4
Kommunale Klär- schlämme ³⁾	X	9,3	X	2,9	X	0,1	X	6,3	X	-
Insgesamt	687	20 661,6	337	2 226,8	194	3 637,0	97	5 072,2	59	9 725,6

*) Ohne Sonderabfall- und Monodeponien. - 1) Einschließlich 2 Restedeponien. - 2) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 3) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm.

60. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung am 31.12.1980	Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll ¹⁾	Davon wurden ... entsorgt zu Beseitigungsanlagen						Über Umladestationen entsorgte ...	
			im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderem Bundesland oder im Ausland		Einwohner	Abfallmenge
			Einwohner	Abfallmenge	Einwohner	Abfallmenge	Einwohner	Abfallmenge		
	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	581	170,1	581	170,1	-	-	-	-	18	5,2
Landkreise										
Böblingen	306	92,2	306	92,2	-	-	-	-	-	-
Esslingen	460	133,5	322	93,5	138	40,0	-	-	-	-
Göppingen	231	72,9	231	72,9	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	436	143,8	361	118,5	74	25,2	-	-	82	26,2
Rems-Murr-Kreis	356	87,6	356	87,6	-	-	-	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	2 369	700,1	2 157	634,8	212	65,2	-	-	100	31,4
Stadtkreis Heilbronn	112	39,0	112	39,0	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Heilbronn	245	64,7	245	64,7	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	84	23,3	84	23,3	-	-	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	151	43,2	151	43,2	-	-	-	-	6	1,8
Main-Tauber-Kreis	121	27,6	121	27,6	-	-	-	-	30	8,5
Region Franken	712	197,8	712	197,8	-	-	-	-	36	10,3
Landkreise										
Heidenheim	124	40,3	124	40,3	-	-	-	-	-	-
Ostalbkreis	276	66,9	276	66,9	-	-	-	-	-	-
Region Ostwürttemberg	400	107,2	400	107,2	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	3 482	1 005,1	3 270	939,8	212	65,2	-	-	136	41,7
Stadtkreise										
Baden-Baden	49	20,4	49	20,4	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	272	91,9	272	91,9	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Karlsruhe	359	98,5	237	62,9	122	35,6	-	-	-	-
Rastatt	189	46,4	189	46,4	-	-	-	-	52	11,4
Region Mittlerer Oberrhein	869	257,2	747	221,6	122	35,6	-	-	52	11,4
Stadtkreise										
Heidelberg	133	57,5	75	32,4	-	-	58	25,1	58	25,1
Mannheim	304	122,5	304	122,5	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	130	29,2	130	29,2	-	-	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	463	112,9	124	33,7	-	-	339	79,2	339	79,2
Region Unterer Neckar	1 030	322,1	634	217,8	-	-	397	104,3	397	104,3
Stadtkreis Pforzheim	107	32,6	-	-	107	32,6	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	133	33,8	133	33,8	-	-	-	-	21	7,8
Enzkreis	162	52,0	143	45,2	19	6,8	-	-	-	-
Freudenstadt	100	24,1	79	20,4	21	3,7	-	-	-	-
Region Nordschwarzwald	501	142,5	354	99,4	146	43,1	-	-	21	7,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 400	721,8	1 735	538,8	269	78,7	397	104,3	470	123,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	175	59,0	175	59,0	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	200	48,9	200	43,9	-	-	-	-	-	-
Emmendingen	132	40,4	-	-	132	40,4	-	-	-	-
Ortenaukreis	355	109,6	223	69,2	-	-	132	40,4	153	47,0
Region Südlicher Oberrhein	862	257,9	598	177,1	132	40,4	132	40,4	153	47,0
Landkreise										
Rottweil	128	25,8	128	25,8	-	-	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	200	48,1	200	48,1	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	111	41,2	111	41,2	-	-	-	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	438	115,1	438	115,1	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Konstanz	230	74,9	229	74,6	-	-	1	0,2	-	-
Lörrach	191	52,3	162	43,9	2	0,9	26	7,5	-	-
Waldshut	144	38,3	144	38,3	-	-	-	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	565	165,5	535	156,8	2	0,9	27	7,7	-	-
Regierungsbezirk Freiburg	1 865	538,5	1 571	449,0	134	41,3	160	48,1	153	47,0
Landkreise										
Reutlingen	238	67,6	238	67,6	-	-	-	-	-	-
Tübingen	173	41,6	173	41,6	-	-	-	-	-	-
Zollernalbkreis	173	72,8	173	72,8	-	-	-	-	-	-
Region Neckar-Alb	584	182,0	584	182,0	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Ulm	101	31,7	101	31,7	-	-	-	-	94	29,6
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	160	36,2	-	-	160	36,2	-	-	48	10,5
Biberach	152	52,1	152	52,1	-	-	-	-	-	-
Region Donau-Iller ²⁾	413	120,0	252	33,8	160	36,2	-	-	142	40,1
Landkreise										
Bodenseekreis	170	52,3	170	52,3	-	-	-	-	43	10,9
Ravensburg	231	57,8	231	57,8	-	-	-	-	136	33,9
Sigmaringen	114	37,2	114	37,2	-	-	-	-	42	11,7
Region Bodensee-Oberschwaben	515	147,3	515	147,3	-	-	-	-	221	56,5
Regierungsbezirk Tübingen	1 511	449,3	1 351	413,1	160	36,2	-	-	362	96,6
Baden-Württemberg	9 259	2 714,7	7 928	2 340,7	775	221,4	556	152,4	1 121	308,1

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Abfallbeseitigung

61. Hausmüllentsorgungsgebiete der öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen in den Regionen am 31.12.1980

Region Anlagenart	Abfall- beseitigungsanlagen		Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis ... unter Einwohner				Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis ... unter km ²				
	Anzahl	ange- schlossene Ein- wohner ¹⁾	unter 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	unter 100	100 - 250	250 - 500	500 - 750	750 und mehr
		1000	Anzahl								
Region Mittlerer Neckar	17	2 380	-	2	7	8	5	7	4	-	1
davon											
Hausmülldeponien	14	1 432	-	1	7	6	4	6	4	-	-
Abfallverbrennungs- anlagen	2	923	-	-	-	2	-	1	-	-	1
Kompostierungsanlagen	1	25	-	1	-	-	1	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	2	100	1	-	1	-	2	-	-	-	-
Region Franken	8	748	-	2	1	5	1	1	1	2	3
davon											
Hausmülldeponien	8	748	-	2	1	5	1	1	1	2	3
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	2	36	1	1	-	-	-	1	1	-	-
Region Ostwürttemberg	4	420	-	-	3	1	-	-	2	1	1
davon											
Hausmülldeponien	3	351	-	-	2	1	-	-	1	1	1
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	1	69	-	-	1	-	-	-	1	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	8	832	-	3	2	3	2	4	-	2	-
davon											
Hausmülldeponien	8	832	-	3	2	3	2	4	-	2	-
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	1	52	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Region Unterer Neckar	9	633	2	3	3	1	2	3	4	-	-
davon											
Hausmülldeponien	6	215	2	2	2	-	-	2	4	-	-
Abfallverbrennungs- anlagen	1	304	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Kompostierungsanlagen	2	114	-	1	1	-	2	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	4	397	-	-	2	2	-	4	-	-	-
Region Nordschwarzwald	7	527	-	2	3	2	-	1	5	1	-
davon											
Hausmülldeponien	7	527	-	2	3	2	-	1	5	1	-
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	1	21	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Region Südlicher Oberrhein	7	730	2	1	1	3	1	2	-	2	2
davon											
Hausmülldeponien	7	730	2	1	1	3	1	2	-	2	2
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	2	153	-	-	1	1	-	-	2	-	-

1) Wegen grenzüberschreitender Entsorgung kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohneranzahl in der Region bzw. im Land abweichen.

Noch: 61. Hausmüllentsorgungsgebiete der öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen in den Regionen am 31.12.1980

Region Anlagenart	Abfall- beseitigungsanlagen		Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis ... unter Einwohner				Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis ... unter km ²				
	Anzahl	ange- schlossene Ein- wohner ¹⁾	unter 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	unter 100	100 - 250	250 - 500	500 - 750	750 und mehr
			1000	Anzahl							
Region Schwarzwald-Baar- Heuberg	9	439	1	5	2	1	1	2	6	-	-
davon											
Hausmülldeponien	8	404	1	4	2	1	1	1	6	-	-
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	1	35	-	1	-	-	-	1	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	10	537	3	2	4	1	3	3	2	1	1
davon											
Hausmülldeponien	10	537	3	2	4	1	3	3	2	1	1
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Neckar-Alb	8	584	1	2	3	2	1	4	2	-	1
davon											
Hausmülldeponien	8	584	1	2	3	2	1	4	2	-	1
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Donau-Ilter	3	443	-	1	-	2	-	-	1	-	2
davon											
Hausmülldeponien	3	443	-	1	-	2	-	-	1	-	2
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	4	172	2	1	-	1	1	3	-	-	-
Region Bodensee -Oberschwaben	5	515	-	1	2	2	-	-	-	4	1
davon											
Hausmülldeponien	5	515	-	1	2	2	-	-	-	4	1
Abfallverbrennungs- anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	14	220	11	3	-	-	6	8	-	-	-
Baden-Württemberg	95	8 786	9	24	32	30	16	27	27	13	12
davon											
Hausmülldeponien	87	7 316	9	21	30	27	13	24	26	13	11
Abfallverbrennungs- anlagen	3	1 227	-	-	-	3	-	2	-	-	1
Kompostierungsanlagen	5	243	-	3	2	-	3	1	1	-	-
außerdem über Umlade- stationen entsorgt	30	1 150	15	6	5	4	10	17	3	-	-

1) Wegen grenzüberschreitender Entsorgung kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohneranzahl in der Region bzw. im Land abweichen.

62. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmüll- deponien ¹⁾ am 31.12. 1980	Genehmigtes Restvolumen		Davon mit einem Restvolumen von ... bis unter ... 1000 m ³				Beseitigte Abfall- mengen insgesamt 1980	Einbau- volumen der 1980 beseitigten Abfall- mengen	Rech- nerische Rest- nutzungs- dauer
		31.12.1977	31.12.1980	unter 20	20 - 100	100 - 500	500 und mehr			
		Anzahl	1000 m ³	Anzahl				1000 t	1000 m ³	Jahre
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	2 500	2 500	-	-	-	1	15,0	17	X
Landkreise										
Böblingen	4	6 780	7 101	1	-	-	3	865,4	650	10,9
Esslingen	4	3 821	2 130	-	1	1	2	771,0	600	3,6
Göppingen	1	-	250	-	-	1	-	45,8	40	6,3
Ludwigsburg	2	2 100	13 100	-	-	-	2	454,7	423	31,0
Rems-Murr-Kreis	7	2 620	6 500	1	-	3	3	323,2	286	22,7
Region Mittlerer Neckar	19	17 821	31 631	2	1	5	11	2 475,1	2 016	15,7
Stadtkreis										
Heilbronn	1	8 000	14 400	-	-	-	1	335,7	269	53,6
Landkreise										
Heilbronn	2	7 170	6 500	-	-	-	2	302,3	279	23,3
Hohenlohekreis	1	96	1 165	-	-	-	1	37,3	38	30,8
Schwäbisch Hall	1	1 708	1 600	-	-	-	1	61,4	83	19,2
Main-Tauber-Kreis	3	166	1 360	-	1	1	1	55,8	74	18,4
Region Franken	8	17 140	25 025	-	1	1	6	792,5	743	33,7
Landkreise										
Heidenheim	1	1 194	850	-	-	-	1	110,7	141	6,0
Ostalbkreis	2	323	3 260	-	1	-	1	190,4	186	17,6
Region Ostwürttemberg	3	1 517	4 110	-	1	-	2	301,1	327	12,6
Regierungsbezirk Stuttgart	30	36 478	60 766	2	3	6	19	3 568,6	3 086	19,7
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	1 000	600	-	-	-	1	165,2	120	5,0
Karlsruhe	3	3 220	2 853	-	-	2	1	474,7	417	6,8
Landkreise										
Karlsruhe	3	5 395	4 667	-	2	-	1	252,1	212	21,9
Rastatt	1	245	3 200	-	-	-	1	233,0	198	16,1
Region Mittlerer Oberrhein	8	9 860	11 320	-	2	2	4	1 125,0	947	11,9
Stadtkreise										
Heidelberg	1	370	190	-	-	1	-	42,1	26	7,2
Mannheim	1	2 500	3 700	-	-	-	1	680,0	415	8,9
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	4	293	250	2	1	1	-	84,0	82	3,0
Rhein-Neckar-Kreis	2	365	1 584	-	1	-	1	72,4	174	9,1
Region Unterer Neckar	8	3 528	5 724	2	2	2	2	878,5	697	8,2
Stadtkreis										
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	3	1 492	1 090	-	1	1	1	117,8	120	9,1
Enzkreis	2	2 340	2 022	-	-	1	1	207,3	225	9,0
Freudenstadt	2	129	417	-	-	2	-	60,9	62	6,7
Region Nordschwarzwald	7	3 961	3 529	-	1	4	2	386,0	407	8,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	23	17 349	20 573	2	5	8	8	2 389,6	2 051	10,0
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1	4 000	3 500	-	-	-	1	314,6	261	13,4
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2	626	1 700	-	-	-	2	150,9	95	17,9
Emmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	4	7 078	6 840	-	1	-	3	223,7	260	26,3
Region Südlicher Oberrhein	7	11 704	12 040	-	1	-	6	689,2	616	19,5
Landkreise										
Rottweil	4	883	1 390	1	-	2	1	64,1	66	21,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	2 000	1 525	-	-	1	1	215,2	191	8,0
Tuttlingen	2	812	550	-	-	2	-	111,5	100	5,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	7	3 695	3 465	1	-	5	2	390,8	357	9,7
Landkreise										
Konstanz	2	3 596	1 270	-	-	1	1	280,4	242	5,2
Lörrach	4	1 039	591	1	-	3	-	120,6	129	4,6
Waldshut	4	4 110	3 775	-	1	2	1	89,9	100	37,9
Region Hochrhein-Bodensee	10	8 745	5 636	1	1	6	2	490,9	471	12,0
Regierungsbezirk Freiburg	25	24 144	21 141	2	2	11	10	1 570,9	1 444	14,6
Landkreise										
Reutlingen	3	1 926	1 302	-	-	2	1	176,0	195	6,7
Tübingen	4	701	662	1	-	3	-	213,8	170	3,9
Zollernalbkreis	1	462	500	-	-	-	1	169,4	162	3,1
Region Neckar-Alb	8	3 089	2 464	1	-	5	2	559,2	527	4,7
Stadtkreis										
Ulm	1	840	360	-	-	1	-	123,5	165	2,2
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	2	840	623	-	1	-	1	92,3	111	5,6
Region Donau-Ilter ²⁾	3	1 681	983	-	1	1	1	215,8	276	3,6
Landkreise										
Bodenseekreis	1	225	200	-	-	1	-	121,7	136	1,5
Ravensburg	2	1 251	570	-	-	2	-	110,4	132	4,3
Sigmaringen	2	90	1 315	-	1	-	1	60,3	75	17,6
Region Bodensee-Oberschwaben	5	1 566	2 085	-	1	3	1	292,4	343	6,1
Regierungsbezirk Tübingen	16	6 336	5 532	1	2	9	4	1 067,5	1 146	4,8
Baden-Württemberg	94	84 307	108 012	7	12	34	41	8 596,7	7 728	14,0

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

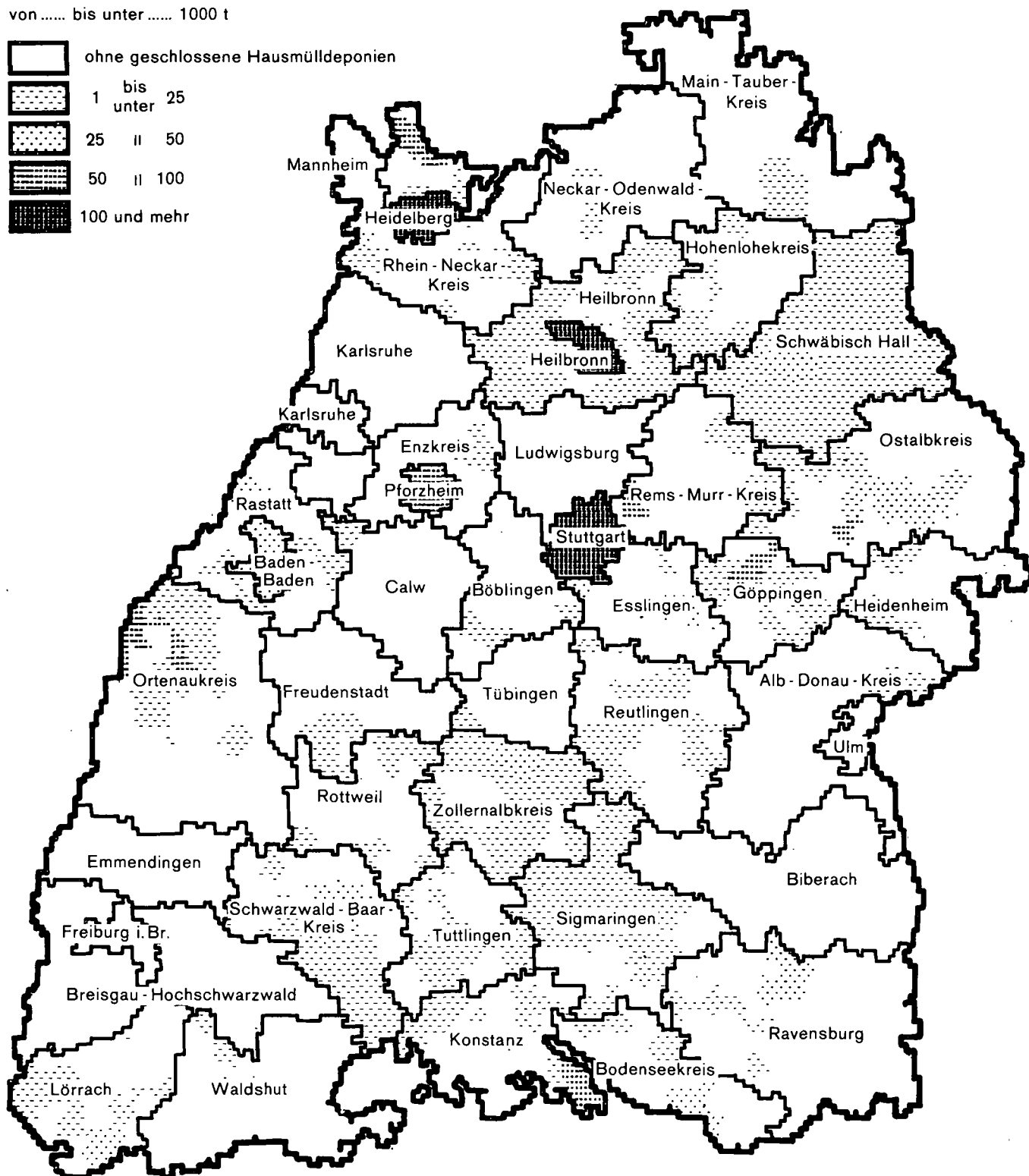
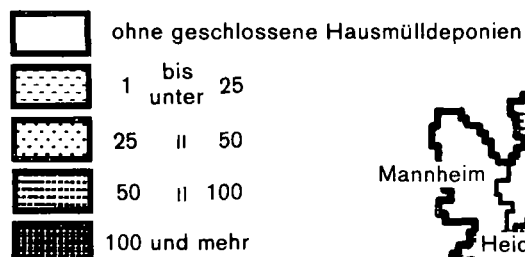
63. Hausmülldeponien nach ausgewählten Ausstattungsmerkmalen in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmüll- deponien insgesamt	Darunter Hausmülldeponien mit ...						Ständig Beschäftig- te in den Deponien	Eingesetzte	
		Gewichts- ermittlung durch ständiges Wiegen	Abdichtung gegen Grund- wasser	Sicker- wasser- austrag	Sicker- wasser- behandlung in Klär- anlage	Entgasung durch besondere Ein- richtungen	Abschnitts- weise Rekultivie- rung		Verdich- tungs- fahrzeuge	Planie- rungs- fahrzeuge
Anzahl										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	1	1	1	1	-	1	2	1	1
Landkreise										
Böblingen	4	-	3	4	4	2	4	13	4	4
Esslingen	4	-	4	4	4	-	4	12	4	5
Göppingen	1	1	1	1	-	-	1	3	-	1
Ludwigsburg	2	2	2	2	2	2	2	12	2	2
Rems-Murr-Kreis	7	2	5	6	6	3	7	14	6	7
Region Mittlerer Neckar	19	6	16	18	17	7	19	56	17	20
Stadtkreis										
Heilbronn	1	-	1	1	1	-	1	4	1	1
Landkreise										
Heilbronn	2	2	2	2	2	1	2	6	2	2
Hohenlohekreis	1	1	1	1	1	1	1	3	1	1
Schwäbisch Hall	1	1	1	1	1	-	1	4	1	1
Main-Tauber-Kreis	3	1	3	3	3	1	3	5	3	1
Region Franken	8	5	8	8	8	3	8	22	8	6
Landkreise										
Heidenheim	1	1	1	1	1	-	1	4	1	1
Ostalbkreis	2	1	2	2	2	1	1	6	2	2
Region Ostwürttemberg	3	2	3	3	3	1	2	10	3	3
Regierungsbezirk Stuttgart	30	13	27	29	28	11	29	88	28	29
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	1	1	1	1	-	1	4	-	1
Karlsruhe	3	-	3	3	3	1	2	19	5	3
Landkreise										
Karlsruhe	3	1	2	-	-	-	3	8	2	2
Rastatt	1	1	1	1	1	1	1	4	1	1
Region Mittlerer Oberrhein	8	3	7	5	5	2	7	35	8	7
Stadtkreise										
Heidelberg	1	-	-	-	-	-	1	2	1	1
Mannheim	1	-	1	1	1	-	1	6	-	2
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	4	-	4	4	4	-	4	8	-	4
Rhein-Neckar-Kreis	2	-	2	1	1	-	2	6	2	2
Region Unterer Neckar	8	-	7	6	6	-	8	22	3	9
Stadtkreis										
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	3	-	3	3	3	-	3	6	3	-
Enzkreis	2	1	2	2	2	2	2	9	2	2
Freudenstadt	2	-	2	1	1	-	2	4	2	1
Region Nordschwarzwald	7	1	7	6	6	2	7	19	7	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	23	4	21	17	17	4	22	76	18	19
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1	-	1	1	1	1	1	7	1	1
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2	-	1	1	1	1	2	4	3	2
Emmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	4	-	4	3	2	1	4	21	4	7
Region Südlicher Oberrhein	7	-	6	5	4	3	7	32	8	10
Landkreise										
Rottweil	4	-	4	3	3	-	4	6	3	2
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	2	2	2	2	1	2	6	2	2
Tuttlingen	2	-	2	2	2	-	2	4	1	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	8	2	8	7	7	1	8	16	6	6
Landkreise										
Konstanz	2	-	1	1	1	2	2	7	2	2
Lörrach	4	-	2	3	1	-	3	7	2	1
Waldshut	4	2	4	4	3	2	4	6	2	4
Region Hochrhein-Bodensee	10	2	7	8	5	4	9	20	6	7
Regierungsbezirk Freiburg	25	4	21	20	16	8	24	68	20	23
Landkreise										
Reutlingen	3	-	3	3	3	-	3	9	3	3
Tübingen	4	-	1	4	4	1	4	9	3	4
Zollernalbkreis	1	-	1	1	1	-	1	2	1	1
Region Neckar-Alb	8	-	5	8	8	1	8	20	7	8
Stadtkreis										
Ulm	1	-	1	1	1	1	1	5	2	1
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	2	2	2	2	2	-	2	5	2	1
Region Donau-Ilter ¹⁾	3	2	3	3	3	1	3	10	4	2
Landkreise										
Bodenseekreis	1	-	1	-	-	1	-	3	1	1
Ravensburg	2	-	2	2	2	1	2	4	3	2
Sigmaringen	2	1	2	2	2	1	1	4	2	2
Region Bodensee-Oberschwaben	5	1	5	4	4	3	3	11	6	5
Regierungsbezirk Tübingen	16	3	13	15	15	5	14	41	17	15
Baden-Württemberg	94	24	82	81	76	28	89	273	83	86

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hausmülldeponien, die ab 1975 geschlossen sind, nach Standortgemeinden

Beseitigte Abfallmengen ¹⁾ 1975
von bis unter 1000 t



1) ohne Bodenaushub, Bauschutt.

64. Zusammensetzung der in Hausmüllbeseitigungsanlagen und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien beseitigten Gewerbeabfälle*
1980

Nr. der Ab- fall- gruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallauf- kommen der Wirt- schaft ¹⁾ insgesamt	Davon											
			zu Hausmüllbeseitigungs- anlagen abgefahren				zu Boden- aushub-, Bauschutt- deponien abgefahren		in betriebs- eigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		zu Sonder- abfallbeseiti- gungsan- lagen ³⁾ abgefahren		zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel abgegeben	
			durch die öffentliche Müllabfuhr	durch Direktan- lieferung										
		1000 t			1000 t		1000 t		1000 t		1000 t		1000 t	
	Allgemeine Betriebsab- fälle	971,7	258,4	26,6	604,5	62,2	16,8	1,7	28,6	2,9	0,5	0	62,9	6,5
90	Hausmüllähnliche Ge- werbeabfälle	971,7	258,4	26,6	604,5	62,2	16,8	1,7	28,6	2,9	0,5	0	62,9	6,5
	Allgemeine Produktions- abfälle ⁴⁾	418,5	1,7	0,4	73,9	17,7	22,0	5,3	27,5	6,6	2,4	0,6	291,1	69,6
24	Aschen, Schlacken, Stäube aus der Ver- brennung	289,1	1,4	0,5	28,2	9,8	20,0	6,9	27,5	9,5	2,4	0,8	209,7	72,5
25	Aschen, Schlacken, Stäube aus Abfall- verbrennungsanlagen	129,4	0,3	0,2	45,7	35,3	2,0	1,5	-	-	0	0	81,4	62,9
	Feste Produktionsabfälle	2 033,4	14,7	0,7	220,8	10,9	108,2	5,3	354,8	17,4	17,8	0,9	1 317,0	64,2
01	Nahrungs- und Genuß- mittelabfälle, fest	284,4	0,2	0,1	11,3	4,0	-	-	12,4	4,4	5,3	1,9	255,1	89,7
07	Abfälle von Häuten und Fellen	18,6	0	0	2,9	15,5	0,1	0,5	-	-	-	-	15,7	84,0
09	Lederabfälle	10,3	0,2	1,9	3,3	32,0	-	-	0	0	0,3	2,9	6,5	63,1
10	Holzabfälle	1 262,3	4,8	0,4	66,4	5,3	66,3	5,3	293,1	23,2	2,6	0,2	829,1	65,7
15	Papier- und Pappeab- fälle, auch pro- duktionsspezifisch ver- unreinigt	197,6	1,7	0,9	38,2	19,3	0,2	0,1	4,4	2,2	0,8	0,4	152,3	77,1
23	Eisenhaltige Stäube	15,4	-	-	1,1	7,1	0,9	5,8	4,6	29,9	0	0	8,8	57,1
29	Feste mineralische Ab- fälle mit produktions- spezifischen Bei- mengungen	104,9	1,5	1,4	17,2	16,4	37,2	35,5	35,8	34,1	2,2	2,1	10,9	10,4
69	Ausgehärtete Kunst- stoffabfälle	42,7	2,2	5,2	29,5	69,1	0,5	1,2	0,4	0,9	1,6	3,7	8,5	19,9
70	PVC-Abfälle	18,7	0,3	1,6	10,6	56,7	0,3	1,6	1,4	7,5	1,6	8,6	4,5	24,1
76	Feste Gummiabfälle	13,0	0,7	5,4	7,9	60,8	0	0	1,4	10,8	0,8	6,2	2,2	16,9
77	Natur- und Chemiefaser- abfälle	52,9	3,0	5,7	23,3	44,1	0,1	0,2	0,9	1,7	2,5	4,7	23,0	43,6
92	Abfisch-, Mäh- und Rechengut	12,6	0,1	0,8	9,1	71,6	2,6	20,5	0,4	3,2	0,1	0,8	0,4	3,2
	Inerte Produktionsabfälle	737,1	0,4	0	224,6	30,5	253,9	34,4	214,6	29,1	8,3	1,1	35,3	4,8
18	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	50,8	0	0	10,9	21,5	29,9	58,9	6,8	13,4	0	0	3,2	6,3
19	Ofenausbrüche mit pro- duktionsspezifischen Beimengungen	10,3	0	0	1,1	10,8	2,1	20,6	7,0	68,6	-	-	-	-
20	Metallurgische Schlacken, und Sinter- produkte	116,6	-	-	5,3	4,5	20,6	17,7	89,5	76,8	0	0	1,3	1,1
21	Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)	24,2	-	-	1,4	5,8	-	-	22,8	94,2	-	-	0	0
26	Gießereisand, Strahl- sand	365,0	0	0	191,2	52,4	123,5	33,8	45,7	12,5	4,5	1,2	0,1	0
27	Feste mineralische Ab- fälle ohne produktions- spezifische Beimengungen	170,2	0,4	0,2	14,7	8,6	77,8	45,8	42,8	25,1	3,8	2,2	30,7	18,0

*) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser. - 2) Deponien, Verbrennungsanlagen. - 3) Einschließlich Kläranlagen und Abfallbehandlungsanlagen. - 4) Ohne Bodenaushub-Bauschutt. - 5) Überwiegend Rückstände aus der Herstellung von Körperpflegemitteln.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Noch: 64. Zusammensetzung der in Hausmüllbeseitigungsanlagen und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien beseitigten Gewerbeabfälle* 1980

Nr. der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen der Wirtschaft ¹⁾ insgesamt	Davon											
			zu Hausmüllbeseitigungsanlagen abgefahren				zu Bodenaushub-, Bauschuttdeponien abgefahren		in betriebs-eigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		zu Sonderabfallbeseitigungsanlagen ³⁾ abgefahren		zur Wiederverwertung bzw. an den Altstoffhandel abgegeben	
			durch die öffentliche Müllabfuhr		durch Direktanlieferung									
			1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%
	Produktionsschlämme	760,3	0	0	167,8	22,1	50,7	6,7	207,0	27,2	118,3	15,6	216,7	28,5
02	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, flüssig, schlammig	23,3	0	0	1,7	7,3	0	0	0,1	0,4	14,4	61,5	7,2	30,8
11	Holzschlämme und -stäube	13,1	0	0	1,8	13,8	0,3	2,3	6,3	48,5	0,9	6,9	3,7	28,5
14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	21,0	-	-	11,7	55,2	0,9	4,3	1,9	9,0	0,2	1,0	6,5	30,6
31	Mineralische Schlämme ohne produktions-spezifische Beimengungen	327,8	0	0	17,9	5,5	48,3	14,7	84,6	25,8	7,2	2,2	169,8	51,8
33	Mineralische Schlämme mit produktions-spezifischen Beimengungen	126,2	0	0	34,1	27,0	0,3	0,2	23,2	18,4	64,1	50,8	4,6	3,6
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten, z.B. Trowalschlamm	11,6	0	0	5,7	49,1	-	-	5,0	43,1	0,4	3,4	0,5	4,3
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredelung von Textilien	1,8	-	-	1,5	83,3	-	-	-	-	0,2	11,1	0,1	5,6
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	17,6	0	0	5,0	28,6	0,8	4,5	8,1	46,3	2,3	13,1	1,3	7,4
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	217,9	0	0	88,4	40,6	0,1	0	77,8	35,7	28,6	13,1	23,0	10,6
	Sonderabfälle	82,5	0,3	0,4	23,3	28,2	3,3	4,0	15,6	18,9	32,8	39,8	7,2	8,7
08	Ascherei- und Gerbereischlamm	2,7	-	-	2,4	88,9	-	-	-	-	0,3	11,1	0	0
32	Eisenhaltige Schlämme	23,9	0	0	7,1	29,8	3,3	13,9	9,6	40,4	3,6	15,1	0,2	0,8
41/42	Galvanikschlämme, Metall-Oxide und Hydroxide	33,5	0	0	3,3	9,8	-	-	1,6	4,8	23,7	70,3	5,1	15,1
51	Abfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen ⁵⁾	9,7	0	0	5,8	59,8	-	-	0,2	2,1	2,5	25,8	1,2	12,4
78	Textilabfälle, verschmutzt durch Mineralöle	4,8	0,2	4,3	1,7	36,2	0	0	0,1	2,1	2,0	42,6	0,7	14,9
96	Klinische Abfälle	7,9	0,1	1,3	3,0	38,0	-	-	4,1	51,9	0,7	8,9	0	0
	Insgesamt	5 003,5	275,5	5,5	1 314,9	26,3	454,9	9,1	848,1	17,0	180,1	3,6	1 930,2	38,6

*) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser. - 2) Deponien, Verbrennungsanlagen. - 3) Einschließlich Kläranlagen und Abfallbehandlungsanlagen. - 4) Ohne Bodenaushub-Bauschutt. - 5) Überwiegend Rückstände aus der Herstellung von Körperpflegemitteln.

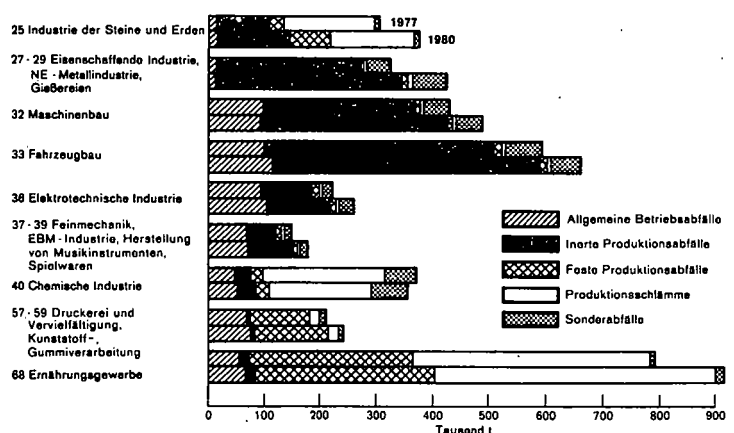
65. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallhauptgruppen 1977 und 1980

Abfallhauptgruppen/Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon				
		Abgeholt im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, ¹⁾ Behandlungs- anlagen	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
					Deponien	Müllverbrennungs- Feuerungsanlagen
Insgesamt						
1977	20 724	313	15 079	2 623	1 734	974
1980	35 879	277	27 987	4 408	2 084	1 124
davon						
Allgemeine Betriebs- abfälle						
1977	927	273	551	68	15	21
1980	972	258	622	63	12	17
Allgemeine Produktions- abfälle						
1977	14 593	9	13 193	179	1 212	0
1980	28 639	2	25 965	1 048	1 625	-
Feste Produktionsabfälle						
1977	1 684	22	404	895	49	321
1980	2 058	15	352	1 341	65	290
Inerte Produktionsabfälle						
1977	1 450	3	405	804	237	0
1980	1 724	1	488	1 021	214	0
Produktionsschlämme						
1977	1 711	2	321	574	198	616
1980	2 097	0	337	804	153	803
Sonderabfälle						
1977	359	4	205	104	24	17
1980	389	1	222	131	16	15

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien.

Schaubild 10

Abfallaufkommen¹⁾ in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1977 und 1980



66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt					Davon ...								
		Betriebe		Menge			abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, Behandlungsanlagen ¹⁾			an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben			in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		
		1977	1980	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung
		Anzahl		1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
	Allgemeine Betriebsabfälle	.	.	926,8	971,7	+ 4,8	823,8	880,2	+ 6,8	67,7	62,9	- 7,1	35,4	28,6	- 19,2
90	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	15 393	14 620	926,8	971,7	+ 4,8	823,8	880,2	+ 6,8	67,7	62,9	- 7,1	35,4	28,6	- 19,2
	Allgemeine Produktionsabfälle	.	.	14 592,8	28 639,3	+ 96,3	13 201,7	25 967,0	+ 96,7	178,5	1 047,7	X	1 212,4	1 624,6	+ 34,0
24	Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung	784	623	223,0	289,1	+ 29,6	67,7	52,0	- 23,2	130,4	209,7	+ 60,8	24,9	27,5	+ 10,4
25	Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	282	187	87,7	129,4	+ 47,5	65,1	48,0	- 26,3	19,6	81,4	X	3,0	-	X
28	Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	2 475	3 453	14 273,9	28 220,6	+ 97,7	13 066,7	25 866,9	+ 98,0	26,8	756,5	X	1 180,4	1 597,2	+ 35,3
98	Glimmrauchasche, Kondensatrauchasche	-	11	-	0,1	X	-	0	X	-	0,1	X	-	-	-
100	Sonstige Abfälle	121	7	8,2	0	X	2,2	0	X	1,7	-	X	4,1	-	X
	Feste Produktionsabfälle	.	.	1 684,3	2 058,2	+ 22,2	422,2	363,7	- 13,9	892,8	1 339,7	+ 50,1	369,4	354,9	- 3,9
01	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest	258	285	264,7	284,4	+ 7,4	15,2	16,8	+ 10,5	235,7	255,1	+ 8,2	13,9	12,4	- 10,8
06	Abfälle aus Schlachtung	237	142	69,5	23,3	- 66,5	18,3	0,5	- 97,3	51,1	22,5	- 56,0	0,2	0,3	+ 50,0
07	Abfälle von Häuten und Fellen	128	80	23,3	18,6	- 20,2	5,5	3,0	- 45,5	17,8	15,7	- 11,8	-	-	-
09	Lederabfälle	145	149	13,7	10,3	- 24,8	6,0	3,9	- 35,0	7,8	6,5	- 16,7	-	0	X
10	Holzabfälle	2 552	2 645	945,6	1 262,3	+ 33,5	161,5	140,1	- 13,3	446,0	829,1	+ 85,9	338,2	293,1	- 13,3
15	Papier- und Pappabfälle, auch prod. spez. verunreinigt	795	973	137,9	197,6	+ 43,3	40,4	40,9	+ 1,2	96,9	152,3	+ 57,2	0,7	4,4	X
23	Eisenhaltige Stäube	34	34	4,0	15,4	X	2,4	2,1	- 12,5	1,3	8,8	X	0,3	4,6	X
29	Feste mineralische Abfälle mit produktionspezifischen Beimengungen	488	516	63,3	104,9	+ 65,7	52,1	58,2	+ 11,7	4,3	10,9	+ 153,5	7,0	35,8	X
69	Ausgehärtete Kunststoffabfälle	1 359	1 405	53,3	42,7	- 19,9	42,3	33,7	- 20,3	10,3	8,5	- 17,5	0,7	0,4	- 42,9
70	PVC-Abfälle	383	359	23,6	18,7	- 20,8	13,3	12,8	- 3,8	4,0	4,5	+ 12,5	6,3	1,4	- 77,8
76	Feste Gummiabfälle	215	146	12,8	13,0	+ 1,6	10,9	9,4	- 13,8	1,7	2,2	+ 29,4	0,2	1,4	X
77	Natur- und Chemiefaserabfälle	1 127	1 139	45,3	52,9	+ 16,8	29,2	29,0	- 0,7	14,4	23,0	+ 59,7	1,7	0,9	- 47,1
92	Abfisch-, Mäh- und Rechengut	120	170	21,2	12,6	- 40,6	20,9	11,9	- 43,1	0	0,4	X	0,2	0,4	X
97	Tierische Fäkalien	53	.	5,7	1,5	- 73,7	4,1	1,4	- 65,9	1,6	0,1	- 93,8	-	-	-

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen.

Noch: 66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt					Davon ...								
		Betriebe		Menge			abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, Behandlungsanlagen ¹⁾			an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben			in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		
		1977	1980	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung
		Anzahl		1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
	Inerte Produktionsabfälle	.	.	1 450,0	1 724,0	+ 18,9	408,2	488,4	+ 19,6	804,2	1 021,0	+ 27,0	237,1	214,5	- 9,5
18	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	91	95	54,3	50,8	- 6,4	44,3	40,8	- 7,9	2,6	3,2	+ 23,1	7,3	6,8	- 6,8
19	Ofenausbrüche mit produktionsspezifischen Beimengungen	44	31	9,4	10,3	+ 9,6	2,4	3,3	+ 37,5	0	-	X	7,0	7,0	+ 0
20	Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte	35	34	83,3	116,6	+ 40,0	7,4	25,9	+ 250,0	0,5	1,3	+ 160,0	75,4	89,5	+ 18,7
21	Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)	6	6	22,9	24,2	+ 5,7	0,5	1,4	+ 180,0	0,6	0	X	21,7	22,8	+ 5,1
26	Gießereisand, Strahlsand	160	179	343,1	365,0	+ 6,4	295,5	319,2	+ 8,0	0,4	0,1	- 75,0	47,1	45,7	- 3,0
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktionsspezifische Beimengungen	653	686	150,3	170,2	+ 13,2	52,5	96,7	+ 84,2	19,1	30,7	+ 60,7	78,7	42,8	- 45,6
35	Eisen- und Stahlabfälle	4 148	5 653	724,1	889,7	+ 22,9	5,0	0,8	- 84,0	719,1	888,9	+ 23,6	-	-	-
36	NE-Metallabfälle	1 843	2 540	62,6	97,1	+ 55,1	0,7	0,4	- 42,9	61,9	96,7	+ 56,2	-	-	-
	Produktionsschlämme	.	.	1 710,6	2 096,5	+ 22,6	323,1	337,4	+ 4,4	574,1	803,6	+ 40,0	813,2	955,5	+ 17,5
02	Nahrungs- und Genussmittelabfälle, flüssig, schlammig	105	106	36,7	23,3	- 36,5	29,4	16,1	- 45,2	7,2	7,1	- 1,4	-	0	X
11	Holzschlämme und -stäube	117	123	11,1	13,1	+ 18,0	6,3	3,1	- 50,8	0,7	3,7	X	4,0	6,3	+ 57,5
14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	34	30	30,6	21,0	- 31,4	18,1	12,7	- 29,8	0,8	6,5	X	11,7	1,9	- 83,8
16	Rückstände aus Stärke- und Gelatineherstellung	-	3	-	0,3	X	-	0,3	X	-	-	-	-	-	-
31	Mineralische Schlämme ohne prod. spez. Beimengungen	335	299	439,5	327,8	- 25,4	77,6	73,4	- 5,4	271,3	169,8	- 37,4	90,6	84,6	- 6,6
33	Mineralische Schlämme mit prod. spez. Beimengungen	156	129	144,4	126,2	- 12,6	84,4	98,4	+ 16,6	21,0	4,6	- 78,1	38,9	23,2	- 40,4
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten, z.B. Tro-walschlamm	12	34	0,3	11,6	X	0,2	6,1	X	0	0,5	X	-	5,0	X
49b	Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablaugen	5	4	661,0	1 030,3	+ 55,9	-	-	-	110,0	281,8	+ 156,2	551,0	748,5	+ 35,8
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	26	27	1,6	1,8	+ 12,5	1,5	1,7	+ 13,3	0	0,1	X	-	-	-
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	224	171	22,6	17,6	- 22,1	14,3	8,1	- 43,4	2,1	1,3	- 38,1	6,2	8,1	+ 30,6
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	154	162	211,7	217,9	+ 2,9	77,2	117,1	+ 51,7	23,7	23,0	- 3,0	110,8	77,8	- 29,8

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt					Davon ...								
		Betriebe		Menge			abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, Behandlungsanlagen ¹⁾			an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben			in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		
		1977	1980	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung
		Anzahl		1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
99	Molke	11	17	151,1	305,5	+ 102,2	13,8	0,3	- 97,8	137,3	305,2	+ 122,3	-	-	-
	Sonderabfälle	.	.	358,9	389,1	+ 8,4	212,2	226,2	+ 6,6	105,8	132,6	+ 25,3	40,6	30,1	- 25,9
03	Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	133	112	7,9	7,3	- 7,6	0,3	0,8	+ 166,7	7,6	5,6	- 26,3	-	0,8	X
04	Öl-, Fett- und Wachsemissionen	4	9	0	0,1	X	0	0	X	0	0	X	-	-	-
05	Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	596	545	13,3	10,6	- 20,3	11,0	7,8	- 29,1	2,0	2,7	+ 35,0	0,2	0	X
08	Äscherei- und Gerbereischlamm	8	8	0,9	2,7	+ 200,0	0,9	2,7	+ 200,0	-	0	X	-	-	-
13	Sägemehl und Sägespäne, Öl-, Lösemittel- und sonstig verunreinigt	39	51	1,4	3,1	+ 121,4	1,3	1,2	- 7,7	0,2	0	X	-	1,8	X
17	Seifenunterlagen, Sudkesselrückstände, Schlamm aus Seifensiedereien	11	7	5,5	4,9	- 10,9	1,0	0,4	- 60,0	3,9	4,2	+ 7,7	0,5	0,4	- 20,0
22	NE-metallhaltige Krätzen, Salzsäuren, Aschen und Stäube	180	197	29,0	40,8	+ 40,7	11,6	19,6	+ 69,0	17,3	21,1	+ 22,0	0,1	-	X
30	Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, Filter- und Aufsaugmassen	42	54	3,1	2,9	- 6,5	2,9	2,1	- 27,6	0,1	0,1	X	0,2	0,8	X
32	Eisenhaltige Schlämme	92	75	30,2	23,9	- 20,9	12,3	14,1	+ 14,6	0,7	0,2	- 71,4	17,2	9,6	- 44,2
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm	75	52	1,4	0,5	- 64,3	1,3	0,5	- 61,5	0,1	0	X	-	-	-
37	Akkumulatoren und Batterien	200	128	1,3	1,1	- 15,4	0,3	0,3	± 0	1,0	0,8	- 20,0	-	-	-
38	NE-Metallhaltige Stäube	74	62	3,7	2,5	- 32,4	1,7	1,2	- 29,4	1,9	1,3	- 31,6	0	-	X
39	Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm	14	38	2,7	12,8	X	0,8	0,6	- 25,0	1,9	12,2	X	0	-	X
41	Galvanikschlämme	539	562	30,7	26,7	- 13,0	26,8	21,7	- 19,0	3,2	4,1	+ 28,1	0,7	0,9	+ 28,6
42	Metall- Oxide und Hydroxide	68	98	5,5	6,8	+ 23,6	3,3	5,1	+ 54,5	0,9	1,0	+ 11,1	1,3	0,7	- 46,2
43	Salze Gruppe A; aus der Düngemittelherstellung, Waschmittelherstellung, z.B. Chlorkalk	6	21	2,2	2,3	+ 4,5	2,2	2,3	+ 4,5	-	0	X	-	-	-
44	Salze Gruppe B; Eisen- und NE- Metallchloride und -sulfide	17	28	3,0	3,7	+ 23,3	1,9	2,6	+ 36,8	1,1	1,1	X	-	-	-
45	Salze Gruppe C; Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide	18	34	0,1	0,3	X	0,1	0,3	+ 200,0	0	0	X	-	-	-
46	Härtesalze, Bariumsalze	196	184	3,2	2,4	- 25,0	3,1	2,1	- 32,3	0,2	0,2	X	-	-	-

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen.

Noch: 66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt					Davon ...								
		Betriebe		Menge			abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, Behandlungsanlagen ¹⁾			an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben			in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		
		1977	1980	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung
		Anzahl		1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
47	Säuren und Säuregemische	188	238	9,5	10,7	+ 12,6	5,4	6,4	+ 18,5	4,1	4,3	+ 4,9	0	0	X
48	Laugen und Laugengemische	112	100	25,4	8,3	- 67,3	19,3	3,2	- 83,4	3,0	5,1	+ 70,0	3,1	-	X
49a	Konzentrate, Spülwässer und Ablaugen (ohne cyanid- und chromhaltig)	252	386	6,4	12,3	+ 92,2	2,0	8,8	X	4,3	3,5	- 18,6	0,1	-	X
50	Konzentrate und Spülwässer (cyanid- und chromhaltig)	78	107	0,9	1,9	+ 111,1	0,7	1,8	X	0,2	0,1	- 50,0	-	-	X
51	Abfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	159	218	5,5	9,7	+ 76,4	3,5	8,3	+ 137,1	1,2	1,2	X	0,8	0,2	- 75,0
52	Mineralöle	3 502	4 511	31,2	29,7	- 4,8	5,7	2,2	- 61,4	23,3	23,8	+ 2,1	2,2	3,7	+ 68,2
53	Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend	11	6	0	0	X	0	0	X	0	0	X	-	0	X
54	Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch	13	27	0,5	0,2	- 60,0	0,5	0,1	- 80,0	0	0,1	X	0	-	X
55	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	859	1 225	18,0	32,4	+ 80,0	11,2	23,3	+ 108,0	6,8	7,4	+ 8,8	-	1,6	X
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrönnanlagen, Tankreinigung, Faßwätsche	1 418	1 240	19,6	20,9	+ 6,6	13,3	10,1	- 24,1	5,9	10,8	+ 83,1	0,3	0	X
57	Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	252	377	7,0	14,2	+ 102,9	6,3	12,4	+ 96,8	0,7	1,8	+ 157,1	0	0	X
58	Säureharz und Säureteer	-	3	3,7	3,3	- 10,8	0,1	0	X	3,6	3,3	- 8,3	-	-	X
59	Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe A	82	82	14,4	14,2	- 1,4	10,3	8,4	- 18,4	1,0	5,8	X	3,1	0	X
60	Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe B	8	3	0,9	0	X	0,8	0	X	0	-	X	0,1	-	X
62	Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische	382	470	7,4	10,2	+ 37,8	4,9	6,1	+ 24,5	2,6	4,1	+ 57,7	-	-	X
63	Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig	3	4	0	0,1	X	0	0,1	X	-	0	X	-	-	X
64	Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische	342	362	8,0	7,9	- 1,3	5,7	4,5	- 21,1	1,9	3,2	+ 68,4	0,4	0,2	- 50,0
65	Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei	10	9	0,3	0,2	- 33,3	0,3	0,2	- 33,3	-	0	X	-	-	X
66	Farbmittel und Anstrichmittel	597	717	12,2	9,3	- 23,8	11,3	7,8	- 31,0	0,9	1,5	+ 66,7	0	0,1	X

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 66. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1977 und 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt					Davon ...								
		Betriebe		Menge			abgefahren zu außerbetrieblichen Beseitigungs-, Behandlungsanlagen ¹⁾			an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben			in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt		
		1977	1980	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung	1977	1980	Veränderung
		Anzahl		1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
67	Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze	87	112	2,3	6,2	+ 169,6	2,3	6,1	+ 165,2	0	0,1	X	0	-	X
68	Lack- und Farbschlamm	493	722	12,8	17,3	+ 35,2	12,2	16,2	+ 32,8	0,6	1,1	+ 83,3	0	0	X
71	Ionenaustauscherharze mit produktionspezifischen Beimengungen	4	6	0	0	X	0	0	X	-	0	X	-	-	X
72	Weichmacher mit PCB und PCP, Polychlorierte Biphenyle und Terphenyle	8	6	1,9	0,7	- 63,2	1,3	0,7	- 46,2	-	-	X	0,6	-	X
73	Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Latex- und Gummischlämme	33	39	1,3	1,5	+ 15,4	1,1	1,5	+ 36,4	0	0	X	0,2	-	X
74	Kunststoffdispersionen und -emulsionen	41	20	3,9	2,6	- 33,3	0,7	0,3	- 57,1	1,2	0	X	2,0	2,3	+ 15,0
78	Textilabfälle, verschmutzt durch Mineralöle	913	752	6,6	4,8	- 27,3	4,7	3,9	- 17,0	1,9	0,7	- 63,2	0,1	0,1	X
81	Laborabfälle und Chemikalienreste	254	368	0,7	1,5	+ 114,3	0,5	1,4	+ 180,0	0,1	0,1	± 0	0,1	0,1	X
82	Detergentien und Waschmittelreste	9	10	0,3	0,4	+ 33,3	0,3	0,2	- 33,3	-	0,1	X	-	-	X
83	Kontaktmassen, Katalysatoren	-	4	-	0,6	X	-	0,6	X	-	0	X	-	-	X
85	Destillationsrückstände	7	5	0,6	0,7	+ 16,7	0,2	0,3	+ 50,0	0	0	X	0,3	0,3	X
86	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenhaltig)	3	11	0,9	1,3	+ 44,4	0,4	1,3	+ 225,0	0,5	0	X	-	-	X
87	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenfrei)	3	4	0,5	0,1	- 80,0	0,5	0,1	- 80,0	-	0	X	-	-	X
89	Radioaktive Abfälle	21	23	0,1	0,3	+ 200,0	0	0,2	X	0	0	X	-	-	X
94	Infektiöse Krankenhausauffälle, Körperteile, Organabfälle	200	197	1,7	2,6	+ 52,9	0,5	0,5	± 0	0	-	X	1,2	2,1	+ 75,0
95	Desinfizierte Krankenhausauffälle	-	5	-	0,1	X	-	0,1	X	-	-	X	-	0	X
96	Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel, einschließlich unbenutzbar gemachter Einwegspritzen	474	371	9,6	7,9	- 17,7	3,8	3,8	± 0	0	0	X	5,8	4,1	- 29,3
Baden-Württemberg		15 393	14 657	20 723,6	35 878,8	+ 73,1	15 392,0	28 263,0	+ 83,6	2 623,3	4 407,5	+ 68,0	2 708,3	3 208,3	+ 18,5

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen.

67. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftshauptgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Wirtschaftshauptgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	Davon ...					beseitigt in betriebseigenen ...	
			abgefahren zu ...				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel	Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
			außerbetrieblichen Beseitigungs- Behandlungsanlagen						
			zusammen	davon zu ...					
öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾							
1 000 t									
Elektrizitäts-, Gas-, Fern- wärme- und Wasserversorgung	641,3	4,4	340,0		337,9	2,1	294,3	2,5	0,1
Allgemeine Betriebsabfälle	11,7	4,1	7,4	7,1	0,3	0	0,2	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	601,8	0	312,7		312,7	0	288,8	0,3	-
Feste Produktionsabfälle	13,3	0,2	12,1	9,3	2,7	0,1	0,5	0,4	-
Inerte Produktionsabfälle	5,4	0	1,2	0,4	0,8	-	4,2	-	-
Produktionsschlämme	5,6	0	3,4	1,2	0,5	1,7	0,3	1,8	0
Sonderabfälle	3,5	0	3,1	0	2,8	0,3	0,2	-	0,1
Bergbau	11,7	0,1	5,0		5,0	-	0,8	5,8	0
Allgemeine Betriebsabfälle	0,5	0,1	0,4	0,4	-	-	0	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	4,6	-	4,6		4,6	-	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Inerte Produktionsabfälle	0,7	-	-	-	-	-	0,7	-	-
Produktionsschlämme	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
Sonderabfälle	1,0	-	-	-	-	-	0,1	0,8	-
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	4 457,8	24,2	1 530,5		1 352,1	178,5	1 153,7	801,1	948,3
Allgemeine Betriebsabfälle	119,3	22,5	78,4	76,9	1,4	0,1	5,5	11,9	1,0
Allgemeine Produktionsabfälle	1 132,2	0,5	705,3		702,7	2,6	10,6	415,6	-
Feste Produktionsabfälle	994,6	1,1	104,9	62,0	37,5	5,5	694,4	53,1	141,1
Inerte Produktionsabfälle	511,9	0,1	279,0	74,8	200,9	3,4	63,7	169,0	-
Produktionsschlämme	1 544,9	0	286,7	144,6	41,4	100,7	314,1	143,3	800,8
Sonderabfälle	155,0	0	76,1	9,8	0,1	66,4	65,4	8,0	5,3
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 364,3	88,1	1 232,1		1 119,8	112,3	957,8	69,3	17,1
Allgemeine Betriebsabfälle	405,8	84,6	292,4	289,7	2,6	0,1	19,4	0	9,2
Allgemeine Produktionsabfälle	625,7	0,1	598,0		598,0	0	8,0	19,5	-
Feste Produktionsabfälle	41,2	2,7	20,6	17,9	0,9	1,8	7,7	4,7	5,5
Inerte Produktionsabfälle	1 106,8	0,1	194,7	140,5	49,7	4,4	873,6	38,5	-
Produktionsschlämme	15,9	0	13,3	3,6	0	4,7	2,5	-	-
Sonderabfälle	169,0	0,5	113,0	11,3	0,5	101,3	46,5	6,7	2,4

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.s.w. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 67. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftshauptgruppen und Abfallgruppen 1980

Wirtschaftshauptgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon ...							
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu ...					beseitigt in betriebseigenen ...	
			außerbetrieblichen Beseitigungs- Behandlungsanlagen				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel		
			zusammen	davon zu ...					
				öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
1 000 t									
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	986,3	65,0	366,9	345,0	21,9	390,0	45,7	118,8	
Allgemeine Betriebsabfälle	209,6	57,6	125,4	120,1	5,2	0,2	24,7	0	1,9
Allgemeine Produktionsabfälle	130,1	0,7	97,1	97,1	0	0,3	32,1	-	
Feste Produktionsabfälle	566,8	6,6	107,0	94,6	7,7	4,7	333,1	5,4	114,6
Inerte Produktionsabfälle	40,8	0	9,5	6,4	2,0	0,6	24,9	6,9	-
Produktionsschlämme	18,6	0,1	13,0	8,1	0,6	4,3	2,3	1,3	2,0
Sonderabfälle	20,4	0,1	15,3	3,1	0,1	12,1	4,7	-	0,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	944,9	17,5	108,7	92,4	16,4	804,2	1,3	13,2	
Allgemeine Betriebsabfälle	69,5	16,4	41,8	41,4	0,3	0,1	10,2	-	1,2
Allgemeine Produktionsabfälle	26,4	0,1	26,1	26,2	-	-	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	323,2	1,0	26,0	20,0	0,1	5,9	283,4	0,8	11,9
Inerte Produktionsabfälle	15,9	0,1	1,5	1,4	0	0	14,4	0	-
Produktionsschlämme	493,1	0	8,7	2,7	0	5,9	483,9	0,5	0,1
Sonderabfälle	16,7	0	4,6	0,1	-	4,5	12,1	-	0
Baugewerbe	26 349,5	33,4	24 338,0	24 327,8	10,3	803,0	1 158,4	16,8	
Allgemeine Betriebsabfälle	77,4	30,0	46,6	39,7	6,9	0	0,5	0	0,3
Allgemeine Produktionsabfälle	26 092,7	0,3	24 195,6	24 192,7	2,8	739,7	1 157,1	-	
Feste Produktionsabfälle	117,4	3,0	77,1	17,6	59,3	0,3	20,2	0,6	16,5
Inerte Produktionsabfälle	40,0	0	0,9	0,2	0,5	0,2	39,0	-	-
Produktionsschlämme	11,6	-	10,7	2,1	8,1	0,5	0,3	0,6	-
Sonderabfälle	10,4	0	7,0	0	0,6	6,4	3,3	0	0
Krankenhäuser	123,1	44,0	65,3	61,3	4,0	3,8	0	9,9	
Allgemeine Betriebsabfälle	77,9	43,1	29,3	29,1	0,2	0	2,5	-	3,1
Allgemeine Produktionsabfälle	25,8	0,2	25,6	25,6	0	0	-	-	
Feste Produktionsabfälle	1,8	0,1	1,1	1,1	0	0	0,1	-	0,4
Inerte Produktionsabfälle	2,5	0,3	1,5	1,5	0	0	0,6	-	0,1
Produktionsschlämme	1,8	0	1,5	0,7	0	0,8	0,2	0	-
Sonderabfälle	13,2	0,2	6,3	3,1	-	3,2	0,4	-	6,4
Insgesamt	35 878,8	276,5	27 986,5	27 641,0	345,5	4 407,5	2 084,1	1 124,2	
Allgemeine Betriebsabfälle	971,7	258,4	621,8	604,5	16,8	0,5	62,9	11,9	16,7
Allgemeine Produktionsabfälle	28 639,3	1,9	25 965,1	25 959,6	5,5	1 047,7	1 624,6	-	
Feste Produktionsabfälle	2 058,2	14,7	349,0	222,5	108,2	18,2	1 339,7	65,0	290,0
Inerte Produktionsabfälle	1 724,0	0,6	487,8	225,3	253,9	8,6	1 021,0	214,4	0,1
Produktionsschlämme	2 096,5	0,1	337,3	168,1	50,7	118,6	803,6	152,6	802,9
Sonderabfälle	389,1	0,7	225,5	27,4	4,0	193,8	132,6	15,6	14,6

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.s.w. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen soweit Abfälle verbrannt werden.

68. Abfallaufkommen nach Wirtschaftsgruppen, Abfallhauptgruppen und ausgewählten Beseitigungsarten* 1980

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Erfasste Betriebe	Abfallaufkommen insgesamt	Davon					
				Allgemeine Betriebsabfälle			Allgemeine Produktionsabfälle		
				zusammen	darunter beseitigt in öffentlichen Hausmüll-beseitigungsanlagen ¹⁾		zusammen	darunter beseitigt in öffentlichen Beseitigungsanlagen ¹⁾	
						%			%
		Anzahl	1000 t			%	1000 t		%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	860	641,3	11,7	22,2	95,7	601,8	312,7	52,0
21	Bergbau	13	11,7	0,5	0,5	100,0	4,6	4,6	100,0
22	Mineralölverarbeitung	9	73,2	3,8	3,7	97,4	15,3	14,4	94,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	597	1 186,1	15,4	14,9	96,8	809,2	412,2	50,9
27	Eisenschaffende Industrie	4	104,8	0,2	0,2	100,0	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	35	92,3	4,5	4,1	91,1	11,4	11,3	99,1
29	Gießerei	119	249,7	9,0	8,6	95,6	7,5	7,3	97,3
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	143,7	16,0	15,5	96,9	10,7	9,2	86,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	194	26,3	7,6	7,6	100,0	2,1	2,0	95,2
32	Maschinenbau	1 380	660,0	92,9	88,6	95,4	167,5	165,1	98,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	574	884,8	114,3	106,0	92,7	222,7	216,5	97,2
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbau	24	6,2	3,6	3,2	88,9	0,5	0,4	80,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	793	387,3	107,5	95,5	88,8	124,8	108,2	86,7
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	458	125,8	22,4	20,3	90,6	84,3	84,3	100,0
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	496	125,2	36,7	34,3	93,5	6,1	5,4	88,5
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	281	18,7	10,5	8,8	83,8	0,8	0,7	87,5
40	Chemische Industrie	277	447,7	51,4	45,7	88,9	90,6	81,8	90,3
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	37	20,9	7,5	7,0	93,3	7,5	7,5	100,0
51	Feinkeramik	17	18,3	3,3	3,3	100,0	0,9	0,7	77,8
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	77	74,6	7,6	5,8	76,3	28,8	2,6	9,0
53	Holzbearbeitung	578	728,5	3,2	2,8	87,5	7,4	7,3	98,6
54	Holzverarbeitung	546	361,8	29,0	26,5	91,4	59,8	59,7	99,8
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	39	1 500,2	10,5	9,6	91,4	187,7	165,9	88,4
56	Papier- und Pappeerzeugung	209	103,6	17,6	14,3	81,3	0,9	0,9	100,0
57	Druckerei und Vervielfältigung	400	112,5	24,2	18,1	74,8	2,6	2,6	100,0
58	Herstellung von Kunststoffwaren	404	81,4	34,1	29,3	85,9	5,4	5,4	100,0
59	Gummiverarbeitung	50	59,3	18,4	7,2	39,1	2,6	2,5	96,2
61	Ledererzeugung	26	33,1	3,6	3,6	100,0	3,6	3,6	100,0
62	Lederverarbeitung	119	15,2	6,9	5,7	82,6	0,8	0,8	100,0
63	Textilgewerbe	949	140,9	58,3	50,4	86,4	26,2	20,4	77,9
64	Bekleidungsgewerbe	506	26,4	14,5	11,7	80,7	0,3	0,3	100,0
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	4	0	0	0	X	0	0	X
68	Ernährungsgewerbe	688	941,6	68,8	57,4	83,4	26,2	26,1	99,6
69	Tabakverarbeitung	18	3,3	0,8	0,5	62,5	0,2	0,2	100,0
72-77	Baugewerbe	2 834	26 349,5	77,4	69,7	90,2	26 092,7	24 193,0	92,7
72-75	Bauhauptgewerbe	2 031	26 301,0	59,6	52,8	88,6	26 070,0	24 170,2	92,7
76-77	Ausbaugewerbe	803	48,5	17,8	16,8	94,4	22,7	22,7	100,0
7105,8,9	Krankenhäuser	625	123,1	77,9	72,2	92,7	25,8	25,8	100,0
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 338	8 765,0	804,6	709,7	88,2	1 918,9	1 429,9	74,5
22-301, 303,40 53,55,59	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 797	4 457,8	119,3	99,4	83,3	1 132,2	703,2	62,1
302,31 -38,50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 284	2 364,3	405,8	374,3	92,2	625,7	598,1	95,6
39	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	3 538	986,3	209,6	177,7	84,8	130,1	97,8	75,2
51-65	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	706	944,9	69,5	57,8	83,2	26,4	26,3	99,6
68,69	Insgesamt	14 657	35 878,8	971,7	862,9	88,8	28 639,3	25 961,5	90,6

* Umfaßt Abfuhr zu öffentlichen Hausmüllbeseitigungsanlagen, Bauschutt-/Bodenaushubdeponien und sonstigen Anlagen; Abgabe an weiterverarbeitende Plätze. - 2) Deponien und Verbrennungsanlagen. - 3) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 68. Abfallaufkommen nach Wirtschaftsgruppen, Abfallhauptgruppen und ausgewählten Beseitigungsarten* 1980

Davon																		Sym- Nr.	
Feste Produktionsabfälle					Inerte Produktionsabfälle					Produktionsschlämme					Sonderabfälle				
zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter			
	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoff- handel abgegeben		in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt			beseitigt in Bau- schutt-/Boden- aushubdeponien		an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoff- handel abgegeben			an weiterverarbeiten- de Betriebe/Altstoff- handel abgegeben		in betriebseigenen Anlagen ²⁾ beseitigt			beseitigt in sonstigen Anlagen ³⁾			
1000 t		%		1000 t	%		1000 t	%		1000 t		%		1000 t	%		1000 t		%
13,3	0,5	3,8	0,4	3,0	5,4	0,8	14,8	4,2	77,8	5,6	0,3	5,4	1,8	32,1	3,5	0,3	8,6	10	
0	-	X	-	X	0,7	-	X	0,7	100,0	5,0	-	X	5,0	100,0	1,0	-	X	21	
0,3	-	X	-	X	1,4	-	X	1,4	100,0	32,9	-	X	31,1	94,5	19,6	2,3	11,7	22	
79,8	5,3	6,6	31,5	39,5	132,9	78,0	58,7	16,2	12,2	145,5	1,5	1,0	83,6	57,5	3,4	2,3	67,6	25	
8,5	8,5	100,0	-	X	95,8	-	X	10,2	10,6	-	-	-	-	-	0,3	0,2	66,7	27	
1,5	0,3	20,0	0	X	17,0	0,1	0,6	9,1	53,5	8,2	-	X	8,1	98,8	49,4	25,4	51,4	28	
2,9	0,2	6,9	0,1	3,4	218,5	122,7	56,2	5,6	2,6	0,9	-	X	0	X	11,0	3,5	31,8	29	
0,3	0	X	0	X	93,1	0,1	0,1	92,9	99,8	3,2	-	X	-	X	20,3	13,4	66,0	30	
0,3	0,1	33,3	0,1	33,3	15,0	-	X	14,7	98,0	0,4	-	X	-	X	0,9	0,4	44,4	31	
9,5	1,7	17,9	4,7	49,5	334,5	25,5	7,6	199,7	59,7	1,3	0,7	53,8	-	X	53,7	27,3	50,8	32	
13,9	2,4	17,3	4,6	33,1	474,5	20,9	4,4	383,2	80,8	5,5	0,9	16,4	-	X	53,9	34,0	63,1	33	
0,2	-	X	-	X	0,9	-	X	0,9	100,0	0,9	0,9	100,0	-	X	0,2	0,1	50,0	34/35	
11,5	3,0	26,1	0,3	2,6	116,6	2,9	2,5	111,2	95,4	2,4	0	X	-	X	24,4	17,0	69,7	36	
3,2	0,1	3,1	0,3	9,4	12,0	-	X	11,7	97,5	0,9	0	X	-	X	2,9	1,8	62,1	37	
2,4	0,6	25,0	0,2	8,3	68,4	0,4	0,6	67,5	98,7	2,1	0	X	-	X	9,3	5,9	63,4	38	
3,6	1,5	41,7	1,2	33,3	2,1	-	X	2,0	95,2	0	0	X	-	X	1,7	1,0	58,8	39	
24,9	4,8	19,3	2,8	11,2	32,9	0	X	8,4	25,5	182,6	12,1	6,6	24,3	13,3	65,4	30,0	45,9	40	
0	0	X	-	X	1,1	-	X	1,1	100,0	0	-	X	-	X	4,8	1,9	39,6	50	
3,9	1,9	48,7	-	X	6,2	0,5	8,1	0,3	4,8	3,7	0,2	5,4	1,3	35,1	0,2	0	X	51	
15,3	3,7	24,2	4,3	28,1	15,9	0,1	0,6	8,3	52,2	2,5	0	X	-	X	4,2	4,0	95,2	52	
708,5	630,5	89,0	65,3	9,2	0,4	-	X	0,4	100,0	6,7	1,8	26,9	4,3	64,2	2,1	0,2	9,5	53	
259,9	129,0	49,6	112,0	43,1	4,6	0,5	10,9	3,2	69,6	6,4	2,0	31,3	2,0	31,3	2,1	1,3	61,9	54	
150,9	42,1	27,9	88,9	58,9	2,3	-	X	2,3	100,0	148,4	297,8	25,9	783,8	68,3	0,5	0,1	20,0	55	
80,4	73,0	90,8	0,1	0,1	2,1	0	X	2,1	100,0	1,2	0	X	-	X	1,3	0,9	69,2	56	
81,4	73,6	90,4	0,1	0,1	0,7	0	X	0,6	85,7	0,1	-	X	-	X	3,6	2,7	75,0	57	
36,1	7,9	21,9	1,0	2,8	3,0	0,5	16,7	2,5	83,3	0,4	-	X	-	X	2,3	0,7	30,4	58	
17,1	2,4	14,0	5,6	32,7	1,3	-	X	0,7	53,8	18,3	-	X	9,0	49,2	1,4	1,3	92,9	59	
22,6	17,0	75,2	0	X	0,4	-	X	0,4	100,0	-	-	-	-	-	2,9	0,2	6,9	61	
7,4	1,8	24,3	-	X	0,1	-	X	0,1	100,0	0	-	X	-	X	0,1	0,1	100,0	62	
44,5	20,5	46,1	1,2	2,7	5,7	0,4	7,0	5,3	93,0	4,2	0,1	2,4	-	X	2,0	1,3	65,0	63	
11,3	3,2	28,3	0,2	1,8	0,1	-	X	0,1	100,0	0,1	0	X	-	X	0,1	0,1	100,0	64	
0	0	X	0	X	0	0	X	0	X	0	0	X	0	X	0	0	X	65	
321,1	281,9	87,8	12,7	4,0	15,8	0	X	14,3	90,5	493,1	483,9	98,1	0,6	0,1	16,6	4,0	24,1	68	
2,2	1,5	68,2	-	X	0,1	-	X	0,1	100,0	0	-	X	-	X	0,1	0	X	69	
117,4	20,2	17,2	17,0	14,5	40,0	0,5	1,3	39,0	97,5	11,6	0,3	2,6	0,6	5,2	10,4	6,4	61,5	72-77	
112,7	20,0	17,7	16,3	14,5	37,4	0,3	0,8	36,8	98,4	11,6	0,3	2,6	0,6	5,2	9,6	3,0	31,3	72-75	
4,7	0,3	6,4	0,7	14,9	2,6	0,2	7,7	2,3	88,5	0,1	-	X	-	X	0,5	0,5	100,0	76-77	
1,8	0,1	5,6	0,4	22,2	2,5	0	X	0,6	24,0	1,8	0,2	11,1	0	X	13,2	3,2	24,2	7105,8,9	
1 925,7	1 318,8	68,5	337,1	17,5	1 676,1	252,6	15,1	977,2	58,3	2 077,2	802,8	38,6	953,0	45,9	362,0	184,3	50,9	21-69*	
994,6	694,4	69,8	194,2	19,5	511,9	200,9	39,2	63,7	12,4	1 544,9	314,1	20,3	944,1	61,1	155,0	66,4	42,8	22-301, 303,40 53,55,59	
41,2	7,7	18,7	10,2	24,8	1 106,8	49,7	4,5	873,6	78,9	15,9	2,5	15,7	-	X	169,0	101,3	59,9	302,31 ~38,50	
566,8	333,1	58,8	120,0	21,2	40,8	2,0	4,9	24,9	61,0	18,6	2,3	12,4	3,3	17,7	20,4	12,1	59,3	39	
323,2	283,4	87,7	12,7	3,9	15,9	0	X	14,4	90,6	493,1	483,9	98,1	0,6	0,1	16,7	4,5	26,9	51-65	
2 058,2	1 339,7	65,1	354,9	17,2	1 724,0	253,9	14,7	1 021,0	59,2	2 096,6	803,6	38,3	955,5	45,6	389,1	193,8	49,8	68,69	

Betriebe/Altstoffhandel; Beseitigung in betriebseigenen Anlagen. - 1) Umfaßt Hausmülldeponien, Bauschutt-/Bodenaushubdeponien und sonstige Ablagerungs-

69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebs-eigenen	
			abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
				außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
				davon zu							
				zu- sammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾				
1 000 t											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	641,3	4,4	340,0	338	2,1	294,3	2,5	0,1		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	11,7	4,1	7,4	7,1	0,3	0	0,2	-	0	
	Allgemeine Produktionsabfälle	601,8	0	312,7	313		0	288,8	0,3	-	
	Feste Produktionsabfälle	13,3	0,2	12,1	9,3	2,7	0,1	0,5	0,4	-	
	Inerte Produktionsabfälle	5,4	0	1,2	0,4	0,8	-	4,2	-	-	
	Produktionsschlämme	5,6	0	3,4	1,2	0,5	1,7	0,3	1,8	0	
	Sonderabfälle	3,5	0	3,1	0	2,8	0,3	0,2	-	0,1	
21	Bergbau	11,7	0,1	5,0	5	-	0,8	5,8	0		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,5	0,1	0,4	0,4	-	0	-	0		
	Allgemeine Produktionsabfälle	4,6	-	4,6	5	-	-	-	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	0	0	-	-	-	-	-	-	-	
	Inerte Produktionsabfälle	0,7	-	-	-	-	-	0,7	-	-	
	Produktionsschlämme	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	
	Sonderabfälle	1,0	-	-	-	-	-	0,1	0,8	-	
22	Mineralölverarbeitung	73,2	0,1	22,5	20	2,7	19,5	-	31,1		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,8	0,1	3,6	3,6	-	0	-	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	15,3	-	14,6	14	0,3	0,7	-	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	0,3	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-	
	Inerte Produktionsabfälle	1,4	-	-	-	-	-	1,4	-	-	
	Produktionsschlämme	32,9	-	1,0	0,9	-	0,1	0,8	-	31,1	
	Sonderabfälle	19,6	-	3,0	0,7	-	2,3	16,6	-	-	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 186,1	4,6	610,7	597	14,2	32,7	537,9	0,1		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	15,4	4,6	10,4	10,3	0,1	-	0,1	0,3	0	
	Allgemeine Produktionsabfälle	809,2	-	414,4	412	2,3	8,5	386,2	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	79,8	0	42,9	7,5	33,4	2,1	5,3	31,5	0	
	Inerte Produktionsabfälle	132,9	-	80,3	1,5	78,0	0,8	16,2	36,3	-	
	Produktionsschlämme	145,5	-	60,4	13,4	40,3	6,7	1,5	83,6	-	
	Sonderabfälle	3,4	0	2,3	0	0	2,3	1,1	-	0,1	
27	Eisenschaffende Industrie	104,8	0,2	0,2	0	0,2	18,8	85,6	-		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,2	0,2	0	0	-	-	-	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	8,5	-	-	-	-	-	8,5	-	-	
	Inerte Produktionsabfälle	95,8	-	-	-	-	-	10,2	85,6	-	
	Produktionsschlämme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Sonderabfälle	0,3	-	0,2	-	-	0,2	0,1	-	-	
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	92,3	0,3	44,5	19	25,9	29,2	15,7	2,6		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	4,5	0,3	3,8	3,8	0,1	-	0,1	0,3	0	
	Allgemeine Produktionsabfälle	11,4	-	11,4	11	-	-	-	0	-	
	Feste Produktionsabfälle	1,5	0	1,2	1,2	-	-	0,3	-	0	
	Inerte Produktionsabfälle	17,0	-	1,4	1,2	0,1	-	9,1	6,5	-	
	Produktionsschlämme	8,2	-	0,1	-	-	0,1	-	8,1	-	
	Sonderabfälle	49,4	-	26,4	1,0	-	25,4	19,7	0,7	2,6	
29	Gießerei	249,7	1,5	217,4	213	4,4	11,1	19,7	0,1		
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	9,0	1,5	7,5	7,1	0,4	-	0,1	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	7,5	-	7,3	7	-	-	0	0,2	-	
	Feste Produktionsabfälle	2,9	-	2,5	1,5	0,9	0,1	0,2	0,1	-	
	Inerte Produktionsabfälle	218,5	0	194,7	71,9	122,7	0,1	5,6	18,1	-	
	Produktionsschlämme	0,9	0	0,9	0,1	-	0,7	-	0	-	
	Sonderabfälle	11,0	-	4,5	0,9	0,1	3,5	5,2	1,3	0,1	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon							
			abgehoht im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				beseitigt in betriebs-eigenen		
				außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen						
				davon zu						
			zusammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾	weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel	Deponien	Verbren- nungs- an- lagen ²⁾	
1 000 t										
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	143,7	6,9	35,3		20	15,2	100,2	1,5	0
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	16,0	6,8	8,9	8,7	0,2	0	0,3	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	10,7	0	9,2		9	0	-	1,4	-
	Feste Produktionsabfälle	0,3	0	0,3	0,2	0	0	0	-	0
	Inerte Produktionsabfälle	93,1	0	0,2	0,1	0,1	-	92,9	0	-
	Produktionsschlämme	3,2	-	3,2	1,5	-	1,8	-	-	-
	Sonderabfälle	20,3	0	13,5	0,1	-	13,4	6,9	-	0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26,3	3,1	7,7		7	0,8	15,4	-	0,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	7,6	3,1	4,5	4,5	-	-	0,1	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,1	0	2,0		2	-	0,1	-	-
	Feste Produktionsabfälle	0,3	0	0,1	0,1	-	0	0,1	-	0,1
	Inerte Produktionsabfälle	15,0	0	0,3	0,3	-	-	14,7	-	-
	Produktionsschlämme	0,4	-	0,4	0	-	0,4	-	-	-
	Sonderabfälle	0,9	0	0,5	0	-	0,4	0,4	-	-
32	Maschinenbau	660,0	17,5	374,2		346	28,6	217,7	49,2	1,4
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	92,9	17,1	72,9	71,5	1,4	0,1	2,3	-	0,6
	Allgemeine Produktionsabfälle	167,5	0	165,1		165	0	1,4	0,9	-
	Feste Produktionsabfälle	9,5	-	3,1	2,5	0,3	0,3	1,7	4,5	0,2
	Inerte Produktionsabfälle	334,5	0	96,8	71,3	25,5	0	199,7	38,0	-
	Produktionsschlämme	1,8	-	1,0	0,3	-	0,8	0,7	-	-
	Sonderabfälle	53,7	0,2	35,0	7,3	0,5	27,3	11,9	5,8	0,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz u.s.w.	884,8	20,3	442,3		403	39,5	412,8	0,3	9,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	114,3	19,9	86,3	86,1	0,1	-	5,5	-	2,6
	Allgemeine Produktionsabfälle	222,7	0,1	216,4		216	-	6,2	-	-
	Feste Produktionsabfälle	13,9	0,3	6,6	5,7	0	0,9	2,4	-	4,6
	Inerte Produktionsabfälle	474,5	0	91,3	66,2	20,9	4,3	383,2	-	-
	Produktionsschlämme	5,5	0	4,6	4,2	-	0,3	0,9	-	-
	Sonderabfälle	53,9	0,1	37,1	3,1	0	34,0	14,6	0,3	1,8
34/35	Schiff- Luft- und Raumfahrzeugbau	6,2	2,2	1,8		2	0,1	2,2	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,6	2,1	1,1	1,1	-	-	0,4	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,5	-	0,5		0	-	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0	-	-	-
	Inerte Produktionsabfälle	0,9	-	0	0	-	-	0,9	-	-
	Produktionsschlämme	0,8	-	-	-	-	-	0,8	-	-
	Sonderabfälle	0,2	0	0,1	0	-	0,1	0,1	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	387,3	17,8	219,5		201	18,1	126,6	17,5	6,0
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	107,5	16,4	79,3	79,1	0,1	-	6,0	-	5,9
	Allgemeine Produktionsabfälle	124,8	0	108,1		108	-	-	16,7	-
	Feste Produktionsabfälle	11,5	1,3	7,0	6,5	0	0,5	2,9	0,2	0,1
	Inerte Produktionsabfälle	116,6	0,1	5,3	2,3	2,9	0,1	111,2	-	-
	Produktionsschlämme	2,4	-	2,4	2,0	0	0,4	0	-	-
	Sonderabfälle	24,4	0	17,3	0,3	-	17,0	6,6	0,5	0
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	125,8	9,0	101,5		99	2,1	15,0	-	0,3
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	22,4	8,2	12,1	12,1	0	0	2,1	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	84,3	0	84,3		84	0	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	3,2	0,7	2,0	1,7	0,3	0,1	0,1	-	0,3
	Inerte Produktionsabfälle	12,0	0	0,2	0,2	-	0	11,7	-	-
	Produktionsschlämme	0,9	0	0,9	0,7	0	0,2	-	-	-
	Sonderabfälle	2,9	0	1,9	0,1	-	1,8	1,0	-	0

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
			abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel	Deponien	Verbren- nungs- an- lagen ²⁾	
				außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
				davon zu							
zu- sammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾								
1 000 t											
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	125,2	7,6	42,8		35		7,9	73,7	0,9	0,2
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	36,7	7,4	26,9	26,0	0,8	0	2,4	0	0	
	Allgemeine Produktionsabfälle	6,1	0	5,4		5	-	0,3	0,4	-	
	Feste Produktionsabfälle	2,4	0,1	1,6	1,2	0,3	0,1	0,6	-	0,2	
	Inerte Produktionsabfälle	68,4	0	0,4	0	0,4	0	67,5	0,5	-	
	Produktionsschlämme	2,1	0	2,1	0,3	-	1,9	0	-	-	
	Sonderabfälle	9,3	0	6,3	0,4	-	5,9	2,9	-	-	
39	Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren, Füllhalter usw.	18,7	4,7	7,1		6		1,0	5,5	-	1,4
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	10,5	4,6	4,3	4,2	0,1	0	1,4	-	0,2	
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,8	0	0,7		1	-	0	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	3,6	0,1	0,9	0,9	0,1	0	1,5	-	1,2	
	Inerte Produktionsabfälle	2,1	0	0	0	-	0	2,0	-	-	
	Produktionsschlämme	0	-	0	0	0	0	0	-	-	
	Sonderabfälle	1,7	0	1,1	0,1	0	1,0	0,6	-	0	
40	Chemische Industrie	447,7	11,7	319,0		202		117,3	52,5	54,3	10,2
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	51,4	11,3	35,0	34,4	0,6	0,1	4,9	0,2	0	
	Allgemeine Produktionsabfälle	90,6	0	81,8		82	0	0,8	8,0	-	
	Feste Produktionsabfälle	24,9	0,3	16,9	16,0	0,1	0,8	4,8	0,2	2,6	
	Inerte Produktionsabfälle	32,9	0	1,9	0,1	0	1,8	8,4	22,5	-	
	Produktionsschlämme	182,6	-	146,2	61,4	0,1	84,6	12,1	17,4	6,9	
	Sonderabfälle	65,4	0	37,2	7,2	-	30,0	21,4	6,0	0,7	
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	20,9	5,5	11,0		9		1,9	4,4	-	-
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	7,5	5,4	1,6	1,6	0	-	0,4	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	7,5	-	7,5		8	-	-	-	-	
	Feste Produktionsabfälle	0	0	0	0	-	-	0	-	-	
	Inerte Produktionsabfälle	1,1	-	-	-	-	-	1,1	-	-	
	Produktionsschlämme	0	-	0	-	-	0	-	-	-	
	Sonderabfälle	4,8	0	1,9	0	-	1,9	2,9	-	-	
51	Feinkeramik	18,3	2,3	10,3		10		0,3	2,7	3,0	-
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,3	1,9	1,4	1,4	0	-	0	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,9	-	0,8		1	-	-	0,1	-	
	Feste Produktionsabfälle	3,9	0,4	1,6	1,3	0,3	-	1,9	-	-	
	Inerte Produktionsabfälle	6,2	-	4,4	3,8	0,5	-	0,3	1,5	-	
	Produktionsschlämme	3,7	-	2,2	1,9	0,1	0,2	0,2	1,3	-	
	Sonderabfälle	0,2	-	0	0	-	0	0,2	-	-	
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	74,6	1,6	23,7		17		7,2	13,4	35,9	0
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	7,6	1,3	5,0	4,5	0,3	0,1	1,2	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	28,8	-	2,6		3	0	-	26,3	-	
	Feste Produktionsabfälle	15,3	0,3	7,0	3,5	3,1	0,4	3,7	4,3	-	
	Inerte Produktionsabfälle	15,9	-	2,2	1,6	0,1	0,6	8,3	5,4	-	
	Produktionsschlämme	2,5	0	2,5	0,5	0	2,0	0	-	-	
	Sonderabfälle	4,2	0	4,0	0	-	4,0	0,2	-	-	
53	Holzbearbeitung	728,5	1,6	22,4		22		0,2	633,0	2,5	69,0
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,2	1,4	1,6	1,4	0,2	0	0,2	-	0,1	
	Allgemeine Produktionsabfälle	7,4	0,1	7,3		7	0	0	0	-	
	Feste Produktionsabfälle	708,5	0,1	12,5	9,4	3,1	0	630,5	2,5	62,9	
	Inerte Produktionsabfälle	0,4	0	-	-	-	-	0,4	-	-	
	Produktionsschlämme	6,7	0	0,7	0,6	0	0	1,8	0	4,2	
	Sonderabfälle	2,1	-	0,2	0	-	0,2	0,1	-	1,8	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon							
			abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel	beseitigt in betriebseigenen	
				außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen					Deponien	Verbren- nungs- an- lagen ²⁾
				davon zu						
				zu- sammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾			
1 000 t										
54	Holzverarbeitung	361,8	8,2	102,3		100	2,3	136,5	0	114,7
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	29,0	7,3	19,2	19,2	0	-	1,7	0	0,7
	Allgemeine Produktionsabfälle	59,8	0,5	59,2		59	0	0,2	0	-
	Feste Produktionsabfälle	259,9	0,4	18,5	16,6	1,8	0	129,0	-	112,0
	Inerte Produktionsabfälle	4,6	0	1,4	0,9	0,5	0	3,2	-	-
	Produktionsschlämme	6,4	0,1	2,4	1,2	0,3	0,9	2,0	-	2,0
	Sonderabfälle	2,1	0	1,6	0,3	0	1,3	0,4	-	0,1
55	Holzschliff-Zellstoff-, Papier und Pappeerzeugung	1 500,2	1,3	260,8		254	7,2	343,3	59,6	835,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	10,5	0,6	9,0	9,0	-	-	0	-	0,9
	Allgemeine Produktionsabfälle	187,7	0,4	165,5		166	-	0,6	21,1	-
	Feste Produktionsabfälle	150,9	0,4	19,5	19,5	0	0	42,1	13,3	75,6
	Inerte Produktionsabfälle	2,3	-	-	-	-	-	2,3	-	-
	Produktionsschlämme	1 148,4	0	66,7	58,7	0,9	7,1	297,8	25,2	758,6
	Sonderabfälle	0,5	-	0,1	0	-	0,1	0,4	-	0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	103,6	4,2	21,8		20	2,3	77,5	-	0,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	17,6	4,0	11,5	10,3	1,2	-	2,1	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,9	-	0,9		1	-	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	80,4	0,1	7,2	4,5	1,3	1,3	73,0	-	0,1
	Inerte Produktionsabfälle	2,1	0	0	0	0	-	2,1	-	-
	Produktionsschlämme	1,2	-	1,2	1,2	-	0	0	-	-
	Sonderabfälle	1,3	0	1,0	0	0	0,9	0,3	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	112,5	10,2	21,3		18	3,0	81,0	-	0,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	24,2	9,4	8,9	8,7	0,2	-	5,9	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,6	0,1	2,5		3	-	0	-	-
	Feste Produktionsabfälle	81,4	0,7	7,0	6,7	0	0,2	73,6	-	0,1
	Inerte Produktionsabfälle	0,7	0	0	0	0	0	0,6	-	-
	Produktionsschlämme	0,1	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-
	Sonderabfälle	3,6	0	2,7	0,1	0	2,7	0,8	-	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	81,4	5,8	59,9		58	2,4	14,5	-	1,2
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	34,1	5,0	26,2	24,3	1,9	0	2,8	-	0,2
	Allgemeine Produktionsabfälle	5,4	0	5,4		5	0	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	36,1	0,8	26,4	24,2	0,8	1,4	7,9	-	1,0
	Inerte Produktionsabfälle	3,0	0	0,5	0	0,5	0	2,5	-	-
	Produktionsschlämme	0,4	0	0,4	0,1	0	0,3	-	-	-
	Sonderabfälle	2,3	0,1	0,9	0,2	0	0,7	1,4	-	-
59	Gummiverarbeitung	59,3	1,0	29,1		25	4,5	3,4	25,7	0,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	18,4	0,8	6,4	6,4	0	0	0,2	11,1	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,6	-	2,6		3	-	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	17,1	0,2	8,9	6,5	-	2,4	2,4	5,6	-
	Inerte Produktionsabfälle	1,3	-	0,7	0	-	0,7	0,7	-	-
	Produktionsschlämme	18,3	-	9,3	9,1	-	0,2	-	9,0	-
	Sonderabfälle	1,4	-	1,3	0	-	1,3	0,1	-	0,1
61	Ledererzeugung	33,1	0,2	15,2		15	0,2	17,6	-	0
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,6	0,2	3,4	3,4	-	-	-	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	3,6	0	3,6		4	-	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	22,6	0	5,6	5,4	0,2	-	17,0	-	0
	Inerte Produktionsabfälle	0,4	-	0	0	-	-	0,4	-	-
	Produktionsschlämme	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonderabfälle	2,9	-	2,6	2,4	-	0,2	0,2	-	0

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 69. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ Abfallhauptgruppe	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon						beseitigt in betriebseigenen	
			abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel		
				außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen						
				davon zu						
			zu- sammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- an- lagen ²⁾	
1 000 t										
62	Lederverarbeitung	15,2	1,2	11,0		11	0,4	3,0	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	6,9	0,8	4,9	4,9	0	-	1,1	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,8	-	0,8		1	0	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	7,4	0,4	5,2	4,9	-	0,3	1,8	-	-
	Inerte Produktionsabfälle	0,1	0	0	0	-	-	0,1	-	-
	Produktionsschlämme	0	-	0	-	-	0	-	-	-
	Sonderabfälle	0,1	0	0,1	0	-	0,1	0	-	-
63	Textilgewerbe	140,9	20,7	79,6		77	2,1	32,6	6,9	1,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	58,3	18,0	33,4	32,4	20	0,9	6,1	-	0,8
	Allgemeine Produktionsabfälle	26,2	0	20,4		20	0	0,1	5,7	-
	Feste Produktionsabfälle	44,5	2,7	20,1	19,7	0	0,3	20,5	1,2	0
	Inerte Produktionsabfälle	5,7	-	0,4	0	0,4	-	5,3	-	-
	Produktionsschlämme	4,2	-	4,1	3,4	-	0,5	0,1	-	-
	Sonderabfälle	2,0	0	1,3	0	-	1,3	0,5	-	0,2
64	Bekleidungsgewerbe	26,4	5,9	14,7		14	0,7	5,6	-	0,2
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	14,5	5,1	7,1	6,6	0	0,4	2,3	-	0
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,3	0	0,3		0	-	0	-	-
	Feste Produktionsabfälle	11,3	0,8	7,2	6,5	0,1	0,6	3,2	-	0,2
	Inerte Produktionsabfälle	0,1	0	0	0	-	-	0,1	-	-
	Produktionsschlämme	0,1	-	0,1	0	-	0,1	0	-	-
	Sonderabfälle	0,1	-	0,1	0	-	0,1	0	-	-
68	Ernährungsgewerbe	914,6	17,4	107,5		91	16,4	802,1	1,3	13,2
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	68,8	16,3	41,4	41,1	0,3	0,1	9,8	-	1,2
	Allgemeine Produktionsabfälle	26,2	0,1	26,0		26	-	0,1	-	-
	Feste Produktionsabfälle	321,1	1,0	25,4	19,4	0,1	5,9	281,9	0,8	11,9
	Inerte Produktionsabfälle	15,8	0,1	1,5	1,4	0	0	14,3	0	-
	Produktionsschlämme	493,1	0	8,6	2,7	0	5,9	483,9	0,5	0,1
	Sonderabfälle	16,6	0	4,5	0,1	0	4,0	12,1	-	0
69	Tabakverarbeitung	3,3	0,1	1,2		1	0	2,0	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,8	0,1	0,4	0,4	0	-	0,3	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,2	-	0,2		0	-	-	-	-
	Feste Produktionsabfälle	2,2	0	0,6	0,6	-	-	1,5	-	-
	Inerte Produktionsabfälle	0,1	-	-	-	-	-	0,1	-	-
	Produktionsschlämme	0	-	0	0	-	-	-	-	-
	Sonderabfälle	0,1	-	0	0	-	0	0,1	-	-
72-77	Baugewerbe	26 349,5	33,4	24 338,0		24 328	10,3	803,0	1 158,4	16,8
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	77,4	30,0	46,6	39,7	6,9	0	0,5	0	0,3
	Allgemeine Produktionsabfälle	26 092,7	0,3	24 195,6		24 193	2,8	739,7	1 157,1	-
	Feste Produktionsabfälle	117,4	3,0	77,1	17,6	59,3	0,3	20,2	0,6	16,5
	Inerte Produktionsabfälle	40,0	0	0,9	0,2	0,5	0,2	39,0	-	-
	Produktionsschlämme	11,6	-	10,7	2,1	8,1	0,5	0,3	0,6	-
	Sonderabfälle	10,4	0	7,0	0	0,6	6,4	3,3	0	0
7-9	Krankenhäuser	123,1	44,0	65,3		61	4,0	3,8	0	9,9
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	77,9	43,1	29,3	29,1	0,2	0	2,5	-	3,1
	Allgemeine Produktionsabfälle	25,8	0,2	25,6		26	0	0	-	-
	Feste Produktionsabfälle	1,8	0,1	1,1	1,1	0	0	0,1	-	0,4
	Inerte Produktionsabfälle	2,5	0,3	1,5	1,5	0	0	0,6	-	0,1
	Produktionsschlämme	1,8	0	1,5	0,7	0	0,8	0,2	0	-
	Sonderabfälle	13,2	0,2	6,3	3,1	-	3,2	0,4	-	6,4
	Insgesamt	35 878,8	276,5	27 986,5		27 641	345,5	4 407,5	2 084,1	1 124,2
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	971,7	258,4	621,8	604,5	16,8	0,5	62,9	11,9	16,7
	Allgemeine Produktionsabfälle	28 639,3	1,9	25 965,1		25 960	5,5	1 047,7	1 624,6	-
	Feste Produktionsabfälle	2 058,2	14,7	349,0	222,5	108,2	18,2	1 339,7	65,0	290,0
	Inerte Produktionsabfälle	1 724,0	0,6	487,8	225,3	253,9	8,6	1 021,0	214,4	0,1
	Produktionsschlämme	2 096,6	0,1	337,3	168,1	50,7	118,6	803,6	152,6	802,9
	Sonderabfälle	389,1	0,7	225,5	27,4	4,0	193,8	132,6	15,6	14,6

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

70. Abfallaufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtenengrößenklassen der Betriebe 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe	Abfall- aufkommen	Davon Betriebe mit ... bis unter ... Beschäftigte			
				unter 20		20 - 50	
				Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
		Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
21	Bergbau	13	11,7	4	1,0	5	0,1
22	Mineralölverarbeitung	9	73,2	-	-	-	0,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	597	1 186,1	211	369,0	240	235,3
27	Eisenschaffende Industrie	4	104,8	-	-	-	1,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	35	92,3	-	0,1	7	1,9
29	Gießerei	119	249,7	8	0,8	40	11,1
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	143,7	19	0,7	212	19,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	194	26,3	12	0,2	95	5,8
32	Maschinenbau	1 380	660,0	44	0,9	476	19,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	574	884,8	39	1,5	273	25,5
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	24	6,2	-	0,1	6	0,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	793	387,3	34	0,5	216	8,5
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	458	125,8	33	0,3	211	5,1
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	496	125,2	23	1,0	192	13,1
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	281	18,7	23	0,2	153	3,8
40	Chemische Industrie	277	447,7	17	0,7	85	7,7
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	37	20,9	-	0	8	0,2
51	Feinkeramik	17	18,3	-	0	3	0,2
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	77	74,6	-	0,2	30	7,6
53	Holzbearbeitung	578	728,5	453	354,1	93	216,9
54	Holzverarbeitung	546	361,8	22	1,4	274	57,0
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	39	1 500,2	-	0	5	2,6
56	Papier- und Pappeverar- beitung	209	103,6	14	0,5	80	9,8
57	Druckerei und Vervielfäl- tigung	400	112,5	19	0,5	206	12,7
58	Herstellung von Kunststoff- waren	404	81,4	27	0,6	160	11,4
59	Gummiverarbeitung	50	59,3	-	0	19	2,9
61	Ledererzeugung	26	33,1	4	0,5	10	2,2
62	Lederverarbeitung	119	15,2	8	0,5	44	1,5
63	Textilgewerbe	949	140,9	144	3,0	343	12,3
64	Bekleidungsgewerbe	506	26,4	58	0,6	236	4,9
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	4	0	-	0	3	0
68	Ernährungsgewerbe	688	941,6	101	37,2	297	177,9
69	Tabakverarbeitung	18	3,3	6	0,1	3	0
	Insgesamt	10 338	8 765,0	1 341	776,0	4 030	878,3
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 797	4 457,8	698	724,7	553	482,8
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	4 284	2 364,3	206	5,1	1 630	94,2
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	3 538	986,3	326	7,9	1 542	123,4
68, 69	Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe	706	944,9	107	37,3	300	177,9

Davon Betriebe mit ... bis unter ... Beschäftigte								Sym- Nr.
50 - 100		100 - 300		300 - 500		500 und mehr		
Betriebe	Menge	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge	
Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	
.	0,2	.	8,8	.	1,6	-	-	21
.	7,5	-	-	.	35,2	.	30,1	22
94	410,2	46	99,2	.	26,6	.	45,8	25
-	-	.	0,2	-	-	.	103,5	27
.	6,3	13	43,1	3	2,2	6	38,8	28
29	24,7	32	84,1	3	12,2	7	116,9	29
85	23,2	77	51,8	17	27,9	7	21,2	30
56	7,3	24	6,4	4	4,9	3	1,6	31
329	35,2	334	84,4	80	45,5	117	474,3	32
116	21,9	80	35,2	20	16,0	46	784,7	33
8	2,2	5	0,8	.	0,4	3	2,5	34/35
196	28,3	179	28,6	62	46,5	106	274,9	36
96	4,9	80	21,7	18	4,8	20	89,0	37
126	16,1	108	37,1	25	17,7	22	40,2	38
51	2,1	43	5,6	7	3,3	4	3,8	39
62	40,7	65	44,4	19	95,3	29	258,9	40
9	0,3	7	0,9	.	0,5	5	19,0	50
.	0,3	6	4,4	4	10,7	.	2,7	51
24	9,7	10	5,5	5	40,0	.	11,5	52
20	92,9	.	54,6	.	1,8	.	8,2	53
133	61,1	90	144,2	17	18,1	10	79,9	54
.	2,9	13	31,7	7	338,9	9	1 074,2	55
46	12,4	52	49,9	14	25,7	3	5,2	56
93	15,9	63	37,7	13	14,5	6	31,3	57
113	16,1	83	24,3	12	8,4	9	20,6	58
10	1,1	11	5,8	3	2,7	5	46,8	59
5	2,4	5	14,5	.	5,4	.	8,1	61
30	3,6	29	3,8	.	1,6	3	4,2	62
203	14,8	192	38,1	35	17,8	32	54,9	63
122	6,7	75	8,4	9	2,0	6	3,8	64
-	-	-	-	-	-	-	-	65
151	164,9	110	404,5	15	64,7	.	92,5	68
4	0,2	4	0,5	-	-	.	2,5	69
2 224	1 036,1	1 848	1 380,2	410	942,8	485	3 751,5	
236	587,7	203	370,9	44	568,4	63	1 723,2	22-301, 303,40 53,55 59
1 009	138,1	882	258,9	228	160,6	329	1 707,4	302,31 -38,50
822	145,1	648	336,5	122	147,4	78	226,0	39, 51-65
155	165,0	114	405,0	15	64,7	15	94,9	68,69

71. Betriebseigene Beseitigungs- und Behandlungsanlagen nach Wirtschaftsgruppen am 31.12.1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe		Darunter Betriebe ¹⁾ mit						
		insgesamt	darunter mit Be- seitigungs- /Behand- lungs- anlagen	Deponien	Feuerungs- anlagen ²⁾	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Neutrali- sations-, Entgif- tungs- anlagen	Emul- sions- trenn- anlagen ³⁾	Schlamm- entwässer- ungs- anlagen	sonstigen Behand- lungs- anlagen ⁴⁾
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	860	9	3	4	-	-	.	.	-
21	Bergbau	13	4	.	.	-	-	.	.	-
22	Mineralölverarbeitung	9	.	-	-	.	.	.	3	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	597	88	40	12	-	-	15	43	.
27	Eisenschaffende Industrie	4	.	.	-	-	.	.	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	35	22	.	4	-	16	6	17	.
29	Gießerei	119	20	7	.	-	10	5	11	.
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	107	.	.	-	91	19	95	4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	194	9	-	.	-	.	3	3	.
32	Maschinenbau	1 380	198	4	17	4	148	77	131	10
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	574	169	.	14	10	53	121	52	6
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeug- bau	24	.	-	-	-	.	-	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	793	131	3	4	.	108	27	107	20
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	458	72	-	6	.	68	3	67	4
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	496	124	.	10	.	108	14	104	5
39	Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren, Füllhalter usw.	281	79	-	9	3	71	.	64	.
40	Chemische Industrie	277	58	7	7	4	18	17	29	18
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	37	.	-	-	-	.	-	.	.
51	Feinkeramik	17	5	.	-	-	.	.	3	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	77	11	.	.	-	3	.	5	.
53	Holzbearbeitung	578	79	5	71	-	.	.	3	4
54	Holzverarbeitung	546	228	.	224	.	6	.	11	6
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	39	27	5	6	.	-	.	24	3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	209	16	-	4	-	.	3	4	8
57	Druckerei und Vervielfältigung	400	40	-	.	.	30	.	21	9
58	Herstellung von Kunststoffwaren	404	21	-	6	-	4	.	5	8
59	Gummiverarbeitung	50	7	.	.	.	-	.	3	.
61	Ledererzeugung	26	.	-	.	-	-	-	-	.
62	Lederverarbeitung	119	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	949	22	3	7	4	.	.	8	3
64	Bekleidungsgewerbe	506	.	-	.	.	-	-	-	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	4	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	688	35	.	6	4	4	13	9	6
69	Tabakverarbeitung	18	-	.	-	-	-	-	-	-
72-77	Baugewerbe	2 834	113	49	32	.	.	27	11	.
72-75	Bauhauptgewerbe	2 031	107	49	27	.	-	27	.	.
76-77	Ausbaugewerbe	803	6	-	5	-	.	-	.	-
7105,8,9	Krankenhäuser	625	184	.	18	153	.	3	-	30
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 338	1 595	91	420	42	759	349	832	127
22-301, 303,40 53,55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 797	317	70	103	8	53	57	140	31
302,31 -38,50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 284	812	11	56	19	581	263	561	52
39 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	3 538	427	.	254	11	121	15	121	38
68,69	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	706	35	.	6	4	4	13	9	6
	Insgesamt	14 657	1 901	144	474	197	761	381	845	159

1) Mehrfachnennungen kommen vor. - 2) Soweit Abfälle verbrannt wurden. - 3) Einschließlich Ölabscheider. - 4) Unter anderem Destillationsanlagen, Fettsäurescheider, Eindampfungsanlagen und Abfallpressen.

72. Kombinationen betriebseigener Anlagen* nach Wirtschaftsgruppen am 31.12.1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe mit eigenen Behand- lungs-/ Beseiti- gungs- anlagen	Davon Betriebe mit nur									son- stigen Kom- bina- tionen
			De- ponien	Abfall- verbren- nungs-/ Feue- rungs- anlagen ¹⁾	Neutralisa- tions-/Ent- giftungsanla- gen und Ent- wässerungs- anlagen	Neutralisations- /Entgiftungsanla- gen und Emul- sionstrennan- lagen ²⁾ und Entwässe- rungsanlagen	Neutra- lisa- tions-/ Entgif- tungs- anlagen	Ent- wässe- rungs- anlagen	Emul- sions- trenn- anla- gen ²⁾	son- stigen Be- hand- lungs- anla- gen ³⁾		
											Anzahl	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9	2	3	-	-	-	1	1	-	2	
21	Bergbau	4	1	1	-	-	-	1	-	-	1	
22	Mineralölverarbeitung	7	-	-	-	-	-	-	4	-	3	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	88	22	8	-	-	-	25	11	1	21	
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
28	Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	22	2	1	10	2	-	1	2	-	4	
29	Gießerei	20	6	-	4	3	2	3	1	-	1	
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	107	2	2	75	12	1	5	4	1	5	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	-	2	2	-	-	1	3	1	-	
32	Maschinenbau	198	2	7	74	35	20	4	24	5	27	
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	169	-	12	26	15	1	3	92	1	19	
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeug- bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	131	1	4	82	9	1	1	10	5	18	
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	72	-	2	57	-	2	-	1	-	10	
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	124	1	6	88	8	5	3	4	2	7	
39	Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren, Füllhalter usw.	79	-	6	55	1	8	2	-	-	7	
40	Chemische Industrie	58	1	1	7	2	3	9	5	9	21	
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Feinkeramik	5	1	-	1	-	-	2	1	-	-	
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	2	-	2	-	-	2	2	2	1	
53	Holzbearbeitung	79	2	65	-	-	-	1	2	3	6	
54	Holzverarbeitung	228	-	204	-	-	1	-	2	-	21	
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeherzeugung	27	-	-	-	-	-	16	-	1	10	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16	-	3	3	-	-	-	2	6	2	
57	Druckerei und Vervielfältigung	40	-	2	20	1	8	-	-	7	2	
58	Herstellung von Kunststoffwaren	21	-	6	3	-	1	1	1	8	1	
59	Gummiverarbeitung	7	-	1	-	-	-	1	2	1	2	
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
62	Lederverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
63	Textilgewerbe	22	2	9	1	-	-	4	-	3	3	
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	Ernährungsgewerbe	35	1	6	1	-	1	5	11	4	6	
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
72-77	Baugewerbe	113	43	30	1	-	-	7	24	-	8	
72-75	Bauhauptgewerbe	107	43	25	-	-	-	7	24	-	8	
76-77	Ausbaugewerbe	6	-	5	1	-	-	-	-	-	-	
7105,8,9	Krankenhäuser	184	1	150	-	-	-	-	1	11	21	
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 595	46	352	518	88	54	90	184	61	202	
22-301, 303,40 53,55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	317	33	76	26	8	5	57	27	15	70	
302,31 -38,50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	812	6	35	406	78	30	16	138	15	88	
39	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	427	5	234	85	2	18	11	8	27	37	
68,69	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	35	1	6	1	-	1	5	11	4	6	
	Insgesamt	1 901	92	535	519	88	54	98	210	72	233	

*) Vergleiche auch Tabellen 74 und 75: Anlagenkombinationen und angewandte Behandlungsverfahren müssen nicht übereinstimmen. - 1) Soweit Abfälle ver-
brannt wurden. - 2) Einschließlich Ölabscheider. - 3) Unter anderem Destillationsanlagen, Fettabscheider, Eindampfungsanlagen und Abfallpressen.

73. Rückstände nach Behandlungsverfahren und Wirtschaftsgruppen 1980

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe/-hauptgruppe	Be-triebe mit Abfall-behandlung ¹⁾	Rück-stän-de ins-gesamt	Davon aus											
				Neutralisation/Entgiftung		Schlamm-entwässerung		Emulsions-trennung ²⁾		sonstigen Behandlungs-verfahren ³⁾		Neutralisation/Entgiftung und Schlamm-entwässerung		sonstigen Behandlungs-kombina-tionen	
				Be-triebe ⁴⁾	Menge	Be-triebe ⁴⁾	Menge	Be-triebe ⁴⁾	Menge	Be-triebe ⁴⁾	Menge	Be-triebe ⁴⁾	Menge	Be-triebe ⁴⁾	Menge
				Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	21	2,0	-	-	2	1,8	19	0,1	2	0	-	-	-	-
21	Bergbau	2	0,1	-	-	1	0,1	1	0	-	-	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	-	42,3	-	-	3	32,8	-	7,1	-	2,4	-	0,1	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	128	56,9	-	-	43	56,1	92	0,4	8	0,4	-	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	-	0,2	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall-halbzugwerke	21	12,9	-	-	1	0,1	10	3,7	1	2,1	16	7,1	-	-
29	Gießerei	20	2,8	2	0,1	4	2,1	11	0,1	1	0	8	0,5	1	0
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	134	10,8	4	0,5	8	0,3	53	0,3	5	0,2	87	9,5	3	0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	8	0,3	-	-	-	-	5	0,1	2	0,1	2	0,1	-	-
32	Maschinenbau	277	10,2	33	0,4	25	1,3	170	4,2	45	0,8	114	3,1	13	0,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	380	38,6	8	0,5	9	8,7	350	9,9	26	9,6	47	9,3	2	0,7
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbau	5	0	-	0	-	-	-	0	-	0	-	0	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	163	15,3	5	0,2	8	0,3	75	1,1	58	8,4	105	5,3	-	-
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	77	1,7	7	0	2	0,7	16	0,1	8	0,4	66	0,5	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	129	5,7	15	1,0	12	0,3	33	0,2	11	0,3	97	3,8	1	0
39	Herstellung von Musikinstrumen-ten, Spielwaren, Füllhalter usw.	89	0,7	16	0,1	3	0,1	8	0	3	0	62	0,5	-	-
40	Chemische Industrie	81	111,7	8	21,3	19	75,2	33	0,9	33	3,8	11	10,6	1	0
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11	1,0	-	0	-	0	-	0	3	0,5	-	0,5	-	-
51	Feinkeramik	6	0,5	-	-	3	0,2	3	0,1	-	-	1	0,2	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	2,6	-	-	2	1,8	8	0,2	2	0,3	3	0,4	-	-
53	Holzbearbeitung	12	14,8	-	-	2	0	5	0	4	14,8	1	0	-	-
54	Holzverarbeitung	34	1,8	4	0	10	0,1	15	0,1	7	1,5	2	0	-	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	27	905,5	-	-	24	101,9	2	0,2	3	803,5	-	-	-	-
56	Papier- und Pappeerarbeitung	18	10,7	-	-	-	-	9	0,1	8	10,6	4	0	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	50	2,4	10	0	1	0,1	22	0,1	14	1,9	21	0,3	1	0
58	Herstellung von Kunststoffwaren	27	0,7	1	0	2	0	14	0,1	10	0,6	3	0	-	-
59	Gummiverarbeitung	12	18,3	-	-	3	18,1	9	0,1	2	0,2	-	-	-	-
61	Ledererzeugung	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	0	-	-	-	-	-	0	-	0	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	22	3,1	-	-	5	1,7	13	0	7	1,3	2	0	1	0
64	Bekleidungsgewerbe	-	0	-	-	-	-	-	0	-	0	-	-	-	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	200	18,8	2	4,1	7	5,2	85	0,4	114	8,3	2	0,8	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72-77	Baugewerbe	113	3,5	-	-	10	1,1	103	0,9	2	1,4	1	0	-	-
72-75	Bauhauptgewerbe	109	3,5	-	-	10	1,1	100	0,9	2	1,4	-	-	-	-
76-77	Ausbaugewerbe	4	0	-	-	-	-	3	0	-	-	1	0	-	-
7105,8,9	Krankenhäuser	234	4,3	1	0	-	-	33	0,1	232	4,3	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 954	1 291,8	119	28,3	198	307,2	1 062	29,5	382	872,7	664	52,8	23	1,2
22-301, 303,40 53,55,59	Grundstoff- und Produktions-gütergewerbe	320	1 167,2	11	21,5	100	286,3	172	12,5	54	827,2	43	19,7	2	0
302,31 -38,50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1 174	82,2	75	2,6	64	11,6	708	16,8	159	20,1	521	30,7	19	1,2
39	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	258	23,5	31	0,1	26	4,0	96	0,6	55	17,2	98	1,6	2	0
68,69	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	200	18,8	2	4,1	7	5,2	85	0,4	114	8,3	2	0,8	-	-
	Insgesamt	2 322	1 301,6	120	28,3	210	310,1	1 217	30,6	618	878,4	665	52,9	23	1,2

1) Abweichungen gegenüber Tabelle 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahme, aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Benzin- und Ölabscheidung. - 3) Unter anderem Destillation, Fettabcheidung, Eindampfung und Abfallverdichtung. - 4) Mehrfachnennungen kommen vor.

74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980

Num- mer der Ab- fall- gruppe	Behandlungsverfahren Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Rück- stände insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ²⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		De- ponien	Verbren- nungs- an- lagen ³⁾
		Anzahl	1 000 t					
	Rückstände insgesamt	2 322	1 302,0	164,3	91,8	229,4	96,6	719,8
	davon							
01	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest	4	3,3	0	-	3,3	-	-
02	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, flüssig, schlammig	4	1,3	0	0,8	0,4	-	0,1
05	Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	506	9,6	0,2	6,7	2,6	0	0
07	Abfälle von Häuten und Fellen	.	1,0	1,0	-	-	-	-
10	Holzabfälle	12	18,0	0	-	14,8	-	3,2
14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	9	10,7	3,2	0,1	5,9	1,5	-
15	Papier- und Pappeabfälle, auch produktions-spezifisch verunreinigt	20	12,5	1,0	0,1	11,4	-	-
16	Rückstände aus Stärke- und Gelatineherstellung	.	0	-	0	-	-	-
22	NE-metallhaltige Krätzen, Salzsclacken, Aschen und Stäube	.	0	-	0	-	-	-
24	Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung	.	0	0	-	-	-	-
25	Aschen, Schlacken, Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	6	0,1	0,1	-	-	-	-
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktions-spezifische Beimengungen	4	0,2	0,1	-	0,1	0	-
31	Mineralische Schlämme ohne produktions-spezifische Beimengungen	54	57,3	7,9	4,8	0,4	44,3	-
32	Eisenhaltige Schlämme	18	6,0	0	2,6	0	3,3	-
33	Mineralische Schlämme mit produktions-spezifischen Beimengungen	37	49,5	32,3	4,3	4,4	8,5	-
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrit-, nitrit-, Bariumcarbonatschlamm	25	0,3	0	0,3	0	-	-
36	NE-Metallabfälle	.	0	0	-	0	-	-
39	Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm	9	2,0	-	0,2	1,7	-	-
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten, z.B. Trowal-schlamm	15	0,8	0,1	0,3	0,5	-	-
41	Galvanikschlämme	562	26,7	2,3	19,5	4,1	0,9	0
42	Metall- Oxide, Hydroxide	83	6,3	1,0	3,9	0,7	0,7	-
43	Salze Gruppe A; aus der Düngemittelherstellung, Waschmittelherstellung z.B. Chlorkalk	.	1,0	-	1,0	-	-	-
44	Salze Gruppe B; Eisen- und NE-Metall-chloride und -sulfide	3	0	-	0	-	-	-
45	Salze Gruppe C; Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide	6	0	-	0	-	-	-
46	Härtesalze, Bariumsalze	10	0,2	-	0,2	0	-	-
47	Säuren und Säuregemische	33	2,5	-	2,5	0	-	-
48	Laugen und Laugengemische	14	3,9	-	0,3	3,6	-	-

1) Abweichungen gegenüber Tab. 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahme aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 3) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen. - 4) Unter anderem Destillation, Fettsäurefällung, Eindampfung und Abfallverdichtung.

Noch: 74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980

Nummer der Abfall- gruppe	Behandlungsverfahren Abfallgruppe	Be- triebe ¹⁾	Rück- stände insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ²⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ³⁾
		Anzahl	1 000 t					
49a	Konzentrate, Spülwässer und Ablaugen (nicht cyanid- und chromhaltig)	39	3,8	-	3,7	0,1	-	-
49b	Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablaugen	.	803,5	-	-	136,8	-	666,7
50	Konzentrate und Spülwässer (cyanid- und chromhaltig)	17	0,8	-	0,8	0	-	-
51	Abfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	0,2	0,2	0	-	-	-
52	Mineralöle	51	1,0	-	0,1	0,9	-	-
55	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	75	10,2	0	7,4	1,2	-	1,6
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tankreinigung, Faßwäsche	1 152	19,6	0,3	8,7	10,6	0	0
57	Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	37	0,9	-	0,6	0,3	-	0
59	Abfälle aus der Petrochemie und Kohleverdlung, Gruppe A	.	2,4	-	-	2,4	-	-
62	Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische	16	0,4	-	0,4	0	-	-
64	Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9	0,5	-	0,5	0	-	-
66	Farb- und Anstrichmittel	8	0,5	0	0,5	-	-	-
67	Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	5	0,1	0	0,1	-	-	-
68	Lack- und Farbschlamm	40	5,1	0	5,0	0	-	0
69	Ausgehärtete Kunststoffabfälle	8	0,5	0,4	-	0,1	-	-
70	PVC-Abfälle	.	0	-	-	0	-	-
73	Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Latex- und Gummischlämme	3	0,4	-	0,4	-	-	-
74	Kunststoffdispersionen und -emulsionen	.	0	-	0	-	-	-
76	Feste Gummiabfälle	.	0,1	0,1	-	-	-	-
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	4	1,3	1,3	0	-	-	-
81	Laborabfälle und Chemiekalienreste	7	0	0	0	0	-	0
85	Destillationsrückstände	3	0,5	-	0,1	0	-	0,3
86	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenhaltig)	8	0,5	-	0,5	0	-	-
87	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenfrei)	3	0,1	-	0,1	-	-	-
90	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	64	25,4	24,9	0	0,4	-	-
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	47	11,3	1,9	0,5	0,9	2,9	5,1
92	Abfisch-, Mäh- und Rechengut	.	0	0	-	-	-	-
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	57	199,5	85,8	14,7	21,9	34,5	42,7
94	Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle	.	0	-	0	-	-	-
96	Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel einschließlich unbenutzbar gemachter Einwegspritzen	6	0,1	0,1	0	-	-	-

1) Abweichungen gegenüber Tab. 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahme, aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 3) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen. - 4) Unter anderem Destillation, Fettabscheidung, Eindampfung und Abfallverdichtung.

Noch: 74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980

Nummer der Abfall- gruppe	Behandlungsverfahren Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Davon					
			Rückstände insgesamt	zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ²⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ³⁾
		Anzahl	1 000t					

davon

Rückstände aus...

Rückstände aus Neutralisation/Entgiftung, ausschließlich

120	28,3	5,9	6,0	4,5	11,0	0,1
-----	------	-----	-----	-----	------	-----

darunter

32	Eisenhaltige Schlämme	4	3,5	-	0,2	-	3,3	-
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen	5	15,2	5,9	0,4	0,4	8,5	-
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm	8	0	-	0	-	-	-
42	Metalloxide und Hydroxide	9	0,1	-	0,1	0	-	-
46	Härtesalze, Bariumsalze	8	0,1	-	0,1	0	-	-
47	Säuren und Säuregemische	30	0,9	-	0,9	0	-	-
48	Laugen und Laugengemische	13	3,8	-	0,2	3,6	-	-
49a	Konzentrate, Spülwasser und Ablaugen (nicht cyanid- und chromhaltig)	21	3,7	-	3,7	0	-	-
50	Konzentrate und Spülwasser (cyanid- und chromhaltig)	8	0,1	-	0,1	0	-	-
68	Lack- und Farbschlamm	6	0,1	0	0	0	-	-
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	4	0,1	-	0,1	-	-	-

Rückstände aus Schlamm entwässerung, ausschließlich

210	310,1	123,9	29,3	33,4	75,8	47,8
-----	-------	-------	------	------	------	------

darunter

14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	8	10,7	3,2	0,1	5,9	1,5	-
31	Mineralische Schlämme ohne produktionsspezifische Beimengungen	51	57,1	7,8	4,6	0,4	44,3	-
32	Eisenhaltige Schlämme	7	2,2	0	2,2	0	-	-
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen	14	31,6	25,3	2,6	3,7	-	-
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm	4	0,1	-	0,1	0	-	-
39	Zink-, Blei-, Metallschleif-, Zinnschlamm	5	0,3	-	0	0,2	-	-
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten, z.B. Trowalschlamm	7	0,6	0,1	0,1	0,5	-	-
57	Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	16	0,7	-	0,5	0,2	-	-
67	Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	4	0,1	0	0,1	-	-	-
68	Lack- und Farbschlamm	19	4,8	0	4,7	0	-	-
73	Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Latex- und Gummischlämme	3	0,4	-	0,4	-	-	-

1) Abweichungen gegenüber Tab. 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahme, aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 3) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen. - 4) Unter anderem Destillation, Fettabscheidung, Eindampfung und Abfallverdichtung.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980

Nummer der Abfallgruppe	Behandlungsverfahren Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Rückstände insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				Öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen ²⁾	Sondermüllbeseitigungsanlagen		Deponien	Verbrennungsanlagen ³⁾
Anzahl								
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	3	1,3	1,3	-	-	-	-
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	29	9,5	0,3	0,3	0,9	2,9	5,1
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	46	189,2	85,8	12,0	21,5	27,1	42,7
	Rückstände aus Emulsionstrennung, ausschließlich	1 217	30,6	0,3	15,9	12,7	0	1,6
	darunter							
52	Mineralöle	51	1,0	-	0,1	0,9	-	-
55	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	58	9,8	0	7,0	1,2	-	1,6
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tankreinigung, Faßwäsche	1 148	19,6	0,3	8,7	10,6	0	0
57	Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	11	0,1	-	0,1	0	-	-
	Rückstände aus sonstigen Behandlungsverfahren ⁴⁾ , ausschließlich	618	878,4	28,0	8,3	171,8	0	670,3
	darunter							
01	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest	3	3,3	0	-	3,3	-	-
05	Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	502	8,9	0,2	6,0	2,6	0	0
10	Holzabfälle	12	18,0	0	-	14,8	-	3,2
15	Papier- und Pappeabfälle, auch produktions-spezifisch verunreinigt	20	12,5	1,0	0,1	11,4	-	-
25	Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	6	0,1	0,1	-	-	-	-
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktions-spezifische Beimengungen	4	0,2	0,1	-	0,1	0	-
49 b	Sulfitablaugen, Hypochloridablaugen	-	803,5	-	-	136,8	-	666,7
62	Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische	12	0,4	-	0,4	0	-	-
64	Halogenfreie organische und Lösemittel und Lösemittelgemische	5	0,5	-	0,5	0	-	-
66	Farb- und Anstrichmittel	3	0,4	0	0,4	-	-	-
69	Ausgehärtete Kunststoffabfälle	8	0,5	0,4	-	0,1	-	-
85	Destillationsrückstände	3	0,5	-	0,1	0	-	0,3
86	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenhaltig)	8	0,5	-	0,5	0	-	-

1) Abweichungen gegenüber Tab. 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahmen, aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 3) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen. - 4) Unter anderem Destillation, Fettabcheidung, Eindampfung und Abfallverdichtung.

Noch: 74. Aufkommen und Verbleib der Rückstände aus betriebseigenen Behandlungsverfahren 1980

Nummer der Abfallgruppe	Behandlungsverfahren Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Rückstände insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen ²⁾	Sondermüllbeseitigungsanlagen		Deponien	Verbrennungsanlagen ³⁾
		Anzahl	1 000 t					
87	Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenfrei)	3	0,1	-	0,1	-	-	-
90	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	64	25,4	24,9	0	0,4	-	-
96	Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel einschließlich unbenutzbar gemachter Einwegspritzen	6	0,1	0,1	0	-	-	-
	Rückstände aus Neutralisation/Entgiftung und Schlamm entwässerung	665	52,9	6,2	30,8	6,8	9,0	0
	darunter							
32	Eisenhaltige Schlämme	6	0,2	0	0,2	-	-	-
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen	18	2,7	1,1	1,3	0,2	-	-
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm	13	0,1	0	0,1	0	-	-
39	Zink-, Blei-, Metallschleif-, Zinnschlamm	3	1,7	-	0,2	1,5	-	-
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten, z.B. Trowalschlamm	6	0,2	-	0,2	-	-	-
41	Galvanikschlämme	516	26,3	2,3	19,2	3,9	0,9	0
42	Metall-Oxide und Hydroxide	70	5,7	1,0	3,4	0,6	0,7	-
47	Säuren und Säuregemische	3	1,6	-	1,6	0	-	-
68	Lack- und Farbschlamm	11	0,2	-	0,1	0	-	0
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	15	1,8	1,6	0,2	0	-	-
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	6	10,2	-	2,5	0,3	7,4	-
	Rückstände aus sonstigen Behandlungskombinationen	23	1,2	0	1,2	0	-	0
	darunter							
55	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	8	0,4	0	0,4	0	-	0
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tankreinigung, Faßwäsche	3	0,1	-	0,1	0	-	-

1) Abweichungen gegenüber Tab. 72 erklären sich durch die Erfassung von Fett- und Ölabscheidern, die als Vorbehandlungsmaßnahme, aber nicht als Anlage betrachtet werden. - 2) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 3) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen. - 4) Unter anderem Destillation, Fettabscheidung, Eindampfung und Abfallverdichtung.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

75. Betriebseigene Deponien nach Wirtschaftshauptgruppen, Restvolumen und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen am 31.12.1980

Wirtschaftshauptgruppe Restvolumen von ... bis unter ... 1 000 m ³	Deponien		Restvolumen		Abgelagerte Abfallmenge		Abdichtung gegen Grundwasser				Sicker- wasser- austrag vor- handen	Davon	
	ins- gesamt	darunter Bodenaushub-, Bau- schutt- deponie ¹⁾	ins- gesamt	darunter Bodenaushub-, Bau- schutt- deponie ¹⁾	ins- gesamt	darunter Bodenaushub-, Bau- schutt- deponie ¹⁾	vor- handen	davon durch		nicht vor- handen		be- handelt	ohne Be- handlung
								na- türliche Gegeben- heiten	bauliche Maß- nahmen				
	Anzahl		1 000 m ³				Anzahl						
Insgesamt	157	69	13 773	9 780	1 263	957	71	58	13	86	30	21	9
unter 5	43	17	93	36	115	88	19	17	2	24	8	4	4
5 - 20	46	23	426	188	189	156	23	22	1	23	6	3	3
20 - 100	37	13	1 693	575	281	141	16	12	4	21	5	5	-
100 - 500	26	12	4 961	2 381	574	469	10	5	5	16	10	8	2
500 und mehr	5	5	6 600	6 600	103	103	3	2	1	2	1	1	-
darunter													
Grundstoff- und Pro- duktionsgüterindustrie	76	14	9 341	5 961	481	245	41	34	7	35	12	9	3
unter 5	18	1	40	2	10	0	11	11	-	7	2	1	1
5 - 20	23	4	235	31	34	3	13	12	1	10	1	1	-
20 - 100	15	2	843	85	103	13	7	6	1	8	1	1	-
100 - 500	17	4	3 423	1 043	302	197	8	4	4	9	8	6	2
500 und mehr	3	3	4 800	4 800	32	32	2	1	1	1	-	-	-
Baugewerbe	53	50	3 667	3 649	707	692	18	16	2	35	12	7	5
unter 5	16	14	33	31	102	88	5	3	2	11	4	1	3
5 - 20	17	16	135	119	151	150	7	7	-	10	4	2	2
20 - 100	11	11	490	490	128	128	4	4	-	7	2	2	-
100 - 500	7	7	1 209	1 209	255	255	1	1	-	6	1	1	-
500 und mehr	2	2	1 800	1 800	71	71	1	1	-	1	1	1	-

1) Mit Ablagerung von Bodenaushub, Bauschutt und inerten Produktionsabfällen.

76. Abfallverbrennung in betriebseigenen Verbrennungsanlagen nach Wirtschaftsgruppen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Abfallverbrennung insgesamt		Feuerungsanlagen		Davon				
						Abfallverbrennungsanlagen				
						zusammen	davon			
		Anlagen mit einer Verbrennungs- kapazität von ... bis unter ... kg/h								
		Betriebe	Menge	Betriebe	Menge		unter 200	200-500	500-1000	1000 und mehr
		Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t					
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4	0,1	4	0,1	-	-	-	-	-
21	Bergbau	.	0	.	0	-	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	.	31,1	-	-	31,1	-	-	-	31,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	12	0,1	12	0,1	-	-	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	4	2,6	4	2,6	-	-	-	-	-
29	Gießerei	.	0,1	.	0,1	-	-	-	-	-
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	3	0	3	0	-	-	-	-	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	.	0,1	.	0,1	-	-	-	-	-
32	Maschinenbau	21	1,4	17	1,2	0,1	0,2	-	-	-
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	24	9,1	14	3,8	5,3	0,5	0,1	1,4	3,2
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeug- bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7	6,0	4	5,8	0,2	0,1	0,1	-	-
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	7	0,3	6	0,3	0	-	0	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	11	0,2	10	0,2	0	0	-	-	-
39	Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren, Füllhalter usw.	12	1,4	9	1,3	0	0	-	-	-
40	Chemische Industrie	11	10,2	7	3,3	6,9	0	-	-	-
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	.	0	.	0	-	-	-	-	-
53	Holzbearbeitung	71	69,0	71	69,0	-	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	225	114,7	224	114,6	0,1	0,1	-	-	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	7	835,1	6	825,2	9,9	-	-	-	9,9
56	Papier- und Pappeerarbeitung	4	0,1	4	0,1	-	-	-	-	-
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	0,1	.	0,1	0	0	-	-	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	6	1,2	6	1,2	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	.	0,1	.	0	0	-	-	0	-
61	Ledererzeugung	.	0	.	0	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	11	1,1	7	0,4	0,6	0	-	0,6	-
64	Bekleidungsgewerbe	.	0,2	.	0	0,2	-	0,2	-	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	10	13,2	6	3,5	9,8	0,3	0,9	-	8,5
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72-77	Baugewerbe	34	16,8	32	16,7	0	0	-	-	-
72-75	Bauhauptgewerbe	29	16,0	27	16,0	0	0	-	-	-
76-77	Ausbaugewerbe	5	0,7	5	0,7	-	-	-	-	-
7105,8,9	Krankenhäuser	170	9,9	18	0,5	9,4	5,4	2,3	1,3	0,5
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	462	1 097,3	420	1 033,0	64,3	1,4	1,2	2,1	59,6
22-301, 303,40 53,55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	111	948,3	103	900,4	47,9	0	-	-	47,9
302,31 -38,50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	75	17,1	56	11,5	5,6	0,8	0,2	1,4	3,2
39	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	265	118,8	254	117,7	1,0	0,2	0,2	0,6	-
51-65	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10	13,2	6	3,5	9,8	0,3	0,9	-	8,5
68,69	Insgesamt	670	1 124,2	474	1 050,4	73,8	6,7	3,6	3,3	60,1

77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980

Nummer der Abfall- gruppe	Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebs eigenen Behandlungsverfahren	Betriebe	Abfall- menge ins- gesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebs eigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ¹⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 t				
01	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest	285	284,4	11,5	5,3	255,1	0,8	11,6
	davon	4	3,3	0	-	3,3	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	281	281,1	11,5	5,3	251,8	0,8	11,6
	nicht behandelt							
02	Nahrungs- und Genußmittelabfälle, flüssig, schlammig	106	23,3	1,7	14,4	7,2	-	0,1
	davon	4	1,3	0	0,8	0,4	-	0,1
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	102	22,0	1,7	13,6	6,8	-	-
	nicht behandelt							
05	Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	545	10,6	0,3	7,6	2,7	0	0
	davon	506	9,6	0,2	6,7	2,6	0	0
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	39	1,0	0,1	0,9	0,1	0	0
	nicht behandelt							
07	Abfälle von Häuten und Fellen	80	18,6	3,0	-	15,7	-	-
	davon	.	1,0	1,0	-	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	79	17,6	2,0	-	15,7	-	-
	nicht behandelt							
10	Holzabfälle	2 645	1 262,3	137,5	2,6	829,1	19,6	273,5
	davon	12	18,0	0	-	14,8	-	3,2
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	2 633	1 244,3	137,5	2,6	814,3	19,6	270,2
	nicht behandelt							
14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -ver- arbeitung, Spuckstoffe	30	21,0	12,5	0,2	6,5	1,6	0,2
	davon	9	10,7	3,2	0,1	5,8	1,5	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	21	10,3	9,3	0,1	0,7	0,1	0,2
	nicht behandelt							
15	Papier- und Pappeabfälle, auch produktions- spezifisch verunreinigt	973	197,6	40,1	0,8	152,3	0	4,4
	davon	20	12,5	1,0	0,1	11,4	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	953	185,1	39,1	0,7	140,9	0	4,4
	nicht behandelt							
16	Rückstände aus Stärke- und Gelatineherstellung	3	0,3	0	0,3	-	-	-
	davon	.	0	-	0	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0,3	0	0,3	-	-	-
	nicht behandelt							
22	NE-metallhaltige Krätzen, Salzsclacken, Aschen und Stäube	197	40,8	0	19,6	21,1	-	-
	davon	.	0	-	0	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	196	40,8	0	19,6	21,1	-	-
	nicht behandelt							
24	Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung	623	289,1	49,6	2,4	209,7	27,5	-
	davon	.	0	0	-	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	622	289,1	49,6	2,4	209,7	27,5	-
	nicht behandelt							
25	Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	187	129,4	48,0	0	81,4	-	-
	davon	6	0,1	0,1	-	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	181	129,3	47,9	0	81,4	-	-
	nicht behandelt							

1) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980

Nummer der Abfall- gruppe	Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren	Betriebe	Abfall- menge ins- gesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ¹⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 t					
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktions- spezifische Beimengungen	686	170,2	92,9	3,8	30,7	42,7	0,1
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	4	0,2	0,1	-	0,1	0	-
	nicht behandelt	682	170,0	92,8	3,8	30,6	42,7	0,1
31	Mineralische Schlämme ohne produktionsspezi- fische Beimengungen	299	327,8	66,2	7,2	169,8	84,6	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	54	57,3	7,9	4,8	0,4	44,3	-
	nicht behandelt	245	270,5	58,3	2,4	169,4	40,3	-
32	Eisenhaltige Schlämme	75	23,9	10,5	3,6	0,2	9,6	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	18	6,0	0	2,6	0	3,3	-
	nicht behandelt	57	17,9	10,5	1,0	0,2	6,3	-
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezi- fischen Beimengungen	129	126,2	34,4	64,1	4,6	23,2	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	37	49,5	32,3	4,3	4,4	8,5	-
	nicht behandelt	92	76,7	2,1	59,8	0,2	14,7	-
34	Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm	52	0,5	0	0,5	0	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	25	0,3	0	0,3	0	-	-
	nicht behandelt	27	0,2	0	0,2	0	-	-
36	NE-Metallabfälle	2 540	97,1	0,2	0,2	96,7	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0	0	-	0	-	-
	nicht behandelt	2 538	97,1	0,2	0,2	96,7	-	-
39	Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm	38	12,8	0	0,6	12,2	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	9	2,0	-	0,2	1,7	-	-
	nicht behandelt	29	10,8	0	0,4	10,5	-	-
40	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs so- wie von Veredlungsprodukten, z.H. Trowalschlamm	34	11,6	5,8	0,4	0,5	5,0	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	15	0,8	0,1	0,3	0,5	-	-
	nicht behandelt	19	10,8	5,7	0,1	-	5,0	-
41	Galvanikschlämme	562	26,7	2,3	19,5	4,1	0,9	0
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	562	26,7	2,3	19,5	4,1	0,9	0
	nicht behandelt	-	-	-	-	-	-	-
42	Metall- Oxide und Hydroxide	98	6,8	1,0	4,2	1,0	0,7	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	83	6,3	1,0	3,9	0,7	0,7	-
	nicht behandelt	15	0,5	-	0,3	0,3	-	-
43	Salze Gruppe A; aus der Düngemittelherstellung, Waschmittelherstellung z.B. Chlorkalk	21	2,3	-	2,3	0	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	1,0	-	1,0	-	-	-
	nicht behandelt	.	1,3	-	1,3	0	-	-
44	Salze Gruppe B; Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide	28	3,7	1,0	1,6	1,1	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	3	0	-	0	-	-	-
	nicht behandelt	25	3,7	1,0	1,6	1,1	-	-

1) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren	Betriebe	Abfallmenge insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				Öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen ¹⁾	Sondermüllbeseitigungsanlagen		Deponien	Verbrennungsanlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 t				
45	Salze Gruppe C; Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide	34	0,3	-	0,3	0	-	-
	davon	6	0	-	0	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	28	0,3	-	0,3	0	-	-
46	Härtesalze, Bariumsalze	184	2,4	0	2,1	0,2	-	-
	davon	10	0,2	-	0,2	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	174	2,2	0	1,9	0,2	-	-
47	Säuren und Säuregemische	238	10,7	0	6,4	4,3	-	0
	davon	33	2,5	-	2,5	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	205	8,2	0	3,9	4,3	-	0
48	Laugen und Laugengemische	100	8,3	0	3,2	5,1	-	-
	davon	14	3,9	-	0,3	3,6	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	86	4,4	0	2,9	1,5	-	-
49a	Konzentrate, Spülwässer und Ablaugen (nicht cyanid- und chromhaltig)	386	12,3	0	8,8	3,5	-	-
	davon	39	3,8	-	3,7	0,1	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	347	8,5	0	5,1	3,4	-	-
49b	Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablauge	4	1 030,3	-	-	281,8	-	748,5
	davon	-	803,5	-	-	136,8	-	666,7
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	-	226,8	-	-	145,0	-	81,8
50	Konzentrate und Spülwässer (cyanid- und chromhaltig)	107	1,9	-	1,8	0,1	-	-
	davon	17	0,8	-	0,8	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	90	1,1	-	1,0	0,1	-	-
51	Abfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	218	9,7	5,8	2,5	1,2	-	0,2
	davon	3	0,2	0,2	0	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	215	9,5	5,6	2,5	1,2	-	0,2
52	Mineralöle	4 511	29,7	0,1	2,2	23,8	-	3,7
	davon	51	1,0	-	0,1	0,9	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	4 460	28,7	0,1	2,1	22,9	-	3,7
55	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	1 225	32,4	0,1	23,3	7,4	-	1,6
	davon	75	10,2	0	7,4	1,2	-	1,6
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	1 150	22,2	0,1	15,9	6,2	-	-
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tankreinigung, Faßwäsche	1 240	20,9	0,3	9,8	10,8	0	0
	davon	1 152	19,6	0,3	8,7	10,6	0	0
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	88	1,3	-	1,1	0,2	0	0
57	Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	377	14,2	0	12,3	1,8	-	0
	davon	37	0,9	-	0,6	0,3	-	0
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	340	13,3	0	11,7	1,5	-	0

1) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980

Nummer der Abfallgruppe	Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren	Betriebe	Abfallmenge insgesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbeseitigungsanlagen ¹⁾	Sondermüllbeseitigungsanlagen		Deponien	Verbrennungsanlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 t					
59	Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe A	82	14,2	1,1	7,3	5,8	0	-
	davon	.	2,4	-	-	2,4	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	.	11,8	1,1	7,3	3,4	0	-
62	Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische	470	10,2	0	6,0	4,1	-	-
	davon	16	0,4	-	0,4	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	454	9,8	0	5,6	4,1	-	-
64	Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische	362	7,9	0,1	4,4	3,2	-	0,2
	davon	9	0,5	-	0,5	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	353	7,4	0,1	3,9	3,2	-	0,2
66	Farbmittel und Anstrichmittel	717	9,3	0,4	7,4	1,5	-	0,1
	davon	8	0,5	0	0,5	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	709	8,8	0,4	6,9	1,5	-	0,1
67	Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze	112	6,2	0,3	5,8	0,1	-	-
	davon	5	0,1	0	0,1	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	107	6,1	0,3	5,7	0,1	-	-
68	Lack- und Farbschlamm	722	17,3	0,2	16,0	1,1	-	0
	davon	40	5,1	0	5,0	0	-	0
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	682	12,2	0,2	11,0	1,1	-	0
69	Ausgehärtete Kunststoffabfälle	1 405	42,7	32,1	1,6	8,5	0,3	0,1
	davon	8	0,5	0,4	-	0,1	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	1 397	42,2	31,7	1,6	8,4	0,3	0,1
70	PVC Abfälle	359	18,7	11,2	1,6	4,5	1,4	-
	davon	.	0	-	-	0	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	.	18,7	11,2	1,6	4,5	1,4	-
73	Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Latex- und Gummischlämme	39	1,5	0	1,4	0	-	-
	davon	3	0,4	-	0,4	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	36	1,1	0	1,0	0	-	-
74	Kunststoffdispersionen und -emulsionen	20	2,6	0	0,3	0	2,3	-
	davon	.	0	-	0	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	.	2,6	0	0,3	0	2,3	-
76	Feste Gummiabfälle	146	13,0	8,5	0,8	2,2	1,4	-
	davon	.	0,1	0,1	-	-	-	-
	Rückstände aus Behandlungsverfahren nicht behandelt	.	12,9	8,4	0,8	2,2	1,4	-

1) Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 77. Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren und Anteil ohne Behandlung 1980

Nummer der Abfall- gruppe	Abfallgruppen mit Rückständen aus betriebseigenen Behandlungsverfahren	Betriebe	Abfall- menge ins- gesamt	Davon				
				zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen abgefahren		an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoff- handel abgegeben	beseitigt in betriebseigenen	
				öffentliche Hausmüllbe- seitigungs- anlagen ¹⁾	Sondermüll- beseitigungs- anlagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 t					
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	27	1,8	1,5	0,2	0,1	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	4	1,3	1,3	0	-	-	-
	nicht behandelt	23	0,5	0,2	0,2	0,1	-	-
81	Laborabfälle und Chemikalienreste	368	1,5	0	1,3	0,1	-	0,1
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	7	0	0	0	0	-	0
	nicht behandelt	361	1,5	0	1,3	0,1	-	0,1
85	Destillationsrückstände	5	0,7	-	0,3	0	-	0,3
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0,5	-	0,1	0	-	0,3
	nicht behandelt	.	0,2	-	0,2	-	-	-
86	Destillationsrückstände, Lösemittelhaltig (halogenhaltig)	11	1,3	-	1,3	0	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	8	0,5	-	0,5	0	-	-
	nicht behandelt	3	0,8	-	0,8	-	-	-
87	Destillationsrückstände, Lösemittelhaltig (halogenfrei)	4	0,1	-	0,1	0	-	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0,1	-	0,1	-	-	-
	nicht behandelt	.	0	-	-	0	-	-
90	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	14 620	971,7	879,7	0,5	62,9	11,9	16,7
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	64	25,4	24,9	0	0,4	-	-
	nicht behandelt	14 556	946,3	854,8	0,5	62,5	11,9	16,7
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	171	17,6	5,8	2,3	1,3	3,1	5,1
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	47	11,3	1,9	0,5	0,9	2,9	5,1
	nicht behandelt	124	6,3	3,9	1,8	0,4	0,2	-
92	Abfisch-, Mäh- und Rechengut	170	12,6	11,8	0,1	0,4	0,4	-
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0	0	-	-	-	-
	nicht behandelt	.	12,6	11,8	0,1	0,4	0,4	-
93	Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung	162	217,9	88,5	28,6	23,0	35,1	42,7
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	57	199,5	85,8	14,7	21,9	34,5	42,7
	nicht behandelt	105	18,4	2,7	13,9	1,1	0,6	-
94	Infektiöse Krankenhausabfälle, Körper- teile, Organabfälle	197	2,6	0	0,5	-	-	2,1
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	.	0	-	0	-	-	-
	nicht behandelt	.	2,6	0	0,5	-	-	2,1
96	Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einweg- artikel einschließlich unbenutzbar gemachter Einwegspritzen	371	7,9	3,1	0,7	0	-	4,1
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	6	0,1	0,1	0	-	-	-
	nicht behandelt	365	7,8	3,0	0,7	0	-	4,1
	Insgesamt	.	5 639,4	1 569,1	322,4	2 360,5	272,1	1 115,4
	davon							
	Rückstände aus Behandlungsverfahren	2 322	1 302,0	164,3	91,8	229,4	96,6	719,8
	nicht behandelt	.	4 337,5	1 404,9	230,7	2 131,1	175,5	395,6

1): Einschließlich Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfallauf- kommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
			davon zu							
			zu- sammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾	
t 000 t										
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 656,1	17,7	2 221,5		2 189		32,1	291,4	117,0	8,5
Allgemeine Betriebsabfälle	67,1	17,1	41,9	41,6	0,2	0	2,2	-	-	5,9
Allgemeine Produktionsabfälle	2 324,8	0,1	2 113,1		2 112	1,0	94,9	116,7	-	-
Feste Produktionsabfälle	104,6	0,5	19,9	14,7	4,5	0,7	82,3	-	-	1,9
Inerte Produktionsabfälle	116,3	0	15,2	3,8	11,3	0	100,9	0,3	-	-
Produktionsschlämme	2,3	0	1,0	0,2	0	0,7	1,1	0,1	0,2	0,2
Sonderabfälle	41,0	0,1	30,5	0,8		29,6	10,0	-	-	0,5
Böblingen	1 233,5	11,6	1 059,1		1 047		12,0	142,7	19,0	1,1
Allgemeine Betriebsabfälle	46,0	11,3	31,2	30,8	0,4	0	3,6	-	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	1 006,9	0,1	999,5		999	-	7,3	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	49,0	0,1	9,8	6,3	2,9	0,7	19,5	19,0	0,6	0,6
Inerte Produktionsabfälle	112,1	0,2	5,6	0,3	5,3	0	106,4	-	-	-
Produktionsschlämme	1,7	-	1,1	0,3	0,7	0,1	0,5	-	-	0
Sonderabfälle	17,8	0	11,9	0,6	0	11,3	5,5	-	-	0,4
Esslingen	1 623,8	13,9	1 463,6		1 453		10,2	116,7	15,3	14,4
Allgemeine Betriebsabfälle	68,3	13,0	53,3	51,0	2,3	0	1,7	-	-	0,2
Allgemeine Produktionsabfälle	1 346,2	0	1 309,8		1 310	-	24,2	12,2	-	-
Feste Produktionsabfälle	49,2	0,8	19,6	16,8	2,3	0,5	24,7	-	-	4,1
Inerte Produktionsabfälle	120,8	0	59,0	58,5	0,2	0,3	60,5	1,4	-	-
Produktionsschlämme	22,8	-	9,3	7,4	1,2	0,7	2,0	1,7	9,9	9,9
Sonderabfälle	16,5	0	12,7	1,1	2,8	8,8	3,6	-	-	0,2
Göppingen	755,5	4,0	600,9		596		5,1	78,9	67,2	4,5
Allgemeine Betriebsabfälle	19,9	3,8	15,4	15,4	0	-	0,7	-	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	603,7	0	563,9		564	-	1,0	38,8	-	-
Feste Produktionsabfälle	42,5	0,2	7,3	6,5	0,7	0	26,3	4,3	4,4	4,4
Inerte Produktionsabfälle	66,6	0	7,1	0,2	6,9	-	41,2	18,3	-	-
Produktionsschlämme	1,6	0	1,0	0	0,6	0,4	0,5	-	-	0
Sonderabfälle	21,1	0	6,1	1,1	0,4	4,6	9,2	5,8	0	0
Ludwigsburg	2 156,0	8,4	1 909,7		1 895		15,1	134,9	91,0	12,2
Allgemeine Betriebsabfälle	44,2	7,9	33,9	32,3	1,5	0,1	2,3	-	-	0,1
Allgemeine Produktionsabfälle	1 908,7	0	1 797,7		1 798	-	20,6	90,4	-	-
Feste Produktionsabfälle	70,7	0,4	20,2	12,8	6,9	0,5	39,5	0	10,5	10,5
Inerte Produktionsabfälle	97,0	0	31,1	27,4	3,8	0	65,9	-	-	-
Produktionsschlämme	19,0	0	14,1	11,4	0,6	2,1	3,4	0,1	1,3	1,3
Sonderabfälle	16,5	0	12,6	0,3	0	12,3	3,2	0,4	0,3	0,3
Rems-Murr-Kreis	1 313,1	5,8	1 193,1		1 184		9,1	93,0	13,8	7,3
Allgemeine Betriebsabfälle	39,5	5,4	30,9	30,6	0,3	-	3,2	-	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	1 144,9	0,1	1 130,6		1 131	-	0,5	13,8	-	-
Feste Produktionsabfälle	73,7	0,3	13,7	11,4	2,1	0,2	52,8	0	7,0	7,0
Inerte Produktionsabfälle	31,1	-	3,9	2,6	1,3	0	27,1	-	-	-
Produktionsschlämme	8,7	-	5,1	2,3	-	2,8	3,5	-	-	0
Sonderabfälle	15,2	0	8,9	2,8	0	6,1	6,0	-	-	0,3
Heilbronn, Stadtkreis	641,6	2,7	530,4		524		6,1	104,3	4,0	0,3
Allgemeine Betriebsabfälle	17,7	2,5	14,7	13,8	0,9	-	0,4	-	-	0,1
Allgemeine Produktionsabfälle	543,2	0	477,8		478	-	65,5	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	18,2	0,2	10,0	4,1	1,9	4,0	7,8	-	-	0,2
Inerte Produktionsabfälle	18,2	-	2,7	0,6	2,0	-	15,6	-	-	-
Produktionsschlämme	28,2	-	23,3	22,8	0,2	0,3	0,9	4,0	-	-
Sonderabfälle	16,0	-	1,9	0,2	-	1,7	14,1	-	-	0

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfallauf- kommen insgesamt	Davon							
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel	beseitigt in betriebseigenen	
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen					Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾
			zusammen	davon zu					
				öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾			
1 000 t									
Heilbronn	879,7	5,9	664,9	663		2,0	186,8	10,0	12,2
Allgemeine Betriebsabfälle	19,0	5,7	9,2	9,0	0,2	0	1,6	-	2,5
Allgemeine Produktionsabfälle	618,6	0	607,2	607		-	11,3	0	-
Feste Produktionsabfälle	75,1	0,1	13,0	12,7	0,4	0	52,4	0,8	8,8
Inerte Produktionsabfälle	35,7	0	3,3	1,5	1,8	0	28,6	3,7	-
Produktionsschlämme	124,4	0	28,5	27,1	1,2	0,1	90,4	5,5	-
Sonderabfälle	6,9	0	3,6	1,8	-	1,9	2,4	-	0,9
Hohenlohekreis	156,2	1,4	102,7	102		1,3	41,0	9,5	1,6
Allgemeine Betriebsabfälle	6,3	1,3	4,4	4,4	-	-	0,6	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	124,3	0	95,3	95		-	20,6	8,4	-
Feste Produktionsabfälle	9,6	0,1	1,4	1,0	0,4	0	5,6	1,2	1,3
Inerte Produktionsabfälle	13,8	0	0,2	0	0,1	-	13,6	-	-
Produktionsschlämme	0,6	0	0,5	-	0,2	0,3	0	-	-
Sonderabfälle	1,7	0	0,9	0	-	0,9	0,5	-	0,2
Schwäbisch Hall	394,4	4,4	245,9	245		0,9	105,8	3,5	34,8
Allgemeine Betriebsabfälle	9,1	4,2	3,8	3,8	0,1	-	0,5	-	0,6
Allgemeine Produktionsabfälle	233,6	0	233,6	234		-	-	0	-
Feste Produktionsabfälle	124,5	0,1	3,4	0,8	2,5	0	85,9	1,3	33,9
Inerte Produktionsabfälle	15,8	0	3,0	0,3	2,7	-	12,8	0	-
Produktionsschlämme	9,8	0	1,3	1,0	0,3	0	6,3	2,2	0
Sonderabfälle	1,5	0	0,8	0	-	0,8	0,4	-	0,2
Main-Tauber-Kreis	422,0	3,5	398,5	394		5,0	11,2	5,0	3,7
Allgemeine Betriebsabfälle	10,2	3,2	5,7	5,6	0	-	1,2	0	0
Allgemeine Produktionsabfälle	377,9	0,1	377,7	378		-	0,1	0	-
Feste Produktionsabfälle	17,1	0,1	3,3	1,5	1,7	0,1	6,0	4,3	3,3
Inerte Produktionsabfälle	6,8	0	3,6	3,0	0,4	0,1	3,2	-	-
Produktionsschlämme	4,2	0	3,5	1,8	1,7	0	0	0,7	-
Sonderabfälle	5,9	0	4,8	0,1	-	4,7	0,7	-	0,4
Heidenheim	362,4	2,4	325,5	323		2,8	32,3	0,9	1,4
Allgemeine Betriebsabfälle	11,7	2,3	8,3	8,2	0	0	1,0	-	0,1
Allgemeine Produktionsabfälle	283,7	0	283,7	284		0	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	25,2	0,1	3,8	2,7	1,0	0,1	20,2	-	1,2
Inerte Produktionsabfälle	36,7	-	26,8	24,9	1,8	0,1	9,9	-	-
Produktionsschlämme	0,6	-	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0
Sonderabfälle	4,6	0	2,5	0	-	2,4	1,1	0,9	0,1
Ostalbkreis	1 103,3	4,3	854,0	846		8,0	124,1	112,1	8,8
Allgemeine Betriebsabfälle	30,4	4,1	24,4	24,3	0,1	0	1,2	0	0,6
Allgemeine Produktionsabfälle	926,4	0,1	779,5	780		0	53,0	93,8	-
Feste Produktionsabfälle	53,0	0,1	15,5	13,9	1,5	0,1	30,7	0,5	6,3
Inerte Produktionsabfälle	62,5	-	15,0	14,8	0	0,2	30,9	16,6	-
Produktionsschlämme	19,6	-	12,2	10,6	0,6	1,0	6,2	1,3	0
Sonderabfälle	11,4	0	7,5	0,8	-	6,7	2,0	0	1,9

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfallauf- kommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
			zusammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾	
1 000 t										
Baden-Baden, Stadtkreis	371,5	1,9	366,1	366		0,4	3,1	-	0,4	
Allgemeine Betriebsabfälle	5,9	1,6	3,9	1,2	2,7	0	0,4	-	-	
Allgemeine Produktionsabfälle	359,9	0,1	359,9	360		-	-	-	-	
Feste Produktionsabfälle	2,5	0,3	0,9	0,6	0,3	0	1,0	-	0,3	
Inerte Produktionsabfälle	1,8	-	0,2	0	0,2	-	1,6	-	-	
Produktionsschlämme	0,9	-	0,9	0,7	0,1	0,2	-	-	-	
Sonderabfälle	0,5	0	0,2	0	-	0,2	0,1	-	0,1	
Karlsruhe, Stadtkreis	1 006,4	6,5	670,8	665		6,1	234,1	-	95,0	
Allgemeine Betriebsabfälle	27,9	6,3	18,5	18,0	0,6	0	3,1	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	653,5	0	629,1	629		0,3	24,3	-	-	
Feste Produktionsabfälle	81,1	0,2	8,5	4,5	3,9	0	39,1	-	33,3	
Inerte Produktionsabfälle	14,8	0	4,6	3,1	1,5	-	10,2	-	-	
Produktionsschlämme	214,3	0	5,4	3,5	0,4	1,5	147,8	-	61,1	
Sonderabfälle	14,7	0	4,6	0,4	0	4,2	9,5	-	0,6	
Karlsruhe	744,1	5,4	523,2	520		3,6	144,0	68,0	3,5	
Allgemeine Betriebsabfälle	23,2	4,9	16,7	16,4	0,3	0	1,4	-	0,2	
Allgemeine Produktionsabfälle	552,5	0	482,3	482		-	2,4	67,8	-	
Feste Produktionsabfälle	43,6	0,4	13,1	7,2	5,8	0,2	27,1	0,1	2,9	
Inerte Produktionsabfälle	38,9	0	4,9	0,6	4,1	0,3	33,8	0,1	-	
Produktionsschlämme	81,0	0	3,3	2,3	0,5	0,4	77,6	-	0,1	
Sonderabfälle	5,0	0	2,8	0,2	0	2,7	1,8	-	0,4	
Rastatt	915,6	6,1	782,2	776		5,9	103,4	16,0	7,9	
Allgemeine Betriebsabfälle	17,3	5,9	10,2	9,8	0,4	-	1,2	0	0,1	
Allgemeine Produktionsabfälle	716,5	0	715,4	715		0	1,1	-	-	
Feste Produktionsabfälle	62,5	0,2	16,1	11,4	3,6	1,2	27,7	10,8	7,7	
Inerte Produktionsabfälle	52,5	0	0,9	0,1	0,7	0	51,4	0,2	-	
Produktionsschlämme	49,9	0	35,4	32,3	2,3	0,7	9,5	5,0	-	
Sonderabfälle	16,9	0	4,3	0,3	-	4,0	12,5	-	0,1	
Heidelberg, Stadtkreis	524,0	12,8	384,1	381		3,0	45,2	80,5	1,4	
Allgemeine Betriebsabfälle	15,7	12,6	2,7	2,7	0	-	0,4	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	485,5	0	375,7	376		-	29,2	80,5	-	
Feste Produktionsabfälle	8,6	0,2	1,9	1,2	0,7	0	5,4	-	1,1	
Inerte Produktionsabfälle	10,2	0	0,6	0,6	-	0,1	9,6	-	-	
Produktionsschlämme	0,3	-	0,2	0,2	-	0	0,1	-	-	
Sonderabfälle	3,7	0	2,9	0	-	2,9	0,5	-	0,3	
Mannheim, Stadtkreis	1 866,8	18,0	772,5	750		22,4	236,1	270,8	569,5	
Allgemeine Betriebsabfälle	39,1	17,2	19,2	19,1	0	0,1	1,8	-	0,9	
Allgemeine Produktionsabfälle	1 010,9	0	639,7	639		0,3	125,8	245,4	-	
Feste Produktionsabfälle	96,0	0,7	17,4	8,3	6,7	2,4	40,3	-	37,6	
Inerte Produktionsabfälle	132,7	0	66,2	34,5	27,5	4,2	61,1	5,4	-	
Produktionsschlämme	553,1	0	5,1	2,5	0,4	2,2	1,2	16,6	530,2	
Sonderabfälle	35,0	0	24,9	11,8	0	13,1	5,9	3,3	0,8	
Neckar-Odenwald-Kreis	508,1	3,8	473,2	471		1,8	21,1	8,1	1,9	
Allgemeine Betriebsabfälle	9,7	3,7	5,2	5,1	0,1	0	0,4	0,3	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	453,0	0	452,9	453		0	0,1	-	-	
Feste Produktionsabfälle	19,6	0,1	5,6	5,3	0,2	0,1	11,7	0,3	1,9	
Inerte Produktionsabfälle	22,5	0	6,8	2,2	4,6	-	8,3	7,5	-	
Produktionsschlämme	0,9	-	0,9	0,5	0,2	0,1	0	-	0	
Sonderabfälle	2,5	0	1,8	0,1	0	1,6	0,6	0,1	0	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfallauf- kommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
		abgeholt im Rahmen der Öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstort- handel			
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
			zusammen	davon zu						
Öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾					
1 000 t										
Rhein-Neckar-Kreis	1 118,7	6,9	928,1		836		92,2	63,6	115,7	4,4
Allgemeine Betriebsabfälle	56,9	6,5	35,8	34,7	1,1	-	3,0	11,1	0,5	
Allgemeine Produktionsabfälle	856,1	0	754,3		750	3,7	11,8	90,0	-	
Feste Produktionsabfälle	42,5	0,4	12,8	10,0	1,1	1,7	20,3	5,6	3,4	
Inerte Produktionsabfälle	45,6	0	26,4	4,6	21,2	0,6	19,2	-	-	
Produktionsschlämme	98,8	0	84,2	11,2	0,5	72,6	5,4	9,0	0,1	
Sonderabfälle	18,9	0	14,5	0,4	0,5	13,6	3,9	-	0,5	
Pforzheim, Stadtkreis	591,6	4,8	563,0		559		4,0	23,6	-	0,2
Allgemeine Betriebsabfälle	9,7	4,7	4,6	4,5	0,1	0	0,5	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	562,8	0	553,0		553	-	9,8	-	-	
Feste Produktionsabfälle	7,2	0,1	1,1	0,6	0,4	0,1	5,9	-	0,1	
Inerte Produktionsabfälle	5,1	0	0,2	0,2	0	-	4,9	-	-	
Produktionsschlämme	0,4	-	0,3	0	0,1	0,2	0,1	-	-	
Sonderabfälle	6,5	0	3,9	0,2	-	3,7	2,5	-	0,2	
Calw	436,8	3,6	388,4		387		1,0	43,6	-	1,3
Allgemeine Betriebsabfälle	8,5	3,4	4,7	4,4	0,3	0	0,4	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	378,3	0	378,3		378	-	0	-	-	
Feste Produktionsabfälle	31,1	0,2	2,9	2,6	0,3	0	26,8	-	1,2	
Inerte Produktionsabfälle	16,2	0	0,3	0,3	0	-	16,0	-	-	
Produktionsschlämme	1,4	0	1,4	1,3	-	0,1	0	-	0	
Sonderabfälle	1,3	0	0,9	0	-	0,9	0,4	-	0	
Enzkreis	489,6	5,7	441,5		439		2,9	39,0	2,7	0,8
Allgemeine Betriebsabfälle	10,8	4,4	6,1	6,1	0	0	0,2	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	421,2	0	421,2		421	0	0	-	-	
Feste Produktionsabfälle	30,0	1,1	2,8	2,0	0,7	0,1	25,7	-	0,5	
Inerte Produktionsabfälle	20,2	0	7,5	5,3	2,2	-	10,5	2,3	-	
Produktionsschlämme	2,1	-	1,2	0,1	1,0	0,1	0,9	-	-	
Sonderabfälle	5,3	0,2	2,8	0	0	2,7	1,7	0,4	0,2	
Freudenstadt	228,6	2,5	166,7		165		2,1	52,3	4,2	2,9
Allgemeine Betriebsabfälle	7,2	2,4	4,6	4,5	0,2	0	0,2	0	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	158,3	0	156,0		156	-	0,1	2,1	-	
Feste Produktionsabfälle	49,7	0	1,9	1,6	0,2	0	45,1	-	2,7	
Inerte Produktionsabfälle	6,0	0	0	0	-	-	5,5	0,5	-	
Produktionsschlämme	3,9	-	2,4	1,3	0,1	1,0	-	1,5	-	
Sonderabfälle	3,4	0	1,7	0,6	-	1,1	1,4	-	0,2	
Freiburg, Stadtkreis	532,6	8,2	373,9		372		1,9	13,6	135,4	1,4
Allgemeine Betriebsabfälle	13,5	7,6	4,9	4,9	0	0	0,9	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	500,1	0,1	362,6		363	-	2,0	135,4	-	
Feste Produktionsabfälle	12,2	0,5	3,4	2,9	0,4	0,1	8,1	-	0,2	
Inerte Produktionsabfälle	1,8	0	0,1	0,1	-	-	1,7	-	-	
Produktionsschlämme	1,2	-	1,1	0,1	1,0	0,1	0	-	-	
Sonderabfälle	3,7	0	1,7	0	-	1,7	0,8	-	1,2	
Breisgau-Hochschwarzwald	765,9	5,5	500,3		492		8,2	203,4	45,1	11,7
Allgemeine Betriebsabfälle	11,1	5,3	4,7	4,4	0,3	-	0,8	-	0,3	
Allgemeine Produktionsabfälle	635,1	0	432,2		432	-	161,0	41,9	-	
Feste Produktionsabfälle	53,2	0,2	9,7	4,8	4,8	0	32,1	-	11,2	
Inerte Produktionsabfälle	49,4	0	41,6	0,4	41,2	0	7,8	-	-	
Produktionsschlämme	14,3	-	10,7	3,2	0,7	6,8	0,4	3,2	0,1	
Sonderabfälle	2,7	0	1,4	0	-	1,4	1,2	-	0,1	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallhandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfallauf- kommen insgesamt	abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	Davon					beseitigt in betriebseigenen		
			abgefahren zu							
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
			zusammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾				
1 000 t										
Emmendingen	409,5	2,4	218,6		217		1,3	175,2	12,7	0,5
Allgemeine Betriebsabfälle	8,6	2,2	5,5	5,5	-	-	0,9	-	-	0
Allgemeine Produktionsabfälle	353,1	0	207,6		208	0	133,3	12,3	-	-
Feste Produktionsabfälle	32,7	0,2	2,3	1,2	0,8	0,3	29,7	-	-	0,5
Inerte Produktionsabfälle	11,2	0	0,2	0	-	0,2	11,0	-	-	-
Produktionsschlämme	2,8	-	2,4	1,6	0,6	0,1	0	0,4	-	-
Sonderabfälle	1,1	0	0,8	0,1	-	0,7	0,3	-	-	0
Ortenaukreis	938,8	11,1	557,7		548		9,4	213,4	138,9	17,6
Allgemeine Betriebsabfälle	37,3	10,3	19,6	18,9	0,6	0,1	7,2	-	-	0,3
Allgemeine Produktionsabfälle	561,0	0,1	495,2		495	0	16,1	49,5	-	-
Feste Produktionsabfälle	185,6	0,6	19,4	11,6	6,5	1,3	148,5	-	-	17,0
Inerte Produktionsabfälle	128,1	0	5,9	4,7	0,6	0,7	34,0	88,1	-	-
Produktionsschlämme	18,6	-	11,8	6,2	3,2	2,3	5,3	1,3	0,2	-
Sonderabfälle	8,1	0	5,7	0,5	0	5,1	2,3	-	-	0,1
Rottweil	352,0	2,7	313,4		312		1,6	28,3	3,5	4,1
Allgemeine Betriebsabfälle	11,9	2,4	7,5	7,4	0,1	-	1,5	0,2	0,3	-
Allgemeine Produktionsabfälle	304,4	0	301,1		301	-	-	3,3	-	-
Feste Produktionsabfälle	16,8	0,3	2,8	0,4	2,3	0	10,0	0	3,7	-
Inerte Produktionsabfälle	15,7	-	0,1	0,1	-	-	15,6	-	-	-
Produktionsschlämme	0,5	-	0,4	0,1	0,1	0,2	0	-	0	-
Sonderabfälle	2,7	0	1,4	0,1	-	1,4	1,1	-	-	0,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	962,8	5,1	775,9		773		2,8	164,4	0,5	16,9
Allgemeine Betriebsabfälle	21,1	4,2	15,2	15,0	0,2	0	1,3	-	-	0,4
Allgemeine Produktionsabfälle	843,9	0,1	747,6		748	-	96,1	-	-	-
Feste Produktionsabfälle	62,6	0,7	3,2	2,2	1,1	0	42,2	-	-	16,4
Inerte Produktionsabfälle	28,6	0	6,4	3,2	3,1	0	21,7	0,5	-	-
Produktionsschlämme	1,4	0	0,8	0,6	0	0,2	0,5	0	-	-
Sonderabfälle	5,3	0	2,6	0	-	2,6	2,5	-	-	0,1
Tuttlingen	722,4	4,1	682,0		681		0,8	30,8	4,7	0,9
Allgemeine Betriebsabfälle	9,6	3,7	5,3	5,3	0	0	0,4	-	-	0,2
Allgemeine Produktionsabfälle	665,8	0	664,3		664	-	0	1,4	-	-
Feste Produktionsabfälle	19,7	0,3	7,5	2,2	5,3	-	11,3	-	-	0,6
Inerte Produktionsabfälle	23,7	0	2,5	0	2,5	-	17,9	3,3	0	-
Produktionsschlämme	2,3	-	1,6	0,1	1,4	0	0,7	-	-	0
Sonderabfälle	1,3	0	0,8	0	0	0,7	0,4	-	-	0,1
Konstanz	632,0	6,0	492,6		483		10,1	71,2	49,9	12,4
Allgemeine Betriebsabfälle	21,8	5,8	12,5	12,5	0	0	2,2	0	1,3	-
Allgemeine Produktionsabfälle	411,8	0	370,9		371	-	0	40,8	-	-
Feste Produktionsabfälle	38,0	0,1	19,1	2,9	15,0	1,2	10,5	-	-	8,3
Inerte Produktionsabfälle	93,8	0	71,7	0,3	71,4	-	19,4	2,6	-	-
Produktionsschlämme	51,7	-	8,5	0,4	8,1	0,1	37,1	6,1	-	-
Sonderabfälle	14,9	0,1	9,8	1,0	-	8,8	2,0	0,3	2,7	-

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen							
			davon zu							
			zusammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ²⁾	
1 000 t										
Lörrach	607,5	4,1	409,2		394	15,3	28,6	157,5	8,1	
Allgemeine Betriebsabfälle	18,2	3,6	12,2	12,1	0,1	-	1,8	0,3	0,4	
Allgemeine Produktionsabfälle	485,2	0	367,4			0	-	117,9	-	
Feste Produktionsabfälle	18,2	0,5	5,1	1,5	3,6	0,3	11,9	0	0,7	
Inerte Produktionsabfälle	19,8	0	5,0	1,9	1,3	1,8	8,4	6,5	-	
Produktionsschlämme	51,8	-	12,6	6,5	-	6,1	-	32,4	6,9	
Sonderabfälle	14,1	-	7,1	0	-	7,0	6,5	0,4	0,1	
Waldshut	597,6	2,7	473,7		467	6,5	64,7	55,7	0,7	
Allgemeine Betriebsabfälle	13,5	2,6	9,6	9,6	0,1	-	1,2	-	0,1	
Allgemeine Produktionsabfälle	462,4	0	448,2		448	0,1	0,3	13,8	-	
Feste Produktionsabfälle	66,1	0,1	2,8	2,2	0,4	0,2	51,9	10,7	0,6	
Inerte Produktionsabfälle	32,9	0	2,5	1,8	0,7	0	7,9	22,5	-	
Produktionsschlämme	13,6	-	7,0	3,8	0	3,2	0,3	6,4	-	
Sonderabfälle	9,0	0	3,6	0,6	-	3,0	3,1	2,3	0	
Reutlingen	1 254,7	7,4	1 122,4		1 117	5,4	111,3	1,3	12,2	
Allgemeine Betriebsabfälle	37,2	6,4	29,5	28,2	1,2	0	1,3	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	1 118,2	0,1	1 065,7		1 066	0	51,0	1,3	-	
Feste Produktionsabfälle	62,0	0,8	10,5	7,9	2,2	0,4	38,7	-	12,0	
Inerte Produktionsabfälle	25,8	0	9,7	3,6	6,1	-	16,1	-	-	
Produktionsschlämme	5,1	0	2,5	0,9	1,0	0,6	2,5	-	-	
Sonderabfälle	6,4	0,1	4,5	0,1	0,1	4,4	1,7	-	0,1	
Tübingen	548,8	9,8	508,5		506	2,2	23,9	-	6,6	
Allgemeine Betriebsabfälle	19,6	9,4	9,5	9,5	0,1	0	0,5	-	0,1	
Allgemeine Produktionsabfälle	489,0	0	489,0		489	-	0	-	-	
Feste Produktionsabfälle	25,3	0,3	3,9	1,8	2,1	0	14,7	-	6,4	
Inerte Produktionsabfälle	11,0	0	2,8	1,2	1,7	-	8,2	-	-	
Produktionsschlämme	2,2	0	2,1	0,8	0,2	1,2	0,1	-	0	
Sonderabfälle	1,6	0	1,1	0,1	-	1,0	0,4	-	0,1	
Zollernalbkreis	768,6	21,4	707,0		706	1,0	29,6	8,3	2,2	
Allgemeine Betriebsabfälle	27,3	18,9	6,9	6,6	0,3	0	1,5	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	700,6	0,1	692,6		693	-	0	7,9	-	
Feste Produktionsabfälle	25,8	2,4	4,3	2,3	2,0	0	17,4	0,1	1,7	
Inerte Produktionsabfälle	10,1	0	1,2	0,1	1,1	0	8,5	0,4	-	
Produktionsschlämme	1,3	0	0,8	0,2	0,6	0,1	0,5	-	0	
Sonderabfälle	3,3	0	1,1	0,3	-	0,9	1,7	-	0,5	
Ulm, Stadtkreis	561,2	2,2	507,6		502	5,5	50,5	-	1,0	
Allgemeine Betriebsabfälle	26,5	2,0	22,7	22,1	0,5	-	1,0	-	0,9	
Allgemeine Produktionsabfälle	473,3	0	470,7		471	0	2,5	-	-	
Feste Produktionsabfälle	28,1	0,2	3,8	3,2	0,5	0,1	24,2	-	0,1	
Inerte Produktionsabfälle	24,2	0	4,0	4,0	0	0	20,2	-	-	
Produktionsschlämme	1,1	-	0,8	0,5	0,3	0,1	0,3	-	-	
Sonderabfälle	8,0	0	5,7	0,2	0	5,4	2,3	-	0	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

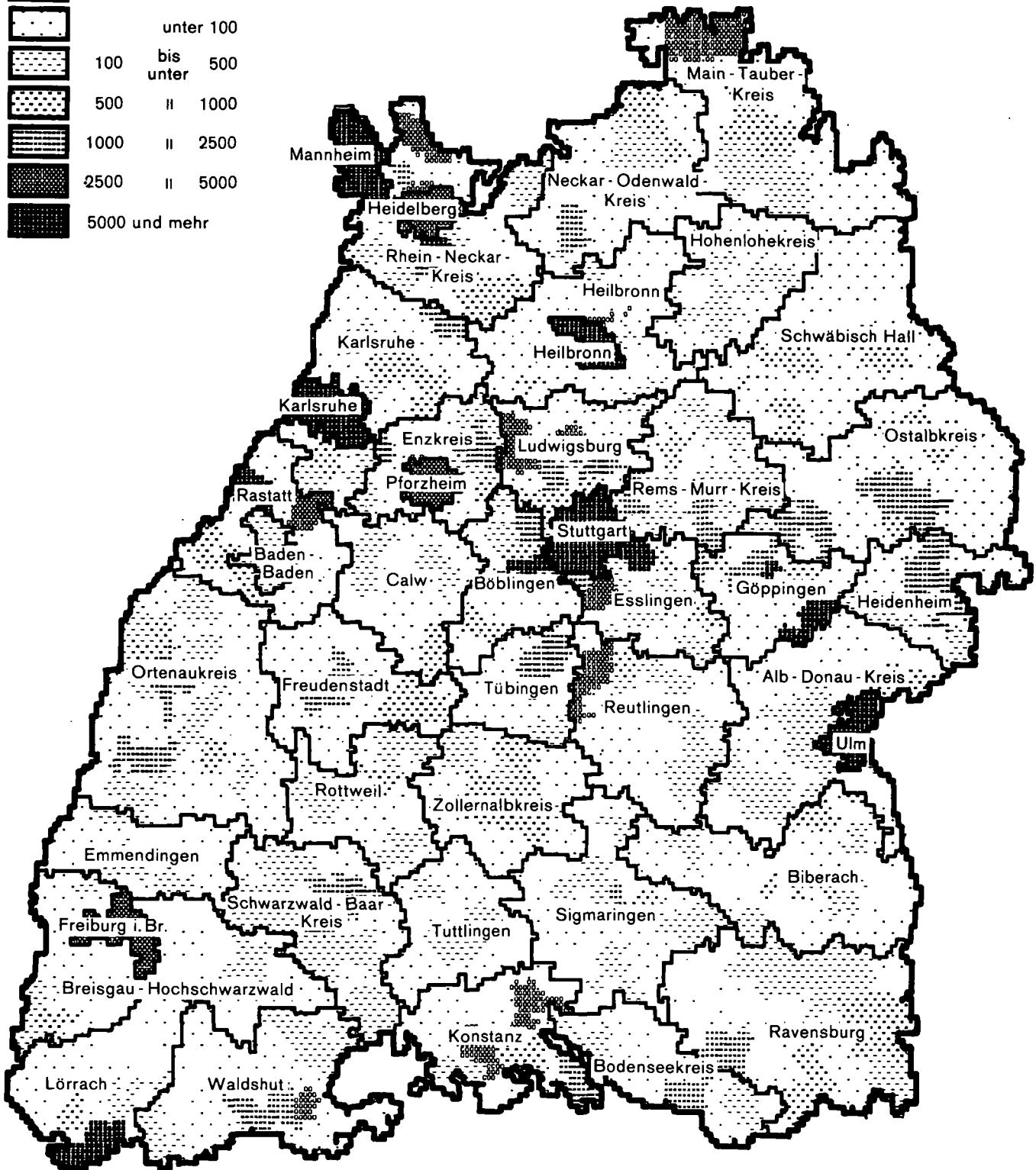
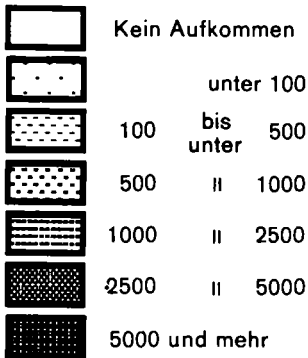
Noch: 78. Beseitigte bzw. wiederverwertete Abfälle nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Abfallhauptgruppe	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon							beseitigt in betriebseigenen	
		abgeholt im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr	abgefahren zu				weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel			
			außerbetrieblichen Beseitigungs-/Behandlungsanlagen					weiterver- arbeitenden Betrieben/ Altstoff- handel		
			zusammen	öffentlichen Hausmüllbe- seitigungs- anlagen	Bauschutt-/ Bodenaushub- deponien	sonstigen Anlagen!)			Deponien	Verbren- nungs- anlagen2)
1 000 t										
Alb-Donau-Kreis	651,6	1,9	261,4		260		1,5	169,0	71,5	147,8
Allgemeine Betriebsabfälle	11,3	1,9	8,3	8,0	0,3	0	1,0	0	0,1	
Allgemeine Produktionsabfälle	280,7	-	244,5		244	-	1,3	34,8	-	
Feste Produktionsabfälle	31,8	0	3,7	2,3	1,2	0,2	16,7	0,4	10,9	
Inerte Produktionsabfälle	15,4	0	2,6	1,3	1,3	-	12,7	0,1	-	
Produktionsschlämme	310,5	0	0,8	0,1	0,7	0,1	136,8	36,1	136,8	
Sonderabfälle	1,9	0	1,5	0,2	-	1,2	0,4	-	0	
Biberach	851,9	3,6	649,3		641		8,5	191,6	1,2	6,4
Allgemeine Betriebsabfälle	14,6	3,4	10,0	9,9	0,1	-	1,2	-	-	
Allgemeine Produktionsabfälle	679,1	0,1	599,0		599	-	80,0	-	-	
Feste Produktionsabfälle	40,7	0,1	6,0	1,5	4,5	0	27,3	1,2	6,3	
Inerte Produktionsabfälle	25,2	0	9,8	0,5	9,2	0	15,4	-	-	
Produktionsschlämme	89,7	-	22,9	0,6	15,3	7,0	66,8	0	0	
Sonderabfälle	2,6	0	1,7	0,2	0	1,5	0,9	-	0	
Bodenseekreis	903,3	3,9	599,6		597		2,5	46,0	253,4	0,4
Allgemeine Betriebsabfälle	15,5	3,9	10,2	9,7	0,4	-	1,3	-	0,2	
Allgemeine Produktionsabfälle	825,8	0	572,4		572	0	0	253,4	-	
Feste Produktionsabfälle	9,5	0	1,4	1,0	0,3	0,1	8,0	-	0	
Inerte Produktionsabfälle	33,7	0	9,8	9,8	-	-	23,8	-	0,1	
Produktionsschlämme	14,4	0	3,4	0,3	3,1	0,1	11,0	-	-	
Sonderabfälle	4,3	0	2,4	0	0	2,4	1,7	-	0,2	
Ravensburg	772,8	6,8	384,4		381		3,6	273,8	42,2	65,5
Allgemeine Betriebsabfälle	22,9	6,2	13,5	13,0	0,5	0	3,1	-	0,1	
Allgemeine Produktionsabfälle	365,5	0,4	342,2		342	0	0,1	22,9	-	
Feste Produktionsabfälle	94,3	0,2	10,6	8,7	1,9	0	73,6	0,6	9,2	
Inerte Produktionsabfälle	24,3	0	12,5	1,2	11,3	0	11,7	-	-	
Produktionsschlämme	261,9	-	3,8	0,9	1,0	1,8	183,4	18,7	56,0	
Sonderabfälle	3,9	0	1,8	0,1	-	1,7	1,9	-	0,2	
Sigmaringen	545,5	3,8	419,4		417		2,6	46,1	68,1	8,1
Allgemeine Betriebsabfälle	8,6	3,3	4,6	4,5	0,1	-	0,6	-	0	
Allgemeine Produktionsabfälle	432,8	0,1	404,6		405	-	0,1	28,0	-	
Feste Produktionsabfälle	49,0	0,3	3,5	1,6	0,9	1,1	33,4	3,8	7,9	
Inerte Produktionsabfälle	49,0	0	4,4	1,8	2,6	0	10,2	34,3	-	
Produktionsschlämme	1,9	-	1,4	0,3	0,3	0,8	0,2	0,3	-	
Sonderabfälle	4,2	0	0,8	0,1	0	0,7	1,6	1,7	0,1	
Baden-Württemberg	35 878,8	276,5	27 986,5		27 641		345,5	4 407,5	2 084,1	1 124,2
Allgemeine Betriebsabfälle	971,7	258,4	621,8	604,5	16,8	0,5	62,9	11,9	16,7	
Allgemeine Produktionsabfälle	28 639,3	1,9	25 965,1	25 960	5,5	1 047,7	1 624,6	-	-	
Feste Produktionsabfälle	2 058,2	14,7	349,0	222,5	108,2	18,2	1 339,7	65,0	290,0	
Inerte Produktionsabfälle	1 724,0	0,6	487,8	225,3	253,9	8,6	1 021,0	214,4	0,1	
Produktionsschlämme	2 096,6	0,1	337,3	168,1	50,7	118,6	803,6	152,6	802,9	
Sonderabfälle	389,1	0,7	225,5	27,4	4,0	193,8	132,6	15,6	14,6	

1) Sondermüllbeseitigungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 2) Spezielle Abfallverbrennungsanlagen und normale Feuerungsanlagen.

Aufkommen an Sonderabfällen in den Gemeinden 1977

von bis unter t



79. Betriebseigene Beseitigungs- und Behandlungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe		Darunter Betriebe ¹⁾ mit						
	insgesamt	darunter mit Besei- tigungs-/ Behandlungs- anlagen	Deponien	Feuerungs- anlagen ²⁾	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Neutralisa- tions-/ Entgiftungs- anlagen	Emulsions- trenn- anlagen ³⁾	Schlamm- wässerungs- anlagen	sonstigen Behand- lungs- anlagen ⁴⁾
Anzahl									
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	638	75	3	6	12	34	27	36	10
Landkreise									
Böblingen	371	45	1	12	5	15	12	16	5
Esslingen	689	84	3	14	5	47	19	51	5
Göppingen	379	58	5	10	2	28	14	29	3
Ludwigsburg	621	93	4	17	9	47	25	50	10
Rems-Murr-Kreis	526	88	2	18	6	35	27	36	5
Region Mittlerer Neckar	3 224	443	18	77	39	206	124	218	38
Stadtkreis Heilbronn	197	31	1	7	2	11	8	11	4
Landkreise									
Heilbronn	381	39	4	10	6	13	7	13	5
Hohenlohekreis	156	26	2	8	3	12	7	11	2
Schwäbisch Hall	275	40	4	20	4	6	7	11	-
Main-Tauber-Kreis	251	30	3	10	5	7	3	12	1
Region Franken	1 260	166	14	55	20	49	32	58	12
Landkreise									
Heidenheim	189	25	2	5	1	14	7	17	-
Ostalbkreis	441	78	7	17	8	35	13	39	6
Region Ostwürttemberg	630	103	9	22	9	49	20	56	6
Regierungsbezirk Stuttgart	5 114	712	41	154	68	304	176	332	56
Stadtkreise									
Baden-Baden	98	8	-	3	1	2	-	3	1
Karlsruhe	346	37	-	6	8	16	10	20	2
Landkreise									
Karlsruhe	461	44	4	17	3	11	5	17	7
Rastatt	267	39	2	11	4	10	9	19	4
Region Mittlerer Oberrhein	1 172	128	6	37	16	39	24	59	14
Stadtkreise									
Heidelberg	134	22	2	3	2	10	8	10	-
Mannheim	335	40	4	7	1	10	19	13	4
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	235	22	4	8	2	6	3	5	-
Rhein-Neckar-Kreis	532	59	8	15	7	18	6	20	10
Region Unterer Neckar	1 236	143	18	33	12	44	36	48	14
Stadtkreis Pforzheim	322	75	-	5	4	65	4	61	3
Landkreise									
Calw	240	30	-	9	3	11	4	11	5
Enzkreis	303	62	1	6	2	47	6	48	1
Freudenstadt	239	31	3	16	2	9	2	9	2
Region Nordschwarzwald	1 104	198	4	36	11	132	16	129	11
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 512	469	28	106	39	215	76	236	39
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	185	14	1	4	2	4	3	5	1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	278	33	4	9	3	8	4	13	4
Emmendingen	195	20	3	2	3	7	3	8	3
Ortenaukreis	658	95	7	36	9	24	13	32	6
Region Südlicher Oberrhein	1 316	162	15	51	17	43	23	58	14
Landkreise									
Rottweil	267	39	3	10	5	18	1	20	3
Schwarzwald-Baar-Kreis	399	64	1	10	11	40	9	39	6
Tuttlingen	282	40	2	12	5	24	1	25	3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	948	143	6	32	21	82	11	84	12
Landkreise									
Konstanz	282	39	7	7	8	11	11	11	6
Lörrach	305	52	9	13	6	12	15	17	2
Waldshut	275	29	5	7	6	9	7	9	3
Region Hochrhein-Bodensee	862	120	21	27	20	32	33	37	11
Regierungsbezirk Freiburg	3 126	425	42	110	58	157	67	179	37
Landkreise									
Reutlingen	491	42	1	15	4	11	9	12	4
Tübingen	284	27	-	11	4	4	8	4	2
Zollernalbkreis	579	34	2	13	4	13	7	12	1
Region Neckar-Alb	1 354	103	3	39	12	28	24	28	7
Stadtkreis Ulm	194	26	-	3	3	14	11	17	3
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	257	28	11	10	1	7	6	11	2
Biberach	269	37	2	14	4	9	6	13	3
Region Donau-Iller ⁵⁾	720	91	13	27	8	30	23	41	8
Landkreise									
Bodenseekreis	205	23	3	4	1	11	5	12	5
Ravensburg	371	49	5	22	9	9	6	10	4
Sigmaringen	255	29	9	12	2	7	4	7	3
Region Bodensee-Oberschwaben	831	101	17	38	12	27	15	29	12
Regierungsbezirk Tübingen	2 905	295	33	104	32	85	62	98	27
Baden-Württemberg	14 657	1 901	144	474	197	761	381	845	159

1) Mehrfachnennungen möglich. - 2) Soweit Abfälle darin verbrannt wurden. - 3) Einschließlich Ölabscheider. - 4) Unter anderem Destillationsanlagen, Fettsabscheider und Abfallpressen. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

80. Entwicklung der öffentlichen Abwasserbeseitigung 1963 bis 1979

Jahr	Wohnbe- völkerung ¹⁾	Darunter angeschlossen		Kläranlagen				Ab- wasser- aufkom- men ²⁾	Davon		dar- unter in Klär- an- lagen behan- delt	Nach- richtlich: Abwasser- aufkommen der Ein- wohner ohne Kanali- sations- anschluß
		Sammel- kanali- sation	Klär- anlagen	mechanisch(e)		biologisch(e)			häusliches und klein- gewerb- liches Abwasser	indu- striell- gewerb- liches Abwasser		
				An- lagen	ange- schlossene Einwohner (Stand- ortprinzip)	An- lagen	ange- schlossene Einwohner (Stand- ortprinzip)					
1000				Anzahl	1000	Anzahl	1000	Mill. m ³				
1963	8 081	6 329	4 193	373	2 188	173	2 005	409 ³⁾	306 ³⁾	103	271 ³⁾	71
1969	8 822	7 757	5 918	397	2 098	570	3 717	465 ³⁾	352 ³⁾	113	355 ³⁾	40
1975	9 201	8 604	7 306 ⁴⁾	381	1 602 ⁴⁾	804	5 780 ⁴⁾	639	488	151	559	21
1977	9 121	8 665 ³⁾	7 895	115	717	925	7 227	641	495	146	599 ³⁾	16
1979	9 190	8 870	8 166	110	399	1 042	7 866	654	508	146	607	12

1) 1963, 1969, 1975 am 30.6. und 1977, 1979 am 31.12. - 2) Ohne Regen- und Bachwasser. - 3) Geschätzte Werte. - 4) Revidierte Werte.

81. Behandelte Abwassermengen, Ausbaugröße und Klärleistung der Kläranlagen 1975 bis 1980

Jahr	Behandelte Abwassermengen ¹⁾			Ausbaugröße der Kläranlagen			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) der Abwässer nach der Behandlung				Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) der unbehandelt abgeleiteten Abwässer
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon		mechanische Anlagen		biologische Anlagen		
		mechanischen Anlagen	biologischen Anlagen		mechanische Anlagen	biologische Anlagen					
							Mill. m ³			1000 EGW	
1975	970	193	777	13 965	2 266	11 699	42 666	221	26 730	34	21 017
1976	976 ²⁾	172 ³⁾	804 ³⁾	14 682	2 027	12 655	38 168 ³⁾	222	28 265 ³⁾	35	16 170 ⁴⁾
1977	1 277 ²⁾	99	1 178	15 817	951	14 866	20 893	211	43 491	37	13 010 ⁴⁾
1978	1 323 ²⁾	88 ³⁾	1 235 ³⁾	16 890	850	16 040	17 600 ³⁾	200	34 803 ³⁾	28	12 460 ⁴⁾
1979	1 340	52	1 288	18 357	641	17 716	9 151	177	31 123	24	11 741
1980	1 351 ²⁾	33	1 318	19 210	519	18 691	5 573	169	29 873	23	10 040 ⁴⁾

1) Häusliches und gewerbliches Abwasser und Regenwasser. - 2) Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenmengen. - 3) Aufteilung wurde geschätzt. - 4) Geschätzte Werte.

82. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen, Behandlung und (Direkt-)ableitung des Abwassers nach Gemeindegrößenklassen 1979

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Wohnbe- völkerung	Angeschlossene Einwohner				Abwasser- aufkommen ¹⁾		Davon		Vom Abwasseraufkommen wurde		
		an die Sammel- kanalisation		an Klär- anlagen				häusliches und klein- gewerb- liches Abwasser	indu- striell- gewerb- liches Abwasser	in Klär- anlagen behandelt	unbehandelt in ein Gewässer abgeleitet ²⁾	
											zusammen	darunter industriell- gewerbliches Abwasser
	1000	%	1000	%	1000 m ³	m ³ /Ea	1000 m ³					
unter 2 000	330	292	88,5	210	63,6	17 144	58,7	16 127	1 017	12 097	5 047	389
2 000 - 5 000	1 349	1 226	90,9	988	73,2	68 337	55,7	61 146	7 191	56 459	11 878	346
5 000 - 10 000	1 573	1 503	95,5	1 356	86,2	88 876	59,1	75 245	13 631	80 751	8 125	486
10 000 - 20 000	1 572	1 521	96,8	1 440	91,6	100 875	66,3	81 566	19 309	95 247	5 628	1 059
20 000 - 50 000	1 775	1 758	99,0	1 612	90,8	140 807	80,1	100 139	40 668	124 492	16 315	7 914
50 000 - 100 000	914	907	99,2	899	98,4	78 633	86,7	56 266	22 367	78 045	588	-
100 000 und mehr	1 678	1 662	99,0	1 662	99,0	159 423	95,9	117 472	41 951	159 423	-	-
Insgesamt	9 191	8 870	96,5	8 166	88,9	654 095	73,7	507 961	146 134	606 514	47 581	10 194

1) Berechnet nach dem Trockenwetterabfluß. - 2) Einschließlich in den Untergrund.

83. An die Sammelkanalisation und an Kläranlagen angeschlossene Einwohner in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung		An die Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner			
	30.6.1975	31.12.1979	30.6.1975		31.12.1979	
	1000			%	1000	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	607	582	595	98,0	573	98,5
Landkreise						
Böblingen	289	301	282	97,6	301	100,0
Esslingen	452	458	439	97,1	456	99,6
Göppingen	231	229	225	97,4	228	99,6
Ludwigsburg	426	432	416	97,7	430	99,5
Rems-Murr-Kreis	351	354	332	94,6	348	98,3
Region Mittlerer Neckar	2 356	2 355	2 289	97,2	2 336	99,2
Stadtkreis Heilbronn	115	111	113	98,3	111	100,0
Landkreise						
Heilbronn	235	241	223	94,9	238	98,8
Hohenlohekreis	84	83	72	85,7	74	89,2
Schwäbisch Hall	152	150	129	84,9	137	91,3
Main-Tauber-Kreis	126	121	111	88,1	115	95,0
Region Franken	712	707	648	91,0	675	95,5
Landkreise						
Heidenheim	126	124	125	99,2	123	99,2
Ostalbkreis	274	274	258	94,2	261	95,3
Region Ostwürttemberg	400	397	383	95,8	384	96,7
Regierungsbezirk Stuttgart	3 468	3 459	3 320	95,7	3 395	98,1
Stadtkreise						
Baden-Baden	50	49	50	100,0	49	100,0
Karlsruhe	282	271	282	100,0	271	100,0
Landkreise						
Karlsruhe	351	356	339	96,6	356	100,0
Rastatt	189	189	170	89,9	180	95,2
Region Mittlerer Oberrhein	872	865	841	96,4	856	99,0
Stadtkreise						
Heidelberg	130	129	130	100,0	129	100,0
Mannheim	317	303	317	100,0	300	99,0
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	132	129	121	91,7	122	94,6
Rhein-Neckar-Kreis	450	459	429	95,3	456	99,3
Region Unterer Neckar	1 029	1 020	997	96,9	1 007	98,7
Stadtkreis Pforzheim	109	107	102	93,6	107	100,0
Landkreise						
Calw	126	130	112	88,9	124	95,4
Enzkreis	155	160	152	98,1	157	98,1
Freudenstadt	98	99	89	90,8	92	92,9
Region Nordschwarzwald	488	496	455	93,2	480	96,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 389	2 381	2 293	96,0	2 343	98,4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	177	174	177	100,0	171	98,3
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	188	197	156	83,0	177	89,8
Emmendingen	129	131	116	89,9	121	92,4
Ortenaukreis	356	354	305	85,7	312	88,1
Region Südlicher Oberrhein	850	856	754	88,7	781	91,2
Landkreise						
Rottweil	130	127	118	90,8	122	96,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	201	198	183	91,0	185	93,4
Tuttlingen	112	111	101	90,2	110	99,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	443	436	402	90,7	417	95,6
Landkreise						
Konstanz	231	229	213	92,2	220	96,1
Lörrach	195	190	167	85,6	177	93,2
Waldshut	144	142	108	75,0	123	86,6
Region Hochrhein-Bodensee	570	561	488	85,6	520	92,7
Regierungsbezirk Freiburg	1 863	1 853	1 644	88,2	1 718	92,7
Landkreise						
Reutlingen	236	236	231	97,9	235	99,6
Tübingen	165	170	158	95,8	167	98,2
Zollernalbkreis	175	172	169	96,6	172	100,0
Region Neckar-Alb	576	578	558	96,9	574	99,3
Stadtkreis Ulm	98	100	98	100,0	100	100,0
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	156	159	148	94,9	151	95,0
Biberach	150	151	135	90,0	146	96,7
Region Donau-Iller 2)	404	410	381	94,3	397	96,8
Landkreise						
Bodenseekreis	162	168	137	84,6	152	90,5
Ravensburg	226	228	171	75,7	188	82,5
Sigmaringen	113	113	100	88,5	104	92,0
Region Bodensee-Oberschwaben	501	509	408	81,4	444	87,2
Regierungsbezirk Tübingen	1 481	1 497	1 347	91,0	1 415	94,5
Baden-Württemberg	9 201	9 190	8 604	93,5	8 870	96,5

1) Revidierte Werte. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

An die Kläranlagen angeschlossene Einwohner (Wohnortprinzip)				Einwohner ohne Anschluß an Kläranlagen		Einwohner mit Anschluß an ... am 31.12.1979		Kreis Region Regierungsbezirk Land
30.6.1975 ¹⁾		31.12.1979		30.6.1975	31.12.1979	mechanische	biologische	
						Kläranlagen		
1000	%	1000	%	1000				
595	98,0	573	98,5	12	9	-	573	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
278	96,2	301	100,0	11	-	-	301	Landkreise
437	96,7	456	99,6	15	1	-	456	Böblingen
218	94,4	228	99,6	13	1	-	228	Esslingen
381	89,4	423	97,9	45	9	8	415	Göppingen
321	91,5	339	95,8	30	15	29	310	Ludwigsburg
2 230	94,7	2 320	98,5	126	36	37	2 283	Rems-Murr-Kreis
113	98,3	111	100,0	2	1	-	111	Region Mittlerer Neckar
172	73,2	223	92,5	63	18	1	222	Stadtkreis
46	54,8	66	79,5	38	17	-	66	Heilbronn
95	62,5	117	78,0	57	33	0	117	Landkreise
84	66,7	88	72,7	42	33	5	83	Heilbronn
510	71,6	605	85,6	202	102	6	599	Hohenlohekreis
113	89,7	119	96,0	13	4	-	119	Schwäbisch Hall
223	81,4	251	91,6	51	23	-	251	Main-Tauber-Kreis
336	84,0	370	93,2	64	27	-	370	Region Franken
3 076	88,7	3 295	95,3	392	165	43	3 252	Landkreise
43	86,0	49	100,0	7	-	-	49	Heidenheim
282	100,0	271	100,0	-	-	-	271	Ostalbkreis
278	79,2	337	94,7	73	19	-	337	Region Ostwürttemberg
107	56,6	161	85,2	82	28	50	111	Stadtkreise
710	81,4	818	94,6	162	47	50	768	Heidelberg
130	100,0	129	100,0	-	-	-	129	Mannheim
317	100,0	300	99,0	-	3	-	300	Landkreise
74	56,1	102	79,1	58	27	7	95	Neckar-Odenwald-Kreis
378	84,0	415	90,4	72	44	-	415	Rhein-Neckar-Kreis
899	87,4	946	92,7	130	74	7	939	Region Unterer Neckar
97	89,0	107	100,0	12	-	-	107	Stadtkreis
90	71,4	118	90,8	36	12	2	116	Pforzheim
115	74,2	136	85,0	40	24	-	136	Landkreise
69	70,4	78	78,8	29	21	5	73	Calw
371	76,0	439	88,5	117	57	7	432	Enzkreis
1 980	82,9	2 203	92,5	409	178	64	2 139	Freudenstadt
174	98,3	171	98,3	3	3	52	119	Region Nordschwarzwald
140	74,5	170	86,3	48	27	28	142	Regierungsbezirk Karlsruhe
92	71,3	107	81,7	37	24	41	66	Stadtkreis
227	63,8	277	78,2	129	77	73	204	Freiburg im Breisgau
633	74,5	725	84,7	217	131	194	531	Landkreise
95	73,1	104	81,9	35	23	2	102	Breisgau-Hochschwarzwald
153	76,1	174	87,9	48	24	8	166	Emmendingen
90	80,4	97	87,4	22	14	-	97	Ortenaukreis
338	76,3	375	86,0	105	61	10	365	Region Südlicher Oberrhein
176	76,2	198	86,5	55	31	6	192	Landkreise
52	26,7	73	38,4	143	117	25	48	Rottweil
69	47,9	88	62,0	75	54	30	58	Schwarzwald-Baar-Kreis
297	52,1	359	64,0	273	202	61	298	Tuttlingen
1 268	68,1	1 459	78,7	595	394	265	1 194	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
210	89,0	229	97,0	26	7	1	228	Landkreise
106	64,2	153	90,0	59	17	0	153	Konstanz
110	62,9	152	88,4	65	21	-	152	Lörrach
426	74,0	534	92,4	150	45	1	533	Waldshut
92	93,9	100	100,0	6	-	-	100	Region Hochrhein-Bodensee
81	51,9	109	68,6	75	50	21	88	Regierungsbezirk Freiburg
70	46,7	92	60,9	80	59	4	88	Landkreise
243	60,1	301	73,4	161	109	25	276	Reutlingen
117	72,2	142	84,5	45	26	-	142	Tübingen
137	60,6	169	74,1	89	59	-	169	Zollernalbkreis
59	52,2	64	56,6	54	49	-	64	Region Neckar-Alb
313	62,5	375	73,7	188	134	-	375	Stadtkreis
982	66,3	1 210	80,8	499	288	26	1 184	Ulm
7 306	79,4	8 166	88,9	1 895	1 024	398	7 768	Landkreise
								Alb-Donau-Kreis
								Biberach
								Region Donau-Iller ²⁾
								Landkreise
								Bodenseekreis
								Ravensburg
								Sigmaringen
								Region Bodensee-Oberschwaben
								Regierungsbezirk Tübingen
								Baden-Württemberg

84. Abwasseraufkommen, Behandlung und (Direkt-)ableitung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwasseraufkommen ¹⁾				Davon			Vom Abwasseraufkommen wurde			
	1975		1979		häusliches und kleingewerbliches Abwasser		indu- striell- gewerb- liches Abwasser	in Kläranlagen behandelt		unbehandelt in ein Gewässer/Unter- grund abgeleitet	
								1975 ²⁾	1979	1975 ²⁾	1979
	1000 m ³	m ³ /Ea	1000 m ³	m ³ /Ea	1000 m ³	m ³ /Ea		1000 m ³			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	59 733	100,4	53 112	92,7	40 483	70,7	12 629	59 733	53 112	-	-
Landkreise											
Böblingen	18 906	67,0	20 339	67,6	16 881	56,1	3 458	18 647	20 339	259	-
Esslingen	26 166	59,6	29 042	63,7	22 919	50,3	6 123	26 026	29 042	140	-
Göppingen	17 745	78,9	19 142	84,0	11 350	49,8	7 792	17 411	19 136	334	6
Ludwigsburg	25 669	61,7	26 897	62,6	23 558	54,8	3 339	23 716	26 508	1 953	389
Rems-Murr-Kreis	19 488	58,7	20 485	58,9	16 614	47,7	3 871	18 972	20 045	516	440
Region Mittlerer Neckar	167 707	73,3	169 017	72,4	131 805	56,4	37 212	164 505	168 182	3 202	835
Stadtkreis Heilbronn	9 955	88,1	10 238	92,2	7 000	63,1	3 238	9 955	10 238	-	-
Landkreise											
Heilbronn	12 344	55,4	14 792	62,2	11 870	49,9	2 922	9 720	14 029	2 624	763
Hohenlohekreis	4 060	56,4	3 975	53,7	3 417	46,2	558	2 798	3 576	1 262	399
Schwäbisch Hall	7 978	61,8	8 168	66,9	7 207	52,6	961	5 969	7 119	2 009	1 049
Main-Tauber-Kreis	8 077	72,8	8 309	72,3	7 201	62,6	1 108	6 389	6 831	1 688	1 478
Region Franken	42 414	65,5	45 482	67,4	36 695	54,4	8 787	34 831	41 793	7 583	3 689
Landkreise											
Heidenheim	8 388	67,1	9 199	74,8	6 786	55,2	2 413	7 538	9 011	850	188
Ostalbkreis	15 792	61,2	17 368	66,5	13 127	50,3	4 241	13 941	16 801	1 851	567
Region Ostwürttemberg	24 180	63,1	26 567	69,2	19 913	51,9	6 654	21 479	25 812	2 701	755
Regierungsbezirk Stuttgart	234 301	70,6	241 066	71,0	188 413	55,5	52 653	220 815	235 787	13 486	5 279
Stadtkreise											
Baden-Baden	4 241	84,8	4 791	97,8	3 780	77,1	1 011	3 711	4 791	530	-
Karlsruhe	25 078	88,9	22 665	83,6	19 176	70,8	3 489	25 078	22 665	-	-
Landkreise											
Karlsruhe	20 924	61,7	22 217	62,4	18 227	51,2	3 990	18 063	21 440	2 861	777
Rastatt	12 122	71,3	11 867	65,9	9 631	53,5	2 236	7 553	10 853	4 568	1 014
Region Mittlerer Oberrhein	62 365	74,2	61 540	71,9	50 814	59,4	10 726	54 405	59 749	7 960	1 791
Stadtkreise											
Heidelberg	12 800	98,5	12 412	96,2	10 891	84,4	1 521	12 800	12 412	-	-
Mannheim	41 437	130,7	36 660	122,2	20 456	68,2	16 204	41 437	36 660	-	-
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	6 045	50,0	6 787	55,6	5 970	48,9	817	3 720	5 837	2 325	950
Rhein-Neckar-Kreis	25 726	60,0	28 848	63,3	24 397	53,5	4 451	22 941	26 769	2 785	2 079
Region Unterer Neckar	86 008	86,3	84 707	84,1	61 714	61,3	22 993	80 898	81 678	5 110	3 029
Stadtkreis Pforzheim	8 471	83,0	8 940	83,6	6 597	61,7	2 343	8 054	8 940	417	-
Landkreise											
Calw	7 532	67,3	8 093	65,3	7 147	57,6	946	6 403	7 832	1 129	261
Enzkreis	8 721	57,4	9 209	58,7	7 818	49,8	1 391	6 833	8 197	1 888	1 012
Freudenstadt	6 373	71,6	6 134	66,7	5 227	56,8	907	5 210	5 530	1 163	604
Region Nordschwarzwald	31 097	68,3	32 376	67,5	26 789	55,8	5 587	26 500	30 499	4 597	1 877
Regierungsbezirk Karlsruhe	179 470	78,3	178 623	76,2	139 317	59,5	39 306	161 803	171 926	17 667	6 697
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15 402	87,0	15 396	90,0	12 869	75,3	2 527	15 200	15 396	202	-
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	11 044	70,8	12 537	70,8	11 073	62,6	1 464	10 298	12 136	746	401
Emmendingen	7 952	68,6	6 830	56,4	5 985	49,5	845	6 570	6 161	1 382	669
Ortenaukreis	20 806	68,2	22 296	71,5	17 895	57,4	4 401	16 145	20 208	4 661	2 088
Region Südlicher Oberrhein	55 204	73,2	57 059	73,1	47 822	61,2	9 237	48 213	53 901	6 991	3 158
Landkreise											
Rottweil	6 467	54,8	6 839	56,1	5 778	47,4	1 061	5 417	6 088	1 050	751
Schwarzwald-Baar-Kreis	13 168	72,0	13 868	75,0	10 914	59,0	2 954	11 475	13 029	1 693	839
Tuttlingen	5 409	53,6	5 421	49,3	4 705	42,8	716	4 953	4 824	456	597
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	25 044	62,3	26 128	62,7	21 397	51,3	4 731	21 845	23 941	3 199	2 187
Landkreise											
Konstanz	20 412	95,8	19 788	89,9	13 587	61,8	6 201	17 526	18 455	2 886	1 333
Lörrach	20 865	124,9	19 128	108,1	10 582	59,8	8 546	3 820	5 269	17 045	13 859
Waldshut	7 848	72,7	10 156	82,6	7 349	59,7	2 807	5 462	7 201	2 386	2 955
Region Hochrhein-Bodensee	49 125	100,7	49 072	94,4	31 518	60,6	17 554	26 808	30 925	22 317	18 147
Regierungsbezirk Freiburg	129 373	78,7	132 259	77,0	100 737	58,6	31 522	96 865	108 767	32 508	23 492
Landkreise											
Reutlingen	15 347	66,4	15 536	66,1	12 172	51,8	3 364	14 287	15 214	1 060	322
Tübingen	11 006	69,7	10 948	65,6	9 319	55,8	1 629	7 943	10 374	3 063	574
Zollernalbkreis	11 408	67,5	12 109	70,4	8 439	49,1	3 670	8 699	11 097	2 709	1 012
Region Neckar-Alb	37 761	67,7	38 593	67,2	29 930	52,1	8 663	30 929	36 685	6 832	1 908
Stadtkreis Ulm	11 533	117,7	11 175	111,8	6 705	67,1	4 470	11 286	11 175	247	-
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	9 213	62,3	9 413	62,3	8 424	55,8	989	5 783	6 826	3 430	2 587
Biberach	8 917	66,1	9 260	63,4	8 201	56,2	1 059	5 374	6 026	3 543	3 234
Region Donau-Ilter ³⁾	29 663	77,9	29 848	75,2	23 330	58,8	6 518	22 443	24 027	7 220	5 821
Landkreise											
Bodenseekreis	9 701	70,8	10 405	68,5	9 124	60,0	1 281	8 242	9 835	1 459	570
Ravensburg	11 343	66,3	16 628	88,4	10 994	58,5	5 634	9 170	15 172	2 173	1 456
Sigmaringen	6 946	69,4	6 673	64,2	6 116	58,8	557	4 225	4 315	2 721	2 358
Region Bodensee-Oberschwaben	27 990	68,6	33 706	75,9	26 234	59,1	7 472	21 637	29 322	6 353	4 384
Regierungsbezirk Tübingen	95 414	70,8	102 147	72,2	79 494	56,2	22 653	75 009	90 034	20 405	12 113
Baden-Württemberg	638 558	74,2	654 095	73,7	507 961	57,3	146 134	554 492	606 514	84 066	47 581

1) Berechnet nach dem Trockenwetterabfluß. - 2) Revidierte Werte. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

85. Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Länge des Kanalnetzes			Davon		
	31.12.1975 ¹⁾	31.12.1979	Veränderung	Mischkanalisation	Trennkanalisation	
					Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
	km		%		km	
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 397	1 497	+ 7,2	1 448	25	25
Landkreise						
Böblingen	1 083	1 218	+ 12,5	1 117	54	47
Esslingen	1 501	1 631	+ 8,7	1 558	33	40
Göppingen	832	1 035	+ 24,4	995	24	16
Ludwigsburg	1 454	1 620	+ 11,4	1 563	23	34
Rems-Murr-Kreis	1 161	1 323	+ 14,0	1 273	17	33
Region Mittlerer Neckar	7 428	8 324	+ 12,1	7 954	176	195
Stadtkreis						
Heilbronn	368	386	+ 4,9	386	-	-
Landkreise						
Heilbronn	1 063	1 225	+ 15,2	1 203	8	13
Hohenlohekreis	385	478	+ 24,2	434	28	16
Schwäbisch Hall	566	774	+ 36,7	647	106	21
Main-Tauber-Kreis	577	722	+ 25,1	686	16	20
Region Franken	2 959	3 585	+ 21,2	3 356	158	70
Landkreise						
Heidenheim	593	705	+ 18,9	530	98	77
Ostalbkreis	1 135	1 405	+ 23,8	1 329	36	40
Region Ostwürttemberg	1 728	2 110	+ 22,1	1 859	134	117
Regierungsbezirk Stuttgart	12 115	14 019	+ 15,7	13 169	468	382
Stadtkreise						
Baden-Baden	230	230	+ 0,0	166	24	40
Karlsruhe	794	857	+ 7,9	372	229	256
Landkreise						
Karlsruhe	1 434	1 565	+ 9,1	1 321	130	113
Rastatt	648	983	+ 51,7	561	212	210
Region Mittlerer Oberrhein	3 106	3 635	+ 17,0	2 420	595	619
Stadtkreise						
Heidelberg	400	411	+ 2,8	411	-	-
Mannheim	650	720	+ 10,8	720	-	-
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	579	634	+ 9,5	608	15	11
Rhein-Neckar-Kreis	1 595	1 791	+ 12,3	1 707	57	28
Region Unterer Neckar	3 224	3 556	+ 10,3	3 446	72	39
Stadtkreis						
Pforzheim	324	351	+ 8,3	238	74	39
Landkreise						
Calw	561	741	+ 32,1	676	30	35
Enzkreis	664	738	+ 11,1	721	8	10
Freudenstadt	382	538	+ 40,8	468	44	27
Region Nordschwarzwald	1 931	2 368	+ 22,6	2 103	156	111
Regierungsbezirk Karlsruhe	8 261	9 559	+ 15,7	7 969	823	769
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	502	522	+ 4,0	259	120	143
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	944	1 200	+ 27,1	362	463	375
Emmendingen	514	616	+ 19,8	251	192	173
Ortenaukreis	1 344	1 816	+ 35,1	706	590	519
Region Südlicher Oberrhein	3 304	4 154	+ 25,7	1 578	1 365	1 210
Landkreise						
Rottweil	492	654	+ 32,9	604	25	25
Schwarzwald-Baar-Kreis	768	949	+ 23,6	659	146	144
Tuttlingen	483	587	+ 21,5	564	9	13
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 743	2 190	+ 25,6	1 827	180	182
Landkreise						
Konstanz	633	981	+ 55,0	749	112	119
Lörrach	629	822	+ 30,7	453	194	175
Waldshut	540	789	+ 46,1	523	172	95
Region Hochrhein-Bodensee	1 802	2 592	+ 43,8	1 725	478	389
Regierungsbezirk Freiburg	6 849	8 936	+ 30,5	5 130	2 023	1 781
Landkreise						
Reutlingen	982	1 082	+ 10,2	1 003	39	40
Tübingen	711	832	+ 17,0	736	42	54
Zollernalbkreis	896	1 055	+ 17,7	1 019	19	17
Region Neckar-Alb	2 589	2 969	+ 14,7	2 758	100	111
Stadtkreis						
Ulm	333	382	+ 14,7	290	62	30
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	636	804	+ 26,4	669	68	67
Biberach	716	832	+ 16,2	732	53	48
Region Donau-Ille ²⁾	1 685	2 018	+ 19,8	1 691	183	145
Landkreise						
Bodenseekreis	618	699	+ 13,1	513	90	96
Ravensburg	811	933	+ 15,0	845	49	40
Sigmaringen	574	647	+ 12,7	607	14	26
Region Bodensee-Oberschwaben	2 003	2 279	+ 13,8	1 965	153	162
Regierungsbezirk Tübingen	6 277	7 266	+ 15,8	6 414	436	418
Baden-Württemberg	33 505	39 779	+ 18,7	32 679	3 749	3 350

1) Revidierte Werte. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

86. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen der angeschlossenen Einwohner 1979

Größenklasse der angeschlossenen Einwohner von ... bis unter ... 1000 Einwohner	An die Kläranlagen angeschlossene Einwohner ¹⁾	Behandeltes Abwasser insgesamt ²⁾	Davon					
			mechanische Kläranlagen					
			Kläranlagen	angeschlossene Einwohner 31.12.1979	behandeltes Abwasser zusammen	davon		
						häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser
	1000	1000 m ³	Anzahl	1000		1000 m ³		
unter 1 000	190	23 969	41	16	1 227	815	50	362
1 000 - 2 000	272	36 936	21	32	2 347	1 730	473	144
2 000 - 5 000	740	100 706	30	95	8 486	5 695	411	2 380
5 000 - 10 000	1 014	169 668	9	61	5 960	3 261	279	2 420
10 000 - 20 000	1 268	212 560	5	65	14 767	3 770	1 569	9 428
20 000 - 50 000	1 840	321 038	4	130	19 103	7 787	2 882	8 434
50 000 - 100 000	958	165 994	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	1 982	309 251	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 265	1 340 122	110	399	51 890	23 058	5 664	23 168

Größenklasse der angeschlossenen Einwohner von ... bis unter ... 1000 Einwohner	Davon					
	biologische Kläranlagen ³⁾					
	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner 31.12.1979	behandeltes Abwasser zusammen	davon		
				häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser
	Anzahl	1000		1000 m ³		
unter 1 000	385	175	22 742	9 962	247	12 533
1 000 - 2 000	165	240	34 589	12 810	1 267	20 512
2 000 - 5 000	195	645	92 220	33 137	3 827	55 256
5 000 - 10 000	134	954	163 708	47 648	11 181	104 879
10 000 - 20 000	85	1 203	197 793	63 161	14 736	119 896
20 000 - 50 000	54	1 710	301 935	93 706	30 421	177 808
50 000 - 100 000	15	958	165 994	56 386	18 433	91 175
100 000 und mehr	9	1 982	309 251	139 231	52 443	117 577
Insgesamt	1 042	7 866	1 288 232	456 041	132 555	699 636

1) Einschließlich grenzüberschreitend angeschlossene Einwohner anderer Bundesländer. - 2) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Bundesländern. - 3) Teilbiologische und vollbiologische Anlagen.

87. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	An die Kläranlagen angeschlossene Einwohner ¹⁾	Behandeltes Abwasser insgesamt ²⁾	Davon					
			mechanische Kläranlagen					
			Kläranlagen	angeschlossene Einwohner	behandeltes Abwasser zusammen	davon		
						häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser
	1000	1000 m ³	Anzahl	1000		1000 m ³		
unter 100	237	16 446	49	29	1 584	1 305	82	197
100 - 300	463	42 165	32	74	5 498	4 437	595	466
300 - 500	346	40 283	12	60	4 614	3 579	332	703
500 - 1 000	620	87 602	6	29	4 103	1 565	188	2 350
1 000 - 3 000	1 659	278 626	6	70	9 657	3 878	425	5 354
3 000 - 5 000	924	164 170	1	12	3 650	903	920	1 827
5 000 und mehr	4 016	710 830	4	125	22 784	7 391	3 122	12 271
Insgesamt	8 265	1 340 122	110	399	51 890	23 058	5 664	23 168

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Davon					
	biologische Kläranlagen ³⁾					
	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner	behandeltes Abwasser zusammen	davon		
				häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser
	Anzahl	1000		1000 m ³		
unter 100	377	209	14 862	10 826	354	3 682
100 - 300	208	388	36 667	19 983	1 539	15 145
300 - 500	92	286	35 669	14 623	1 948	19 098
500 - 1 000	121	590	83 499	31 502	4 388	47 609
1 000 - 3 000	149	1 589	268 969	82 062	17 534	169 373
3 000 - 5 000	44	912	160 520	49 002	14 267	97 251
5 000 und mehr	51	3 891	688 046	248 043	92 525	347 478
Insgesamt	1 042	7 866	1 288 232	456 041	132 555	699 636

1/ Einschließlich angeschlossener Einwohner von anderen Bundesländern. - 2) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Bundesländern. - 3) Teilbiologische und vollbiologische Anlagen.

88. Abwasserbehandlung nach Anlagearten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Mechanische Kläranlagen							Biologische Anlagen ¹⁾	
	Klär- anlagen	Ausbau- größe	ange- schlossene Einwohner ²⁾ (Standort- prinzip)	behandelte Abwassermengen				Klär- anlagen	Ausbau- größe
				insgesamt	davon				
					häusliches und kleingewerb- liches Abwasser	industriell- gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser		
31.12.1979							31.12.1979		
	Anzahl	1000 EGW	1000	1000 m ³				Anzahl	1000 EGW
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	4	1 450
Landkreise									
Böblingen	-	-	-	-	-	-	-	25	672
Esslingen	-	-	-	-	-	-	-	47	714
Göppingen	-	-	-	-	-	-	-	24	716
Ludwigsburg	1	13	8	950	419	34	497	34	956
Rems-Murr-Kreis	3	126	29	5 484	1 445	1 485	2 554	55	490
Region Mittlerer Neckar	4	139	37	6 434	1 864	1 519	3 051	189	4 998
Stadtkreis									
Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	2	506
Landkreise									
Heilbronn	1	1	1	46	46	-	-	38	378
Hohenlohekreis	-	-	-	-	-	-	-	25	132
Schwäbisch Hall	2	0	0	4	2	-	2	53	370
Main-Tauber-Kreis	2	6	5	268	242	25	1	29	208
Region Franken	5	7	6	318	290	25	3	147	1 594
Landkreise									
Heidenheim	-	-	-	-	-	-	-	34	277
Ostalbkreis	-	-	-	-	-	-	-	84	506
Region Ostwürttemberg	-	-	-	-	-	-	-	118	783
Regierungsbezirk Stuttgart	9	146	43	6 752	2 154	1 544	3 054	454	7 375
Stadtkreise									
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-	4	61
Karlsruhe	-	-	-	-	-	-	-	1	630
Landkreise									
Karlsruhe	-	-	-	-	-	-	-	34	541
Rastatt	1	116	50	6 608	2 880	613	3 115	13	223
Region Mittlerer Oberrhein	1	116	50	6 608	2 880	613	3 115	52	1 455
Stadtkreise									
Heidelberg	-	-	-	-	-	-	-	1	200
Mannheim	-	-	-	-	-	-	-	1	640
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	5	8	7	433	365	4	64	23	188
Rhein-Neckar-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	21	874
Region Unterer Neckar	5	8	7	433	365	4	64	46	1 902
Stadtkreis									
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	1	180
Landkreise									
Calw	1	2	2	160	114	1	45	37	251
Enzkreis	-	-	-	-	-	-	-	17	197
Freudenstadt	2	6	5	458	327	131	-	26	142
Region Nordschwarzwald	3	8	7	618	441	132	45	81	770
Regierungsbezirk Karlsruhe	9	132	64	7 659	3 686	749	3 224	179	4 127
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	2	81	33	5 584	2 426	780	2 378	3	107
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	18	65	47	4 222	2 722	111	1 389	36	341
Emmendingen	17	37	41	7 180	2 181	356	4 643	15	117
Ortenaukreis	25	80	73	7 596	3 859	657	3 080	15	408
Region Südlicher Oberrhein	62	263	194	24 582	11 188	1 904	11 490	69	973
Landkreise									
Rottweil	1	3	2	130	89	5	36	21	407
Schwarzwald-Baar-Kreis	4	8	9	1 183	449	39	695	14	304
Tuttlingen	-	-	-	-	-	-	-	21	201
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5	11	11	1 313	538	44	731	56	912
Landkreise									
Konstanz	3	7	6	427	389	38	-	18	659
Lörrach	6	21	25	2 249	1 545	84	620	22	131
Waldshut	8	44	30	5 438	1 884	1 152	2 402	42	110
Region Hochrhein-Bodensee	17	72	61	8 114	3 818	1 274	3 022	82	900
Regierungsbezirk Freiburg	84	346	266	34 009	15 544	3 222	15 243	207	2 785
Landkreise									
Reutlingen	2	2	2	96	94	2	-	40	489
Tübingen	1	0	0	71	28	-	43	16	432
Zollernalbkreis	1	-	-	19	19	-	-	20	609
Region Neckar-Alb	4	2	2	186	141	2	43	76	1 530
Stadtkreis									
Ulm	-	-	-	-	-	-	-	2	321
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	3	13	21	2 947	1 227	116	1 604	41	164
Biberach	1	2	4	337	306	31	-	20	276
Region Donau-Iller ⁵⁾	4	15	25	3 284	1 533	147	1 604	63	761
Landkreise									
Bodenseekreis	-	-	-	-	-	-	-	12	388
Ravensburg	-	-	-	-	-	-	-	28	593
Sigmaringen	-	-	-	-	-	-	-	23	157
Region Bodensee-Oberschwaben	-	-	-	-	-	-	-	63	1 138
Regierungsbezirk Tübingen	8	17	27	3 470	1 674	149	1 647	202	3 429
Baden-Württemberg	110	641	399	51 890	23 058	5 664	23 168	1 042	17 716

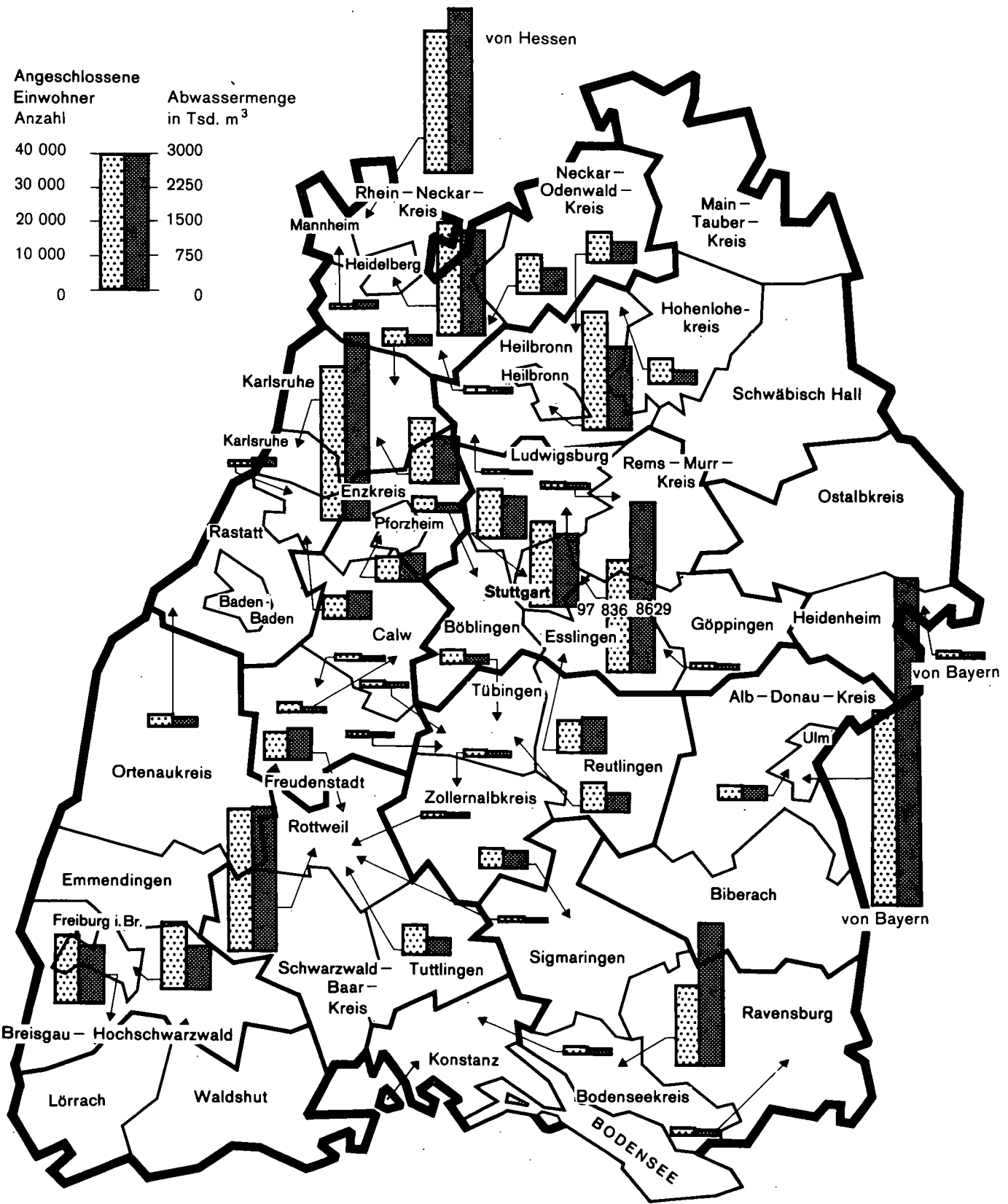
1) Umfaßt teilbiologische und vollbiologische (einschließlich weitergehender Behandlungsstufe) Anlagen. - 2) Die Angaben können von den entsprechenden Abwassermengen von anderen Bundesländern. - 4) Häusliches und industriell-gewerbliches Abwasser. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Biologische Anlagen ¹⁾					Von außerhalb des Standortkreises		Kreis Region Regierungsbezirk Land
ange- schlossene Einwohner ²⁾³⁾ (Standort- prinzip)	behandelte Abwassermengen ³⁾				ange- schlossene Einwohner	zugeleitete Abwasser- menge ⁴⁾	
	insgesamt	davon					
		häusliches und kleingewerb- liches Abwasser	industriell- gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser			
31.12.1979							
1000	1000 m ³				1000	1000 m ³	
660	108 116	45 812	15 320	46 984	112	9 625	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
301	49 333	16 860	3 460	29 013	4	181	Landkreise
369	61 840	17 889	3 355	40 596	11	843	Böblingen
227	50 668	11 267	7 834	31 567	0	26	Esslingen
423	49 981	23 050	3 606	23 325	25	1 623	Göppingen
311	43 952	14 824	2 393	26 735	2	107	Ludwigsburg
2 291	363 890	129 702	35 968	198 220	154	12 405	Rems-Murr-Kreis
146	18 064	8 743	3 302	6 019	34	1 807	Region Mittlerer Neckar
203	36 193	10 025	2 846	23 322	17	775	Stadtkreis
58	10 694	2 723	541	7 430	-	-	Heilbronn
117	21 239	6 147	970	14 122	-	-	Landkreise
82	12 802	5 517	1 047	6 238	-	-	Heilbronn
606	98 992	33 155	8 706	57 131	51	2 582	Hohenlohekreis
120	27 552	6 624	2 410	18 518	2	102	Schwäbisch Hall
251	51 754	12 563	4 242	34 949	0	11	Main-Tauber-Kreis
371	79 306	19 187	6 652	53 467	2	113	Region Franken
3 268	542 188	182 044	51 326	308 818	207	15 100	Landkreise
49	12 860	3 762	1 006	8 092	-	-	Heidenheim
314	55 414	21 854	4 747	28 813	45	4 110	Ostalbkreis
323	35 121	16 477	2 830	15 814	32	1 981	Region Ostwürttemberg
115	16 686	5 900	1 639	9 147	4	205	Regierungsbezirk Stuttgart
801	120 081	47 993	10 222	61 866	81	6 296	Stadtkreise
162	25 509	12 623	2 100	10 786	33	2 311	Baden-Baden
301	41 610	20 573	16 211	4 826	1	124	Karlsruhe
75	16 649	3 719	782	12 148	-	-	Landkreise
432	53 085	23 400	4 912	24 773	55	4 232	Neckar-Odenwald-Kreis
970	136 853	60 315	24 005	52 533	89	6 667	Rhein-Neckar-Kreis
114	16 500	6 964	2 550	6 986	7	574	Region Unterer Neckar
111	21 384	6 159	918	14 307	3	96	Stadtkreis
106	15 340	5 407	995	8 938	-	-	Pforzheim
62	8 511	3 758	580	4 173	2	91	Landkreise
393	61 735	22 288	5 043	34 404	12	761	Calw
2 164	318 669	130 596	39 270	148 803	182	13 724	Enzkreis
137	17 069	10 049	1 818	5 202	19	942	Freudenstadt
124	19 131	8 357	1 269	9 505	20	1 265	Region Nordschwarzwald
66	8 282	3 163	461	4 658	-	-	Regierungsbezirk Karlsruhe
200	26 494	11 963	3 545	10 986	-	-	Stadtkreis
527	70 976	33 532	7 093	30 351	39	2 207	Pforzheim
165	28 274	8 612	1 902	17 760	60	4 261	Landkreise
120	21 108	6 877	2 209	12 022	-	-	Rottweil
88	10 475	3 806	665	6 004	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
373	59 857	19 295	4 776	35 786	60	4 261	Tuttlingen
194	36 541	11 991	6 160	18 390	2	113	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
48	7 282	2 926	700	3 656	-	-	Landkreise
58	9 597	3 528	644	5 425	-	-	Konstanz
300	53 420	18 445	7 504	27 471	2	113	Lörrach
1 200	184 253	71 272	19 373	93 608	101	6 581	Waldshut
209	34 428	10 835	3 111	20 482	0	12	Region Hochrhein-Bodensee
167	29 219	9 430	1 624	18 165	16	755	Regierungsbezirk Freiburg
147	42 207	7 401	3 149	31 657	2	70	Landkreise
523	105 854	27 666	7 884	70 304	18	837	Reutlingen
161	33 974	12 778	5 900	15 296	61	7 515	Tübingen
84	13 075	4 524	696	7 855	0	2	Zollernalbkreis
88	15 061	4 825	864	9 372	-	-	Region Neckar-Alb
333	62 110	22 127	7 460	32 523	61	7 517	Stadtkreis
162	28 307	10 098	2 695	15 514	23	3 141	Ulm
147	35 699	8 048	4 053	23 598	2	70	Landkreise
70	11 152	4 190	494	6 468	6	369	Alb-Donau-Kreis
379	75 158	22 336	7 242	45 580	31	3 580	Biberach
1 235	243 122	72 129	22 586	148 407	110	11 934	Region Donau-Iller ⁵⁾
7 866	1 288 232	456 041	132 555	699 636	600	47 339	Landkreise
							Bodenseekreis
							Ravensburg
							Sigmaringen
							Region Bodensee-Oberschwaben
							Regierungsbezirk Tübingen
							Baden-Württemberg

Angaben in Tabelle 83, bedingt durch grenzüberschreitende Anschlüsse, abweichen. - 3) Einschließlich angeschlossene Einwohner bzw. übernommene

Schaubild 12

Die Kreisgrenzen überschreitenden Entsorgungen bei der Abwasserbeseitigung am 31. 12. 1979



89. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen der angeschlossenen Einwohner in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Davon in Kläranlagen mit der Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner					
	Klär- anlagen ¹⁾	an die Klär- anlagen ange- schlossene Einwohner ²⁾ 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge ³⁾⁴⁾ 1000 m ³	unter 2000			2000 - 5000		
				Klär- anlagen	ange- schlossene Einwohner 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge 1000 m ³	Klär- anlagen	ange- schlossene Einwohner 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge 1000 m ³
	Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4	660	108 116	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Böblingen	25	301	49 333	2	3	265	4	14	1 900
Esslingen	47	369	61 840	9	8	1 200	13	45	5 773
Göppingen	24	227	50 668	9	9	1 289	8	23	6 463
Ludwigsburg	35	431	50 931	6	8	842	10	36	4 643
Rems-Murr-Kreis	58	340	49 436	27	18	2 541	14	49	7 140
Region Mittlerer Neckar	193	2 328	370 324	53	46	6 137	49	167	25 919
Stadtkreis Heilbronn	2	146	18 064	-	-	-	1	4	414
Landkreise									
Heilbronn	39	204	36 239	17	13	957	9	29	4 274
Hohenlohekreis	25	58	10 694	17	14	2 619	6	19	2 511
Schwäbisch Hall	55	117	21 243	43	34	5 653	9	26	5 261
Main-Tauber-Kreis	31	88	13 070	21	15	2 347	6	20	3 502
Region Franken	152	613	99 310	98	76	11 576	31	98	15 962
Landkreise									
Heidenheim	34	120	27 552	25	18	2 689	3	12	2 956
Ostalbkreis	84	251	51 754	60	41	7 487	14	42	4 554
Region Ostwürttemberg	118	371	79 306	85	59	10 176	17	54	7 510
Regierungsbezirk Stuttgart	463	3 312	548 940	236	181	27 889	97	319	49 391
Stadtkreise									
Baden-Baden	4	49	12 860	1	1	150	2	6	710
Karlsruhe	1	314	55 414	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Karlsruhe	34	323	35 121	3	3	415	10	29	1 926
Rastatt	14	165	23 294	3	3	784	4	15	1 157
Region Mittlerer Oberrhein	53	851	126 689	7	7	1 349	16	50	3 793
Stadtkreise									
Heidelberg	1	162	25 509	-	-	-	-	-	-
Mannheim	1	301	41 610	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	28	81	17 082	21	19	3 026	3	8	1 083
Rhein-Neckar-Kreis	21	432	53 085	5	5	451	1	5	867
Region Unterer Neckar	51	976	137 286	26	24	3 477	4	13	1 950
Stadtkreis Pforzheim	1	114	16 500	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Calw	38	112	21 544	25	22	3 816	7	25	2 423
Enzkreis	17	106	15 340	5	6	517	7	27	3 670
Freudenstadt	28	67	8 969	20	15	1 968	3	10	936
Region Nordschwarzwald	84	399	62 353	50	43	6 301	17	62	7 029
Regierungsbezirk Karlsruhe	188	2 226	326 328	83	74	11 127	37	125	12 772
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5	170	22 653	2	3	307	-	-	-
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	54	171	23 353	37	20	2 384	8	28	2 559
Emmendingen	32	107	15 462	21	11	982	6	18	2 324
Ortenaukreis	40	273	34 090	14	15	998	11	38	3 942
Region Südlicher Oberrhein	131	721	95 558	74	49	4 671	25	84	8 825
Landkreise									
Rottweil	22	168	28 404	7	9	1 363	7	22	3 558
Schwarzwald-Baar-Kreis	18	128	22 291	9	8	494	3	9	1 617
Tuttlingen	21	88	10 475	11	11	665	6	19	2 075
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	61	384	61 170	27	28	2 522	16	50	7 250
Landkreise									
Konstanz	21	200	36 968	10	9	641	5	14	1 351
Lörrach	28	73	9 531	17	6	1 077	6	18	2 167
Waldshut	50	88	15 035	40	21	3 354	5	18	2 917
Region Hochrhein-Bodensee	99	361	61 534	67	36	5 072	16	50	6 435
Regierungsbezirk Freiburg	291	1 466	218 262	168	113	12 265	57	184	22 510
Landkreise									
Reutlingen	42	211	34 524	32	25	1 958	2	7	289
Tübingen	17	167	29 290	5	2	357	5	17	3 042
Zollernalbkreis	21	147	42 226	9	10	1 901	5	16	2 950
Region Neckar-Alb	80	525	106 040	46	37	4 216	12	40	6 281
Stadtkreis Ulm	2	161	33 974	1	1	44	-	-	-
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	44	105	16 022	30	21	2 049	8	27	3 274
Biberach	21	92	15 398	13	9	708	4	13	2 052
Region Donau-Iller ⁵⁾	67	358	65 394	44	31	2 801	12	40	5 326
Landkreise									
Bodenseekreis	12	162	28 307	3	2	255	2	7	774
Ravensburg	28	147	35 699	16	13	1 286	6	21	2 367
Sigmaringen	23	70	11 152	16	13	1 066	2	8	1 285
Region Bodensee-Oberschwaben	63	379	75 158	35	28	2 607	10	36	4 426
Regierungsbezirk Tübingen	210	1 262	246 592	125	96	9 624	34	116	16 033
Baden-Württemberg	1 152	8 265	1 340 122	612	462	60 905	225	739	100 706

1) Mechanische, teilbiologische und vollbiologische Anlagen. - 2) Nach dem Standortprinzip, einschließlich angeschlossene Einwohner von anderen Bundesländern. - 3) Häusliches, kleingewerbliches und gewerbliches Abwasser, Regen-, Grund- und Bachwasser. - 4) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Bundesländern. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Abwasserbeseitigung

Noch: 89. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner und behandelte Abwassermengen nach Größenklassen der angeschlossenen Einwohner in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Davon in Kläranlagen mit der Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner								
	5000 - 10 000			10000 - 50000			50000 und mehr		
	Klär- anlagen	ange- schlossene Einwohner 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge	Klär- anlagen	ange- schlossene Einwohner 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge	Klär- anlagen	ange- schlossene Einwohner 31.12.1979	behandelte Abwasser- menge
	Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 327	1	47	6 593	2	608	100 196
Landkreise									
Böblingen	12	82	11 645	6	114	16 622	1	87	18 901
Esslingen	16	110	18 949	8	137	23 118	1	69	12 800
Göppingen	2	15	4 894	4	92	23 022	1	88	15 000
Ludwigsburg	9	60	8 458	7	159	16 347	3	168	20 641
Rems-Murr-Kreis	5	37	4 865	12	236	34 890	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	45	310	50 138	38	785	120 592	8	1 020	167 538
Stadtkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	1	142	17 650
Landkreise									
Heilbronn	8	70	13 301	5	92	17 707	-	-	-
Hohenlohekreis	1	8	1 964	1	18	3 600	-	-	-
Schwäbisch Hall	1	9	1 311	2	45	9 018	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	1	8	698	3	44	6 523	-	-	-
Region Franken	11	95	17 274	11	199	36 848	1	142	17 650
Landkreise									
Heidenheim	2	12	1 699	4	78	20 208	-	-	-
Ostalbkreis	5	36	13 103	4	82	18 537	1	50	8 073
Region Ostwürttemberg	7	48	14 802	8	160	38 745	1	50	8 073
Regierungsbezirk Stuttgart	63	453	82 214	57	1 144	196 185	10	1 212	193 261
Stadtkreise									
Baden-Baden	-	-	-	1	43	12 000	-	-	-
Karlsruhe	-	-	-	-	-	-	1	314	55 414
Landkreise									
Karlsruhe	11	85	7 475	10	207	25 305	-	-	-
Rastatt	2	12	1 073	5	136	20 280	-	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	13	97	8 548	16	386	57 585	1	314	55 414
Stadtkreise									
Heidelberg	-	-	-	-	-	-	1	162	25 509
Mannheim	-	-	-	-	-	-	1	301	41 610
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2	19	4 836	2	37	8 137	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	4	29	4 741	9	221	29 510	2	172	17 516
Region Unterer Neckar	6	48	9 577	11	258	37 647	4	635	84 635
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	-	-	-	1	114	16 500
Landkreise									
Calw	3	17	4 271	3	48	11 035	-	-	-
Enzkreis	1	6	1 183	4	68	9 970	-	-	-
Freudenstadt	4	29	4 629	1	14	1 436	-	-	-
Region Nordschwarzwald	8	52	10 083	8	130	22 441	1	114	16 500
Regierungsbezirk Karlsruhe	27	197	28 208	35	774	117 673	6	1 063	156 549
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	7	221	1	32	5 472	1	128	16 653
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	5	34	7 348	4	89	11 062	-	-	-
Emmendingen	3	23	1 689	2	55	10 467	-	-	-
Ortenaukreis	9	62	6 941	5	101	13 609	1	57	8 600
Region Südlicher Oberrhein	18	126	16 199	12	277	40 610	2	185	25 253
Landkreise									
Rottweil	2	11	1 893	6	125	21 590	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	15	2 954	4	97	17 226	-	-	-
Tuttlingen	2	19	3 194	2	40	4 541	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6	45	8 041	12	262	43 357	-	-	-
Landkreise									
Konstanz	2	14	1 584	2	34	6 004	2	130	27 388
Lörrach	4	26	3 419	1	24	2 868	-	-	-
Waldshut	2	12	1 345	3	38	7 419	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	8	52	6 348	6	96	16 291	2	130	27 388
Regierungsbezirk Freiburg	32	223	30 588	30	635	100 258	4	315	52 641
Landkreise									
Reutlingen	4	29	3 011	3	89	20 065	1	62	9 200
Tübingen	3	18	2 137	3	70	12 479	1	60	11 275
Zollernalbkreis	3	17	4 734	4	103	32 641	-	-	-
Region Neckar-Alb	10	64	9 882	10	262	65 185	2	122	20 475
Stadtkreis Ulm	-	-	-	-	-	-	1	160	33 930
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	3	20	3 093	3	37	7 606	-	-	-
Biberach	1	6	822	3	65	11 816	-	-	-
Region Donau-Iller ⁵⁾	4	26	3 915	6	102	19 422	1	160	33 930
Landkreise									
Bodenseekreis	1	7	593	6	146	26 685	-	-	-
Ravensburg	4	32	10 737	1	14	2 920	1	68	18 389
Sigmaringen	2	15	3 531	3	35	5 270	-	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	7	54	14 861	10	195	34 875	1	68	18 389
Regierungsbezirk Tübingen	21	144	28 658	26	559	119 482	4	350	72 794
Baden-Württemberg	143	1 014	169 668	148	3 108	533 598	24	2 940	475 245

1) Mechanische, teilbiologische und vollbiologische Anlagen. - 2) Nach dem Standortprinzip, einschließlich angeschlossene Einwohner von anderen Bundesländern. - 3) Häusliches, kleingewerbliches und gewerbliches Abwasser, Regen-, Grund- und Bachwasser. - 4) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Bundesländern. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

90. Belastung der Kläranlagen am Zufluß nach Größenklassen der behandelten Abwassermengen 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon			Absetzbare Stoffe am Zufluß			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) am Zufluß		
		häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser	Regen-, Grund- und Bachwasser	Bezugs- menge ¹⁾	Schlammmenge		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf	
		1000 m ³				m ³	ml/l	1000 m ³	t	mg/l
unter 100	16 446	12 131	436	3 879	4 353	21 717	4,99	4 380	1 072	245
100 - 300	42 165	24 420	2 134	15 611	14 851	78 725	5,30	16 642	3 781	227
300 - 500	40 283	18 202	2 280	19 801	16 154	83 462	5,17	21 382	4 538	212
500 - 1 000	87 602	33 067	4 576	49 959	46 357	224 477	4,84	56 147	12 529	223
1 000 - 3 000	278 626	85 940	17 959	174 727	184 763	930 456	5,04	234 583	42 697	182
3 000 - 5 000	164 170	49 905	15 187	99 078	122 811	747 401	6,09	157 563	29 040	184
5 000 und mehr	710 830	255 434	95 647	359 749	685 383	4 738 990	6,91	710 830	132 479	186
Insgesamt	1 340 122	479 099	138 219	722 804	1 074 672	6 825 228	6,35	1 201 527	226 136	188

1) Abwassermengen mit Angaben zu den Schädlichkeitsparametern.

91. Restbelastung des Abwassers im Abfluß der Kläranlagen nach Größenklassen der behandelten Abwassermengen 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Mechanische Kläranlagen					Biologische Kläranlagen ²⁾							
	be- handelte Abwasser- menge zu- sammen ¹⁾	Absetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)		be- handelte Abwasser- menge zu- sammen ¹⁾	Absetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) am Abfluß		
											Bezugs- menge ³⁾	Sauerstoffbedarf	
		am Abfluß					am Abfluß						
1000 m ³	m ³	ml/l	t	mg/l	1000 m ³	m ³	ml/l	t	mg/l	1000 m ³	t	mg/l	
unter 100	1 584	185	0,12	395	249	14 862	2 288	0,15	419	28	2 009	128	64
100 - 300	5 498	1 287	0,23	1 320	240	36 667	4 161	0,11	839	23	4 711	409	87
300 - 500	4 614	570	0,12	854	185	35 669	3 611	0,10	882	25	2 750	133	48
500 - 1 000	4 103	507	0,12	663	162	83 499	13 730	0,16	1 816	22	7 050	300	43
1 000 - 3 000	9 657	3 842	0,40	962	100	268 969	25 456	0,09	6 316	23	37 872	1 653	44
3 000 - 5 000	3 650	2 100	0,58	720	197	160 520	15 076	0,09	3 445	21	26 670	1 002	38
5 000 und mehr	22 784	3 274	0,14	4 236	186	688 046	96 743	0,14	17 405	25	477 692	35 013	73
Insgesamt	51 890	11 765	0,23	9 154	176	1 288 232	161 065	0,13	31 123	24	558 754	38 638	69

1) Häusliches, kleingewerbliches und gewerbliches Abwasser, Regen-, Grund- und Bachwasser. - 2) Teilbiologische und vollbiologische Anlagen. - 3) Abwassermenge mit Angaben für den Chemischen Sauerstoffbedarf.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)										Kreis Region Regierungsbezirk Land
insgesamt					davon durch					
					ohne Behandlung abgeleitete Abwässer ¹⁾		nach Behandlung abgeleitete Abwässer			
1975		1979		Verän- derung	1975	1979	1975 ²⁾	1979		
t	mg/l	t	mg/l		%	t				
3 362	32	1 416	13	- 57,9	-	-	3 362	1 416	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	
1 271	36	996	20	- 21,6	65	-	1 206	996	Landkreise	
921	20	994	16	+ 7,9	35	-	886	994	Böblingen	
1 540	49	589	12	- 61,8	84	2	1 456	587	Esslingen	
3 968	95	1 628	32	- 59,0	488	97	3 480	1 531	Göppingen	
3 185	77	2 601	52	- 18,3	129	110	3 056	2 491	Ludwigsburg	
14 247	47	8 224	22	- 42,3	801	209	13 446	8 015	Rems-Murr-Kreis	
319	24	470	26	+ 47,3	-	-	319	470	Region Mittlerer Neckar	
2 585	115	753	20	- 70,9	656	191	1 929	562	Stadtkreis	
913	147	198	18	- 78,3	316	41	597	157	Heilbronn	
840	58	511	23	- 39,2	502	263	338	248	Landkreise	
691	58	744	51	+ 7,7	422	370	269	374	Heilbronn	
5 348	78	2 676	26	- 50,0	1 896	865	3 452	1 811	Hohenlohekreis	
582	28	532	19	- 8,6	213	47	369	485	Schwäbisch Hall	
1 902	62	1 056	20	- 44,5	463	156	1 439	900	Main-Tauber-Kreis	
2 484	48	1 588	20	- 36,1	675	203	1 808	1 385	Region Franken	
22 079	53	12 488	23	- 43,4	3 372	1 277	18 706	11 211	Landkreise	
430	44	411	32	- 4,4	133	-	297	411	Heidenheim	
11 443	226	1 496	27	- 86,9	-	-	11 443	1 496	Ostalbkreis	
1 910	91	1 165	32	- 39,0	715	194	1 195	971	Region Ostwürttemberg	
2 026	120	2 499	103	+ 23,3	1 142	254	884	2 245	Stadtkreise	
15 809	161	5 571	43	- 64,8	1 990	448	13 819	5 123	Baden-Baden	
1 298	55	1 378	54	+ 6,2	-	-	1 298	1 378	Karlsruhe	
3 822	75	2 600	62	- 32,0	-	-	3 822	2 600	Landkreise	
992	160	644	36	- 35,1	581	238	411	406	Karlsruhe	
5 424	148	2 159	39	- 60,2	696	520	4 728	1 639	Rastatt	
11 536	98	6 781	48	- 41,2	1 278	758	10 259	6 023	Region Mittlerer Oberrhein	
1 000	61	1 073	65	+ 7,3	104	-	896	1 073	Stadtkreise	
662	55	630	29	- 4,8	282	65	380	565	Heidelberg	
1 251	84	610	37	- 51,2	472	253	779	357	Mannheim	
563	52	494	52	- 12,3	291	151	272	343	Landkreise	
3 476	64	2 807	44	- 19,2	1 149	469	2 327	2 338	Neckar-Odenwald-Kreis	
30 821	114	15 159	46	- 50,8	4 417	1 675	26 405	13 484	Rhein-Neckar-Kreis	
2 149	92	2 377	105	+ 10,6	51	-	2 098	2 377	Region Unterer Neckar	
3 588	172	1 163	49	- 67,6	187	100	3 401	1 063	Stadtkreis	
2 658	179	1 745	108	- 34,3	346	167	2 312	1 578	Freiburg im Breisgau	
4 282	164	3 077	85	- 28,1	1 165	523	3 117	2 554	Landkreise	
12 677	149	8 362	85	- 34,0	1 748	790	10 928	7 572	Breisgau-Hochschwarzwald	
866	62	650	22	- 24,9	263	188	603	462	Emmendingen	
1 530	77	795	34	- 48,0	423	210	1 107	585	Ortenaukreis	
542	60	627	57	+ 15,7	114	149	428	478	Region Südlicher Oberrhein	
2 938	68	2 072	33	- 29,5	800	547	2 138	1 525	Landkreise	
1 806	62	845	22	- 53,2	722	334	1 084	511	Rottweil	
5 162	221	3 845	164	- 25,5	4 261	3 366	901	479	Schwarzwald-Baar-Kreis	
1 569	132	1 851	103	+ 18,0	597	720	972	1 131	Tuttlingen	
8 537	132	6 541	82	- 23,4	5 579	4 420	2 957	2 121	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	
24 152	125	16 975	70	- 29,7	8 127	5 757	16 023	11 218	Landkreise	
2 195	81	872	25	- 60,3	265	81	1 930	791	Konstanz	
2 083	129	512	17	- 75,4	766	144	1 317	368	Lörrach	
1 990	88	849	20	- 57,3	677	254	1 313	595	Waldshut	
6 268	95	2 233	21	- 64,4	1 708	479	4 560	1 754	Region Hochrhein-Bodensee	
607	22	681	20	+ 12,2	62	-	545	681	Regierungsbezirk Freiburg	
1 540	131	1 161	62	- 24,6	858	647	682	514	Landkreise	
1 579	119	1 103	59	- 30,1	886	810	693	293	Reutlingen	
3 726	72	2 945	41	- 21,0	1 805	1 457	1 920	1 488	Tübingen	
880	52	514	18	- 41,6	365	143	515	371	Zollernalbkreis	
1 688	63	879	24	- 47,9	543	365	1 145	514	Region Neckar-Alb	
803	83	827	61	+ 3,0	680	590	123	237	Stadtkreis	
3 371	63	2 220	28	- 34,1	1 588	1 098	1 783	1 122	Ulm	
13 365	78	7 398	29	- 44,6	5 101	3 034	8 263	4 364	Landkreise	
90 413	86	52 015	37	- 42,5	21 017	11 741	69 396	40 274	Alb-Donau-Kreis	
									Biberach	
									Region Donau-Ilter ³⁾	
									Landkreise	
									Bodenseekreis	
									Ravensburg	
									Sigmaringen	
									Region Bodensee-Oberschwaben	
									Regierungsbezirk Tübingen	
									Baden-Württemberg	

1) Geschätzte Werte. - 2) Revidierte Werte. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

93. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer nach Art der Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Mechanische Kläranlagen					Biologische ¹⁾ Kläranlagen				
	behandelte Abwasser- menge	Absetzbare Stoffe am Abfluß		Biochemischer Sauerstoffbedarf am Abfluß (BSB ₅)		behandelte Abwasser- menge	Absetzbare Stoffe am Abfluß		Biochemischer Sauerstoffbedarf am Abfluß (BSB ₅)	
		1000 m ³	m ³	ml/l	t		1000 m ³	m ³	ml/l	t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	108 116	9 667	0,09	1 416	13
Landkreise										
Böblingen	-	-	-	-	-	49 333	9 056	0,18	996	20
Esslingen	-	-	-	-	-	61 840	3 671	0,06	994	16
Göppingen	-	-	-	-	-	50 668	4 668	0,09	587	12
Ludwigsburg	950	190	0,20	238	251	49 981	8 955	0,18	1 293	26
Rems-Murr-Kreis	5 484	1 220	0,22	1 088	198	43 952	3 376	0,08	1 403	32
Region Mittlerer Neckar	6 434	1 410	0,22	1 326	206	363 890	39 393	0,11	6 689	18
Stadtkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	18 064	1 498	0,08	470	26
Landkreise										
Heilbronn	46	5	0,11	9	196	36 193	811	0,02	553	15
Hohenlohekreis	-	-	-	-	-	10 694	312	0,03	157	15
Schwäbisch Hall	4	2	0,50	0	X	21 239	1 546	0,07	248	12
Main-Tauber-Kreis	268	26	0,10	96	358	12 802	1 118	0,09	278	22
Region Franken	318	33	0,10	105	330	98 992	5 285	0,05	1 706	17
Landkreise										
Heidenheim	-	-	-	-	-	27 552	2 260	0,08	485	18
Ostalbkreis	-	-	-	-	-	51 754	4 399	0,08	900	17
Region Ostwürttemberg	-	-	-	-	-	79 306	6 659	0,08	1 385	17
Regierungsbezirk Stuttgart	6 752	1 443	0,21	1 431	212	542 188	51 337	0,09	9 780	18
Stadtkreise										
Baden-Baden	-	-	-	-	-	12 860	70	0,01	411	32
Karlsruhe	-	-	-	-	-	55 414	46 000	0,83	1 496	27
Landkreise										
Karlsruhe	-	-	-	-	-	35 121	1 888	0,05	971	28
Rastatt	6 608	661	0,10	1 526	231	16 686	457	0,03	719	43
Region Mittlerer Oberrhein	6 608	661	0,10	1 526	231	120 081	48 415	0,40	3 597	30
Stadtkreise										
Heidelberg	-	-	-	-	-	25 509	6 570	0,26	1 378	54
Mannheim	-	-	-	-	-	41 610	4 160	0,10	2 600	62
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	433	49	0,11	126	291	16 649	3 030	0,18	281	17
Rhein-Neckar-Kreis	-	-	-	-	-	53 085	3 990	0,08	1 639	31
Region Unterer Neckar	433	49	0,11	126	291	136 853	17 750	0,13	5 398	43
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	-	-	16 500	5 000	0,30	1 073	65
Landkreise										
Calw	160	16	0,10	48	300	21 384	1 383	0,06	517	24
Enzkreis	-	-	-	-	-	15 340	1 539	0,10	357	23
Freudenstadt	458	46	0,10	137	299	8 511	1 735	0,20	205	24
Region Nordschwarzwald	618	62	0,10	185	299	61 735	9 657	0,16	2 152	35
Regierungsbezirk Karlsruhe	7 659	772	0,10	1 837	240	318 669	75 322	0,24	11 647	37
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5 584	1 063	0,19	1 122	201	17 069	3 357	0,20	1 255	74
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	4 222	1 705	0,40	522	124	19 131	1 890	0,10	540	28
Emmendingen	7 180	716	0,10	996	139	3 202	1 265	0,15	582	70
Ortenaukreis	7 596	642	0,08	1 243	164	26 494	3 141	0,12	1 312	50
Region Südlicher Oberrhein	24 582	4 126	0,17	3 883	158	70 976	9 653	0,14	3 689	52
Landkreise										
Rottweil	130	13	0,10	33	254	28 274	1 260	0,04	429	15
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 183	121	0,10	149	126	21 108	375	0,02	437	21
Tuttlingen	-	-	-	-	-	10 475	408	0,04	478	46
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 313	134	0,10	182	139	59 857	2 043	0,03	1 344	22
Landkreise										
Konstanz	427	43	0,10	89	208	36 541	1 365	0,04	422	12
Lörrach	2 249	291	0,13	356	158	7 232	765	0,11	123	17
Waldshut	5 438	2 571	0,47	955	176	9 597	1 127	0,12	176	18
Region Hochrhein-Bodensee	8 114	2 905	0,36	1 400	173	53 420	3 257	0,06	721	13
Regierungsbezirk Freiburg	34 009	7 165	0,21	5 465	161	184 253	14 953	0,08	5 754	31
Landkreise										
Reutlingen	96	4	0,04	32	333	34 428	4 250	0,12	759	22
Tübingen	71	5	0,07	7	99	29 219	1 315	0,05	362	12
Zollernalbkreis	19	2	0,11	1	53	42 207	3 092	0,07	594	14
Region Neckar-Alb	186	11	0,06	40	215	105 854	8 657	0,08	1 715	16
Stadtkreis Ulm	-	-	-	-	-	33 974	14	0	681	20
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 947	2 364	0,80	273	93	13 075	1 781	0,14	241	18
Biberach	337	10	0,03	108	320	15 061	1 082	0,07	185	12
Region Donau-Iller ²⁾	3 284	2 374	0,72	381	116	62 110	2 877	0,05	1 107	18
Landkreise										
Bodenseekreis	-	-	-	-	-	28 307	1 725	0,06	371	13
Ravensburg	-	-	-	-	-	35 699	4 606	0,13	514	14
Sigmaringen	-	-	-	-	-	11 152	1 088	0,10	237	21
Region Bodensee-Oberschwaben	-	-	-	-	-	75 158	7 419	0,10	1 122	15
Regierungsbezirk Tübingen	3 470	2 385	0,69	421	121	243 122	18 953	0,08	3 944	16
Baden-Württemberg	51 890	11 765	0,23	9 154	176	1 288 232	161 065	0,13	31 123	24

1) Einschließlich teilbiologische Kläranlagen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

94. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer* in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	1975			1976			1977		
	behandelte Abwasser- menge insgesamt	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)		behandelte Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Biochemischer Sauerstoffbedarf ⁴⁾ (BSB ₅)		behandelte Abwasser- menge insgesamt ²⁾	Biochemischer Sauerstoffbedarf ⁴⁾ (BSB ₅)	
		t	mg/l		t	mg/l		t	mg/l
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	105 185	3 362	32	105 185	3 681	35	108 116	3 570	33
Landkreise									
Böblingen	34 944	1 206	35	34 794	1 209	35	49 538	1 520	31
Esslingen	45 519	886	19	46 619	912	20	62 040	1 427	23
Göppingen	30 881	1 456	47	30 881	1 473	48	50 668	2 366	47
Ludwigsburg	39 669	3 480	88	39 664	3 208	81	50 931	1 420	28
Rems-Murr-Kreis	40 853	3 056	75	40 848	2 472	61	46 711	3 702	79
Region Mittlerer Neckar	297 052	13 446	45	297 991	12 955	43	368 004	14 005	38
Stadtkreis Heilbronn	13 058	319	24	13 058	287	22	18 064	413	23
Landkreise									
Heilbronn	19 759	1 929	98	22 605	639	28	32 303	1 157	36
Hohenlohekreis	4 953	597	121	4 953	897	181	8 723	578	66
Schwäbisch Hall	12 492	338	27	12 492	237	19	19 115	429	22
Main-Tauber-Kreis	10 315	269	26	10 315	439	43	12 936	676	52
Region Franken	60 577	3 452	57	63 423	2 499	39	91 141	3 253	36
Landkreise									
Heidenheim	20 222	369	18	20 222	320	16	27 370	439	16
Ostalbkreis	28 988	1 439	50	29 935	992	33	51 383	1 227	24
Region Ostwürttemberg	49 210	1 808	37	50 157	1 312	26	78 753	1 666	21
Regierungsbezirk Stuttgart	406 839	18 706	46	411 571	16 766	41	537 898	18 924	35
Stadtkreise									
Baden-Baden	9 260	297	32	9 260	278	30	12 860	389	30
Karlsruhe	50 728	11 443	226	50 728	11 682	230	55 614	5 541	00
Landkreise									
Karlsruhe	18 084	1 195	66	20 145	1 412	70	35 921	1 050	29
Rastatt	12 273	884	72	11 949	1 210	101	19 932	2 536	127
Region Mittlerer Oberrhein	90 345	13 819	153	92 082	14 582	158	124 327	9 516	77
Stadtkreise									
Heidelberg	23 638	1 298	55	23 638	1 253	53	25 709	1 142	44
Mannheim	50 955	3 822	75	50 955	3 312	65	41 610	2 421	58
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	3 856	411	107	3 856	578	150	13 864	658	47
Rhein-Neckar-Kreis	33 774	4 728	140	32 504	4 259	131	44 054	4 468	101
Region Unterer Neckar	112 223	10 259	91	110 953	9 402	85	125 237	8 689	69
Stadtkreis Pforzheim	15 999	896	56	15 999	800	50	16 500	1 063	64
Landkreise									
Calw	11 014	380	35	11 065	542	49	21 526	1 148	53
Enzkreis	12 968	779	60	12 648	643	51	15 340	627	41
Freudenstadt	9 698	272	28	9 698	393	41	8 887	312	35
Region Nordschwarzwald	49 679	2 327	47	49 410	2 378	48	62 253	3 150	51
Regierungsbezirk Karlsruhe	252 247	26 405	105	252 445	26 362	104	311 817	21 355	68
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	23 252	2 098	90	23 252	3 023	130	22 653	2 281	101
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	20 124	3 401	169	20 093	2 314	115	23 553	2 106	39
Emmendingen	13 460	2 312	172	13 573	2 614	193	14 375	2 228	155
Ortenaukreis	21 509	3 117	145	21 434	3 058	143	22 985	3 816	166
Region Südlicher Oberrhein	78 345	10 928	139	78 357	11 009	140	83 566	10 431	125
Landkreise									
Rottweil	13 010	603	46	12 715	304	24	25 703	493	19
Schwarzwald-Baar-Kreis	18 175	1 107	61	18 044	621	34	22 291	1 127	51
Tuttlingen	8 524	428	50	8 524	443	52	10 475	416	40
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	39 709	2 138	54	39 283	1 368	35	58 469	2 036	35
Landkreise									
Konstanz	26 471	1 034	41	25 047	2 194	88	36 883	964	26
Lörrach	6 267	901	144	5 992	602	100	7 263	480	66
Waldshut	9 476	972	103	9 355	1 059	113	11 945	1 157	97
Region Hochrhein-Bodensee	42 214	2 957	70	40 394	3 855	95	56 091	2 601	46
Regierungsbezirk Freiburg	160 268	16 023	100	158 034	16 232	103	198 126	15 068	76
Landkreise									
Reutlingen	25 940	1 930	74	25 385	604	24	34 724	1 219	35
Tübingen	13 091	1 317	101	18 340	1 456	79	25 390	1 698	67
Zollernalbkreis	19 993	1 313	66	19 993	1 475	74	38 595	1 828	47
Region Neckar-Alb	59 024	4 560	77	63 718	3 535	55	98 709	4 745	48
Stadtkreis Ulm	26 810	545	20	26 810	483	10	33 974	610	18
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	8 306	682	82	8 291	990	119	12 898	1 442	89
Biberach	9 699	693	71	9 693	835	86	11 685	1 132	97
Region Donau-Ilter ⁵⁾	44 815	1 920	43	44 794	2 308	52	58 557	2 884	49
Landkreise									
Bodenseekreis	15 349	515	34	14 766	258	17	25 318	287	11
Ravensburg	24 589	1 145	47	24 270	339	35	35 699	876	25
Sigmaringen	6 919	123	18	6 859	133	19	10 985	245	22
Region Bodensee-Oberschwaben	46 857	1 783	38	45 895	1 230	27	72 002	1 408	20
Regierungsbezirk Tübingen	150 696	8 263	55	154 407	7 073	46	229 268	9 037	39
Baden-Württemberg	970 050	69 396	72	976 457	66 433	68	1 277 113	64 384	50

*) In mechanischen und biologischen Kläranlagen. - 1) Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenwerte vom Jahr 1975. - 2) Ermittelt ausgehend von den einzelnen Kläranlagenwerten vom Jahr 1979. - 3) Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenwerte vom Jahr 1979. - 4) Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg "Kläranlagen - Nachbarschaften". - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 94. Organische Belastung der Flüsse und Seen durch behandelte Abwässer* in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980

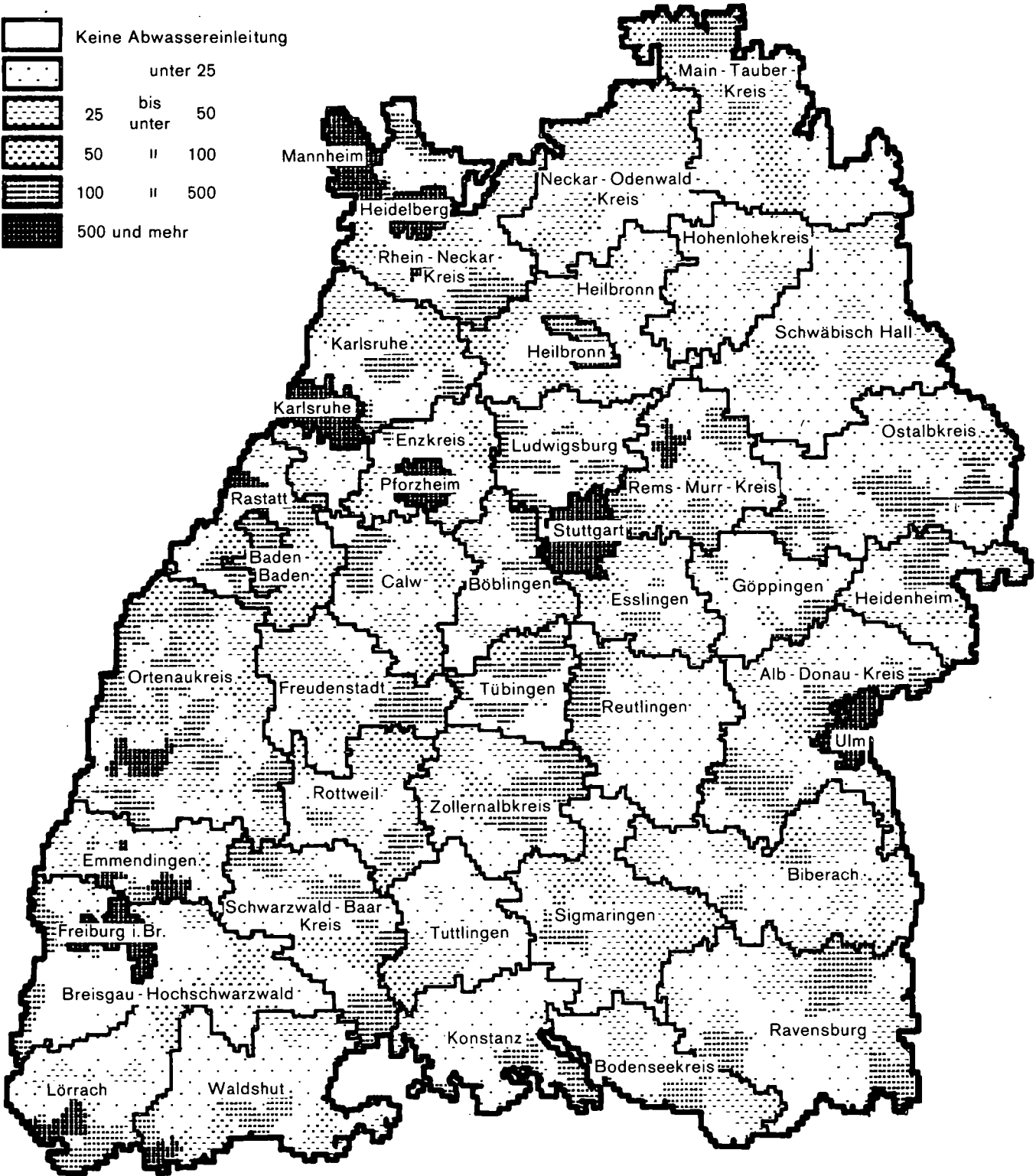
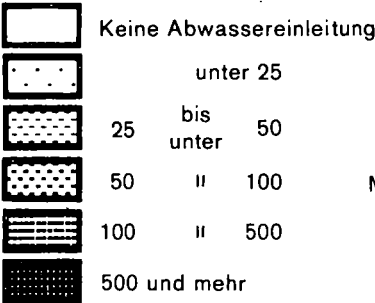
Kreis Region Regierungsbezirk Land	1978			1979			1980		
	behandelte Abwasser- menge insgesamt 2)	Biochemischer Sauerstoffbedarf ⁴⁾ (BSB ₅)		behandelte Abwasser- menge insgesamt	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)		behandelte Abwasser- menge insgesamt 3)	Biochemischer Sauerstoffbedarf ⁴⁾ (BSB ₅)	
		1000 m ³	t		1000 m ³	t		t	mg/l
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	108 116	3 253	30	108 116	1 416	13	108 116	2 421	22
Landkreise									
Böblingen	49 338	1 544	31	49 333	996	20	49 331	983	20
Esslingen	62 560	1 187	19	61 840	994	16	61 840	959	16
Göppingen	50 668	2 043	40	50 668	587	12	50 668	548	11
Ludwigsburg	52 736	1 409	27	50 931	1 531	30	53 876	1 101	20
Rems-Murr-Kreis	48 711	3 827	79	49 436	2 491	50	49 310	2 009	41
Region Mittlerer Neckar	372 129	13 263	36	370 324	8 015	22	373 141	8 021	21
Stadtkreis Heilbronn	18 064	379	21	18 064	470	26	18 064	379	21
Landkreise									
Heilbronn	36 239	783	22	36 239	562	16	36 706	574	16
Hohenlohekreis	9 430	295	31	10 694	157	15	10 945	159	15
Schwäbisch Hall	21 243	214	10	21 243	248	12	21 784	225	10
Main-Tauber-Kreis	12 936	574	44	13 070	374	29	13 359	360	27
Region Franken	97 912	2 245	23	99 310	1 811	18	100 858	1 697	17
Landkreise									
Heidenheim	27 370	430	16	27 552	485	18	27 835	482	17
Ostalbkreis	51 574	764	15	51 754	900	17	52 158	822	16
Region Ostwürttemberg	78 944	1 194	15	79 306	1 385	17	79 993	1 304	16
Regierungsbezirk Stuttgart	548 985	16 702	30	548 940	11 211	20	553 992	11 022	20
Stadtkreise									
Baden-Baden	12 860	386	30	12 860	411	32	12 860	531	41
Karlsruhe	55 414	1 662	30	55 414	1 496	27	55 414	1 662	30
Landkreise									
Karlsruhe	33 208	843	22	35 121	971	28	35 540	816	23
Rastatt	19 932	2 523	127	23 294	2 245	96	23 294	1 981	85
Region Mittlerer Oberrhein	126 494	5 414	43	126 689	5 123	40	127 108	4 990	39
Stadtkreise									
Heidelberg	25 509	1 326	52	25 509	1 378	54	25 509	1 684	66
Mannheim	41 610	2 663	64	41 610	2 600	62	41 610	1 831	44
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	16 513	464	28	17 082	406	24	17 246	376	21
Rhein-Neckar-Kreis	43 854	1 682	38	53 085	1 639	31	53 085	891	17
Region Unterer Neckar	127 486	6 135	48	137 286	6 023	44	137 450	4 782	35
Stadtkreis Pforzheim	16 500	1 139	69	16 500	1 073	65	16 500	1 040	63
Landkreise									
Calw	21 326	1 411	66	21 544	565	26	21 599	567	26
Enzkreis	15 340	459	30	15 340	357	23	15 814	298	19
Freudenstadt	8 887	425	48	8 969	343	38	9 364	351	37
Region Nordschwarzwald	62 053	3 434	55	62 353	2 338	37	63 277	2 256	36
Regierungsbezirk Karlsruhe	316 033	14 983	47	326 328	13 484	41	327 835	12 028	37
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	22 653	2 741	121	22 653	2 377	105	16 653	1 249	75
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	25 975	1 887	73	23 353	1 063	46	18 823	350	19
Emmendingen	14 657	1 635	112	15 462	1 578	102	24 829	1 035	42
Ortenaukreis	26 976	3 328	123	34 090	2 554	75	34 510	2 075	60
Region Südlicher Oberrhein	90 261	9 591	106	95 558	7 572	79	94 815	4 709	50
Landkreise									
Rottweil	28 285	373	13	28 404	462	16	28 505	337	12
Schwarzwald-Baar-Kreis	26 181	620	24	22 291	585	26	22 301	436	20
Tuttlingen	10 475	410	39	10 475	478	46	10 475	151	14
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	64 941	1 403	22	61 170	1 525	25	61 281	924	15
Landkreise									
Konstanz	36 883	739	20	36 968	511	14	36 968	497	13
Lörrach	7 270	275	38	9 531	479	50	12 533	482	38
Waldshut	14 992	1 026	68	15 035	1 131	75	15 677	917	58
Region Hochrhein-Bodensee	59 145	2 040	34	61 534	2 121	34	65 178	1 896	29
Regierungsbezirk Freiburg	214 347	13 034	61	218 262	11 218	51	221 274	7 529	34
Landkreise									
Reutlingen	35 511	1 042	29	34 524	791	23	34 524	1 146	33
Tübingen	29 290	1 967	67	29 290	368	13	29 290	430	15
Zollernalbkreis	42 227	1 185	28	42 226	595	14	42 227	584	14
Region Neckar-Alb	107 028	4 194	39	106 040	1 754	17	106 041	2 160	20
Stadtkreis Ulm	33 974	646	19	33 974	681	20	36 130	867	24
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	14 716	660	45	16 022	514	32	14 216	348	24
Biberach	14 420	771	53	15 398	293	19	15 398	260	17
Region Donau-Ille ⁵⁾	63 110	2 077	33	65 394	1 488	23	65 744	1 475	22
Landkreise									
Bodenseekreis	25 118	312	12	28 307	371	13	28 307	364	13
Ravensburg	37 022	863	23	35 699	514	14	36 071	612	17
Sigmaringen	10 985	238	22	11 152	237	21	11 207	256	23
Region Bodensee-Oberschwaben	73 125	1 413	19	75 158	1 122	15	75 585	1 232	16
Regierungsbezirk Tübingen	243 263	7 684	32	246 592	4 364	18	247 370	4 867	20
Baden-Württemberg	1 322 628	52 403	40	1 340 122	40 274	30	1 350 471	35 446	26

*) In mechanischen und biologischen Kläranlagen. - 1) Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenwerte vom Jahr 1975. - 2) Ermittelt ausgehend von den einzelnen Kläranlagenwerten vom Jahr 1979. - 3) Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenwerte vom Jahr 1979. - 4) Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg "Kläranlagen - Nachbarschaften". - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 13

Organische Belastung der Gewässer durch kommunale Abwassereinleitungen¹⁾
in den Gemeinden 1979

von bis unter t BSB₅/a



1) Einleitungen aus der Sammelkanalisation von unbehandeltem und in Kläranlagen behandeltem Abwasser.

95. Klärleistung der biologisch wirkenden Anlagen nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Klär- anlagen	Behandelte Abwasser- menge	Kläranlagen mit Angaben zur BSB ₅ -Fracht am Zufluß und Abfluß		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Durch- schnitt- liche Klär- leistung
			Klär- anlagen	Abwasser- menge	am Zufluß		am Abfluß		
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	t	mg/l	t	mg/l	%
unter 100	377	14 862	92	4 210	1 011	240	81	19	92,0
100 - 300	208	36 667	92	16 196	3 635	224	358	22	90,2
300 - 500	92	35 669	53	20 736	4 371	211	555	27	87,3
500 - 1 000	121	83 499	80	54 527	11 837	217	1 145	21	90,3
1 000 - 3 000	149	268 969	122	227 134	41 410	182	4 519	20	89,1
3 000 - 5 000	44	160 520	42	153 913	28 230	183	3 347	22	88,1
5 000 und mehr	51	688 046	51	688 046	125 812	183	17 405	25	86,2
Insgesamt	1 042	1 288 232	532	1 164 762	216 306	186	27 410	24	87,3

*) Einschließlich teilbiologische Kläranlagen.

96. Belastung der Kläranlagen durch häusliche und industriell-gewerbliche Abwässer und biologische Klärkapazität in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandelte Abwassermenge ¹⁾		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) am Zufluß		Belastung der Kläran- lagen in Einwohner- gleichwerten ³⁾		Biolo- gische Klär- kapazität am 31.12.1979	Aus- lastung der biolo- gischen Klär- anlagen	Rest- kapazität	
	ins- gesamt	darunter industriell- gewerbliche Abwässer	insgesamt: ²⁾	darunter durch industriell- gewerbliche Abwässer	ins- gesamt	darunter durch industriell- gewerbliche Abwässer				
										1000 m ³	t	mg/l	t	1000 EGW	%	± 1000 EGW
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	108 116	15 320	18 697	173	3 057	854	140	1 450	58,9	+ 596
Landkreise										
Böblingen	49 333	3 460	9 204	187	565	420	26	672	62,5	+ 252
Esslingen	61 840	3 355	9 631	156	647	440	30	714	61,6	+ 274
Göppingen	50 668	7 834	8 881	175	1 530	406	70	716	56,7	+ 310
Ludwigsburg	50 931	3 640	10 243	201	811	468	37	956	49,0	+ 488
Rems-Murr-Kreis	49 436	3 878	11 718	237	1 785	535	82	490	109,2	- 45
Region Mittlerer Neckar	370 324	37 487	68 374	185	8 395	3 122	383	4 998	62,5	+ 1 876
Stadtkreis Heilbronn	18 064	3 302	6 110	338	1 146	279	52	506	55,1	+ 227
Landkreise										
Heilbronn	36 239	2 846	6 027	166	427	275	19	378	72,8	+ 103
Hohenlohekreis	10 694	541	1 573	147	133	72	6	132	54,5	+ 60
Schwäbisch Hall	21 243	970	4 780	223	301	218	14	370	58,9	+ 152
Main-Tauber-Kreis	13 070	1 072	2 470	189	281	113	13	208	54,3	+ 95
Region Franken	99 310	8 731	20 960	211	2 288	957	104	1 594	60,0	+ 637
Landkreise										
Heidenheim	27 552	2 410	4 103	149	697	187	32	277	67,5	+ 90
Ostalbkreis	51 754	4 242	9 173	177	907	419	41	506	82,8	+ 87
Region Ostwürttemberg	79 306	6 652	13 276	167	1 604	606	73	783	77,4	+ 177
Regierungsbezirk Stuttgart	548 940	52 870	102 610	187	12 287	4 685	561	7 375	63,5	+ 2 690
Stadtkreise										
Baden-Baden	12 860	1 006	1 715	133	200	78	9	61	127,9	- 17
Karlsruhe	55 414	4 747	10 930	197	1 470	499	67	630	79,2	+ 131
Landkreise										
Karlsruhe	35 121	2 830	7 789	222	761	356	35	541	65,8	+ 185
Rastatt	23 294	2 252	5 164	222	280	236	13	223	105,8	- 13
Region Mittlerer Oberrhein	126 689	10 835	25 598	202	2 711	1 169	124	1 455	80,3	+ 286
Stadtkreise										
Heidelberg	25 509	2 100	3 278	129	381	150	17	200	75,0	+ 50
Mannheim	41 610	16 211	10 400	250	3 630	475	166	640	74,2	+ 165
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	17 082	786	2 696	158	316	123	14	188	65,4	+ 65
Rhein-Neckar-Kreis	53 085	4 912	11 189	211	1 502	511	69	374	58,5	+ 363
Region Unterer Neckar	137 286	24 009	27 563	201	5 829	1 259	266	1 902	66,2	+ 643
Stadtkreis Pforzheim	16 500	2 550	4 000	242	478	183	22	180	101,7	- 3
Landkreise										
Calw	21 544	919	3 270	152	292	149	13	251	59,4	+ 102
Enzkreis	15 340	995	2 853	186	170	130	8	197	66,0	+ 67
Freudenstadt	8 969	711	1 935	216	270	88	12	142	62,0	+ 54
Region Nordschwarzwald	62 353	5 175	12 058	193	1 210	551	55	770	71,6	+ 219
Regierungsbezirk Karlsruhe	326 328	40 019	65 219	200	9 750	2 978	445	4 127	72,2	+ 1 149
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	22 653	2 598	6 009	265	520	274	24	107	256,1	- 167
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	23 353	1 380	4 808	206	171	220	8	341	64,5	+ 121
Emmendingen	15 462	817	2 612	169	252	119	12	117	101,7	- 2
Ortenaukreis	34 090	4 202	7 330	233	521	362	24	408	88,7	+ 46
Region Südlicher Oberrhein	95 558	8 997	21 359	224	1 464	975	67	973	100,2	- 2
Landkreise										
Rottweil	28 404	1 907	4 025	142	344	184	16	407	45,2	+ 223
Schwarzwald-Baar-Kreis	22 291	2 248	3 651	164	801	167	37	304	54,9	+ 137
Tuttlingen	10 475	665	1 956	187	190	99	9	201	44,3	+ 112
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	61 170	4 820	9 632	157	1 335	440	61	912	48,2	+ 472
Landkreise										
Konstanz	36 968	6 198	5 649	153	1 508	258	69	659	39,2	+ 401
Lörrach	9 531	784	1 942	204	274	89	13	131	67,9	+ 42
Waldshut	15 035	1 796	3 062	204	657	140	30	110	127,3	- 30
Region Hochrhein-Bodensee	61 534	8 773	10 653	173	2 439	486	111	900	54,0	+ 414
Regierungsbezirk Freiburg	218 262	22 595	41 644	191	5 238	1 902	239	2 785	68,3	+ 883
Landkreise										
Reutlingen	34 524	3 113	5 692	165	1 018	260	46	489	53,2	+ 229
Tübingen	29 290	1 624	5 491	187	430	251	20	432	58,1	+ 181
Zollernalbkreis	42 226	3 149	5 077	120	994	232	45	609	38,1	+ 377
Region Neckar-Alb	106 040	7 886	16 260	153	2 442	742	112	1 530	48,5	+ 788
Stadtkreis Ulm	33 974	5 900	6 253	184	1 213	286	55	321	89,1	+ 35
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	16 022	812	2 437	152	312	111	14	164	67,7	+ 53
Biberach	15 398	895	2 658	173	328	121	15	276	43,8	+ 155
Region Donau-Ilter ⁴⁾	65 394	7 607	11 348	174	1 853	518	85	761	68,1	+ 243
Landkreise										
Bodenseekreis	28 307	2 695	5 201	184	539	237	25	388	61,1	+ 151
Ravensburg	35 699	4 053	6 782	190	2 212	310	101	593	52,3	+ 283
Sigmaringen	11 152	494	2 700	243	211	124	10	157	79,0	+ 33
Region Bodensee-Oberschwaben	75 158	7 242	14 691	195	2 962	671	135	1 138	59,0	+ 467
Regierungsbezirk Tübingen	246 592	22 735	42 299	172	7 257	1 931	331	3 429	56,3	+ 1 493
Baden-Württemberg	1 340 122	138 219	251 772	188	34 532	11 496	1 577	17 716	64,9	+ 6 220

1) Häusliches, kleingewerbliches und gewerbliches Abwasser, Regen-, Grund- und Bachwasser in mechanischen und biologischen Anlagen. - 2) Hochgerechnete Werte. - 3) Einwohnergleichwert = 21,90 kg/Ea (60g/ET) Sauerstoffbedarf BSB₅. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

97. Herkunft, Art und Verschmutzung der in den Kläranlagen behandelten Abwässer in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandelte Abwassermengen insgesamt	Davon				
		häusliches und kleingewerbliches Abwasser	industriell-gewerbliches Abwasser			Regen-, Grund- und Bachwasser
			Kühlwasser	Belegschafts- abwasser	Produktions- abwasser	
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	108 116	45 812	4 506	2 280	8 534	46 984
Landkreise						
Böblingen	49 333	16 860	272	1 107	2 081	29 013
Esslingen	61 840	17 889	1 048	1 742	565	40 596
Göppingen	50 668	11 267	2 377	749	4 708	31 567
Ludwigsburg	50 931	23 469	629	1 232	1 779	23 822
Rems-Murr-Kreis	49 436	16 269	409	910	2 559	29 289
Region Mittlerer Neckar	370 324	131 566	9 241	8 020	20 226	201 271
Stadtkreis						
Heilbronn	18 064	8 743	306	423	2 573	6 019
Landkreise						
Heilbronn	36 239	10 071	881	447	1 518	23 322
Hohenlohekreis	10 694	2 723	52	200	289	7 430
Schwäbisch Hall	21 243	6 149	265	184	521	14 124
Main-Tauber-Kreis	13 070	5 759	221	189	662	6 239
Region Franken	99 310	33 445	1 725	1 443	5 563	57 134
Landkreise						
Heidenheim	27 552	6 624	345	590	1 475	18 518
Ostalbkreis	51 754	12 563	678	784	2 780	34 949
Region Ostwürttemberg	79 306	19 187	1 023	1 374	4 255	53 467
Regierungsbezirk Stuttgart	548 940	184 198	11 989	10 837	30 044	311 872
Stadtkreise						
Baden-Baden	12 860	3 762	35	57	914	8 092
Karlsruhe	55 414	21 854	706	635	3 406	28 813
Landkreise						
Karlsruhe	35 121	16 477	1 165	753	912	15 814
Rastatt	23 294	8 780	775	548	929	12 262
Region Mittlerer Oberrhein	126 689	50 873	2 681	1 993	6 161	64 981
Stadtkreise						
Heidelberg	25 509	12 623	100	309	1 691	10 786
Mannheim	41 610	20 573	9 482	1 978	4 751	4 826
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	17 082	4 084	140	158	488	12 212
Rhein-Neckar-Kreis	53 085	23 400	1 145	831	2 936	24 773
Region Unterer Neckar	137 286	60 680	10 867	3 276	9 866	52 597
Stadtkreis						
Pforzheim	16 500	6 964	241	444	1 865	6 986
Landkreise						
Calw	21 544	6 273	43	180	696	14 352
Enzkreis	15 340	5 407	220	437	330	8 938
Freudenstadt	8 969	4 085	66	135	510	4 173
Region Nordschwarzwald	62 353	22 729	578	1 196	3 401	34 449
Regierungsbezirk Karlsruhe	326 328	134 282	14 126	6 465	19 428	152 027
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	22 653	12 475	660	342	1 596	7 580
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	23 353	11 079	119	196	1 065	10 894
Emmendingen	15 462	5 344	80	182	555	9 301
Ortenaukreis	34 090	15 822	1 471	659	2 072	14 066
Region Südlicher Oberrhein	95 558	44 720	2 330	1 379	5 288	41 841
Landkreise						
Rottweil	28 404	8 701	106	359	1 442	17 796
Schwarzwald-Baar-Kreis	22 291	7 326	458	671	1 119	12 717
Tuttlingen	10 475	3 806	91	264	310	6 004
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	61 170	19 333	655	1 294	2 871	36 517
Landkreise						
Konstanz	36 968	12 380	1 628	776	3 794	18 390
Lörrach	9 531	4 471	150	45	589	4 276
Waldshut	15 035	5 412	111	268	1 417	7 827
Region Hochrhein-Bodensee	61 534	22 263	1 889	1 089	5 800	30 493
Regierungsbezirk Freiburg	218 262	86 816	4 874	3 762	13 959	108 851
Landkreise						
Reutlingen	34 524	10 929	286	626	2 201	20 432
Tübingen	29 290	9 458	109	208	1 307	18 208
Zollernalbkreis	42 226	7 420	429	451	2 269	31 657
Region Neckar-Alb	106 040	27 807	824	1 285	5 777	70 347
Stadtkreis						
Ulm	33 974	12 778	461	823	4 616	15 296
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	16 022	5 751	147	222	443	9 459
Biberach	15 398	5 131	267	265	363	9 372
Region Donau-Illex ³⁾	65 394	23 660	875	1 310	5 422	34 127
Landkreise						
Bodenseekreis	28 307	10 098	210	362	2 123	15 514
Ravensburg	35 699	8 048	363	364	3 326	23 598
Sigmaringen	11 152	4 190	105	177	212	6 468
Region Bodensee-Oberschwaben	75 158	22 336	678	903	5 661	45 580
Regierungsbezirk Tübingen	246 592	73 803	2 377	3 498	16 860	150 054
Baden-Württemberg	1 340 122	479 099	33 366	24 562	80 291	722 804

1) Hochgerechnete Werte. - 2) Der Sauerstoffbedarf wurde geschätzt, ausgehend von einem durchschnittlichen spezifischen Wert von 50 mg/l. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) insgesamt am Zufluß ¹⁾	Davon					Kreis Region Regierungsbezirk Land
	aus häuslichen und kleingewerblichen Abwässern		aus industriell-gewerblichen Abwässern		aus Regen-, Grund- und Bachwasser ²⁾	
	t	mg/l	t	mg/l	t	
18 697	13 291	290	3 057	200	2 349	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
9 204	7 188	368	565	163	1 451	Landkreise
9 631	6 954	389	647	193	2 030	Böblingen
8 881	5 773	512	1 530	195	1 578	Esslingen
10 243	8 241	351	811	223	1 191	Göppingen
11 718	8 469	521	1 785	460	1 464	Ludwigsburg
68 374	49 916	379	8 395	224	10 064	Rems-Murr-Kreis
6 110	4 663	533	1 146	347	301	Region Mittlerer Neckar
6 027	4 434	440	427	150	1 166	Stadtkreis
1 573	1 068	392	133	246	372	Heilbronn
4 780	3 773	614	301	310	706	Landkreise
2 470	1 877	326	281	262	312	Heilbronn
20 960	15 815	473	2 288	262	2 857	Hohenlohekreis
4 103	2 480	374	697	289	926	Schwäbisch Hall
9 173	6 519	519	907	214	1 747	Main-Tauber-Kreis
13 276	8 999	469	1 604	241	2 673	Region Franken
102 610	74 730	406	12 287	232	15 594	Landkreise
1 715	1 110	295	200	199	405	Heidenheim
10 930	8 019	367	1 470	310	1 441	Ostalbkreis
7 789	6 237	379	761	269	791	Region Ostwürttemberg
5 164	4 271	486	280	124	613	Regierungsbezirk Stuttgart
25 598	19 637	386	2 711	250	3 249	Stadtkreise
3 278	2 358	187	381	181	539	Baden-Baden
10 400	6 529	317	3 630	224	241	Karlsruhe
2 696	1 769	433	316	402	611	Landkreise
11 189	8 448	361	1 502	306	1 239	Karlsruhe
27 563	19 104	315	5 829	243	2 630	Rastatt
4 000	3 173	456	478	187	349	Region Mittlerer Oberrhein
3 270	2 260	360	292	318	718	Stadtkreise
2 853	2 236	414	170	171	447	Heidelberg
1 935	1 456	356	270	380	209	Mannheim
12 058	9 126	402	1 210	234	1 722	Landkreise
65 219	47 867	356	9 750	244	7 601	Neckar-Odenwald-Kreis
6 009	5 110	410	520	200	379	Rhein-Neckar-Kreis
4 808	4 092	369	171	124	545	Region Unterer Neckar
2 612	1 895	355	252	308	465	Stadtkreis
7 930	6 706	424	521	124	703	Pforzheim
21 359	17 803	398	1 464	163	2 092	Landkreise
4 025	2 791	321	344	180	890	Calw
3 651	2 214	302	801	356	636	Enzkreis
1 956	1 466	385	190	286	300	Freudenstadt
9 632	6 471	326	1 335	277	1 826	Region Nordschwarzwald
5 649	3 221	260	1 508	243	920	Regierungsbezirk Karlsruhe
1 942	1 454	325	274	350	214	Stadtkreis
3 062	2 014	372	657	366	391	Freiburg im Breisgau
10 653	6 689	300	2 439	278	1 525	Landkreise
41 644	30 963	357	5 238	232	5 443	Breisgau-Hochschwarzwald
5 692	3 650	334	1 018	327	1 024	Emmendingen
5 491	4 151	439	430	265	910	Ortenaukreis
5 077	2 500	337	994	316	1 583	Region Südlicher Oberrhein
16 260	10 301	370	2 442	310	3 517	Landkreise
6 253	4 275	335	1 213	206	765	Rottweil
2 437	1 652	287	312	384	473	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 658	1 861	363	328	366	469	Tuttlingen
11 348	7 788	329	1 853	244	1 706	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
5 201	3 886	385	539	200	776	Landkreise
6 782	3 390	421	2 212	546	1 180	Konstanz
2 708	2 174	519	211	427	323	Lörrach
14 691	9 450	423	2 962	409	2 279	Waldshut
42 299	27 539	373	7 257	319	7 503	Region Hochrhein-Bodensee
251 772	181 098	378	34 532	250	36 140	Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Ilter ³⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

98. In die öffentliche Kanalisation eingeleitete Industrieabwässer* nach Abwasserarten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwasser- menge insgesamt	Davon					
		Kühlwasser	Belegschafts- abwasser	aus der Metallverarbeitenden Industrie-1) und Druckereigewerbe		Produktionsabwässer aus der Mineralölverarbeitung und Chemischen Industrie	
				Spülabwässer und Konzentrate6)	sonstige Produktions- abwässer	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung abgeleitet2)
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	11 848	4 496	2 280	1 186	1 445	65	-
Landkreise							
Böblingen	3 275	272	1 107	1 134	432	19	17
Esslingen	5 492	1 048	1 742	862	421	4	2
Göppingen	6 509	2 377	749	236	139	15	462
Ludwigsburg	3 715	629	1 232	403	566	5	33
Rems-Murr-Kreis	3 881	409	910	137	286	6	-
Region Mittlerer Neckar	34 720	9 231	8 020	3 958	3 289	114	514
Stadtkreis Heilbronn	2 980	306	423	374	69	26	859
Landkreise							
Heilbronn	2 671	881	447	865	69	1	-
Hohenlohekreis	438	52	200	65	3	-	-
Schwäbisch Hall	1 099	265	184	5	316	-	-
Main-Tauber-Kreis	946	221	189	59	16	-	-
Region Franken	3 134	1 725	1 443	1 368	473	27	859
Landkreise							
Heidenheim	2 627	345	590	135	497	4	9
Ostalbkreis	4 032	678	784	156	491	65	-
Region Ostwürttemberg	6 659	1 023	1 374	291	988	69	9
Regierungsbezirk Stuttgart	49 513	11 979	10 837	5 617	4 750	210	1 382
Stadtkreise							
Baden-Baden	126	35	57	7	10	5	-
Karlsruhe	3 055	706	635	425	209	68	25
Landkreise							
Karlsruhe	3 619	1 165	753	149	168	47	113
Rastatt	2 023	775	548	209	263	8	-
Region Mittlerer Oberrhein	8 823	2 681	1 993	790	650	128	138
Stadtkreise							
Heidelberg	1 246	100	309	407	290	7	7
Mannheim	16 226	9 482	1 978	180	865	365	751
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	769	140	158	48	63	3	-
Rhein-Neckar-Kreis	4 224	1 145	831	308	268	321	59
Region Unterer Neckar	22 465	10 867	3 276	943	1 486	696	817
Stadtkreis Pforzheim	2 339	241	444	338	246	1	-
Landkreise							
Calw	869	43	180	100	52	-	-
Enzkreis	1 235	228	437	303	115	-	-
Freudenstadt	613	66	135	17	30	8	1
Region Nordschwarzwald	5 056	578	1 196	758	443	9	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	36 344	14 126	6 465	2 491	2 579	833	956
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 151	660	342	193	85	62	80
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 176	119	196	401	63	18	3
Emmendingen	1 124	80	182	33	241	-	-
Ortenaukreis	3 709	1 471	659	493	170	30	34
Region Südlicher Oberrhein	8 160	2 330	1 379	1 120	559	110	117
Landkreise							
Rottweil	1 092	106	359	237	137	1	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 679	458	671	205	175	1	-
Tuttlingen	763	91	264	84	53	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 534	655	1 294	526	365	2	-
Landkreise							
Konstanz	5 821	1 628	776	54	164	26	61
Lörrach	8 124	1 557	466	196	36	1	-
Waldshut	2 598	111	268	30	17	147	-
Region Hochrhein-Bodensee	16 543	3 296	1 510	280	217	174	61
Regierungsbezirk Freiburg	29 237	6 281	4 183	1 926	1 141	286	178
Landkreise							
Reutlingen	3 375	286	626	196	162	8	4
Tübingen	1 503	109	208	51	83	1	46
Zollernalbkreis	3 963	429	451	41	82	5	-
Region Neckar-Alb	8 841	824	1 285	288	327	14	50
Stadtkreis Ulm	4 057	461	823	659	925	-	-
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 106	147	222	23	68	9	-
Biberach	1 195	267	265	56	152	7	-
Region Donau-Iller7)	6 358	875	1 310	738	1 145	16	-
Landkreise							
Bodenseekreis	964	210	362	144	157	-	-
Ravensburg	5 625	363	364	63	248	-	-
Sigmaringen	623	105	177	46	14	1	-
Region Bodensee-Oberschwaben	7 212	678	903	253	419	1	-
Regierungsbezirk Tübingen	22 411	2 377	3 498	1 279	1 891	31	50
Baden-Württemberg	137 514	34 770	24 985	11 317	10 359	1 358	2 565

*) Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. - 1) Umfaßt die Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 30, 31, 32, 33, 34/35, 36, 37, 38, 39, 50, 57.
- 2) In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. - 3) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 53, 54, 55, 56, 61, 62, 63, 64, 68. - 4) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 21, 25, 27, 28, 29, 51, 52. - 5) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 10, 58, 59, 65, 69. - 6) Aus Neutralisations- und Entgiftungsanlagen. - 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

Davon						Kreis Region Regierungsbezirk Land
organisch belastete Produktionsabwässer ³⁾		mineralisch belastete Produktionsabwässer ⁴⁾		Produktionsabwässer aus übrigen Branchen ⁵⁾		
ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung abgeleitet ²⁾	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung abgeleitet ²⁾	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung abgeleitet ²⁾	
1000 m ³						
1 911	115	57	30	234	29	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
105	121	49	1	18	-	Landkreise
701	606	45	23	37	4	Böblingen
1 935	554	20	16	9	-	Esslingen
403	359	61	7	6	15	Göppingen
1 667	307	18	69	73	-	Ludwigsburg
6 722	2 062	250	146	377	48	Rems-Murr-Kreis
719	2	27	12	162	1	Region Mittlerer Neckar
244	95	22	14	31	-	Stadtkreis
97	4	14	-	1	-	Heilbronn
258	62	6	3	-	-	Landkreise
241	22	168	26	-	-	Heilbronn
1 559	185	237	55	194	1	Hohenlohekreis
450	591	5	-	3	-	Schwäbisch Hall
1 786	47	17	4	-	-	Main-Tauber-Kreis
2 236	638	22	4	3	-	Region Franken
10 517	2 885	509	205	574	49	Landkreise
4	-	6	-	1	-	Heidenheim
654	2	6	2	253	67	Ostalbkreis
690	439	85	-	8	-	Region Ostwürttemberg
116	-	12	78	15	-	Stadtkreise
1 464	441	109	80	277	67	Baden-Baden
81	18	2	8	3	15	Karlsruhe
1 505	317	5	-	579	200	Landkreise
347	2	6	4	-	-	Karlsruhe
886	98	43	5	258	1	Rastatt
2 819	435	56	17	840	216	Region Mittlerer Oberrhein
901	-	51	40	67	12	Stadtkreise
141	340	5	7	1	-	Heidelberg
38	8	49	63	1	-	Mannheim
205	143	9	-	1	-	Landkreise
1 285	491	114	110	70	12	Neckar-Odenwald-Kreis
5 568	1 367	279	207	1 187	295	Rhein-Neckar-Kreis
551	136	36	7	-	-	Region Unterer Neckar
97	2	14	2	258	-	Stadtkreis
399	179	3	1	5	-	Pforzheim
378	181	207	5	76	7	Landkreise
1 425	498	260	15	339	7	Calw
118	89	43	1	1	2	Enzkreis
050	39	272	2	5	-	Freudenstadt
116	120	35	-	-	-	Region Nordschwarzwald
1 084	248	350	3	6	2	Stadtkreis
864	1 609	353	284	3	-	Pforzheim
5 603	128	3	-	131	-	Landkreise
1 979	18	11	3	7	2	Konstanz
8 446	1 755	367	287	141	2	Lörrach
10 955	2 501	977	305	486	11	Waldshut
1 722	369	4	-	2	-	Region Hochrhein-Bodensee
583	409	8	4	-	-	Regierungsbezirk Freiburg
2 304	628	19	2	-	2	Landkreise
4 609	1 406	31	6	2	2	Reutlingen
458	216	334	14	139	28	Tübingen
128	455	13	23	10	-	Zollernalbkreis
254	147	44	1	-	-	Region Neckar-Alb
840	818	391	38	149	28	Stadtkreis
38	-	31	-	21	2	Ulm
2 549	2 027	9	-	-	-	Landkreise
246	19	16	-	1	1	Alb-Donau-Kreis
2 833	2 046	56	-	22	3	Biberach
8 282	4 270	478	44	173	33	Region Donau-Ilker ⁷⁾
35 325	11 022	2 244	773	2 419	337	Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

99. Rohschlammbehandlung nach Art der Behandlung und Abwassergrößenklassen 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Insgesamt			Rohschlammbehandlung		Davon durch ...			
	Klär-anlagen	behandelte Abwasser-menge	Rohschlamm-aufkommen	Klär-anlagen	behandelte Menge	Ausfaulen		Entwässern ¹⁾	
						Klär-anlagen	behandelte Menge	Klär-anlagen	behandelte Menge
	Anzahl	1000 m ³		Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³
unter 100	426	16 446	107	302	78	190	46	39	11
100 - 300	240	42 165	217	187	187	100	90	24	31
300 - 500	104	40 283	239	93	220	32	78	11	26
500 - 1 000	127	87 602	454	121	440	43	141	26	86
1 000 - 3 000	155	278 626	1 535	151	1 518	37	253	22	275
3 000 - 5 000	45	164 170	1 003	45	982	8	146	9	127
5 000 und mehr	55	710 830	6 297	54	6 167	2	186	13	2 001
Insgesamt	1 152	1 340 122	9 852	953	9 592	412	940	144	2 557

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Davon durch ...				Schlamm-menge nach der Behandlung	Rohschlamm ohne Behandlung	
	Ausfaulen und Entwässern ¹⁾		sonstige Verfahrens-kombinationen			Kläranlagen	Menge
	Kläranlagen	behandelte Menge	Kläranlagen	behandelte Menge			
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³			
unter 100	27	5	46	17	40	124	29
100 - 300	31	36	32	30	80	53	30
300 - 500	29	87	21	29	72	11	19
500 - 1 000	35	142	17	72	144	6	14
1 000 - 3 000	70	780	22	210	429	4	17
3 000 - 5 000	24	621	4	87	200	1	21
5 000 und mehr	36	3 900	3	80	682	1	129
Insgesamt	252	5 571	145	524	1 647	200	260

¹⁾ In Kammerfilterpressen, Siebbandpressen und Zentrifugen.

100. Rohschlammbehandlung nach Art der Behandlung in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Rohschlamm- behandlung		Davon durch			
	Klär- anlagen	behandelte Abwassermenge	Roh- schlamm- auf- kommen	Klär- anlagen	behandelte Menge	Ausfäulen		Entwässern ¹⁾	
						Klär- anlagen	behandelte Menge	Klär- anlagen	behandelte Menge
	Anzahl	1000 m ³		Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	4	108 116	743	4	743	-	-	-	-
Landkreise									
Böblingen	25	49 333	250	25	250	5	17	2	98
Esslingen	47	61 840	294	42	291	16	40	5	62
Göppingen	24	50 668	560	19	558	4	20	6	488
Ludwigsburg	35	50 931	439	34	437	8	17	11	216
Rems-Murr-Kreis	58	49 436	376	51	371	18	17	8	118
Region Mittlerer Neckar	193	370 324	2 662	175	2 650	51	111	32	982
Stadtkreis									
Heilbronn	2	18 064	290	2	290	-	-	1	2
Landkreise									
Heilbronn	39	36 239	237	31	232	11	29	8	60
Hohenlohekreis	25	10 694	45	21	43	8	7	5	23
Schwäbisch Hall	55	21 243	89	43	87	28	13	5	3
Main-Tauber-Kreis	31	13 070	100	26	97	11	25	1	1
Region Franken	152	99 310	761	123	749	58	74	20	89
Landkreise									
Heidenheim	34	27 552	64	21	62	11	8	2	1
Ostalbkreis	84	51 754	211	70	207	46	56	4	76
Region Ostwürttemberg	118	79 306	275	91	269	57	64	6	77
Regierungsbezirk Stuttgart	463	548 940	3 698	389	3 668	166	249	58	1 148
Stadtkreise									
Baden-Baden	4	12 860	47	4	47	1	0	-	-
Karlsruhe	1	55 414	996	1	996	-	-	1	996
Landkreise									
Karlsruhe	34	35 121	336	31	328	13	34	2	24
Rastatt	14	23 294	173	12	172	2	4	1	2
Region Mittlerer Oberrhein	53	126 689	1 552	48	1 543	16	38	4	1 022
Stadtkreise									
Heidelberg	1	25 509	125	1	125	-	-	-	-
Mannheim	1	41 610	495	1	495	-	-	-	-
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	28	17 082	81	18	76	6	1	8	39
Rhein-Neckar-Kreis	21	53 085	502	21	498	2	5	5	2
Region Unterer Neckar	51	137 286	1 203	41	1 194	8	6	13	41
Stadtkreis									
Pforzheim	1	16 500	85	1	85	-	-	-	-
Landkreise									
Calw	38	21 544	112	30	109	8	4	4	5
Enzkreis	17	15 340	91	14	90	4	4	2	18
Freudenstadt	28	8 969	47	24	47	6	14	8	3
Region Nordschwarzwald	84	62 353	335	69	331	18	22	14	26
Regierungsbezirk Karlsruhe	188	326 328	3 090	158	3 068	42	66	31	1 089
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	5	22 653	214	4	90	-	-	-	-
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	54	23 353	117	42	109	29	85	2	7
Emmendingen	32	15 462	68	19	61	11	6	4	16
Ortenaukreis	40	34 090	219	32	214	17	46	4	14
Region Südlicher Oberrhein	131	95 558	618	97	474	57	137	10	37
Landkreise									
Rottweil	22	28 404	158	21	156	6	10	5	39
Schwarzwald-Baar-Kreis	18	22 291	147	14	146	7	66	-	-
Tuttlingen	21	10 475	101	18	100	8	7	1	16
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	61	61 170	406	53	402	21	83	6	55
Landkreise									
Konstanz	21	36 968	280	17	278	7	138	3	12
Lörrach	28	9 531	50	23	46	11	6	2	1
Waldshut	50	15 035	46	31	38	15	22	2	2
Region Hochrhein-Bodensee	99	61 534	376	71	362	33	166	7	15
Regierungsbezirk Freiburg	291	218 262	1 400	221	1 238	111	386	23	107
Landkreise									
Reutlingen	42	34 524	207	37	204	20	22	3	1
Tübingen	17	29 290	309	17	308	3	1	8	140
Zollernalbkreis	21	42 226	191	19	189	11	131	2	1
Region Neckar-Alb	80	106 040	707	73	701	34	154	13	142
Stadtkreis									
Ulm	2	33 974	366	2	366	-	-	-	-
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	44	16 022	59	36	49	15	6	12	22
Biberach	21	15 398	76	16	75	8	2	2	17
Region Donau-Iller ²⁾	67	65 394	501	54	490	23	8	14	39
Landkreise									
Bodenseekreis	12	28 307	132	12	128	6	42	1	0
Ravensburg	28	35 699	271	24	246	18	25	1	18
Sigmaringen	23	11 152	56	22	54	12	14	3	14
Region Bodensee-Oberschwaben	63	75 158	459	58	428	36	81	5	32
Regierungsbezirk Tübingen	210	246 592	1 667	185	1 619	93	243	32	213
Baden-Württemberg	1 152	1 340 122	9 852	953	9 592	412	940	144	2 557

1) In Kammerfilterpressen, Siebandpressen und Zentrifugen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 100. Rohschlammbehandlung nach Art der Behandlung in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Davon durch				Schlammmenge nach der Behandlung 1000 m ³	Rohschlamm ohne Behandlung	
	Ausfaulen und Entwässern ¹⁾		sonstige Verfahrenskombinationen			Kläranlagen	Menge 1000 m ³
	Kläranlagen	behandelte Menge 1000 m ³	Kläranlagen	behandelte Menge 1000 m ³			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3	737	1	5	127	-	-
Landkreise							
Böblingen	12	110	6	26	64	-	0
Esslingen	17	170	4	18	56	5	3
Göppingen	4	48	5	2	81	5	2
Ludwigsburg	11	195	4	10	82	1	2
Rems-Murr-Kreis	22	232	3	4	84	7	6
Region Mittlerer Neckar	69	1 492	23	65	494	18	13
Stadtkreis Heilbronn	1	288	-	-	35	-	-
Landkreise							
Heilbronn	10	142	2	1	40	8	5
Hohenlohekreis	4	9	4	4	12	4	2
Schwäbisch Hall	7	69	3	2	20	12	2
Main-Tauber-Kreis	6	61	8	10	44	5	3
Region Franken	28	569	17	17	151	29	12
Landkreise							
Heidenheim	6	35	2	19	11	13	2
Ostalbkreis	18	74	2	1	60	14	4
Region Ostwürttemberg	24	109	4	20	71	27	6
Regierungsbezirk Stuttgart	121	2 170	44	102	716	74	31
Stadtkreise							
Baden-Baden	1	46	2	1	5	-	-
Karlsruhe	-	-	-	-	14	-	-
Landkreise							
Karlsruhe	10	219	6	52	65	3	8
Rastatt	7	99	2	68	18	2	0
Region Mittlerer Oberrhein	18	364	10	121	102	5	8
Stadtkreise							
Heidelberg	1	125	-	-	10	-	-
Mannheim	1	495	-	-	14	-	-
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1	3	3	33	18	10	5
Rhein-Neckar-Kreis	11	464	3	27	50	-	4
Region Unterer Neckar	14	1 087	6	60	92	10	9
Stadtkreis Pforzheim	1	85	-	-	8	-	-
Landkreise							
Calw	8	64	10	37	17	8	3
Enzkreis	7	64	1	3	22	3	1
Freudenstadt	6	12	4	18	14	4	1
Region Nordschwarzwald	22	225	15	58	61	15	5
Regierungsbezirk Karlsruhe	54	1 676	31	239	255	30	22
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	3	88	1	1	3	1	125
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	5	10	6	6	50	12	8
Emmendingen	-	-	4	38	9	13	8
Ortenaukreis	7	135	4	19	73	8	5
Region Südlicher Oberrhein	15	233	15	64	135	34	146
Landkreise							
Rottweil	5	98	5	10	22	1	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	6	79	1	1	43	4	1
Tuttlingen	4	69	5	8	20	3	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	15	246	11	19	85	8	3
Landkreise							
Konstanz	5	110	2	18	94	4	3
Lörrach	6	27	4	12	9	5	4
Waldshut	4	10	10	5	20	19	9
Region Hochrhein-Bodensee	15	147	16	35	123	28	16
Regierungsbezirk Freiburg	45	626	42	118	343	70	165
Landkreise							
Reutlingen	8	180	6	2	35	5	2
Tübingen	2	150	4	18	24	-	0
Zollernalbkreis	4	56	2	1	83	2	2
Region Neckar-Alb	14	386	12	21	142	7	4
Stadtkreis Ulm	1	365	1	1	36	-	-
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	3	10	6	11	14	8	10
Biberach	4	54	2	2	40	5	1
Region Donau-Ilter ²⁾	8	429	9	14	90	13	11
Landkreise							
Bodenseekreis	3	82	2	4	38	-	4
Ravensburg	3	183	2	21	52	5	25
Sigmaringen	4	20	3	7	16	1	1
Region Bodensee-Oberschwaben	10	285	7	32	106	6	30
Regierungsbezirk Tübingen	32	1 100	28	67	338	26	45
Baden-Württemberg	252	5 571	145	524	1 647	200	260

1) In Kammerfilterpressen, Siebbandpressen und Zentrifugen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

101. Beseitigung bzw. Verwertung des Klärschlammes nach Größenklassen des behandelten Abwassers 1979

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1000 m ³	Klär- anlagen insgesamt	Roh- schlamm- auf- kommen	Schlamm- menge nach der Be- handlung ¹⁾	Davon beseitigt bzw. verwertet durch ...							
				Ablagern ²⁾		landwirtschaftliche Verwertung ³⁾		Verbrennen ⁴⁾		sonstige Maßnahmen ⁵⁾	
				Klär- anlagen ⁶⁾	Menge	Klär- anlagen ⁶⁾	Menge	Klär- anlagen ⁶⁾	Menge	Klär- anlagen ⁶⁾	Menge
	Anzahl	1000 m ³		Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³
unter 100	426	107	69	68	6	367	63	1	0	3	0
100 - 300	240	217	110	46	14	208	94	2	1	2	1
300 - 500	104	239	91	32	18	82	72	-	-	1	0
500 - 1 000	127	454	158	49	30	104	127	1	1	2	0
1 000 - 3 000	155	1 535	446	71	120	113	310	1	1	5	15
3 000 - 5 000	45	1 003	221	26	58	30	161	-	-	2	3
5 000 und mehr	55	6 297	811	36	212	29	448	5	148	1	4
Insgesamt	1 152	9 852	1 906	328	457	933	1 274	10	152	16	23

1) Einschließlich unbehandelter Rohschlamm. - 2) Auf kommunalen Hausmülldeponien und auf kläranlageneigenen Ablagerungsplätzen. - 3) Einschließlich Kompostierung in außerbetrieblichen Anlagen. - 4) In kläranlageneigenen Anlagen. - 5) U.a. zu Rekultivierungszwecken abgegeben. - 6) Mehrfachnennungen sind möglich.

102. Aufkommen, Behandlung und Beseitigung bzw. Verwertung des Klärschlammes in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Rohschlamm- aufkommen		Schlammmenge nach Behandlung ¹⁾				Beseitigung und Verwertung des Schlammes durch			
			1975	1979	davon		Ab- lagern ³⁾	landwirt- schaft- liche Ver- wertung ⁴⁾	Verbren- nen ⁵⁾	sonstige Maß- nahmen ⁶⁾
	nach Entwäs- serung	nach sonsti- ger ²⁾ oder ohne Be- handlung								
					1000 m ³					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	720	743	143	127	47	79	4	79	43	-
Landkreise										
Böblingen	163	250	65	64	40	24	22	42	-	1
Esslingen	206	294	94	59	31	28	26	34	-	-
Göppingen	204	560	73	83	60	23	1	38	44	0
Ludwigsburg	305	439	114	84	55	29	39	43	1	1
Rems-Murr-Kreis	295	376	194	89	64	25	27	36	26	0
Region Mittlerer Neckar	1 893	2 662	683	505	297	208	118	272	114	2
Stadtkreis										
Heilbronn	207	290	21	35	35	-	35	-	-	-
Landkreise										
Heilbronn	114	237	69	46	24	22	16	30	-	-
Hohenlohekreis	25	45	14	13	4	9	5	9	-	-
Schwäbisch Hall	95	89	49	22	10	12	7	14	-	-
Main-Tauber-Kreis	86	100	44	47	16	30	13	34	-	-
Region Franken	527	760	197	162	89	73	76	86	-	-
Landkreise										
Heidenheim	76	64	27	13	5	7	1	11	-	-
Ostalbkreis	155	211	67	64	29	35	19	44	-	0
Region Ostwürttemberg	231	275	94	76	34	42	21	55	-	0
Regierungsbezirk Stuttgart	2 651	3 697	974	743	420	323	214	414	114	2
Stadtkreise										
Baden-Baden	45	47	6	5	4	1	-	1	-	4
Karlsruhe	292	996	20	14	14	-	14	-	-	-
Landkreise										
Karlsruhe	127	336	55	73	38	35	14	54	2	2
Rastatt	91	173	24	18	17	2	2	16	-	0
Region Mittlerer Oberrhein	555	1 551	105	110	72	38	30	71	2	7
Stadtkreise										
Heidelberg	59	125	37	10	10	-	-	10	-	-
Mannheim	350	495	18	14	14	-	14	-	-	-
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	19	81	14	23	17	5	3	20	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	180	502	99	54	14	40	39	14	-	-
Region Unterer Neckar	608	1 203	168	101	55	45	56	44	-	-
Stadtkreis										
Pforzheim	70	85	9	8	8	-	8	-	-	-
Landkreise										
Calw	59	112	27	20	11	9	9	10	-	0
Enzkreis	61	91	14	24	13	11	8	16	-	-
Freudenstadt	43	47	26	14	4	10	2	12	-	-
Region Nordschwarzwald	233	335	76	66	36	30	27	39	-	0
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 396	3 089	349	276	163	113	113	154	2	7
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	239	214	131	127	3	125	0	127	-	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	87	117	68	58	4	55	4	41	-	14
Emmendingen	59	68	24	16	6	10	4	12	-	0
Ortenaukreis	155	219	77	78	48	30	12	66	-	-
Region Südlicher Oberrhein	540	618	300	280	60	220	19	247	-	14
Landkreise										
Rottweil	84	158	26	23	14	9	9	14	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	125	147	25	44	9	35	8	36	-	-
Tuttlingen	74	101	65	21	7	13	6	14	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	283	406	116	88	30	58	23	64	-	-
Landkreise										
Konstanz	466	280	78	96	10	87	13	83	-	-
Lörrach	23	50	9	12	6	7	8	4	-	-
Waldshut	37	46	21	29	2	27	4	24	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	526	376	108	137	17	120	25	112	-	-
Regierungsbezirk Freiburg	1 349	1 400	525	505	107	397	68	423	-	14
Landkreise										
Reutlingen	163	207	46	38	25	13	9	28	-	-
Tübingen	68	309	49	24	21	3	17	7	-	0
Zollernalbkreis	56	191	43	85	6	79	5	80	-	-
Region Neckar-Alb	287	707	138	146	52	94	31	115	-	0
Stadtkreis										
Ulm	139	366	35	36	36	0	-	0	36	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	43	59	24	24	5	20	5	19	-	-
Biberach	44	76	32	40	4	36	3	37	-	0
Region Donau-Iller ⁷⁾	226	501	91	101	45	56	8	56	36	0
Landkreise										
Bodenseekreis	82	132	33	41	11	31	8	33	-	-
Ravensburg	308	271	60	76	21	55	6	71	-	-
Sigmaringen	45	56	29	16	6	11	8	8	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	435	459	122	134	38	97	22	112	-	-
Regierungsbezirk Tübingen	948	1 667	350	381	134	247	61	284	36	0
Baden-Württemberg	6 344	9 852	2 198	1 906	824	1 082	457	1 274	152	23

i) Einschließlich unbehandelter Rohschlamm. - 2) Nur Ausfäulen, hygienische Behandlung oder Behandlung im Bioreaktor. - 3) Auf kommunalen Hausmülldeponien und auf kläranlageneigenen Ablagerungsplätzen. - 4) Einschließlich Kompostierung in außerbetrieblichen Anlagen. - 5) In kläranlageneigenen Anlagen. - 6) U. a. zu Rekultivierungszwecken. - 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

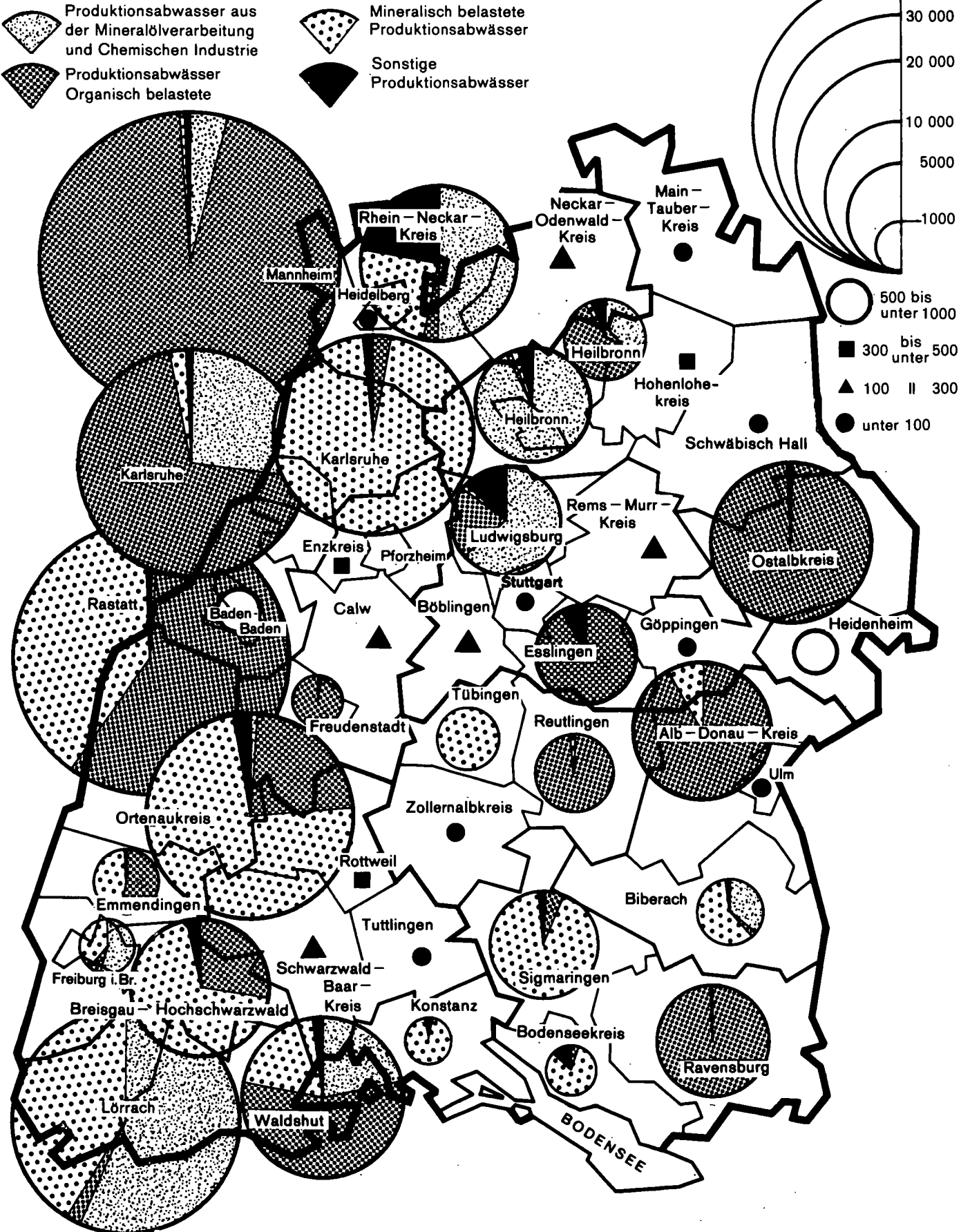
103. Abwasserableitung nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979

Wirtschaftshauptgruppen Jahr	Abwasserableitung in die öffentliche Kanalisation		Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund						
	Abwasser- ableitung insgesamt ¹⁾	darunter nach Vorbehandlung in betriebs- eigener Ab- wasserbe- handlungs- anlage	insgesamt	Kühlwasser	davon				
					Produktionsabwasser ²⁾				
					zusammen	davon			
						ohne Be- handlung	nach Behandlung in		
						mechanischer Anlage	chemischer Anlage	biologischer Anlage	
	1000 m ³								
Wirtschaft insgesamt									
1975	172 681	20 369	3 212 203	2 950 434	261 769	141 409	45 730	44 224	30 406
1977	146 018	23 507	3 914 497	3 632 009	282 483	165 657	33 421	45 203	38 201
1979	137 514	26 300	5 039 579	4 783 294	256 284	138 908	21 859	50 969	44 546
darunter									
Energiewirtschaft									
1975	5 785	-	2 587 129	2 586 267	862	835	27	-	-
1977	2 509	3	3 256 681	3 254 537	2 141	2 141	.	.	.
1979 ³⁾	1 545	350	4 343 885	4 342 097	1 787	473	774	540	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe									
1975	35 213	5 093	535 856	295 426	240 430	131 574	40 032	39 833	28 991
1977	23 808	4 870	576 716	311 336	265 380	156 553	30 345	42 207	36 277
1979	22 495	5 007	618 729	375 083	243 645	133 977	19 610	47 948	42 110
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe									
1975	52 817	6 475	26 226	20 581	5 645	1 055	1 004	3 195	391
1977	52 530	9 236	23 743	20 988	2 753	396	58	2 041	258
1979	52 630	9 655	25 701	22 784	2 918	1 232	50	1 561	75
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1975	43 891	5 108	43 144	32 782	10 362	6 678	2 466	870	348
1977	37 956	6 710	38 886	30 439	8 449	5 227	1 905	810	507
1979	39 253	8 602	34 724	29 757	4 968	2 633	890	670	775
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe									
1975	24 963	3 593	16 777	14 565	2 212	548	932	292	440
1977	23 070	2 577	16 279	14 290	1 989	764	31	146	1 048
1979	21 546	2 685	15 951	13 573	2 378	524	19	250	1 585

1) Kühlwasser, Belegschaftsabwasser, Kesselspeisewasser und Produktionsabwasser. - 2) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser.
- 3) Ab 1979 wurden nur die Wärmekraftwerke befragt.

Schaubild 14

Industrielle Direktableitungen¹⁾ nach Abwasserarten 1979



¹⁾ Umfaßt behandeltes und unbehandeltes Produktionsabwasser.
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

104. Abwasserableitung nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Abwasserableitung in die öffentliche Kanalisation					
		Abwasserableitung insgesamt ¹⁾			darunter nach Vorbehandlung in betriebseigener Abwasser- behandlungsanlage		
		1977	1979	Ver- änderung	1977	1979	Ver- änderung
		1000 m ³		%	1000 m ³		%
10	Elektrizitätserzeugung	2 509	1 545	- 38,4	3	350	X
21	Bergbau	57	41	- 28,1	17	-	X
22	Mineralölverarbeitung	77	52	- 32,5	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	1 593	1 458	- 8,5	224	189	- 15,6
2516	Gewinnung von Sand und Kies	100	76	- 24,0	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	102	127	+ 24,5	6	7	+ 16,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	2 144	2 293	+ 7,0	224	334	+ 49,1
29	Gießerei	1 688	1 319	- 21,9	165	151	- 8,5
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 963	2 960	- 0,1	1 358	1 426	+ 5,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	425	322	- 24,2	8	26	+ 225,0
32	Maschinenbau	12 204	11 985	- 1,8	1 219	1 370	+ 12,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	18 345	18 000	- 1,9	2 683	2 727	+ 1,6
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	269	220	- 18,2	8	8	± 0,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11 615	11 616	± 0,0	2 854	2 961	+ 3,8
37	Feinmechanik, Optik; Her- stellung von Uhren	2 882	2 837	- 1,6	650	538	- 17,2
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 879	6 584	+ 12,0	1 293	1 256	- 2,9
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	1 113	1 004	- 9,8	300	271	- 9,7
40	Chemische Industrie	8 240	8 566	+ 4,0	2 227	2 565	+ 15,2
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	911	1 066	+ 17,0	520	768	+ 47,7
51	Feinkeramik	180	199	+ 10,6	44	49	+ 11,4
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	822	802	- 2,4	35	33	- 5,7
53	Holzbearbeitung	860	678	- 21,2	39	39	± 0,0
54	Holzverarbeitung	1 241	1 200	- 3,3	37	32	- 13,5
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	4 853	3 975	- 18,1	624	292	- 53,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 106	1 002	- 9,4	282	301	+ 6,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 474	2 276	- 8,0	203	209	+ 3,0
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 395	2 673	+ 11,6	19	33	+ 73,7
59	Gummiverarbeitung	1 187	989	- 16,7	2	4	+ 50,0
61	Ledererzeugung	2 065	1 736	- 15,9	577	340	- 41,1
62	Lederverarbeitung	212	196	- 7,6	33	1	- 97,0
63	Textilgewerbe	25 425	27 239	+ 7,1	4 998	7 183	+ 43,7
64	Bekleidungsgewerbe	923	925	+ 0,2	181	149	- 17,7
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	4	2	- 50,0	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	22 982	21 424	- 6,8	2 577	2 685	+ 4,2
69	Tabakverarbeitung	88	122	+ 38,6	-	-	-
72-77, 7105,8,9	Baugewerbe und Dienst- leistungs- Unternehmen	6 083	.	.	93	.	.
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	137 424	135 966	- 1,1	23 407	25 947	+ 10,9
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	23 807	22 495	- 5,5	4 869	5 007	+ 2,8
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	52 530	52 630	+ 0,2	9 235	9 654	+ 4,5
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	37 956	39 252	+ 3,4	6 709	8 601	+ 28,2
68,69	Nahrungs- und Genußmittelge- werbe	23 070	21 546	- 6,6	2 577	2 685	+ 4,2
	Insgesamt	146 018	137 514	- 5,8	23 507	26 300	+ 11,9

1) Belegabwasser, Produktionsabwasser und Kühlwasser.

Noch: 104. Abwasserableitung nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund								
		Produktions- und Belegschaftsabwasser						Kühlwasser		
		insgesamt			darunter behandelt in betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage					
		1977	1979	Ver- änderung	1977	1979	Ver- änderung	1977	1979	Ver- änderung
		1000 m ³		%	1000 m ³		%	1000 m ³		%
10	Elektrizitätserzeugung	2 141	1 788	- 16,5	-	1 315	X	3 254 537	4 342 097	+ 33,4
21	Bergbau	1 160	586	- 49,5	1 070	517	- 51,7	15	-	X
22	Mineralölverarbeitung	4 857	7 195	+ 48,1	4 846	7 195	+ 48,5	23 308	35 088	+ 50,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	7 460	9 487	+ 27,2	1 524	1 640	+ 7,6	6 034	5 796	- 4,0
2516	Gewinnung von Sand und Kies	47 859	51 633	+ 7,9	3 170	3 121	- 1,6	-	110	X
27	Eisenschaffende Industrie	12 994	6 327	- 51,3	12 994	6 318	- 51,4	-	11 063	X
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	4 078	9 773	+ 139,7	3 370	2 537	- 24,7	11 365	5 348	- 52,9
29	Gießerei	39	974	X	6	943	X	469	1 288	+ 174,6
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 697	945	- 65,0	2 498	795	- 68,2	3 592	3 678	+ 2,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	34	6	- 82,4	-	-	-	1	7	X
32	Maschinenbau	189	553	+ 192,6	97	75	- 22,7	13 928	14 318	+ 2,8
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	753	664	- 11,8	710	609	- 14,2	1 373	3 276	+ 138,6
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	2	132	X	-	-	-	424	267	- 37,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	750	859	+ 14,5	651	472	- 27,5	3 092	3 283	+ 6,2
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	77	67	- 13,0	28	50	+ 78,6	325	302	- 7,1
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	948	638	- 32,7	871	480	- 44,9	1 845	1 330	- 27,9
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	13	6	- 53,9	4	3	- 25,0	257	174	- 32,3
40	Chemische Industrie	35 352	32 804	- 7,2	15 756	19 307	+ 22,5	159 514	172 680	+ 8,3
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	112	91	- 18,8	96	72	- 25,0	-	22	X
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	201	13	- 93,5	19	9	- 52,6	1 493	1 831	+ 22,6
53	Holzbearbeitung	1 067	1 145	+ 7,3	63	62	- 1,6	327	308	- 5,8
54	Holzverarbeitung	59	41	- 30,5	40	37	- 7,5	820	940	+ 14,6
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	146 543	121 120	- 17,4	62 182	65 521	+ 5,4	97 636	133 214	+ 36,4
56	Papier- und Pappeerzeugung	1 795	678	- 62,2	1 793	579	- 67,7	433	624	+ 44,1
57	Druckerei und Vervielfältigung	2	5	+ 150,0	-	5	X	48	54	+ 12,5
58	Herstellung von Kunststoffwaren	48	25	- 47,9	24	-	- 100,0	4 331	4 551	+ 5,1
59	Gummiverarbeitung	2 434	2 247	- 7,7	2 418	2 230	- 7,8	9 091	6 510	- 28,4
61	Ledererzeugung	55	251	+ 356,4	55	251	+ 356,4	350	267	- 23,7
62	Lederverarbeitung	3	1	- 66,7	1	-	X	2	-	- 100,0
63	Textilgewerbe	5 996	3 806	- 36,5	1 093	1 379	+ 26,2	22 705	21 294	- 6,2
64	Bekleidungsgewerbe	164	49	- 70,1	96	-	X	-	1	X
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	1 989	2 378	+ 19,6	1 225	1 854	+ 51,4	14 290	13 573	- 5,0
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72-77, 7105,8,9	Baugewerbe und Dienst- leistungs- Unternehmen	615	.	.	124	.	.	405	.	.
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	279 730	254 499	- 9,0	116 700	116 061	- 0,5	377 068	441 197	+ 17,0
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	265 380	243 650	- 8,2	108 827	109 669	+ 0,8	311 336	375 083	+ 20,5
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 753	2 919	+ 6,0	2 357	1 686	- 28,5	20 988	22 783	+ 8,6
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	8 448	4 966	- 41,2	3 221	2 335	- 27,5	30 439	29 758	- 2,2
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	1 989	2 378	+ 19,6	1 225	1 854	+ 51,3	14 290	13 573	- 5,0
	Insgesamt	282 483	256 284	- 9,3	116 826	117 376	+ 0,5	3 632 009	4 783 294	+ 31,7

105. Abwassereinleitungen in die öffentliche Kanalisation nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Insgesamt abgeleitete Abwasser- menge	Davon abgeleitet								nach Behandlung in betriebs- eigener Ab- wasserbe- handlungs- anlage
			ohne Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen								
			Betriebe	Abwasser- menge	davon						
					Kühlwasser		Belegschaftsabwasser		Produktions- abwasser ¹⁾		
					Be- triebe ²⁾	Menge	Be- triebe ²⁾	Menge	Be- triebe ²⁾	Menge	
1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³			
10	Elektrizitätserzeugung	1 545	14	1 195	.	47	-	-	13	1 149	350
21	Bergbau	41	6	41	-	-	6	37	.	5	-
22	Mineralölverarbeitung	52	5	52	.	3	5	17	.	31	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	1 458	440	1 269	39	196	635	497	165	575	189
2516	Gewinnung von Sand und Kies	76	76	78	.	0	76	38	7	41	-
27	Eisenschaffende Industrie	127	4	120	.	0	4	9	.	110	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	2 293	31	1 959	23	638	31	310	18	1 011	334
29	Gießerei	1 319	112	1 168	46	287	112	744	41	137	151
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 960	395	1 534	127	546	394	711	95	278	1 426
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	322	196	296	20	26	196	184	52	86	26
32	Maschinenbau	11 985	1 367	10 615	411	3 544	1 367	4 614	505	2 456	1 370
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	18 000	563	15 273	92	8 418	562	4 291	347	2 564	2 727
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	220	24	212	4	2	24	122	7	88	8
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11 616	788	8 655	264	3 434	788	3 536	251	1 684	2 961
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	2 837	456	2 299	132	398	456	1 025	181	877	538
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 584	493	5 328	208	3 160	492	1 019	190	1 149	1 256
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	1 004	281	733	68	101	281	339	138	294	271
40	Chemische Industrie	8 566	255	6 001	135	3 169	254	1 506	137	1 327	2 565
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 066	34	298	4	37	34	234	5	27	768
51	Feinkeramik	199	15	150	5	68	14	52	10	30	49
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	802	73	769	23	315	73	119	47	335	33
53	Holzbearbeitung	678	563	639	18	275	563	159	100	205	39
54	Holzverarbeitung	1 200	543	1 168	62	260	543	580	256	328	32
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	3 975	27	3 683	.	4	27	276	6	3 403	292
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 002	204	701	37	115	204	334	83	252	301
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 276	403	2 067	131	788	403	667	242	611	209
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 673	401	2 640	159	1 291	401	611	111	738	33
59	Gummiverarbeitung	989	47	985	23	265	47	267	21	453	4
61	Ledererzeugung	1 736	23	1 396	7	95	23	50	17	1 251	340
62	Lederverarbeitung	196	117	195	8	13	117	138	30	44	1
63	Textilgewerbe	27 239	928	20 056	72	1 910	927	1 152	322	16 994	7 183
64	Bekleidungsgewerbe	925	520	776	19	21	520	276	124	478	149
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	2	5	2	-	-	5	2	.	0	-
68	Ernährungsgewerbe	21 424	673	18 739	236	5 334	672	1 035	509	12 370	2 685
69	Tabakverarbeitung	122	18	122	.	8	18	35	14	79	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	135 967	10 086	110 019	2 382	34 723	10 078	24 985	4 037	50 311	25 950
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	22 495	1 955	17 488	418	5 384	1 952	4 535	594	7 569	5 007
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	52 630	3 921	42 975	1 135	19 019	3 919	15 024	1 538	8 931	9 655
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	39 253	3 508	30 651	591	4 978	3 506	4 317	1 380	21 356	8 602
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	21 546	691	18 861	.	5 342	690	1 070	523	12 449	2 685
	Insgesamt	137 514	10 100	111 214	2 384	34 770	10 078	24 985	4 050	51 460	26 300

1) Einschließlich Kesselspeisewasser. - 2) Mehrfachnennungen kommen vor.

106. Industrielle Direktableitung nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Insgesamt abgeleitete Abwasser- menge	Davon abgeleitet						nach Behandlung in betriebs- eigener Ab- wasserbe- handlungs- anlage
			ohne Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen				nach Behandlung in betriebs- eigener Ab- wasserbe- handlungs- anlage		
			Betriebe	Abwasser- menge zusammen	davon				
					Kühlwasser		Produktionswasser ¹⁾		
					Betriebe ²⁾	Menge	Betriebe ²⁾	Menge	
1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³			
10	Elektrizitätserzeugung	4 343 885	17	4 342 570	17	4 342 097	7	473	1 315
21	Bergbau	586	7	69	-	-	7	69	517
22	Mineralölverarbeitung	42 283	.	35 088	.	35 088	-	-	7 195
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	15 285	82	10 524	29	5 796	53	4 726	1 640
2516	Gewinnung vom Sand und Kies	51 742	87	51 742	5	110	82	51 633	3 121
27	Eisenschaffende Industrie	17 390	.	11 072	.	11 063	.	9	6 318
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	15 121	6	12 584	6	5 348	.	7 236	2 537
29	Gießerei	2 261	14	1 318	12	1 288	4	31	943
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	4 621	34	3 826	32	3 678	3	150	795
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	12	3	12	.	7	.	6	-
32	Maschinenbau	14 871	39	14 796	29	14 318	10	478	75
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	3 939	19	3 330	16	3 276	6	55	609
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	399	4	399	.	267	.	132	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4 142	23	3 670	22	3 283	6	387	472
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	370	14	320	.	302	.	17	50
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 969	22	1 489	19	1 330	7	158	480
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	180	7	177	.	174	.	3	3
40	Chemische Industrie	205 484	47	186 177	47	172 680	16	13 497	19 307
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	.	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	113	-	41	.	22	.	19	72
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 844	4	1 835	4	1 831	-	4	9
53	Holzbearbeitung	1 453	32	1 391	.	308	6	1 083	62
54	Holzverarbeitung	982	15	945	10	940	5	4	37
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	254 335	23	188 814	23	133 214	6	55 599	65 521
56	Papier- und Pappeerarbeitung	1 302	8	723	8	624	.	99	579
57	Druckerei und Vervielfältigung	59	.	54	.	54	-	-	5
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4 577	59	4 577	56	4 551	.	25	-
59	Gummiverarbeitung	8 756	10	6 526	10	6 510	.	17	2 230
61	Ledererzeugung	518	.	267	.	267	-	-	251
62	Lederverarbeitung	1	3	1	-	-	3	1	-
63	Textilgewerbe	25 100	60	23 721	46	21 294	24	2 427	1 379
64	Bekleidungsgewerbe	50	4	50	4	1	.	49	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	15 951	76	14 097	76	13 573	14	524	1 854
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	695 694	712	579 633	509	441 197	276	138 435	116 061
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	618 729	338	509 061	190	375 083	175	133 977	109 669
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	25 701	124	24 015	102	22 784	36	1 232	1 686
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	34 724	167	32 390	141	29 757	44	2 633	2 334
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	15 951	76	14 097	76	13 573	14	524	1 854
	Insgesamt	5 039 579	729	4 922 203	526	4 783 294	283	138 908	117 376

1) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 2) Mehrfachnennungen kommen vor.

107. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Anlagen nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe mit Abwasser- behand- lungs- anlagen	Den Anlagen zugeleitete Abwassermengen		Behandelte Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon wurden behandelt					
			Kühl- wasser	Pro- duktions- abwasser		mechanisch		chemisch ²⁾		biologisch ³⁾	
						Be- triebe ⁴⁾	Menge	Be- triebe ⁴⁾	Menge	Be- triebe ⁴⁾	Menge
		Anzahl	1000 m ³			Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³
10	Elektrizitätserzeugung	19	-	1 664	1 664	.	774	17	890	-	-
21	Bergbau	3	-	560	560	3	560	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	.	4 613	2 639	7 252	-	-	-	-	.	7 252
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	82	681	1 267	1 948	63	782	10	329	9	837
2516	Gewinnung von Sand und Kies	8	-	3 165	3 165	8	3 165	-	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	.	6 327	7	6 334	.	6 327	.	7	-	-
28	NF-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	21	131	2 770	2 909	.	1 611	19	1 298	-	-
29	Gießerei	17	800	298	1 098	5	35	12	990	.	73
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	105	286	2 020	2 306	.	20	99	2 264	3	22
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	.	1	26	27	-	-	.	26	.	1
32	Maschinenbau	182	46	1 437	1 483	11	77	170	1 402	.	4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	73	196	3 332	3 528	.	3	67	3 520	5	5
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	.	-	8	8	-	-	.	8	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	132	123	3 494	3 617	3	21	127	3 531	5	65
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	79	24	600	624	6	162	75	462	-	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	133	39	2 532	2 571	.	5	128	2 550	.	16
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	56	1	280	281	.	3	53	276	.	2
40	Chemische Industrie	69	5 426	16 848	22 274	10	688	48	11 210	12	10 376
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6	-	771	771	-	-	6	771	-	-
51	Feinkeramik	8	1	155	155	.	23	4	132	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	5	38	43	3	11	9	32	-	-
53	Holzbearbeitung	7	6	292	298	.	6	.	292	.	0
54	Holzverarbeitung	14	17	52	69	5	18	8	49	.	2
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	33	1 975	70 098	72 073	3	7 751	22	41 989	8	22 333
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9	29	2 366	2 395	5	2 032	3	10	.	353
57	Druckerei und Vervielfältigung	26	2	213	215	-	-	26	215	-	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	8	1	33	34	-	-	7	32	.	2
59	Gummiverarbeitung	.	3	2 300	2 302	.	1	.	3	.	2 298
61	Ledererzeugung	12	-	635	635	.	140	9	290	.	205
62	Lederverarbeitung	.	-	1	1	-	-	.	1	-	-
63	Textilgewerbe	59	315	8 453	8 768	12	1 759	42	6 668	.	341
64	Bekleidungsgewerbe	6	1	152	153	.	11	.	141	.	1
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	95	760	3 817	4 577	15	370	72	2 555	9	1 652
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 275	21 809	130 667	152 476	173	25 581	1 038	81 055	76	45 840
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	352	20 248	101 712	121 959	97	20 386	218	58 382	39	43 191
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	614	429	12 200	12 629	24	268	581	12 270	17	91
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	211	372	12 378	12 749	34	3 997	167	7 846	11	906
68,69	Nahrungs- und Genußmittelge- werbe	95	760	3 817	4 577	15	370	72	2 555	9	1 652
	Insgesamt	1 294	21 809	132 331	154 140	175	26 355	1 055	81 945	76	45 840

1) Mehrfachzählungen sind möglich durch wiederholte Reinigungen bei Mehrfachnutzung. - 2) Umfaßt: a) nur chemische Reinigungsstufe, b) nachfolgende mechanische Stufe. - 3) Umfaßt: a) nur mechanisch/biologische Stufe, b) mit weitergehender chemischer Stufe. - 4) Mehrfachzählungen sind möglich.

108. Verbleib des behandelten Abwassers nach Behandlungsarten in den Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	In die öffentliche Kanalisation abgeleitet				In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mechanisch	chemisch	biologisch		mechanisch	chemisch	biologisch
1000 m ³									
10	Elektrizitätserzeugung	350	-	350	-	1 315	774	540	-
21	Bergbau	-	-	-	-	517	517	-	-
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	7 195	-	-	7 195
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	189	169	18	2	1 640	563	243	835
2516	Gewinnung von Sand und Kies	-	-	-	-	3 121	3 121	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	7	-	7	-	6 317	6 317	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	334	-	334	-	2 537	1 609	928	-
29	Gießerei	151	23	128	-	943	12	859	72
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	1 427	6	1 420	1	795	14	760	21
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26	-	25	1	-	-	-	-
32	Maschinenbau	1 370	42	1 326	2	75	34	39	2
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	2 727	3	2 720	4	608	-	606	2
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	8	-	8	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 962	9	2 950	3	472	12	398	62
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	538	158	380	-	50	3	47	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 256	5	1 244	7	480	-	471	9
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	271	2	267	2	3	-	3	-
40	Chemische Industrie	2 565	321	2 244	-	19 307	360	8 792	10 155
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	768	-	768	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	49	13	36	-	72	10	62	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	34	6	28	-	8	5	3	-
53	Holzbearbeitung	39	-	39	-	62	5	57	-
54	Holzverarbeitung	32	18	14	-	37	-	35	2
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	292	5	287	-	65 520	7 607	36 310	21 603
56	Papier- und Pappeverarbeitung	301	291	10	-	579	289	-	290
57	Druckerei und Vervielfältigung	209	-	209	-	5	-	5	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	33	-	31	2	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	4	-	3	1	2 230	1	-	2 229
61	Ledererzeugung	339	70	269	-	251	70	-	181
62	Lederverarbeitung	1	-	1	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	7 183	1 242	5 902	39	1 380	516	562	302
64	Bekleidungs-gewerbe	149	11	137	1	-	-	-	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	2 684	350	2 300	34	1 854	19	250	1 585
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 950	2 743	23 109	98	116 061	21 085	50 429	44 546
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	5 007	524	4 480	3	109 668	19 610	47 948	42 110
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	9 655	217	9 422	16	1 686	50	1 561	75
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	8 603	1 653	6 906	44	2 335	890	670	775
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	2 684	350	2 300	34	1 854	19	250	1 585
	Insgesamt	26 300	2 743	23 459	98	117 376	21 859	50 969	44 546

109. Schmutzfrachten der abgeleiteten Abwässer nach Wirtschaftshauptgruppen 1977 und 1979

Wirtschaftshauptgruppe	Jahr	In die öffentliche Kanalisation abgeleitet							
		nach Behandlung				ohne Behandlung			
		Abwasser- menge ¹⁾	Absetzbare Stoffe	Bio- chemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)	Chemischer Sauerstoff- bedarf (CSB)	Abwasser- menge ²⁾	Absetzbare Stoffe ³⁾	Bio- chemischer Sauerstoff- bedarf ³⁾ (BSB ₅)	Chemischer Sauerstoff- bedarf ³⁾ (CSB)
		1000 m ³	m ³	t		1000 m ³	m ³	t	
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1977	23 507	138 309	7 307	12 475	120 479	415 394	31 044	53 447
	1979	25 950	231 362	7 488	15 217	110 019	454 166	25 544	48 267
darunter									
Grundstoff- und Produk- tionsgütergewerbe	1977	4 870	60 961	1 863	2 547	18 938	116 207	3 093	5 503
	1979	5 007	106 662	2 289	4 162	17 488	124 842	2 575	5 551
Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	1977	9 236	6 759	611	1 709	43 294	87 820	4 277	5 800
	1979	9 655	10 896	862	2 175	42 975	123 521	4 633	7 319
Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe	1977	6 710	63 934	2 546	5 244	31 251	111 950	7 968	15 932
	1979	8 602	107 537	2 706	7 473	30 651	140 702	6 925	17 189
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	1977	2 577	6 324	2 277	2 960	20 493	78 086	14 714	24 923
	1979	2 685	6 267	1 631	1 407	18 861	64 911	11 408	18 204

Wirtschaftshauptgruppe	Jahr	In ein Oberflächengewässer/Untergrund abgeleitet							
		nach Behandlung				ohne Behandlung			
		Abwasser- menge ¹⁾	Absetzbare Stoffe	Bio- chemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)	Chemischer Sauerstoff- bedarf (CSB)	Abwasser- menge ⁴⁾	Absetzbare Stoffe	Bio- chemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)	Chemischer Sauerstoff- bedarf (CSB)
		1000 m ³	m ³	t		1000 m ³	m ³	t	
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1977	116 826	109 944	9 039	24 945	163 562	1 401 770	35 500	112 728
	1979	116 061	66 571	10 745	31 002	138 435	894 985	28 251	84 478
darunter									
Grundstoff- und Produk- tionsgütergewerbe	1977	108 827	89 507	8 603	24 187	156 553	1 372 677	33 579	108 422
	1979	109 669	65 024	10 188	29 472	133 977	886 582	26 715	81 079
Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	1977	2 357	751	68	208	397	2 176	212	435
	1979	1 686	347	95	269	1 232	2 967	311	544
Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe	1977	3 220	19 008	279	350	5 227	23 042	1 133	3 215
	1979	2 334	570	324	932	2 633	3 419	865	2 113
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	1977	1 225	523	55	142	764	2 434	466	424
	1979	1 854	544	123	303	524	1 804	354	736

1) Produktionsabwasser. - 2) Produktions-, Belegschaftsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser. - 3) Geschätzte Werte, siehe Erläuterung unter methodische Hinweise. - 4) Produktions-, Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser.

Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft

110. Schmutzfracht des unbehandelt in ein Oberflächengewässer* abgeleiteten Abwassers nach Größenklassen des Abwasseraufkommens** 1979

Größenklassen des Abwasseraufkommens	Betriebe mit Ab- leitung	Insgesamt abgeleitet	Davon		Absetzbare Stoffe ¹⁾		Biochemischer Sauer- stoffbedarf ¹⁾ (BSB ₅)		Chemischer Sauer- stoffbedarf ¹⁾ (CSB)	
			Kühlwasser	Produk- tionsab- wasser ²⁾	Bezugs- menge ³⁾	Schlamm- menge	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf
	Anzahl	1000 m ³			m ³	m ³	1000 m ³	t	1000 m ³	t

Abwasseraufkommen
von ... bis
unter ... 1000 m³

unter 10	169	265	-	265	210	849	210	198	210	256
10 - 30	110	1 158	-	1 158	1 037	261	1 037	193	1 037	297
30 - 50	45	1 100	837	263	1 022	277	1 022	41	1 022	44
50 - 100	93	3 979	3 024	955	3 979	1 325	3 979	164	3 979	240
100 - 300	103	14 151	10 809	3 342	14 151	6 873	14 151	227	14 151	425
300 - 500	48	10 415	7 853	2 562	10 415	4 911	10 415	117	10 415	229
500 - 1 000	51	25 688	10 236	15 452	25 688	16 687	25 688	408	25 688	981
1 000 - 3 000	54	64 846	45 620	19 226	64 846	25 908	64 846	1 350	64 846	2 913
3 000 - 5 000	11	33 246	21 045	12 201	33 246	16 745	33 246	323	33 246	664
5 000 und mehr	28	424 784	341 773	83 011	424 784	821 149	424 784	25 230	424 784	78 429
Insgesamt	712	579 633	441 197	138 435	579 379	894 985	579 379	28 251	579 379	84 478

*) Einschließlich in den Untergrund abgeleitetes Abwasser. - **) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Die Schädlichkeitsangaben beziehen sich auf die Gesamt-
ableitung des Kühlwassers und Produktionsabwassers. - 2) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 3) Abwassermengen mit Schädlich-
keitsangaben.

111. Schmutzfracht des unbehandelt in ein Oberflächengewässer* abgeleiteten Abwassers in den Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe, die Abwasser ohne Behand- lung ab- leiten	Unbe- handelt abge- leitete Abwasser- menge	Davon		Absetzbare Stoffe ¹⁾		Biochemischer Sauerstoffbedarf ¹⁾ (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoffbedarf ¹⁾ (CSB)	
				Kühl- wasser	Produk- tions- abwasser ²⁾	Bezugs- menge ³⁾	Schlamm- menge	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf
		Anzahl		1000 m ³		1000 m ³	m ³	1000 m ³	t	1000 m ³	t
10	Elektrizitätserzeugung										
21	Bergbau	7	69	-	69	69	213	69	6	69	6
22	Mineralölverarbeitung	.	35 088	35 088	-	35 088	3 512	35 088	347	35 088	699
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	82	10 524	5 796	4 726	10 519	5 690	10 519	217	10 519	383
2516	Gewinnung von Sand und Kies	87	51 742	110	51 633	51 712	51 596	51 712	536	51 712	1 032
27	Eisenschaffende Industrie	.	11 072	11 063	9	11 072	1 107	11 072	110	11 072	221
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	6	12 583	5 348	7 236	12 583	2 400	12 583	153	12 583	315
29	Gießerei	14	1 318	1 288	31	1 318	1 661	1 318	23	1 318	35
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	34	3 826	3 678	150	3 826	646	3 826	157	3 826	300
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	3	12	7	5	11	2	11	2	11	2
32	Maschinenbau	39	14 796	14 318	478	14 789	1 456	14 789	171	14 789	317
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	19	3 330	3 276	55	3 326	525	3 326	48	3 326	81
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	4	399	267	132	399	42	399	6	399	10
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	23	3 669	3 283	387	3 669	346	3 669	42	3 669	79
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	14	320	302	17	320	33	320	13	320	13
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	22	1 489	1 330	158	1 485	563	1 485	29	1 485	42
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	7	177	174	3	175	18	175	7	175	9
40	Chemische Industrie	47	186 177	172 680	13 497	186 173	466 173	186 173	3 969	186 173	7 636
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	.	41	22	19	41	4	41	2	41	2
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	1 835	1 831	4	1 835	184	1 835	20	1 835	38
53	Holzbearbeitung	32	1 391	308	1 083	1 374	154	1 374	35	1 374	48
54	Holzverarbeitung	15	945	940	4	941	100	941	18	941	27
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	23	188 814	133 214	55 599	188 814	352 988	188 814	21 100	188 814	70 278
56	Papier- und Pappeerarbeitung	8	723	624	99	723	143	723	19	723	33
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	54	54	-	54	7	54	3	54	3
58	Herstellung von Kunststoffwaren	59	4 577	4 551	25	4 553	467	4 553	72	4 553	112
59	Gummiverarbeitung	10	6 527	6 510	17	6 527	655	6 527	68	6 527	132
61	Ledererzeugung	.	267	267	-	267	17	267	3	267	5
62	Lederverarbeitung	3	1	-	1	1	3	1	3	1	3
63	Textilgewerbe	60	23 721	21 294	2 427	23 688	2 456	23 688	707	23 688	1 855
64	Bekleidungsgewerbe	4	49	1	49	49	20	49	11	49	26
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	76	14 098	13 573	524	13 979	1 804	13 979	354	13 979	736
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	712	579 633	441 197	138 435	579 379	894 985	579 379	28 251	579 379	84 478
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	338	509 061	375 083	133 977	509 005	886 582	509 005	26 715	509 005	81 079
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	124	24 015	22 784	1 232	24 000	2 967	24 000	311	24 000	544
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	167	32 390	29 757	2 633	32 326	3 419	32 326	865	32 326	2 113
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	76	14 097	13 573	524	13 979	1 804	13 979	354	13 979	736
	Insgesamt	712	579 633	441 197	138 435	579 379	894 985	579 379	28 251	579 379	84 478

*) Einschließlich in den Untergrund abgeleitetes Abwasser. - 1) Die Schädlichkeitsangaben beziehen sich auf die Gesamtableitung des Kühlwassers und Produktionsabwassers. - 2) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 3) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben.

112. Schmutzfracht des Abwassers vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Behandelte Abwasser- menge insgesamt	Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
			Bezugs- menge ¹⁾	Schlammmenge		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf	
				1000 m ³	m ³ ml/l		1000 m ³ t mg/l	mg/l		1000 m ³ t mg/l	mg/l
10	Elektrizitätserzeugung										
21	Bergbau	560	558	42 545	76,2	558	15	27	558	26	47
22	Mineralölverarbeitung	7 252	3 459	5 262	1,5	7 252	754	104	7 252	1 802	248
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	5 112	3 850	55 998	14,5	3 825	52	14	3 830	194	51
27	Eisenschaffende Industrie	6 334	6 327	12 654	2,0	6 327	32	5	6 327	57	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	2 909	2 824	41 740	14,8	2 379	40	17	2 379	78	33
29	Gießerei	1 098	128	6 765	X	70	13	186	71	33	465
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 306	968	28 069	29,0	395	24	61	411	51	124
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Maschinenbau	1 483	667	6 109	9,2	406	54	133	406	152	374
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	3 529	2 447	42 293	17,3	1 352	520	385	1 748	2 005	1 147
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	8	7	360	X	7	1	X	7	1	X
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 617	1 174	8 674	7,4	103	118	1 146	381	99	260
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	624	115	1 472	12,8	2	1	X	2	1	X
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 571	1 235	8 292	6,7	876	22	25	880	47	53
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	281	70	873	12,5	0	1	X	0	1	X
40	Chemische Industrie	22 274	17 671	455 795	25,8	19 660	10 806	550	21 287	21 385	1 005
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	771	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramik	155	130	1 849	14,2	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	43	2	3	X	-	-	-	-	-	-
53	Holzbearbeitung	298	252	2 500	9,9	252	74	294	252	277	1 099
54	Holzverarbeitung	70	38	36	0,9	-	-	-	-	-	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	72 073	59 737	2 119 968	35,5	55 597	130 351	2 345	51 697	387 604	7 499
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2 395	353	1 764	5,0	2 320	1 052	453	2 321	3 274	1 411
57	Druckerei und Vervielfältigung	215	14	58	4,1	-	-	-	-	-	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	2 303	2 297	68 923	30,0	2 297	632	275	2 297	1 498	652
61	Ledererzeugung	636	482	27 942	58,0	552	697	1 263	552	1 597	2 893
62	Lederverarbeitung	1	1	48	X	-	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	8 768	5 126	80 839	15,8	3 446	832	241	3 712	2 559	689
64	Bekleidungsgewerbe	152	30	5 000	X	138	116	841	54	54	1 000
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	4 577	2 469	45 319	18,4	2 316	3 603	1 556	1 889	4 383	2 320
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	152 478	112 431	3 071 150	27,3	110 131	149 810	1 360	108 312	427 258	3 945
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	121 959	97 512	2 797 674	28,7	98 053	142 778	1 456	95 802	413 059	4 312
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	12 632	5 646	67 200	11,9	2 747	716	261	3 424	2 305	673
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	12 750	6 246	118 412	19,0	6 457	2 698	418	6 639	7 485	1 127
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	4 577	2 469	45 319	18,4	2 316	3 603	1 556	1 889	4 383	2 320
	Insgesamt	152 478	112 431	3 071 150	27,3	110 131	149 810	1 360	108 312	427 258	3 945

1) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben.

113. Schmutzfracht des Abwassers vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen* nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und Anlagearten 1979

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen Art der Anlage	Behandelte Abwasser- menge insgesamt	Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
		Bezugs- menge ¹⁾	Schlammmenge		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf	
			1000 m ³	m ³		ml/l	1000 m ³		t	mg/l
Insgesamt	152 476	112 431	3 071 150	27,3	110 131	149 810	1 360	108 312	427 258	3 945
davon										
Mechanische Anlage	25 581	21 763	263 811	12,1	24 009	5 476	228	24 014	13 025	542
Chemische Anlage	81 055	53 767	1 882 745	35,0	41 989	124 861	2 974	43 848	366 867	8 367
Biologische Anlage	45 840	36 901	924 594	25,1	44 132	19 473	441	40 450	47 366	1 171
darunter										
40 Chemische Industrie	22 274	17 671	455 795	25,8	19 660	10 806	550	21 287	21 385	1 005
davon										
Mechanische Anlage	688	494	8 563	17,3	679	252	371	679	618	910
Chemische Anlage	11 210	10 751	280 390	26,1	8 615	2 193	255	10 242	4 167	407
Biologische Anlage	10 376	6 425	166 842	26,0	10 365	8 361	807	10 365	16 600	1 602
55 Holzschliff-, Zell- stoff-, Papier- und Pappeerzeugung	72 073	59 737	2 119 968	35,5	55 597	130 351	2 345	51 697	387 684	7 499
davon										
Mechanische Anlage	7 751	7 751	139 294	18,0	7 747	3 659	472	7 747	7 720	997
Chemische Anlage	41 989	29 653	1 351 777	45,6	25 517	119 188	4 671	25 517	356 985	13 990
Biologische Anlage	22 333	22 333	628 897	28,2	22 333	7 504	336	18 433	22 979	1 247
63 Textilindustrie	8 768	5 121	80 839	15,8	3 446	832	241	3 712	2 559	689
davon										
Mechanische Anlage	1 759	870	397	0,5	1 139	285	250	1 139	699	614
Chemische Anlage	6 668	3 959	80 089	20,2	2 205	515	234	2 471	1 755	710
Biologische Anlage	341	298	353	1,2	102	32	314	102	105	1 029
68 Ernährungsgewerbe	4 577	2 469	45 319	18,4	2 316	3 603	1 556	1 889	4 383	2 320
davon										
Mechanische Anlage	370	275	473	1,7	249	287	1 153	249	653	2 622
Chemische Anlage	2 555	733	16 972	23,2	897	1 692	1 886	198	288	1 455
Biologische Anlage	1 652	1 461	27 874	19,1	1 170	1 624	1 388	1 442	3 442	2 387

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben.

114. Schmutzfracht und Konzentration des nach Behandlung direkt in ein Gewässer* abgeleiteten Abwassers nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Abwasser- menge insgesamt	Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauer- stoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
			Bezugs- menge ¹⁾	Schlammmenge		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf	
				1000 m ³	m ³		ml/l	1000 m ³		t	mg/l
21	Bergbau	517	516	86	0,2	516	15	29	516	26	50
22	Mineralölverarbeitung	7 195	7 195	1 359	0,2	7 195	161	22	7 195	458	64
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	1 640	1 518	259	0,2	1 518	25	16	1 518	48	32
2516	Gewinnung von Sand und Kies	3 121	3 102	13 380	4,3	3 102	34	11	3 102	66	21
27	Eisenschaffende Industrie	6 318	6 318	3 480	0,6	6 318	32	5	6 318	57	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	2 537	2 520	430	0,2	2 520	47	19	2 520	102	40
29	Gießerei	943	937	266	0,3	937	31	33	937	141	150
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	795	634	963	1,5	774	41	53	774	107	138
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Maschinenbau	75	64	16	0,3	26	3	X	33	6	X
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	609	608	237	0,4	606	37	61	606	131	216
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	472	460	61	0,1	456	27	59	434	57	131
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	50	-	-	-	24	1	X	31	5	X
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	480	393	33	0,1	459	27	59	459	70	153
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	3	3	2	X	0	1	X	0	1	X
40	Chemische Industrie	19 307	19 236	33 542	1,7	19 301	1 154	60	19 301	6 003	311
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	72	55	5	0,1	55	3	55	62	10	161
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2	2	X	-	-	-	2	1	X
53	Holzbearbeitung	62	57	4	0,1	57	12	211	57	42	737
54	Holzverarbeitung	37	35	1	0,1	35	2	X	35	5	X
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	65 521	65 521	11 111	0,2	65 521	8 626	132	65 521	22 239	339
56	Papier- und Pappeverarbeitung	579	560	28	0,1	560	66	118	560	230	411
57	Druckerei und Vervielfältigung	5	-	-	-	5	1	X	5	18	X
58	Herstellung von Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	2 230	2 229	230	0,1	2 229	25	11	2 229	209	94
61	Ledererzeugung	251	251	123	0,5	251	53	211	251	111	442
62	Lederverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	1 379	1 374	409	0,3	1 374	198	144	1 363	556	408
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	1 854	1 751	544	0,3	1 825	123	67	1 819	303	167
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	116 061	115 340	66 571	0,6	115 666	10 745	93	115 651	31 002	268
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	109 669	109 268	65 024	0,6	109 473	10 188	93	109 473	29 472	269
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1 686	1 525	347	0,2	1 571	95	60	1 563	269	172
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	2 334	2 280	570	0,3	2 280	324	142	2 278	932	409
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	1 854	1 751	544	0,3	1 825	123	67	1 819	303	167
	Insgesamt	116 061	115 340	66 571	0,6	115 666	10 745	93	115 651	31 002	268

*) Einschließlich in den Untergrund abgeleitetes Abwasser. - 1) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben.

115. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Abwassermenge ¹⁾		Abaetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	
		insgesamt	darunter ohne Behandlung abgeleitet	insgesamt	darunter von unbehandelten Abwässern ²⁾	insgesamt	darunter von unbehandelten Abwässern ²⁾	insgesamt	darunter von unbehandelten Abwässern ²⁾
		1000 m ³		m ³		t			
21	Bergbau	41	41	195	195	7	7	10	10
22	Mineralölverarbeitung	52	52	125	125	6	6	12	12
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	1 458	1 269	4 689	3 456	143	130	306	186
2516	Gewinnung von Sand und Kies	78	78	257	257	10	10	14	14
27	Eisenschaffende Industrie	127	120	262	261	5	5	9	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	2 293	1 959	15 393	5 332	133	108	229	172
29	Gießerei	1 319	1 168	4 109	3 999	168	159	234	206
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 960	1 534	7 745	3 882	232	164	386	222
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	322	296	1 021	1 021	42	41	61	56
32	Maschinenbau	11 985	10 615	34 907	33 858	1 403	1 277	2 419	2 085
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	18 000	15 273	39 253	38 529	1 711	1 455	3 098	2 420
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	220	212	1 005	1 001	36	35	63	62
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11 616	8 655	30 330	21 829	1 311	960	1 904	1 391
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	2 837	2 299	9 316	9 140	299	253	676	352
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 584	5 328	13 954	13 046	500	397	1 022	663
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	1 004	733	3 167	3 039	103	84	161	116
40	Chemische Industrie	8 566	6 001	126 801	33 785	3 267	997	5 626	1 687
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 066	298	1 592	1 215	111	51	276	68
51	Feinkeramik	199	150	726	666	15	12	22	16
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	802	769	2 261	2 254	79	77	140	137
53	Holzbearbeitung	678	639	2 009	1 374	85	66	162	108
54	Holzverarbeitung	1 200	1 168	3 713	3 678	172	168	254	248
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	3 975	3 683	72 801	72 733	926	906	2 837	2 791
56	Papier- und Pappeerarbeitung	1 002	701	12 261	2 808	288	169	844	388
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 276	2 067	5 714	5 591	303	263	524	427
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 673	2 640	3 691	3 678	175	172	245	238
59	Gummiverarbeitung	989	985	3 524	3 520	181	181	368	366
61	Ledererzeugung	1 736	1 396	75 646	72 798	1 906	1 512	4 612	3 518
62	Lederverarbeitung	196	195	1 077	1 076	37	37	53	53
63	Textilgewerbe	27 239	20 056	137 917	42 877	6 559	4 328	18 035	11 882
64	Bekleidungsgewerbe	925	776	17 649	2 228	168	103	294	165
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	2	2	9	9	0	0	1	1
68	Ernährungsgewerbe	21 424	18 739	72 276	64 670	13 339	11 393	21 607	18 179
69	Tabakverarbeitung	122	122	241	241	15	15	25	25
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	135 967	110 019	705 631	454 166	33 738	25 544	66 523	48 267
22-30 40, 53 55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	22 495	17 488	237 715	124 842	5 156	2 575	10 183	5 551
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	52 630	42 975	131 378	123 521	5 413	4 633	9 519	7 319
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	39 253	30 651	263 831	140 702	9 805	6 925	25 185	17 189
68, 69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	21 546	18 861	72 517	64 911	13 354	11 408	21 632	18 204
	Insgesamt	135 967	110 019	705 631	454 166	33 738	25 544	66 523	48 267

¹⁾ Belegschafts-, Produktionsabwasser und Kühlwasser mit bzw. ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. - ²⁾ Geschätzte Werte, siehe Erläuterung unter methodischen Hinweisen.

116. Schmutzfracht in industriellen Direktableitungen nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Insgesamt abge- leitet	Davon		Absetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)			
			Kühl- wasser	Produktions- abwasser ¹⁾		Bezugs- menge ²⁾	Schlamm- menge	Bezugs- menge ²⁾	Sauer- stoff- bedarf	Bezugs- menge ²⁾	Sauer- stoff- bedarf	
				unbe- handelt	be- handelt							
			1000 m ³				m ³	1000 m ³	t	1000 m ³	t	
10	Elektrizitätserzeugung											
21	Bergbau	586	-	69	517	585	299	585	21	585	32	
22	Mineralölverarbeitung	42 283	35 088	-	7 195	42 283	4 871	42 283	508	42 283	1 157	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	12 162	5 796	4 726	1 640	12 037	5 949	12 037	242	12 037	431	
2516	Gewinnung von Sand und Kies	54 864	110	51 633	3 121	54 814	64 976	54 814	570	54 814	1 098	
27	Eisenschaffende Industrie	17 390	11 063	9	6 318	17 390	4 587	17 390	142	17 390	278	
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	15 120	5 348	7 236	2 537	15 103	2 830	15 103	200	15 103	417	
29	Gießerei	2 261	1 288	31	943	2 255	1 927	2 255	54	2 255	176	
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	4 621	3 678	150	795	4 460	1 609	4 600	198	4 600	407	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	12	7	5	-	11	2	11	5	11	2	
32	Maschinenbau	14 871	14 318	478	75	14 853	1 472	14 815	174	14 822	323	
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	3 939	3 276	55	609	3 934	762	3 932	85	3 932	212	
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	399	267	132	-	399	42	399	6	399	10	
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4 141	3 283	387	472	4 129	407	4 125	69	4 103	136	
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	370	302	17	50	320	33	344	14	351	18	
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 969	1 330	158	480	1 878	596	1 944	56	1 944	112	
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	180	174	3	3	178	20	175	8	175	10	
40	Chemische Industrie	205 484	172 680	13 497	19 307	205 409	499 715	205 474	5 123	205 474	13 639	
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Feinkeramik	113	22	19	72	96	9	96	5	103	12	
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 844	1 831	4	9	1 837	186	1 835	20	1 837	39	
53	Holzbearbeitung	1 453	308	1 083	62	1 431	158	1 431	47	1 431	90	
54	Holzverarbeitung	982	940	4	37	976	101	976	20	976	32	
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	254 335	133 214	55 599	65 521	254 335	364 099	254 335	29 726	254 335	92 517	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 302	624	99	579	1 283	171	1 283	85	1 283	263	
57	Druckerei und Vervielfältigung	59	54	-	5	54	7	59	4	59	21	
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4 577	4 551	25	-	4 553	467	4 553	72	4 553	112	
59	Gummiverarbeitung	8 757	6 510	17	2 230	8 756	885	8 756	93	8 756	341	
61	Ledererzeugung	518	267	-	251	518	140	518	56	518	116	
62	Lederverarbeitung	1	-	1	-	1	3	1	3	1	3	
63	Textilgewerbe	25 100	21 294	2 427	1 379	25 062	2 865	25 062	905	25 051	2 411	
64	Bekleidungsgewerbe	49	1	49	-	49	20	49	11	49	26	
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	Ernährungsgewerbe	15 952	13 573	524	1 854	15 730	2 348	15 804	477	15 798	1 039	
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	695 694	441 197	138 435	116 061	694 719	961 556	695 045	38 996	695 030	115 480	
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	618 730	375 083	133 977	109 669	618 273	951 606	618 478	36 903	618 478	110 551	
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	25 701	22 784	1 232	1 686	25 525	3 314	25 571	406	25 563	813	
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	34 724	29 757	2 633	2 334	34 606	3 989	34 606	1 189	34 604	3 045	
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	15 952	13 573	524	1 854	15 730	2 348	15 804	477	15 798	1 039	
	Insgesamt	695 694	441 197	138 435	116 061	694 719	961 556	695 045	38 996	695 030	115 480	

1) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 2) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben.

117. Rohschlammaufkommen, Schlammbehandlung und Beseitigung bzw. Wiederverwertung nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Behandelte Abwasser- menge insgesamt	Rohschlamm- aufkommen	Betriebe mit Rohschlamm- behandlung ¹⁾	Menge des Schlammes		Unbehandelter Schlamm
					vor	nach	
					Behandlung		
		1000 m ³		Anzahl	1000 m ³		
21	Bergbau	560	43	-	-	-	43
22	Mineralölverarbeitung	7 252	56	.	42	17	14
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 113	119	42	109	62	10
27	Eisenschaffende Industrie	6 334	10	.	1	0	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2 909	34	18	32	6	2
29	Gießerei	1 098	4	.	3	1	1
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2 306	64	76	54	9	10
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	27	0	4	0	0	-
32	Maschinenbau	1 483	19	109	18	4	1
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	3 528	97	49	95	10	2
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	8	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 617	38	105	37	5	1
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	624	5	62	5	2	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 571	30	80	29	5	1
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	281	3	38	2	-	1
40	Chemische Industrie	22 274	397	24	377	60	20
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	771	3	5	3	1	-
51	Feinkeramik	155	3	6	3	2	-
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	43	1	4	1	-	-
53	Holzbearbeitung	298	4	.	1	1	3
54	Holzverarbeitung	69	1	8	1	-	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	72 073	2 246	24	1 198	138	1 048
56	Papier- und Pappeverar- beitung	2 395	66	6	63	63	3
57	Druckerei und Vervielfältigung	215	1	14	1	-	-
58	Herstellung von Kunststoff- waren	34	1	6	1	-	-
59	Gummiverarbeitung	2 302	68	4	68	18	-
61	Ledererzeugung	635	26	.	26	9	-
62	Lederverarbeitung	1	0	.	0	0	-
63	Textilgewerbe	8 768	9	10	8	2	1
64	Bekleidungsgewerbe	153	3	3	3	-	-
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	4 577	37	11	9	3	28
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	152 476	3 387	727	2 189	417	1 198
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	121 959	3 003	202	1 886	312	1 117
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	12 629	192	414	187	25	5
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	12 749	113	100	108	77	5
68, 69	Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe	4 577	37	11	9	3	28
	Insgesamt	152 476	3 387	727	2 189	417	1 198

1) Entwässern, Trocknen, Ausfäulen.

Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft

 Noch: 117. Rohschlammaufkommen, Schlammbehandlung und Beseitigung bzw. Wiederverwertung nach Wirtschaftsgruppen
1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Beseitigte bzw. wiederverwertete Schlammmenge insgesamt	Davon			
			innerbetrieblich		außerbetrieblich	
			beseitigt	wiederverwertet	beseitigt	wiederverwertet
1000 m³						
21	Bergbau	43	21	-	22	-
22	Mineralölverarbeitung	31	29	-	2	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	72	22	2	18	31
27	Eisenschaffende Industrie	9	-	9	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	8	5	-	2	1
29	Gießerei	2	-	-	2	-
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	19	-	-	9	9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	0	-	-	0	-
32	Maschinenbau	5	-	-	4	-
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	12	-	-	7	4
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	6	-	-	5	-
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	2	-	-	1	0
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	5	-	-	3	1
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	1	-	-	1	-
40	Chemische Industrie	80	16	9	48	8
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	1	-	-	0	0
51	Feinkeramik	2	2	-	-	-
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	-	-	-	-	-
53	Holzbearbeitung	4	-	3	1	-
54	Holzverarbeitung	-	-	-	-	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 186	431	649	71	35
56	Papier- und Pappeverar- beitung	66	-	65	-	-
57	Druckerei und Vervielfäl- tigung	-	-	-	-	-
58	Herstellung von Kunststoff- waren	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	18	8	-	10	-
61	Ledererzeugung	9	-	-	9	-
62	Lederverarbeitung	0	-	-	0	-
63	Textilgewerbe	3	-	-	1	1
64	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	31	7	-	1	22
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 615	544	737	220	113
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 429	512	672	162	82
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	30	2	-	22	6
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	82	2	65	13	2
68, 69	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	31	7	-	1	22
	Insgesamt	1 615	544	737	220	113

118. Abwasserableitung* in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwasserableitung in die öffentliche Kanalisation						Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund		
	insgesamt ¹⁾			darunter nach Vorbehandlung in betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage			Produktions- und Belegschaftsabwasser		
							insgesamt		
	1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung
	1000 m ³		%	1000 m ³		%	1000 m ³		%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	12 368	11 848	- 4,2	1 219	1 372	+ 12,6	100	94	- 6,0
Landkreise									
Böblingen	3 232	3 275	+ 1,3	972	1 273	+ 31,0	104	105	+ 1,0
Esslingen	6 093	5 492	- 9,9	1 462	1 496	+ 2,3	4 139	4 810	+ 16,2
Göppingen	7 074	6 509	- 8,0	1 348	1 268	- 5,9	1 141	53	- 95,4
Ludwigsburg	3 538	3 715	+ 5,0	771	820	+ 6,4	5 627	5 115	- 9,1
Rems-Murr-Kreis	4 076	3 881	- 4,8	726	514	- 29,2	95	270	+ 184,2
Region Mittlerer Neckar	36 381	34 720	- 4,6	6 498	6 743	+ 3,8	11 206	10 447	- 6,8
Stadtkreis Heilbronn	3 295	2 980	- 9,6	1 308	1 249	- 4,5	4 956	5 906	+ 19,2
Landkreise									
Heilbronn	2 694	2 671	- 0,9	1 049	975	- 7,1	3 290	2 940	- 10,6
Hohenlohekreis	558	438	- 21,5	122	69	- 43,4	398	495	+ 24,4
Schwäbisch Hall	955	1 099	+ 15,1	126	71	- 43,7	74	47	- 36,5
Main-Tauber-Kreis	1 213	946	- 22,0	190	108	- 43,2	183	98	- 46,4
Region Franken	8 715	8 134	- 6,7	2 795	2 472	- 11,6	8 901	9 486	+ 6,6
Landkreise									
Heidenheim	3 381	2 627	- 22,3	742	741	- 0,1	780	716	- 8,2
Ostalbkreis	4 131	4 032	- 2,4	429	344	- 19,8	8 597	11 588	+ 34,8
Region Ostwürttemberg	7 512	6 659	- 11,4	1 171	1 085	- 7,3	9 377	12 304	+ 31,2
Regierungsbezirk Stuttgart	52 608	49 513	- 5,9	10 464	10 300	- 1,6	29 484	32 237	+ 9,3
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 011	126	- 87,5	2	7	X	777	812	+ 4,5
Karlsruhe	3 497	3 055	- 12,6	423	522	+ 23,4	21 265	23 298	+ 9,6
Landkreise									
Karlsruhe	3 861	3 619	- 6,3	1 076	706	- 34,4	6 184	17 396	+ 181,3
Rastatt	2 315	2 023	- 12,6	296	286	- 3,4	41 756	33 736	- 19,2
Region Mittlerer Oberrhein	10 684	8 823	- 17,4	1 797	1 521	- 15,4	69 982	75 242	+ 7,5
Stadtkreise									
Heidelberg	1 521	1 246	- 18,1	390	456	+ 16,9	12	99	X
Mannheim	16 638	16 226	- 2,5	575	1 447	+ 151,7	70 082	41 291	- 41,1
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	816	769	- 5,8	117	57	- 51,3	206	222	+ 7,8
Rhein-Neckar-Kreis	4 198	4 224	+ 0,6	459	473	+ 3,1	10 426	10 775	+ 3,3
Region Unterer Neckar	23 173	22 465	- 3,1	1 541	2 433	+ 57,9	80 726	52 387	- 35,1
Stadtkreis Pforzheim	2 431	2 339	- 3,8	381	389	+ 2,1	2	2	X
Landkreise									
Calw	946	869	- 8,1	387	447	+ 15,5	647	190	- 70,6
Enzkreis	1 390	1 235	- 11,2	403	377	- 6,5	693	401	- 42,1
Freudenstadt	906	613	- 32,3	191	161	- 15,7	1 119	1 105	- 1,3
Region Nordschwarzwald	5 673	5 056	- 10,9	1 362	1 374	+ 0,9	2 461	1 698	- 31,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	39 530	36 344	- 8,1	4 700	5 328	+ 13,4	153 169	129 327	- 15,6
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 632	2 151	- 18,3	505	415	- 17,8	1 410	1 389	- 1,5
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	1 463	1 176	- 19,6	342	415	+ 21,3	9 788	8 498	- 13,2
Emmendingen	846	1 124	+ 32,9	210	243	+ 15,7	2 170	2 011	- 7,3
Ortenaukreis	4 292	3 709	- 13,6	637	720	+ 13,0	24 854	18 818	- 24,3
Region Südlicher Oberrhein	9 233	8 160	- 11,6	1 694	1 793	+ 5,8	38 222	30 716	- 19,6
Landkreise									
Rottweil	1 061	1 092	+ 2,9	223	331	+ 48,4	549	457	- 16,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 831	2 679	- 5,4	306	246	- 19,6	164	269	+ 64,0
Tuttlingen	719	763	+ 6,1	198	207	+ 4,5	65	62	- 4,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 611	4 534	- 1,7	727	784	+ 7,8	778	788	+ 1,3
Landkreise									
Konstanz	6 447	5 821	- 9,7	1 927	2 009	+ 4,3	1 050	1 085	+ 3,3
Lörrach	8 900	8 124	- 8,7	286	326	+ 14,0	18 937	23 109	+ 22,0
Waldshut	2 451	2 598	+ 6,0	20	54	X	13 379	11 527	- 13,8
Region Hochrhein-Bodensee	17 798	16 543	- 7,1	2 233	2 389	+ 7,0	33 366	35 721	+ 7,1
Regierungsbezirk Freiburg	31 642	29 237	- 7,6	4 654	4 966	+ 6,7	72 366	67 225	- 7,1
Landkreise									
Reutlingen	3 366	3 375	+ 0,3	568	571	+ 0,5	2 778	2 702	- 2,7
Tübingen	1 630	1 503	- 7,8	210	512	+ 143,8	1 891	1 845	- 2,4
Zollernalbkreis	3 253	3 963	+ 21,8	493	695	+ 41,0	168	86	- 48,8
Region Neckar-Alb	8 249	8 841	+ 7,2	1 271	1 778	+ 39,9	4 837	4 633	- 4,2
Stadtkreis Ulm	5 316	4 057	- 23,7	773	916	+ 18,5	18	9	X
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	991	1 106	+ 11,6	420	502	+ 19,5	8 695	8 795	+ 1,2
Biberach	1 198	1 195	- 0,3	246	205	- 16,7	1 215	1 968	+ 62,0
Region Donau-Iller ²⁾	7 505	6 358	- 15,3	1 439	1 623	+ 12,8	9 928	10 772	+ 8,5
Landkreise									
Bodenseekreis	1 453	964	- 33,7	181	147	- 18,8	1 011	1 056	+ 4,5
Ravensburg	4 477	5 625	+ 25,6	742	2 089	+ 181,5	7 343	5 765	- 21,5
Sigmaringen	557	623	+ 11,8	57	65	+ 14,0	4 344	5 260	+ 21,1
Region Bodensee-Oberschwaben	6 487	7 212	+ 11,2	980	2 301	+ 134,8	12 698	12 081	- 4,9
Regierungsbezirk Tübingen	22 241	22 411	+ 0,8	3 690	5 702	+ 54,5	27 463	27 486	+ 0,1
Baden-Württemberg	146 018	137 514	- 5,8	23 507	26 300	+ 11,9	282 483	256 284	- 9,3

* Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Belegschaftsabwasser, Produktionsabwasser und Kühlwasser. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 118. Abwasserableitung* in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ableitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund					
	Produktions- und Belegschaftsabwasser			Kühlwasser		
	darunter behandelt in betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage					
	1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung
	1000 m ³		%	1000 m ³		%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	85	X	151 557	184 475	+ 21,7
Landkreise						
Böblingen	-	-	-	43	20	X
Esslingen	3 854	4 219	+ 9,5	103 724	239 022	+ 130,4
Göppingen	1 133	18	X	3 364	3 541	+ 5,3
Ludwigsburg	4 356	4 964	+ 14,0	158 302	194 927	+ 23,1
Rems-Murr-Kreis	23	188	X	643	631	- 1,9
Region Mittlerer Neckar	9 367	9 474	+ 1,1	417 633	622 616	+ 49,1
Stadtkreis Heilbronn	2 416	5 423	+ 124,5	328 049	345 918	+ 5,4
Landkreise						
Heilbronn	2 866	2 699	- 5,8	806 689	713 371	- 11,6
Hohenlohekreis	269	290	+ 7,8	6 366	6 472	+ 1,7
Schwäbisch Hall	10	10	X	784	639	- 18,5
Main-Tauber-Kreis	179	93	- 48,0	123	135	+ 9,8
Region Franken	5 740	8 515	+ 48,3	1 142 011	1 066 535	- 6,6
Landkreise						
Heidenheim	743	607	- 18,3	12 540	13 811	+ 10,1
Ostalbkreis	8 449	11 511	+ 36,2	505	529	+ 4,8
Region Ostwürttemberg	9 192	12 118	+ 31,8	13 045	14 340	+ 9,9
Regierungsbezirk Stuttgart	24 299	30 107	+ 23,9	1 572 689	1 703 491	+ 8,3
Stadtkreise						
Baden-Baden	12	5	X	8	-	X
Karlsruhe	5 964	7 987	+ 33,9	482 337	531 229	+ 10,1
Landkreise						
Karlsruhe	157	865	X	117 604	808 730	X
Rastatt	20 784	20 597	- 0,9	26 192	21 296	- 18,7
Region Mittlerer Oberrhein	26 917	29 454	+ 9,4	626 141	1 361 255	+ 117,4
Stadtkreise						
Heidelberg	-	99	X	50	-	X
Mannheim	1 453	2 609	+ 79,6	830 168	1 034 080	+ 24,6
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	56	136	+ 142,9	336 492	389 565	+ 15,8
Rhein-Neckar-Kreis	5 332	4 821	- 9,6	8 722	6 172	- 29,2
Region Unterer Neckar	6 841	7 665	+ 12,0	1 175 432	1 429 817	+ 21,6
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	28 237	28 131	- 0,4
Landkreise						
Calw	378	181	- 52,1	382	362	- 5,2
Enzkreis	517	282	- 45,5	1 627	1 639	+ 0,7
Freudenstadt	1 061	1 068	+ 0,7	2 594	2 865	+ 10,5
Region Nordschwarzwald	1 956	1 531	- 21,7	32 840	32 997	+ 0,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	35 714	38 650	+ 8,2	1 834 413	2 824 069	+ 53,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	348	249	- 28,4	13 067	11 762	- 10,0
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	2 645	2 625	- 0,8	3 461	4 393	+ 26,9
Emmendingen	415	412	- 0,7	7 302	6 945	- 4,9
Ortenaukreis	18 436	11 142	- 39,6	9 076	23 515	+ 159,1
Region Südlicher Oberrhein	21 844	14 428	- 33,9	32 906	46 615	+ 41,7
Landkreise						
Rottweil	479	453	- 5,4	1 663	1 292	- 22,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	73	99	+ 35,6	1 369	1 421	+ 3,8
Tuttlingen	22	31	X	711	555	- 21,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	574	583	+ 1,6	3 743	3 268	- 12,7
Landkreise						
Konstanz	667	671	+ 0,6	887	1 031	+ 16,2
Lörrach	8 205	8 975	+ 9,4	101 965	99 814	- 2,1
Waldshut	6 675	5 884	- 11,9	56 742	45 858	- 19,2
Region Hochrhein-Bodensee	15 547	15 530	- 0,1	159 594	146 703	- 8,1
Regierungsbezirk Freiburg	37 965	30 541	- 19,6	196 243	196 586	+ 0,2
Landkreise						
Reutlingen	2 443	2 662	+ 9,0	4 325	4 316	- 0,2
Tübingen	1 606	1 498	- 6,7	1 925	1 949	+ 1,3
Zollernalbkreis	15	5	X	1	1	X
Region Neckar-Alb	4 064	4 165	+ 2,5	6 251	6 266	+ 0,2
Stadtkreis Ulm	10	9	X	2 430	3 553	+ 46,2
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	7 120	6 886	- 3,3	4 523	4 160	- 8,0
Biberach	694	579	- 16,6	1 095	1 149	+ 4,9
Region Donau-Ilter ²⁾	7 824	7 474	- 4,5	8 048	8 862	+ 10,1
Landkreise						
Bodenseekreis	9	7	X	3 543	3 625	+ 2,3
Ravensburg	5 430	5 116	- 5,8	9 908	39 203	+ 295,7
Sigmaringen	1 521	1 314	- 13,6	910	1 196	+ 31,4
Region Bodensee-Oberschwaben	6 960	6 437	- 7,5	14 361	44 024	+ 206,6
Regierungsbezirk Tübingen	18 848	18 076	- 4,1	28 660	59 152	+ 106,4
Baden-Württemberg	116 826	117 376	+ 0,5	3 632 009	4 783 294	+ 31,7

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Belegschaftsabwasser, Produktionsabwasser und Kühlwasser. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

119. Abwassereinleitung* in die öffentliche Kanalisation in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt abgeleitete Abwasser- menge	Davon abgeleitet								nach Behand- lung in be- triebseigener Abwasser- behandlungs- anlage
		ohne Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen								
		Betriebe	Abwasser- menge	davon						
				Kühlwasser		Belegschafts- abwasser		Produktions- abwasser ¹⁾		
				Betriebe ²⁾	Menge	Betriebe ²⁾	Menge	Betriebe ²⁾	Menge	
1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	11 848	406	10 476	130	4 506	403	2 280	200	3 690	1 372
Landkreise										
Böblingen	3 275	264	2 002	61	272	264	1 107	123	625	1 273
Esslingen	5 492	536	3 996	164	1 048	535	1 742	226	1 206	1 496
Göppingen	6 509	292	5 241	59	2 377	292	749	117	2 114	1 268
Ludwigsburg	3 715	446	2 895	111	629	445	1 232	195	1 034	820
Rems-Murr-Kreis	3 881	392	3 367	110	409	392	910	194	2 049	514
Region Mittlerer Neckar	34 720	2 336	27 977	635	9 241	2 331	8 020	1 055	10 718	6 743
Stadtkreis Heilbronn	2 980	128	1 731	43	306	127	423	62	1 001	1 249
Landkreise										
Heilbronn	2 671	260	1 696	66	881	259	447	105	368	975
Hohenlohekreis	438	114	369	35	52	113	200	38	117	69
Schwäbisch Hall	1 099	194	1 028	33	265	194	184	72	579	71
Main-Tauber-Kreis	946	160	838	34	221	160	189	67	425	108
Region Franken	8 134	856	5 662	211	1 725	853	1 443	344	2 490	2 472
Landkreise										
Heidenheim	2 627	121	1 886	27	345	121	590	49	953	741
Ostalbkreis	4 032	310	3 688	84	678	310	784	123	2 223	344
Region Ostwürttemberg	6 659	431	5 574	111	1 023	431	1 374	172	3 176	1 085
Regierungsbezirk Stuttgart	49 513	3 623	39 213	957	11 989	3 615	10 837	1 571	16 384	10 300
Stadtkreise										
Baden-Baden	126	53	119	12	35	52	57	23	26	7
Karlsruhe	3 055	225	2 533	55	706	223	635	101	1 193	522
Landkreise										
Karlsruhe	3 619	302	2 913	73	1 165	302	753	110	996	706
Rastatt	2 023	170	1 737	39	775	170	548	65	413	286
Region Mittlerer Oberrhein	8 823	750	7 302	179	2 681	747	1 993	299	2 628	1 521
Stadtkreise										
Heidelberg	1 246	86	790	24	100	86	309	45	382	456
Mannheim	16 226	220	14 779	61	9 482	217	1 978	99	3 319	1 447
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	769	154	712	41	140	154	158	65	417	57
Rhein-Neckar-Kreis	4 224	355	3 751	78	1 145	355	831	146	1 777	473
Region Unterer Neckar	22 465	815	20 032	204	10 867	812	3 276	355	5 895	2 433
Stadtkreis Pforzheim	2 339	268	1 950	85	241	267	444	130	1 266	389
Landkreise										
Calw	869	156	422	26	43	156	180	50	200	447
Enzkreis	1 235	243	858	73	228	243	437	90	196	377
Freudenstadt	613	164	452	20	66	164	135	49	251	161
Region Nordschwarzwald	5 056	831	3 682	204	578	830	1 196	319	1 913	1 374
Regierungsbezirk Karlsruhe	36 344	2 396	31 016	587	14 126	2 389	6 465	973	10 436	5 328
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 151	110	1 736	27	660	109	342	49	734	415
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 176	142	761	28	119	142	196	46	446	415
Emmendingen	1 124	129	881	35	80	129	182	48	618	243
Ortenaukreis	3 709	433	2 989	89	1 471	432	659	172	863	720
Region Südlicher Oberrhein	8 160	814	6 367	179	2 330	812	1 379	315	2 661	1 793
Landkreise										
Rottweil	1 092	197	761	36	106	196	359	65	296	331
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 679	280	2 433	82	458	280	671	88	1 303	246
Tuttlingen	763	235	556	59	91	235	264	73	200	207
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 534	712	3 750	177	655	711	1 294	226	1 799	784
Landkreise										
Konstanz	5 821	182	3 812	50	1 628	182	776	77	1 408	2 009
Lörrach	8 124	174	7 798	40	1 557	173	466	77	5 775	326
Waldshut	2 598	157	2 544	34	111	157	268	55	2 161	54
Region Hochrhein-Bodensee	16 543	513	14 154	124	3 296	512	1 510	209	9 344	2 389
Regierungsbezirk Freiburg	29 237	2 039	24 271	480	6 281	2 035	4 183	750	13 804	4 966
Landkreise										
Reutlingen	3 375	379	2 804	68	286	379	626	159	1 894	571
Tübingen	1 503	196	991	38	109	195	208	65	675	512
Zollernalbkreis	3 963	493	3 268	69	429	493	451	167	2 390	695
Region Neckar-Alb	8 841	1 068	7 063	175	824	1 067	1 285	391	4 959	1 778
Stadtkreis Ulm	4 057	117	3 142	26	461	116	823	57	1 858	916
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 106	183	604	31	147	183	222	46	228	502
Biberach	1 195	160	990	26	267	159	265	70	461	205
Region Donau-Iller ³⁾	6 358	460	4 736	83	875	458	1 310	173	2 547	1 623
Landkreise										
Bodenseekreis	964	111	817	31	210	111	362	43	245	147
Ravensburg	5 625	220	3 536	45	363	220	364	93	2 807	2 089
Sigmaringen	623	183	558	26	105	183	177	56	280	65
Region Bodensee-Oberschwaben	7 212	514	4 911	102	678	514	903	192	3 332	2 301
Regierungsbezirk Tübingen	22 411	2 042	16 710	360	2 377	2 039	3 498	756	10 838	5 702
Baden-Württemberg	137 514	10 100	111 214	2 384	34 770	10 078	24 985	4 050	51 460	26 300

* Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Einschließlich Kesselspeisewasser. - 2) Mehrfachnennungen kommen vor. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

120. Industrielle Direktableitung* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt abgeleitete Abwasser- menge	Davon abgeleitet							nach Behandlung in betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage
		ohne Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen							
		Betriebe	Abwasser- menge zusammen	davon					
				Kühlwasser		Produktionsabwasser ¹⁾			
				Betriebe ²⁾	Menge	Betriebe	Menge	darunter Wasch- wasser aus Kieswerken	
1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	Menge	1000 m ³		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	184 569	.	184 484	.	184 475	.	9	-	85
Landkreise									
Böblingen	125	.	125	.	20	.	105	-	-
Esslingen	243 833	21	239 614	20	239 022	4	591	-	4 219
Göppingen	3 595	13	3 577	9	3 541	4	35	-	18
Ludwigsburg	200 043	13	195 079	9	194 927	5	151	-	4 964
Reims-Murr-Kreis	901	16	713	13	631	3	82	-	188
Region Mittlerer Neckar	633 066	72	623 592	57	622 616	21	973	-	9 474
Stadtkreis Heilbronn	351 824	5	346 401	5	345 918	4	483	-	5 423
Landkreise									
Heilbronn	716 309	18	713 610	17	713 371	5	241	-	2 699
Hohenlohekreis	6 967	8	6 677	6	6 472	4	205	-	290
Schwäbisch Hall	686	13	676	8	639	5	37	-	10
Main-Tauber-Kreis	233	9	140	8	135	3	5	-	93
Region Franken	1 076 019	53	1 067 504	44	1 066 535	21	971	-	8 515
Landkreise									
Heidenheim	14 527	15	13 920	15	13 811	.	109	-	607
Ostalbkreis	12 118	9	607	9	529	.	77	-	11 511
Region Ostwürttemberg	26 645	24	14 527	24	14 340	3	186	-	12 118
Regierungsbezirk Stuttgart	1 735 730	149	1 705 623	125	1 703 491	45	2 130	-	30 107
Stadtkreise									
Baden-Baden	812	.	807	-	-	.	807	34	5
Karlsruhe	554 527	20	546 540	16	531 229	.	15 311	257	7 987
Landkreise									
Karlsruhe	826 127	53	825 262	28	808 730	26	16 531	15 767	865
Rastatt	55 032	.	34 435	16	21 296	13	13 139	12 574	20 597
Region Mittlerer Oberrhein	1 436 498	104	1 407 044	60	1 361 255	49	45 788	28 632	29 454
Stadtkreise									
Heidelberg	99	-	-	-	-	-	-	-	99
Mannheim	1 075 371	20	1 072 762	15	1 034 080	6	38 682	177	2 609
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	389 789	11	389 652	8	389 565	4	86	-	136
Rhein-Neckar-Kreis	16 946	24	12 125	15	6 172	12	5 954	1 642	4 821
Region Unterer Neckar	1 482 205	55	1 474 539	38	1 429 817	22	44 722	1 819	7 665
Stadtkreis Pforzheim	28 133	3	28 133	3	28 131	.	2	-	-
Landkreise									
Calw	552	6	371	5	362	.	9	-	181
Enzkreis	2 041	7	1 759	6	1 639	.	119	-	282
Freudenstadt	3 970	16	2 902	13	2 865	3	37	-	1 068
Region Nordschwarzwald	34 696	32	33 165	27	32 997	8	167	-	1 531
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 953 399	191	2 914 748	125	2 824 069	79	90 677	30 451	38 650
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 149	10	12 900	10	11 762	.	1 140	540	249
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	12 892	27	10 267	18	4 393	9	5 873	5 835	2 625
Emmendingen	8 957	19	8 545	16	6 945	6	1 599	67	412
Ortenaukreis	42 333	57	31 191	41	23 515	24	7 676	6 019	11 142
Region Südlicher Oberrhein	77 331	113	62 903	85	46 615	44	16 288	12 461	14 428
Landkreise									
Rottweil	1 749	19	1 296	14	1 292	.	4	-	453
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 690	22	1 591	16	1 421	6	170	145	99
Tuttlingen	618	12	587	10	555	.	31	-	31
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 057	53	3 474	40	3 268	13	205	145	583
Landkreise									
Konstanz	2 117	18	1 446	7	1 031	11	414	372	671
Lörrach	122 923	36	113 948	27	99 814	21	14 134	416	8 975
Waldshut	57 385	25	51 501	21	45 858	11	5 643	1 100	5 884
Region Hochrhein-Bodensee	182 425	79	166 895	55	146 703	43	20 191	1 888	15 530
Regierungsbezirk Freiburg	263 813	245	233 272	180	196 586	100	36 684	14 494	30 541
Landkreise									
Reutlingen	7 019	18	4 357	17	4 316	.	40	-	2 662
Tübingen	3 794	10	2 296	6	1 949	.	347	339	1 498
Zollernalbkreis	87	9	82	5	1	4	81	-	5
Region Neckar-Alb	10 900	37	6 735	28	6 266	10	468	339	4 165
Stadtkreis Ulm	3 562	6	3 553	6	3 553	-	-	-	9
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	12 954	21	6 068	15	4 160	9	1 909	394	6 886
Biberach	3 116	22	2 537	15	1 149	13	1 389	1 122	579
Region Donau-Iller ³⁾	19 632	49	12 158	36	8 862	22	3 298	1 516	7 474
Landkreise									
Bodenseekreis	4 681	11	4 674	3	3 625	9	1 049	871	7
Ravensburg	44 968	25	39 852	17	39 203	8	649	-	5 116
Sigmaringen	6 458	22	5 144	12	1 196	10	3 946	3 944	1 314
Region Bodensee-Oberschwaben	56 107	58	49 670	32	44 024	27	5 644	4 815	6 437
Regierungsbezirk Tübingen	86 639	144	68 563	96	59 152	59	9 410	6 670	18 076
Baden-Württemberg	5 039 579	729	4 922 203	526	4 783 294	283	138 908	51 616	117 376

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 2) Mehrfachnennungen kommen vor. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

121. Industrielle Direktleitungen* nach Abwasserarten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwasser- menge insgesamt	Davon					
		Kühlwasser	Belegschafts- abwasser	Aus der metallverarbeitenden Industrie ¹⁾ und Druckereigewerbe		Produktionsabwässer aus der Mineralöl- verarbeitung und Chemischen Industrie	
				Spülabwässer und Konzentrate ⁵⁾	sonstige Produktions- abwässer	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung ⁶⁾ abgeleitet
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	184 569	184 475	1	-	1	-	-
Landkreise							
Böblingen	125	20	-	-	5	-	-
Esslingen	243 833	239 022	24	12	-	-	-
Göppingen	3 595	3 541	2	-	34	-	-
Ludwigsburg	200 043	194 927	1	140	-	-	3 248
Rems-Murr-Kreis	901	631	-	-	70	-	-
Region Mittlerer Neckar	633 066	622 616	28	152	110	-	3 248
Stadtkreis Heilbronn	351 824	345 918	-	-	196	145	5 325
Landkreise							
Heilbronn	716 309	713 371	11	8	34	40	912
Hohenlohekreis	6 967	6 472	-	-	-	2	2
Schwäbisch Hall	686	639	2	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	233	135	-	-	2	-	-
Region Franken	1 076 019	1 066 535	13	8	232	187	6 239
Landkreise							
Heidenheim	14 527	13 811	8	354	154	-	-
Ostalbkreis	12 118	529	-	15	77	-	-
Region Ostwürttemberg	26 645	14 340	8	369	231	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	1 735 730	1 703 491	49	529	573	187	9 487
Stadtkreise							
Baden-Baden	812	-	3	-	-	-	-
Karlsruhe	554 527	531 229	78	-	120	119	6 151
Landkreise							
Karlsruhe	826 127	808 730	13	11	18	-	-
Rastatt	55 032	21 296	28	350	-	-	110
Region Mittlerer Oberrhein	1 436 498	1 361 255	122	361	138	119	6 261
Stadtkreise							
Heidelberg	99	-	-	-	-	-	-
Mannheim	1 075 371	1 034 080	48	-	17	182	1 457
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	389 789	389 565	2	5	48	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	16 946	6 172	31	180	15	4 211	1 175
Region Unterer Neckar	1 482 205	1 429 817	81	185	80	4 393	2 632
Stadtkreis Pforzheim	28 133	28 131	2	-	-	-	-
Landkreise							
Calw	552	362	-	5	9	-	-
Enzkreis	2 041	1 639	16	122	2	-	-
Freudenstadt	3 970	2 865	2	-	-	-	8
Region Nordschwarzwald	34 696	32 997	20	127	11	-	8
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 953 399	2 824 069	223	673	229	4 512	8 901
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 149	11 762	-	-	-	509	249
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	12 892	4 393	18	274	3	-	-
Emmendingen	8 957	6 945	9	-	10	-	-
Ortenaukreis	42 333	23 515	38	130	398	144	-
Region Südlicher Oberrhein	77 331	46 615	65	404	411	653	249
Landkreise							
Rottweil	1 749	1 292	2	239	-	-	39
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 690	1 421	9	57	22	-	-
Tuttlingen	618	555	17	23	5	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 057	3 268	28	319	27	-	39
Landkreise							
Konstanz	2 117	1 031	1	5	-	-	-
Lörrach	122 923	99 814	203	-	2	5 917	6 775
Waldshut	57 385	45 858	47	277	-	1 922	516
Region Hochrhein-Bodensee	182 425	146 703	251	282	2	7 839	7 291
Regierungsbezirk Freiburg	263 813	196 586	344	1 005	440	8 492	7 579
Landkreise							
Reutlingen	7 019	4 316	-	-	2	-	-
Tübingen	3 794	1 949	3	2	3	-	5
Zollernalbkreis	87	1	7	-	-	-	-
Region Neckar-Alb	10 900	6 266	10	2	5	-	5
Stadtkreis Ulm	3 562	3 553	-	-	9	-	-
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	12 954	4 160	27	3	-	1	-
Biberach	3 116	1 149	26	29	3	168	529
Region Donau-Ilter ⁷⁾	19 632	8 862	53	32	12	169	529
Landkreise							
Bodenseekreis	4 681	3 625	-	7	132	-	-
Ravensburg	44 968	39 203	12	-	-	-	-
Sigmaringen	6 458	1 196	1	77	-	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	56 107	44 024	13	84	132	-	-
Regierungsbezirk Tübingen	86 639	59 152	76	118	149	169	534
Baden-Württemberg	5 039 579	4 783 294	695	2 329	1 392	13 357	26 502

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Umfaßt die Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 30, 31, 32, 33, 34/35, 36, 37, 38, 39, 50. - 2) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 53, 54, 55, 56, 61, 62, 63, 64, 68. - 3) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 21, 25 (ohne 2516), 27, 28, 29, 51, 52. - 4) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 10, 58, 59, 65, 69. - 5) Aus Neutralisations- und Entgiftungsanlagen. - 6) In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. - 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 121. Industrielle Direktleitungen* nach Abwasserarten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Davon						
	Organisch belastete Produktionsabwässer ²⁾		Mineralisch belastete Produktionsabwässer ³⁾		Wasch- wasser aus Kieswerken	Produktionsabwässer aus übrigen Branchen ⁴⁾	
	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung ⁶⁾ abgeleitet	ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung ⁶⁾ abgeleitet		ohne Behandlung abgeleitet	nach Behandlung ⁶⁾ abgeleitet
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3	-	4	-	-	-	85
Landkreise	-	-	100	-	-	-	-
Böblingen	-	-	-	-	-	-	-
Esslingen	561	3 820	-	-	-	6	386
Göppingen	-	18	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	8	1 104	7	37	-	135	435
Rems-Murr-Kreis	-	181	12	6	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	572	5 123	123	43	-	141	906
Stadtkreis Heilbronn	65	-	-	98	-	77	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronn	1	1 715	63	-	-	91	63
Hohenlohekreis	203	287	-	1	-	-	-
Schwäbisch Hall	12	6	23	3	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	-	-	3	92	-	-	1
Region Franken	281	2 008	89	194	-	168	64
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	1	195	-	3	-	-	-
Ostalbkreis	-	11 496	-	-	-	-	-
Region Ostwürttemberg	1	11 691	-	3	-	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	854	18 822	212	240	-	309	970
Stadtkreise	-	-	770	5	34	-	-
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	14 686	1 552	40	284	257	10	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	-	499	619	284	15 767	114	70
Rastatt	58	19 880	478	256	12 574	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	14 744	21 931	1 907	829	28 632	124	70
Stadtkreise	-	-	-	-	-	-	-
Heidelberg	-	99	-	-	-	-	-
Mannheim	38 259	964	-	-	177	-	183
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Neckar-Odenwald-Kreis	19	10	-	-	-	52	92
Rhein-Neckar-Kreis	-	290	68	934	1 642	-	2 229
Region Unterer Neckar	38 278	1 363	68	934	1 819	52	2 504
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Calw	-	176	-	-	-	-	-
Enzkreis	-	159	101	-	-	-	-
Freudenstadt	35	1 060	-	-	-	-	-
Region Nordschwarzwald	35	1 395	101	-	-	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	53 057	24 689	2 076	1 763	30 451	176	2 574
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	89	-	2	-	540	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	-	2 346	14	2	5 835	7	-
Emmendingen	660	411	854	-	67	-	-
Ortenaukreis	1 012	3 228	70	6 657	7 128	12	-
Region Südlicher Oberrhein	1 761	5 985	940	6 659	13 570	19	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Rottweil	-	165	2	10	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	15	-	-	18	145	1	-
Tuttlingen	-	-	11	6	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	15	165	13	34	145	1	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Konstanz	10	-	30	666	372	-	-
Lörrach	235	255	7 360	1 442	919	1	-
Waldshut	1 544	4 924	1 031	167	1 100	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	1 789	5 179	8 421	2 275	2 391	1	-
Regierungsbezirk Freiburg	3 565	11 329	9 374	8 968	16 106	21	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Reutlingen	4	2 661	36	-	-	-	-
Tübingen	-	-	2	-	1 829	-	-
Zollernalbkreis	75	-	-	5	-	-	-
Region Neckar-Alb	79	2 661	38	5	1 829	-	-
Stadtkreis Ulm	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Alb-Donau-Kreis	1 260	6 767	207	116	394	-	-
Biberach	48	-	23	-	1 141	-	-
Region Donau-Iller ⁷⁾	1 328	6 767	230	116	1 535	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-
Bodenseekreis	46	-	-	-	871	-	-
Ravensburg	625	5 108	11	7	-	-	-
Sigmaringen	1	304	-	932	3 944	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	672	5 412	11	939	4 815	-	-
Regierungsbezirk Tübingen	2 079	14 840	279	1 060	8 179	-	-
Baden-Württemberg	59 556	69 683	11 943	12 036	54 737	507	3 545

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Umfaßt die Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 30, 31, 32, 33, 34/35, 36, 37, 38, 39, 50. - 2) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 53, 54, 55, 56, 61, 62, 63, 64, 68. - 3) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 21, 25 (ohne 2516), 27, 28; 29, 51, 52. - 4) Aus den Wirtschaftsgruppen Syum-Nr. 10, 58, 59, 65, 69. - 5) Aus Neutralisations- und Entgiftungsanlagen. - 6) In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. - 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

122. Abwasserbehandlung* in betriebseigenen Anlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Abwasser- behandlungs- anlagen	Den Anlagen zugeleitete Abwassermengen		Behandelte Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon wurden behandelt		
		Kühlwasser	Produktions- abwasser		mechanisch	chemisch ²⁾	biologisch ³⁾
	Anzahl	1000 m ³					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	47	214	1 325	1 538	72	1 466	-
Landkreise							
Böblingen	24	2	1 296	1 297	15	1 282	-
Esslingen	76	70	7 203	7 272	2 364	1 000	3 908
Göppingen	42	6	2 141	2 146	82	2 064	-
Ludwigsburg	81	151	5 774	5 926	481	2 583	2 862
Rems-Murr-Kreis	62	6	742	748	20	498	230
Region Mittlerer Neckar	332	449	18 481	18 927	3 034	8 893	7 000
Stadtkreis Heilbronn	21	3 183	3 506	6 690	23	6 667	-
Landkreise							
Heilbronn	20	168	3 628	3 797	1 060	2 245	492
Hohenlohekreis	23	135	238	373	-	70	303
Schwäbisch Hall	26	-	97	97	42	54	1
Main-Tauber-Kreis	16	5	211	216	111	105	-
Region Franken	106	3 491	7 680	11 173	1 236	9 141	796
Landkreise							
Heidenheim	27	50	1 302	1 352	13	1 086	253
Ostalbkreis	52	1 162	10 811	11 972	206	5 703	6 063
Region Ostwürttemberg	79	1 212	12 113	13 324	219	6 789	6 316
Regierungsbezirk Stuttgart	517	5 152	38 274	43 424	4 489	24 823	14 112
Stadtkreise							
Baden-Baden	6	-	13	12	5	7	-
Karlsruhe	28	4 618	3 988	8 606	311	2 091	6 204
Landkreise							
Karlsruhe	31	247	2 588	2 835	370	1 959	506
Rastatt	28	179	21 748	21 928	350	16 913	4 665
Region Mittlerer Oberrhein	93	5 044	28 337	33 381	1 036	20 970	11 375
Stadtkreise							
Heidelberg	15	-	562	562	26	436	100
Mannheim	23	9	5 442	5 451	416	3 987	1 048
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	13	1	196	197	40	144	13
Rhein-Neckar-Kreis	32	672	4 985	5 657	19	991	4 647
Region Unterer Neckar	83	682	11 185	11 867	501	5 558	5 808
Stadtkreis Pforzheim	60	7	388	396	3	393	-
Landkreise							
Calw	16	41	602	643	-	638	5
Enzkreis	46	7	710	717	4	548	165
Freudenstadt	16	323	936	1 259	138	63	1 058
Region Nordschwarzwald	138	378	2 636	3 015	145	1 642	1 228
Regierungsbezirk Karlsruhe	314	6 104	42 158	48 263	1 682	28 170	18 411
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	12	32	633	666	9	657	-
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	17	3	3 093	3 095	19	3 076	-
Emmendingen	18	9	705	714	70	643	1
Ortenaukreis	63	6 613	6 954	13 567	7 734	5 813	20
Region Südlicher Oberrhein	110	6 657	11 385	18 042	7 832	10 189	21
Landkreise							
Rottweil	29	77	732	808	12	755	41
Schwarzwald-Baar-Kreis	49	44	320	363	15	340	8
Tuttlingen	27	30	209	239	9	228	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	105	151	1 261	1 410	36	1 323	51
Landkreise							
Konstanz	23	110	2 783	2 892	5	2 887	-
Lörrach	23	2 156	7 272	9 427	2 021	556	6 850
Waldshut	21	35	6 334	6 368	1 053	5 109	206
Region Hochrhein-Bodensee	67	2 301	16 389	18 687	3 079	8 552	7 056
Regierungsbezirk Freiburg	282	9 109	29 035	38 139	10 947	20 064	7 128
Landkreise							
Reutlingen	23	200	3 234	3 434	191	3 239	4
Tübingen	23	62	1 970	2 032	1 777	235	20
Zollernalbkreis	24	15	693	708	24	684	-
Region Neckar-Alb	70	277	5 897	6 174	1 992	4 158	24
Stadtkreis Ulm	15	29	902	931	216	706	9
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	22	81	7 447	7 528	6 983	543	2
Biberach	18	41	752	794	30	228	536
Region Donau-Iller ⁴⁾	55	151	9 101	9 253	7 229	1 477	547
Landkreise							
Bodenseekreis	15	3	155	158	3	155	-
Ravensburg	28	216	7 128	7 344	13	2 093	5 238
Sigmaringen	13	800	583	1 382	1	1 002	379
Region Bodensee-Oberschwaben	56	1 019	7 366	8 884	17	3 250	5 617
Regierungsbezirk Tübingen	181	1 447	22 864	24 311	9 238	8 885	6 188
Baden-Württemberg	1 294	21 809	132 331	154 140	26 355	81 945	45 840

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Mehrfachzählungen sind möglich durch wiederholte Reinigung bei Mehrfachnutzung. - 2) Umfaßt: a) nur chemische Reinigungsstufe, b) nachfolgende mechanische Stufe. - 3) Umfaßt: a) nur mechanisch/biologische Stufe, b) mit weitergehender chemischer Stufe. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

123. Verbleib des behandelten Abwassers* nach Behandlungsarten in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	In die öffentliche Kanalisation abgeleitet				In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mechanisch	chemisch	biologisch		mechanisch	chemisch	biologisch
1000 m³								
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 370	67	1 303	-	85	-	85	-
Landkreise								
Böblingen	1 273	12	1 261	-	-	-	-	-
Esslingen	1 497	556	933	8	4 218	353	45	3 820
Göppingen	1 268	63	1 205	-	18	18	-	-
Ludwigsburg	825	23	794	8	4 965	456	1 752	2 757
Rems-Murr-Kreis	514	18	480	16	188	1	-	187
Region Mittlerer Neckar	6 747	739	5 976	32	9 474	828	1 882	6 764
Stadtkreis								
Heilbronn	1 251	15	1 236	-	5 423	7	5 416	-
Landkreise								
Heilbronn	974	14	960	-	2 698	1 044	1 164	490
Hohenlohekreis	69	-	69	-	290	-	-	290
Schwäbisch Hall	70	33	37	-	9	8	1	-
Main-Tauber-Kreis	107	4	103	-	93	93	-	-
Region Franken	2 471	66	2 405	-	8 513	1 152	6 581	780
Landkreise								
Heidenheim	741	13	728	-	606	-	354	252
Ostalbkreis	345	136	206	3	11 512	70	5 430	6 012
Region Ostwürttemberg	1 086	149	934	3	12 118	70	5 784	6 264
Regierungsbezirk Stuttgart	10 304	954	9 315	35	30 105	2 050	14 247	13 808
Stadtkreise								
Baden-Baden	7	-	7	-	5	5	-	-
Karlsruhe	521	2	519	-	7 987	284	1 552	6 151
Landkreise								
Karlsruhe	706	77	629	-	866	286	81	499
Rastatt	287	68	219	-	20 596	280	16 022	4 294
Region Mittlerer Oberrhein	1 521	147	1 374	-	29 454	855	17 655	10 944
Stadtkreise								
Heidelberg	455	26	429	-	99	-	-	99
Mannheim	1 449	416	1 033	-	2 609	-	1 565	1 044
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	57	5	49	3	136	34	92	10
Rhein-Neckar-Kreis	471	5	466	-	4 821	12	366	4 443
Region Unterer Neckar	2 432	452	1 977	3	7 665	46	2 023	5 596
Stadtkreis								
Pforzheim	392	2	390	-	-	-	-	-
Landkreise								
Calw	447	-	447	-	181	-	176	5
Enzkreis	380	4	373	3	281	-	122	159
Freudenstadt	161	138	23	-	1 068	-	40	1 028
Region Nordschwarzwald	1 380	144	1 233	3	1 530	-	338	1 192
Regierungsbezirk Karlsruhe	5 333	743	4 584	6	38 649	901	20 016	17 732
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	416	7	409	-	249	-	249	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	412	5	407	-	2 625	5	2 620	-
Emmendingen	243	70	173	-	412	-	411	1
Ortenaukreis	720	23	697	-	11 142	7 677	3 445	20
Region Südlicher Oberrhein	1 791	105	1 686	-	14 428	7 682	6 725	21
Landkreise								
Rottweil	330	1	326	3	453	10	404	39
Schwarzwald-Baar-Kreis	246	-	246	-	99	15	76	8
Tuttlingen	207	3	204	-	31	6	23	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	783	4	776	3	583	31	503	49
Landkreise								
Konstanz	2 008	5	2 003	-	671	1	670	-
Lörrach	324	56	237	31	8 974	1 945	314	6 715
Waldshut	53	-	53	-	5 884	1 043	4 641	200
Region Hochrhein-Bodensee	2 385	61	2 293	31	15 529	2 989	5 625	6 915
Regierungsbezirk Freiburg	4 959	170	4 755	34	30 540	10 702	12 853	6 985
Landkreise								
Reutlingen	572	191	378	3	2 663	-	2 661	2
Tübingen	511	276	215	20	1 497	1 490	7	-
Zollernalbkreis	696	19	677	-	5	5	-	-
Region Neckar-Alb	1 779	486	1 270	23	4 165	1 495	2 668	2
Stadtkreis								
Ulm	917	216	701	-	9	-	-	9
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	501	166	335	-	6 886	6 677	207	2
Biberach	204	8	196	-	579	19	29	531
Region Donau-Ilter 1)	1 622	390	1 232	-	7 474	6 696	236	542
Landkreise								
Bodenseekreis	147	1	146	-	7	-	7	-
Ravensburg	2 090	-	2 090	-	5 115	12	1	5 102
Sigmaringen	65	-	65	-	1 313	1	936	376
Region Bodensee-Oberschwaben	2 302	1	2 301	-	6 435	13	944	5 478
Regierungsbezirk Tübingen	5 703	877	4 803	23	18 074	8 204	3 048	6 022
Baden-Württemberg	26 300	2 743	23 459	98	117 376	21 859	50 969	44 546

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

124. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen* in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwassermenge ¹⁾			Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
	1977	1979	Verän- derung	1977	1979	Verän- derung	1977	1979	Verän- derung	1977	1979	Verän- derung
	1000 m ³		%	m ³		%	t		%	t		%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	12 128	11 585	- 4,5	69 823	45 253	- 35,2	3 506	2 645	- 24,6	5 636	4 687	- 16,8
Landkreise												
Böblingen	3 232	3 275	+ 1,3	7 273	11 302	+ 55,4	495	565	+ 14,1	801	1 049	+ 31,0
Esslingen	6 093	5 478	- 10,1	20 041	24 618	+ 22,8	1 145	1 059	- 7,5	1 672	2 132	+ 27,5
Göppingen	7 074	6 509	- 8,0	26 129	26 177	+ 0,2	1 590	1 530	- 3,8	2 776	3 199	+ 15,2
Ludwigsburg	3 523	3 700	+ 5,0	8 431	13 426	+ 59,2	720	811	+ 12,6	1 177	1 462	+ 24,2
Rems-Murr-Kreis	4 076	3 881	- 4,8	69 385	61 431	- 11,5	2 089	1 785	- 14,6	4 022	3 956	- 1,6
Region Mittlerer Neckar	36 126	34 428	- 4,7	201 082	182 207	- 9,4	9 545	8 395	- 12,0	16 084	16 485	+ 2,5
Stadtkreis Heilbronn	3 177	2 818	- 11,3	56 713	111 275	+ 96,2	1 788	1 050	- 41,3	2 466	1 767	- 28,3
Landkreise												
Heilbronn	2 683	2 647	- 1,3	4 283	3 748	- 12,5	475	427	- 10,1	724	701	- 3,2
Hohenlohekreis	558	438	- 21,5	1 654	1 461	- 11,7	172	133	- 22,7	274	224	- 18,2
Schwäbisch Hall	955	1 099	+ 15,1	2 918	3 725	+ 27,7	322	301	- 6,5	534	515	- 3,6
Main-Tauber-Kreis	1 213	946	- 22,0	2 868	3 325	+ 15,9	326	281	- 13,8	529	455	- 14,0
Region Franken	8 586	7 948	- 7,4	68 436	123 534	+ 80,5	3 083	2 192	- 28,9	4 527	3 662	- 19,1
Landkreise												
Heidenheim	3 381	2 627	- 22,3	5 978	10 632	+ 77,9	795	697	- 12,3	1 294	1 331	+ 2,9
Ostalbkreis	4 131	4 032	- 2,4	11 958	14 732	+ 23,2	911	907	- 0,4	1 632	1 919	+ 17,6
Region Ostwürttemberg	7 512	6 659	- 11,4	17 936	25 364	+ 41,4	1 706	1 604	- 6,0	2 926	3 250	+ 11,1
Regierungsbezirk Stuttgart	52 224	49 035	- 6,1	287 454	331 105	+ 15,2	14 334	12 191	- 15,0	23 537	23 397	- 0,6
Stadtkreise												
Baden-Baden	1 011	126	- 87,5	2 213	447	- 79,8	120	17	- 85,8	170	30	- 82,4
Karlsruhe	3 296	2 862	- 13,2	9 984	9 194	- 7,9	1 104	999	- 0,5	1 837	1 460	- 20,5
Landkreise												
Karlsruhe	3 861	3 619	- 6,3	16 541	16 149	- 2,4	821	761	- 7,3	1 461	1 391	- 4,8
Rastatt	2 315	2 023	- 12,6	3 911	4 906	+ 25,4	301	280	- 7,0	484	439	- 9,3
Region Mittlerer Oberrhein	10 483	8 630	- 17,7	32 649	30 696	- 6,0	2 346	2 057	- 12,3	3 952	3 320	- 16,0
Stadtkreise												
Heidelberg	1 521	1 246	- 18,1	3 474	3 661	+ 5,4	240	211	- 12,1	482	425	- 11,8
Mannheim	15 911	15 634	- 1,7	42 704	28 689	- 32,8	4 589	3 630	- 20,9	7 529	6 090	- 19,1
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	816	769	- 5,8	3 234	3 296	+ 1,9	359	316	- 12,0	606	538	- 11,2
Rhein-Neckar-Kreis	4 198	4 224	+ 0,6	13 418	18 311	+ 36,5	1 443	1 364	- 5,5	2 670	2 354	- 11,8
Region Unterer Neckar	22 446	21 873	- 2,6	62 830	53 957	- 14,1	6 631	5 521	- 16,7	11 287	9 407	- 16,7
Stadtkreis Pforzheim	2 412	2 259	- 6,3	17 693	20 047	+ 13,3	515	478	- 7,2	1 113	1 245	+ 11,9
Landkreise												
Calw	946	869	- 8,1	2 175	1 957	- 10,0	236	292	+ 23,7	439	546	+ 24,4
Enzkreis	1 390	1 235	- 11,2	2 783	3 277	+ 17,8	151	170	+ 12,6	250	331	+ 32,4
Freudenstadt	906	613	- 32,3	2 786	1 977	- 29,0	268	270	+ 0,7	588	509	- 13,4
Region Nordschwarzwald	5 654	4 976	- 12,0	25 437	27 258	+ 7,2	1 170	1 210	+ 3,4	2 390	2 631	+ 10,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	38 583	35 479	- 8,0	120 916	111 911	- 7,4	10 147	8 788	- 13,4	17 629	15 358	- 12,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 620	2 116	- 19,2	7 317	5 167	- 29,4	783	424	- 45,8	1 310	926	- 29,3
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	1 463	1 176	- 19,6	3 208	2 339	- 27,1	423	171	- 59,6	584	300	- 48,6
Emmendingen	846	1 124	+ 32,9	1 866	3 265	+ 75,0	167	252	+ 50,9	289	805	+ 178,5
Ortenaukreis	4 292	3 709	- 13,6	10 081	8 972	- 11,0	713	521	- 26,9	1 228	980	- 20,2
Region Südlicher Oberrhein	9 221	8 125	- 11,9	22 472	19 743	- 12,1	2 086	1 368	- 34,4	3 411	3 011	- 11,7
Landkreise												
Rottweil	1 061	1 092	+ 2,9	2 557	2 927	+ 14,5	172	181	+ 5,2	271	304	+ 12,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 831	2 679	- 5,4	7 074	8 658	+ 22,4	765	801	+ 4,7	1 275	1 348	+ 5,7
Tuttlingen	719	763	+ 6,1	1 746	4 043	+ 131,6	172	190	+ 10,5	302	355	+ 17,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 611	4 534	- 1,7	11 377	15 628	+ 37,4	1 109	1 172	+ 5,7	1 848	2 007	+ 8,6
Landkreise												
Konstanz	6 447	5 821	- 9,7	10 743	23 232	+ 116,3	1 480	1 508	+ 1,9	2 820	3 041	+ 7,8
Lörrach	8 900	8 124	- 8,7	13 541	15 947	+ 17,8	2 135	1 588	- 25,6	4 137	4 172	+ 0,8
Waldshut	2 451	2 598	+ 6,0	6 216	8 846	+ 42,3	690	657	- 4,8	1 282	1 628	+ 27,0
Region Hochrhein-Bodensee	17 798	16 543	- 7,1	30 500	48 025	+ 57,5	4 305	3 753	- 12,8	8 239	8 841	+ 7,3
Regierungsbezirk Freiburg	31 630	29 202	- 7,7	64 349	83 396	+ 29,6	7 500	6 293	- 16,1	13 498	13 859	+ 2,7
Landkreise												
Reutlingen	3 366	3 375	+ 0,3	11 107	13 727	+ 23,6	1 013	1 018	+ 0,5	1 939	2 059	+ 6,2
Tübingen	1 630	1 503	- 7,8	2 924	3 419	+ 16,9	466	430	- 7,7	1 001	1 114	+ 11,3
Zollernalbkreis	3 253	3 963	+ 21,8	6 938	12 514	+ 80,4	962	994	+ 3,3	1 396	2 655	+ 40,0
Region Neckar-Alb	8 249	8 841	+ 7,2	20 969	29 660	+ 41,4	2 441	2 442	+ 0,0	4 836	5 828	+ 20,5
Stadtkreis Ulm	4 625	3 891	- 15,9	11 625	12 521	+ 7,7	879	811	- 7,7	1 422	1 406	- 1,1
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	991	1 106	+ 11,6	1 708	2 094	+ 22,6	226	312	+ 38,1	524	798	+ 52,3
Biberach	1 198	1 195	- 0,3	2 334	3 626	+ 55,4	299	320	+ 7,7	487	536	+ 10,1
Region Donau-Ilter ²⁾	6 814	6 192	- 9,1	15 667	18 241	+ 16,4	1 404	1 451	+ 3,3	2 433	2 740	+ 12,6
Landkreise												
Bodenseekreis	1 453	964	- 33,7	4 338	2 947	- 32,1	243	145	- 40,3	415	252	- 39,3
Ravensburg	4 477	5 625	+ 25,6	38 436	126 260	+ 228,5	2 116	2 212	+ 4,5	3 302	4 762	+ 44,2
Sigmaringen	557	623	+ 11,8	1 574	2 104	+ 33,7	166	211	+ 27,1	272	332	+ 22,1
Region Bodensee-Oberschwaben	6 487	7 212	+ 11,2	44 348	131 311	+ 196,1	2 525	2 568	+ 1,7	3 989	5 346	+ 34,0
Regierungsbezirk Tübingen	21 550	22 245	+ 3,2	80 984	179 212	+ 121,3	6 370	6 461	+ 1,4	11 258	13 914	+ 23,6
Baden-Württemberg	143 986	135 969	- 5,6	553 703	705 631	+ 27,4	38 351	33 738	- 12,0	65 922	66 523	+ 0,9

* Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Belegschafts-, Produktionsabwasser und Kühlwasser mit bzw. ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.
- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

125. Schmutzfracht in industriellen Direktleitungen* in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abgeleitete Abwassermengen ¹⁾					
	1975		1977		1979	
	insgesamt	darunter Kühlwasser	insgesamt	darunter Kühlwasser	insgesamt	darunter Kühlwasser
	1000 m ³					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	553	527	375	323	28	19
Landkreise						
Böblingen	217	214	148	43	125	20
Esslingen	8 140	3 775	6 615	2 750	8 384	3 965
Göppingen	6 850	5 734	4 506	3 364	3 595	3 541
Ludwigsburg	4 987	552	9 226	4 150	9 290	4 744
Rems-Murr-Kreis	1 997	1 773	738	643	901	631
Region Mittlerer Neckar	22 744	12 575	21 608	11 273	22 323	12 920
Stadtkreis Heilbronn	23 574	16 355	22 718	17 831	32 837	27 008
Landkreise						
Heilbronn	11 006	7 224	10 379	7 340	10 431	7 647
Hohenlohekreis	7 086	6 650	6 764	6 366	6 967	6 472
Schwäbisch Hall	1 385	1 264	858	784	686	639
Main-Tauber-Kreis	358	120	307	123	233	135
Region Franken	43 409	31 613	41 026	32 444	51 154	41 901
Landkreise						
Heidenheim	14 913	12 954	13 320	12 540	14 527	13 811
Ostalbkreis	9 691	1 624	9 103	505	12 118	529
Region Ostwürttemberg	24 604	14 578	22 423	13 045	26 645	14 340
Regierungsbezirk Stuttgart	90 757	58 766	85 057	56 762	100 122	69 161
Stadtkreise						
Baden-Baden	701	-	785	8	812	-
Karlsruhe	74 238	48 425	71 084	49 819	87 061	63 763
Landkreise						
Karlsruhe	9 754	7 394	12 988	7 166	24 595	7 380
Rastatt	65 842	24 974	67 946	26 192	55 032	21 296
Region Mittlerer Oberrhein	150 535	80 793	152 803	83 185	167 500	92 439
Stadtkreise						
Heidelberg	233	220	62	50	99	-
Mannheim	72 875	7 431	79 030	9 348	54 188	13 080
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	373	276	254	192	424	345
Rhein-Neckar-Kreis	14 664	6 708	19 149	8 722	16 946	6 172
Region Unterer Neckar	88 145	14 635	98 495	18 312	71 657	19 597
Stadtkreis Pforzheim	3 512	3 496	1 876	1 874	1 833	1 831
Landkreise						
Calw	1 255	570	1 029	382	552	362
Enzkreis	1 766	1 566	2 320	1 627	2 041	1 639
Freudenstadt	3 908	2 838	3 713	2 594	3 970	2 865
Region Nordschwarzwald	10 440	8 470	8 938	6 477	8 396	6 697
Regierungsbezirk Karlsruhe	249 120	103 898	260 236	107 974	247 553	118 733
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15 938	11 907	14 477	13 067	13 149	11 762
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	12 360	3 129	13 249	3 461	12 892	4 393
Emmendingen	8 302	7 009	9 471	7 302	8 957	6 945
Ortenaukreis	21 235	8 695	33 930	9 076	42 333	23 515
Region Südlicher Oberrhein	57 835	30 740	71 127	32 906	77 331	46 615
Landkreise						
Rottweil	8 164	7 347	2 212	1 663	1 749	1 292
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 744	1 642	1 533	1 369	1 690	1 421
Tuttlingen	1 118	1 068	777	711	618	555
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	11 026	10 057	4 522	3 743	4 057	3 268
Landkreise						
Konstanz	1 966	1 076	1 938	887	2 117	1 031
Lörrach	96 263	77 450	120 903	101 965	122 923	99 814
Waldshut	72 125	59 417	70 122	56 742	57 385	45 858
Region Hochrhein-Bodensee	170 354	137 943	192 963	159 594	182 425	146 703
Regierungsbezirk Freiburg	239 215	178 740	268 612	196 243	263 813	196 586
Landkreise						
Reutlingen	5 561	2 671	7 103	4 325	7 019	4 316
Tübingen	3 109	1 464	3 817	1 925	3 794	1 949
Zollernalbkreis	356	174	168	1	87	1
Region Neckar-Alb	9 026	4 309	11 008	6 251	10 900	6 266
Stadtkreis Ulm	237	222	853	834	1 131	1 122
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	12 368	6 177	13 217	4 523	12 954	4 160
Biberach	2 547	1 544	2 310	1 095	3 116	1 149
Region Donau-Iller ³⁾	15 152	7 943	16 380	6 452	17 201	6 431
Landkreise						
Bodenseekreis	3 026	2 816	4 554	3 543	4 681	3 625
Ravensburg	22 660	12 827	17 254	9 908	44 968	39 203
Sigmaringen	4 332	2 220	5 254	910	6 458	1 196
Region Bodensee-Oberschwaben	30 018	17 863	27 062	14 361	56 107	44 024
Regierungsbezirk Tübingen	54 196	30 115	54 530	27 064	84 208	56 721
Baden-Württemberg	633 304	371 535	668 435	388 047	695 694	441 197

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Behandeltes und unbehandeltes Produktions-, Belegschaftsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser. - 2) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Absetzbare Stoffe						Kreis Region Regierungsbezirk Land
1975		1977		1979		
Bezugsmenge ²⁾	Schlammmenge	Bezugsmenge ²⁾	Schlammmenge	Bezugsmenge ²⁾	Schlammmenge	
1000 m ³	m ³	1000 m ³	m ³	1000 m ³	m ³	
108	27	375	38	24	5	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
217	202	20	2	125	103	Landkreise
8 140	2 875	6 539	1 029	8 371	850	Böblingen
6 850	889	4 497	18 563	3 576	381	Esslingen
4 882	1 877	9 209	2 949	9 246	3 333	Göppingen
1 861	187	735	79	900	172	Ludwigsburg
22 058	6 057	21 375	22 660	22 242	4 844	Rems-Murr-Kreis
23 574	76 586	22 718	84 010	32 830	24 489	Region Mittlerer Neckar
10 986	6 323	10 245	5 080	10 432	3 616	Stadtkreis
7 083	23 250	6 762	1 376	6 964	263	Heilbronn
1 238	907	848	191	671	78	Landkreise
328	215	294	29	226	28	Heilbronn
43 259	107 281	40 867	90 686	51 123	28 474	Hohenlohekreis
14 913	1 962	13 282	1 382	14 505	1 446	Schwäbisch Hall
9 590	893	9 025	905	12 118	181	Main-Tauber-Kreis
24 503	2 855	22 307	2 287	26 623	1 627	Region Franken
89 820	116 193	84 549	115 633	99 988	34 945	Landkreise
701	695	773	78	807	158	Heidenheim
74 238	119 577	71 083	97 817	87 054	47 204	Ostalbkreis
9 754	1 934	12 830	6 362	24 585	17 391	Region Ostwürttemberg
65 842	53 286	67 810	26 761	55 022	18 400	Regierungsbezirk Stuttgart
150 535	175 492	152 496	131 018	167 468	83 153	Stadtkreise
233	746	62	32	99	30	Baden-Baden
72 875	886 912	78 992	692 752	54 180	303 814	Karlsruhe
373	21	251	31	398	48	Landkreise
14 664	23 326	19 081	21 134	16 907	45 944	Karlsruhe
88 145	911 005	98 386	713 949	71 584	349 836	Rastatt
3 461	184	1 876	188	1 833	184	Region Mittlerer Oberrhein
1 255	294	787	81	547	52	Stadtkreise
1 766	9 442	2 315	16 660	2 034	296	Heidelberg
3 908	576	3 691	800	3 931	591	Mannheim
10 390	10 496	8 669	17 729	8 345	1 123	Landkreise
249 070	1 096 993	259 551	862 696	247 397	434 112	Neckar-Odenwald-Kreis
15 938	5 196	14 468	3 389	13 150	4 287	Rhein-Neckar-Kreis
8 687	2 818	10 386	3 415	12 847	6 628	Region Unterer Neckar
8 302	2 370	9 438	3 431	8 957	3 534	Stadtkreis
19 010	6 154	32 441	9 332	42 159	13 033	Pforzheim
51 937	16 538	66 733	19 567	77 113	27 402	Landkreise
7 966	819	2 159	277	1 714	493	Calw
1 613	597	1 430	211	1 611	225	Enzkreis
1 104	196	604	62	618	80	Freudenstadt
10 683	1 612	4 193	550	3 943	898	Region Nordschwarzwald
1 263	234	1 889	412	2 080	530	Regierungsbezirk Karlsruhe
96 263	452 723	120 580	447 065	122 839	418 104	Stadtkreis
59 547	228 757	68 797	43 110	57 358	26 649	Freiburg
157 073	681 714	191 266	490 587	182 277	445 283	Freiburg im Breisgau
219 693	699 864	262 192	510 704	263 333	473 663	Landkreise
4 240	801	7 098	1 327	7 017	1 318	Breisgau-Hochschwarzwald
3 065	1 751	3 815	1 266	3 782	1 287	Emmendingen
323	270	69	163	78	163	Ortenaukreis
7 628	2 822	10 982	2 756	10 877	2 768	Region Südlicher Oberrhein
224	23	853	85	1 131	268	Landkreise
12 315	18 670	13 055	10 558	12 887	1 760	Rottweil
2 112	1 133	2 308	1 132	3 091	1 261	Schwarzwald-Baar-Kreis
14 651	19 826	16 216	11 775	17 109	3 289	Tuttlingen
2 971	442	4 551	1 354	4 681	1 287	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
21 892	5 910	17 191	3 379	44 953	5 255	Landkreise
3 279	1 395	5 164	3 417	6 378	6 237	Konstanz
28 142	7 747	26 906	8 150	56 012	12 779	Lörrach
50 421	30 395	54 104	22 681	83 998	18 836	Waldshut
609 004	1 943 445	660 391	1 511 714	694 719	961 556	Region Hochrhein-Bodensee
						Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Iller ³⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

Noch: 125. Schmutzfracht in industriellen Direktleitungen* in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)					
	1975		1977		1979	
	Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf	Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf	Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf
	1000 m ³	t	1000 m ³	t	1000 m ³	t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	114	3	375	4	24	4
Landkreise						
Böblingen	217	3	20	0	125	2
Esslingen	8 140	199	6 539	78	8 383	118
Göppingen	6 850	91	4 497	60	3 576	42
Ludwigsburg	3 368	748	9 209	308	9 246	279
Rems-Murr-Kreis	1 890	24	728	7	900	21
Region Mittlerer Neckar	20 579	1 068	21 368	457	22 254	466
Stadtkreis Heilbronn	23 574	278	22 718	250	32 830	344
Landkreise						
Heilbronn	9 802	148	10 229	409	10 432	315
Hohenlohekreis	7 086	165	6 762	102	6 964	37
Schwäbisch Hall	1 385	16	848	22	672	17
Main-Tauber-Kreis	354	6	294	3	226	10
Region Franken	42 201	613	40 851	786	51 124	723
Landkreise						
Heidenheim	14 913	349	13 277	137	14 510	164
Ostalbkreis	9 691	132	9 019	128	12 118	132
Region Ostwürttemberg	24 604	481	22 296	265	26 628	296
Regierungsbezirk Stuttgart	87 384	2 162	84 515	1 508	100 006	1 485
Stadtkreise						
Baden-Baden	695	7	773	8	807	9
Karlsruhe	74 238	10 629	71 081	6 948	87 054	6 552
Landkreise						
Karlsruhe	8 080	76	12 821	133	24 585	292
Rastatt	65 732	2 233	67 910	1 488	55 022	1 392
Region Mittlerer Oberrhein	148 745	12 945	152 585	8 577	167 468	8 245
Stadtkreise						
Heidelberg	233	21	62	6	99	1
Mannheim	72 875	29 771	78 992	22 840	54 184	17 298
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	373	5	254	2	364	9
Rhein-Neckar-Kreis	14 664	860	19 081	881	16 942	2 497
Region Unterer Neckar	88 145	30 657	98 389	23 729	71 589	19 805
Stadtkreis Pforzheim	2 680	18	1 876	19	1 833	19
Landkreise						
Calw	1 255	18	770	12	542	11
Enzkreis	1 766	84	2 315	94	2 034	30
Freudenstadt	3 837	183	3 669	199	3 931	66
Region Nordschwarzwald	9 538	303	8 630	324	8 340	126
Regierungsbezirk Karlsruhe	246 428	43 905	259 604	32 630	247 397	28 176
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15 938	273	14 468	190	13 150	326
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	12 360	934	10 386	722	12 847	332
Emmendingen	8 302	149	9 436	274	8 957	228
Ortenaukreis	19 585	289	32 352	451	42 236	592
Region Südl. Oberrhein	56 185	1 645	66 642	1 637	77 190	1 478
Landkreise						
Rottweil	8 164	139	2 039	52	1 738	65
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 737	24	1 405	15	1 636	142
Tuttlingen	1 117	15	582	5	616	17
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	11 018	178	4 026	72	3 990	224
Landkreise						
Konstanz	1 263	30	1 889	26	2 080	39
Lörrach	96 263	2 029	120 381	1 338	122 898	1 298
Waldshut	59 466	1 897	68 279	1 580	57 358	1 199
Region Hochrhein-Bodensee	156 992	3 956	190 549	2 952	182 336	2 536
Regierungsbezirk Freiburg	224 195	5 779	261 217	4 661	263 516	4 238
Landkreise						
Reutlingen	5 036	127	7 098	114	7 017	134
Tübingen	3 065	34	3 814	39	3 785	45
Zollernalbkreis	323	80	69	28	78	33
Region Neckar-Alb	8 424	241	10 981	181	10 880	212
Stadtkreis Ulm	224	3	843	8	1 122	12
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	12 315	3 165	13 051	4 653	12 947	3 983
Biberach	2 150	304	2 281	46	3 091	64
Region Donau-Ilter ³⁾	14 689	3 472	16 175	4 707	17 160	4 059
Landkreise						
Bodenseekreis	2 971	30	4 551	58	4 674	60
Ravensburg	21 937	828	17 205	704	44 953	664
Sigmaringen	4 332	287	5 164	90	6 456	102
Region Bodensee-Oberschwaben	29 240	1 145	26 920	852	56 083	826
Regierungsbezirk Tübingen	52 353	4 858	54 076	5 740	84 123	5 097
Baden-Württemberg	610 360	56 704	659 409	44 539	695 045	38 996

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Behandeltes und unbehandeltes Produktions-, Belegschaftsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser. - 2) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)						Kreis Region Regierungsbezirk Land
1975		1977		1979		
Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf	Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf	Bezugsmenge ²⁾	Sauerstoffbedarf	
1000 m ³	t	1000 m ³	t	1000 m ³	t	
114	4	375	7	24	4	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
217	6	20	0	125	3	Landkreise
8 140	472	6 539	260	8 383	232	Böblingen
6 850	177	4 497	138	3 576	78	Esslingen
3 368	1 431	9 209	670	9 246	643	Göppingen
1 890	45	728	15	900	64	Ludwigsburg
20 579	2 135	21 368	1 090	22 254	1 024	Rems-Murr-Kreis
23 574	580	22 718	500	32 830	736	Region Mittlerer Neckar
10 762	414	10 229	668	10 432	642	Stadtkreis
7 083	327	6 747	211	6 964	67	Heilbronn
1 380	28	848	36	666	22	Landkreise
358	8	294	5	226	11	Heilbronn
43 157	1 357	40 836	1 420	51 118	1 478	Hohenlohekreis
14 913	821	13 277	265	14 510	334	Schwäbisch Hall
9 691	983	8 964	1 574	12 118	1 230	Main-Tauber-Kreis
24 604	1 804	22 241	1 839	26 628	1 564	Region Franken
88 340	5 296	84 445	4 349	100 000	4 066	Landkreise
695	14	773	15	807	16	Heidenheim
72 316	50 050	71 081	26 546	87 054	19 127	Ostalbkreis
7 698	228	12 782	264	24 585	580	Region Ostwürttemberg
62 528	4 066	63 746	2 776	55 022	3 283	Regierungsbezirk Stuttgart
143 237	54 358	148 382	29 601	167 468	23 006	Stadtkreise
233	84	62	12	99	9	Baden-Baden
72 875	120 513	78 992	73 459	54 184	55 511	Karlsruhe
373	7	251	6	364	14	Landkreise
14 664	2 178	19 050	2 133	16 919	4 041	Karlsruhe
88 145	122 782	98 355	75 610	71 566	59 575	Rastatt
2 883	37	1 876	37	1 833	38	Region Mittlerer Oberrhein
1 040	49	770	35	542	21	Stadtkreise
1 766	163	2 315	203	2 034	72	Heidelberg
3 849	268	3 669	289	3 931	142	Mannheim
9 538	517	8 630	564	8 340	273	Landkreise
240 920	177 657	255 367	105 775	247 374	82 854	Neckar-Odenwald-Kreis
15 938	586	14 468	471	13 150	593	Rhein-Neckar-Kreis
12 360	1 632	10 386	1 224	12 847	700	Region Unterer Neckar
8 302	312	8 085	208	8 957	522	Stadtkreis
19 846	576	32 252	863	42 245	1 272	Pforzheim
56 446	3 106	65 191	2 766	77 199	3 087	Landkreise
8 164	357	1 866	37	1 738	185	Calw
1 737	39	1 405	30	1 643	268	Enzkreis
1 117	26	582	12	616	25	Freudenstadt
11 018	422	3 853	79	3 997	478	Region Nordschwarzwald
1 263	50	1 889	54	2 080	66	Regierungsbezirk Karlsruhe
96 263	9 472	120 285	6 142	122 898	6 561	Stadtkreis
59 637	5 207	68 265	4 055	57 358	4 112	Freiburg im Breisgau
157 163	14 729	190 439	10 251	182 336	10 739	Landkreise
224 627	18 257	259 483	13 096	263 532	14 304	Breisgau-Hochschwarzwald
3 166	176	7 098	310	7 017	438	Emmendingen
3 048	63	3 791	76	3 785	88	Ortenaukreis
323	180	69	59	78	62	Region Südllicher Oberrhein
6 537	419	10 958	445	10 880	588	Landkreise
224	5	843	18	1 122	21	Rottweil
12 155	6 633	13 051	9 719	12 936	8 493	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 150	636	2 204	144	3 091	190	Tuttlingen
14 529	7 274	16 098	9 881	17 149	8 704	Landkreise
2 971	60	4 551	125	4 681	125	Ulrich
21 937	7 819	17 154	3 860	44 953	4 542	Alb-Donau-Kreis
4 332	512	4 088	143	6 456	297	Biberach
29 240	8 391	25 793	4 128	56 090	4 964	Region Donau-Ilter ³⁾
50 306	16 084	52 849	14 454	84 119	14 256	Landkreise
604 193	217 294	652 142	137 673	695 030	115 480	Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

126. Schmutzfracht des unbehandelt in ein Oberflächengewässer* abgeleiteten Abwassers** in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe, die Ab- wasser ohne Be- handlung ableiten	Unbe- handelt abge- leitete Abwasser- menge	Davon		Absetzbare Stoffe ¹⁾		Biochemischer Sauerstoff- bedarf ¹⁾ (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoff- bedarf ¹⁾ (CSB)	
			Kühl- wasser	Produk- tions- abwasser ²⁾	Bezugs- menge ³⁾	Schlamm- menge	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf	Bezugs- menge ³⁾	Sauer- stoff- bedarf
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	.	27	19	9	24	5	24	4	24	4
Landkreise										
Böblingen	.	125	20	105	125	103	125	2	125	3
Esslingen	20	4 551	3 965	585	4 551	460	4 551	55	4 551	99
Göppingen	13	3 576	3 541	35	3 576	381	3 576	42	3 576	78
Ludwigsburg	11	4 761	4 744	16	4 753	480	4 753	55	4 753	102
Rems-Murr-Kreis	16	713	631	82	713	69	713	17	713	22
Region Mittlerer Neckar	67	13 753	12 920	832	13 742	1 498	13 742	175	13 742	308
Stadtkreis Heilbronn	4	27 414	27 008	406	27 414	2 542	27 414	290	27 414	627
Landkreise										
Heilbronn	17	7 796	7 647	150	7 796	1 401	7 796	79	7 796	166
Hohenlohekreis	8	6 677	6 472	205	6 677	13	6 677	25	6 677	49
Schwäbisch Hall	13	676	639	37	663	76	663	14	663	20
Main-Tauber-Kreis	9	140	135	5	140	18	140	9	140	9
Region Franken	51	42 703	41 901	803	42 690	4 050	42 690	417	42 690	871
Landkreise										
Heidenheim	15	13 920	13 811	109	13 911	1 381	13 911	140	13 911	278
Ostalbkreis	9	607	529	77	607	128	607	11	607	17
Region Ostwürttemberg	24	14 527	14 340	186	14 518	1 509	14 518	151	14 518	295
Regierungsbezirk Stuttgart	142	70 983	69 161	1 821	70 950	7 057	70 950	743	70 950	1 474
Stadtkreise										
Baden-Baden	.	807	-	807	807	158	807	9	807	16
Karlsruhe	.	79 073	63 763	15 311	79 073	44 295	79 073	5 793	79 073	17 178
Landkreise										
Karlsruhe	50	23 800	7 380	16 419	23 792	17 234	23 792	264	23 792	495
Rastatt	29	34 435	21 296	13 139	34 435	15 484	34 435	391	34 435	768
Region Mittlerer Oberrhein	99	138 115	92 439	45 676	138 107	77 171	138 107	6 457	138 107	18 457
Stadtkreise										
Heidelberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim	18	51 762	13 080	38 682	51 756	303 454	51 758	14 562	51 758	51 368
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	10	380	345	34	354	37	354	8	354	12
Rhein-Neckar-Kreis	24	12 125	6 172	5 954	12 121	45 392	12 121	2 407	12 121	3 624
Region Unterer Neckar	52	64 267	19 597	44 670	64 233	348 883	64 233	16 977	64 233	55 004
Stadtkreis Pforzheim	.	1 833	1 831	2	1 833	184	1 833	19	1 833	38
Landkreise										
Calw	.	371	362	9	371	39	371	8	371	10
Enzkreis	7	1 759	1 639	119	1 755	273	1 755	21	1 755	39
Freudenstadt	16	2 902	2 865	37	2 869	482	2 869	54	2 869	91
Region Nordschwarzwald	31	6 865	6 697	167	6 828	978	6 828	102	6 828	178
Regierungsbezirk Karlsruhe	182	209 247	118 733	90 513	209 168	427 032	209 168	23 536	209 168	73 639
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	10	12 901	11 762	1 140	12 901	1 797	12 901	53	12 901	145
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	27	10 267	4 393	5 873	10 227	6 576	10 227	170	10 227	332
Emmendingen	19	8 545	6 945	1 599	8 545	1 661	8 545	222	8 545	502
Ortenaukreis	57	31 191	23 515	7 676	31 182	8 566	31 182	330	31 182	636
Region Südlicher Oberrhein	113	62 904	46 615	16 288	62 855	18 600	62 855	775	62 855	1 615
Landkreise										
Rottweil	19	1 296	1 292	4	1 295	396	1 295	24	1 295	33
Schwarzwald-Baar-Kreis	22	1 592	1 421	170	1 592	314	1 592	137	1 592	259
Tuttlingen	12	587	555	31	587	68	587	15	587	20
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	53	3 475	3 268	205	3 474	778	3 474	176	3 474	312
Landkreise										
Konstanz	18	1 446	1 031	414	1 415	463	1 415	26	1 415	39
Lörrach	36	113 948	99 814	14 134	113 923	401 932	113 923	952	113 923	2 102
Waldshut	25	51 501	45 858	5 643	51 478	24 015	51 478	768	51 478	2 655
Region Hochrhein-Bodensee	79	166 895	146 703	20 191	166 816	426 410	166 816	1 746	166 816	4 796
Regierungsbezirk Freiburg	245	233 274	196 586	36 684	233 145	445 788	233 145	2 697	233 145	6 723
Landkreise										
Reutlingen	18	4 356	4 316	40	4 356	460	4 356	47	4 356	93
Tübingen	10	2 296	1 949	347	2 290	536	2 290	26	2 290	48
Zollernalbkreis	9	82	1	81	78	163	78	33	78	62
Region Neckar-Alb	37	6 734	6 266	468	6 724	1 159	6 724	106	6 724	203
Stadtkreis Ulm	5	1 122	1 122	-	1 122	267	1 122	12	1 122	21
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	21	6 068	4 160	1 909	6 066	1 426	6 066	440	6 066	931
Biberach	22	2 537	1 149	1 389	2 533	1 238	2 533	44	2 533	73
Region Donau-Ilter ⁴⁾	48	9 727	6 431	3 298	9 721	2 931	9 721	496	9 721	1 025
Landkreise										
Bodenseekreis	11	4 674	3 625	1 049	4 674	1 285	4 674	60	4 674	123
Ravensburg	25	39 852	39 203	649	39 851	4 153	39 851	552	39 851	1 182
Sigmaringen	22	5 144	1 196	3 946	5 143	5 580	5 143	61	5 143	109
Region Bodensee-Oberschwaben	58	49 670	44 024	5 644	49 668	11 018	49 668	673	49 668	1 414
Regierungsbezirk Tübingen	143	66 131	56 721	9 410	66 113	15 108	66 113	1 275	66 113	2 642
Baden-Württemberg	712	579 633	441 197	138 435	579 379	894 985	579 379	28 251	579 379	84 478

*) Einschließlich in den Untergrund abgeleitetes Abwasser. - **) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Die Schädlichkeitsangaben beziehen sich auf die Gesamtab-
 leitung des Kühlwassers und Produktionsabwassers. - 2) Einschließlich Belegschaftsabwasser und Kesselspeisewasser. - 3) Abwassermengen mit Schädlich-
 keitsangaben. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

127. Schmutzfracht des Abwassers* vor der Behandlung in betriebseigenen Anlagen in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandelte Abwasser- menge insgesamt	Absetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)			
		Bezugs- menge ¹⁾	Schlamm- menge	Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoff- bedarf		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoff- bedarf		
		1000 m ³	m ³	ml/l	1000 m ³	t	mg/l	1000 m ³	t	mg/l
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 426	260	2 196	8,4	175	152	869	256	561	2 191
Landkreise										
Böblingen	1 297	247	7 831	31,7	18	51	2 833	18	82	4 556
Esslingen	6 886	4 072	81 247	20,0	5 735	1 067	186	1 825	2 514	1 378
Göppingen	2 146	1 521	34 601	22,7	1 070	298	279	1 070	699	653
Ludwigsburg	5 475	4 815	127 026	26,4	2 941	1 515	515	4 602	2 622	570
Rems-Murr-Kreis	748	448	37 705	84,2	318	451	1 418	332	924	2 783
Region Mittlerer Neckar	17 978	11 363	290 606	25,6	10 257	3 534	345	8 103	7 402	913
Stadtkreis										
Heilbronn	6 689	6 277	119 535	19,0	6 256	404	65	6 256	690	110
Landkreise										
Heilbronn	3 733	3 428	102 380	29,9	3 418	972	284	3 434	1 664	485
Hohenlohekreis	374	332	14 417	43,4	1	1	X	302	914	3 026
Schwäbisch Hall	96	25	50	X	26	5	X	26	10	X
Main-Tauber-Kreis	216	153	2 041	13,3	102	8	78	102	12	118
Region Franken	11 108	10 215	238 423	23,3	9 803	1 390	142	10 120	3 290	325
Landkreise										
Heidenheim	1 352	1 138	8 991	7,9	56	2	36	695	449	646
Ostalbkreis	11 972	6 168	52 909	8,6	6 133	4 165	679	6 186	14 603	2 361
Region Ostwürttemberg	13 324	7 306	61 900	8,5	6 189	4 167	673	6 881	15 052	2 187
Regierungsbezirk Stuttgart	42 410	28 884	590 929	20,5	26 249	9 091	346	25 104	25 744	1 025
Stadtkreise										
Baden-Baden	13	1	1	X	1	1	X	1	1	X
Karlsruhe	8 539	3 068	25 174	8,2	6 807	764	112	6 788	1 703	251
Landkreise										
Karlsruhe	2 765	2 522	131 857	52,3	1 139	968	850	1 143	1 706	1 493
Rastatt	21 928	17 956	740 964	41,3	18 125	1 707	94	18 125	3 468	191
Region Mittlerer Oberrhein	33 245	23 547	337 996	38,1	26 072	3 440	132	26 057	6 878	264
Stadtkreise										
Heidelberg	562	406	5 606	13,8	100	76	760	100	127	1 270
Mannheim	5 068	4 707	425 428	90,4	4 913	118 927	24 207	4 925	354 008	71 880
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	105	39	300	7,7	10	6	X	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	5 656	4 193	125 113	29,8	3 985	2 185	548	3 985	4 040	1 014
Region Unterer Neckar	11 391	9 345	556 447	59,5	9 008	121 194	13 454	9 010	358 175	39 753
Stadtkreis										
Pforzheim	384	51	215	4,2	26	3	X	27	17	X
Landkreise										
Calw	644	228	3 325	14,6	173	15	87	173	59	341
Enzkreis	717	451	23 835	52,8	165	28	170	165	54	327
Freudenstadt	1 259	1 198	30 374	25,4	1 188	267	225	1 188	440	370
Region Nordschwarzwald	3 004	1 928	57 749	30,0	1 552	313	202	1 553	570	367
Regierungsbezirk Karlsruhe	47 640	34 820	1 512 192	43,4	36 632	124 947	3 411	36 620	365 623	9 984
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	666	423	926	2,2	339	311	917	339	611	1 802
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	3 095	2 750	28 582	10,4	2 394	523	218	2 390	2 536	1 061
Emmendingen	714	490	58 594	119,6	490	70	143	490	601	1 227
Ortenaukreis	13 567	11 080	91 382	8,2	11 046	344	31	10 978	760	69
Region Südlicher Oberrhein	18 042	14 743	179 484	12,2	14 269	1 248	87	14 197	4 508	318
Landkreise										
Rottweil	809	520	2 453	4,7	204	47	230	174	45	259
Schwarzwald-Baar-Kreis	364	43	434	10,1	1	1	X	1	1	X
Tuttlingen	239	121	2 024	16,7	6	1	X	72	18	250
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 412	684	4 911	7,2	211	49	232	247	64	259
Landkreise										
Konstanz	2 892	2 283	39 386	17,3	706	29	41	699	43	62
Lörrach	9 427	5 122	106 578	20,8	9 062	5 917	653	9 062	13 035	1 438
Waldshut	6 368	5 999	158 306	26,4	5 627	763	136	5 627	2 072	368
Region Hochrhein-Bodensee	18 687	13 404	304 270	22,7	15 395	6 709	436	15 388	15 150	985
Regierungsbezirk Freiburg	38 141	28 831	488 665	16,9	29 875	8 006	268	29 832	19 722	661
Landkreise										
Reutlingen	3 434	3 130	200 504	64,1	129	38	295	126	82	651
Tübingen	2 032	1 511	11 576	7,7	1 831	115	63	1 831	323	176
Zollernalbkreis	708	206	1 636	7,9	206	72	350	206	211	1 024
Region Neckar-Alb	6 174	4 847	213 716	44,1	2 166	225	104	2 163	616	285
Stadtkreis										
Ulm	904	216	87	0,4	216	65	301	216	125	579
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	7 528	6 991	140 467	20,1	7 062	3 600	510	7 051	7 699	1 092
Biberach	794	564	444	0,8	535	345	645	535	612	1 144
Region Donau-Ilter ²⁾	9 226	7 771	140 998	18,1	7 813	4 010	513	7 802	8 436	1 081
Landkreise										
Bodenseekreis	159	21	370	17,6	45	20	444	45	38	844
Ravensburg	7 344	6 940	109 085	15,7	7 047	3 415	485	6 442	6 929	1 076
Sigmaringen	1 383	317	15 195	47,9	305	96	315	305	150	492
Region Bodensee-Oberschwaben	8 686	7 278	124 650	17,1	7 397	3 531	477	6 792	7 117	1 048
Regierungsbezirk Tübingen	24 286	19 896	479 364	24,1	17 376	7 766	447	16 757	16 169	965
Baden-Württemberg	152 478	112 431	3 071 150	27,3	110 131	149 810	1 360	108 312	427 258	3 945

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

128. Schmutzfracht und Konzentration des nach Behandlung in ein Gewässer* abgeleiteten Abwassers** in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwasser- menge insgesamt	Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
		Bezugs- menge ¹⁾	Schlammmenge		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf		Bezugs- menge ¹⁾	Sauerstoffbedarf	
		1000 m ³	m ³	ml/l	1000 m ³	t	mg/l	1000 m ³	t	mg/l
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Böblingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Esslingen	3 833	3 820	390	0,1	3 832	63	16	3 832	133	35
Göppingen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	4 529	4 493	2 853	0,6	4 493	224	50	4 493	541	120
Rems-Murr-Kreis	188	187	103	0,6	187	4	21	187	42	225
Region Mittlerer Neckar	8 568	8 500	3 346	0,4	8 512	231	34	8 512	716	84
Stadtkreis Heilbronn	5 423	5 416	21 947	4,1	5 416	54	10	5 416	109	20
Landkreise										
Heilbronn	2 636	2 636	2 215	0,8	2 636	236	90	2 636	476	181
Hohenlohekreis	290	287	250	0,9	287	12	42	287	18	63
Schwäbisch Hall	10	8	2	X	9	3	X	3	2	X
Main-Tauber-Kreis	93	86	10	0,1	86	1	12	86	2	23
Region Franken	8 452	8 433	24 424	2,9	8 434	306	36	8 428	607	72
Landkreise										
Heidenheim	607	594	65	0,1	599	24	40	599	56	93
Ostalbkreis	11 511	11 511	53	0	11 511	121	11	11 511	1 213	105
Region Ostwürttemberg	12 118	12 105	118	0	12 110	145	12	12 110	1 269	105
Regierungsbezirk Stuttgart	29 138	29 038	27 888	1,0	29 056	742	26	29 050	2 592	89
Stadtkreise										
Baden-Baden	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	7 987	7 981	2 909	0,4	7 981	759	95	7 981	1 949	244
Landkreise										
Karlsruhe	795	793	157	0,2	793	28	35	793	85	107
Rastatt	20 597	20 587	2 916	0,1	20 587	1 001	49	20 587	2 515	122
Region Mittlerer Oberrhein	29 384	29 361	5 982	0,2	29 361	1 788	61	29 361	4 549	155
Stadtkreise										
Heidelberg	99	99	30	0,3	99	1	10	99	9	91
Mannheim	2 426	2 422	360	0,1	2 426	2 736	1 128	2 426	4 143	1 708
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	44	44	11	0,3	10	1	X	10	2	X
Rhein-Neckar-Kreis	4 821	4 786	552	0,1	4 821	90	19	4 798	417	87
Region Unterer Neckar	7 390	7 351	953	0,1	7 356	2 828	384	7 333	4 571	623
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	181	176	13	0,1	171	3	18	171	11	64
Enzkreis	282	279	23	0,1	279	9	32	279	33	118
Freudenstadt	1 068	1 062	109	0,1	1 062	12	11	1 062	51	48
Region Nordschwarzwald	1 531	1 517	145	0,1	1 512	24	16	1 512	95	63
Regierungsbezirk Karlsruhe	38 305	38 229	7 080	0,2	38 229	4 640	121	38 206	9 215	241
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	249	249	2 490	10,0	249	273	1 096	249	448	1 799
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 625	2 620	52	0	2 620	162	62	2 620	368	140
Emmendingen	412	412	1 873	4,5	412	6	15	412	20	49
Ortenaukreis	11 142	10 977	4 467	0,4	11 054	262	24	11 063	636	57
Region Südlicher Oberrhein	14 428	14 258	8 882	0,6	14 335	703	49	14 344	1 472	103
Landkreise										
Rottweil	453	419	97	0,2	443	41	93	443	152	343
Schwarzwald-Baar-Kreis	99	19	11	0,6	44	5	114	51	9	176
Tuttlingen	31	31	12	0,4	29	2	X	29	5	X
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	583	469	120	0,3	516	48	93	523	166	317
Landkreise										
Konstanz	671	665	67	0,1	665	13	20	665	27	41
Lörrach	8 975	8 916	16 172	1,8	8 975	346	39	8 975	4 459	497
Waldshut	5 884	5 880	2 634	0,4	5 880	431	73	5 880	1 457	248
Region Hochrhein-Bodensee	15 530	15 461	18 873	1,2	15 520	790	51	15 520	5 943	383
Regierungsbezirk Freiburg	30 541	30 188	27 875	0,9	30 371	1 541	51	30 387	7 581	249
Landkreise										
Reutlingen	2 662	2 661	858	0,3	2 661	87	33	2 661	345	130
Tübingen	1 498	1 492	751	0,5	1 495	19	13	1 495	40	27
Zollernalbkreis	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Neckar-Alb	4 165	4 153	1 609	0,4	4 156	106	26	4 156	385	93
Stadtkreis Ulm	9	9	1	X	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	6 886	6 821	334	0	6 881	3 543	515	6 870	7 562	1 101
Biberach	579	558	23	0	558	20	36	558	117	210
Region Donau-Ille ²⁾	7 474	7 388	358	0	7 439	3 563	479	7 428	7 679	1 034
Landkreise										
Bodenseekreis	7	7	2	X	-	-	-	7	2	X
Ravensburg	5 116	5 102	1 102	0,2	5 102	112	22	5 102	3 360	659
Sigmaringen	1 314	1 235	657	0,5	1 313	41	31	1 313	188	143
Region Bodensee-Oberschwaben	6 437	6 344	1 761	0,3	6 415	153	24	6 422	3 548	552
Regierungsbezirk Tübingen	18 076	17 885	3 728	0,2	18 010	3 822	212	18 006	11 612	645
Baden-Württemberg	116 061	115 340	66 571	0,6	115 666	10 745	93	115 651	31 002	268

*) Einschließlich in den Untergrund abgeleitetes Abwasser. - **) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

129. Schmutzfracht in den der öffentlichen Kanalisation zugeleiteten Abwassermengen* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abwassermenge ¹⁾		Absetzbare Stoffe		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)		Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	
	insgesamt	darunter ohne Behandlung abgeleitet	insgesamt	darunter von unbe- handelten Abwässern ²⁾	insgesamt	darunter von unbe- handelten Abwässern ²⁾	insgesamt	darunter von unbe- handelten Abwässern ²⁾
	1000 m ³		m ³		t			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	11 585	10 241	45 253	44 574	2 645	2 464	4 687	4 220
Landkreise								
Böblingen	3 275	2 002	11 302	8 923	565	383	1 049	613
Esslingen	5 478	3 982	24 618	13 359	1 059	828	2 132	1 373
Göppingen	6 509	5 241	26 177	21 599	1 530	833	3 199	1 878
Ludwigsburg	3 700	2 895	13 426	11 660	811	598	1 462	972
Rems-Murr-Kreis	3 881	3 367	61 431	57 402	1 785	1 579	3 956	3 415
Region Mittlerer Neckar	34 428	27 728	182 207	157 517	8 395	6 685	16 485	12 471
Stadtkreis Heilbronn	2 818	1 569	111 275	5 979	1 050	669	1 767	1 093
Landkreise								
Heilbronn	2 647	1 672	3 748	3 638	427	299	701	468
Hohenlohekreis	438	369	1 461	1 419	133	123	224	184
Schwäbisch Hall	1 099	1 028	3 725	3 636	301	284	515	490
Main-Tauber-Kreis	946	838	3 325	2 953	281	274	455	439
Region Franken	7 948	5 476	123 534	17 625	2 192	1 649	3 662	2 674
Landkreise								
Heidenheim	2 627	1 886	10 632	6 681	697	384	1 331	730
Ostalbkreis	4 032	3 688	14 732	14 603	907	877	1 919	1 852
Region Ostwürttemberg	6 659	5 574	25 364	21 284	1 604	1 261	3 250	2 582
Regierungsbezirk Stuttgart	49 035	38 778	331 105	196 426	12 191	9 595	23 397	17 727
Stadtkreise								
Baden-Baden	126	119	447	447	17	17	30	29
Karlsruhe	2 862	2 407	9 194	9 073	999	805	1 460	1 314
Landkreise								
Karlsruhe	3 619	2 913	16 149	8 439	761	671	1 391	1 121
Rastatt	2 023	1 737	4 906	4 694	280	265	439	413
Region Mittlerer Oberrhein	8 630	7 176	30 696	22 653	2 057	1 758	3 320	2 877
Stadtkreise								
Heidelberg	1 246	790	3 661	3 513	211	173	425	281
Mannheim	15 634	14 387	28 689	28 037	3 630	2 087	6 090	3 380
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	769	712	3 296	3 273	316	312	538	528
Rhein-Neckar-Kreis	4 224	3 751	18 311	17 557	1 364	1 231	2 354	2 034
Region Unterer Neckar	21 873	19 640	53 957	52 380	5 521	3 803	9 407	6 223
Stadtkreis Pforzheim	2 259	1 882	20 047	19 882	478	450	1 245	1 000
Landkreise								
Calw	869	422	1 957	1 755	292	161	546	251
Enzkreis	1 235	858	3 277	3 091	170	135	331	207
Freudenstadt	613	452	1 977	1 911	270	215	509	344
Region Nordschwarzwald	4 976	3 614	27 258	26 639	1 210	961	2 631	1 802
Regierungsbezirk Karlsruhe	35 479	30 430	111 911	101 672	8 788	6 522	15 358	10 902
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 116	1 701	5 167	4 953	424	353	926	682
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	1 176	761	2 339	2 304	171	136	300	227
Emmendingen	1 124	881	3 265	3 064	252	186	805	410
Ortenaukreis	3 709	2 989	8 972	8 372	521	433	980	731
Region Südlicher Oberrhein	8 125	6 332	19 743	18 693	1 368	1 108	3 011	2 050
Landkreise								
Rottweil	1 092	761	2 927	2 777	181	158	304	250
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 679	2 433	8 658	8 502	801	753	1 348	1 260
Tuttlingen	763	556	4 043	2 079	190	147	355	226
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 534	3 750	15 628	13 358	1 172	1 058	2 007	1 736
Landkreise								
Konstanz	5 821	3 812	23 232	10 331	1 508	920	3 041	1 468
Lörrach	8 124	7 798	15 947	15 334	1 588	1 545	4 172	4 066
Waldshut	2 598	2 544	8 846	8 809	657	629	1 628	1 567
Region Hochrhein-Bodensee	16 543	14 154	48 025	34 474	3 753	3 094	8 841	7 101
Regierungsbezirk Freiburg	29 202	24 236	83 396	66 525	6 293	5 260	13 859	10 887
Landkreise								
Reutlingen	3 375	2 804	13 727	11 380	1 018	816	2 059	1 720
Tübingen	1 503	991	3 419	2 875	430	211	1 114	494
Zollernalbkreis	3 963	3 268	12 514	8 179	994	782	2 655	1 837
Region Neckar-Alb	8 841	7 063	29 660	22 434	2 442	1 809	5 828	4 051
Stadtkreis Ulm	3 891	3 003	12 521	11 464	811	706	1 406	1 175
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1 106	604	2 094	1 808	312	106	798	185
Biberach	1 195	990	3 626	3 415	328	266	536	440
Region Donau-Ilter ³⁾	6 192	4 597	18 241	16 687	1 451	1 078	2 740	1 800
Landkreise								
Bodenseekreis	964	817	2 947	2 764	145	130	252	208
Ravensburg	5 625	3 536	126 260	45 665	2 212	939	4 762	2 377
Sigmaringen	623	558	2 104	1 987	211	204	332	322
Region Bodensee-Oberschwaben	7 212	4 911	131 311	50 416	2 568	1 273	5 346	2 907
Regierungsbezirk Tübingen	22 245	16 571	179 212	89 537	6 461	4 160	13 914	8 758
Baden-Württemberg	135 969	110 019	705 631	454 166	33 738	25 544	66 523	48 267

* Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Belegschafts-, Produktionsabwasser und Kühlwasser mit bzw. ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. -
2) Geschätzte Werte, siehe Erläuterung unter methodische Hinweise. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

130. Schmutzfracht in industriellen Direktableitungen* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt abgeleitet	Davon			Absetzbare Stoffe			Biochemischer Sauer- stoffbedarf (BSB ₅)		Chemischer Sauer- stoffbedarf (CSB)	
		Kühl- wasser	Produktionsabwasser ¹⁾		Bezugs- menge ²⁾	Schlamm- menge	darunter Sand- schlämme aus Kies- werken	Bezugs- menge ²⁾	Sauer- stoff- bedarf	Bezugs- menge ²⁾	Sauer- stoff- bedarf
			unbe- handelt	be- handelt							
			1000 m ³			m ³		1000 m ³	t	1000 m ³	t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	28	19	9	-	24	5	-	24	4	24	4
Landkreise											
Böblingen	125	20	105	-	125	103	-	125	2	125	3
Esslingen	8 384	3 965	585	3 833	8 371	850	-	8 383	118	8 383	232
Göppingen	3 595	3 541	35	18	3 576	381	-	3 576	42	3 576	78
Ludwigsburg	9 290	4 744	16	4 529	9 246	3 333	-	9 246	279	9 246	643
Rems-Murr-Kreis	901	631	82	188	900	172	-	900	21	900	64
Region Mittlerer Neckar	22 323	12 920	832	8 568	22 242	4 844	-	22 254	466	22 254	1 024
Stadtkreis Heilbronn	32 837	27 008	406	5 423	32 830	24 489	-	32 830	344	32 830	736
Landkreise											
Heilbronn	10 431	7 647	150	2 636	10 432	3 616	-	10 432	315	10 432	642
Hohenlohekreis	6 967	6 472	205	290	6 964	263	-	6 964	37	6 964	67
Schwäbisch Hall	686	639	37	10	671	78	-	672	17	666	22
Main-Tauber-Kreis	233	135	5	93	226	28	-	226	10	226	11
Region Franken	51 154	41 901	803	8 452	51 123	28 474	-	51 124	723	51 118	1 478
Landkreise											
Heidenheim	14 527	13 811	109	607	14 505	1 446	-	14 510	164	14 510	334
Ostalbkreis	12 118	529	77	11 511	12 118	181	-	12 118	132	12 118	1 230
Region Ostwürttemberg	26 645	14 340	186	12 118	26 623	1 627	-	26 628	296	26 628	1 564
Regierungsbezirk Stuttgart	100 122	69 161	1 821	29 138	99 988	34 945	-	100 006	1 485	100 000	4 066
Stadtkreise Baden-Baden	812	-	807	5	807	158	5	807	9	807	16
Karlsruhe	87 061	63 763	15 311	7 987	87 054	47 204	257	87 054	6 552	87 054	19 127
Landkreise											
Karlsruhe	24 595	7 380	16 419	795	24 585	17 391	15 761	24 585	292	24 585	580
Rastatt	55 032	21 296	13 139	20 597	55 022	18 400	12 636	55 022	1 392	55 022	3 283
Region Mittlerer Oberrhein	167 500	92 439	45 676	29 384	167 468	83 153	28 659	167 468	8 245	167 468	23 006
Stadtkreise											
Heidelberg	99	-	-	99	99	30	-	99	1	99	9
Mannheim	54 188	13 080	38 682	2 426	54 180	303 814	176	54 184	17 298	54 184	55 511
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	424	345	34	44	398	48	-	364	9	364	14
Rhein-Neckar-Kreis	16 946	6 172	5 954	4 821	16 907	45 944	1 642	16 942	2 497	16 919	4 041
Region Unterer Neckar	71 657	19 597	44 670	7 390	71 584	349 836	1 818	71 589	19 805	71 566	59 575
Stadtkreis Pforzheim	1 833	1 831	2	-	1 833	184	-	1 833	19	1 833	38
Landkreise											
Calw	552	362	9	181	547	52	-	542	11	542	21
Enzkreis	2 041	1 639	119	282	2 034	296	-	2 034	30	2 034	72
Freudenstadt	3 970	2 865	37	1 068	3 931	591	-	3 931	66	3 931	142
Region Nordschwarzwald	8 396	6 697	167	1 531	8 345	1 123	-	8 340	126	8 340	273
Regierungsbezirk Karlsruhe	247 553	118 733	90 513	38 305	247 397	434 112	30 477	247 397	28 176	247 374	82 854
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 149	11 762	1 140	249	13 150	4 287	540	13 150	326	13 150	593
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	12 892	4 393	5 873	2 625	12 847	6 628	5 837	12 847	332	12 847	700
Emmendingen	8 957	6 945	1 599	412	8 957	3 534	67	8 957	228	8 957	522
Ortenaukreis	42 333	23 515	7 676	11 142	42 159	13 033	6 588	42 236	592	42 245	1 272
Region Südlicher Oberrhein	77 331	46 615	16 288	14 428	77 113	27 482	13 032	77 190	1 478	77 199	3 087
Landkreise											
Rottweil	1 749	1 292	4	453	1 714	493	-	1 738	65	1 738	185
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 690	1 421	170	99	1 611	325	145	1 636	142	1 643	268
Tuttlingen	618	555	31	31	618	80	-	616	17	616	25
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 057	3 268	205	583	3 943	898	145	3 990	224	3 997	478
Landkreise											
Konstanz	2 117	1 031	414	671	2 080	530	337	2 080	39	2 080	66
Lörrach	122 923	99 814	14 134	8 975	122 839	418 104	12 455	122 898	1 298	122 898	6 561
Waldshut	57 385	45 858	5 643	5 884	57 358	26 649	1 100	57 358	1 199	57 358	4 112
Region Hochrhein-Bodensee	182 425	146 703	20 191	15 530	182 277	445 283	13 892	182 336	2 536	182 336	10 739
Regierungsbezirk Freiburg	263 813	196 586	36 684	30 541	263 333	473 663	27 069	263 516	4 238	263 532	14 304
Landkreise											
Reutlingen	7 019	4 316	40	2 662	7 017	1 318	-	7 017	134	7 017	438
Tübingen	3 794	1 949	347	1 498	3 782	1 287	1 090	3 785	45	3 785	88
Zollernalbkreis	87	1	81	5	78	163	-	78	33	78	62
Region Neckar-Alb	10 900	6 266	468	4 165	10 877	2 768	1 090	10 880	212	10 880	588
Stadtkreis Ulm	1 131	1 122	-	9	1 131	268	-	1 122	12	1 122	21
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	12 954	4 160	1 909	6 886	12 887	1 760	394	12 947	3 983	12 936	8 493
Biberach	3 116	1 149	1 389	579	3 091	1 261	1 129	3 091	64	3 091	190
Region Donau-Ilter ³⁾	17 201	6 431	3 298	7 474	17 109	3 289	1 523	17 160	4 059	17 149	8 704
Landkreise											
Bodenseekreis	4 681	3 625	1 049	7	4 681	1 287	872	4 674	60	4 681	125
Ravensburg	44 968	39 203	649	5 116	44 953	5 255	-	44 953	664	44 953	4 542
Sigmaringen	6 458	1 196	3 946	1 314	6 378	6 237	3 945	6 456	102	6 456	297
Region Bodensee-Oberschwaben	56 107	44 024	5 644	6 437	56 012	12 779	4 817	56 083	826	56 090	4 964
Regierungsbezirk Tübingen	84 208	56 721	9 410	18 076	83 998	18 836	7 430	84 123	5 097	84 119	14 256
Baden-Württemberg	695 694	441 197	138 435	116 061	694 719	961 556	64 976	695 045	38 996	695 030	115 480

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Einschließlich Belegschaftsabwasser. - 2) Abwassermengen mit Schädlichkeitsangaben. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

131. Absetzbare Stoffe in industriellen Direktleitungen* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Produktionsabwasser ¹⁾ insgesamt	Darunter ohne Behandlung	Im Abwasser enthaltene absetzbare Stoffe ²⁾	Davon					
				Schlämme aus der Mineral- ölverar- beitung und chemischen Industrie	Mineralische Schlämme aus der Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Eisenschaffende Industrie ³⁾	Sand- schlämme aus Kieswerken	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier-, Pappe-, Gerberei- schlämme	Organische Schlämme aus dem Textil- und Ernährungs- gewerbe	Schlämme aus übrigen Wirt- schafts- gruppen
	1000 m ³			m ³					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	9	9	5	1	3	-	-	-	1
Landkreise									
Böblingen	105	105	103	-	100	-	-	-	3
Esslingen	4 418	585	850	-	1	-	446	163	240
Göppingen	53	35	381	-	-	-	111	165	105
Ludwigsburg	4 545	16	3 333	2 126	3	-	1 118	-	86
Rems-Murr-Kreis	270	82	172	8	2	-	119	24	19
Region Mittlerer Neckar	9 400	832	4 844	2 135	109	-	1 794	352	454
Stadtkreis Heilbronn	5 829	406	24 489	24 430	10	-	-	1	48
Landkreise									
Heilbronn	2 786	150	3 616	2 325	124	-	53	446	668
Hohenlohekreis	495	205	263	-	3	-	1	252	7
Schwäbisch Hall	47	37	78	-	18	-	-	44	16
Main-Tauber-Kreis	98	5	28	-	13	-	-	5	10
Region Franken	9 255	803	28 474	26 755	168	-	54	748	749
Landkreise									
Heidenheim	716	109	1 446	-	97	-	-	156	1 193
Ostalbkreis	11 588	77	181	73	-	-	52	6	50
Region Ostwürttemberg	12 304	186	1 627	73	97	-	52	162	1 243
Regierungsbezirk Stuttgart	30 959	1 821	34 945	28 963	374	-	1 900	1 262	2 446
Stadtkreise									
Baden-Baden	812	807	158	-	153	5	-	-	-
Karlsruhe	23 298	15 311	47 204	4 760	41	257	41 907	9	230
Landkreise									
Karlsruhe	17 214	16 419	17 391	2	779	15 761	453	280	116
Rastatt	33 736	13 139	18 400	217	708	12 636	4 690	-	149
Region Mittlerer Oberrhein	75 060	45 676	83 153	4 979	1 681	28 659	47 050	289	495
Stadtkreise									
Heidelberg	99	-	30	-	-	-	-	30	-
Mannheim	41 108	38 682	303 814	980	-	176	302 460	146	52
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	78	34	48	-	3	-	1	14	30
Rhein-Neckar-Kreis	10 775	5 954	45 944	43 250	312	1 642	1	-	739
Region Unterer Neckar	52 060	44 670	349 836	44 230	315	1 818	302 462	190	821
Stadtkreis Pforzheim	2	2	184	-	-	-	183	-	1
Landkreise									
Calw	190	9	52	-	-	-	12	1	39
Enzkreis	401	119	296	-	101	-	30	101	64
Freudenstadt	1 105	37	591	16	-	-	319	236	20
Region Nordschwarzwald	1 698	167	1 123	16	101	-	544	338	124
Regierungsbezirk Karlsruhe	128 818	90 513	434 112	49 225	2 097	30 477	350 056	817	1 440
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 389	1 140	4 287	3 554	2	540	-	145	46
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	8 498	5 873	6 628	1	297	5 837	397	4	92
Emmendingen	2 011	1 599	3 534	-	854	67	1 922	568	123
Ortenaukreis	18 818	7 676	13 033	362	4 636	6 588	922	93	432
Region Südlicher Oberrhein	30 716	16 288	27 482	3 917	5 789	13 032	3 241	810	693
Landkreise									
Rottweil	457	4	493	54	2	-	-	48	389
Schwarzwald-Baar-Kreis	269	170	325	-	2	145	2	133	43
Tuttlingen	62	31	80	-	3	-	-	20	57
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	788	205	898	54	7	145	2	201	489
Landkreise									
Konstanz	1 085	414	530	103	86	337	-	1	3
Lörrach	23 109	14 134	418 104	402 845	2 604	12 455	-	99	101
Waldshut	11 527	5 643	26 649	19 418	1 416	1 100	2 769	1 036	910
Region Hochrhein-Bodensee	35 721	20 191	445 283	422 366	4 106	13 892	2 769	1 136	1 014
Regierungsbezirk Freiburg	67 225	36 684	473 663	426 337	9 902	27 069	6 012	2 147	2 196
Landkreise									
Reutlingen	2 702	40	1 318	6	35	-	1 149	44	84
Tübingen	1 845	347	1 287	-	1	1 090	-	178	18
Zollernalbkreis	86	81	163	-	1	-	-	158	4
Region Neckar-Alb	4 633	468	2 768	6	37	1 090	1 149	380	106
Stadtkreis Ulm	9	-	268	-	30	-	-	-	238
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	8 795	1 909	1 760	-	975	394	16	321	54
Biberach	1 968	1 389	1 261	55	3	1 129	-	52	22
Region Donau-Iller ⁴⁾	10 772	3 298	3 289	55	1 008	1 523	16	373	314
Landkreise									
Bodenseekreis	1 056	1 049	1 287	-	-	872	-	-	415
Ravensburg	5 765	649	5 255	-	5	-	4 883	218	149
Sigmaringen	5 260	3 946	6 237	-	1 870	3 945	394	16	12
Region Bodensee-Oberschwaben	12 081	5 644	12 779	-	1 875	4 817	5 277	234	576
Regierungsbezirk Tübingen	27 486	9 410	18 836	61	2 920	7 430	6 442	987	996
Baden-Württemberg	254 496	138 435	961 556	504 586	15 293	64 976	364 410	5 213	7 078

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Ohne und nach Behandlung abgeleitet. - 2) Mit mindestens 90 % Wassergehalt. - 3) Umfaßt die Wirtschaftsgruppen
 Syum-Nr. 27 Eisenschaffende Industrie, Syum-Nr. 28 NE-Metallerzeugung, Syum-Nr. 29 Gießerei. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

132. Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1980

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher					Wasserwerks-eigenverbrauch, Leitungsverluste ⁵⁾
	insgesamt	davon		insgesamt ³⁾	davon				
		Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächenwasser ²⁾		Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungsunternehmen	öffentlicher Verbrauch u.ä.	Industrie- ⁴⁾ betriebe		
Millionen m ³				1/ET	Millionen m ³				
1957	448	418	30	367	138	.	.	.	81
1959	485	451	34	412	149	327	.	85	73
1963	560	504	56	458	155	341	.	117	102
1965	553	497	55	459	149	340	.	119	94
1967	557	501	56	470	150	365	.	105	87
1969	599	520	79	490	151	372	.	118	109
1971	647	563	84	532	161	413	.	119	115
1972	658	572	86	536	160	421	.	115	122
1973	686	597	89	560	166	445	.	115	126
1975	722	572	151	600 (583) ⁶⁾	183	(486)	(17)	97	123 (140) ⁷⁾
1976	742	.	.	616	188	.	.	.	127
1977	723	.	.	601	103	(436)	(76)	89	123
1978	720	.	.	598	102	.	.	.	123
1979	747	585	162	608	183	442	77	89	138
1980	736	577	160	597	178	.	.	.	136

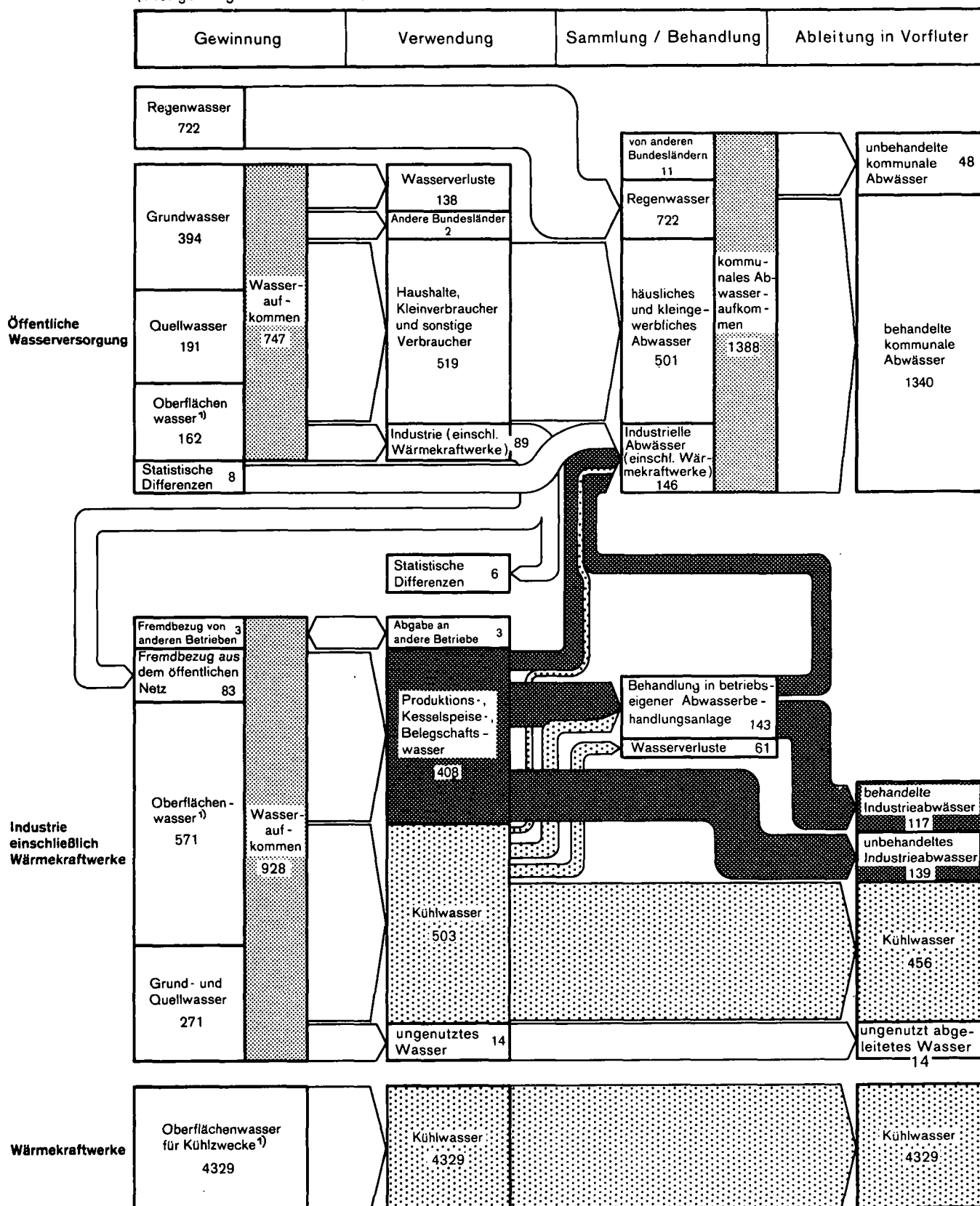
1) Bis 1973 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. - 2) Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser. - 3) Ab 1975 einschließlich öffentlicher Verbrauch. - 4) Betriebe der Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. - 5) Einschließlich öffentlicher Verbrauch bis 1973, ab 1975 ohne öffentlichen Verbrauch. - 6) Ohne öffentlichen Verbrauch. - 7) Einschließlich öffentlicher Verbrauch.

133. Wassergewinnung und Fremdbezug der Wasserversorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens 1979

Größenklassen des Wasseraufkommens ¹⁾ von ... bis unter ... 1 000 m ³	Wasserversorgungsunternehmen	Wassergewinnung insgesamt		Davon				Fremdbezug von			
		Wasserversorgungsunternehmen	gewonnene Wassermenge	in Reinwasserqualität		in Rohwasserqualität		Wasserversorgungsunternehmen innerhalb des Landes		Unternehmen außerhalb des Landes ²⁾	
				Wasserversorgungsunternehmen	gewonnene Wassermenge	Wasserversorgungsunternehmen	gewonnene Wassermenge	Wasserversorgungsunternehmen	bezogene Menge	Wasserversorgungsunternehmen	bezogene Menge
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
unter 100	229	144	6 881	127	5 807	19	1 074	135	6 347	2	30
100 - 300	442	336	47 795	288	39 153	60	8 642	282	34 864	3	240
300 - 500	237	198	59 603	165	48 171	47	11 432	145	31 703	3	598
500 - 1 000	186	153	76 069	124	59 477	39	16 592	142	52 211	3	214
1 000 - 3 000	139	124	157 887	100	108 657	41	49 230	107	81 502	5	110
3 000 - 5 000	19	16	47 755	14	28 908	7	18 847	12	21 660	2	171
5 000 und mehr	27	25	351 181	20	116 483	14	234 698	25	178 432	1	1
Insgesamt	1 279	996	747 171	838	406 656	227	340 515	848	406 719	19	1 364

1) Für die Einteilung wurde das Wasseraufkommen (=Wassergewinnung+Fremdbezug) der einzelnen Wasserversorgungsunternehmen zugrunde gelegt. - 2) Einschließlich Fremdbezug von Industriebetrieben.

Schaubild 15

Wasserbilanz 1979(Mengenangaben in Mill. m³)

1) Einschließlich Uferfiltrat.

134. Wasserverwendung der Wasserversorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens 1979

Größenklassen des Wasser- aufkommens ¹⁾ von ... bis unter ... 1 000 m ³	Wasserver- sorgungs- unternehmen	Wasserabgabe an Letztverbraucher					Abgabe an andere Wasserversorgungs- unternehmen innerhalb des Landes		Abgabe an Wasserver- sorgungs- unternehmen in anderen Bundes- ländern	Wasserwerks- eigen- verbrauch und Wasser- verluste
		Wasserver- sorgungs- unternehmen	insgesamt	davon an ...						
				Haushalte, Kleingewerbe, Dienst- leistungs- betriebe	Industrie- betriebe ²⁾	sonstige Ver- braucher ³⁾				
	Anzahl		1 000 m ³			Anzahl	1 000 m ³			
unter 100	229	215	11 006	9 576	404	1 026	26	839	4	1 409
100 - 300	442	405	60 808	49 464	3 413	7 931	73	8 373	34	13 680
300 - 500	237	202	59 509	47 007	4 822	7 680	67	15 605	294	16 496
500 - 1 000	186	159	83 019	63 798	9 804	9 417	56	21 934	19	23 522
1 000 - 3 000	139	104	136 961	98 449	21 234	17 278	62	66 101	394	36 043
3 000 - 5 000	19	15	43 178	32 681	6 406	4 091	12	18 108	159	8 141
5 000 und mehr	27	19	213 493	141 170	43 009	29 314	23	275 830	2 071	38 283
Insgesamt	1 279	1 119	607 974	442 145	89 092	76 737	319	406 790	2 975	137 574

1) Für die Einteilung wurde das Wasseraufkommen (=Wassergewinnung+Fremdbezug) der einzelnen Wasserversorgungsunternehmen zugrunde gelegt; - 2) Energie-
wirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. - 3) Einschließlich öffentlicher Verbrauch.

135. Wasseraufkommen und Wasserverwendung in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Land	Wasseraufkommen			Wasserverwendung				Eigenver- sorgungs- grad ¹⁾
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		Eigen- gewinnung	Fremdbezug von außerhalb des Kreises		Abgabe an Letztver- braucher	Abgabe an Was- serversorgungs- unternehmen außerhalb des Kreises	Wasserwerks- eigenver- brauch und Leistungs- verluste	
1000 m ³								%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	68 265	9 412	58 853	68 265	57 478	1 760	9 027	14,2
Landkreise								
Böblingen	26 649	6 992	19 657	26 649	20 266	297	6 086	26,5
Esslingen	33 902	8 371	25 531	33 902	27 288	873	5 741	25,3
Göppingen	21 112	11 266	9 846	21 112	15 325	1 511	4 276	57,5
Ludwigsburg	33 630	10 390	23 240	33 630	26 915	525	6 190	31,4
Rems-Murr-Kreis	24 171	8 429	15 742	24 171	19 070	232	4 869	35,2
Stadtkreis Heilbronn	9 348	6 551	2 797	9 348	8 544	203	601	71,6
Landkreise								
Heilbronn	16 974	11 400	5 574	16 974	13 385	308	3 281	68,4
Hohenlohekreis	5 470	3 179	2 291	5 470	4 258	185	1 027	60,2
Schwäbisch Hall	10 585	4 850	5 735	10 585	8 709	63	1 813	46,1
Main-Tauber-Kreis	11 760	10 934	826	11 760	8 078	1 100	2 582	102,6
Landkreise								
Heidenheim	54 923	54 338	585	54 923	7 855	44 024	3 044	498,6
Ostalbkreis	23 192	13 641	9 551	23 192	16 021	3 280	3 891	68,5
Stadtkreise								
Baden-Baden	6 543	6 534	9	6 543	4 265	1 198	1 080	122,2
Karlsruhe	23 712	17 468	6 244	23 712	21 404	820	1 488	76,3
Landkreise								
Karlsruhe	23 866	21 169	2 697	23 866	20 699	160	3 007	89,3
Rastatt	18 953	17 631	1 322	18 953	11 698	5 725	1 530	133,3
Stadtkreise								
Heidelberg	12 723	10 600	2 123	12 723	11 931	120	672	84,1
Mannheim	30 222	29 971	251	30 222	24 799	4 516	907	116,6
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	10 019	7 599	2 420	10 019	6 838	672	2 509	81,3
Rhein-Neckar-Kreis	32 324	30 108	2 216	32 324	27 654	1 066	3 604	96,3
Stadtkreis Pforzheim	9 749	5 712	4 037	9 749	8 216	303	1 230	60,5
Landkreise								
Calw	13 214	12 955	259	13 214	7 986	3 099	2 129	128,1
Enzkreis	14 796	9 565	5 231	14 796	9 357	2 683	2 756	69,5
Freudenstadt	9 471	9 223	248	9 471	6 336	1 174	1 961	111,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	18 105	13 360	4 745	18 105	14 385	798	2 922	77,2
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	20 731	19 883	848	20 731	12 491	4 946	3 294	126,0
Emmendingen	8 563	8 535	28	8 563	6 448	176	1 939	101,8
Ortenaukreis	24 893	24 893	-	24 893	20 582	106	4 205	100,4
Landkreise								
Rottweil	10 912	9 193	1 719	10 912	6 895	1 837	2 180	101,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	14 781	9 677	5 104	14 781	11 553	46	3 182	65,7
Tuttlingen	9 026	6 576	2 450	9 026	5 616	1 213	2 197	84,2
Landkreise								
Konstanz	20 020	19 557	463	20 020	15 472	36	4 512	97,9
Lörrach	15 584	15 279	305	15 584	13 014	65	2 505	98,5
Waldshut	12 545	12 458	87	12 545	9 364	48	3 133	99,7
Landkreise								
Reutlingen	19 316	12 434	6 882	19 316	14 315	1 225	3 776	68,7
Tübingen	17 407	11 006	6 401	17 407	10 169	4 446	2 792	84,9
Zollernalbkreis	17 515	9 706	7 809	17 515	11 644	187	5 684	56,0
Stadtkreis Ulm	11 721	10 901	820	11 721	9 251	227	2 243	94,8
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	50 011	48 153	1 858	50 011	9 448	37 723	2 840	391,9
Biberach	13 238	13 133	105	13 238	9 661	1 221	2 356	109,3
Landkreise								
Bodenseekreis	133 968	133 117	851	133 968	11 249	117 752	4 967	820,8
Ravensburg	20 601	19 147	1 454	20 601	14 973	496	5 132	95,2
Sigmaringen	12 274	11 875	399	12 274	7 069	2 791	2 414	125,2
Baden-Württemberg	X	747 171	249 619	X	607 974	251 242	137 574	100,2

1) Eigengewinnung in % der Abgabe an Letztverbraucher einschließlich Wasserwerkseigenverbrauch und Leistungsverluste.

136. Wassergewinnung in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wassergewinnung insgesamt			Davon		
				Grundwasser		
	1975	1979	Veränderung	1975	1979	Veränderung
	1000 m ³	1000 m ³	%	1000 m ³	1000 m ³	%
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	9 067	9 412	+ 3,8	-	-	-
Landkreise						
Böblingen	6 589	6 992	+ 6,1	2 598	4 228	+ 62,7
Esslingen	8 605	8 371	- 2,7	5 645	3 475	- 38,4
Göppingen	10 799	11 266	+ 4,3	7 000	7 739	+ 10,6
Ludwigsburg	10 863	10 390	- 4,4	8 650	8 058 ¹⁾	- 6,8
Rems-Murr-Kreis	8 646	8 429	- 2,5	3 443	2 558	- 25,7
Region Mittlerer Neckar	54 569	54 860	+ 0,5	27 336	26 058	- 4,7
Stadtkreis						
Heilbronn	6 329	6 551	+ 3,5	5 958	3 224	- 45,9
Landkreise						
Heilbronn	10 870	11 400	+ 4,9	7 771	7 472 ¹⁾	- 3,8
Hohenlohekreis	4 335	3 179	- 26,7	2 041	1 833	- 10,2
Schwäbisch Hall	4 524	4 850	+ 7,2	581	384	- 33,9
Main-Tauber-Kreis	10 215	10 934	+ 7,0	3 529	4 972	+ 40,9
Region Franken	36 273	36 914	+ 1,8	19 880	17 885	- 10,0
Landkreise						
Heidenheim	50 794	54 338	+ 7,0	23 348	34 543	+ 47,9
Ostalbkreis	13 331	13 641	+ 2,3	7 677	7 534	- 1,9
Region Ostwürttemberg	64 125	67 979	+ 6,0	31 025	42 077	+ 35,6
Regierungsbezirk Stuttgart	154 967	159 753	+ 3,1	78 241	86 020	+ 9,9
Stadtkreise						
Baden-Baden	6 378	6 534	+ 2,4	3 325	3 929	+ 18,2
Karlsruhe	23 760	17 468	- 26,5	23 760	17 468	- 26,5
Landkreise						
Karlsruhe	19 008	21 169	+ 11,4	16 463	17 824	+ 8,3
Rastatt	11 868	17 631	+ 48,6	9 743	15 246	+ 56,5
Region Mittlerer Oberrhein	61 014	62 802	+ 2,9	53 291	54 467	+ 2,2
Stadtkreise						
Heidelberg	10 566	10 600	+ 0,3	172	7 958	X
Mannheim	29 028	29 971	+ 3,2	29 028	29 971	- 3,1
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	7 582	7 599	+ 0,2	4 289	4 391	+ 2,4
Rhein-Neckar-Kreis	29 489	30 108	+ 2,1	25 733	26 375	+ 2,5
Region Unterer Neckar	76 665	78 278	+ 2,1	59 222	68 695	+ 16,0
Stadtkreis						
Pforzheim	7 829	5 712	- 27,0	6 442	5 712	- 11,3
Landkreise						
Calw	12 836	12 955	+ 0,9	2 547	2 337	- 8,2
Enzkreis	8 827	9 565	+ 8,4	4 208	5 633 ¹⁾	+ 33,9
Freudenstadt	8 673	9 223	+ 6,3	1 677	860	- 48,7
Region Nordschwarzwald	38 165	37 455	- 1,9	14 874	14 542	- 2,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	175 844	178 535	+ 1,5	127 387	137 704	+ 8,1
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	13 588	13 360	- 1,7	13 336	13 002	- 2,5
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	16 799	19 883	+ 18,4	11 061	14 887	+ 34,6
Emmendingen	8 289	8 535	+ 3,0	5 286	6 079	+ 15,0
Ortenaukreis	24 536	24 893	+ 1,5	19 684	18 382 ¹⁾	- 6,6
Region Südllicher Oberrhein	63 212	66 671	+ 5,5	49 367	52 350	+ 6,0
Landkreise						
Rottweil	8 889	9 193	+ 3,4	2 044	2 224 ¹⁾	+ 8,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 990	9 677	- 11,9	4 592	2 368	- 48,4
Tuttlingen	6 127	6 576	+ 7,3	3 125	3 143	+ 0,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	26 006	25 446	- 2,2	9 761	7 735	- 20,8
Landkreise						
Konstanz	18 874	19 557	+ 3,6	7 460	8 161 ¹⁾	+ 9,4
Lörrach	18 181	15 279	- 16,0	13 466	11 311 ¹⁾	- 16,0
Waldshut	14 120	12 458	- 11,8	6 139	5 994 ¹⁾	- 2,4
Region Hochrhein-Bodensee	51 175	47 294	- 7,6	27 065	25 466	- 5,9
Regierungsbezirk Freiburg	140 393	139 411	- 0,7	86 193	85 551	- 0,7
Landkreise						
Reutlingen	10 720	12 434	+ 16,0	4 051	1 379	- 66,0
Tübingen	10 300	11 006	+ 6,9	7 855	8 522	+ 8,5
Zollernalbkreis	10 329	9 706	- 6,0	1 610	342	- 78,8
Region Neckar-Alb	31 349	33 146	+ 5,7	13 516	10 243	- 24,2
Stadtkreis						
Ulm	12 263	10 901	- 11,1	12 263 ¹⁾	10 901 ¹⁾	- 11,1
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	39 172	48 153	+ 22,9	22 598	30 402	+ 34,5
Biberach	12 894	13 133	+ 1,9	10 538	9 484	- 10,0
Region Donau-Ilker ³⁾	64 329	72 187	+ 12,2	45 399	50 787	+ 11,9
Landkreise						
Bodenseekreis	124 286	133 117	+ 7,1	3 345	3 680	+ 10,0
Ravensburg	19 914	19 147	- 3,9	12 138	13 140 ¹⁾	+ 8,3
Sigmaringen	11 294	11 875	+ 5,1	6 763	6 919	+ 2,3
Region Bodensee-Oberschwaben	155 494	164 139	+ 5,6	22 246	23 739	+ 6,7
Regierungsbezirk Tübingen	251 172	269 472	+ 7,3	81 161	84 769	+ 4,4
Baden-Württemberg	722 376	747 171	+ 3,4	372 982	394 044	+ 5,6

1) Einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser mit Reinwasserqualität. - 2) Einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

Davon						Kreis Region Regierungsbezirk Land
Quellwasser			Oberflächenwasser			
1975	1979	Veränderung	1975	1979	Veränderung	
1000 m ³		%	1000 m ³		%	
78	40	- 48,7	8 989	9 372	+ 4,3	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
3 991	2 764	- 30,7	-	-	-	Landkreise
2 309	2 285	- 1,0	651 ²⁾	2 611 ²⁾	+ 301,1	Böblingen
3 799	3 239	- 14,7	-	288 ²⁾	X	Esslingen
2 193	2 168	- 1,1	202 ²⁾	164 ²⁾	X	Göppingen
4 907	5 754	+ 17,3	296	117	- 60,5	Ludwigsburg
17 277	16 250	- 5,9	9 956	12 552	+ 26,1	Rems-Murr-Kreis
371	3 327	X	-	-	-	Region Mittlerer Neckar
2 665	3 928	+ 47,4	434 ²⁾	-	X	Stadtkreis
1 935	1 346	- 30,4	359 ²⁾	-	X	Heilbronn
1 957	2 408	+ 23,0	1 986	2 058	+ 3,6	Landkreise
6 551	5 962	- 9,0	135 ²⁾	-	X	Heilbronn
13 479	16 971	+ 25,9	2 914	2 058	- 29,4	Hohenlohekreis
27 446	19 795	- 27,9	-	-	-	Schwäbisch Hall
5 654	6 107	+ 8,0	-	-	-	Main-Tauber-Kreis
33 100	25 902	- 21,7	-	-	-	Region Franken
63 856	59 123	- 7,4	12 870	14 610	+ 13,5	Landkreise
3 053	2 605	- 14,7	-	-	-	Heidenheim
-	-	-	-	-	-	Ostalbkreis
2 545	3 345	+ 31,4	-	-	-	Region Ostwürttemberg
2 125	2 385	+ 12,2	-	-	-	Stadtkreise
7 723	8 335	+ 7,9	-	-	-	Baden-Baden
10 394	2 642	- 74,6	-	-	-	Karlsruhe
-	-	-	-	-	-	Landkreise
3 293	3 208	- 2,6	-	-	-	Karlsruhe
3 756	3 733	- 0,6	-	-	-	Rastatt
17 443	9 583	- 45,1	-	-	-	Region Mittlerer Oberrhein
1 387	-	± 0,0	-	-	-	Stadtkreise
10 289	10 591	+ 2,9	-	27 ²⁾	X	Heidelberg
4 619	3 932	- 14,9	-	-	-	Mannheim
6 646	8 363	+ 25,8	350 ²⁾	-	X	Landkreise
22 941	22 886	- 0,2	350	27	X	Neckar-Odenwald-Kreis
48 107	40 804	- 15,2	350	27	X	Rhein-Neckar-Kreis
252	358	+ 42,1	-	-	-	Region Unterer Neckar
5 652	4 941	- 12,6	86	55	- 36,0	Stadtkreis
2 880	2 456	- 14,7	123 ²⁾	-	X	Pforzheim
4 053	6 091	+ 50,3	799 ²⁾	420	- 47,4	Landkreise
12 837	13 846	+ 7,9	1 008	475	- 52,9	Calw
6 730	6 931	+ 3,0	115 ²⁾	38 ²⁾	- 67,0	Enzkreis
6 110	7 113	+ 16,4	288	196	- 31,9	Freudenstadt
3 002	3 433	+ 14,4	-	-	-	Region Nordschwarzwald
15 842	17 477	+ 10,3	403	234	- 41,9	Stadtkreise
3 992	3 779	- 5,3	7 422 ²⁾	7 617	+ 2,6	Pforzheim
4 528	3 305	- 27,0	187 ²⁾	663 ²⁾	+ 254,5	Landkreise
7 914	6 464	- 18,3	67 ²⁾	-	X	Rottweil
16 434	13 548	- 17,6	7 676	8 280	+ 7,9	Schwarzwald-Baar-Kreis
45 113	44 871	- 0,5	9 087	8 989	- 1,1	Tuttlingen
6 606	11 055	+ 67,3	63	-	X	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
2 305	2 484	+ 7,8	140 ²⁾	-	X	Landkreise
8 605	9 364	+ 8,8	114 ²⁾	-	X	Konstanz
17 516	22 903	+ 30,8	317	-	X	Lörrach
-	-	-	-	-	-	Waldshut
5 396	5 639	+ 4,5	11 178 ²⁾	12 112	+ 8,4	Region Hochrhein-Bodensee
2 356	3 649	+ 54,9	-	-	-	Regierungsbezirk Freiburg
7 752	9 288	+ 19,8	11 178	12 112	+ 8,4	Landkreise
4 163	3 071	- 26,2	116 778 ²⁾	126 366	+ 8,2	Reutlingen
7 776	5 927	- 23,8	-	80 ²⁾	X	Tübingen
4 531	4 956	+ 9,4	-	-	-	Zollernalbkreis
16 470	13 954	- 15,3	116 778	126 446	+ 8,3	Region Neckar-Alb
41 738	46 145	+ 10,6	128 273	138 558	+ 8,0	Stadtkreis
198 814	190 943	- 4,0	150 580	162 184	+ 7,7	Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Iller 3)
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

soweit mit Rohwasserqualität. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

137. Wassergewinnung nach Wasserarten und Art der Betreiber in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasser- gewinnung insgesamt	Davon							nach Art der Betreiber		
		Roh- wasser zusammen	davon			Rein- wasser zusammen	davon		Gemein- den	Zweck- ver- bände	
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ¹⁾		Grund- wasser ²⁾	Quell- wasser			
											1000 m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	9 412	9 372	-	-	9 372	40	-	40	9 412	-	
Landkreise											
Böblingen	6 992	2 585	944	1 641	-	4 407	3 284	1 123	5 560	1 432	
Esslingen	8 371	4 210	311	1 288	2 611	4 161	3 164	997	5 271	3 100	
Göppingen	11 266	5 188	3 807	1 093	288	6 078	3 932	2 146	6 346	4 920	
Ludwigsburg	10 390	164	-	-	164	10 226	8 058	2 168	8 354	2 036	
Rems-Murr-Kreis	8 429	373	37	219	117	8 056	2 521	5 535	6 757	1 672	
Region Mittlerer Neckar	54 860	21 892	5 099	4 241	12 552	32 968	20 959	12 009	41 700	13 160	
Stadtkreis Heilbronn	6 551	-	-	-	-	6 551	3 224	3 327	6 551	-	
Landkreise											
Heilbronn	11 400	696	590	106	-	10 704	6 882	3 822	7 935	3 465	
Hohenlohekreis	3 179	-	-	-	-	3 179	1 833	1 346	2 631	548	
Schwäbisch Hall	4 850	2 933	-	875	2 058	1 917	384	1 533	3 672	1 178	
Main-Tauber-Kreis	10 934	3 924	964	2 960	-	7 010	4 008	3 002	8 913	2 021	
Region Franken	36 914	7 553	1 554	3 941	2 058	29 361	16 331	13 030	29 702	7 212	
Landkreise											
Heidenheim	54 338	19 339	-	19 339	-	34 999	34 543	456	7 343	46 995	
Ostalbkreis	13 641	1 816	682	1 134	-	11 825	6 852	4 973	7 630	6 011	
Region Ostwürttemberg	67 979	21 155	682	20 473	-	46 824	41 395	5 429	14 973	53 006	
Regierungsbezirk Stuttgart	159 753	50 600	7 335	28 655	14 610	109 153	78 685	30 468	86 375	73 378	
Stadtkreise											
Baden-Baden	6 534	4 960	2 355	2 605	-	1 574	1 574	-	5 334	1 200	
Karlsruhe	17 468	13 144	13 144	-	-	4 324	4 324	-	17 468	-	
Landkreise											
Karlsruhe	21 169	6 237	5 888	349	-	14 932	11 936	2 996	14 821	6 348	
Rastatt	17 631	9 122	9 122	-	-	8 509	6 124	2 385	16 203	1 428	
Region Mittlerer Oberrhein	62 802	33 463	30 509	2 954	-	29 339	23 958	5 381	53 826	8 976	
Stadtkreise											
Heidelberg	10 600	3 812	1 170	2 642	-	6 788	6 788	-	10 600	-	
Mannheim	29 971	11 417	11 417	-	-	18 554	18 554	-	29 971	-	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	7 599	1 922	1 102	820	-	5 677	3 289	2 388	5 744	1 855	
Rhein-Neckar-Kreis	30 108	16 623	14 992	1 631	-	13 485	11 383	2 102	13 677	16 431	
Region Unterer Neckar	78 278	33 774	28 681	5 093	-	44 504	40 014	4 490	59 992	18 286	
Stadtkreis Pforzheim	5 712	-	-	-	-	5 712	5 712	-	5 387	325	
Landkreise											
Calw	12 955	4 318	887	3 404	27	8 637	1 450	7 187	7 653	5 302	
Enzkreis	9 565	2 342	1 786	556	-	7 223	3 847	3 376	6 700	2 865	
Freudenstadt	9 223	2 927	252	2 675	-	6 296	608	5 688	6 435	2 788	
Region Nordschwarzwald	37 455	9 587	2 925	6 635	27	27 868	11 617	16 251	26 175	11 280	
Regierungsbezirk Karlsruhe	178 535	76 824	62 115	14 682	27	101 711	75 589	26 122	139 993	38 542	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 360	13 360	13 002	358	-	-	-	-	12 407	953	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	19 883	7 457	6 673	729	55	12 426	8 214	4 212	14 634	5 249	
Emmendingen	8 535	954	735	219	-	7 581	5 344	2 237	6 660	1 875	
Ortenaukreis	24 893	8 137	7 446	271	420	16 756	10 936	5 820	23 800	1 093	
Region Südlicher Oberrhein	66 671	29 908	27 856	1 577	475	36 763	24 494	12 269	57 501	9 170	
Landkreise											
Rottweil	9 193	6 544	560	5 946	38	2 649	1 664	985	4 976	4 217	
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 677	3 156	50	2 910	196	6 521	2 318	4 203	9 597	80	
Tuttlingen	6 576	1 904	80	1 824	-	4 672	3 063	1 609	4 107	2 469	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	25 446	11 604	690	10 680	234	13 842	7 045	6 797	18 680	6 766	
Landkreise											
Konstanz	19 557	7 617	-	-	7 617	11 940	8 161	3 779	18 188	1 369	
Lörrach	15 279	2 629	1 966	-	663	12 650	9 345	3 305	11 201	4 078	
Waldshut	12 458	806	680	126	-	11 652	5 314	6 338	11 870	588	
Region Hochrhein-Bodensee	47 294	11 052	2 646	126	8 280	36 242	22 820	13 422	41 259	6 035	
Regierungsbezirk Freiburg	139 411	52 564	31 192	12 383	8 989	86 847	54 359	32 488	117 440	21 971	
Landkreise											
Reutlingen	12 434	4 521	70	4 451	-	7 913	1 309	6 604	9 682	2 752	
Tübingen	11 006	8 093	5 646	2 447	-	2 913	2 876	37	4 240	6 766	
Zollernalbkreis	9 706	4 192	-	4 192	-	5 514	342	5 172	6 769	2 937	
Region Neckar-Alb	33 146	16 806	5 716	11 090	-	16 340	4 527	11 813	20 691	12 455	
Stadtkreis Ulm	10 901	-	-	-	-	10 901	10 901	-	10 901	-	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	48 153	14 821	2 327	382	12 112	33 332	28 075	5 257	9 139	39 014	
Biberach	13 133	-	-	-	-	13 133	9 484	3 649	9 147	3 986	
Region Donau-Ilter ³⁾	72 187	14 821	2 327	382	12 112	57 366	48 460	8 906	29 187	43 000	
Landkreise											
Bodenseekreis	133 117	126 366	-	-	126 366	6 751	3 680	3 071	11 533	121 584	
Ravensburg	19 147	80	-	-	80	19 067	13 140	5 927	15 970	3 177	
Sigmaringen	11 875	2 454	44	2 410	-	9 421	6 875	2 546	7 229	4 646	
Region Bodensee-Oberschwaben	164 139	128 900	44	2 410	126 446	35 239	23 695	11 544	34 732	129 407	
Regierungsbezirk Tübingen	269 472	160 527	8 087	13 882	138 558	108 945	76 682	32 263	84 610	184 862	
Baden-Württemberg	747 171	340 515	108 729	69 602	162 184	406 656	285 315	121 341	428 418	318 753	

1) Umfaßt Fluß-, See- bzw. Talsperrenwasser, Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser, soweit mit Rohwasserqualität. - 2) Einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser mit Reinwasserqualität. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

138. Wassergewinnung in den Gemeinden nach Wasserart und Größenklasse der gewonnenen Wassermenge im Jahr 1979

Größenklassen der gewonnenen Wassermenge ¹⁾ von ... bis unter ... 1 000 m ³	Wassergewinnung insgesamt		Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser ²⁾	
	Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
unter 100	222	10 868	148	6 911	257	11 903	12	771
100 - 500	435	111 104	281	69 674	264	62 542	7	1 961
500 - 1 000	104	70 627	60	41 351	45	29 484	3	2 290
1 000 - 3 000	102	167 212	60	94 436	31	48 487	2	3 512
3 000 und mehr	31	387 360	20	181 672	6	38 527	5	153 650
Insgesamt	894	747 171	569	394 044	603	190 943	29	162 184

1) Für die Einteilung wurde die gesamte gewonnene Wassermenge je Gemeinde zugrunde gelegt. - 2) Einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

Öffentliche Wasserversorgung

139. Wassergewinnung nach Größenklassen der gewonnenen Wassermengen in den Stadt- und Landkreisen 1979

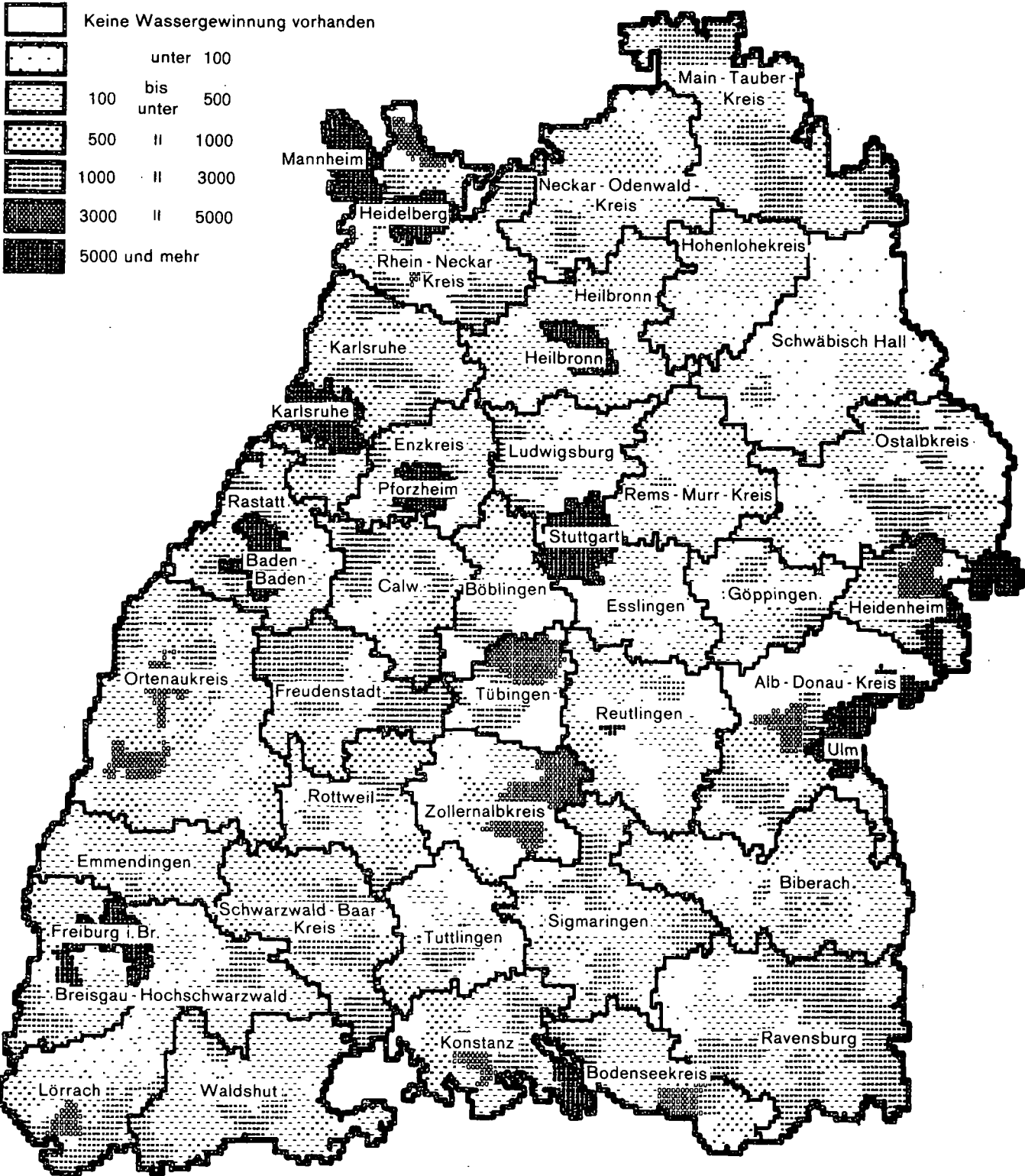
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeinden insgesamt	Wassergewinnung insgesamt		Davon in der Größenklasse ¹⁾ von ... bis unter ... 1 000 m ³			
		Gemeinden	gewonnene Wassermenge	unter 100		100-500	
				Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	1	9 412	-	-	-	-
Landkreise							
Böblingen	26	12	6 992	-	-	6	1 743
Esslingen	44	32	8 371	13	609	16	3 363
Göppingen	38	23	11 266	6	206	11	2 428
Ludwigsburg	39	28	10 390	6	347	17	4 357
Rems-Murr-Kreis	31	29	8 429	4	287	21	5 001
Region Mittlerer Neckar	179	125	54 860	29	1 449	71	16 892
Stadtkreis Heilbronn	1	1	6 551	-	-	-	-
Landkreise							
Heilbronn	46	41	11 400	8	493	28	6 945
Hohenlohekreis	16	16	3 179	5	280	11	2 899
Schwäbisch Hall	30	25	4 850	16	577	8	1 980
Main-Tauber-Kreis	18	16	10 934	1	13	9	2 139
Region Franken	111	99	36 914	30	1 363	56	13 963
Landkreise							
Heidenheim	11	11	54 338	1	20	3	738
Ostalbkreis	42	31	13 641	11	489	13	3 240
Region Ostwürttemberg	53	42	67 979	12	509	16	3 978
Regierungsbezirk Stuttgart	343	266	159 753	71	3 321	143	34 833
Stadtkreise							
Baden-Baden	1	1	6 534	-	-	-	-
Karlsruhe	1	1	17 468	-	-	-	-
Landkreise							
Karlsruhe	32	29	21 169	2	146	14	4 562
Rastatt	23	21	17 631	3	209	9	2 149
Region Mittlerer Oberrhein	57	52	62 802	5	355	23	6 711
Stadtkreise							
Heidelberg	1	1	10 600	-	-	-	-
Mannheim	1	1	29 971	-	-	-	-
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	27	24	7 599	5	315	15	3 722
Rhein-Neckar-Kreis	54	35	30 108	7	514	12	3 070
Region Unterer Neckar	83	61	78 278	12	829	27	6 792
Stadtkreis Pforzheim	1	1	5 712	-	-	-	-
Landkreise							
Calw	25	22	12 955	4	261	10	2 949
Enzkreis	28	23	9 565	2	44	17	4 727
Freudenstadt	17	15	9 223	4	181	5	1 301
Region Nordschwarzwald	71	61	37 455	10	486	32	8 977
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	174	178 535	27	1 670	82	22 480
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	1	13 360	-	-	-	-
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	50	46	19 883	14	849	25	6 986
Emmendingen	24	22	8 535	3	144	14	3 099
Ortenaukreis	51	49	24 893	9	616	28	7 436
Region Südlicher Oberrhein	126	118	66 671	26	1 609	67	17 521
Landkreise							
Rottweil	22	18	9 193	4	223	7	2 027
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	18	9 677	1	67	10	2 813
Tuttlingen	35	25	6 576	13	444	8	1 616
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	61	25 446	18	734	25	6 456
Landkreise							
Konstanz	25	23	19 557	1	76	14	2 953
Lörrach	42	40	15 279	24	694	8	2 318
Waldshut	32	32	12 458	7	383	19	4 994
Region Hochrhein-Bodensee	99	95	47 294	32	1 153	41	10 265
Regierungsbezirk Freiburg	302	274	139 411	76	3 496	133	34 242
Landkreise							
Reutlingen	27	17	12 434	4	221	8	2 441
Tübingen	15	6	11 006	1	12	1	167
Zollernalbkreis	25	14	9 706	6	268	3	749
Region Neckar-Alb	67	37	33 146	11	501	12	3 357
Stadtkreis Ulm	1	1	10 901	-	-	-	-
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	55	24	48 153	8	333	10	2 656
Biberach	45	40	13 133	12	587	21	4 908
Region Donau-Iller ²⁾	101	65	72 187	20	920	31	7 564
Landkreise							
Bodenseekreis	23	21	133 117	3	174	11	3 325
Ravensburg	39	33	19 147	8	500	14	3 095
Sigmaringen	25	24	11 875	6	286	9	2 208
Region Bodensee-Oberschwaben	87	78	164 139	17	960	34	8 628
Regierungsbezirk Tübingen	255	180	269 472	48	2 381	77	19 549
Baden-Württemberg	1 111	894	747 171	222	10 868	435	111 104

1) Für die Einteilung wurde die gesamte gewonnene Wassermenge je Gemeinde zugrunde gelegt. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Davon in der Größenklasse ¹⁾ von ... bis unter ... 1 000 m ³						Kreis Region Regierungsbezirk Land
500 - 1 000		1 000 - 3 000		3 000 und mehr		
Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge	Gemeinden	gewonnene Wassermenge	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
-	-	-	-	1	9 412	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
4	2 902	2	2 347	-	-	Landkreise
2	1 666	1	2 733	-	-	Böblingen
2	1 440	4	7 192	-	-	Esslingen
2	1 486	3	4 200	-	-	Göppingen
3	1 727	1	1 414	-	-	Ludwigsburg
13	9 221	11	17 886	1	9 412	Rems-Murr-Kreis
-	-	-	-	1	6 551	Region Mittlerer Neckar
4	2 835	1	1 127	-	-	Stadtkreis
-	-	-	-	-	-	Heilbronn
-	-	1	2 293	-	-	Landkreise
2	1 616	4	7 166	-	-	Heilbronn
6	4 451	6	10 586	1	6 551	Hohenlohekreis
1	510	2	2 612	4	50 458	Schwäbisch Hall
2	1 804	5	8 108	-	-	Main-Tauber-Kreis
3	2 314	7	10 720	4	50 458	Region Franken
22	15 986	24	39 192	6	66 421	Landkreise
-	-	-	-	1	6 534	Heidenheim
-	-	-	-	1	17 468	Ostalbkreis
7	5 046	6	11 415	-	-	Region Ostwürttemberg
5	2 880	3	6 405	1	5 988	Regierungsbezirk Stuttgart
12	7 926	9	17 820	3	29 990	Stadtkreise
-	-	-	-	1	10 600	Baden-Baden
-	-	-	-	1	29 971	Karlsruhe
2	1 186	2	2 376	-	-	Landkreise
6	3 963	8	15 448	2	7 113	Karlsruhe
8	5 149	10	17 824	4	47 684	Rastatt
-	-	-	-	1	5 712	Region Mittlerer Oberrhein
4	2 921	4	6 824	-	-	Stadtkreise
1	650	3	4 144	-	-	Heidelberg
1	592	5	7 149	-	-	Mannheim
6	4 163	12	18 117	1	5 712	Landkreise
26	17 238	31	53 761	8	83 386	Neckar-Odenwald-Kreis
-	-	-	-	1	13 360	Rhein-Neckar-Kreis
3	2 022	3	3 943	1	6 083	Region Unterer Neckar
3	2 005	2	3 287	-	-	Stadtkreis
7	4 173	3	5 090	2	7 578	Pforzheim
13	8 200	8	12 320	4	27 021	Landkreise
4	2 642	3	4 301	-	-	Calw
4	2 677	3	4 120	-	-	Enzkreis
2	1 368	2	3 148	-	-	Freudenstadt
10	6 687	8	11 569	-	-	Region Nordschwarzwald
4	2 742	2	2 976	2	10 810	Regierungsbezirk Karlsruhe
3	2 046	4	6 503	1	3 718	Stadtkreis
2	1 479	4	5 602	-	-	Freiburg im Breisgau
9	6 267	10	15 081	3	14 528	Landkreise
32	21 154	26	38 970	7	41 549	Breisgau-Hochschwarzwald
3	2 074	1	2 367	1	5 331	Emmendingen
-	-	2	2 599	2	8 228	Ortenaukreis
3	2 257	-	-	2	6 432	Region Südlicher Oberrhein
6	4 331	3	4 966	5	19 991	Landkreise
-	-	-	-	1	10 901	Rottweil
2	1 246	2	3 882	2	40 036	Schwarzwald-Baar-Kreis
5	3 787	2	3 851	-	-	Tuttlingen
7	5 033	4	7 733	3	50 937	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
3	1 879	2	2 663	2	125 076	Landkreise
4	2 436	7	13 116	-	-	Konstanz
4	2 570	5	6 811	-	-	Lörrach
11	6 885	14	22 590	2	125 076	Waldshut
24	16 249	21	35 289	10	196 004	Region Hochrhein-Bodensee
104	70 627	102	167 212	31	387 360	Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Iller ²⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

Trinkwassergewinnung in den Gemeinden 1979

von bis unter 1000 m³/a



140. Rohwassergewinnung nach erforderlichen Aufbereitungsverfahren in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Rohwasser- gewinnung insgesamt	Davon				
		Wasser, bei dem nur die Konzen- tration von Fe, Mn oder CO ₂ durch Aufbereitung verringert wird	Wasser, das durch natürliche Aufbe- reitungsverfahren (künstliche Grund- wasseranreicherung, Langsamsandfilter) behandelt wird	Wasser, das durch weitergehende chemisch- physikalische Verfahren behandelt wird	Wasser, bei dem die Konzentr. von Fe, Mn oder CO ₂ durch Aufber. verringert wird und das durch natürl. chem.- physik. Aufber.verf. behandelt wird	Wasser, das durch natürliche und weitergehende chemisch-physika- lische Aufberei- tungsverfahren behandelt wird
		1 000 m ³				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	9 372	-	-	9 372	-	-
Landkreise						
Böblingen	2 585	18	653	1 056	-	858
Esslingen	4 210	566	474	1 608	39	1 523
Göppingen	5 188	185	282	4 211	-	510
Ludwigsburg	164	86	-	78	-	-
Rems-Murr-Kreis	373	37	161	175	-	-
Region Mittlerer Neckar	21 892	892	1 570	16 500	39	2 891
Stadtkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-
Landkreise						
Heilbronn	696	593	-	103	-	-
Hohenlohekreis	-	-	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	2 933	-	69	2 864	-	-
Main-Tauber-Kreis	3 924	350	1 835	1 739	-	-
Region Franken	7 553	943	1 904	4 706	-	-
Landkreise						
Heidenheim	19 339	-	-	19 339	-	-
Ostalbkreis	1 816	185	285	1 269	77	-
Region Ostwürttemberg	21 155	185	285	20 608	77	-
Regierungsbezirk Stuttgart	50 600	2 020	3 759	41 814	116	2 891
Stadtkreise						
Baden-Baden	4 960	4 960	-	-	-	-
Karlsruhe	13 144	13 144	-	-	-	-
Landkreise						
Karlsruhe	6 237	5 659	-	-	578	-
Rastatt	9 122	8 992	130	-	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	33 463	32 755	130	-	578	-
Stadtkreise						
Heidelberg	3 812	1 170	-	2 642	-	-
Mannheim	11 417	11 417	-	-	-	-
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	1 922	544	692	177	40	469
Rhein-Neckar-Kreis	16 623	16 187	155	281	-	-
Region Unterer Neckar	33 774	29 318	847	3 100	40	469
Stadtkreis Pforzheim	-	-	-	-	-	-
Landkreise						
Calw	4 318	1 753	1 193	1 284	-	88
Enzkreis	2 342	1 914	172	256	-	-
Freudenstadt	2 927	960	1 553	414	-	-
Region Nordschwarzwald	9 587	4 627	2 918	1 954	-	88
Regierungsbezirk Karlsruhe	76 824	66 700	3 895	5 054	618	557
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 360	-	-	13 360	-	-
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	7 457	1 595	430	5 432	-	-
Emmendingen	954	520	105	329	-	-
Ortenaukreis	8 137	6 528	526	1 083	-	-
Region Südlicher Oberrhein	29 908	8 643	1 061	20 204	-	-
Landkreise						
Rottweil	6 544	425	1 402	2 279	-	2 438
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 156	360	-	2 711	85	-
Tuttlingen	1 904	80	-	1 824	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	11 604	865	1 402	6 814	85	2 438
Landkreise						
Konstanz	7 617	-	-	7 617	-	-
Lörrach	2 629	677	-	985	967	-
Waldshut	806	566	220	20	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	11 052	1 243	220	8 622	967	-
Regierungsbezirk Freiburg	52 564	10 751	2 683	35 640	1 052	2 438
Landkreise						
Reutlingen	4 521	-	202	4 319	-	-
Tübingen	8 093	-	2 068	6 025	-	-
Zollernalbkreis	4 192	-	169	4 022	-	-
Region Neckar-Alb	16 806	-	2 439	14 367	-	-
Stadtkreis Ulm	-	-	-	-	-	-
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	14 821	128	70	12 112	2 129	382
Biberach	-	-	-	-	-	-
Region Donau-Iller ¹⁾	14 821	128	70	12 112	2 129	382
Landkreise						
Bodenseekreis	126 366	-	384	5 767	-	120 215
Ravensburg	80	-	-	80	-	-
Sigmaringen	2 454	81	44	1 293	-	1 036
Region Bodensee-Oberschwaben	128 900	81	428	7 140	-	121 251
Regierungsbezirk Tübingen	160 527	209	2 937	33 619	2 129	121 633
Baden-Württemberg	340 515	79 680	13 274	116 127	3 915	127 519

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

141. Beschaffenheitswerte des gewonnenen Wassers nach Wasserarten 1979

Beschaffenheitsparameter	Einheit	Gewonnene Wassermenge insgesamt	Davon	
			aufbereitetes Trinkwasser	nicht aufbereitetes Trinkwasser
1. Calcium-Ionen (Ca)				
1.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	574 975	303 710	271 265
1.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	2,2	1,8	2,7
2. Magnesium-Ionen (Mg)				
2.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	564 776	302 896	261 880
2.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	0,6	0,5	0,8
3. Gesamthärte				
3.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	606 053	313 248	292 805
3.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	2,9	2,4	3,4
4. Säurekapazität (m-Wert)				
4.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	607 026	308 557	298 469
4.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	4,1	3,4	4,8
5. pH-Wert				
5.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	665 726	321 382	344 344
5.2. Beschaffenheitswert ²⁾	1	7,3	7,5	7,2
6. Elektrische Leitfähigkeit				
6.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	571 499	298 111	273 388
6.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mS/m	49,1	40,8	56,7
7. Chlorid-Gehalt (Cl)				
7.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	654 852	320 538	334 314
7.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	0,61	0,41	0,81
8. Nitrat-Gehalt (NO ₃)				
8.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	725 442	336 047	389 395
8.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	0,27	0,17	0,37
9. Sulfat-Gehalt (SO ₄)				
9.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	706 308	332 884	373 424
9.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mol/m ³	0,5	0,5	0,6
10. Phosphat-Gehalt (PO ₄)				
10.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	568 239	287 612	280 627
10.2. Beschaffenheitswert ²⁾	mmol/m ³	1,1	1,3	0,9
11. Kaliumpermanganat-Verbrauch (KMnO ₄)				
11.1. Bezugsmenge ¹⁾	1 000 m ³	583 128	294 521	288 607
11.2. Beschaffenheitswert ²⁾	g/m ³	2,67	3,15	2,17

1) Wassermenge mit Angabe für die Beschaffenheit. - 2) Berechnet als gewogener Durchschnittswert.

142. Beschaffenheit des gewonnenen Wassers nach Wasserarten und Größenklassen der Beschaffenheitsparameter 1979

Beschaffenheitsparameter	Einheit	Gewonnene Wassermenge insgesamt	Davon							Wassermenge ohne Angabe des Beschaffenheitswertes
			mit einer Konzentration von ... bis unter ...							
Calcium-Ionen (Ca)	mol/m ³	X	unter 0,7	0,7-1,4	1,4-2,6	2,6-3,9	3,9-5,4	5,4 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	30 795	9 049	67 820	142 958	13 191	7 452	135 391	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	8 943	154 535	55 469	83 031	993	739	36 488	
Magnesium-Ionen (Mg)	mol/m ³	X	unter 0,2	0,2-0,4	0,4-0,7	0,7-1,0	1,0-1,4	1,4 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	23 148	32 882	62 494	81 366	28 676	33 314	144 776	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	28 534	157 978	72 805	18 153	8 712	16 714	37 302	
Gesamthärte	mol/m ³	X	unter 0,7	0,7-1,4	1,4-2,6	2,6-3,9	3,9-5,4	5,4 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	20 721	15 282	31 268	114 189	92 216	19 129	113 851	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	8 662	20 021	151 915	103 221	25 203	4 226	26 950	
Säurekapazität(m-Wert)	mol/m ³	X	unter 0,7	0,7-1,4	1,4-2,6	2,6-3,9	3,9-5,4	5,4 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	19 037	11 041	6 692	14 893	83 933	162 873	108 187	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	6 923	20 105	138 955	25 395	63 858	53 321	31 641	
pH-Wert	1	X	unter 7,0	7,0-7,3	7,3-7,5	7,5-7,7	7,7-8,0	8,0 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	41 506	163 850	73 852	46 763	13 859	4 514	62 312	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	9 226	48 984	78 416	23 444	130 630	30 682	18 816	
Elektrische Leitfähigkeit	mS/m	X	unter 20,0	20,0-40,0	40,0-60,0	60,0-80,0	80,0-100,0	100,0 u. mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	20 699	13 412	121 147	91 065	22 864	4 201	133 268	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	23 725	142 804	89 756	37 013	1 979	2 834	42 087	
Chlorid-Gehalt (Cl)	mol/m ³	X	unter 0,30	0,30-0,71	0,71-1,30	1,30-2,00	2,00-5,65	5,65 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	58 826	120 132	110 416	31 320	13 620	-	72 342	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	171 743	93 104	53 263	260	2 168	-	19 660	
Nitrat-Gehalt (NO ₃)	mol/m ³	X	unter 0,05	0,05-0,17	0,17-0,4	0,4-0,81	0,81-1,51	1,51 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	23 365	67 355	154 246	127 336	16 326	767	17 261	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	42 801	176 846	93 142	21 611	1 046	601	4 151	
Sulfat-Gehalt (SO ₄)	mol/m ³	X	unter 0,1	0,1-0,3	0,3-0,5	0,5-1,0	1,0-2,5	2,5 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	33 332	113 838	77 975	100 706	44 718	2 855	33 232	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	19 072	69 767	150 659	64 987	28 267	132	7 314	
Phosphat-Gehalt (PO ₄)	mmol/m ³	X	unter 0,2	0,2-0,5	0,5-1,0	1,0-2,0	2,0-10,0	10,0 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	54 183	103 522	60 035	49 267	13 571	49	126 029	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	56 692	28 131	135 986	35 799	26 593	4 411	52 586	
Kaliumpermanganatverbrauch (KMnO ₄)	g/m ³	X	unter 2,0	2,0-3,0	3,0-5,0	5,0-8,01	8,01-20,01	20,01 und mehr	X	
a) Nicht aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	406 656	144 755	86 403	49 828	7 005	570	46	118 049	
b) Aufbereitetes Trinkwasser	1 000 m ³	340 198	82 384	19 775	164 430	16 662	11 270	-	45 677	

143. Beschaffenheitswerte* des gewonnenen Wassers in den Stadt- und Landkreisen 1979

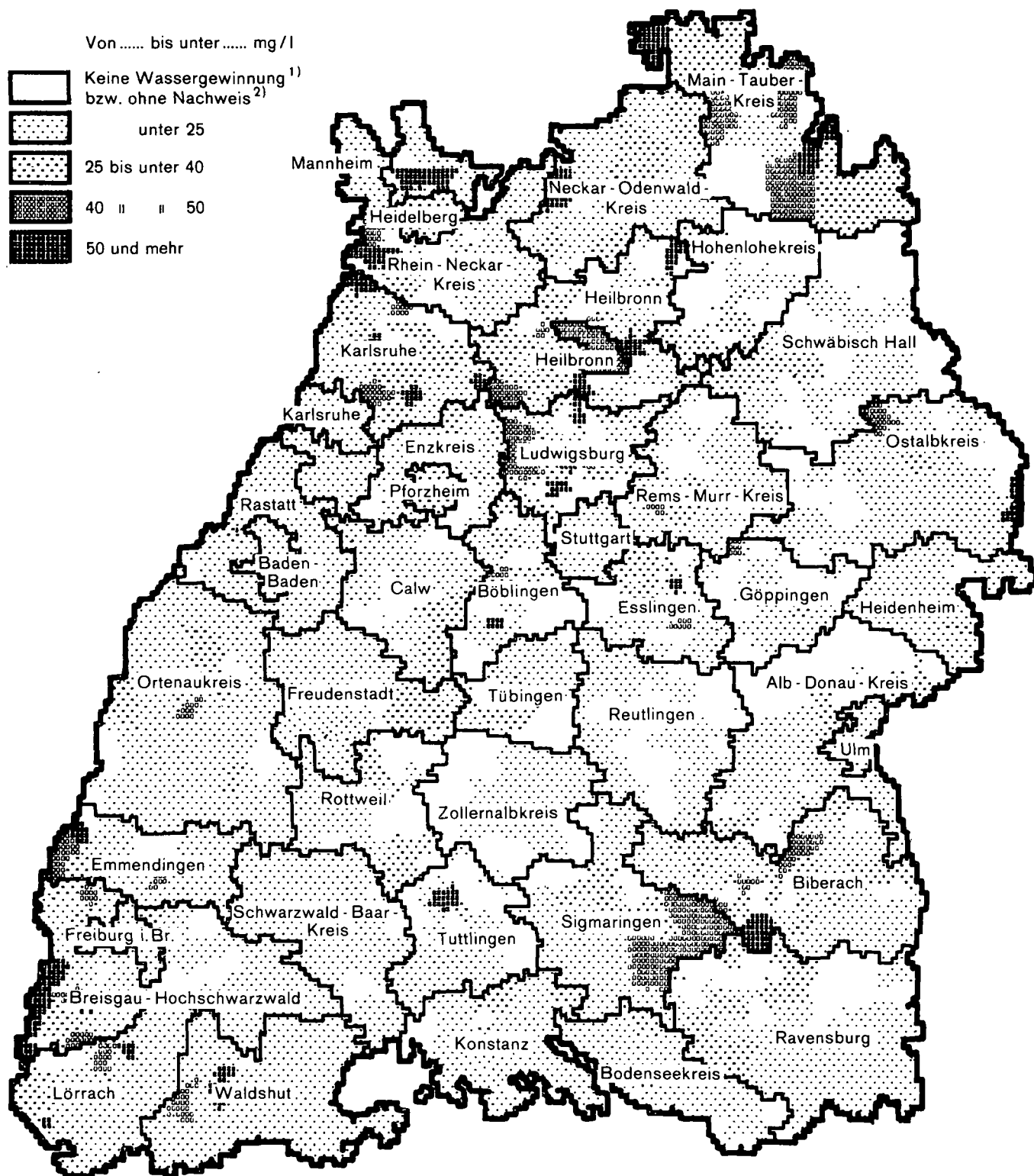
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Nicht- aufbereitetes Trinkwasser und aufbereitetes Trinkwasser insgesamt	Gesamthärte		Elektrische Leitfähigkeit		Chlorid-Gehalt (Cl)	
		Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾	Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾	Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾
		1 000 m ³	mol/m ³	1 000 m ³	mS/m	1 000 m ³	mol/m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	9 412	9 412	3,5	9 412	69,3	9 412	1,2
Landkreise							
Böblingen	6 974	4 323	4,4	3 405	69,1	5 632	0,90
Esslingen	8 371	5 815	4,2	4 694	71,2	5 253	1,53
Göppingen	11 276	7 533	3,3	7 319	57,6	8 802	0,74
Ludwigsburg	10 304	4 641	5,2	5 532	87,4	7 025	1,04
Rems-Murr-Kreis	8 392	4 277	4,4	1 247	79,8	4 884	0,94
Region Mittlerer Neckar	54 729	36 001	4,0	31 609	70,4	41 008	1,04
Stadtkreis Heilbronn	6 551	6 551	4,4	6 551	75,6	6 551	1,38
Landkreise							
Heilbronn	11 400	2 005	4,7	3 950	90,0	7 380	0,91
Hohenlohekreis	3 179	609	4,6	451	85,6	727	1,04
Schwäbisch Hall	4 781	2 588	3,3	2 969	66,6	3 010	0,34
Main-Tauber-Kreis	10 934	6 108	4,6	6 813	74,0	7 266	1,54
Region Franken	36 845	17 861	4,4	20 734	76,7	24 934	1,15
Landkreise							
Heidenheim	54 338	52 489	3,3	51 352	50,9	52 010	0,55
Ostalbkreis	13 641	8 399	2,9	9 675	49,5	10 659	0,47
Region Ostwürttemberg	67 979	60 888	3,2	61 027	50,8	62 669	0,54
Regierungsbezirk Stuttgart	159 553	114 750	3,7	113 370	61,0	128 611	0,82
Stadtkreise							
Baden-Baden	6 534	6 534	2,3	6 534	34,5	6 534	0,46
Karlsruhe	17 468	17 468	3,1	17 468	54,3	17 468	0,47
Landkreise							
Karlsruhe	21 169	11 326	3,9	9 550	53,8	19 821	0,74
Rastatt	17 631	16 674	2,7	11 814	46,1	16 943	0,54
Region Mittlerer Oberrhein	62 802	52 002	3,0	45 366	49,2	60 766	0,58
Stadtkreise							
Heidelberg	10 600	10 600	3,5	10 600	70,3	10 600	1,94
Mannheim	29 971	29 971	3,8	29 971	66,8	29 971	1,21
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	7 599	4 792	4,3	966	26,9	3 752	0,58
Rhein-Neckar-Kreis	30 108	21 517	3,5	15 358	69,8	24 108	0,80
Region Unterer Neckar	78 278	66 880	3,7	56 895	67,6	68 431	1,14
Stadtkreis Pforzheim	5 712	5 712	3,2	5 387	59,0	5 712	1,06
Landkreise							
Calw	12 955	8 043	2,3	6 280	48,9	8 451	0,43
Enzkreis	9 565	6 176	2,7	4 189	46,2	6 167	0,62
Freudenstadt	9 223	5 119	1,8	1 517	56,0	5 392	0,32
Region Nordschwarzwald	37 455	25 050	2,5	17 373	52,0	25 722	0,59
Regierungsbezirk Karlsruhe	178 535	143 932	3,3	119 634	58,4	154 919	0,83
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 360	13 360	1,0	13 360	20,4	13 360	0,28
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	19 869	11 734	2,2	16 071	48,2	19 259	0,69
Emmendingen	8 535	6 676	1,9	6 351	33,1	6 558	0,43
Ortenaukreis	24 893	21 417	2,0	10 725	27,0	24 188	1,09
Region Südlicher Oberrhein	66 657	53 187	1,8	46 507	33,3	63 365	0,73
Landkreise							
Rottweil	9 193	4 813	3,9	3 648	63,3	5 804	0,47
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 677	5 084	2,5	8 160	37,7	8 227	0,37
Tuttlingen	6 896	5 111	3,2	5 965	44,5	5 982	0,36
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	25 766	15 008	3,2	17 773	45,2	20 013	0,40
Landkreise							
Konstanz	19 557	17 547	3,9	18 311	47,4	19 155	0,35
Lörrach	15 279	14 884	1,9	12 992	41,8	14 539	0,39
Waldshut	12 458	8 819	3,7	11 923	36,1	12 253	0,30
Region Hochrhein-Bodensee	47 294	41 250	3,1	43 226	42,6	45 947	0,35
Regierungsbezirk Freiburg	139 717	109 445	2,5	107 506	39,0	129 325	0,55
Landkreise							
Reutlingen	12 331	7 982	3,3	4 888	51,1	8 868	0,55
Tübingen	11 006	10 783	4,4	8 766	69,8	8 646	1,08
Zollernalbkreis	9 706	8 154	1,9	8 126	49,6	8 613	0,58
Region Neckar-Alb	33 043	26 919	3,3	21 780	58,1	26 127	0,74
Stadtkreis Ulm	10 901	10 901	2,5	10 901	44,0	10 901	0,50
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	48 153	41 785	3,8	41 110	59,1	40 932	0,84
Biberach	13 133	6 753	3,2	5 613	53,5	7 924	0,63
Region Donau-Iller ³⁾	72 187	59 439	3,5	57 624	55,7	59 757	0,75
Landkreise							
Bodenseekreis	133 117	131 828	1,6	132 006	30,7	132 006	0,15
Ravensburg	19 147	12 588	3,4	13 395	53,3	14 873	0,46
Sigmaringen	11 555	7 152	3,3	6 184	57,6	9 234	0,79
Region Bodensee-Oberschwaben	163 819	151 568	1,8	151 585	33,8	156 113	0,22
Regierungsbezirk Tübingen	269 049	237 926	2,4	230 989	41,6	241 997	0,41
Baden-Württemberg	746 854	606 053	2,9	571 499	49,1	654 852	0,61

*) Die Beschaffenheitswerte beziehen sich auf das aufbereitete Trinkwasser - und nicht aufbereitete Trinkwasser. - 1) Wassermenge mit Angabe für

Nitrat-Gehalt(NO ₃)		Sulfat-Gehalt(SO ₄)		Phosphat-Gehalt(PO ₄)		Kreis Region Regierungsbezirk Land
Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾	Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾	Bezugsmenge ¹⁾	Beschaffen- heitswert ²⁾	
1 000 m ³	mol/m ³	1 000 m ³	mol/m ³	1 000 m ³	mmol/m ³	
9 412	0,21	9 412	1,2	9 372	7,7	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
6 372	0,46	6 237	0,7	3 779	0,8	Landkreise
8 167	0,50	7 920	1,0	1 659	3,5	Böblingen
10 439	0,29	10 097	0,3	5 948	0,3	Esslingen
9 694	0,57	8 986	1,2	4 454	2,4	Göppingen
7 434	0,34	6 972	0,8	1 757	0,9	Ludwigsburg
51 518	0,39	49 624	0,9	26 969	3,5	Rems-Murr-Kreis
6 551	0,69	6 551	0,5	6 551	0,6	Region Mittlerer Neckar
9 228	0,52	8 718	1,2	3 410	0,7	Stadtkreis
1 296	0,39	1 296	1,1	919	3,2	Heilbronn
4 245	0,32	4 215	0,5	157	0,3	Landkreise
10 019	0,53	9 461	1,4	5 783	0,3	Heilbronn
31 339	0,53	30 241	1,0	16 820	0,7	Hohenlohekreis
54 167	0,33	54 167	0,2	49 451	0,9	Schwäbisch Hall
12 800	0,20	12 601	0,3	7 438	0,9	Main-Tauber-Kreis
66 967	0,31	66 768	0,2	56 889	0,9	Region Franken
149 824	0,38	146 633	0,6	100 678	1,6	Landkreise
6 534	0,13	6 534	0,4	6 534	0,3	Heidenheim
17 468	0,08	17 468	0,7	17 468	0,1	Ostalbkreis
20 940	0,48	20 225	0,8	20 507	0,8	Region Ostwürttemberg
17 631	0,16	17 631	0,4	16 943	0,5	Regierungsbezirk Stuttgart
62 573	0,24	61 858	0,6	61 452	0,5	Stadtkreise
10 600	0,42	10 600	0,8	10 600	0,4	Baden-Baden
29 971	0,33	29 971	0,8	29 971	0,2	Karlsruhe
7 534	0,38	7 296	0,8	3 667	0,6	Landkreise
29 782	0,31	29 449	0,8	19 328	0,5	Karlsruhe
77 887	0,34	77 316	0,8	63 566	0,3	Rastatt
5 712	0,40	5 712	0,5	5 712	1,4	Region Mittlerer Oberrhein
12 125	0,23	11 195	0,5	7 523	1,0	Stadtkreise
9 265	0,30	8 829	0,5	3 243	1,3	Heidelberg
9 211	0,23	9 211	0,4	4 935	1,0	Mannheim
36 313	0,27	34 947	0,5	21 413	1,2	Landkreise
176 773	0,29	174 121	0,7	146 431	0,5	Neckar-Odenwald-Kreis
13 360	0,25	13 360	0,1	2 170	1,5	Rhein-Neckar-Kreis
19 473	0,41	17 747	0,4	15 015	1,4	Region Unterer Neckar
8 061	0,25	8 061	0,3	4 297	1,6	Stadtkreis
24 164	0,18	23 842	0,3	22 104	1,6	Pforzheim
65 058	0,27	63 010	0,3	43 586	1,5	Landkreise
7 807	0,40	6 368	0,8	4 940	1,6	Calw
9 206	0,10	7 532	0,3	6 862	1,6	Enzkreis
6 343	0,25	6 343	0,3	3 689	3,4	Freudenstadt
23 356	0,24	20 243	0,5	15 491	2,0	Region Nordschwarzwald
19 240	0,29	16 729	0,6	17 482	2,8	Regierungsbezirk Karlsruhe
14 539	0,25	14 487	0,5	14 507	2,2	Stadtkreis
12 272	0,21	9 883	0,8	11 944	1,1	Freiburg im Breisgau
46 051	0,26	41 099	0,6	43 933	2,1	Landkreise
134 465	0,26	124 352	0,4	103 010	1,8	Breisgau-Hochschwarzwald
12 059	0,28	12 059	0,2	8 225	2,2	Emmendingen
10 886	0,31	10 886	1,5	4 068	4,5	Ortenaukreis
9 628	0,24	9 628	0,3	7 855	0,7	Region Südlicher Oberrhein
32 573	0,28	32 573	0,7	20 148	2,1	Landkreise
10 901	0,25	10 901	0,2	-	-	Rottweil
47 970	0,39	45 841	0,5	40 359	0,2	Schwarzwald-Baar-Kreis
12 778	0,48	12 385	0,3	7 862	0,5	Tuttlingen
71 649	0,38	69 127	0,4	48 221	0,2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
132 402	0,11	132 543	0,4	132 259	1,1	Landkreise
16 695	0,31	16 365	0,3	11 124	0,5	Konstanz
11 061	0,47	10 594	0,3	6 368	0,7	Lörrach
160 158	0,16	159 502	0,4	149 751	1,0	Waldshut
264 380	0,23	261 202	0,4	218 120	1,0	Region Hochrhein-Bodensee
725 442	0,27	706 308	0,5	568 239	1,1	Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Ilter ³⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

die Beschaffenheit. - 2) Berechnet als gewogener Durchschnittswert. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Nitrat-Gehalt (NO_3) des in Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenen Wassers in den Gemeinden 1979



1) 217 Gemeinden. – 2) 101 Gemeinden mit kleinen Fördermengen, Schwerpunkte in den Landkreisen Heilbronn und Hohenlohe.

144. Versorgte Einwohner und Gesamtwasserbedarf nach Gemeindegrößenklassen 1979

Gemeindegrößen- klassen von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Wohnbe- völkerung	Versorgte Einwohner		Gesamt- wasser- bedarf	Davon					Spezifischer Wasserbedarf	
						Abgabe an			Wasser- werkseigen- verbrauch und Lei- tungs- verluste			
						Haushalte, Kleingewerbe und' Dienst- leistungs- betriebe	Industrie- betriebe1)	sonstige Ver- braucher2)				
	am 31.12.1979					1 000 m ³					1/ET	
Anzahl	1 000		%									
unter 2 000	275	330	318	96,4	24 143	14 914	1 022	2 430	5 777	208	158	
2 000 - 5 000	411	1 349	1 312	97,3	94 235	56 097	4 990	9 143	24 005	197	147	
5 000 - 10 000	228	1 573	1 555	98,9	108 779	67 389	8 929	10 307	22 154	192	153	
10 000 - 20 000	117	1 572	1 561	99,3	122 542	71 327	13 272	11 787	26 156	215	169	
20 000 - 50 000	59	1 775	1 775	100,0	146 696	87 045	18 394	14 347	26 910	226	185	
50 000 - 100 000	13	914	914	100,0	85 537	46 050	14 029	9 745	15 713	256	209	
100 000 und mehr	7	1 678	1 678	100,0	163 604	99 323	28 456	18 978	16 847	267	240	
Insgesamt	1 110	9 190	9 112	99,2	745 548	442 145	89 092	76 737	137 574	224	183	

1) Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. - 2) Einschließlich öffentlicher Verbrauch.

145. Wasserabgabe an Letztverbraucher nach Wasserarten 1979

Wasserart	Versorgte		Abgabe insgesamt	Davon an		
	Gemeinden/- teile	Einwohner		Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betriebe	Industrie- betriebe ¹⁾	sonstige Verbraucher ²⁾
	am 31.12.1979					
	Anzahl	1 000					1 000 m^{3}
Grundwasser allein	293	2 104	134 957	101 913	15 786	16 730
Quellwasser allein	252	702	40 218	31 131	4 071	5 016
Oberflächenwasser allein	5	91	6 915	5 765	795	883
Grund- und Quellwasser gemischt	427	2 980	189 093	139 320	21 335	28 438
Grund- und Oberflächenwasser gemischt	20	361	27 041	18 431	5 175	3 435
Quell- und Oberflächenwasser gemischt	28	273	17 674	12 190	3 536	1 948
Grund-, Quell- und Oberflächenwasser gemischt	116	2 601	192 076	133 395	38 394	20 287
Insgesamt	1 141	9 112	607 974	442 145	89 092	76 737

1) Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. - 2) Einschließlich öffentlicher Verbrauch.

146. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1975 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung		An die öffentliche Wasser- versorgung angeschlossene Einwohner				Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾²⁾				
	30.6.1975	31.12.1979	30.6.1975		31.12.1979		1975		1979		Verän- derung
	1000		%		1000		1000 m ³	l/ET	1000 m ³	l/ET	%
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	607	582	600	98,8	582	100,0	56 816	259	57 478	271	+ 1,2
Landkreise											
Böblingen	289	301	289	100,0	301	100,0	18 738	178	20 266	184	+ 8,2
Esslingen	452	458	451	99,8	458	100,0	24 781	151	27 288	163	+ 10,1
Göppingen	231	229	228	98,7	229	100,0	15 028	181	15 325	183	+ 2,0
Ludwigsburg	426	432	426	100,0	432	100,0	26 618	171	26 915	171	+ 1,1
Rems-Murr-Kreis	351	354	346	98,6	354	100,0	18 506	147	19 070	148	+ 3,0
Region Mittlerer Neckar	2 356	2 355	2 340	99,3	2 355	100,0	160 487	188	166 342	194	+ 3,6
Stadtkreis											
Heilbronn	115	111	113	98,3	111	100,0	7 857	190	8 544	211	+ 8,7
Landkreise											
Heilbronn	235	241	233	99,2	241	100,0	13 040	153	13 385	152	+ 2,6
Hohenlohekreis	84	83	81	96,4	82	98,8	4 193	142	4 258	142	+ 1,6
Schwäbisch Hall	152	150	148	97,4	148	98,7	8 461	157	8 709	161	+ 2,9
Main-Tauber-Kreis	126	121	125	99,2	121	100,0	8 258	181	8 078	183	- 2,2
Region Franken	712	707	700	98,3	703	99,4	41 809	164	42 974	167	+ 2,8
Landkreise											
Heidenheim	126	124	126	100,0	124	100,0	7 383	161	7 855	174	+ 6,4
Ostalbkreis	274	274	264	96,4	272	99,3	14 368	149	16 021	161	+ 11,5
Region Ostwürttemberg	400	397	390	97,5	396	99,7	21 751	153	23 876	165	+ 9,8
Regierungsbezirk Stuttgart	3 468	3 460	3 430	98,9	3 455	99,9	224 047	179	233 192	185	+ 4,1
Stadtkreise											
Baden-Baden	50	49	50	100,0	49	100,0	4 241	232	4 265	238	+ 0,6
Karlsruhe	282	271	282	100,0	271	100,0	22 511	219	21 404	216	- 4,9
Landkreise											
Karlsruhe	351	355	341	97,2	355	100,0	19 165	154	20 699	160	+ 8,0
Rastatt	189	189	182	96,3	186	98,4	11 696	176	11 698	172	- 0,0
Region Mittlerer Oberrhein	872	865	855	98,1	862	99,7	57 613	185	58 066	185	+ 0,8
Stadtkreise											
Heidelberg	130	129	130	100,0	129	100,0	12 026	253	11 931	253	- 0,8
Mannheim	317	303	317	100,0	303	100,0	25 907	224	24 799	224	- 4,3
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	132	130	128	97,0	130	100,0	6 737	144	6 838	144	+ 1,5
Rhein-Neckar-Kreis	450	459	449	99,8	459	100,0	25 786	157	27 654	165	+ 7,2
Region Unterer Neckar	1 029	1 020	1 024	99,5	1 020	100,0	70 456	189	71 222	191	+ 1,1
Stadtkreis											
Pforzheim	109	107	102	93,6	107	100,0	7 978	214	8 216	210	+ 3,0
Landkreise											
Calw	126	130	122	96,8	130	100,0	7 225	162	7 986	168	+ 10,5
Enzkreis	155	160	147	94,8	160	100,0	8 969	167	9 357	160	+ 4,3
Freudenstadt	98	99	96	98,0	97	98,0	6 380	182	6 336	179	- 0,7
Region Nordschwarzwald	488	495	467	95,7	494	99,8	30 552	179	31 895	177	+ 4,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 389	2 381	2 346	98,2	2 377	99,8	158 621	185	161 183	186	+ 1,6
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	177	174	164	92,7	174	100,0	13 873	232	14 385	226	+ 3,7
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	188	197	176	93,6	188	95,4	11 912	185	12 491	182	+ 4,9
Emmendingen	129	131	120	93,0	124	94,7	7 237	165	6 448	142	- 10,9
Ortenaukreis	356	354	330	92,7	327	92,4	20 113	167	20 582	172	+ 2,3
Region Südlicher Oberrhein	850	856	790	92,9	813	95,0	53 135	184	53 906	182	+ 1,5
Landkreise											
Rottweil	130	127	123	94,6	124	97,6	6 735	150	6 895	152	+ 2,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	201	198	191	95,0	196	99,0	12 087	173	11 553	161	- 4,4
Tuttlingen	112	110	106	94,6	109	99,1	5 412	140	5 616	141	+ 3,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	443	436	420	94,8	429	98,4	24 234	158	24 064	154	- 0,7
Landkreise											
Konstanz	231	229	228	98,7	228	99,6	15 566	187	15 472	186	- 0,6
Lörrach	195	190	192	98,5	189	99,5	14 784	211	13 014	189	- 12,0
Waldshut	144	142	140	97,2	141	99,3	9 724	190	9 364	182	- 3,7
Region Hochrhein-Bodensee	570	561	560	98,2	558	99,5	40 074	196	37 850	186	- 5,5
Regierungsbezirk Freiburg	1 863	1 853	1 770	95,0	1 800	97,1	117 443	182	115 820	176	- 1,4
Landkreise											
Reutlingen	236	236	235	99,6	235	99,6	15 062	176	14 315	167	- 5,0
Tübingen	165	170	165	100,0	170	100,0	10 716	178	10 169	164	- 5,1
Zollernalbkreis	175	172	173	98,9	172	100,0	11 517	182	11 644	185	+ 1,1
Region Neckar-Alb	576	578	573	99,5	577	99,8	37 295	178	36 128	172	- 3,1
Stadtkreis											
Ulm	98	100	98	100,0	100	100,0	9 418	263	9 251	253	- 1,8
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	156	159	150	96,2	159	100,0	9 414	172	9 448	163	+ 0,4
Biberach	150	151	148	98,7	150	99,3	10 272	190	9 661	176	- 5,9
Region Donau-Ilter ³⁾	404	409	396	98,0	408	99,8	29 104	201	28 360	190	- 2,6
Landkreise											
Bodenseekreis	162	168	158	97,5	166	98,8	11 143	193	11 249	186	+ 1,0
Ravensburg	226	228	209	92,5	218	95,6	14 526	190	14 973	188	+ 3,1
Sigmaringen	113	113	110	97,3	111	98,2	7 613	190	7 069	174	- 7,2
Region Bodensee-Oberschwaben	501	509	477	95,2	495	97,2	33 282	191	33 291	184	- 0,0
Regierungsbezirk Tübingen	1 481	1 497	1 446	97,6	1 480	98,9	99 681	189	97 779	181	- 1,9
Baden-Württemberg	9 201	9 190	8 992	97,7	9 112	99,2	599 792	183	607 974	183	+ 1,4

1) Umfaßt Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungsunternehmen, Industriebetriebe und sonstige Verbraucher. - 2) Einschließlich öffentlicher Verbrauch (1975 = 16 961 Tsd. m³). - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

147. Wasserabgabe in den Stadt- und Landkreisen an Letztverbraucher 1979 und Höchstabgabe 1975 bis 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher insgesamt	Davon an			Höchstabgabe an einem verbrauchsreichen Tag			
		Haushalte, Kleingewerbe, Dienst- leistungs- unternehmen	Industrie- betriebe ¹⁾	sonstige Verbraucher ²⁾	1975	1979	1980 ³⁾	2000 ³⁾
		1 000 m ³			m ³ /Tag			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	57 478	37 698	16 358	3 422	233 461	234 623	272 900	372 200
Landkreise								
Böblingen	20 266	14 216	3 348	2 702	68 152	96 333	127 500	203 300
Esslingen	27 288	20 380	4 286	2 622	118 812	125 635	159 900	243 200
Göppingen	15 325	9 972	3 952	1 401	65 335	70 013	93 600	136 800
Ludwigsburg	26 915	20 091	3 353	3 471	103 922	124 069	154 200	237 500
Rems-Murr-Kreis	19 070	15 576	2 223	1 271	84 661	84 101	101 800	155 300
Region Mittlerer Neckar	166 342	117 933	33 520	14 889	674 343	734 774	909 900	1 348 300
Stadtkreis Heilbronn	8 544	6 347	1 544	653	36 130	35 180	48 200	67 100
Landkreise								
Heilbronn	13 385	10 181	1 412	1 792	57 750	64 050	68 700	104 400
Hohenlohekreis	4 258	3 140	458	660	19 613	19 566	23 000	34 100
Schwäbisch Hall	8 709	5 825	889	1 995	38 617	37 096	47 000	69 800
Main-Tauber-Kreis	8 078	4 832	600	2 646	33 168	34 555	40 900	59 600
Region Franken	42 974	30 325	4 903	7 746	185 278	190 447	227 800	335 000
Landkreise								
Heidenheim	7 855	5 980	1 047	828	28 314	41 326	43 500	62 200
Ostalbkreis	16 021	11 617	2 359	2 045	59 651	80 850	83 100	123 600
Region Ostwürttemberg	23 876	17 597	3 406	2 873	87 965	122 176	126 600	185 800
Regierungsbezirk Stuttgart	233 192	165 855	41 829	25 508	947 586	1 047 397	1 264 300	1 869 100
Stadtkreise								
Baden-Baden	4 265	3 357	485	423	23 238	19 639	25 100	36 800
Karlsruhe	21 404	16 057	2 228	3 119	99 000	85 800	107 800	147 200
Landkreise								
Karlsruhe	20 699	16 465	2 472	1 762	88 731	101 918	114 700	172 800
Rastatt	11 698	8 741	1 762	1 195	57 125	63 609	68 100	98 200
Region Mittlerer Oberrhein	58 066	44 620	6 947	6 499	268 094	270 966	315 700	455 000
Stadtkreise								
Heidelberg	11 931	8 338	1 040	2 553	52 449	50 996	61 300	80 700
Mannheim	24 799	15 806	4 343	4 650	120 500	106 400	131 500	182 200
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	6 838	5 373	495	970	28 743	31 753	38 900	58 900
Rhein-Neckar-Kreis	27 654	22 189	3 146	2 319	127 448	131 406	137 800	209 900
Region Unterer Neckar	71 222	51 706	9 024	10 492	329 140	320 555	369 500	531 700
Stadtkreis Pforzheim	8 216	5 772	1 619	825	29 440	34 576	40 700	57 000
Landkreise								
Calw	7 986	6 108	568	1 310	35 535	37 437	40 600	62 600
Enzkreis	9 357	7 131	1 387	839	41 671	47 263	60 100	92 500
Freudenstadt	6 336	4 509	911	916	24 796	27 890	39 900	61 500
Region Nordschwarzwald	31 895	23 520	4 485	3 890	131 442	147 166	181 300	273 600
Regierungsbezirk Karlsruhe	161 183	119 846	20 456	20 881	728 676	738 687	866 500	1 260 300
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	14 385	9 305	1 324	3 756	61 220	60 890	75 800	109 000
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	12 491	10 221	793	1 477	50 041	55 920	64 300	99 100
Emmendingen	6 448	5 533	281	634	27 557	32 084	37 900	57 600
Ortenaukreis	20 582	16 375	1 756	2 451	85 571	98 188	113 200	169 600
Region Südlicher Oberrhein	53 906	41 434	4 154	8 318	224 389	247 082	291 200	435 300
Landkreise								
Rottweil	6 895	5 046	997	852	27 850	32 023	43 900	63 500
Schwarzwald-Baar-Kreis	11 553	8 750	1 348	1 455	56 822	56 652	82 600	121 000
Tuttlingen	5 616	4 394	625	597	25 253	29 308	39 700	58 800
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24 064	18 190	2 970	2 904	109 925	117 983	166 200	243 300
Landkreise								
Konstanz	15 472	12 132	1 548	1 792	68 671	77 232	93 400	137 400
Lörrach	13 014	10 032	1 894	1 088	60 134	59 236	84 900	123 700
Waldshut	9 364	6 348	1 078	1 938	44 679	48 131	62 500	93 900
Region Hochrhein-Bodensee	37 850	28 512	4 520	4 818	173 484	184 599	240 800	355 000
Regierungsbezirk Freiburg	115 820	88 136	11 644	16 040	507 798	549 664	698 200	1 033 600
Landkreise								
Reutlingen	14 315	9 634	2 272	2 409	60 640	70 774	86 800	131 400
Tübingen	10 169	7 250	711	2 208	44 193	47 957	60 400	92 800
Zollernalbkreis	11 644	7 461	3 165	1 018	44 689	55 628	87 300	132 400
Region Neckar-Alb	36 128	24 345	6 148	5 635	149 522	174 359	234 500	356 600
Stadtkreis Ulm	9 251	6 058	2 546	647	43 400	41 749	57 000	72 900
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	9 448	7 603	665	1 180	37 313	45 542	56 200	85 800
Biberach	9 661	6 626	1 283	1 752	47 905	44 280	61 700	93 700
Region Donau-Iller ⁴⁾	28 360	20 287	4 494	3 579	128 618	131 571	174 900	252 400
Landkreise								
Bodenseekreis	11 249	8 338	1 380	1 531	53 022	50 097	67 900	104 900
Ravensburg	14 973	10 031	2 589	2 353	63 163	70 524	96 500	147 700
Sigmaringen	7 069	5 307	552	1 210	29 131	32 630	48 600	74 800
Region Bodensee-Oberschwaben	33 291	23 676	4 521	5 094	145 316	153 251	213 000	327 400
Regierungsbezirk Tübingen	97 779	68 308	15 163	14 308	423 456	459 181	622 400	936 400
Baden-Württemberg	607 974	442 145	89 092	76 737	2 607 516	2 794 929	3 451 400	5 099 400

1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe. - 2) Einschließlich öffentlicher Verbrauch. - 3) Quelle: Sonderplan Wasserversorgung, Hrg. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

148. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1975 bis 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letzt-							
	1975		1976		1977		1978	
	1 000 m ³	1/ET	1 000 m ³	1/ET	1 000 m ³	1/ET	1 000 m ³	1/ET
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	56 816	259	57 896	268	58 047	272	57 362	266
Landkreise								
Böblingen	18 738	178	19 708	186	19 432	181	19 274	182
Esslingen	24 781	151	25 112	153	24 459	148	25 539	155
Göppingen	15 028	181	14 973	180	14 808	179	14 554	175
Ludwigsburg	26 618	171	26 308	170	25 598	165	26 019	169
Rems-Murr-Kreis	18 506	147	18 130	143	18 420	144	18 076	142
Region Mittlerer Neckar	160 487	188	162 127	190	160 764	189	160 824	189
Stadtkreis Heilbronn	7 857	190	8 559	208	8 417	206	7 754	189
Landkreise								
Heilbronn	13 040	153	12 789	151	12 636	147	12 597	148
Hohenlohekreis	4 193	142	4 050	136	4 026	136	4 143	140
Schwäbisch Hall	8 461	157	8 184	153	7 799	146	7 447	139
Main-Tauber-Kreis	8 258	181	7 715	171	7 352	165	7 252	161
Region Franken	41 809	164	41 297	162	40 230	158	39 193	154
Landkreise								
Heidenheim	7 383	161	8 119	179	7 461	165	7 137	157
Ostalbkreis	14 368	149	15 641	159	15 391	156	15 156	154
Region Ostwürttemberg	21 751	153	23 760	165	22 852	159	22 293	155
Regierungsbezirk Stuttgart	224 047	179	227 184	182	223 846	179	222 310	178
Stadtkreise								
Baden-Baden	4 241	232	4 386	244	4 150	232	3 728	208
Karlsruhe	22 511	219	21 845	216	20 945	207	23 243	230
Landkreise								
Karlsruhe	19 165	154	19 349	155	18 498	148	19 407	156
Rastatt	11 696	176	11 928	181	11 188	169	11 355	172
Region Mittlerer Oberrhein	57 613	185	57 508	186	54 781	177	57 733	186
Stadtkreise								
Heidelberg	12 026	253	12 710	269	11 761	249	12 024	255
Mannheim	25 907	224	27 283	241	26 605	238	24 828	220
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	6 737	144	6 676	140	6 462	136	6 442	135
Rhein-Neckar-Kreis	25 786	157	27 030	166	25 949	159	26 868	165
Region Unterer Neckar	70 456	189	73 699	199	70 777	191	70 162	189
Stadtkreis Pforzheim	7 978	214	8 174	207	7 957	203	8 109	205
Landkreise								
Calw	7 225	162	7 151	155	7 072	152	7 373	160
Enzkreis	8 969	167	8 900	158	8 802	155	8 775	156
Freudenstadt	6 380	182	5 993	172	5 945	172	5 352	154
Region Nordschwarzwald	30 552	179	30 218	171	29 776	168	29 609	167
Regierungsbezirk Karlsruhe	158 621	185	161 425	188	155 334	181	157 504	184
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	13 873	232	15 236	238	15 136	236	14 093	220
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	11 912	185	11 707	177	11 520	173	11 473	174
Emmendingen	7 237	165	6 882	157	6 208	141	5 795	132
Ortenaukreis	20 113	167	19 811	164	19 593	162	19 494	161
Region Südlicher Oberrhein	53 135	184	53 636	182	52 457	178	50 885	173
Landkreise								
Rottweil	6 735	150	6 353	140	6 645	147	6 696	150
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 087	173	11 716	167	11 224	160	10 978	156
Tuttlingen	5 412	140	5 510	137	5 295	131	5 615	139
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24 234	158	23 579	151	23 164	149	23 289	149
Landkreise								
Konstanz	15 566	187	15 576	189	15 046	183	14 813	179
Lörrach	14 784	211	12 891	186	12 569	182	12 595	181
Waldshut	9 724	190	9 228	178	9 320	181	8 831	171
Region Hochrhein-Bodensee	40 074	196	37 695	185	36 935	182	36 239	178
Regierungsbezirk Freiburg	117 443	182	114 910	175	112 556	172	110 383	169
Landkreise								
Reutlingen	15 062	176	13 887	163	13 595	160	13 637	159
Tübingen	10 716	178	10 314	170	9 881	162	10 046	165
Zollernalbkreis	11 517	182	11 963	189	11 114	176	11 520	182
Region Neckar-Alb	37 295	178	36 164	173	34 590	165	35 203	168
Stadtkreis Ulm	9 418	263	9 949	276	9 814	272	9 432	263
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	9 414	172	8 993	158	8 570	150	8 247	145
Biberach	10 272	190	9 743	180	9 724	180	9 548	176
Region Donau-Iller ³⁾	29 104	201	28 685	195	28 108	191	27 227	186
Landkreise								
Bodenseekreis	11 143	193	10 128	175	9 490	163	9 723	168
Ravensburg	14 526	190	13 729	177	13 262	170	12 589	162
Sigmaringen	7 613	190	6 766	167	6 712	166	6 150	151
Region Bodensee-Oberschwaben	33 282	191	30 623	174	29 464	167	28 462	162
Regierungsbezirk Tübingen	99 681	189	95 472	179	92 162	173	90 892	171
Baden-Württemberg	599 792	183	598 991	182	583 898	178	581 089	177

1) Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungsbetriebe und sonstige Verbraucher einschließlich öffentlicher Verbrauch. - 2) Energiewirtschaft, Bergbau

Verbraucher ¹⁾				Darunter Wasserabgabe an Industriebetriebe ²⁾			Kreis Region Regierungsbezirk Land
1979		1980		1975	1977	1979	
1 000 m ³	1/ET	1 000 m ³	1/ET	1 000 m ³			
57 478	271	57 235	270	15 586	13 968	16 368	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
20 266	184	19 881	178	3 262	3 120	3 348	Landkreise
27 288	163	26 715	159	3 679	4 038	4 286	Böblingen
15 325	183	15 186	180	3 845	3 721	3 951	Esslingen
26 915	171	26 969	170	3 409	3 388	3 353	Göppingen
19 070	148	19 032	146	2 496	2 174	2 223	Ludwigsburg
166 342	194	165 018	191	32 277	30 409	33 529	Rems-Murr-Kreis
8 544	211	7 862	192	1 240	1 456	1 544	Region Mittlerer Neckar
13 385	152	13 184	148	1 221	1 182	1 412	Stadtkreis
4 258	142	4 305	142	448	458	458	Heilbronn
8 709	161	8 587	158	1 099	823	889	Landkreise
8 078	183	8 151	184	423	426	600	Heilbronn
42 974	167	42 089	163	4 431	4 345	4 903	Hohenlohekreis
7 855	174	7 454	164	1 265	1 254	1 047	Schwäbisch Hall
16 021	161	15 852	159	2 095	2 328	2 359	Main-Tauber-Kreis
23 876	165	23 306	160	3 360	3 582	3 406	Region Franken
233 192	185	230 413	182	40 068	38 336	41 838	Landkreise
4 265	238	4 146	231	158	131	485	Heidenheim
21 404	216	21 709	219	2 000	1 995	2 228	Ostalbkreis
20 699	160	20 720	158	2 540	2 338	2 472	Region Ostwürttemberg
11 698	172	11 300	166	2 449	1 875	1 762	Regierungsbezirk Stuttgart
58 066	185	57 875	183	7 147	6 339	6 947	Stadtkreise
11 931	253	11 954	246	877	949	1 040	Baden-Baden
24 799	224	23 652	213	5 101	4 344	4 343	Karlsruhe
6 838	144	6 879	145	477	502	498	Landkreise
27 654	165	27 046	160	2 933	3 120	3 146	Neckar-Odenwald-Kreis
71 222	191	69 531	185	9 388	8 915	9 027	Rhein-Neckar-Kreis
8 216	210	7 899	203	2 262	1 565	1 619	Region Unterer Neckar
7 986	168	7 858	163	398	428	568	Stadtkreis
9 357	160	9 806	166	1 330	1 355	1 387	Pforzheim
6 336	179	6 431	180	645	690	911	Landkreise
31 895	177	31 994	175	4 635	4 038	4 485	Calw
161 183	186	159 400	182	21 170	19 292	20 459	Enzkreis
14 385	226	13 795	216	1 170	1 204	1 324	Freudenstadt
12 491	182	11 929	171	575	564	777	Region Nordschwarzwald
6 448	142	6 371	140	278	249	281	Regierungsbezirk Karlsruhe
20 582	172	20 046	167	1 824	1 512	1 756	Stadtkreis
53 906	182	52 141	174	3 847	3 529	4 138	Freiburg im Breisgau
6 895	152	6 488	143	1 226	996	997	Landkreise
11 553	161	11 449	159	1 316	1 138	1 348	Rottweil
5 616	141	5 942	148	772	597	625	Schwarzwald-Baar-Kreis
24 064	154	23 879	152	3 314	2 731	2 970	Tuttlingen
15 472	186	15 317	183	1 528	1 363	1 548	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
13 014	189	13 053	188	1 850	1 700	1 894	Landkreise
9 364	182	9 006	173	1 136	933	1 076	Konstanz
37 850	186	37 376	182	4 514	3 996	4 518	Lörrach
115 820	176	113 396	172	11 675	10 256	11 626	Waldshut
14 315	167	14 200	164	2 362	2 159	2 272	Region Hochrhein-Bodensee
10 169	164	10 128	161	828	710	711	Regierungsbezirk Freiburg
11 644	185	11 865	188	3 572	2 911	3 165	Landkreise
36 128	172	36 193	170	6 762	5 780	6 148	Reutlingen
9 251	253	8 427	229	2 962	3 331	2 546	Tübingen
9 448	163	8 806	150	827	637	665	Zollernalbkreis
9 661	176	9 519	173	1 408	1 245	1 283	Region Neckar-Alb
28 360	190	26 752	178	5 197	5 213	4 494	Stadtkreis
11 249	186	10 608	171	1 400	1 224	1 380	Ulm
14 973	188	13 638	169	2 467	2 645	2 589	Landkreise
7 069	174	6 852	168	709	628	552	Alb-Donau-Kreis
33 291	184	31 098	170	4 576	4 497	4 521	Biberach
97 779	181	94 043	172	16 535	15 490	15 163	Region Donau-Iller ³⁾
607 974	183	597 252	178	89 454	83 382	89 092	Landkreise
							Bodenseekreis
							Ravensburg
							Sigmaringen
							Region Bodensee-Oberschwaben
							Regierungsbezirk Tübingen
							Baden-Württemberg

und Verarbeitendes Gewerbe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

149. Höchstabgabe* an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Höchstabgabe am ver- brauchs- reichsten Tag	Höchstabgabe an Letztverbraucher von ... bis unter ... m³/Tag									
		unter 1000		1000 - 2000		2000 - 4000		4000 - 8000		8000 und mehr	
		Gemein- den	Wasser- abgabe insgesamt	Gemein- den	Wasser- abgabe insgesamt	Gemein- den	Wasser- abgabe insgesamt	Gemein- den	Wasser- abgabe insgesamt	Gemein- den	Wasser- abgabe insgesamt
	m³/Tag	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	234 623	-	-	-	-	-	-	-	-	1	57 478
Landkreise											
Böblingen	96 333	8	1 237	10	3 534	4	2 239	1	1 373	3	11 883
Esslingen	125 635	18	1 930	11	3 273	9	4 872	3	5 501	3	11 712
Göppingen	70 013	26	2 858	4	1 307	5	2 573	1	1 712	2	6 874
Ludwigsburg	124 069	10	1 377	14	4 340	8	5 612	5	7 004	2	8 582
Rems-Murr-Kreis	84 101	13	2 199	4	1 401	8	4 091	3	4 481	3	6 898
Region Mittlerer Neckar	734 774	75	9 601	43	13 855	34	19 387	13	20 071	14	103 427
Stadtkreis Heilbronn	35 180	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8 544
Landkreise											
Heilbronn	64 050	24	3 050	14	4 367	6	3 284	2	2 684	-	-
Hohenlohekreis	19 566	10	1 406	4	1 234	2	1 618	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	37 096	23	3 249	4	1 171	1	517	1	1 456	1	2 316
Main-Tauber-Kreis	34 555	9	1 198	5	1 741	2	1 435	1	1 383	1	2 321
Region Franken	190 447	66	8 903	27	8 513	11	6 854	4	5 523	3	13 181
Landkreise											
Heidenheim	41 326	2	286	4	1 481	3	1 582	1	1 053	1	3 453
Ostalbkreis	80 850	26	2 537	7	1 784	5	2 245	2	1 763	2	7 651
Region Ostwürttemberg	122 176	28	2 823	11	3 265	8	3 827	3	2 816	3	11 104
Regierungsbezirk Stuttgart	1 047 397	169	21 327	81	25 633	53	30 068	20	28 410	20	127 712
Stadtkreise											
Baden-Baden	19 639	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4 265
Karlsruhe	85 800	-	-	-	-	-	-	-	-	1	21 404
Landkreise											
Karlsruhe	101 918	4	473	9	3 076	10	5 612	7	6 567	2	4 971
Rastatt	63 609	10	1 406	7	2 107	3	1 666	-	-	3	6 519
Region Mittlerer Oberrhein	270 966	14	1 879	16	5 183	13	7 278	7	6 567	7	37 159
Stadtkreise											
Heidelberg	50 996	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11 931
Mannheim	106 400	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24 799
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	31 753	15	1 953	9	2 205	2	1 291	1	1 389	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	131 406	18	2 039	14	4 085	11	7 266	9	8 809	2	5 455
Region Unterer Neckar	320 555	33	3 992	23	6 290	13	8 557	10	10 198	4	42 185
Stadtkreis Pforzheim	34 576	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8 216
Landkreise											
Calw	37 437	12	1 165	6	1 436	5	3 248	2	2 137	-	-
Enzkreis	47 263	10	1 321	11	3 094	5	2 507	2	2 435	-	-
Freudenstadt	27 890	9	924	4	1 411	3	2 341	1	1 660	-	-
Region Nordschwarzwald	147 166	31	3 410	21	5 941	13	8 096	5	6 232	1	8 216
Regierungsbezirk Karlsruhe	738 687	78	9 281	60	17 414	39	23 931	22	22 997	12	87 560
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	60 890	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14 385
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	55 920	28	3 014	16	4 931	5	3 167	1	1 379	-	-
Emmendingen	32 084	17	1 958	2	597	4	2 726	-	-	1	1 167
Ortenaukreis	98 188	25	2 782	14	4 079	7	3 227	2	2 214	3	8 280
Region Südlicher Oberrhein	247 082	70	7 754	32	9 607	16	9 120	3	3 593	5	23 832
Landkreise											
Rottweil	32 023	12	1 546	6	1 328	2	1 403	2	2 618	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	56 652	9	1 284	5	1 652	3	1 812	2	2 094	1	4 711
Tuttlingen	29 308	29	1 880	4	1 274	1	601	-	-	1	1 861
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	117 983	50	4 710	15	4 254	6	3 816	4	4 712	2	6 572
Landkreise											
Konstanz	77 232	14	1 775	5	1 711	2	1 007	2	2 573	2	8 406
Lörrach	59 236	31	1 726	4	1 299	3	1 860	3	4 920	1	3 209
Waldshut	48 131	17	2 149	11	3 673	1	367	3	3 173	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	184 599	62	5 650	20	6 683	6	3 234	8	10 666	3	11 615
Regierungsbezirk Freiburg	549 664	182	18 114	67	20 544	28	16 170	15	18 971	10	42 019
Landkreise											
Reutlingen	70 774	13	1 649	6	1 930	4	2 206	2	1 993	1	6 537
Tübingen	47 957	7	930	4	1 005	1	367	2	2 400	1	5 467
Zollernalbkreis	55 628	16	1 433	2	668	4	2 338	2	2 684	1	4 521
Region Neckar-Alb	174 359	36	4 012	12	3 603	9	4 911	6	7 077	3	16 525
Stadtkreis Ulm	41 749	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9 251
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	45 542	43	3 223	7	1 782	3	1 876	1	925	1	1 642
Biberach	44 280	35	3 699	5	1 463	3	1 846	2	2 676	-	-
Region Donau-Ilter ¹⁾	131 571	78	6 922	12	3 245	6	3 722	3	3 601	2	10 893
Landkreise											
Bodenseekreis	50 097	10	1 267	8	2 822	3	1 931	1	1 258	1	3 972
Ravensburg	70 524	25	2 298	5	1 393	3	1 679	5	6 868	1	2 738
Sigmaringen	32 630	15	1 904	5	1 805	5	3 360	-	-	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	153 251	50	5 469	18	6 020	11	6 970	6	8 126	2	6 710
Regierungsbezirk Tübingen	459 181	164	16 403	42	12 868	26	15 603	15	18 804	7	34 128
Baden-Württemberg	2 794 929	593	65 125	250	76 459	146	85 772	72	89 182	49	291 419

*) Abgegebene Wassermenge am jeweils verbrauchsreichsten Tag. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

150. Ausgewählte wasserwirtschaftliche Struktur- und Entwicklungsdaten des Verarbeitenden Gewerbes* 1955 bis 1979

Jahr	Wasser- aufkommen insgesamt	Davon			Wasser- ver- wendung ins- gesamt ⁴⁾	Darunter		Wasser-/ Abwasser- ableitung ins- gesamt ⁵⁾	Darunter			
		Eigengewinnung		Fremd- bezug ³⁾		Kühl- wasser	Produk- tions- und Beleg- schafts- wasser		Kühl- wasser	Produk- tions- und Beleg- schafts- abwasser	davon eingeleitet in	
		Grund-1) und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ²⁾								öffent- liche Kanali- sation	Gewässer
Mill. m ³												
1955	574,3	237,0	273,5	63,8	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	675,7	236,4	373,9	65,4	666,2	273,6	375,5	636,0	269,9	360,9	110,4	250,5
1959	759,8	249,5	437,3	73,0	744,5	313,8	413,6	721,4	299,7	411,8	106,2	305,6
1961	791,4	269,2	441,8	80,3	774,5	327,2	429,6	748,6	319,6	416,7	108,0	308,7
1963	823,9	287,6	455,2	81,0	804,4	362,9	422,3	765,6	350,3	401,9	105,4	296,5
1965	840,4	312,2	443,1	85,1	824,2	370,5	433,7	760,4	347,3	402,0	107,9	294,1
1967	878,4	345,2	451,0	82,2	862,8	395,3	447,4	811,8	375,1	426,1	102,2	324,0
1969	963,6	390,9	474,6	98,1	946,6	439,3	487,2	883,0	421,9	450,0	117,9	332,1
1971	1 014,0	393,7	512,2	108,1	987,1	520,2	446,0	939,0	471,7	456,6	130,4	326,2
1973	987,9	381,7	508,8	97,4	967,2	546,1	399,9	927,4	469,8	443,9	132,1	311,8
1975	834,0	314,0	431,8	88,2	818,4	492,7	308,3	782,3	398,4	376,1	116,0	260,1
1977	861,6	312,2	469,2	80,2	848,0	478,8	351,7	805,1	433,0	361,2	101,0	260,2
1979	900,1	251,4	570,7	78,0	888,4	520,0	361,6	841,0	497,7	334,0	97,3	236,7

*) Einschließlich Bergbau. - 1) Bis 1977 einschließlich Uferfiltrat. - 2) Ab 1979 einschließlich Uferfiltrat (= 65,8 Mill. m³). - 3) Einschließlich von anderen Betrieben. - 4) Innerhalb des Betriebes. - 5) Einschließlich ungenutztes Wasser.

151. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979

Wirtschaftshauptgruppe — Jahr	Erfaßte Betriebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Eigengewinnung						Fremdbezug			
			Betriebe ²⁾	zusammen	davon			Betriebe ²⁾	zusammen	davon		
					Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ³⁾			aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben	
Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³			Anzahl	1000 m ³					
Wirtschaft insgesamt												
1975	12 334	3 452 394	2 181	3 341 018	241 589	25 920	3 073 509	.	111 376	103 825	7 551	
1977	11 055	4 138 304	1 948	4 045 204	251 996	22 832	3 770 376	10 597	93 102	88 875	4 228	
1979	10 453	5 256 932	1 809	5 171 106	249 717	22 118	4 899 269	10 058	85 826	83 275	2 551	
darunter												
Energiewirtschaft												
1975	187	2 599 452	48	2 590 768	16 718	479	2 573 571	.	8 684	8 064	621	
1977	278	3 268 854	43	3 261 597	22 369	3	3 239 225	267	7 258	7 198	60	
1979 ⁴⁾	23	4 356 790	18	4 349 003	20 442	—	4 328 560	20	7 787	7 787	—	
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe												
1975	2 355	594 707	786	574 711	133 682	6 449	434 580	.	19 990	15 850	4 151	
1977	2 089	637 785	690	619 771	145 429	4 685	469 657	1 867	18 014	14 929	3 086	
1979	2 136	680 505	689	664 545	150 273	4 738	509 534	1 918	15 961	14 385	1 575	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe												
1975	4 089	87 760	435	50 961	29 036	9 443	12 482	.	36 799	36 269	528	
1977	4 015	84 889	422	49 957	28 063	9 217	12 677	3 944	34 931	34 808	123	
1979	3 975	86 011	396	51 921	26 635	9 684	15 602	3 919	34 089	33 669	420	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe												
1975	4 250	97 399	523	79 648	33 890	2 706	43 052	.	17 749	16 534	1 215	
1977	3 622	86 793	464	72 497	31 123	2 032	39 342	3 552	14 296	14 011	285	
1979	3 576	83 876	461	68 786	29 042	2 129	37 615	3 513	15 090	14 864	226	
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe												
1975	700	50 622	280	37 001	22 843	5 670	8 488	.	13 621	12 682	939	
1977	744	48 090	261	35 173	20 655	5 837	8 681	676	12 918	12 357	560	
1979	725	45 916	235	33 075	19 908	5 465	7 703	673	12 840	12 511	330	

1) Überhöht um den "Fremdbezug von anderen Betrieben". - 2) Betriebe mit sowohl "Eigengewinnung" als auch "Fremdbezug" kommen vor. - 3) Einschließlich Uferfiltrat. - 4) Ab 1979 wurden nur die Wärmekraftwerke befragt.

152. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Größenklassen 1977 und 1979*

Größenklassen des Wasseraufkommens	Wasseraufkommen			Davon								
				Eigengewinnung						Fremdbezug ¹⁾ aus dem öffentlichen Netz		
	zusammen			darunter Grund- und Quellwasser								
	1977	1979	Ver- ände- rung	1977	1979	Ver- ände- rung	1977	1979	Ver- ände- rung	1977	1979	Ver- ände- rung
1000 m ³			1000 m ³			1000 m ³			1000 m ³			
Wasseraufkommen von ... bis unter ... 1000 m ³												
unter 30	31 413	28 040	- 10,7	6 583	5 670	- 13,9	5 560	4 854	- 12,7	24 830	22 371	- 9,9
30 - 50	13 525	10 834	- 19,9	5 111	4 460	- 12,7	4 124	3 740	- 9,3	8 413	6 375	- 24,2
50 - 100	22 913	21 910	- 4,4	11 891	11 775	- 1,0	9 431	9 797	+ 3,9	11 022	10 135	- 8,1
100 - 500	77 344	77 630	+ 0,4	57 038	57 554	+ 0,9	39 013	38 344	- 1,7	20 305	20 075	- 1,1
500 - 1 000	52 938	52 957	+ 0,1	45 138	45 689	+ 1,2	24 779	24 872	+ 0,4	7 799	7 268	- 6,8
1 000 und mehr	3 940 175	5 065 561	+ 28,6	3 919 443	5 045 958	+ 28,7	183 450	190 229	+ 3,7	20 731	19 602	- 5,5
Insgesamt	4 138 304	5 256 932	+ 27,0	4 045 204	5 171 106	+ 27,8	266 360	271 835	+ 2,1	93 102	85 826	- 7,8

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben.

153. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Wasseraufkommen			Davon		
					Eigengewinnung		
					zusammen		
		1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung
		1000 m ³		%	1000 m ³		%
10	Elektrizitätserzeugung	3 268 854	4 356 790	+ 33,3	3 261 597	4 349 003	+ 33,3
21	Bergbau	4 071	3 833	- 5,9	3 993	3 775	- 5,5
22	Mineralölverarbeitung	32 519	45 030	+ 38,5	31 894	44 447	+ 39,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	19 971	18 585	- 7,0	18 089	16 348	- 9,6
2516	Gewinnung von Sand und Kies	48 257	55 155	+ 14,3	48 212	55 095	+ 14,3
27	Eisenschaffende Industrie	13 629	17 648	+ 29,5	13 511	17 502	+ 29,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	20 245	19 941	- 1,5	19 569	19 334	- 1,2
29	Gießerei	2 636	4 223	+ 60,2	1 662	3 178	+ 91,2
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	9 686	7 996	- 17,5	7 504	6 064	- 19,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	478	346	- 27,6	120	75	- 37,5
32	Maschinenbau	28 243	28 062	- 0,6	20 483	20 173	- 1,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	25 423	26 341	+ 3,6	14 707	16 859	+ 14,6
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	696	621	- 10,8	597	552	- 7,5
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 372	16 693	+ 2,0	7 027	7 475	+ 6,4
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	3 469	3 364	- 3,0	1 212	1 133	- 6,5
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 969	9 215	+ 2,7	5 630	5 408	- 3,9
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Pflhalter usw.	1 483	1 251	- 15,6	721	470	- 34,8
40	Chemische Industrie	216 284	228 018	+ 5,4	209 260	221 126	+ 5,7
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 239	1 369	+ 10,5	180	246	+ 36,7
51	Feinkeramik	386	449	+ 16,3	210	256	+ 21,9
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 960	3 125	+ 5,6	2 567	2 771	+ 8,0
53	Holzbearbeitung	3 117	3 596	+ 15,4	1 947	2 803	+ 44,0
54	Holzverarbeitung	2 563	2 579	+ 0,6	1 365	1 481	+ 8,5
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	258 263	269 761	+ 4,5	256 958	268 711	+ 4,6
56	Papier- und Pappeerzeugung	3 896	2 876	- 26,2	2 698	1 635	- 39,4
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 924	2 832	- 3,2	1 418	1 324	- 6,6
58	Herstellung von Kunststoffwaren	7 583	7 906	+ 4,3	5 279	5 203	- 1,4
59	Gummiverarbeitung	13 177	10 551	- 19,9	11 164	9 937	- 11,0
61	Ledererzeugung	2 887	2 771	- 4,0	2 566	2 430	- 5,3
62	Lederverarbeitung	234	209	- 10,7	39	6	- 84,6
63	Textilgewerbe	60 569	58 748	- 3,0	54 997	52 733	- 4,1
64	Bekleidungsgewerbe	1 303	1 130	- 13,3	636	477	- 25,0
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	4	2	- 50,0	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	47 863	45 683	- 4,6	35 024	32 933	- 6,0
69	Tabakverarbeitung	227	233	+ 2,6	149	142	- 4,7
72-77, 7105,8,9	Baugewerbe und Dienst- leistungs- Unternehmen	7 824	.	X	2 219	.	X
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	861 628	900 142	+ 4,5	781 390	822 103	+ 5,2
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	637 785	680 505	+ 6,7	619 771	664 545	+ 7,2
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	84 889	86 011	+ 1,3	49 957	51 921	+ 3,9
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	86 793	83 876	- 3,4	72 497	68 786	- 5,1
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	48 090	45 916	- 4,5	35 173	33 075	- 6,0
	Insgesamt	4 138 304	5 256 932	+ 27,0	4 045 204	5 171 106	+ 27,8

Noch: 153. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftsgruppen 1977 und 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Davon					
		Eigengewinnung			Fremdbezug ¹⁾ aus dem öffentlichen Netz		
		darunter Grund- und Quellwasser					
		1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung
1000 m ³			%	1000 m ³		%	
10	Elektrizitätserzeugung	22 372	20 442	- 8,6	7 258	7 787	+ 7,3
21	Bergbau	3 353	3 519	+ 5,0	78	57	- 26,9
22	Mineralölverarbeitung	5 985	6 898	+ 15,3	625	583	- 6,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	4 907	8 093	+ 64,9	1 884	2 237	+ 18,7
2516	Gewinnung von Sand und Kies	21 981	17 177	- 21,9	43	60	+ 39,5
27	Eisenschaffende Industrie	13 511	17 502	-	118	146	+ 23,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	7 309	7 594	+ 3,9	676	607	- 10,2
29	Gießerei	1 327	1 042	- 21,5	974	1 045	+ 7,3
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	5 017	4 883	- 2,7	2 182	1 931	- 11,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	120	75	- 37,5	358	271	- 24,3
32	Maschinenbau	16 685	16 166	- 3,1	7 760	7 888	+ 1,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	9 493	9 130	- 3,8	10 716	9 482	- 11,5
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	359	290	- 19,2	99	69	- 30,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 977	6 348	+ 6,2	9 345	9 217	- 1,4
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	661	538	- 18,6	2 257	2 232	- 1,1
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 805	3 525	- 7,4	3 339	3 808	+ 14,1
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	540	375	- 30,6	762	781	+ 2,5
40	Chemische Industrie	56 306	56 235	- 0,1	7 024	6 893	- 1,9
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	180	246	- 36,7	1 058	1 123	+ 6,1
51	Feinkeramik	184	227	+ 23,4	176	194	+ 10,2
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 386	2 461	+ 3,1	393	355	- 9,7
53	Holzbearbeitung	1 464	1 583	+ 8,1	1 170	793	- 32,2
54	Holzverarbeitung	648	617	- 4,8	1 198	1 098	- 8,4
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	27 140	27 374	+ 0,9	1 305	1 050	- 19,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	158	123	- 22,2	1 198	1 240	+ 3,5
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 418	1 324	- 6,6	1 505	1 508	+ 0,2
58	Herstellung von Kunststoffwaren	4 522	4 415	- 2,4	2 305	2 704	+ 17,3
59	Gummiverarbeitung	5 166	6 630	+ 28,3	2 013	615	- 69,5
61	Lederherzeugung	1 623	1 402	- 13,6	321	341	+ 6,2
62	Lederverarbeitung	3	4	+ 33,3	196	202	+ 3,1
63	Textilgewerbe	21 134	19 821	- 6,2	5 572	6 015	+ 8,0
64	Bekleidungsgewerbe	536	403	- 24,8	667	653	- 2,1
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	4	2	- 50,0
68	Ernährungsgewerbe	26 343	25 231	- 4,2	12 839	12 750	- 0,7
69	Tabakverarbeitung	149	142	- 4,7	79	91	+ 15,2
72-77, 7105,8,9	Baugewerbe und Dienst- leistungs- Unternehmen	2 067	.	X	5 605	.	X
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	250 390	251 393	+ 0,4	80 238	78 039	- 2,7
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	150 114	155 011	+ 3,3	18 014	15 961	- 11,4
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37 280	36 319	- 2,6	34 931	34 089	- 2,4
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	33 155	31 171	- 6,0	14 296	15 090	+ 5,6
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	26 492	25 373	- 4,2	12 918	12 840	- 0,6
	Insgesamt	274 828	271 835	- 1,1	93 102	85 826	- 7,8

1) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben.

154. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Größenklassen 1979

Größenklassen des Wasseraufkommens	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen ¹⁾	Eigengewinnung					Fremdbezug			
			Be- triebe ²⁾	zu- sammen	davon			Be- triebe ²⁾	zu- sammen	davon	
					Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ³⁾			aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Be- trieben
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³				Anzahl	1000 m ³		
Wasseraufkommen von ... bis unter ... 1000 m ³											
unter 10	8 468	13 664	621	1 380	804	351	225	8 286	12 284	12 188	97
10 - 30	831	14 376	326	4 290	2 980	719	591	782	10 088	9 974	112
30 - 50	282	10 834	159	4 460	2 999	741	720	261	6 374	6 288	87
50 - 100	312	21 910	209	11 775	7 817	1 980	1 979	272	10 135	9 748	387
100 - 300	266	46 617	214	33 046	20 157	3 624	9 265	230	13 570	13 157	413
300 - 500	83	31 013	73	24 508	13 187	1 376	9 944	67	6 505	6 088	417
500 - 1 000	77	52 057	73	45 689	23 003	1 869	20 816	53	7 268	6 675	593
1 000 - 3 000	73	120 112	73	112 894	56 875	2 636	53 382	55	7 218	6 775	443
3 000 - 5 000	15	58 100	15	56 747	14 440	169	42 139	13	1 353	1 350	2
5 000 und mehr	46	4 887 349	46	4 876 317	107 455	8 654	4 760 207	39	11 032	11 032	-
Insgesamt	10 453	5 256 932	1 809	5 171 106	249 717	22 118	4 899 269	10 058	85 826	83 275	2 551

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Überhöht um den "Fremdbezug von anderen Betrieben". - 2) Etwa 1 500 Betriebe haben sowohl Eigengewinnung als auch Fremdbezug. Die Summe der Betriebe mit Eigengewinnung und der Betriebe mit Fremdbezug liegt also höher als die Zahl der befragten Betriebe insgesamt. - 3) Einschließlich Uferfiltrat.

155. Zusammensetzung des Wasseraufkommens nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Erfasste Betriebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Eigengewinnung					Fremdbezug			
				Be- triebe ²⁾	ins- gesamt	davon			Be- triebe ²⁾	ins- gesamt	davon	
						Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ³⁾			aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben
		Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³				Anzahl	1000 m ³		
10	Elektrizitätserzeugung	23	4 356 790	18	4 349 003	20 442	-	4 328 560	20	7 787	7 787	-
21	Bergbau	13	3 833	10	3 775	3 417	102	257	10	57	57	-
22	Mineralölverarbeitung	9	45 030	.	44 447	6 898	-	37 549	9	583	245	338
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	493	18 585	233	16 348	7 412	681	8 255	423	2 237	2 207	30
2516	Gewinnung von Sand und Kies	110	55 155	91	55 095	17 177	-	37 917	44	60	58	2
27	Eisenschaffende Industrie	4	17 648	.	17 502	17 502	-	-	4	146	145	1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	35	19 941	15	19 334	7 486	108	11 740	32	607	607	-
29	Gießerei	119	4 223	34	3 178	927	115	2 136	115	1 045	1 000	45
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	420	7 996	84	6 064	4 483	400	1 181	410	1 931	1 852	79
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	198	346	12	75	68	7	-	195	271	270	1
32	Maschinenbau	1 386	28 062	128	20 173	7 753	8 413	4 008	1 366	7 888	7 575	313
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	571	26 341	56	16 859	8 461	669	7 729	563	9 482	9 445	37
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	24	621	.	552	290	-	262	24	69	69	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	798	16 693	76	7 475	6 096	252	1 127	787	9 217	9 150	67
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	459	3 364	40	1 133	305	233	595	454	2 231	2 231	1
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	505	9 215	78	5 408	3 416	109	1 882	496	3 808	3 806	2
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	285	1 251	22	470	293	82	96	282	781	781	-
40	Chemische Industrie	274	228 018	81	221 126	54 530	1 705	164 891	263	6 893	5 816	1 077
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	34	1 369	.	246	246	-	-	34	1 123	1 123	-
51	Feinkeramik	17	449	7	256	91	136	28	16	194	186	8
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	76	3 125	14	2 771	2 421	40	311	75	354	352	3
53	Holzbearbeitung	581	3 596	93	2 803	1 435	148	1 220	532	793	790	3
54	Holzverarbeitung	548	2 579	59	1 481	561	56	864	541	1 098	1 098	-
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	40	269 761	37	268 711	25 884	1 490	241 337	37	1 050	1 050	-
56	Papier- und Papperverarbeitung	208	2 876	24	1 635	119	4	1 511	203	1 240	1 230	10
57	Druckerei und Vervielfältigung	404	2 832	13	1 324	1 324	-	-	402	1 508	1 506	2
58	Herstellung von Kunststoffwaren	408	7 906	86	5 203	4 373	42	788	400	2 704	2 680	24
59	Gummiverarbeitung	51	10 551	16	9 937	6 539	91	3 307	49	615	615	-
61	Ledererzeugung	27	2 771	26	2 430	1 388	14	1 028	23	341	341	-
62	Lederverarbeitung	119	209	3	6	4	-	2	118	202	202	-
63	Textilgewerbe	963	58 748	182	52 733	18 132	1 689	32 912	938	6 015	5 925	90
64	Bekleidungs-gewerbe	521	1 130	25	477	337	66	75	515	653	563	90
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	2	-	-	-	-	-	5	2	2	-
68	Ernährungsgewerbe	707	45 683	231	32 933	19 766	5 465	7 703	655	12 749	12 420	330
69	Tabakverarbeitung	18	233	4	142	142	-	-	18	91	91	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 430	900 142	1 791	822 103	229 275	22 118	570 709	10 038	78 039	75 488	2 551
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 136	680 505	689	664 545	127 639	4 738	532 168	1 918	15 961	14 385	1 575
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 975	86 011	396	51 921	26 635	9 684	15 602	3 919	34 089	33 669	420
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	3 576	83 876	461	68 786	29 042	2 129	37 615	3 513	15 090	14 864	226
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	725	45 916	235	33 075	19 908	5 465	7 703	673	12 840	12 511	330
	Insgesamt	10 453	5 256 932	1 809	5 171 106	249 717	22 118	4 899 269	10 058	85 826	83 275	2 551

1) Überhöht um den "Fremdbezug von anderen Betrieben". - 2) Etwa 1 500 Betriebe haben sowohl Eigengewinnung als auch Fremdbezug. - Die Summe der Betriebe mit Eigengewinnung und der Betriebe mit Fremdbezug liegt also höher als die Zahl der erfragten Betriebe insgesamt. - 3) Einschließlich Uferfiltrat.

156. Wasserverwendung nach Wirtschaftshauptgruppen 1975 bis 1979

Wirtschaftshauptgruppe Jahr	Wasser- auf- kommen insgesamt	Davon							Mehrfach- nutzung insgesamt	Kreislauf- nutzung insgesamt
		Abgabe an Dritte ¹⁾	ungenutzt abgeleitet	im Betrieb eingesetzt						
				als Zusatz- wasser für Kreislauf- anlagen	zur Mehrfach- nutzung	zur Einfach- nutzung zusammen	darunter als			
							Kühlwasser	Produk- tions- wasser ²⁾		
1000 m ³										
Wirtschaft insgesamt										
1975	3 452 394	8 233	10 051	39 731	88 101	3 306 279	2 976 555	309 368	176 201	1 680 953
1977	4 138 304	2 975	15 689	90 522	72 716	3 956 411	3 677 033	258 445	(159 547)	2 370 363
1979	5 256 932	2 484	14 292	75 664	65 930	5 098 562	4 831 762	266 800	(141 199)	2 270 926
darunter										
Energiewirtschaft										
1975	2 599 452	922	767	1 345	.	2 596 418	2 592 779	991	.	290 262
1977	3 268 854	16	4 735	4 165	21	3 259 924	3 254 119	2 346	(42)	345 545
1979 ³⁾	4 356 790	2	5 013	6 198	.	4 345 577	4 343 808	1 769	.	300 595
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe										
1975	594 707	3 668	3 955	29 401	79 397	478 286	278 514	189 659	158 793	725 581
1977	637 785	1 516	4 503	75 477	63 181	493 108	332 489	149 608	133 618	1 285 947
1979	680 505	1 404	4 313	55 076	57 127	562 585	395 322	167 263	121 683	1 157 719
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe										
1975	87 760	1 558	1 151	4 319	4 165	76 567	38 288	37 226	8 330	516 859
1977	84 889	171	1 777	5 356	3 110	74 474	36 826	36 848	7 745	557 950
1979	86 011	422	504	7 207	3 478	74 399	39 422	34 977	8 701	598 620
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe										
1975	97 400	743	598	3 046	2 444	90 568	42 548	43 630	4 887	61 254
1977	86 789	466	843	3 523	2 819	79 138	35 935	39 169	6 230	84 224
1979	83 876	461	592	4 777	2 973	75 073	34 463	40 610	6 019	117 202
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe										
1975	50 622	990	1 484	1 573	1 424	45 149	21 924	21 398	2 847	79 247
1977	48 090	607	991	1 955	3 506	41 031	17 006	22 534	11 728	88 112
1979	45 916	196	822	2 376	2 351	40 170	18 746	21 424	4 796	95 251

1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe. - 2) Einschließlich Belegschaftswasser. - 3) Ab 1979 wurden nur die Wärmekraftwerke befragt.

157. Wasserverwendung nach Größenklassen des Wasseraufkommens* 1979

Größenklassen des Wasseraufkommens	Wasser- aufkommen	Davon								
		Abgabe an ¹⁾ Dritte	ungenutzt abge- leitet	im Betrieb eingesetzt						
				als Zusatz- wasser ²⁾ für Kreislauf- anlagen	zur Mehrfach- nutzung	zur Einfach- nutzung	davon als ...			
							Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser ³⁾	Produk- tions- wasser	Beleg- schafts- wasser
1000 m ³										
Wasseraufkommen von ... bis unter ... 1000 m ³										
unter 10	13 662	33	25	603	89	12 914	1 549	.	4 650	6 715
10 - 30	14 378	89	144	959	338	12 846	2 710	.	6 568	3 569
30 - 50	10 834	40	143	770	268	9 613	2 412	.	5 363	1 839
50 - 100	21 910	185	377	1 704	950	18 692	5 684	.	10 615	2 393
100 - 300	46 617	213	718	3 825	2 453	39 408	12 072	.	23 949	3 387
300 - 500	31 013	34	1 146	3 165	813	25 855	8 664	.	15 370	1 820
500 - 1 000	52 957	153	1 100	3 743	2 606	45 356	11 335	.	32 691	1 330
1 000 - 3 000	113 554	496	2 480	6 755	5 264	98 562	50 466	.	45 933	2 163
3 000 - 5 000	58 100	10	465	7 583	10 083	39 959	23 283	.	15 985	691
5 000 und mehr	4 893 907	1 232	7 694	46 557	43 067	4 795 356	4 713 584	.	78 912	2 860
Insgesamt	5 256 932	2 484	14 292	75 664	65 930	5 098 562	4 831 761	.	240 035	26 765

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe. - 2) Einschließlich Kesselspeisewasser. - 3) Wurde im Jahr 1979 nicht erhoben.

158. Wasserverwendung nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Wasser- auf- kommen	Davon								
			Abgabe an Dritte ¹⁾	unge- nutzt abge- leitet	im Betrieb eingesetzt						
					als Zusatz- wasser ²⁾ für Kreislauf- anlagen	zur Mehr- fach- nutzung	zur Ein- fach- nutzung	davon als ...			
								Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser ³⁾	Produk- tions- wasser	Beleg- schafts- wasser
1000 m ³											
10	Elektrizitätserzeugung	4 356 790	2	5 013	6 198	-	4 345 577	4 343 808	.	1 769	-
21	Bergbau	3 833	-	3 047	29	-	757	-	.	712	45
22	Mineralölverarbeitung	45 030	-	445	7 497	299	36 788	34 825	.	1 843	120
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	18 585	22	972	640	412	16 541	6 725	.	9 156	660
2516	Gewinnung von Sand und Kies	55 155	-	-	14	-	55 140	-	.	55 073	67
27	Eisenschaffende Industrie	17 648	-	-	133	-	17 515	17 395	.	110	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	19 941	-	85	325	252	19 279	6 632	.	12 259	388
29	Gießerei	4 223	-	18	329	42	3 834	2 458	.	541	834
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	7 996	18	48	368	450	7 111	4 373	.	1 931	807
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	346	1	-	10	-	334	33	.	117	184
32	Maschinenbau	28 062	347	108	819	566	26 222	17 549	.	4 002	4 671
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	26 341	2	285	4 224	1 214	20 616	10 536	.	5 732	4 349
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	621	-	-	1	-	620	269	.	228	123
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 693	20	81	959	1 167	14 466	6 227	.	4 614	3 625
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	3 364	23	12	111	214	3 004	673	.	1 300	1 031
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 215	29	19	635	318	8 215	4 110	.	3 045	1 059
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	1 251	35	-	43	50	1 123	263	.	519	342
40	Chemische Industrie	228 018	1 061	2 219	4 549	10 614	209 575	180 560	.	27 222	1 793
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 369	-	-	447	-	922	25	.	663	234
51	Feinkeramik	449	2	1	30	32	384	88	.	204	92
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 125	-	26	657	4	2 439	1 788	.	531	120
53	Holzbearbeitung	3 596	11	31	1 115	-	2 439	530	.	1 745	164
54	Holzverarbeitung	2 579	8	3	407	18	2 144	1 098	.	459	586
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	269 761	242	495	39 556	45 058	184 410	135 155	.	48 726	528
56	Papier- und Papperverarbeitung	2 876	-	108	680	145	1 942	874	.	703	364
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 832	-	-	68	23	2 740	881	.	1 189	669
58	Herstellung von Kunststoffwaren	7 906	24	4	824	22	7 032	5 582	.	833	617
59	Gummiverarbeitung	10 551	49	-	550	-	9 952	6 667	.	2 899	386
61	Ledererzeugung	2 771	151	11	118	175	2 317	377	.	1 877	62
62	Lederverarbeitung	209	6	2	1	-	201	13	.	49	139
63	Textilgewerbe	58 748	233	438	1 900	2 486	53 691	23 460	.	28 938	1 293
64	Bekleidungsgewerbe	1 130	3	-	51	18	1 059	38	.	748	273
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	2	-	-	-	-	2	-	.	-	2
68	Ernährungsgewerbe	45 683	193	822	2 322	2 351	39 994	18 740	.	20 162	1 092
69	Tabakverarbeitung	233	3	-	54	-	175	6	.	134	36
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	900 142	2 482	9 279	69 466	65 930	752 985	487 954	.	238 266	26 765
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	680 505	1 404	4 313	55 076	57 127	562 585	395 322	.	161 506	5 757
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	86 011	422	504	7 207	3 478	74 399	39 422	.	19 701	15 276
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	83 876	461	592	4 777	2 973	75 073	34 463	.	36 052	4 558
68,69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	45 916	196	822	2 376	2 351	40 170	18 746	.	20 296	1 128
	Insgesamt	5 256 932	2 484	14 292	75 664	65 930	5 098 562	4 831 762	.	240 035	26 765

1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe. - 2) Einschließlich Kesselspeisewasser. - 3) Wurde im Jahr 1979 nicht erhoben.

159. Mehrfachnutzung nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe mit Mehrfach- nutzung	Wasser- aufkommen der Betriebe mit Mehr- fachnutzung	Zur Mehr- fachnutzung eingesetztes Wasser	Mehrfach- nutzung insgesamt	Davon	
						für Kühlzwecke	für Produktions- zwecke
		Anzahl			1000 m ³		
10	Elektrizitätserzeugung						
21	Bergbau	-	-	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	.	38 246	299	599	299	299
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	8	1 402	412	834	421	413
2516	Gewinnung von Sand und Kies	-	-	-	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	.	306	252	505	252	252
29	Gießerei	3	226	42	143	42	100
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	16	1 474	450	901	450	450
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
32	Maschinenbau	26	5 286	566	1 132	566	566
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	18	13 218	1 214	3 790	2 937	853
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	22	4 996	1 167	2 715	1 700	1 016
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	17	505	214	428	226	202
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	24	728	318	637	318	318
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	8	189	50	100	50	50
40	Chemische Industrie	17	93 531	10 614	24 999	14 330	10 669
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	.	136	32	104	74	30
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	.	1 178	4	7	4	4
53	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	.	94	18	36	19	16
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	17	200 843	45 058	93 703	47 818	45 885
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	1 551	145	292	151	141
57	Druckerei und Vervielfältigung	4	88	23	46	23	23
58	Herstellung von Kunststoffwaren	.	45	22	45	22	22
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-
61	Ledererzeugung	3	564	175	375	137	237
62	Lederverarbeitung	-	-	-	-	-	-
63	Textilgewerbe	21	18 204	2 486	4 978	3 134	1 844
64	Bekleidungsgewerbe	.	104	18	35	18	18
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	49	13 737	2 351	4 796	3 036	1 761
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	272	396 649	65 930	141 199	76 028	65 170
22-30 40, 53 55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	65	336 028	57 127	121 683	63 614	58 069
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	107	24 733	3 478	8 701	5 747	2 954
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	51	22 152	2 973	6 019	3 633	2 385
68, 69	Nahrungs- und Genussmittelge- werbe	49	13 737	2 351	4 796	3 036	1 761
	Insgesamt	272	396 649	65 930	141 199	76 028	65 170

160. Kreislaufwassernutzung nach Wirtschaftsgruppen 1979

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Betriebe mit Kreislauf- system	Wasser- aufkommen der Betriebe mit Kreis- laufnutzung	Kreislauf- inhalt	Zusatz- wasser	Kreislauf- nutzung insgesamt	Davon	
							für Kühl- zwecke	für Produktions- zwecke
		Anzahl	1000 m ³					
10	Elektrizitätserzeugung	22	4 356 788	66	6 198	300 595	167 419	133 177
21	Bergbau	.	229	0	29	1 539	1 539	-
22	Mineralölverarbeitung	6	44 988	9	7 497	268 450	268 450	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne 2516)	95	5 865	64	654	35 237	11 813	23 423
2516	Gewinnung von Sand und Kies	-	-	-	-	-	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	.	17 647	0	133	20 095	20 045	50
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	18	4 107	7	325	25 113	24 546	567
29	Gießerei	43	3 305	3	329	12 323	11 661	662
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	79	3 627	8	368	22 417	20 999	1 419
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9	77	1	10	482	1	481
32	Maschinenbau	164	22 578	13	819	40 623	31 514	9 109
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	79	24 835	676	4 224	451 905	216 133	235 771
34/35	Schiff-, Luft- und Raumfahr- zeugbau	.	20	0	1	56	56	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	148	12 564	13	959	65 672	54 265	11 407
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	53	1 995	44	111	3 412	1 746	1 665
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	110	5 437	5	635	11 381	9 442	1 940
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Füllhalter usw.	39	473	1	43	1 502	1 396	106
40	Chemische Industrie	103	187 984	20	4 549	176 467	140 801	35 666
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	1 303	2	447	25 087	24 521	566
51	Feinkeramik	4	362	0	30	2 375	2 376	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	15	2 625	2	657	5 587	5 460	127
53	Holzbearbeitung	42	1 606	3	1 115	14 870	6 455	8 415
54	Holzverarbeitung	65	1 680	14	407	6 565	5 451	1 113
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	36	269 740	35	39 556	536 460	18 773	517 686
56	Papier- und Papperverarbeitung	25	2 369	4	680	32 282	2 439	29 846
57	Druckerei und Vervielfältigung	20	1 445	1	68	10 066	9 982	84
58	Herstellung von Kunststoffwaren	168	4 216	7	824	52 410	42 564	9 846
59	Gummiverarbeitung	24	10 449	6	550	46 286	45 956	331
61	Ledererzeugung	13	2 289	0	118	.	-	.
62	Lederverarbeitung	.	1	0	1	.	5	.
63	Textilgewerbe	133	38 901	19	1 900	5 519	2 443	3 076
64	Bekleidungsgewerbe	.	408	0	51	888	888	-
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	213	30 040	31	2 322	85 168	67 689	17 479
69	Tabakverarbeitung	5	219	0	54	10 083	10 083	-
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 733	703 383	992	69 466	1 970 331	1 059 495	910 836
22-30 40,53 55,59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	449	549 318	156	55 076	1 157 719	569 499	588 220
31-38, 50	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	569	68 809	754	7 207	598 620	337 679	260 939
39, 51-65	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	495	54 768	50	4 777	117 202	73 005	44 196
68,69	Nahrungs- und Genußmittelge- werbe	218	30 259	32	2 376	95 251	77 772	17 479
Insgesamt		1 755	5 060 171	1 058	75 664	2 270 926	1 226 914	1 044 013

161. Zusammensetzung des Wasseraufkommens* in den Stadt- und Landkreisen 1977 und 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasseraufkommen			Davon		
				Eigengewinnung		
				zusammen		
	1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung
	1000 m ³		%	1000 m ³		%
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	167 383	199 888	+ 19,4	152 460	185 020	+ 21,4
Landkreise						
Böblingen	4 813	4 839	+ 0,5	1 585	1 476	- 6,9
Esslingen	116 655	252 539	+ 116,5	112 331	249 014	+ 121,7
Göppingen	12 818	11 198	- 12,6	8 977	7 463	- 16,9
Ludwigsburg	169 769	205 115	+ 20,8	166 257	201 322	+ 21,1
Rems-Murr-Kreis	5 950	6 022	+ 1,2	3 607	3 626	+ 0,5
Region Mittlerer Neckar	477 388	679 601	+ 42,4	445 217	647 921	+ 45,5
Stadtkreis						
Heilbronn	339 334	357 312	+ 5,3	337 783	355 808	+ 5,3
Landkreise						
Heilbronn	818 291	724 157	- 11,5	816 886	722 903	- 11,5
Hohenlohekreis	7 891	7 899	+ 0,1	7 432	7 490	+ 0,8
Schwäbisch Hall	2 112	2 063	- 2,3	1 223	1 177	- 3,8
Main-Tauber-Kreis	1 807	1 637	- 9,4	1 209	1 152	- 4,7
Region Franken	1 169 435	1 093 068	- 6,5	1 164 533	1 088 530	- 6,5
Landkreise						
Heidenheim	17 784	18 128	+ 1,9	16 461	16 711	+ 1,5
Ostalbkreis	14 386	17 475	+ 21,5	12 023	15 414	+ 28,2
Region Ostwürttemberg	32 170	35 603	+ 10,7	28 484	32 125	+ 12,8
Regierungsbezirk Stuttgart	1 678 993	1 808 272	+ 7,7	1 638 234	1 768 576	+ 8,0
Stadtkreise						
Baden-Baden	2 016	1 046	- 48,1	1 526	913	- 40,2
Karlsruhe	513 014	561 347	+ 9,4	510 255	559 424	+ 9,6
Landkreise						
Karlsruhe	130 451	833 294	x	127 999	830 833	x
Rastatt	71 680	60 109	- 16,1	69 756	58 478	- 16,2
Region Mittlerer Oberrhein	717 161	1 455 796	+ 103,0	709 536	1 449 648	+ 104,3
Stadtkreise						
Heidelberg	1 936	1 559	- 19,5	889	703	- 20,9
Mannheim	925 287	1 099 159	+ 18,8	919 525	1 094 757	+ 19,1
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	337 783	390 885	+ 15,7	337 278	390 377	+ 15,7
Rhein-Neckar-Kreis	29 668	25 740	- 13,2	24 636	21 292	- 13,6
Region Unterer Neckar	1 294 674	1 517 343	+ 17,2	1 282 328	1 507 129	+ 17,5
Stadtkreis						
Pforzheim	32 698	33 100	+ 1,2	31 091	31 526	+ 1,4
Landkreise						
Calw	2 412	1 993	- 17,4	1 842	1 605	- 12,9
Enzkreis	4 259	3 755	- 11,8	2 872	2 432	- 15,3
Freudenstadt	5 257	5 161	- 1,8	4 347	4 591	+ 5,6
Region Nordschwarzwald	44 626	44 009	- 1,4	40 152	40 154	± 0,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 056 461	3 017 148	+ 46,7	2 032 016	2 996 931	+ 47,5
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	18 891	16 268	- 13,9	17 498	14 977	- 14,4
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	15 400	14 949	- 2,9	14 609	14 412	- 1,3
Emmendingen	11 346	10 937	- 3,6	11 066	10 656	- 3,7
Ortenaukreis	40 664	47 809	+ 17,6	38 898	46 233	+ 18,9
Region Südlicher Oberrhein	86 301	89 963	+ 4,2	82 071	86 278	+ 5,1
Landkreise						
Rottweil	3 542	3 196	- 9,8	2 510	2 246	- 10,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 872	4 900	+ 0,6	3 617	3 668	+ 1,4
Tuttlingen	2 078	1 972	- 5,1	1 453	1 339	- 7,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	10 492	10 068	- 4,0	7 580	7 253	- 4,3
Landkreise						
Konstanz	9 127	8 974	- 1,7	7 580	7 402	- 2,4
Lörrach	134 262	139 918	+ 4,2	132 523	138 087	+ 4,2
Waldshut	76 712	67 146	- 12,5	75 631	66 305	- 12,3
Region Hochrhein-Bodensee	220 101	216 038	- 1,8	215 734	211 794	- 1,8
Regierungsbezirk Freiburg	316 894	316 069	- 0,3	305 385	305 325	± 0,0
Landkreise						
Reutlingen	11 582	11 593	+ 0,1	9 228	9 244	+ 0,2
Tübingen	5 855	5 607	- 4,2	5 142	4 887	- 5,0
Zollernalbkreis	4 254	4 817	+ 13,2	1 329	1 428	+ 7,5
Region Neckar-Alb	21 691	22 017	+ 1,5	15 699	15 559	- 0,9
Stadtkreis						
Ulm	8 192	7 913	- 3,4	4 779	5 250	+ 9,9
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	15 227	14 724	- 3,3	14 560	14 098	- 3,2
Biberach	4 431	5 413	+ 22,2	3 150	4 068	+ 29,1
Region Donau-Iller ²⁾	27 050	28 050	+ 0,7	22 489	23 416	+ 4,1
Landkreise						
Bodenseekreis	6 246	5 928	- 5,1	4 729	4 864	+ 2,9
Ravensburg	23 884	51 882	+ 117,2	20 996	49 504	+ 135,8
Sigmaringen	6 288	7 569	+ 20,4	5 659	6 929	+ 22,4
Region Bodensee-Oberschwaben	36 418	65 379	+ 79,5	31 384	61 297	+ 95,3
Regierungsbezirk Tübingen	85 959	115 446	+ 34,3	69 572	100 272	+ 44,1
Baden-Württemberg	4 138 304	5 256 932	+ 27,0	4 045 204	5 171 106	+ 27,8

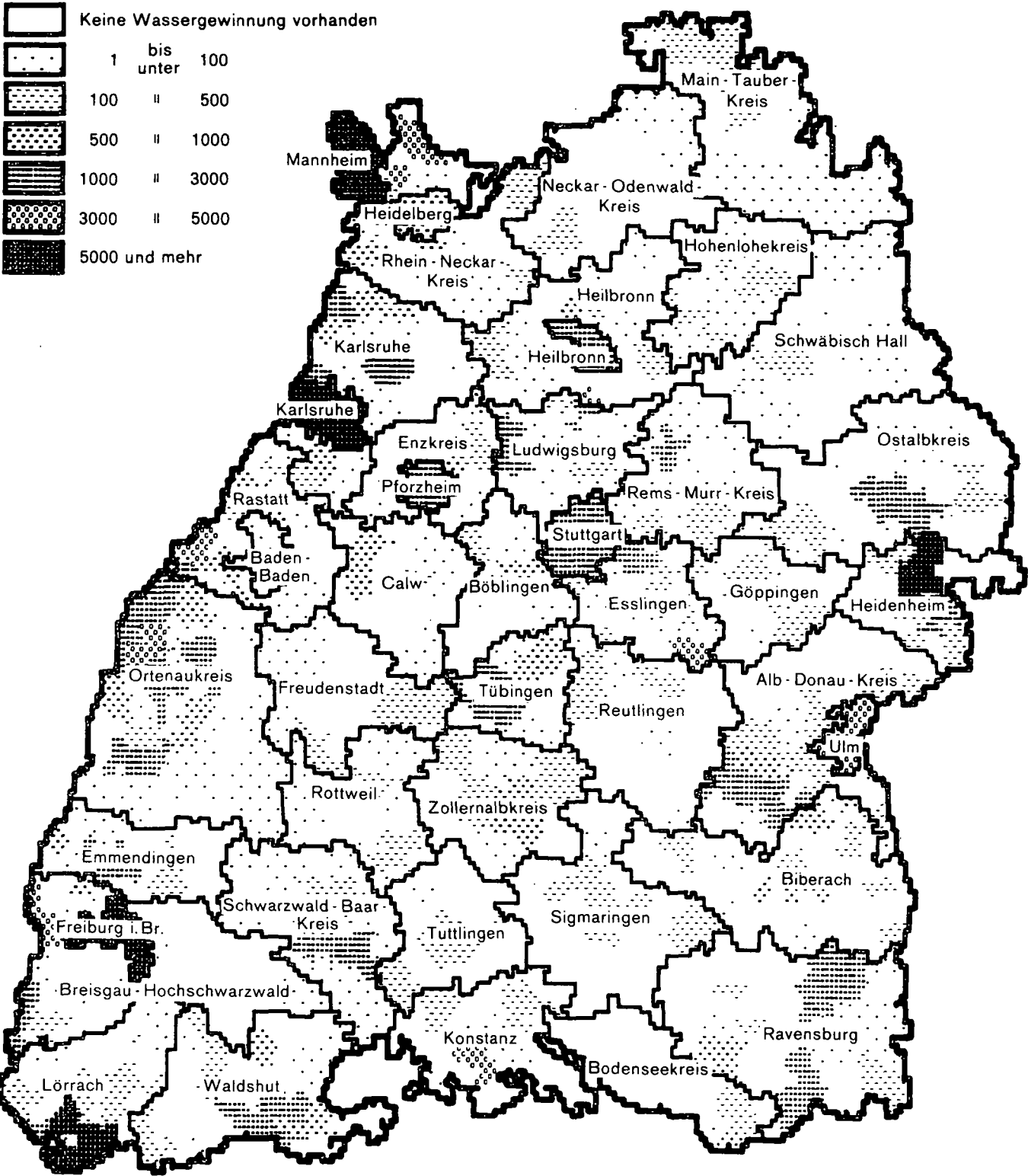
*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Davon						Kreis Region Regierungsbezirk Land
Eigengewinnung			Fremdbezug ¹⁾ aus dem öffentlichen Netz			
darunter Grund- und Quellwasser						
1977	1979	Veränderung	1977	1979	Veränderung	
1000 m ³			1000 m ³			
%			%			
2 592	2 909	+ 12,2	14 923	14 869	- 0,4	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 168	1 061	- 9,2	3 228	3 364	+ 4,2	Landkreise
8 115	8 258	+ 1,8	4 324	3 525	- 18,5	Böblingen
1 689	1 572	- 6,9	3 841	3 734	- 3,0	Esslingen
6 534	5 639	- 14,5	3 512	3 793	+ 8,0	Göppingen
2 584	2 496	- 3,4	2 343	2 396	+ 2,3	Ludwigsburg
22 742	21 935	- 3,6	32 171	31 681	- 1,5	Rems-Murr-Kreis
2 836	2 691	- 5,1	1 551	1 504	- 3,0	Region Mittlerer Neckar
6 235	6 080	- 2,5	1 405	1 254	- 10,7	Stadtkreis
845	686	- 18,8	459	409	- 10,9	Heilbronn
505	487	- 3,6	889	886	- 0,3	Landkreise
988	834	- 15,6	598	485	- 18,9	Heilbronn
11 409	10 778	- 5,5	4 902	4 538	- 7,4	Hohenlohekreis
15 332	15 667	+ 2,2	1 322	1 418	+ 7,3	Schwäbisch Hall
1 748	1 781	+ 1,9	2 363	2 060	- 12,8	Main-Tauber-Kreis
17 080	17 448	+ 2,2	3 685	3 478	- 5,6	Region Franken
51 231	50 161	- 2,1	40 758	39 697	- 2,6	Landkreise
1 490	56	- 96,2	490	133	- 72,9	Heidenheim
22 899	20 182	- 11,9	2 758	1 924	- 30,2	Ostalbkreis
5 630	8 514	+ 51,2	2 453	2 461	+ 0,3	Region Ostwürttemberg
13 243	9 019	- 31,9	1 924	1 631	- 15,2	Regierungsbezirk Stuttgart
43 262	37 771	- 12,7	7 625	6 149	- 19,4	Stadtkreise
887	687	- 22,6	1 047	856	- 18,2	Baden-Baden
34 098	33 666	- 1,3	5 762	4 401	- 23,6	Karlsruhe
694	575	- 17,2	505	508	+ 0,6	Landkreise
13 268	11 385	- 14,2	5 033	4 447	- 11,6	Karlsruhe
48 947	46 313	- 5,4	12 347	10 212	- 17,3	Rastatt
2 019	2 617	+ 29,6	1 606	1 574	- 2,0	Region Mittlerer Oberrhein
1 221	921	- 24,6	570	387	- 32,1	Stadtkreise
1 368	1 430	+ 4,5	1 387	1 322	- 4,7	Heidelberg
517	628	+ 21,5	910	569	- 37,5	Mannheim
5 125	5 596	+ 9,2	4 473	3 852	- 13,9	Landkreise
97 334	89 680	- 7,9	24 445	20 213	- 17,3	Neckar-Odenwald-Kreis
8 880	8 649	- 2,6	1 394	1 291	- 7,4	Rhein-Neckar-Kreis
4 711	6 410	+ 36,1	792	537	- 32,2	Region Unterer Neckar
5 671	5 645	- 0,5	280	280	± 0,0	Stadtkreis
26 044	34 123	+ 21,7	1 767	1 576	- 10,8	Pforzheim
47 306	54 827	+ 15,9	4 233	3 684	- 13,0	Landkreise
887	759	- 14,4	1 032	949	- 8,0	Calw
2 744	2 775	+ 1,1	1 255	1 232	- 1,8	Enzkreis
1 318	1 170	- 11,2	625	633	+ 1,3	Freudenstadt
4 949	4 704	- 5,0	2 912	2 814	- 3,4	Region Nordschwarzwald
4 254	3 592	- 15,6	1 547	1 572	+ 1,6	Regierungsbezirk Karlsruhe
35 806	34 414	- 3,9	1 740	1 830	+ 5,2	Stadtkreis
13 287	12 432	- 6,4	1 081	841	- 22,2	Freiburg im Breisgau
53 347	50 438	- 5,5	4 368	4 243	- 2,9	Landkreise
105 602	109 969	+ 4,1	11 513	10 741	- 6,7	Breisgau-Hochschwarzwald
1 359	1 482	+ 9,1	2 355	2 349	- 0,3	Emmendingen
1 069	2 444	+ 128,6	713	720	+ 1,0	Breisgau-Hochschwarzwald
1 111	1 193	+ 7,4	2 925	3 389	+ 15,9	Landkreise
3 539	5 119	+ 44,6	5 993	6 458	+ 7,8	Ortenaukreis
3 169	3 410	+ 7,6	3 413	2 663	- 22,0	Region Südlicher Oberrhein
4 124	4 532	+ 9,9	667	626	- 6,2	Landkreise
2 734	2 861	+ 4,6	1 280	1 344	+ 5,0	Rottweil
10 027	10 803	+ 7,7	5 360	4 633	- 13,6	Schwarzwald-Baar-Kreis
700	719	+ 2,7	1 517	1 064	- 29,9	Tuttlingen
5 215	4 492	- 13,9	2 889	2 379	- 17,7	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
1 187	886	- 25,4	629	640	+ 1,8	Landkreise
7 102	6 097	- 14,2	5 035	4 083	- 18,9	Konstanz
20 668	22 019	+ 6,5	16 388	15 174	- 7,4	Lörrach
274 828	271 835	- 1,1	93 102	85 826	- 7,8	Waldshut
						Region Hochrhein-Bodensee
						Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Iller ²⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

Schaubild 18

Grund- und Quellwassergewinnung durch Industriebetriebe ¹⁾ 1979

Gewonnene Wassermenge
von bis unter1000 m³



1) Einschließlich Wärmekraftwerke.

162. Zusammensetzung des Wasseraufkommens* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Er- faßte Be- triebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Eigengewinnung					Fremdbezug			
			Betrie- be ²⁾	ins- gesamt	davon			Betrie- be ²⁾	ins- gesamt	davon	
					Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser ³⁾			aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Be- trieben
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³				Anzahl	1000 m ³		
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	408	199 888	37	185 020	2 430	479	182 110	405	14 869	14 861	8
Landkreise											
Böblingen	265	4 839	22	1 476	860	201	414	264	3 364	3 364	-
Esslingen	542	252 539	99	249 014	7 917	341	240 756	529	3 525	3 510	15
Göppingen	299	11 198	56	7 463	1 020	552	5 890	293	3 735	3 710	24
Ludwigsburg	461	205 115	58	201 322	4 259	1 380	195 683	456	3 793	3 785	8
Rems-Murr-Kreis	397	6 022	60	3 626	2 211	285	1 130	390	2 395	2 306	90
Region Mittlerer Neckar	2 372	679 601	332	647 921	18 697	3 238	625 983	2 337	31 681	31 536	145
Stadtkreis											
Heilbronn	128	357 312	29	355 808	2 680	11	353 117	128	1 504	1 504	-
Landkreise											
Heilbronn	267	724 157	42	722 903	5 731	349	716 823	258	1 254	1 249	5
Hohenlohekreis	121	7 899	28	7 490	342	344	6 803	115	409	408	1
Schwäbisch Hall	203	2 063	40	1 177	142	345	689	194	886	886	-
Main-Tauber-Kreis	163	1 637	27	1 152	810	24	318	158	485	485	-
Region Franken	882	1 093 068	166	1 088 530	9 705	1 073	1 077 750	853	4 538	4 532	6
Landkreise											
Heidenheim	127	18 128	27	16 711	7 506	8 161	1 043	125	1 417	1 113	305
Ostalbkreis	316	17 475	52	15 414	1 572	209	13 634	308	2 061	2 057	3
Region Ostwürttemberg	443	35 603	79	32 125	9 078	8 370	14 677	433	3 478	3 170	308
Regierungsbezirk Stuttgart	3 697	1 808 272	577	1 768 576	37 480	12 681	1 718 410	3 623	39 697	39 238	459
Stadtkreise											
Baden-Baden	56	1 046	9	913	56	-	857	52	133	131	2
Karlsruhe	234	561 347	57	559 424	20 182	-	539 241	227	1 924	1 853	71
Landkreise											
Karlsruhe	324	833 294	84	830 833	8 112	402	822 318	298	2 461	2 438	23
Rastatt	183	60 109	57	58 478	9 015	4	49 458	165	1 631	1 630	1
Region Mittlerer Oberrhein	797	1 455 796	207	1 449 648	37 365	406	1 411 874	742	6 149	6 052	97
Stadtkreise											
Heidelberg	86	1 559	7	703	655	32	15	85	856	856	-
Mannheim	225	1 099 159	51	1 094 757	33 571	95	1 061 090	221	4 402	3 765	636
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	162	390 885	24	390 377	406	169	389 802	157	508	501	7
Rhein-Neckar-Kreis	374	25 740	73	21 292	10 894	491	9 907	353	4 447	3 427	1 020
Region Unterer Neckar	847	1 517 343	155	1 507 129	45 526	787	1 460 814	816	10 213	8 549	1 663
Stadtkreis											
Pforzheim	274	33 100	13	31 526	2 539	78	28 909	271	1 573	1 573	1
Landkreise											
Calw	160	1 993	25	1 605	18	903	684	153	388	386	1
Enzkreis	249	3 755	17	2 432	1 275	155	1 003	246	1 322	1 307	15
Freudenstadt	169	5 161	28	4 591	139	489	3 963	157	570	569	-
Region Nordschwarzwald	852	44 009	83	40 154	3 971	1 625	34 559	827	3 853	3 835	17
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 496	3 017 148	445	2 996 931	86 862	2 818	2 907 247	2 385	20 215	18 436	1 777
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	110	16 268	21	14 977	8 604	45	6 328	103	1 291	1 290	1
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	151	14 949	37	14 412	6 394	16	8 002	137	537	537	-
Emmendingen	135	10 937	40	10 656	5 457	188	5 011	120	280	280	-
Ortenaukreis	458	47 809	126	46 233	33 955	168	12 110	417	1 576	1 567	9
Region Südlicher Oberrhein	854	89 963	224	86 278	54 410	417	31 451	777	3 684	3 674	10
Landkreise											
Rottweil	208	3 196	33	2 246	335	424	1 488	201	950	896	51
Schwarzwald-Baar-Kreis	294	4 900	64	3 668	1 318	1 457	893	285	1 232	1 185	47
Tuttlingen	240	1 972	26	1 339	1 027	143	169	236	633	631	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	742	10 068	123	7 253	2 680	2 024	2 550	722	2 815	2 714	100
Landkreise											
Konstanz	186	8 974	30	7 402	3 554	38	3 810	173	1 572	1 554	18
Lörrach	192	139 918	56	138 087	34 291	123	103 672	180	1 831	1 824	6
Waldshut	171	67 146	38	66 305	11 708	724	53 873	157	841	838	3
Region Hochrhein-Bodensee	549	216 038	124	211 794	49 553	885	161 355	510	4 244	4 216	27
Regierungsbezirk Freiburg	2 145	316 069	471	305 325	106 643	3 326	195 356	2 009	10 743	10 604	137
Landkreise											
Reutlingen	384	11 593	47	9 244	1 023	459	7 763	380	2 349	2 232	117
Tübingen	204	5 607	34	4 887	2 430	14	2 443	199	720	720	-
Zollernalbkreis	504	4 817	48	1 428	694	499	236	497	3 389	3 389	-
Region Neckar-Alb	1 092	22 017	129	15 559	4 147	972	10 442	1 076	6 458	6 341	117
Stadtkreis											
Ulm	119	7 913	21	5 250	3 113	297	1 840	116	2 663	2 626	37
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	192	14 724	43	14 098	4 180	352	9 565	184	626	626	-
Biberach	173	5 413	39	4 068	2 325	536	1 207	152	1 345	1 344	-
Region Donau-Iller ⁴⁾	484	28 050	103	23 416	9 618	1 185	12 612	452	4 634	4 596	37
Landkreise											
Bodenseekreis	114	5 928	14	4 864	715	4	4 145	109	1 064	1 064	-
Ravensburg	233	51 882	39	49 504	3 702	790	45 011	223	2 378	2 377	2
Sigmaringen	192	7 569	31	6 929	545	341	6 043	181	641	620	20
Region Bodensee-Oberschwaben	539	65 379	84	61 297	4 962	1 135	55 199	513	4 083	4 061	22
Regierungsbezirk Tübingen	2 115	115 446	316	100 272	18 727	3 292	78 253	2 041	15 175	14 998	176
Baden-Württemberg	10 453	5 256 932	1 809	5 171 106	249 717	22 118	4 899 269	10 058	85 826	83 275	2 551

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Überhöht um "Fremdbezug von anderen Betrieben". - 2) Etwa 1 500 Betriebe haben sowohl Eigengewinnung als auch Fremdbezug. Die Summe der Betriebe mit Eigengewinnung und der Betriebe mit Fremdbezug liegt also höher als die Zahl der erfragten Betriebe insgesamt. - 3) Einschließlich Uferfiltrat. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

163. Wasserverwendung* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasser- auf- kommen	Davon										
		Abgabe an Dritte	unge- nutzt abge- leitet	im Betrieb eingesetzt					davon als...			
				als Zusatz- wasser ²⁾ für Kreislauf- anlagen	zur Mehr- fach- nutzung	zur Ein- fachnutzung	Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser ³⁾	Produk- tions- wasser	Beleg- schafts- wasser		
											1000 m ³	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	199 888	24	39	1 916	1 061	196 850	189 063	.	5 504	2 282		
Landkreise												
Böblingen	4 839	1	305	1 059	523	2 951	197	.	1 645	1 108		
Esslingen	252 539	38	985	912	4 177	246 427	241 311	.	3 342	1 774		
Göppingen	11 198	33	30	985	1 369	8 781	5 468	.	2 544	769		
Ludwigsburg	205 115	22	51	650	1 548	202 845	195 899	.	5 699	1 248		
Rems-Murr-Kreis	6 022	175	71	322	221	5 232	1 001	.	3 310	921		
Region Mittlerer Neckar	679 601	293	1 481	5 844	8 899	663 085	632 939	.	22 044	8 102		
Stadtkreis Heilbronn	357 312	2	2 088	549	2 175	352 500	349 336	.	2 740	423		
Landkreise												
Heilbronn	724 157	10	4 141	2 236	430	717 340	712 923	.	3 941	476		
Hohenlohekreis	7 899	2	191	225	9	7 471	6 537	.	725	210		
Schwäbisch Hall	2 063	6	-	333	38	1 685	870	.	622	192		
Main-Tauber-Kreis	1 637	1	2	76	246	1 312	344	.	775	194		
Region Franken	1 093 068	21	6 422	3 419	2 898	1 080 308	1 070 010	.	8 803	1 495		
Landkreise												
Heidenheim	18 128	309	-	217	506	17 097	14 282	.	2 158	657		
Ostalbkreis	17 475	6	93	341	10 961	6 074	2 279	.	2 985	809		
Region Ostwürttemberg	35 603	315	93	558	11 467	23 171	16 561	.	5 143	1 466		
Regierungsbezirk Stuttgart	1 808 272	629	7 996	9 821	23 264	1 766 565	1 719 510	.	35 990	11 063		
Stadtkreise												
Baden-Baden	1 046	-	-	1	-	1 045	35	.	947	63		
Karlsruhe	561 347	65	452	7 913	1 084	551 833	532 328	.	18 703	802		
Landkreise												
Karlsruhe	833 294	46	23	2 777	345	830 101	809 173	.	20 154	775		
Rastatt	60 109	1	108	9 435	6 105	44 460	22 255	.	21 585	621		
Region Mittlerer Oberrhein	1 455 796	112	583	20 126	7 534	1 427 439	1 363 791	.	61 389	2 261		
Stadtkreise												
Heidelberg	1 559	4	-	62	226	1 268	89	.	870	309		
Mannheim	1 099 159	155	283	23 689	11 121	1 063 910	1 044 060	.	17 798	2 053		
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	390 885	-	175	276	44	390 391	389 550	.	677	164		
Rhein-Neckar-Kreis	25 740	1 015	27	1 610	5 791	17 297	7 719	.	8 421	1 155		
Region Unterer Neckar	1 517 343	1 174	485	25 637	17 182	1 472 866	1 441 418	.	27 766	3 681		
Stadtkreis Pforzheim	33 100	12	2 400	968	84	29 636	28 345	.	840	450		
Landkreise												
Calw	1 993	7	346	256	85	1 299	453	.	660	186		
Enzkreis	3 755	17	43	334	77	3 284	1 835	.	994	454		
Freudenstadt	5 161	-	2	1 276	16	3 866	3 154	.	567	146		
Region Nordschwarzwald	44 009	36	2 791	2 834	262	38 085	33 787	.	3 061	1 236		
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 017 148	1 322	3 859	48 597	24 978	2 938 390	2 833 996	.	92 216	7 178		
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	16 268	-	166	536	594	14 972	11 553	.	3 076	342		
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	14 949	22	-	325	2 474	12 128	4 548	.	7 362	217		
Emmendingen	10 937	100	271	593	136	9 836	7 081	.	2 559	196		
Ortenaukreis	47 809	8	71	2 591	872	44 266	31 562	.	11 932	772		
Region Südlicher Oberrhein	89 963	130	508	4 045	4 076	81 202	54 744	.	24 929	1 527		
Landkreise												
Rottweil	3 196	45	26	83	123	2 919	1 455	.	1 060	404		
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 900	45	88	196	23	4 548	1 904	.	1 953	691		
Tuttlingen	1 972	1	332	109	41	1 489	629	.	574	286		
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	10 068	91	446	388	187	8 956	3 988	.	3 587	1 301		
Landkreise												
Konstanz	8 974	-	22	467	59	8 426	2 787	.	4 860	779		
Lörrach	139 918	10	22	2 424	708	136 755	104 044	.	32 029	682		
Waldshut	67 146	135	670	5 388	3 168	57 785	45 898	.	11 523	363		
Region Hochrhein-Bodensee	216 038	145	714	8 279	3 935	202 966	152 729	.	48 412	1 824		
Regierungsbezirk Freiburg	316 069	366	1 668	12 712	8 198	293 124	211 461	.	76 928	4 732		
Landkreise												
Reutlingen	11 593	91	-	256	459	10 788	4 650	.	5 498	639		
Tübingen	5 607	-	-	83	14	5 510	2 133	.	3 152	223		
Zollernalbkreis	4 817	-	96	198	90	4 433	451	.	3 520	461		
Region Neckar-Alb	22 017	91	96	537	563	20 731	7 234	.	12 170	1 323		
Stadtkreis Ulm	7 913	37	-	825	754	6 297	3 244	.	2 220	832		
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	14 724	3	-	123	6 801	7 798	4 334	.	3 184	280		
Biberach	5 413	1	509	230	58	4 614	1 560	.	2 731	322		
Region Donau-Ilter ⁴⁾	28 050	41	509	1 178	7 613	18 709	9 138	.	8 135	1 434		
Landkreise												
Bodenseekreis	5 928	3	-	215	92	5 617	3 778	.	1 477	363		
Ravensburg	51 882	16	159	2 169	1 208	48 330	39 559	.	8 351	419		
Sigmaringen	7 569	18	2	434	16	7 098	2 085	.	4 761	252		
Region Bodensee-Oberschwaben	65 379	37	161	2 818	1 316	61 045	45 422	.	14 589	1 034		
Regierungsbezirk Tübingen	115 446	169	766	4 533	9 492	100 485	61 794	.	34 894	3 791		
Baden-Württemberg	5 256 932	2 484	14 292	75 664	65 930	5 098 562	4 831 762	.	240 035	26 767		

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe. - 2) Einschließlich Kesselspeisewasser. - 3) Wurde im Jahr 1979 nicht erhoben. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

164. Mehrfachnutzung* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Mehrfach- nutzung	Wasser- aufkommen der Betriebe mit Mehrfach- nutzung	Zur Mehrfach- nutzung eingesetztes Wasser	Mehrfach- nutzung insgesamt	Davon	
					für Kühl- zwecke	für Produk- tions- zwecke
					Anzahl	1000 m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	14	9 662	1 061	2 621	1 596	1 026
Landkreise						
Böblingen	7	1 771	523	2 408	2 155	253
Esslingen	17	8 860	4 177	8 356	4 179	4 177
Göppingen	10	4 354	1 369	2 761	1 402	1 360
Ludwigsburg	13	9 529	1 548	3 120	1 573	1 548
Rems-Murr-Kreis	9	944	221	445	204	241
Region Mittlerer Neckar	70	35 120	8 899	19 711	11 109	8 605
Stadtkreis Heilbronn	5	30 998	2 175	4 349	2 175	2 175
Landkreise						
Heilbronn	6	5 248	430	861	430	430
Hohenlohekreis	3	35	9	18	9	9
Schwäbisch Hall	4	106	38	76	38	38
Main-Tauber-Kreis	3	368	246	492	246	246
Region Franken	21	36 755	2 898	5 796	2 898	2 898
Landkreise						
Heidenheim	4	1 884	506	1 012	757	255
Ostalbkreis	12	12 488	10 961	21 922	10 961	10 961
Region Ostwürttemberg	16	14 372	11 467	22 934	11 718	11 216
Regierungsbezirk Stuttgart	107	86 247	23 264	48 441	25 725	22 719
Stadtkreise	-	-	-	-	-	-
Baden-Baden	4	82 713	1 084	2 168	1 084	1 084
Karlsruhe						
Landkreise						
Karlsruhe	5	985	345	690	345	345
Rastatt	11	34 348	6 105	12 210	6 105	6 105
Region Mittlerer Oberrhein	20	118 046	7 534	15 068	7 534	7 534
Stadtkreise	.					
Heidelberg	.	639	226	452	226	226
Mannheim	7	48 492	11 121	22 243	11 121	11 121
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	.	123	44	87	44	44
Rhein-Neckar-Kreis	8	9 668	5 791	15 337	9 546	5 791
Region Unterer Neckar	21	58 922	17 182	38 119	20 937	17 182
Stadtkreis Pforzheim	9	214	84	168	82	86
Landkreise						
Calw	.	338	85	170	85	85
Enzkreis	10	450	77	193	118	74
Freudenstadt	.	89	16	32	16	16
Region Nordschwarzwald	23	1 091	262	563	301	261
Regierungsbezirk Karlsruhe	64	178 059	24 978	53 750	28 772	24 977
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	3	1 257	594	1 187	1 183	5
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	4	6 380	2 474	4 947	2 474	2 474
Emmendingen	3	5 207	136	272	136	136
Ortenaukreis	6	1 524	872	1 744	872	872
Region Südlicher Oberrhein	16	14 368	4 076	6 150	4 665	3 487
Landkreise						
Rottweil	7	366	123	246	123	123
Schwarzwald-Baar-Kreis	6	120	23	46	35	11
Tuttlingen	7	128	41	83	41	41
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20	622	187	375	199	175
Landkreise						
Konstanz	3	1 189	59	177	59	117
Lörrach	4	28 348	708	1 415	921	494
Waldshut	8	53 863	3 168	6 335	3 219	3 116
Region Hochrhein-Bodensee	15	83 400	3 935	7 927	4 199	3 727
Regierungsbezirk Freiburg	51	98 390	8 198	16 452	9 063	7 389
Landkreise						
Reutlingen	10	6 997	459	918	679	239
Tübingen	.	65	14	30	15	14
Zollernalbkreis	.	518	90	186	56	130
Region Neckar-Alb	18	7 580	563	1 134	750	383
Stadtkreis Ulm	5	2 655	754	1 508	850	658
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	8	8 331	6 801	17 166	9 341	7 824
Biberach	5	406	58	116	58	58
Region Donau-Ilter ¹⁾	18	11 392	7 613	18 790	10 249	8 540
Landkreise						
Bodenseekreis	.	3 957	92	185	92	92
Ravensburg	.	10 978	1 208	2 416	1 364	1 052
Sigmaringen	.	47	16	33	16	16
Region Bodensee-Oberschwaben	14	14 982	1 316	2 634	1 472	1 160
Regierungsbezirk Tübingen	50	33 954	9 492	22 558	12 471	10 083
Baden-Württemberg	272	396 649	65 930	141 199	76 028	65 170

*) Ohne Wärmekraftwerke. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

165. Kreislaufwassernutzung* in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Kreislauf- system	Wasser- aufkommen der Betriebe mit Kreislauf- nutzung	Kreis- lauf- inhalt	Zusatz- wasser	Kreislauf- nutzung insgesamt	Davon	
						für Kühl- zwecke	für Produk- tions- zwecke
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	65	197 593	30	1 916	142 719	60 922	81 795
Landkreise							
Böblingen	38	3 310	11	1 059	247 944	84 785	163 159
Esslingen	113	248 869	9	912	87 913	31 886	56 027
Göppingen	60	7 847	2	985	16 693	12 967	3 725
Ludwigsburg	95	202 999	9	650	27 426	21 258	6 168
Rems-Murr-Kreis	76	4 383	6	322	25 868	18 609	7 259
Region Mittlerer Neckar	447	665 001	67	5 844	548 563	230 427	318 132
Stadtkreis Heilbronn	24	325 417	3	549	20 375	13 833	6 543
Landkreise							
Heilbronn	40	721 967	43	2 236	74 227	42 062	32 166
Hohenlohekreis	20	7 363	.	225	984	804	180
Schwäbisch Hall	37	1 425	7	333	6 642	4 050	2 592
Main-Tauber-Kreis	24	998	12	76	4 871	4 798	72
Region Franken	145	1 057 170	65	3 419	107 099	65 547	41 553
Landkreise							
Heidenheim	31	15 191	12	217	2 468	2 254	214
Ostalbkreis	68	16 362	5	341	29 965	29 125	840
Region Ostwürttemberg	99	31 553	17	558	32 433	31 379	1 054
Regierungsbezirk Stuttgart	691	1 753 724	149	9 821	688 095	327 353	360 740
Stadtkreise							
Baden-Baden	3	16	.	1	32	32	-
Karlsruhe	42	559 254	14	7 913	274 126	248 324	25 802
Landkreise							
Karlsruhe	62	815 348	21	2 777	206 766	141 611	65 154
Rastatt	36	45 896	12	9 435	73 382	20 195	53 187
Region Mittlerer Oberrhein	143	1 420 514	47	20 126	554 306	410 162	144 143
Stadtkreise							
Heidelberg	10	415	3	62	1 641	1 158	483
Mannheim	48	1 097 859	29	23 689	359 690	112 675	247 015
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	33	390 071	4	276	23 519	8 239	15 281
Rhein-Neckar-Kreis	67	21 812	9	1 610	145 540	126 667	18 874
Region Unterer Neckar	158	1 510 157	45	25 637	530 390	248 739	281 653
Stadtkreis Pforzheim	30	29 878	2	968	12 978	8 950	4 028
Landkreise							
Calw	22	1 402	4	256	2 795	824	1 970
Enzkreis	33	1 918	2	334	15 204	2 588	12 617
Freudenstadt	24	4 230	4	1 276	11 927	4 828	7 098
Region Nordschwarzwald	109	37 428	12	2 834	42 904	17 190	25 713
Regierungsbezirk Karlsruhe	410	2 968 099	104	48 597	1 127 600	676 091	451 509
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	11	13 094	1	536	23 251	21 946	1 305
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	23	8 636	1	325	16 878	5 926	10 952
Emmendingen	19	1 693	1	593	124 432	399	124 033
Ortenaukreis	65	32 457	11	2 591	57 782	51 379	6 401
Region Südllicher Oberrhein	118	55 880	14	4 045	222 343	79 650	142 691
Landkreise							
Rottweil	29	1 917	1	83	4 478	4 459	19
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	2 169	46	196	5 645	5 015	630
Tuttlingen	28	1 000	2	109	5 599	5 457	142
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	126	5 086	49	388	15 722	14 931	791
Landkreise							
Konstanz	30	6 892	5	467	24 064	23 986	79
Lörrach	36	119 446	2	2 424	27 553	24 531	3 022
Waldshut	32	59 221	2	5 388	36 299	1 222	35 077
Region Hochrhein-Bodensee	98	185 559	9	8 279	87 916	49 739	38 178
Regierungsbezirk Freiburg	342	246 525	72	12 712	325 981	144 320	181 660
Landkreise							
Reutlingen	59	9 597	5	256	34 351	8 043	26 309
Tübingen	30	2 756	.	83	1 081	1 074	7
Zollernalbkreis	49	2 098	4	198	7 058	5 978	1 079
Region Neckar-Alb	138	14 451	9	537	42 490	15 095	27 395
Stadtkreis Ulm	19	6 237	658	825	10 567	8 458	2 109
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	37	9 690	46	123	15 691	7 074	8 617
Biberach	37	3 161	2	230	10 800	9 521	1 278
Region Donau-Iller ¹⁾	93	19 088	706	1 178	37 058	25 053	12 004
Landkreise							
Bodenseekreis	20	4 545	5	215	10 313	9 595	718
Ravensburg	45	51 025	5	2 169	28 497	19 618	8 879
Sigmaringen	16	2 714	2	434	10 896	9 788	1 108
Region Bodensee-Oberschwaben	81	58 284	12	2 818	49 706	39 001	10 705
Regierungsbezirk Tübingen	312	91 823	727	4 533	129 254	79 149	50 104
Baden-Württemberg	1 755	5 060 171	1 058	75 664	2 270 926	1 226 914	1 044 013

*) Einschließlich Wärmekraftwerke. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

166. Investitionen für die öffentliche Wasserversorgung 1975 bis 1980

Bruttozugänge Art der Anlage	Einheit	Jahr					
		1975	1976	1977	1978	1979	1980
Erfaßte Unternehmen ¹⁾	Anzahl	484	454	505	524	527	519
Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung zusammen	1000 DM	28 439	41 905	58 434	47 097	41 259	33 677
Davon							
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	1000 DM	12 579	19 329	22 761	13 597	13 015	17 956
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	1000 DM	2 294	2 554	2 936	5 032	3 080	1 724
Maschinen und maschinelle Anlagen	1000 DM	13 567	20 022	32 736	28 467	25 164	13 997
Anlagen zur Speicherung zusammen	1000 DM	33 768	41 589	39 438	49 794	54 622	60 484
Davon							
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	1000 DM	26 518	35 079	31 457	34 244	37 564	50 725
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	1000 DM	114	447	109	169	541	379
Maschinen und maschinelle Anlagen	1000 DM	7 137	6 063	7 872	15 381	16 517	9 380
Leistungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse	1000 DM	122 448	124 139	160 599	180 291	198 594	197 339
Andere Investitionen ²⁾	1000 DM	27 124	30 577	33 187	35 737	30 722	22 705
Bruttozugänge insgesamt	1000 DM	211 779	238 210	291 658	312 919	325 197	314 205
Bruttozugänge je 1000 m ³ Wasserabgabe	DM/1000 m ³	353	398	500	539	535	526

1) Mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ Wasser und mehr. - 2) Zähler und Meßgeräte, Anlagen zur Druckregulierung usw.

Öffentliche Ausgaben für Umweltschutz

167. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Stadt- und Landkreise für die Abfall- und Abwasserbeseitigung
1970 bis 1980

Jahr	Abfallbeseitigung					Abwasserbeseitigung ²⁾							
	Einnahmen		Ausgaben			Einnahmen				Ausgaben			
	ins- gesamt	darunter Gebühren, Entgelte und Beiträge	ins- gesamt ¹⁾	davon		ins- gesamt	darunter		nach- richtlich: Einnahmen der Zweck- verbände	ins- gesamt ¹⁾	davon		nach- richtlich: Ausgaben der Zweck- verbände
				lau- fende Kosten ¹⁾	Investi- tionen		Zahlungen von Gemeinden, Zu- weisungen und Zuschüsse	Gebühren, Entgelte und Beiträge			lau- fende Kosten ¹⁾	Investi- tionen	
Mill. DM													
1970	74,7	70,9	79,9	67,8	12,1	595,2	.	324,7	.	814,7	292,7	522,0	.
1971	90,0	85,2	95,2	79,2	16,0	552,4	.	399,0	.	802,9	165,6	637,3	.
1972	112,9	101,5	135,1	102,3	32,8	618,3	.	442,8	.	811,8	199,5	612,3	.
1973	137,2	125,3	158,9	122,0	36,9	694,3	.	504,5	.	930,8	223,3	707,5	.
1974	223,3	203,6	287,4	228,6	58,8	731,3	.	616,0	.	1 156,2	475,8	680,4	.
1975	272,8	255,3	324,1	277,6	46,5	855,8	.	728,5	.	1 213,1	547,4	665,7	.
1976	323,7	292,5	348,4	314,2	34,2	1 337,6	411,5	884,1	233,2	1 781,9	737,5	1 044,4	298,2
1977	332,3	313,9	365,3	325,9	39,4	1 274,7	343,9	898,5	201,4	1 843,8	820,3	1 023,5	280,6
1978	380,6	361,0	408,6	367,7	40,9	1 498,4	472,2	939,0	305,2	2 257,6	837,0	1 420,6	366,9
1979	445,0	393,6	497,3	430,2	67,1	1 701,2	638,8	986,8	344,6	2 613,9	933,7	1 680,2	427,1
1980	468,4	432,1	538,9	464,5	74,3	1 894,0	753,2	1 050,4	372,5	2 850,7	1 057,1	1 793,5	469,3

1) Ab 1974 einschließlich kalkulatorische Kosten. - 2) Ab 1976 einschließlich Zweckverbänden.

168. Einnahmen und Ausgaben für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einnahmen			Ausgaben							
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	laufende Kosten					Investitionen	
		Benutzungs- gebühren, Entgelte und Beiträge	Zahlungen von Gemeinden, Zuweisungen u. Zuschüsse		zu- sammen	davon				zu- sammen	darunter Baumaß- nahmen ²⁾
						Personal- ausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse ¹⁾	kalkula- torische Kosten		
1000 DM											
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	35 263	34 805	-	37 443	35 176	12 188	20 753	42	2 193	2 267	1 571
Landkreise											
Böblingen	16 290	14 239	1 232	19 869	15 851	3 115	9 864	615	2 257	4 018	3 487
Esslingen	31 455	30 955	221	31 193	28 120	1 579	21 076	2 858	2 607	3 073	2 597
Göppingen	17 876	17 527	289	16 840	15 561	2 912	7 949	5	4 695	1 279	1 181
Ludwigsburg	22 213	21 935	145	17 207	16 490	1 205	14 140	4	1 141	717	656
Rems-Murr-Kreis	15 672	14 531	794	21 174	14 183	2 868	6 291	2 950	2 074	6 991	3 014
Region Mittlerer Neckar	138 769	133 992	2 681	143 726	125 381	23 867	80 073	6 474	14 967	18 345	12 506
Stadtkreis											
Heilbronn	3 181	3 166	15	3 178	3 018	499	2 413	6	100	160	160
Landkreise											
Heilbronn	7 638	7 605	24	6 849	6 319	409	4 332	1	1 577	530	530
Hohenlohekreis	2 766	1 948	502	5 059	2 552	120	2 423	-	9	2 507	2 507
Schwäbisch Hall	6 957	6 291	586	7 595	6 577	788	4 973	31	785	1 018	610
Main-Tauber-Kreis	4 642	3 913	692	8 581	5 125	422	3 717	272	714	3 456	3 239
Region Franken	25 184	22 923	1 819	31 262	23 591	2 238	17 858	310	3 185	7 671	7 046
Landkreise											
Heidenheim	5 199	4 952	70	6 004	5 432	944	3 146	4	1 338	572	261
Ostalbkreis	10 014	7 943	1 506	14 744	8 666	2 732	2 985	2 209	740	6 078	5 286
Region Ostwürttemberg	15 213	12 895	1 576	20 748	14 098	3 676	6 131	2 213	2 078	6 650	5 547
Regierungsbezirk Stuttgart	179 166	169 810	6 076	195 736	163 070	29 781	104 062	8 997	20 230	32 666	25 099
Stadtkreise											
Baden-Baden	3 180	2 976	192	3 106	2 916	1 473	1 194	12	237	190	190
Karlsruhe	18 955	16 646	263	21 930	19 224	6 291	10 566	95	2 272	2 706	2 074
Landkreise											
Karlsruhe	12 556	12 289	-	12 261	11 841	731	9 687	784	639	420	191
Rastatt	7 799	6 054	1 673	12 039	8 415	627	6 085	1 117	586	3 624	3 489
Region Mittlerer Oberrhein	42 490	37 965	2 128	49 336	42 396	9 122	27 532	2 008	3 734	6 940	5 944
Stadtkreise											
Heidelberg	15 482	14 525	920	17 892	14 562	6 212	4 644	6	3 700	3 330	2 604
Mannheim	20 846	20 548	-	23 627	22 736	6 891	14 427	18	1 400	891	70
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	5 629	3 299	511	7 699	5 702	812	3 764	424	702	1 997	697
Rhein-Neckar-Kreis	23 255	22 425	455	29 882	28 346	735	24 966	1 882	763	1 536	537
Region Unterer Neckar	65 212	60 797	1 886	79 100	71 346	14 650	47 801	2 330	6 565	7 754	3 908
Stadtkreis											
Pforzheim	5 211	5 203	-	5 198	5 020	661	4 002	1	356	178	-
Landkreise											
Calw	7 408	5 902	1 405	7 684	7 108	653	4 975	998	482	576	575
Enzkreis	6 620	6 316	267	6 335	6 105	291	5 445	5	364	230	230
Freudenstadt	3 647	3 541	-	4 481	3 450	153	2 261	800	236	1 031	774
Region Nordschwarzwald	22 886	20 962	1 672	23 698	21 683	1 758	16 683	1 804	1 438	2 015	1 579
Regierungsbezirk Karlsruhe	130 588	119 724	5 686	152 134	135 425	25 530	92 016	6 142	11 737	16 709	11 431
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	7 639	7 530	75	7 153	6 933	4 183	2 447	87	216	220	220
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	6 267	6 235	-	6 234	6 170	146	4 917	903	204	64	50
Emmendingen	7 204	5 862	1 300	7 108	6 742	713	5 122	441	466	366	172
Ortenaukreis	14 718	14 001	617	15 244	14 917	1 030	13 099	216	572	327	327
Region Südlicher Oberrhein	35 828	33 628	1 992	35 739	34 762	6 072	25 585	1 647	1 458	977	769
Landkreise											
Rottweil	3 695	3 611	63	3 904	3 514	188	2 673	357	296	390	306
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 409	8 812	471	11 415	9 684	1 841	6 674	247	922	1 731	1 189
Tuttlingen	5 334	4 740	568	6 018	5 458	666	3 682	625	485	560	505
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 438	17 163	1 102	21 337	18 656	2 695	13 029	1 229	1 703	2 681	2 080
Landkreise											
Konstanz	11 911	8 039	144	12 829	10 434	2 274	6 662	660	838	2 395	1 757
Lörrach	7 134	6 114	950	7 905	7 416	561	3 959	2 186	710	489	137
Waldshut	5 538	3 698	277	6 205	5 216	505	4 075	77	559	989	23
Region Hochrhein-Bodensee	24 583	17 851	1 371	26 939	23 066	3 340	14 696	2 923	2 107	3 873	1 917
Regierungsbezirk Freiburg	78 849	68 642	4 465	84 015	76 484	12 107	53 310	5 799	5 268	7 531	4 766
Landkreise											
Reutlingen	12 976	10 039	2 842	15 534	9 881	2 366	6 109	186	1 220	5 653	631
Tübingen	5 330	5 062	229	6 076	5 023	1 190	3 500	64	269	1 053	570
Zollernalbkreis	7 058	7 010	-	9 188	8 917	481	8 045	-	391	271	240
Region Neckar-Alb	25 364	22 111	3 071	30 798	23 821	4 037	17 654	250	1 880	6 977	1 441
Stadtkreis											
Ulm	4 752	4 044	685	5 219	4 704	1 533	2 853	6	312	515	381
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	3 343	2 812	497	3 375	3 358	77	3 115	147	19	17	17
Biberach	4 911	4 722	108	5 241	5 023	365	4 067	536	55	218	7
Region Donau-Iller ³⁾	13 006	11 578	1 290	13 835	13 085	1 975	10 035	689	386	750	405
Landkreise											
Bodenseekreis	6 127	5 934	137	7 523	6 952	286	5 921	316	429	571	570
Pfaffenberg	8 099	8 020	-	8 204	7 412	126	6 679	604	3	792	787
Sigmaringen	3 780	3 555	184	5 029	3 974	223	3 356	184	211	1 055	886
Region Bodensee-Oberschwaben	18 006	17 509	321	20 756	18 338	635	15 956	1 104	643	2 418	2 243
Regierungsbezirk Tübingen	56 376	51 198	4 682	65 389	55 244	6 647	43 645	2 043	2 909	10 145	4 089
Baden-Württemberg	444 979	409 374	20 909	497 274	430 223	74 065	293 033	22 981	40 144	67 051	45 385

1) Nicht für Investitionen. - 2) Die restlichen Investitionen umfassen Ausgaben für Vermögenserwerb und Zuweisungen oder Zuschüsse für Investitionen.
3) Soweit Land Baden-Württemberg.

169. Einnahmen und Ausgaben für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einnahmen			ins- gesamt	Ausgaben							
	ins- gesamt	darunter			zu- sammen	laufende Kosten				Investitionen		
		Benutzungs- gebühren, Entgelte und Beiträge	Zahlungen von Gemein- den, Zuwei- sungen u. Zu- schüsse			Personal- ausgaben	davon		zu- sammen	darunter Baumaß- nahmen ²⁾		
							sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse ¹⁾			kalkula- torische Kosten	
1000 DM												
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	36 099	35 460	85	42 625	34 592	12 760	19 506	-	2 326	8 033	7 218	
Landkreise												
Böblingen	14 589	13 116	1 117	19 684	16 491	3 159	10 138	689	2 505	3 193	2 635	
Esslingen	30 846	30 374	-	29 942	27 759	1 635	20 835	2 863	2 426	2 183	1 412	
Göppingen	18 764	17 930	714	18 041	17 212	3 096	9 597	-	4 519	829	665	
Ludwigsburg	18 956	17 506	1 431	20 291	16 915	1 381	14 262	-	1 272	3 376	2 967	
Rems-Murr-Kreis	16 884	15 692	785	24 320	15 787	3 059	7 218	3 236	2 274	8 533	6 981	
Region Mittlerer Neckar	136 138	130 078	4 132	154 903	128 756	25 090	81 556	6 788	15 322	26 147	21 878	
Stadtkreis												
Heilbronn	3 254	3 239	15	3 676	3 321	463	2 739	-	119	355	355	
Landkreise												
Heilbronn	8 236	7 660	560	8 107	7 310	446	6 316	1	547	797	797	
Hohenlohekreis	2 072	1 383	622	6 841	3 209	152	3 021	-	36	3 632	3 594	
Schwäbisch Hall	6 597	6 322	169	6 480	6 322	855	4 701	-	766	158	25	
Main-Tauber-Kreis	6 208	4 950	1 213	8 290	5 611	491	3 896	345	879	2 679	2 638	
Region Franken	26 367	23 554	2 579	33 394	25 773	2 407	20 673	346	2 347	7 621	7 409	
Landkreise												
Heidenheim	5 466	5 243	4	6 330	5 452	978	3 455	4	1 015	878	559	
Ostalbkreis	12 826	9 074	3 535	17 404	10 430	3 187	3 398	2 126	1 719	6 974	5 266	
Region Ostwürttemberg	18 292	14 317	3 539	23 734	15 882	4 165	6 853	2 130	2 734	7 852	5 825	
Regierungsbezirk Stuttgart	180 797	167 949	10 250	212 031	170 411	31 662	109 082	9 264	20 403	41 620	35 112	
Stadtkreise												
Baden-Baden	3 701	3 473	210	3 894	3 407	1 550	1 483	21	353	487	222	
Karlsruhe	16 029	15 802	129	19 818	17 402	5 805	10 144	79	1 374	2 416	1 907	
Landkreise												
Karlsruhe	13 151	13 051	2	14 749	14 128	834	11 678	947	669	621	523	
Rastatt	8 059	6 269	1 676	12 817	10 376	689	7 476	1 206	1 005	2 441	2 405	
Region Mittlerer Oberrhein	40 940	38 595	2 017	51 278	45 313	8 878	30 781	2 253	3 401	5 965	5 057	
Stadtkreise												
Heidelberg	15 462	14 793	629	20 011	16 274	6 448	5 498	-	4 328	3 737	3 424	
Mannheim	25 695	25 341	-	24 684	23 941	7 544	15 208	-	1 189	743	43	
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	5 891	3 591	585	7 581	6 457	968	4 193	586	710	1 124	357	
Rhein-Neckar-Kreis	29 327	28 448	483	32 566	31 571	746	27 427	2 354	1 044	995	246	
Region Unterer Neckar	76 375	72 173	1 697	84 842	78 243	15 706	52 326	2 940	7 271	6 599	4 070	
Stadtkreis												
Pforzheim	5 089	5 088	-	5 685	5 101	680	4 160	11	250	584	520	
Landkreise												
Calw	7 736	6 077	1 580	8 954	7 518	779	5 467	1 086	186	1 436	1 224	
Enzkreis	6 883	6 562	264	6 976	6 693	323	5 961	54	355	283	183	
Freudenstadt	4 174	4 154	-	4 109	3 826	166	2 396	916	348	283	152	
Region Nordschwarzwald	23 882	21 881	1 844	25 724	23 138	1 948	17 984	2 067	1 139	2 586	2 079	
Regierungsbezirk Karlsruhe	141 197	132 649	5 558	161 844	146 694	26 532	101 091	7 260	11 811	15 150	11 206	
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	8 744	8 634	75	8 049	7 955	4 891	2 965	-	99	94	94	
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	6 594	6 508	-	8 010	6 434	143	5 316	721	254	1 576	1 571	
Emmendingen	7 458	6 284	1 111	7 425	6 730	829	5 118	236	547	695	16	
Ortenaukreis	16 468	15 375	934	17 252	16 431	1 136	14 628	77	590	821	562	
Region Südlicher Oberrhein	39 264	36 801	2 120	40 736	37 550	6 999	28 027	1 034	1 490	3 186	2 243	
Landkreise												
Rottweil	3 570	3 466	86	4 648	3 893	207	2 935	257	494	755	715	
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 395	9 900	456	11 817	10 937	1 851	7 406	253	1 427	880	860	
Tuttlingen	5 700	4 723	792	7 169	6 186	725	4 592	261	608	983	439	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	19 665	18 089	1 334	23 634	21 016	2 783	14 933	771	2 529	2 618	2 014	
Landkreise												
Konstanz	12 514	9 049	74	13 690	12 050	2 577	7 785	727	961	1 640	1 385	
Lörrach	7 740	6 121	1 476	9 139	7 640	434	4 379	2 218	609	1 499	317	
Waldshut	5 110	3 746	10	5 936	5 824	533	5 078	93	120	112	14	
Region Hochrhein-Bodensee	25 364	18 916	1 560	28 765	25 514	3 544	17 242	3 038	1 690	3 251	1 716	
Regierungsbezirk Freiburg	84 293	73 806	5 014	93 135	84 080	13 326	60 202	4 843	5 709	9 055	5 973	
Landkreise												
Reutlingen	11 356	10 339	912	11 667	10 719	2 168	6 834	160	1 557	948	204	
Tübingen	6 311	5 920	298	7 541	5 844	1 338	3 832	260	414	1 697	1 329	
Zollernalbkreis	9 481	9 426	-	10 931	10 066	583	9 253	14	216	865	827	
Region Neckar-Alb	27 148	25 685	1 210	30 139	26 629	4 089	19 919	434	2 187	3 510	2 360	
Stadtkreis												
Ulm	5 679	4 731	892	6 342	5 401	1 623	3 384	-	394	941	562	
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	3 882	3 225	476	4 351	4 351	99	4 096	143	13	-	-	
Biberach	5 698	5 496	121	5 848	5 848	384	4 833	561	70	-	-	
Region Donau-Iller ³⁾	15 259	13 452	1 489	16 541	15 600	2 106	12 313	704	477	941	562	
Landkreise												
Bodenseekreis	6 458	6 189	142	8 824	7 988	197	6 842	316	633	836	835	
Ravensburg	8 326	8 199	48	10 281	8 679	183	7 194	617	685	1 602	1 598	
Sigmaringen	4 947	4 174	665	6 075	4 457	77	3 935	240	205	1 618	1 600	
Region Bodensee-Oberschwaben	19 731	18 562	855	25 180	21 124	457	17 971	1 173	1 523	4 056	4 033	
Regierungsbezirk Tübingen	62 138	57 699	3 554	71 860	63 353	6 652	50 203	2 311	4 187	8 507	6 955	
Baden-Württemberg	468 425	432 103	24 367	538 870	464 538	78 172	320 578	23 678	42 110	74 332	59 246	

1) Nicht für Investitionen. - 2) Die restlichen Investitionen umfassen Ausgaben für Vermögenserwerb und Zuweisungen oder Zuschüsse für Investitionen.

- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

170. Spezifische Kosten und Gebühren für die Abfallbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Laufende Kosten		Abfall- aufkommen ¹⁾ an Haus- und Sperrmüll 1980	Laufende Kosten		Gebühren und Beiträge
	einschließlich kalkulatorische Kosten	ohne kalkulatorische Kosten		einschließlich kalkulatorische Kosten	ohne kalkulatorische Kosten	
	1000 DM		1000 t	DM je t Abfallaufkommen		
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	34 592	32 266	170,1	203,36	189,69	208,47
Landkreise						
Böblingen	16 491	13 986	92,2	178,86	151,69	142,26
Esslingen	27 759	25 333	133,5	207,93	189,76	227,52
Göppingen	17 212	12 693	72,9	236,10	174,12	245,95
Ludwigsburg	16 915	15 643	140,3	120,56	111,50	124,78
Rems-Murr-Kreis	15 787	13 513	89,8	175,80	150,48	174,74
Region Mittlerer Neckar	128 756	113 434	698,8	184,25	162,33	186,14
Stadtkreis						
Heilbronn	3 321	3 202	39,0	85,15	82,10	83,05
Landkreise						
Heilbronn	7 310	6 763	65,3	111,94	103,57	117,30
Hohenlohekreis	3 209	3 173	23,3	137,73	136,18	59,36
Schwäbisch Hall	6 322	5 556	43,3	146,00	128,31	146,00
Main-Tauber-Kreis	5 611	4 732	27,6	203,30	171,45	179,35
Region Franken	25 773	23 426	198,5	129,84	118,02	118,66
Landkreise						
Heidenheim	5 452	4 437	39,4	138,38	112,61	133,07
Ostalbkreis	10 430	8 711	66,9	155,90	130,21	135,64
Region Ostwürttemberg	15 882	13 148	106,3	149,41	123,69	134,68
Regierungsbezirk Stuttgart	170 411	150 008	1 003,6	169,80	149,47	167,35
Stadtkreise						
Baden-Baden	3 407	3 054	20,4	167,01	149,71	170,25
Karlsruhe	17 402	16 028	91,9	189,36	174,41	171,95
Landkreise						
Karlsruhe	14 128	13 459	98,5	143,43	136,64	132,50
Rastatt	10 376	9 371	46,4	223,62	201,96	135,11
Region Mittlerer Oberrhein	45 313	41 912	257,2	176,18	162,95	150,06
Stadtkreise						
Heidelberg	16 274	11 946	57,5	283,03	207,76	257,27
Mannheim	23 941	22 752	122,5	195,44	185,73	206,87
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	6 457	5 747	29,2	221,13	196,82	122,98
Rhein-Neckar-Kreis	31 571	30 527	112,9	279,64	270,39	251,98
Region Unterer Neckar	78 243	70 972	322,1	242,92	220,34	224,07
Stadtkreis						
Pforzheim	5 101	4 851	32,6	156,47	148,80	156,07
Landkreise						
Calw	7 518	7 332	32,8	229,21	223,54	185,27
Enzkreis	6 693	6 338	52,0	128,71	121,88	126,19
Freudenstadt	3 826	3 478	24,1	158,76	144,32	172,37
Region Nordschwarzwald	23 138	21 999	141,5	163,52	155,47	154,64
Regierungsbezirk Karlsruhe	146 694	134 883	720,8	203,52	187,13	184,03
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	7 955	7 856	74,2	107,21	105,88	116,36
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	6 434	6 180	48,9	131,57	126,38	133,09
Emmendingen	6 730	6 183	35,1	191,74	176,15	179,03
Ortenaukreis	16 431	15 841	109,6	149,92	144,53	140,28
Region Südllicher Oberrhein	37 550	36 060	267,8	140,22	134,65	137,42
Landkreise						
Rottweil	3 893	3 399	25,8	150,89	131,74	134,34
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 937	9 510	48,1	227,38	197,71	205,82
Tuttlingen	6 186	5 578	34,5	179,30	161,68	136,90
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	21 016	18 487	108,4	193,87	170,54	166,87
Landkreise						
Konstanz	12 050	11 089	74,9	160,88	148,05	120,81
Lörrach	7 640	7 031	52,3	146,08	134,44	117,04
Waldshut	5 824	5 704	38,4	151,67	148,54	97,55
Region Hochrhein-Bodensee	25 514	23 824	165,6	154,07	143,86	114,23
Regierungsbezirk Freiburg	84 080	78 371	541,8	155,19	144,65	136,22
Landkreise						
Reutlingen	10 719	9 162	67,6	158,57	135,53	152,94
Tübingen	5 844	5 430	41,6	140,48	130,53	142,31
Zollernalbkreis	10 066	9 850	72,8	138,27	135,30	129,48
Region Neckar-Alb	26 629	24 442	182,0	146,31	134,30	141,13
Stadtkreis						
Ulm	5 401	5 007	31,7	170,38	157,95	149,24
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	4 351	4 338	36,2	120,19	119,83	89,09
Biberach	5 848	5 778	52,1	112,25	110,90	105,49
Region Donau-Ilter ²⁾	15 600	15 123	120,0	130,00	126,03	112,10
Landkreise						
Bodenseekreis	7 988	7 355	52,3	152,73	140,63	118,34
Ravensburg	8 679	7 994	57,0	152,26	140,25	143,84
Sigmaringen	4 457	4 252	37,2	119,81	114,30	112,20
Region Bodensee-Oberschwaben	21 124	19 601	146,5	144,19	133,80	126,70
Regierungsbezirk Tübingen	63 353	59 166	448,5	141,26	131,92	128,65
Baden-Württemberg	464 538	422 428	2 714,7	171,12	155,61	159,17

1) Einschließlich haussmüllähnliche Gewerbeabfälle soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt wurde. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Ausgaben für Umweltschutz

171. Einnahmen und Ausgaben für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1979

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einnahmen			Ausgaben								
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	laufende Kosten					Investitionen		
		Benutzungs- gebühren, Entgelte und Beiträge	Zahlungen von Gemeinden, Zuweisungen u. Zuschüsse		zu- sammen	davon				zu- sammen	darunter Baumaß- nahmen ²⁾	
						Personal- ausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse ¹⁾	kalkula- torische Kosten			
1000 DM												
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	72 047	52 712	10 534	117 433	72 405	18 985	17 506	-	35 914	45 028	44 866	
Landkreise												
Böblingen	47 170	33 613	11 073	90 449	31 407	3 776	5 830	5 376	16 425	59 042	56 453	
Esslingen	61 080	44 260	15 093	111 376	40 419	5 140	12 808	3 971	18 500	70 957	66 856	
Göppingen	39 314	25 061	13 011	61 576	27 646	3 281	8 934	2 383	13 048	33 930	32 398	
Ludwigsburg	59 161	41 588	13 752	95 188	37 484	5 127	9 026	2 691	20 640	57 704	53 885	
Rems-Murr-Kreis	72 001	39 638	26 752	120 632	38 330	4 355	7 018	935	26 022	82 302	79 248	
Region Mittlerer Neckar	350 773	236 872	90 215	596 654	247 691	40 664	61 122	15 356	130 549	348 963	333 706	
Stadtkreis Heilbronn	12 471	9 973	1 354	15 158	9 892	1 991	2 226	-	5 675	5 266	5 224	
Landkreise												
Heilbronn	49 113	31 883	15 776	67 192	22 196	2 023	5 314	3 947	10 912	44 996	43 108	
Hohenlohekreis	16 789	8 147	7 724	26 482	6 809	979	1 423	275	4 132	19 673	19 654	
Schwäbisch Hall	28 491	18 327	10 020	44 227	11 283	1 171	2 741	-	7 371	32 944	32 559	
Main-Tauber-Kreis	30 843	17 947	12 256	44 733	9 778	950	2 089	-	6 739	34 955	32 478	
Region Franken	137 707	86 277	47 130	197 792	59 958	7 114	13 793	4 222	34 829	137 834	133 023	
Landkreise												
Heidenheim	19 279	11 105	7 266	31 431	10 317	1 438	2 390	107	6 382	21 114	21 036	
Ostalbkreis	30 879	22 513	6 911	53 243	19 113	3 245	4 594	895	10 379	34 130	33 941	
Region Ostwürttemberg	50 158	33 618	14 177	84 674	29 430	4 683	6 984	1 002	16 761	55 244	54 977	
Regierungsbezirk Stuttgart	538 638	356 767	151 522	879 120	337 079	52 461	81 899	20 580	182 139	542 041	521 706	
Stadtkreise												
Baden-Baden	7 420	5 819	1 597	9 646	6 998	1 843	1 227	305	3 623	2 648	2 611	
Karlsruhe	30 443	27 661	2 000	47 996	33 591	7 316	8 866	72	17 337	14 405	14 142	
Landkreise												
Karlsruhe	74 519	44 548	27 920	97 229	34 261	2 883	9 849	5 627	15 902	62 968	53 988	
Rastatt	32 488	19 471	12 408	59 278	21 925	2 102	3 534	6 975	9 314	37 353	36 579	
Region Mittlerer Oberrhein	144 870	97 499	43 925	214 149	96 775	14 144	23 476	12 979	46 176	117 374	107 320	
Stadtkreise												
Heidelberg	29 003	19 656	7 205	40 054	25 629	4 204	4 596	3 491	13 338	14 425	14 350	
Mannheim	41 179	40 847	49	80 498	44 787	11 562	7 355	-	25 870	35 711	35 538	
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	25 368	13 353	11 906	35 690	13 619	1 234	2 804	3 442	6 139	22 071	20 132	
Rhein-Neckar-Kreis	114 471	44 455	63 209	171 905	55 471	5 170	17 370	12 466	20 465	116 434	96 591	
Region Unterer Neckar	210 021	118 311	82 369	328 147	139 506	22 170	32 125	19 399	65 812	188 641	166 611	
Stadtkreis Pforzheim	13 389	10 451	2 820	26 289	8 236	1 992	2 051	-	4 193	18 053	17 971	
Landkreise												
Calw	29 572	14 853	13 616	44 522	12 689	1 454	2 639	2 014	6 582	31 833	28 834	
Enzkreis	31 269	17 888	12 737	48 467	15 659	1 071	3 210	2 866	8 512	32 808	25 545	
Freudenstadt	26 268	13 650	12 062	32 583	8 428	1 203	2 000	1 124	4 101	24 155	23 348	
Region Nordschwarzwald	100 498	56 842	41 235	151 861	45 012	5 720	9 900	6 004	23 388	106 849	95 698	
Regierungsbezirk Karlsruhe	455 389	272 652	167 529	694 157	281 293	42 034	65 501	38 382	135 376	412 864	369 629	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	48 581	17 002	27 928	65 668	17 375	3 406	2 131	7 334	4 504	48 293	46 206	
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	48 853	21 626	25 286	70 536	19 573	1 784	3 086	5 911	8 792	50 963	47 873	
Emmendingen	21 637	11 451	9 544	32 203	9 385	944	1 520	3 022	3 899	22 818	21 117	
Ortenaukreis	84 650	34 598	43 622	139 780	33 892	3 362	4 847	5 237	20 446	105 888	92 402	
Region Südlicher Oberrhein	203 721	84 677	106 380	308 187	80 225	9 496	11 584	21 504	37 641	227 962	207 598	
Landkreise												
Rottweil	35 658	16 249	19 241	51 347	10 444	902	2 353	1 011	6 178	40 903	39 212	
Schwarzwald-Baar-Kreis	42 960	23 021	18 911	55 918	21 824	2 579	6 958	2 054	10 233	34 094	32 026	
Tuttlingen	17 354	12 761	4 024	31 875	8 903	1 448	2 406	341	4 708	22 972	21 923	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	95 972	52 031	42 176	139 140	41 171	4 929	11 717	3 406	21 119	97 969	93 161	
Landkreise												
Konstanz	51 754	33 637	14 908	80 439	35 061	3 915	7 102	5 933	18 111	45 378	44 695	
Lörrach	32 879	15 703	15 904	57 421	14 023	1 116	1 777	3 120	8 010	43 398	40 394	
Waldshut	26 182	13 217	12 442	38 591	9 722	1 300	1 834	566	6 022	28 869	28 140	
Region Hochrhein-Bodensee	110 815	62 557	43 254	176 451	58 806	6 331	10 713	9 619	32 143	117 645	113 229	
Regierungsbezirk Freiburg	410 508	199 265	191 810	623 778	180 202	20 756	34 014	34 529	90 903	443 576	413 988	
Landkreise												
Reutlingen	36 218	21 503	13 492	52 713	22 661	2 074	7 463	1 467	11 657	30 052	28 358	
Tübingen	33 186	19 717	13 250	43 760	14 789	1 352	3 601	1 859	7 977	28 971	25 119	
Zollernalbkreis	43 132	15 268	24 248	61 305	21 929	2 160	4 144	2 347	13 278	39 376	35 776	
Region Neckar-Alb	112 536	56 488	50 990	157 778	59 379	5 586	15 208	5 673	32 912	98 399	89 253	
Stadtkreis Ulm	17 195	10 511	5 952	20 755	10 638	1 553	2 998	-	6 087	10 117	10 087	
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	27 975	14 525	13 138	47 826	8 956	1 184	1 887	277	5 608	38 870	34 884	
Biberach	32 281	21 125	10 619	41 612	9 309	1 254	2 560	260	5 235	32 303	30 937	
Region Donau-Iller ³⁾	77 451	46 161	29 709	110 193	28 903	3 991	7 445	537	16 930	81 290	75 908	
Landkreise												
Bodenseekreis	36 777	21 187	14 048	51 328	19 357	1 576	4 875	3 232	9 674	31 971	28 086	
Ravensburg	48 239	23 089	23 418	64 482	20 400	2 312	4 879	3 228	9 981	44 082	42 702	
Sigmaringen	21 622	11 211	9 801	33 041	7 059	570	1 500	37	4 952	25 982	24 385	
Region Bodensee-Oberschwaben	106 638	55 487	47 267	148 851	46 816	4 458	11 254	6 497	24 607	102 035	95 173	
Regierungsbezirk Tübingen	296 625	158 136	127 966	416 822	135 098	14 035	33 907	12 707	74 449	281 724	260 334	
Baden-Württemberg	1 701 160	986 820	638 827	2 613 877	933 672	129 286	215 321	106 198	482 867	1 680 205	1 565 657	

1) Nicht für Investitionen. - 2) Die restlichen Investitionen umfassen Ausgaben für Vermögenserwerb und Zuweisungen oder Zuschüsse für Investitionen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

172. Einnahmen und Ausgaben für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einnahmen			Ausgaben							
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	laufende Kosten					Investitionen	
		Benutzungs- gebühren, Entgelte und Beiträge	Zahlungen von Gemein- den, Zuwei- sungen u. Zu- schüsse		zu- sammen	davon				zu- sammen	darunter Baumaß- nahmen ²⁾
						Personal- ausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse ¹⁾	kalkula- torische Kosten		
1000 DM											
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	74 958	54 421	10 570	120 237	75 142	19 920	19 909	-	35 313	45 095	44 870
Landkreise											
Böblingen	54 335	36 317	14 081	96 792	37 563	4 302	6 639	6 193	20 429	59 229	54 113
Esslingen	66 998	44 583	19 917	108 747	42 745	5 434	13 974	4 870	18 467	66 002	63 442
Göppingen	40 534	26 204	12 490	62 134	30 571	3 368	10 921	2 738	13 544	31 563	27 157
Ludwigsburg	60 766	42 622	12 747	88 585	40 955	5 558	10 150	2 895	22 352	47 630	45 326
Rems-Murr-Kreis	77 359	38 822	30 259	126 553	42 395	4 709	8 171	1 607	27 908	84 158	80 328
Region Mittlerer Neckar	374 950	242 969	100 064	603 048	269 371	43 291	69 764	18 303	138 013	333 677	315 236
Stadtkreis Heilbronn	13 034	10 132	1 623	21 708	11 202	2 073	2 673	-	6 456	10 506	9 916
Landkreise											
Heilbronn	57 590	34 095	20 976	62 977	26 123	2 239	6 923	4 045	12 916	36 854	33 425
Hohenlohekreis	20 953	10 304	9 483	27 031	7 754	1 130	1 904	11	4 709	19 277	19 265
Schwäbisch Hall	45 787	21 949	23 255	50 906	13 058	1 379	3 281	-	8 398	37 848	37 433
Main-Tauber-Kreis	31 561	19 399	11 482	51 276	11 417	1 149	2 686	24	7 558	39 859	38 329
Region Franken	168 925	95 879	66 819	213 898	69 554	7 970	17 467	4 080	40 037	144 344	138 368
Landkreise											
Heidenheim	20 212	12 697	5 967	28 287	11 682	1 587	2 582	118	7 395	16 605	16 468
Ostalbkreis	41 949	27 239	13 017	52 172	20 332	3 357	4 955	835	11 185	31 840	31 575
Region Ostwürttemberg	62 161	39 936	18 984	80 459	32 014	4 944	7 537	953	18 580	48 445	48 043
Regierungsbezirk Stuttgart	606 036	378 784	185 867	897 405	370 939	56 205	94 768	23 336	196 630	526 466	501 647
Stadtkreise											
Baden-Baden	9 699	6 939	2 750	11 785	7 165	1 974	1 302	215	3 674	4 620	4 460
Karlsruhe	38 438	26 181	11 881	51 243	34 801	7 727	9 253	88	17 733	16 442	16 036
Landkreise											
Karlsruhe	69 458	35 461	31 616	113 552	38 711	3 054	11 665	7 223	16 769	74 841	66 526
Rastatt	46 070	23 961	21 204	63 914	24 954	2 385	4 298	7 442	10 829	38 960	36 943
Region Mittlerer Oberrhein	163 665	92 542	67 451	240 494	105 631	15 140	26 518	14 968	49 005	134 863	123 965
Stadtkreise											
Heidelberg	29 423	21 159	5 912	47 162	25 860	4 457	3 655	3 077	14 671	21 302	21 195
Mannheim	47 785	47 377	83	94 792	52 098	12 051	8 825	-	31 222	42 694	42 607
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	26 139	12 878	12 719	41 245	14 400	1 393	3 410	3 437	6 160	26 845	24 837
Rhein-Neckar-Kreis	130 402	44 495	80 759	192 579	62 563	5 712	17 384	15 299	24 168	130 016	107 172
Region Unterer Neckar	233 749	125 909	99 473	375 778	154 921	23 613	33 274	21 813	76 221	220 857	195 811
Stadtkreis Pforzheim	12 112	8 902	3 082	27 440	8 236	2 057	2 287	-	3 892	19 204	19 168
Landkreise											
Calw	35 678	17 573	15 465	54 047	17 269	1 473	2 964	3 242	9 590	36 778	34 852
Enzkreis	36 015	17 790	15 761	59 847	21 364	1 199	3 419	4 574	12 172	38 483	31 262
Freudenstadt	26 900	12 457	13 816	37 704	11 074	1 453	3 012	1 613	4 996	26 630	25 646
Region Nordschwarzwald	110 705	56 722	48 124	179 038	57 943	6 182	11 682	9 429	30 650	121 095	110 928
Regierungsbezirk Karlsruhe	508 119	275 173	215 048	795 310	318 495	44 935	71 474	46 210	155 876	476 815	430 704
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	24 072	21 260	523	40 058	25 261	2 718	1 798	10 652	10 093	14 797	14 447
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	48 191	24 569	21 571	74 414	22 176	1 682	3 552	6 593	10 349	52 238	49 872
Emmendingen	47 482	13 626	32 702	62 631	13 044	2 607	3 616	3 275	4 346	43 787	45 577
Ortenaukreis	96 605	39 984	52 673	157 462	41 571	4 123	6 402	7 007	24 039	115 891	105 470
Region Südlicher Oberrhein	216 350	99 439	107 469	334 565	102 852	11 130	15 368	27 527	48 827	231 713	215 366
Landkreise											
Rottweil	35 102	16 371	18 325	49 167	12 144	1 214	3 193	1 101	6 636	37 023	34 587
Schwarzwald-Baar-Kreis	45 202	24 136	19 432	62 996	24 664	2 855	6 573	2 774	12 462	38 332	34 310
Tuttlingen	23 187	12 673	10 035	31 727	10 622	1 538	2 674	817	5 593	21 105	18 571
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	103 491	53 180	47 792	143 890	47 430	5 607	12 440	4 692	24 691	96 460	87 468
Landkreise											
Konstanz	54 502	32 425	18 220	86 502	39 545	4 053	8 073	6 106	21 313	46 957	46 190
Lörrach	40 121	18 621	20 779	75 005	18 799	1 370	2 484	3 906	11 039	56 206	50 996
Waldshut	30 025	16 901	11 872	44 101	10 098	1 442	2 248	643	5 765	34 003	33 406
Region Hochrhein-Bodensee	124 648	67 947	50 871	205 608	68 442	6 865	12 805	10 655	38 117	137 166	130 592
Regierungsbezirk Freiburg	444 489	220 566	206 132	684 063	218 724	23 602	40 613	42 874	111 635	465 339	433 426
Landkreise											
Reutlingen	43 913	24 327	17 388	62 460	25 754	2 295	6 936	2 351	14 172	36 706	32 601
Tübingen	30 870	19 599	10 419	39 544	14 208	1 431	3 809	1 726	7 242	25 336	22 796
Zollernalbkreis	47 172	20 799	22 706	59 495	22 125	2 054	4 726	2 464	12 881	37 370	33 769
Region Neckar-Alb	121 955	64 725	50 513	161 499	62 087	5 780	15 471	6 541	34 295	99 412	89 166
Stadtkreis Ulm	18 178	12 202	5 051	27 912	12 440	1 664	4 538	-	6 238	15 472	15 397
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	47 066	18 854	27 793	64 771	11 043	1 356	2 412	308	6 967	53 728	49 794
Biberach	37 477	18 072	18 785	52 911	10 482	1 310	2 729	328	6 115	42 429	39 181
Region Donau-Ilter ³⁾	102 721	49 128	51 629	145 594	33 965	4 330	9 679	636	19 320	111 629	104 372
Landkreise											
Bodenseekreis	38 522	22 493	14 317	57 919	21 314	1 856	5 234	3 720	10 504	36 605	35 702
Ravensburg	48 316	27 544	18 458	73 301	23 648	2 461	5 900	3 784	11 503	49 653	46 887
Sigmaringen	23 851	11 973	11 280	35 571	7 947	706	1 787	76	5 378	27 624	26 075
Region Bodensee-Oberschwaben	110 689	62 010	44 055	166 791	52 909	5 023	12 921	7 580	27 385	113 882	108 664
Regierungsbezirk Tübingen	335 365	175 863	146 197	473 884	148 961	15 133	38 071	14 757	81 000	324 923	302 202
Baden-Württemberg	1 894 009	1 050 386	753 244	2 850 662	1 057 119	139 875	244 926	127 177	545 141	1 793 543	1 667 979

1) Nicht für Investitionen. - 2) Die restlichen Investitionen umfassen Ausgaben für Vermögenserwerb und Zuweisungen oder Zuschüsse für Investitionen.

- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

173. Spezifische Kosten und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Laufende Kosten		Kommunales Abwasser- auf- kommen ¹⁾ 1979	Ausbau- größe der Klär- anlagen ²⁾ am 31.12.1980	Laufende Kosten				Abwasser- gebühr ³⁾ je Kubik- meter Abwasser- aufkommen
	einschließlich kalku- latorische Kosten	ohne kalku- latorische Kosten			einschließlich kalku- latorische Kosten		ohne kalkulatorische Kosten		
					je Kubik- meter Abwasser- aufkommen	je Einwohner- gleichwert	je Kubik- meter Abwasser- aufkommen	je Einwohner- gleichwert	
	1000 DM		1000 m ³	1000 EGV	DM/m ³	DM/EGW	DM/m ³	DM/EGW	DM/m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	75 142	39 829	53 112	1 490	1,41	50,43	0,75	26,73	0,93
Landkreise									
Böblingen	37 563	17 134	20 339	681	1,85	55,16	0,84	25,16	1,10
Esslingen	42 745	24 278	29 042	730	1,47	58,55	0,84	33,26	1,09
Göppingen	30 571	17 027	19 142	719	1,60	42,52	0,89	23,68	1,03
Ludwigsburg	40 955	18 603	26 897	950	1,52	43,11	0,69	19,58	1,01
Rems-Murr-Kreis	42 395	14 487	20 485	688	2,07	61,62	0,71	21,06	1,27
Region Mittlerer Neckar	269 371	131 358	169 017	5 258	1,59	51,23	0,78	24,98	1,04
Stadtkreis Heilbronn	11 202	4 746	10 238	506	1,09	22,14	0,46	9,38	0,80
Landkreise									
Heilbronn	26 123	13 207	14 792	385	1,77	67,85	0,89	34,30	1,22
Hohenlohekreis	7 754	3 045	3 975	134	1,95	57,87	0,77	22,72	1,17
Schwäbisch Hall	13 058	4 660	8 168	380	1,60	34,36	0,57	12,26	1,20
Main-Tauber-Kreis	11 417	3 859	8 309	228	1,37	50,07	0,46	16,93	1,07
Region Franken	69 554	29 517	45 482	1 633	1,53	42,59	0,65	18,08	1,09
Landkreise									
Heidenheim	11 682	4 287	9 199	317	1,27	36,85	0,47	13,52	0,86
Ostalbkreis	20 332	9 147	17 368	526	1,17	38,65	0,53	17,39	0,87
Region Ostwürttemberg	32 014	13 434	26 567	843	1,21	37,98	0,51	15,94	0,86
Regierungsbezirk Stuttgart	370 939	174 309	241 066	7 734	1,54	47,96	0,72	22,54	1,03
Stadtkreise									
Baden-Baden	7 165	3 491	4 791	61	1,50	117,46	0,73	57,23	1,29
Karlsruhe	34 801	17 068	22 665	630	1,54	55,24	0,75	27,09	1,15
Landkreise									
Karlsruhe	38 711	21 942	22 217	546	1,74	70,90	0,99	40,19	0,94
Rastatt	24 954	14 125	11 867	339	2,10	73,61	1,19	41,67	0,91
Region Mittlerer Oberrhein	105 631	56 626	61 540	1 576	1,72	67,02	0,92	35,93	1,04
Stadtkreise									
Heidelberg	25 860	11 189	12 412	200	2,08	129,30	0,90	55,95	1,59
Mannheim	52 098	20 876	36 660	640	1,42	81,40	0,57	32,62	1,29
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	14 400	8 240	6 787	198	2,12	72,73	1,21	41,62	1,03
Rhein-Neckar-Kreis	62 563	38 395	28 848	874	2,17	71,58	1,33	43,93	1,11
Region Unterer Neckar	154 921	78 700	84 707	1 912	1,83	81,03	0,93	41,16	1,25
Stadtkreis Pforzheim	8 236	4 344	8 940	180	0,92	45,76	0,49	24,13	0,90
Landkreise									
Calw	17 269	7 679	8 093	256	2,13	67,46	0,95	30,00	0,91
Enzkreis	21 364	9 192	9 209	211	2,32	101,25	1,00	43,56	0,89
Freudenstadt	11 074	6 078	6 134	157	1,81	70,54	0,99	38,71	1,05
Region Nordschwarzwald	57 943	27 293	32 376	804	1,79	72,07	0,84	33,95	0,93
Regierungsbezirk Karlsruhe	318 495	162 619	178 623	4 292	1,78	74,21	0,91	37,89	1,12
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	25 261	15 168	15 396	100	1,64	X	0,99	X	1,27
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	22 176	11 827	12 537	348	1,77	63,72	0,94	33,99	1,14
Emmendingen	13 844	9 493	6 830	727	2,03	19,04	1,39	13,06	0,94
Ortenaukreis	41 571	17 532	22 296	516	1,86	80,56	0,79	33,98	1,05
Region Südlicher Oberrhein	102 852	54 025	57 059	1 691	1,80	60,82	0,95	31,95	1,12
Landkreise									
Rottweil	12 144	5 508	6 839	425	1,78	28,57	0,81	12,96	1,09
Schwarzwald-Baar-Kreis	24 664	12 202	13 868	309	1,78	79,82	0,88	39,49	1,18
Tuttlingen	10 622	5 029	5 421	201	1,96	52,85	0,93	25,02	1,33
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	47 430	22 739	26 128	935	1,82	50,73	0,87	24,32	1,19
Landkreise									
Konstanz	39 545	18 232	19 788	664	2,00	59,56	0,92	27,46	1,22
Lörrach	18 799	7 760	19 128	194	0,98	96,90	0,41	40,00	0,59
Waldshut	10 098	4 333	10 156	231	0,99	43,71	0,43	18,76	0,68
Region Hochrhein-Bodensee	68 442	30 325	49 072	1 089	1,39	62,85	0,62	27,85	0,86
Regierungsbezirk Freiburg	218 724	107 089	132 259	3 715	1,65	58,88	0,81	28,83	1,04
Landkreise									
Reutlingen	25 754	11 582	15 536	484	1,66	53,21	0,75	23,93	0,99
Tübingen	14 208	6 966	10 948	433	1,30	32,81	0,64	16,09	0,88
Zollernalbkreis	22 125	9 244	12 109	609	1,83	36,33	0,76	15,18	1,01
Region Neckar-Alb	62 087	27 792	38 593	1 526	1,61	40,69	0,72	18,21	0,96
Stadtkreis Ulm	12 440	6 202	11 175	321	1,11	38,75	0,55	19,32	0,82
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	11 043	4 076	9 413	199	1,17	55,49	0,43	20,48	0,66
Biberach	10 482	4 367	9 260	278	1,13	37,71	0,47	15,71	0,72
Region Donau-Ilter ⁴⁾	33 965	14 645	29 848	798	1,14	42,56	0,49	18,35	0,74
Landkreise									
Bodenseekreis	21 314	10 810	10 405	388	2,05	54,93	1,04	27,86	1,24
Ravensburg	23 648	12 145	16 628	601	1,42	39,35	0,73	20,21	0,84
Sigmaringen	7 947	2 569	6 673	159	1,19	49,98	0,38	16,16	0,70
Region Bodensee-Oberschwaben	52 909	25 524	33 706	1 148	1,57	46,09	0,76	22,23	0,93
Regierungsbezirk Tübingen	148 961	67 961	102 147	3 472	1,46	42,90	0,67	19,57	0,89
Baden-Württemberg	1 057 119	511 978	654 095	19 210	1,62	55,03	0,78	26,65	1,03

1) Häusliches und gewerbliches Abwasser berechnet nach dem Trockenwetterabfluß. - 2) Mechanische und biologische Anlagen. - 3) Der entsorgten Haus-
halte, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

174. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen in der Wirtschaftsgruppe Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung 1975 bis 1980

Jahr	Investitionen insgesamt		Darunter Umweltschutzinvestitionen		Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	Davon im Bereich							
	Betriebe	Investitionssumme	Betriebe	Investitionssumme		Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1975	.	.	22	4,5	.	0,1	2,2	3,3	73,3	0,1	2,2	1,0	22,2
1976	935	1 182,1	47	14,8	1,3	8,3	56,1	3,6	24,3	0,6	4,1	2,3	15,5
1977	872	1 344,6	30	13,0	1,0	6,6	50,8	3,7	28,5	0,5	3,8	2,2	16,9
1978	699	2 015,1	23	21,7	1,1	8,2	37,8	1,7	7,8	0,7	3,2	11,1	51,2
1979	661	2 042,4	20	31,9	1,6	0,8	2,5	13,4	42,0	0,9	2,8	16,8	52,7
1980	662	2 456,2	25	30,6	1,2	0,5	1,6	7,6	24,8	1,7	5,6	20,8	68,0

175. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1980

Jahr	Betriebe			Anteil der Betriebe mit UI an den Betrieben		Gesamtinvestitionen	Umsatz	Beschäftigte	Umweltschutzinvestitionen				Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen
	insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen (UI)						insgesamt	davon für			
				ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	verfahrensbezogene Umweltschutzinvestitionen					produktbezogene Umweltschutzinvestitionen			
Anzahl	%		Mill. DM		1000	Mill. DM			%				
1975	8 730	7 126	1 525	17,5	21,4	5 434	127 380	1 475	303,8	241,7	16,3	45,8	5,6
1976	8 431	7 542	1 166	13,8	15,5	5 675	142 516	1 443	208,2	181,4	14,6	12,3	3,7
1977	9 501	8 266	1 263	13,3	15,3	6 619	162 064	1 444	254,8	178,1	46,8	29,9	3,8
1978	9 812	8 436	1 142	11,6	13,5	7 627	170 203	1 451	302,0	145,2	70,4	86,4	4,0
1979	9 836	8 503	1 172	11,9	13,8	8 814	187 852	1 481	238,2	206,0	25,7	6,5	2,7
1980	9 766	8 460	1 125	11,5	13,3	9 629	206 599	1 497	289,7	243,5	44,5	1,7	3,0

176. Umweltschutzzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Art und Umweltbereichen 1975 bis 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Umwelt- schutz- investi- tionen 1975-1980	Davon im Bereich							
			Abfall- beseitigung		Gewässer- schutz		Lärmbe- kämpfung		Luftrein- haltung	
			1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
21	Bergbau	2 515	31	1,2	2 191	87,1	145	5,8	148	5,9
22	Mineralölverarbeitung	256 449	5 599	2,2	29 849	11,6	5 516	2,2	215 488	84,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	91 802	4 835	5,3	10 181	11,1	10 000	10,9	66 786	72,7
27	Eisenschaffende Industrie	3 259	-	-	-	-	847	26,0	2 412	74,0
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	20 189	1 312	6,5	7 483	37,1	962	4,8	10 432	51,7
29	Gießerei	13 018	1 742	13,4	2 460	18,9	917	7,0	7 899	60,7
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	31 935	2 254	7,1	20 673	64,7	3 449	10,8	5 560	17,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 777	155	5,6	1 084	39,0	327	11,8	1 211	43,6
32	Maschinenbau	66 599	6 029	9,1	23 364	35,1	9 111	13,7	28 095	42,2
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	279 115	51 124	18,3	130 424	46,7	9 506	3,4	88 061	31,6
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	1 912	93	4,9	1 097	57,4	319	16,7	403	21,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	82 533	8 930	10,8	42 190	51,1	8 750	10,6	22 664	27,5
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	13 324	1 117	8,4	6 817	51,2	1 601	12,0	3 790	28,4
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	31 538	1 600	5,1	18 983	60,2	3 758	11,9	7 197	22,8
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	6 735	408	6,1	4 514	67,0	513	7,6	1 301	19,3
40	Chemische Industrie	175 480	6 828	3,9	118 409	67,5	8 719	5,0	41 524	23,7
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	74 248	193	0,3	60 495	81,5	923	1,2	12 638	17,0
51	Feinkeramik	2 922	-	-	419	14,3	-	-	2 503	85,7
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	8 109	1 627	20,1	2 822	34,8	365	4,5	3 295	40,6
53	Holzbearbeitung	11 543	2 783	24,1	1 729	15,0	1 296	11,2	5 735	49,7
54	Holzverarbeitung	41 395	8 035	19,4	4 075	9,8	1 850	4,5	27 435	66,3
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	158 728	17 181	10,8	121 438	76,5	4 349	2,7	15 760	9,9
56	Papier- und Pappeverar- beitung	6 080	1 503	24,7	1 743	28,7	1 526	25,1	1 307	21,5
57	Druckerei und Vervielfäl- tigung	19 884	479	2,4	3 585	18,0	2 278	11,5	13 542	68,1
58	Herstellung von Kunststoff- waren	19 071	2 325	12,2	7 075	37,1	3 535	18,5	6 135	32,2
59	Gummiverarbeitung	14 772	2 120	14,4	6 551	44,3	806	5,5	5 295	35,8
61	Ledererzeugung	5 627	297	5,3	4 737	84,2	99	1,8	494	8,8
62	Lederverarbeitung	1 325	158	11,9	227	17,1	93	7,0	847	63,9
63	Textilgewerbe	66 156	616	0,9	46 761	70,7	3 161	4,8	15 618	23,6
64	Bekleidungsgewerbe	2 660	147	5,5	2 004	75,3	130	4,9	379	14,2
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	4	-	-	1	25,0	1	25,0	2	50,0
68	Ernährungsgewerbe	84 758	9 256	10,9	50 240	59,3	8 172	9,6	17 090	20,2
69	Tabakverarbeitung	270	2	0,7	149	55,4	100	37,2	18	6,7
	Insgesamt	1 596 733	138 780	8,7	733 770	46,0	93 122	5,8	631 061	39,5
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	745 604	42 418	5,7	298 239	40,0	33 416	4,5	371 532	49,8
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	583 617	71 476	12,2	304 987	52,3	37 739	6,5	169 416	29,0
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	179 968	15 597	8,7	77 964	43,3	13 550	7,5	72 858	40,5
68, 69	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	85 028	9 258	10,9	50 389	59,3	8 272	9,7	17 108	20,1

177. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Art und Umweltbereichen 1975 bis 1980

Jahr Art der Umweltschutz- investitionen	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutzin- vestitionen	Davon im Bereich							
			Abfall- beseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
			Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM
1975 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	241 679	18 722	7,7	155 848	64,5	11 403	4,7	55 706	23,1
Verfahrensbezogen	.	16 302	398	2,5	5 969	36,6	3 948	24,2	5 987	36,7
Produktbezogen	.	45 833	449	1,0	2 120	4,6	902	2,0	42 362	92,4
Insgesamt	1 525	303 814	19 569	6,4	163 937	54,0	16 253	5,4	104 055	34,2
1976 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	181 406	21 256	11,7	103 854	57,3	7 107	3,9	49 189	27,1
Verfahrensbezogen	.	14 574	212	1,5	4 019	27,6	1 975	13,5	8 368	57,4
Produktbezogen	.	12 253	451	3,7	2 635	21,5	3 924	32,0	5 243	42,8
Insgesamt	1 166	208 233	21 919	10,5	110 508	53,1	13 006	6,2	62 800	30,2
1977 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	178 122	11 271	6,3	96 735	54,3	10 854	6,1	59 262	33,3
Verfahrensbezogen	.	46 840	9 831	21,0	17 985	38,4	3 915	8,4	15 109	32,2
Produktbezogen	.	29 859	1 981	6,6	1 619	5,4	109	0,4	26 150	87,6
Insgesamt	1 263	254 821	23 083	9,1	116 339	45,7	14 878	5,8	100 521	39,4
1978 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	145 217	16 886	11,6	60 638	41,8	8 490	5,8	59 203	40,8
Verfahrensbezogen	.	70 383	9 873	14,0	22 183	31,5	6 286	9,0	32 041	45,5
Produktbezogen	.	86 420	25	0,0	946	1,1	-	-	85 449	98,9
Insgesamt	1 142	302 020	26 784	8,9	83 767	27,7	14 776	4,9	176 693	58,5
1979 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	205 995	23 216	11,3	113 480	55,1	12 348	6,0	56 951	27,6
Verfahrensbezogen	.	25 727	929	3,6	5 776	22,4	3 874	15,1	15 148	58,9
Produktbezogen	.	6 456	77	1,2	284	4,4	270	4,2	5 825	90,2
Insgesamt	1 172	238 178	24 222	10,2	119 540	50,2	16 492	6,9	77 924	32,7
1980 Ausschließlich dem Umweltschutz dienende Sachanlagen	.	243 482	22 119	9,1	126 637	52,0	15 891	6,5	78 835	32,4
Verfahrensbezogen	.	44 479	1 084	2,4	12 975	29,2	1 825	4,1	28 594	64,3
Produktbezogen	.	1 706	-	-	68	4,0	-	-	1 639	96,0
Insgesamt	1 125	289 667	23 203	8,0	139 679	48,2	17 717	6,1	109 068	37,7

178. Umweltschutzzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen und Umweltbereichen 1980

Sym- Nr.	Wirtschaftsgruppe/ -hauptgruppe	Umwelt- schutz- investi- tionen	Davon im Bereich							
			Abfall- beseitigung		Gewässer- schutz		Lärm- bekämpfung		Luft- reinhaltung	
			1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
21	Bergbau	248	-	-	248	100,0	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	5 399	65	1,2	772	14,3	271	5,0	4 292	79,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	32 914	1 022	3,1	1 824	5,5	989	3,0	29 079	88,3
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 090	70	2,3	1 057	34,2	247	8,0	1 716	55,5
29	Gießerei	2 285	350	15,3	127	5,6	176	7,7	1 632	71,4
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	11 600	537	4,6	7 582	65,4	1 668	14,4	1 814	15,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	259	-	-	78	30,1	86	33,2	95	36,7
32	Maschinenbau	10 511	1 365	13,0	3 388	32,2	1 250	11,9	4 508	42,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	69 067	10 069	14,6	34 372	49,8	1 021	1,5	23 605	34,2
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	184	-	-	144	78,3	40	21,7	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	17 205	1 267	7,4	7 747	45,0	1 600	9,3	6 592	38,3
37	Feinmechanik, Optik, Her- stellung von Uhren	2 592	83	3,2	1 647	63,5	107	4,1	756	29,2
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 560	433	6,6	3 263	49,7	743	11,3	2 121	32,3
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	576	2	0,3	446	77,4	96	16,7	33	5,7
40	Chemische Industrie	26 474	938	3,5	13 500	51,0	4 630	17,5	7 406	28,0
50	Herstellung von Büro- maschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	19 159	107	0,6	17 588	91,8	197	1,0	1 268	6,6
51	Feinkeramik	1 270	-	-	82	6,5	-	-	1 188	93,5
52	Herstellung und Verar- beitung von Glas	1 634	270	16,5	1 282	78,5	6	0,4	76	4,6
53	Holzbearbeitung	2 482	1 320	53,2	163	6,6	181	7,3	818	33,0
54	Holzverarbeitung	14 201	2 106	14,8	2 164	15,2	509	3,6	9 422	66,4
55	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	24 874	304	1,2	21 953	88,3	1 345	5,4	1 272	5,1
56	Papier- und Pappeverar- beitung	1 279	424	33,2	165	12,9	494	38,7	195	15,2
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 231	58	4,7	271	22,0	184	14,9	718	58,4
58	Herstellung von Kunststoff- waren	4 119	771	18,7	1 955	47,5	216	5,2	1 176	28,6
59	Gummiverarbeitung	3 103	1 317	42,4	748	24,1	568	18,3	470	15,1
61	Ledererzeugung	435	-	-	435	100,0	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	104	-	-	81	77,9	7	6,7	16	15,4
63	Textilgewerbe	11 841	88	0,7	9 201	77,7	128	1,1	2 424	20,5
64	Bekleidungsgewerbe	394	40	10,2	302	76,6	-	-	52	13,2
65	Reparatur von Gebrauchs- gütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	14 515	194	1,3	7 072	48,7	923	6,4	6 326	43,6
69	Tabakverarbeitung	61	2	3,3	20	32,8	37	60,6	1	1,6
	Insgesamt	289 667	23 203	8,0	139 679	48,2	17 717	6,1	109 068	37,7
22-301, 303,40, 53,55, 59	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	100 794	5 390	5,3	40 150	39,8	8 410	8,3	46 845	46,5
302,31 -38,50	Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	136 964	13 856	10,1	75 804	55,3	6 708	4,9	40 597	29,6
39, 51-65	Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	37 084	3 761	10,1	16 385	44,2	1 639	4,4	15 300	41,3
68, 69	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	14 576	196	1,3	7 092	48,7	960	6,6	6 327	43,4

179. Umweltschutzzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Umweltbereichen in den Stadt- und Landkreisen 1980

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe			Gesamt- investi- tionen (GI)	Umwelt- schutz- investi- tionen (UI)	Anteil der UI an den GI	Von den Umweltschutzzinvestitionen entfielen auf den Umweltbereich			
	insgesamt	mit Investi- tionen (GI)	mit Umwelt- schutz- investi- tionen (UI)				Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung
	Anzahl	1000 DM			%		1000 DM			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	395	348	44	739 690	35 034	4,7	6 143	21 816	617	6 458
Landkreise										
Böblingen	250	214	30	788 620	46 606	5,9	3 247	25 734	1 071	16 555
Esslingen	524	480	49	152 943	3 689	2,4	544	838	316	1 992
Göppingen	274	244	38	107 441	6 336	5,9	137	4 460	343	1 396
Ludwigsburg	440	389	69	210 679	14 405	6,8	444	3 628	2 452	7 880
Rems-Murr-Kreis	382	348	49	103 898	4 981	4,8	374	2 847	407	1 354
Region Mittlerer Neckar	2 265	2 023	279	2 103 271	111 051	5,3	10 889	59 323	5 206	35 635
Stadtkreis Heilbronn	128	118	13	56 189	2 962	5,3	12	2 376	21	553
Landkreise										
Heilbronn	255	225	26	150 825	5 651	3,7	189	3 899	101	1 462
Hohenlohekreis	108	98	14	25 985	2 111	8,1	43	1 551	71	446
Schwäbisch Hall	177	159	20	19 851	2 245	11,3	1 093	300	78	774
Main-Tauber-Kreis	157	132	19	46 801	3 204	6,8	81	1 100	111	1 913
Region Franken	825	732	92	299 651	16 173	5,4	1 418	9 226	382	5 148
Landkreise										
Heidenheim	123	110	17	102 724	25 275	24,6	92	867	272	24 044
Ostalbkreis	293	257	37	131 254	5 523	4,2	523	3 333	186	1 480
Region Ostwürttemberg	416	367	54	233 978	30 798	13,2	615	4 200	458	25 524
Regierungsbezirk Stuttgart	3 506	3 122	425	2 636 900	158 022	6,0	12 922	72 749	6 046	66 307
Stadtkreise										
Baden-Baden	55	48	4	8 351	70	0,8	-	40	6	24
Karlsruhe	220	185	18	192 145	8 208	4,3	83	4 149	449	3 526
Landkreise										
Karlsruhe	313	266	28	37 960	1 415	3,7	280	306	169	660
Rastatt	170	154	26	149 077	11 640	7,8	558	9 296	364	1 422
Region Mittlerer Oberrhein	758	653	76	387 533	21 333	5,5	921	13 791	988	5 632
Stadtkreise										
Heidelberg	84	74	7	21 834	1 755	8,0	17	1 202	100	437
Mannheim	221	197	25	337 121	19 550	5,8	1 464	10 756	1 258	6 073
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	146	129	8	20 506	601	2,9	454	-	23	124
Rhein-Neckar-Kreis	359	321	49	280 692	9 516	3,4	2 327	3 369	1 124	2 697
Region Unterer Neckar	810	721	89	660 153	31 422	4,8	4 262	15 327	2 505	9 331
Stadtkreis Pforzheim	260	232	27	20 920	1 343	6,4	-	897	61	384
Landkreise										
Calw	137	111	9	7 659	669	8,7	163	77	109	321
Enzkreis	239	206	25	27 759	2 900	10,4	252	1 444	306	898
Freudenstadt	129	102	11	16 332	1 093	6,7	48	226	173	645
Region Nordschwarzwald	765	651	72	72 670	6 005	8,3	463	2 644	649	2 248
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 333	2 025	237	1 120 356	58 760	5,2	5 646	31 762	4 142	17 211
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	101	89	6	44 884	1 281	2,9	-	490	766	26
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	135	124	24	60 457	3 082	5,1	282	1 856	39	905
Emmendingen	118	100	9	9 855	758	7,7	8	413	-	337
Ortenaukreis	404	351	53	150 131	14 701	9,8	129	6 779	1 876	5 917
Region Südlicher Oberrhein	758	664	92	265 327	19 822	7,5	419	9 538	2 681	7 185
Landkreise										
Rottweil	191	149	21	33 677	1 923	5,7	54	836	101	932
Schwarzwald-Baar-Kreis	285	254	38	72 570	2 395	3,3	208	1 054	238	894
Tuttlingen	231	195	32	37 576	1 473	3,9	538	433	262	241
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	707	598	91	143 823	5 791	4,0	800	2 323	601	2 067
Landkreise										
Konstanz	176	152	23	86 175	4 715	5,5	26	2 653	300	1 736
Lörrach	174	165	25	169 288	12 889	7,6	471	9 011	973	2 433
Waldshut	142	126	31	78 530	3 041	3,9	198	1 954	249	640
Region Hochrhein-Bodensee	492	443	79	333 993	20 645	4,0	695	13 618	1 522	4 809
Regierungsbezirk Freiburg	1 957	1 705	262	743 143	46 258	6,2	1 914	25 479	4 804	14 061
Landkreise										
Reutlingen	362	303	35	71 142	3 993	5,6	424	1 745	623	1 200
Tübingen	193	154	12	25 592	3 413	13,3	27	355	200	2 831
Zollernalbkreis	478	361	38	78 981	2 915	3,7	547	1 565	340	464
Region Neckar-Alb	1 033	818	85	175 715	10 321	5,9	998	3 665	1 163	4 495
Stadtkreis Ulm	112	97	11	67 904	1 030	1,5	94	103	458	375
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	177	146	22	45 977	3 460	7,5	156	479	345	2 481
Biberach	156	140	25	54 014	1 954	3,6	377	401	204	972
Region Donau-Ilter ¹⁾	445	383	58	167 895	6 444	3,8	627	983	1 007	3 328
Landkreise										
Bodenseekreis	106	89	14	184 816	2 227	1,2	508	932	297	491
Ravensburg	209	193	29	73 870	6 241	8,4	514	3 362	115	2 250
Sigmaringen	177	125	15	30 379	1 394	4,6	75	745	145	428
Region Bodensee-Oberschwaben	492	407	58	289 065	9 862	3,4	1 097	5 039	557	3 169
Regierungsbezirk Tübingen	1 970	1 608	201	632 675	26 627	4,2	2 722	9 687	2 727	11 492
Baden-Württemberg	9 766	8 460	1 125	5 133 078	289 667	5,6	23 203	139 679	17 717	109 068

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über Umweltstatistiken

Vom 14. März 1980

Auf Grund des Artikels 29 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes über Umweltstatistiken in der ab 21. März 1980 geltenden Fassung bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. das am 18. August 1974 in Kraft getretene Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938),
2. den am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Artikel 287 Nr. 12 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), der durch § 1 Nr. 14 des Gesetzes vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942) geändert worden ist,
3. das am 21. August 1976 in Kraft getretene Änderungsgesetz vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2194) und
4. den am 21. März 1980 in Kraft getretenen Artikel 23 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Bonn, den 14. März 1980

**Der Bundesminister des Innern
Baum**

Gesetz über Umweltstatistiken

Erster Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Zweck des Gesetzes

Für Zwecke der Umweltplanung werden Bundesstatistiken durchgeführt. Sie erstrecken sich auf Daten über Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen.

§ 2

Erhebungen

(1) Die Erhebungen umfassen Statistiken

1. der öffentlichen Abfallbeseitigung (§ 3),
2. der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern (§ 4),
3. der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§ 5),
4. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (§ 6),
5. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung (§ 7),
6. der Abfallbeseitigung und der Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung (§ 8),
7. der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe (§ 9),
8. der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe (§ 10),
9. der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (§ 11).

(2) Das Produzierende Gewerbe im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 und 9 umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

- (3) 1. Die Viehhaltung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 6 beginnt mit Mindestbestandsgrößen an Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen in Anlagen, die einer Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.
2. Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

- a) für die statistische Erfassung andere Mindestbestandsgrößen als die in Nummer 1 genannten festzusetzen,
- b) andere Tierarten als die in Nummer 1 genannten in die Erhebungen einzubeziehen,

wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(4) Zur Vorbereitung der Erhebungen können Probeerhebungen durchgeführt werden.

Zweiter Abschnitt

Einzelvorschriften

§ 3

Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980,

1. Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner,
2. Angaben über das erfaßte Gebiet,
3. Einsammeln und Befördern der Abfälle,
4. Art und Menge der Abfälle,
5. Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 3 des Abfallbeseitigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41) zur Beseitigung Verpflichteten und Dritte, deren sich diese bedienen.

§ 4

Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980, bei höchstens 80 000 Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser Art, Menge und Beseitigung von Abfällen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die in Absatz 1 genannten Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, ferner die Träger der Krankenhäuser.

§ 5

Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle vier Jahre, erstmals für 1975,

1. in der öffentlichen Wasserversorgung

- a) Gewinnung, Bezug und Beschaffenheit von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser, getrennt nach Gewinnungsanlagen,
- b) Abgabe von Wasser nach Menge und Beschaffenheit,
- c) Zahl der versorgten Einwohner;

2. in der öffentlichen Abwasserbeseitigung

- a) Menge des Abwassers,
- b) Herkunft des Abwassers,
- c) Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
- d) die an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Einwohner, Schädlichkeit des an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen gewerblichen Abwassers einschließlich Schädlichkeit des Abwassers landwirtschaftlicher Betriebe, soweit es nicht durch landwirtschaftliche Verwertung beseitigt wird,
- e) Sammlung und Ableitung des Abwassers,
- f) Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes,
- g) Einnahmen aus und Ausgaben für Ableitung und Behandlung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Betriebe mit selbständigen Wasserversorgungs- und Entwässerungsgebieten, so ist für die einzelnen Betriebe jeweils gesondert zu berichten. Die Auskünfte sind gesondert für die einzelnen Gemeinden zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

- 1. den Begriff „Schädlichkeit“ im Sinne dieses Gesetzes näher zu bestimmen,
- 2. bei Bedarf alle vier Jahre, erstmals für 1977, Erhebungen über ausgewählte Merkmale bei ausgewählten Auskunftspflichtigen nach Absatz 1 anzuordnen.

§ 6

Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 70 000 Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes alle zwei Jahre, das nächste Mal 1979,

- 1. Gewinnung, Bezug, Abgabe, Gebrauch und Verbrauch von Wasser,

- 2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
- 3. Menge und Schädlichkeit des Abwassers,
- 4. Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
- 5. Sammlung und Ableitung des Abwassers,
- 6. Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes.

(2) Die Merkmale werden erhoben bei allen Betrieben von Unternehmen der Wirtschaft mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser ab insgesamt 10 000 m³ je Jahr, darüber hinaus im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe auch bei Betrieben mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser von weniger als insgesamt 10 000 m³ je Jahr. Hiervon sind die bereits nach den §§ 5 und 7 Auskunftspflichtigen ausgenommen. Die Erhebung kann auf Betriebe mit einem geringeren Bezug oder einer geringeren Gewinnung von Wasser als insgesamt 10 000 m³ je Jahr ausgedehnt werden, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(3) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe.

§ 7

Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

- 1. Gewinnung und Bezug des Wassers,
- 2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
- 3. Menge, Rückkühlung, Behandlung und Beseitigung des Abwassers, getrennt nach Kühlwasser und sonstigem Abwasser.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Wärmekraftwerke, so ist für die einzelnen Werke jeweils gesondert zu berichten.

§ 8

Statistik der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

- 1. Art, Menge und Beseitigung von Abfällen,
- 2. Sammlung und Beseitigung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

§ 9

Statistik der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

1. Art des Lagerbehälters,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 10

Statistik der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen beim Transport wassergefährdender Stoffe

1. Beförderungsmittel,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 11

Statistik der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 100 000 Betrieben jährlich Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,
3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes. Die Auskünfte nach Absatz 1 sind für Unternehmen und Betriebe oder in der Energiewirtschaft für die einzelnen Betriebsteile der Unternehmen, im Baugewerbe nur für Unternehmen, zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

Dritter Abschnitt

Gemeinsame Vorschriften

§ 12

Angaben zur Kennzeichnung der Befragten

Außer den in den §§ 3 bis 11 bezeichneten Merkmalen werden Angaben zur Kennzeichnung der Befragten erhoben, die zur Prüfung der Auskunftspflicht und der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 13

Geheimhaltung

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zugelassen; die Weiterleitung von Einzelangaben aus den Statistiken nach den §§ 3, 5 und 7 an die genannten obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen ist unbeschränkt zugelassen.

(2) § 11 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, denen von diesem Gesetz erfaßte Einzelangaben zugeleitet werden.

§ 14

Einstellung von Statistiken, Änderung der Periodizität, Änderung des Kreises der Auskunftspflichtigen, Einschränkung der Merkmalskataloge

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen,

1. die Durchführung von Umweltstatistiken, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, einzustellen,
2. zum Zwecke der Arbeitersparnis oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes der Statistiken von dem in diesem Gesetz vorgesehenen Turnus der Umweltstatistiken abzuweichen. Dabei dürfen die Periodizität weder verkürzt noch vorverlegt und die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht erhöht werden,
3. den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken und die Erhebungen auf bestimmte Wirtschaftsbereiche zu beschränken, soweit dies zur Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
4. daß die Statistiken nach den §§ 3, 4 und 6 zum Zwecke der Arbeitserleichterung abwechselnd mit vollem oder gekürztem Merkmalskatalog durchgeführt werden.

Vierter Abschnitt

Schlußvorschriften

§ 15

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 16

Inkrafttreten

Die Gliederung der Abfälle nach Abfallhauptgruppen und Abfallgruppen

I. Allgemeine Betriebsabfälle

- 90 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

II. Allgemeine Produktionsabfälle

- 24 Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung
- 25 Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen
- 28 Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub
- 98 Glimmrauchasche, Kondensatrauchasche

III. Feste Produktionsabfälle

- 01 Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest
- 06 Abfälle aus Schlachtung
- 07 Abfälle von Häuten und Fellen
- 09 Lederabfälle
- 10 Holzabfälle
- 12 Holzabfälle, oberflächenbehandelt und produktspezifisch verunreinigt
- 15 Papier- und Pappeabfälle, auch produktspezifisch verunreinigt
- 23 Eisenhaltige Stäube
- 29 Feste mineralische Abfälle mit prod. spez. Beimengungen
- 69 Ausgehärtete Kunststoffabfälle
- 70 PVC-Abfälle
- 75 Altreifen und Altreifenschnitzel
- 76 Feste Gummiabfälle
- 77 Natur- und Chemiefaserabfälle
- 92 Abfisch-, Mäh- und Rechengut
- 97 Tierische Fäkalien

IV. Inerte Produktionsabfälle

- 18 Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt
- 19 Ofenausbrüche mit produktspezifischen Beimengungen
- 20 Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte
- 21 Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)
- 26 Gießereisand, Strahlsand
- 27 Feste mineralische Abfälle ohne produktspezifische Beimengungen
- 35 Eisen- und Stahlabfälle
- 36 NE-Metallabfälle

V. Produktionsschlämme

- 02 Nahrungs- und Genußmittelabfälle, flüssig, schlammig
- 11 Holzschlämme und -stäube

- 14 Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe
- 16 Rückstände aus Stärke- und Gelatineherstellung
- 31 Mineralische Schlämme ohne produktspezifische Beimengungen
- 33 Mineralische Schlämme mit produktspezifischen Beimengungen
- 40 Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten, z.B. Trowalschlamm
- 49 b Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablauge
- 79 Schlämme aus der Aufbereitung und Veredelung von Textilien
- 91 Schlämme aus Wasseraufbereitung
- 93 Abfälle aus Abwasserreinigung, Schlamm aus Gewässerreinigung
- 99 Molke

VI. Sonderabfälle

- 03 Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte
- 04 Öl-, Fett- und Wachsemlulsionen
- 05 Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte
- 08 Äscherei- und Gerbereischlamm
- 13 Sägemehl und Sägespäne, öl-, lösemittel- und sonstig verunreinigt
- 17 Seifenunterlaugen, Sudkesselnrückstände, Schlamm aus Seifensiedereien
- 22 NE-metallhaltige Krätzen, Salzschlacken, Aschen und Stäube
- 30 Öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, Filter- und Aufsaugmassen
- 32 Eisenhaltige Schlämme
- 34 Härtereischlämme, cyanid-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm
- 37 Akkumulatoren und Batterien
- 38 NE-metallhaltige Stäube
- 39 Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm
- 41 Galvanikschlämme
- 42 Metall-Oxide und Hydroxide
- 43 Salze Gruppe A; aus der Düngemittelherstellung, Waschmittelherstellung z.B. Chlorkalk
- 44 Salze Gruppe B; Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide
- 45 Salze Gruppe C; Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide
- 46 Härtesalze, Bariumsalze
- 47 Säuren und Säuregemische
- 48 Laugen und Laugengemische

- | | |
|---|--|
| <p>49 a Konzentrate, Spülwasser und Abaugen (ohne cyanid- und chromhaltig)</p> <p>50 Konzentrate und Spülwasser (cyanid- und chromhaltig)</p> <p>51 Abfälle von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen</p> <p>52 Mineralöle</p> <p>53 Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend</p> <p>54 Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch</p> <p>55 Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten</p> <p>56 Öl- und Benzinabschneiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tankreinigung, Faßwäsche</p> <p>57 Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme</p> <p>58 Säureharz und Säureteer</p> <p>59 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe A</p> <p>60 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe B</p> <p>61 Mercaptanhaltiger und cyanidhaltiger Schlamm</p> <p>62 Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische</p> <p>63 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig</p> <p>64 Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische</p> <p>65 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei</p> <p>66 Farbmittel und Anstrichmittel</p> | <p>67 Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze</p> <p>68 Lack- und Farbschlamm</p> <p>71 Ionenaustauscherharze mit produktionspezifischen Beimengungen</p> <p>72 Weichmacher mit PCB und PCT, polychlorierte Biphenyle und Terphenyle</p> <p>73 Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Latex- und Gummischlämme</p> <p>74 Kunststoffdispersionen und -emulsionen</p> <p>78 Textilabfälle, verschmutzt durch Mineralöle</p> <p>81 Laborabfälle und Chemikalienreste</p> <p>82 Detergentien und Waschmittelreste</p> <p>83 Kontaktmassen, Katalysatoren</p> <p>85 Destillationsrückstände</p> <p>86 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenhaltig)</p> <p>87 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (halogenfrei)</p> <p>89 Radioaktive Abfälle</p> <p>94 Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle</p> <p>95 Desinfizierte Krankenhausabfälle</p> <p>96 Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel einschließlich unbenutzbar gemachter Einwegspritzen</p> |
|---|--|

Abfallgruppen und zugehörige Abfallarten

(Abfallgruppen, die nur aus einer Abfallart bestehen, werden nicht aufgeführt.)

(11107 = LAGA-Nr.)

Abfallgruppe 01 Nahrungs- und Genußmittelabfälle, fest

Zugehörige Abfallarten

- 0101, 0102, Überlagerte Nahrungsmittel, Rückstände aus
- 0105 Konservenfabrikation (11102, 11108)
- 0103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub (11103)
- 0104 Würzmittelrückstände (11104)
- 0106 Pflanzenreste a.n.g.
- 0107 Teigabfälle (11111)
- 0108 Teigwaren- und Grieß-, Mehlkehricht
- 0109 Eierschalen
- 0111 Kartoffelschalen
- 0112 Gemüse- und Obstteile, naß
- 0113 Gemüse- und Obstteile, trocken
- 0114 Rübenschnitzel, -schwänze (11112)
- 0115 Überlagerte Genußmittel (11401)
- 0116 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber (11404, 11405)
- 0117 Fabrikationsrückstände von Kaffee (11416)
- 0118 Fabrikationsrückstände von Tee (11417)
- 0119 Fabrikationsrückstände von Kakao (11418)
- 0120 Hefe und hefeähnliche Rückstände, ohne Schlämme (11419)
- 0121 Schalen von Nüssen und Mandeln
- 0122 Milch- und Molkepulver
- 0123 Rohstoffabfälle von Getreide, Zichorie
- 0124 Röstgut und Extraktionsrückstände
- 0125 Kaffeegrund
- 0126 Trester (11415)
- 0127 Tabakstaub, -gruß, -rippen (11402)
- 0128 Tabakschlamm (11402)
- 0129 Tabak, vergällt
- 0130 Fehlchargen, Zigarettenfehlchargen (11403)

Abfallgruppe 02 Nahrungs- und Genußmittelabfälle, flüssig, schlammig (ohne Abfälle aus Fettprodukten und Schlachtung)

Zugehörige Abfallarten

- 0201 Schlamm aus Essigfabrikation (11107)
- 0202 Schlämme aus Abluftreinigungsanlagen
- 0203 Stäube aus Abluftreinigungsanlagen
- 0204 Trub (11411)
- 0205 Geläger, naß, trocken, abgepreßt
- 0206 Hefeschlamm
- 0207 Andere Schlämme aus Brauerei (11412)
- 0208 Schönungsmittelabfälle
- 0209 Obst-, Getreide-, Kartoffel- und Sulfitschlempen (11407 – 11410)
- 0210 Schlamm aus Weinbereitung (11413)
- 0211 Schlamm aus Brennerei (11414)
- 0212 Melasse, Melasserückstände, Melasseschlamm (11110)

Abfallgruppe 03 Feste Abfälle, pflanzlicher und tierischer Fettprodukte

Zugehörige Abfallarten

- 0301 Ziehmittelrückstände (12303)
- 0302 Feste Fettabfälle (12302)
- 0303 Ölsaatrückstände, feste Fettabfälle, Fettsäurerückstände (12101, 12302, 12304)
- 0304 Bleicherde (12901)

Abfallgruppe 05 Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte (mit Inhalt von Fettabscheidern)

Zugehörige Abfallarten

- 0501, Inhalt von Fettabscheidern (12501)
- 0504
- 0502 Verdorbene Pflanzenöle, Inhalt von Fettabscheidern, Schlamm aus der Speisefett- und Ölfabrikation (12102, 12501, 12702)
- 0503 Zentrifugenschlamm (12704)

Abfallgruppe 06 Abfälle aus Schlachtung

Zugehörige Abfallarten

- 0601, 0602 Tierkörper, Versuchstiere (13401, 13404)
- 0603 Versuchstiere, tierische Abfälle (13102, 13108, 13401 – 13403)
- 0604 Borstenabfälle und Bürstenbesteckungsmaterial (13101)
- 0605 Knochenabfälle und Hautreste (13102)
- 0606 Innereien (13103)
- 0607 Geflügelabfälle (13104)
- 0608 Fischabfälle (13105)
- 0609 Blut (13106)
- 0610 Federn (13107)
- 0611 Magen- und Darminhalte (13108)
- 0612 Konfiskate (13402)
- 0613 Abfälle aus Schlachtung (13101 – 13109, 13401 – 13404)
- 0614 Borsten- und Hornabfälle (13101)

Abfallgruppe 09 Lederabfälle

Zugehörige Abfallarten

- 0901, 0902 Lederabfälle (14702 – 14705)
- 0903 Leder-, Blanchier- und Dollier-, Beschneideabfälle, Falzspäne (14701, 14703, 14704)
- 0904 Pelzabfälle (14703)

Abfallgruppe 10 Holzabfälle

Zugehörige Abfallarten

- 1001, 1002, Holzabfälle ohne Stäube und Schlämme
- 1003, 1013 (17101, 17103, 17105 – 17107)

- 1004 Verpackungsmaterial aus Holz, -wolle (17105, 17107)
- 1005, 1011 Bau- und Abbruchholz, Sägemehl und Sägespäne (17101 – 17103, 17106)
- 1006, 1012 Holzballagen, Holzwolle, Sägemehl (17103, 17105, 17107)
- 1007, 1008 Holzabfälle a.n.g. (17101 – 17103, 17105 – 17107)
- 1009, 1010 Holzabfälle, Rinden, Äste, Knoten (17101, 17106)

Abfallgruppe 14 Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe

Zugehörige Abfallarten

- 1401 Schlämme aus geschlossenen Wasserkreisläufen in der Zelluloseherstellung und -verarbeitung (18101, 18402, 18404)
- 1402 Rückstände aus Holzstofferzeugung, Cleaner-Spuckstoffe (18401)
- 1403 Rückstände aus Halbstoffaufbereitung, z.B. Spuckstoffe, Zopfabfälle (18401)
- 1404 Sonstige Schlämme, Schlammgut

Abfallgruppe 15 Papier- und Pappeabfälle, auch produktionsspezifisch verunreinigt

Zugehörige Abfallarten

- 1501, 1502, 1503 Papier- und Pappeabfälle, auch produktionsspezifisch verunreinigt (18701 – 18710)
- 1504 Abfälle von imprägnierten und beschichteten Papieren (18703, 18704)
- 1505 Papier- und Pappeabfälle a.n.g., ohne Verpackungsmaterial (18701, 18706)
- 1506 Papier- und Pappeabfälle (18701 – 18704)
- 1507, 1508 Zellstofftücher, Verpackungsmaterial, verunreinigt (18702, 18708)

Abfallgruppe 16 Rückstände aus Stärke- und Gelatineherstellung

Zugehörige Abfallarten

- 1601 Rückstände aus Stärkeherstellung (19901, 19904 – 19906)
- 1602 Stärkeschlamm aus Abscheiden (19901)

Abfallgruppe 17 Seifenunterlaugen, Sudkesselrückstände, Schlamm aus Seifensiedereien

Zugehörige Abfallarten

- 1701 Seifenunterlaugen, Schlamm aus Seifensiedereien (19908, 19910)
- 1702 Sudkesselrückstände (19909)

Abfallgruppe 19 Ofenausbrüche mit produktionsspezifischen Beimengungen

Zugehörige Abfallarten

- 1901-1903 Ofenausbruch mit produktionsspezifischen Beimengungen (31108, 31109)

Abfallgruppe 22 NE-metallhaltige Krätzen, Salzschlacken, Aschen und Stäube

Zugehörige Abfallarten

- 2201 Filterstäube, NE-metallhaltig (31217)
- 2202 Salzschlacken (31211, 21212)
- 2203 NE-metallhaltige Krätzen, Aschen (31204 – 31206, 31213, 31214)
- 2204 Bleikrätze, Bleiasche (31204, 31214)

Abfallgruppe 27 Feste mineralische Abfälle (ohne produktionsspezifische Beimengungen) ohne Bauschutt, Straßenaufruch und Bodenaushub

Zugehörige Abfallarten

- 2701 Stäube aus der Gas- und Abluftreinigung
- 2702, 2703, 2714 Glas- und Keramikabfälle (31407, 31408)
- 2704 Feste mineralische Abfälle, ohne produktionsspezifische Beimengungen (31403, 31407, 31408, 31412, 31414, 31416 – 31418, 31436, 31437)
- 2705 Asbestbegleitgestein aus der Asbestfasergewinnung
- 2706 Abfallbrocken, -steine und -erden, Zuschnittabfälle, Ausschußproduktion und Bruch
- 2707 Asbest- und Asbestzementabfälle, Schamotte, Feinstaub aus der Schlackenaufbereitung (31412, 31414, 31415, 31419, 31436)
- 2709 Aktivkohleabfälle ohne produktionsspezifische Beimengungen, Rußfüllstoffreste (31417, 31420)
- 2710, 2712 Keramikabfälle, Schamotte, Gesteinsstäube, Asbestabfälle (31407, 31414, 31418, 31436)
- 2708 Feste mineralische Abfälle, nicht produktionsspezifisch verunreinigt, ohne Bauschutt und Bodenaushub (31405, 31408, 31416)
- 2711 Kalk- und Kalksteinabfälle (T.A. 314)
- 2713 Feste mineralische Abfälle, ohne Bauschutt, Straßenaufruch und Bodenaushub, z.B.: Marmorreste, Keramik-, Porzellan-, Glas-, Asbestzement-, Mineralfaser- und Asbestabfälle, Stein- und Asbeststaub (31413)

Abfallgruppe 29 Feste mineralische Abfälle (mit produktionsspezifischen Beimengungen)

Zugehörige Abfallarten

- 2901, 2902, 2905, 2906, 2910 Glas- und Keramikabfälle mit produktionsspezifischen Beimengungen, verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen, Gipsabfälle, Gipsbinden (31433, 31434, 31438)
- 2903, 2904, 2909, 2911 Feste mineralische Abfälle mit produktionsspezifischen Beimengungen, z.B.: Kiesabbrände, Graphitabfälle, Gipsabfälle (31422, 31432 – 31434, 31438)
- 2912 Anodenreste
- 2913 Glasurabfälle
- 2914, 2915 Verunreinigte Mineralfaserabfälle (31430, 31438)
- 2908 Verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen, Kieselgur, Aktiviererde, Aktivkohle (31434)

Abfallgruppe 30 Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, Filter- und Aufsaugmassen

Zugehörige Abfallart

- 3001 Ölverunreinigter Boden, verbrauchte Ölbinder (31423, 31424, 31428)
- 3002 Ölverunreinigter Boden, verbrauchte Filter- und
- 3003 Aufsaugmassen, z.B.: Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle (31423, 31424, 31428, 31435)

Abfallgruppe 31 Mineralische Schlämme

Zugehörige Abfallarten

- 3101 Mineralische Schlämme, Filterschlämme
- 3102 (Tonsuspensionen) (31601, 31602, 31604 – 31607, 3106 31611 – 31613, 31625)
- 3107 Neutralisationsschlämme (Gipsschlämme, Kalkschlämme) (31612, 31613)
- 3104 Erd- und Sandschlämme (31625)
- 3108 Carbonatationsschlamm (31634)
- 3109 Rübenerde (31635)
- 3103 Betonite (31604)
- 3105 Zementschlämme
- 3110 Moorschlamm, Badetorf, Moorkwurzeln und Heilerde

Abfallgruppe 32 Eisenhaltige Schlämme

Zugehörige Abfallarten

- 3201 Eisenhaltige Schlämme (31615, 31616, 31619, 31624)
- 3202 Rotschlamm (31608)
- 3203 Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungsanlagen

Abfallgruppe 33 Mineralische Schlämme (mit produktionsspezifischen Beimengungen)

Zugehörige Abfallarten

- 3301, 3303 Gipsschlämme, Kalkschlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen (31620, 31621)
- 3302 Emailleschlamm, Emailleschlicker (31610, 31620, 31621)
- 3304 Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen (31610, 31618, 31620 – 31622, 31626, 31627, 31631, 31637, 31638)
- 3310
- 3311 Carbid Schlamm (31618)
- 3312 Glasschleifschlamm, nicht produktionsspezifisch verunreinigt (31617)
- 3313 Glasschleifschlamm mit produktionsspezifischen Beimengungen (31618, 31620, 31621, 31633)

Abfallgruppe 40 Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Zugehörige Abfallarten

- 4001 Gasreinigungsmasse (39904)
- 4002, 4004 Trowalschlamm, Skoroditschlamm, Jarositschlamm (39901, 39902, 39906)
- 4003 Gangart aus der Erzaufbereitung (39903, 39904)

Abfallgruppe 42 Metall-Oxide und Hydroxide (ohne Galvanikschlämme)

Zugehörige Abfallarten

- 4201 Sonstige Oxide und Hydroxide (51301 – 51309)
- 4202 Metallhydroxid (Zink-, Kupfer-, Magnesiumhydroxid) (51302, 51307)

Abfallgruppe 44 Salze Gruppe B (lösliche Salze, z.B. Kupferchlorid)

Zugehörige Abfallarten

- 4401 Eisenchlorid, Eisensulfat, Calciumchlorid (51519, 51520, 51526)
- 4402 Salze B (lösliche Salze, z.B. Kupferchlorid) (51517 - 51520, 51523, 51526, 51529, 51530, 51537)
- 4403 Häutesalze (51502)

Abfallgruppe 45 Salze Gruppe C (giftige Salze, z.B. Arsen)

Zugehörige Abfallarten

- 4501 Brüniersalzabfälle, Salzabfälle, Arsenkalk (51511, 51513, 51516)
- 4502 Salze C (giftige Salze, z.B. Arsen) (51511 – 51514, 51516, 51521, 51524, 51528, 51535)
- 4503 Imprägniersalzabfälle (51504)
- 4504 Lederchemikalien, Gerbstoffe (51505)

Abfallgruppe 49 a Konzentrate, Spülwasser und Ablaugen (ohne cyanid- und chromhaltige)

Zugehörige Abfallarten

- 4901 Konzentrate, Spülwasser und Ablaugen, nicht cyanid- und chromhaltig (52716, 52719, 52720, 52722)
- 4907 Abwässer aus Fotografie und Kopie, z.B.: Fixier- und Entwicklungsbäder, Bleichbäder (52707, 52715, 52723)
- 4908 Galvanische Abwässer (52716)
- 4909 Chemigraphische Abwässer (52721, 52722)
- 4910 Konzentrate, Gerbereibrühe (52710, 52720)
- 4911 Kühlmittelösungen (52724)

Abfallgruppe 54 Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch

Zugehörige Abfallarten

- 5401, 5402 Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch (54201 - 54208)
- 5403 Fettabfälle (54202)

Abfallgruppe 55 Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten

Zugehörige Abfallarten

- 5501 Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten (54401, 54402, 54404 – 54406)

- 5502 Synthetische Kühl- und Schmiermittel, Bohr- und Schleifölemulsionen (54401, 54402, 54404)
 5504 Bitumenemulsionen (54407)

Abfallgruppe 59 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe A (fest)

Zugehörige Abfallarten

- 5901, Feste Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohle-
 5902, veredlung, Petrochemie (54801, 54805, 54806,
 5903 54905, 54906, 54908, 54910 – 54914, 54917,
 54919)
 5904 Feste Abfälle aus der Erdölverarbeitung,
 z.B.: mineralöhlhaltige Bleicherde, Rohschwefel,
 Bitumenkoks, Brikkettpech, Petrolkoks (54801,
 54805, 54806, 54910, 54911 – 54914, 54919)
 5905 Bitumen-, Asphaltabfälle, Teerrückstände (54912,
 54913)

Abfallgruppe 60 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, Gruppe B (Schlämme)

Zugehörige Abfallarten

- 6001, Abfallschlämme aus der Erdölverarbeitung und
 6002 Kohleveredlung, Petrochemie (54807, 54903,
 54907, 54909, 54915, 54916, 54918, 54920)
 6003 Abfälle aus der Kohleveredlung, z.B.: phenolhaltige
 Rückstände, Steinkohlenteerrückstände, Phenol-
 wasser, Schlamm aus Kokerei- und Gaswerknaßent-
 staubern (54903, 54907, 54909, 54916, 54918,
 54924)
 6004 Andere Abfälle aus der Erdölverarbeitung, z.B.:
 phenolhaltige Schlämme, Rückstände aus der Teer-
 ölproduktion, Phenolwasser, sonstige Schlämme aus
 der Petrochemie (54803, 54807, 54903, 54907,
 54915, 54918, 54925)
 6005 Holzteer aus Räucheranlagen

Abfallgruppe 66 Farbmittel und Anstrichmittel (ohne Lack- und Farbschlamm)

Zugehörige Abfallarten

- 6608 Farb- und Anstrichmittel (ohne Farb- und Lack-
 schlamm) (55501, 55502, 55507 – 55509)
 6604 Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben, Druckfarben-
 reste (55501, 55502, 55507 – 55509)
 6607 Farben und Lacke (55502, 55507, 55509)

Abfallgruppe 67 Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze

Zugehörige Abfallarten

- 6701, Leim- und Klebemittel, Kitt- und Spachtelabfälle,
 6702, nicht ausgehärtete Harze (55901 – 55904)
 6703
 6704 Nicht ausgehärtete Duroplaste, z.B.: angelierte
 Harze (55903)

Abfallgruppe 69 Ausgehärtete Kunststoffabfälle (ohne PVC-
 Abfälle und Ionenaustauschharze mit produktions-spezifischen Beimengungen)

Zugehörige Abfallarten

- 6901, Kunststoffemballagen, verunreinigte Kunststoff-
 6914 folien, Kunststoffverpackung (57118, 57119)
 6902, Andere Kunststoffabfälle, ohne PVC-Abfälle, ein-
 6903 schließlich Abfälle aus Akkuzerlegung (57101 –
 57115, 57117 – 57124)
 6904 Ionenaustauschharze (57124)
 6905 Ausgehärtete Kunststoffabfälle, ohne PVC-Abfälle,
 ohne Ionenaustauschharze mit produktions-spezifischen
 Beimengungen (57101 – 57115, 57117 –
 57124)
 6906 Film-, Celluloid- und Kunststofffolienabfälle, ohne
 PVC-Abfälle (57115, 57119)
 6907 Duroplast-Verbundprodukte
 6908 Ausgehärtete Duroplaste (57101, 57103, 57107,
 57123)
 6909 Polyolefinabfälle (57106)
 6911 Andere Thermoplaste und sonstige Kunststoffe
 (57102, 57108, 57110 – 57112, 57117, 57120 –
 57122)
 6910 Thermoplast-Verbundprodukte
 6912 Kunststoff-, Textil-Verbundprodukte
 6913 Acetatabfälle

Abfallgruppe 72 Weichmacher mit PCB und PCT, poly-
 chlorierte Biphenyle und Terphenyle

Zugehörige Abfallarten

- 7201 Weichmacher mit PCB und PCT, polychlorierte
 Biphenyle und Terphenyle (57201, 59901)
 7202 Rückstände von Weichmachern, Katalysatoren und
 anderen Verarbeitungshilfsmitteln (57201)

Abfallgruppe 73 Kunststoffschlämme und nicht ausge-
 härtete Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffher-
 stellung und -verarbeitung

Zugehörige Abfallarten

- 7301, Kunststoffschlämme und nicht ausgehärtete Fabri-
 7302 kationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und
 -verarbeitung (57301, 57305, 57202, 57702,
 57705)
 7303 Streichpasten, Rückstände aus Mischwerken
 7304 Bäderrückstände
 7305 Gummischlämme einschließlich Schleif- und Ent-
 stäubungsschlämme (57705)
 7306 Latexschlämme (57702)

Abfallgruppe 74 Kunststoffdispersionen und -emulsionen

Zugehörige Abfallarten

- 7401 Kunststoffdispersionen und -emulsionen (57303,
 57304, 57703, 57704)
 7402 Latexemulsionen, Kautschuklösungen (57703,
 57704)

Abfallgruppe 76 Feste Gummiabfälle (ohne Altreifen)

Zugehörige Abfallarten

- 7601, Gummiabfälle, Gummi-Metallabfälle, ohne Altreifen,
- 7602, feste Gummiabfälle (57501, 57503 – 57507,
- 7603 57701)
- 7606 Andere feste Gummiabfälle, Gummi-Asbestabfälle
- (57501, 57505)
- 7605 Latexschaumabfälle, ohne Altreifen (57505, 57701)
- 7604 Gummimehl, Gummigranulat (57506, 57507)

Abfallgruppe 77 Natur- und Chemiefaserabfälle

Zugehörige Abfallarten

- 7701 Stoff- und Gewebereste (58107)
- 7702 Textilabfälle (58101 – 58107)
- 7703 Abfälle von beschichteten Textilien
- 7704 Zellulosefaserabfälle (58104)

**Abfallgruppe 78 Textilabfälle, verschmutzt durch Mineral-
öle**

Zugehörige Abfallarten

- 7801, 7802 Textilabfälle a.n.g., z.B. Putzwolle, -tücher,
- Polierwolle (58109 – 58113)
- 7803 Filtertücher (58111)

Abfallgruppe 90 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Zugehörige Abfallarten

- 9001, Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (91202 – 91204,
- 9004, 91401, 91501, 91701)
- 9007
- 9002, Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g., ein-
- 9005, schließlich Naßetiketten (91201)
- 9006
- 9003 Gartenabfälle (91701)

**Abfallgruppe 94 Infektiöse Abfälle, Körperteile, Organab-
fälle**

Zugehörige Abfallarten

- 9401 Körperteile, Organabfälle, infektiöse Abfälle
- (97101)
- 9402 Dialyseabfälle

Übersicht: Emissionsfaktoren nach Quellengruppen und Energieträgern¹⁾

Quellengruppe	Art des Energieträgers	Emissionsfaktoren in kg SO ₂ /t SKE ermittelt	
		bis 1978	ab 1979
Wärme­kraftwerke	Steinkohle	26,18	26,18
	Heizöl, schwer	26,76	26,76
	Erdgas	0,29	0,29
Anlagen der öffentlichen Entsorgung	Müll	12,94 ²⁾	12,94 ²⁾
	Klärschlamm (kommunal)	10,00 ³⁾	10,00 ³⁾
Industrie	Steinkohle	26,18	26,18
	Heizöl, schwer	26,76	26,76
	Heizöl, leicht	6,18	4,12
	Erdgas	0,29	0,29
	Sulfit-Ablauge	51,00 ⁴⁾	51,00 ⁴⁾
	Altreifen	30,00 ⁵⁾	30,00 ⁵⁾
	Klärschlamm (industriell)	20,00 ³⁾	20,00 ³⁾
Hausbrand	Steinkohle	14,71	14,71
	Heizöl, leicht	6,18 ⁴⁾	4,12
	Erdgas	0,01	0,01
Verkehr	Diesel-Kraftstoff	6,00 ⁴⁾	4,00 ⁴⁾

Quellen:

1) Energie und Umwelt 1981, Hrsg.: Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (soweit a.n.g.). – 2) Müll und Abfall Nr. 12/180, Hrsg.: E. Schmidt Verlag. – 3) Eigene Schätzung. – 4) Luftverschmutzung durch Schwefeldioxid, Hrsg.: Umweltbundesamt 1980. – 5) Müll- und Abfallbeseitigung, Kumpf, Maas, Straub.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (07 11) 665 - 724	<div style="text-align: center;"> ERHEBUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1980 </div> <div style="text-align: center;"> Einsammeln und Befördern von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr </div> <div style="text-align: center;"> Bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen innerhalb von 3 Wochen zurücksenden. </div>		<div style="text-align: right; font-size: 2em; font-weight: bold;">3 T</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> (Nur für Rückfragen) Bearbeiter (in) dieser Meldung: </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; border-top: 1px solid black; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 5px;"> <div>Vorwahl:</div> <div>Rufnummer:</div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> KA 4 (Lsp. 1) Ident. - Nr. (Lsp. 2 - 9) </div> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; margin-top: 10px;"></div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> Bitte berichtigen, wenn Anschrift nicht stimmt. </div>	<div style="text-align: center; padding: 20px;"> An das Statistische Landesamt Baden - Württemberg Böblinger Straße 68 </div> <div style="text-align: center; padding: 10px;"> 7000 Stuttgart 1 </div>					
<p>Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe § 13 des o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken. Hiernach ist die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11, Absatz 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen unbeschränkt zugelassen; an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ist sie ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zugelassen.</p>						
<p>Berichtskreis: Die auf den Seiten 2 und 3 dieses Erhebungsvordrucks gestellten Fragen beziehen sich nur auf die Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr, d. h., den Transport von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll (ohne Produktionsabfälle) im Auftrag einer Kommune. Sofern Sie keine Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr nach den vorgenannten Kriterien durchführen, bitten wir um Rücksendung des unausgefüllten, mit einem entsprechenden Hinweis versehenen Fragebogens.</p>						
Raum für Ihre Bemerkungen		Ort und Datum				
		Stempel und Unterschrift				

(Geben Sie bitte jeweils das Gewicht **und** Volumen vor)

Beispiel: (Hausmüll und Sperrmüll aus der Gemeinde

Falls die Leerzeilen nicht ausreichen, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen oder beim Statistischen Landesamt Ergänzungsblätter für 3 T anzufordern.

Falls die Leerzeilen nicht ausreichen, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen oder beim Statistischen Landesamt Ergänzungsblätter für 3 T anzufordern.

Verdichtung im Sammelfahrzeug der eingesammelten Mengen an)

Karlshausen werden zu verschiedenen Anlagen abgefahren)

1 Bitte nach den einzelnen entsorgten Gemeinden getrennt angeben (ggf. mit geschätzten Abfallmengen auf Grund der aufgestellten Müllgefäße o. ä.) Eine Trennung der Angaben ist auch dann erforderlich, wenn der Hausmüll zu einer anderen Anlage als der Sperrmüll transportiert wurde (s. Beispiel).

2 Falls im Jahre 1980 nicht immer dieselbe Anlage angefahren wurde, bitte hier diejenige Anlage nennen, zu der der überwiegende Teil der Abfall-

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (0711) 665 - 724	ERHEBUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1980 Öffentliche Abfallbehandlungs- / beseitigungsanlagen Bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen innerhalb von 3 Wochen zurücksenden.	<div style="float: right; font-size: 24pt; font-weight: bold;">3A 1</div> <div style="clear: both;"></div> (Nur für Rückfragen) Bearbeiter (in) dieser Meldung:									
		Vorwahl: Rufnummer:									
Ident.-Nr. (Lsp. 2 - 9)	An das Statistische Landesamt Baden - Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1										
Bitte berichtigen, wenn Anschrift nicht stimmt.											
Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe § 13 des o.a. Gesetzes über Umweltstatistiken. Hiernach ist die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11, Absatz 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen unbeschränkt zugelassen; an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ist sie ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zugelassen.											
Diese Meldung gilt für die Anlage in: Gemeinde: _____ Ortsteil / Gemeindeteil: _____ Straße / Gewann: _____	<div style="text-align: center;">Vorbemerkung</div> Für jede Anlage ist ein gesonderter Fragebogen auszufüllen. Hinweise ① usw. bitte beachten. Beim Fehlen von Meßvorrichtungen bitte schätzen. Zutreffendes ausfüllen und <input checked="" type="checkbox"/> ankreuzen.										
1 Art der Anlage ①		KA 1 Lsp. 1									
a) Beseitigungsanlage (ohne Umladestationen und ohne Sammelstellen für Gewerbeabfälle) Deponie für Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Deponie für Bodenaushub und Bauschutt (ausschließlich) Müllverbrennungsanlage Kompostierungsanlage Sonstige Beseitigungsanlage ② Genaue Bezeichnung der sonstigen Beseitigungsanlage: _____		<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> </table> Lsp. 10	1	2	3	4					
1											
2											
3											
4											
b) Umladestation (ohne Sammelstellen für Gewerbeabfälle) Die Abfälle wurden von hier aus überwiegend an folgende Anlage abgefahren (Art und Ort der Anlage, Bspl.: Deponie für Sperrmüll in 5420 Lahnstein): Art: _____ Ort: _____		<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>1</td></tr> </table> Lsp. 11 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> Lsp. 12-19	1								
1											
c) Sammelstelle für Gewerbeabfälle Die Abfälle wurden von hier aus überwiegend an folgende Anlage abgefahren (Art und Ort der Anlage, Bsp.: Shredderanlage des Kreises in 5450 Neuwied): Art: _____ Ort: _____		<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>2</td></tr> </table> Lsp. 20 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> Lsp. 21-28	2								
2											
① Die Zuordnung einer Anlage mit mehreren Behandlungs- oder Beseitigungsarten richtet sich nach der Form, in der die größte Abfallmenge behandelt und / oder beseitigt wird. ② Hierunter fallen insbesondere Sonderabfallbeseitigungsanlagen, wie z.B. Emulsionstrennanlagen, Shredderanlagen, sonstige chemische oder physikalische Behandlungsanlagen, Sonderabfallverbrennungsanlagen und Sonderabfalldeponien, sowie Krankenhausabfallverbrennungsanlagen, Altrelifendepotien.											

2 Allgemeine Angaben für alle Anlagen

1. Wieviel Personen waren 1980 in der Anlage ständig beschäftigt?

Anzahl: Lsp. 29-30

2. Wie wird das Gewicht der eingehenden Abfälle hauptsächlich ermittelt?

- a) Durch ständiges Wiegen mit betriebseigener Waage
- b) Durch gelegentliches Wiegen mit betriebseigener oder fremder Waage
- c) Durch Schätzung
- d) Keine Ermittlung

1 Lsp. 31
 2
 3
 4

3. Wie wird das Volumen der eingehenden Abfälle hauptsächlich ermittelt?

- a) Durch Schätzung über das Ladevolumen der anliefernden Fahrzeuge oder das Fassungsvermögen der angelieferten Behälter
- b) Durch Schätzung des Inhalts der Sammelgefäße
- c) Durch Messung in der Anlage (z.B. über das Bunkervolumen, Deponievolumen)
- d) keine Ermittlung

5 Lsp. 32
 6
 7
 8

4. Wird in der Anlage eine Altstoffauslese durchgeführt (auch Auslese nach der Verbrennung)?

- a) Nach Altmetallen
- b) Nach Altpapier
- c) Nach Glas
- d) Nach Sonstigem
- e) Keine Auslese

1 Lsp. 33
 2 34
 3 35
 4 36
 5 37

5. Sind Einrichtungen zur Vorbehandlung von Abfällen vorhanden?

- a) Zerkleinerung
- b) Entwässerung
- c) Sonstige Einrichtung zur Vorbehandlung

Ja Nein Lsp. 38
 1 2 39
 3 4 40
 5 6

Art der Sonstigen Einrichtung:

3 Zusätzliche Angaben nur für Deponien

(Außerdem: Die angelieferten Abfallmengen bitte auf Seiten 4 und 5 eintragen)

1. Ist der Grundwasserspiegel angeschnitten?

Ja Nein Lsp. 41
 1 2 42

2. Ist die Deponie gegen das Grundwasser abgedichtet?

- Falls ja: a) Durch natürliche Gegebenheiten
b) Durch bauliche Maßnahmen (z.B. Folie)

3 4 43
 5 43
 6 44
 7 8

3. Ist ein Sickerwasseraustrag (Drainage) vorhanden?

4. Wie wird gefaßtes Sickerwasser behandelt?

- a) Verrieseln auf der Deponie
- b) Behandlung in betriebseigener Kläranlage
- c) Behandlung in öffentlicher Kläranlage (Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen)
- d) Sonstige Behandlung
- e) Keine Behandlung

1 Lsp. 45
 2
 3
 4
 5

5. Werden folgende Maßnahmen durchgeführt?

- a) Entgasung durch besondere Einrichtungen
- b) Abschnittsweise Rekultivierung

Ja Nein Lsp. 46
 1 2 47
 3 4

6. Noch zu verfüllendes genehmigtes Restvolumen der Deponie Ende 1980 m³:

Lsp. 48-52

7. Für wieviel Jahre reicht die Ablagerungskapazität der Deponie voraussichtlich aus? ... Jahre:

Lsp. 53-54

8. Welche Einbaugeräte sind auf der Deponie eingesetzt?

- a) Verdichtungsfahrzeuge (z.B. Schafffußwalze)

Anzahl: Lsp. 55-56

- b) Planierungsfahrzeuge

Anzahl: 57-58

- c) Keine Einbaugeräte

1 59

4 Zusätzliche Angaben nur für Müllverbrennungsanlagen

(Außerdem: Die angelieferten Abfallmengen bitte auf Seiten 4 und 5 eintragen)

KA 2
Lsp. 1

1. Ofeneinheiten (einschl. Reserveeinheiten)

Anzahl:

01

2. Jahresleistung der Anlage (Normalkapazität)

Tonnen / Jahr:

02

Hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf, Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.

3. Betriebsstunden der Anlage im Jahr 1980

Stunden:

03

4. Wie wurde die bei der Verbrennung entstandene Wärme verwertet?

- a) Nur Stromerzeugung
- b) Nur Heizzwecke
- c) Stromerzeugung und Heizzwecke
- d) Sonstige Verwertung (z.B. Klärschlamm-trocknung)
- e) Keine Verwertung

04	1	
	2	
	3	
	4	
	5	

5. Wie wurde die entstandene Schlacke hauptsächlich verwertet?

- a) Weiterverwendung in der Anlage oder in kommunalen Einrichtungen
- b) Abgabe an Dritte zur Weiterverwertung
- c) Keine Verwertung (z.B. Ablagerung)

05	6	
	7	
	8	

5 Zusätzliche Angaben nur für Kompostierungsanlagen

(Außerdem: Die angelieferten Abfallmengen bitte auf Seiten 4 und 5 eintragen)

1. Jahresleistung der Anlage (Normalkapazität)

Tonnen / Jahr:

06

Hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf, Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.

2. Betriebsstunden der Anlage im Jahr 1980

Stunden:

07

3. Menge des 1980 erzeugten Kompostes

t:

08

Davon

a) Verkauft an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau

t:

09

b) Kostenlos abgegeben an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau

t:

10

c) Verkauft an Sonderkulturen (z.B. Weinbau, Hopfenbau)

t:

11

d) Kostenlos abgegeben an Sonderkulturen (z.B. Weinbau, Hopfenbau)

t:

12

e) Abgegeben für Landschaftsgestaltung und -pflege

t:

13

f) Abgelagert / verbrannt

t:

14

g) Sonstiges, und zwar

t:

15

Angelieferte Abfallmengen 1980
(Geben Sie bitte jeweils Gewicht und Schüttvolumen an)

Nr.	Abfallart ¹	Angelieferte Menge insgesamt		
		t	03	m ³ 04
Lsp. 10-11				
01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrriecht, Marktabfälle			
02	Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch			
03	Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe (Bspl. Giesserei - Altsand)			
04	Stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe			
05	Sonstige nicht stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe			
06	Stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen			
07	Nicht stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen			
08	Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)			
09	Kanal- und Sinkkastenschlamm			
10	Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabseidern			
11	Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen			
12	Flüssige Abfälle			
13	Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen			
14	Kompost			
15	Krankenhausabfälle			
16	Altreifen (in Stück)			
17	Autowracks (in Stück)			
18	Sonstige Abfälle			
In der Abfallart 03 enthaltener Giesserei - Altsand ⁴				

¹ Bitte keine Zusammenfassungen vornehmen, sondern Gliederung schätzen, wenn exakte Angaben nicht möglich sind.

² Hierunter sind öffentliche Anstalten und Einrichtungen zu verstehen, die z.B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen, aber nicht Abfälle im Rahmen einer öffentlichen Müllabfuhr anliefern.

³ Dies sind private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁴ Gliederung nach der Art der Anlieferung auf Seite 5 entfällt hierzu.

Von der Menge insgesamt (Sp. 03 und 04) wurden angeliefert:

im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

durch
öffentliche
Einrichtungen

durch
beauftragte
Privatunternehmen

durch
andere
öffentliche
Einrichtungen **2**

durch
sonstige
Anlieferer ③

Nr.

t	05
---	----

m³ 06

t 07

m³ 08

t 09

m^3	10
-------	----

t 11

m^3	12
-------	----

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift:

**Erhebung über die Abfallbeseitigung
im produzierenden Gewerbe
und in Krankenhäusern 1980**

Rechtsgrundlagen und Hinweise für die
Ausfüllung auf der Rückseite des Fragebogens

4A1

Nummer

Abfallart ②

01

02

KA

1

Ident-Nr.

36

2 9

Bei Rückfragen bitte angeben!

Diese Meldung gilt für Betrieb/Werk in:

Gemeinde:

Ortsteil/Gemeindeteil:

Bearbeiter(in):

Telefon:

Rücksendung bis spätestens **16.04.1981** erbeten

Allgemeine Angaben

1. Verfügte Ihr Betrieb 1980 über eigene
und/oder gepachtete Anlagen zur Abfall-
behandlung oder -beseitigung ③ ?

ja ☐ 1
nein ☐ 2 10

Falls ja: Welche Anlagen waren das?

- a) Deponien
b) Abfallverbrennungsanlagen
c) Feuerungsanlagen, in denen regelmäßig
auch Abfälle verbrannt werden
d) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen ④
e) Emulsions-Trennanlagen ④
f) Schlamm-Entwässerungsanlagen ④
g) Sonstige Behandlungsanlagen (Kompostierungs-,
Destillations- und Zerkleinerungsanlagen, Pressen)
h) Sonstige Anlagen (Versenkbohrungen; Verklappungs-
und Verbrennungsschiffe)

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

- 3101 MINERALISCHE SCHLAEMME, FIL
(31601, 31602, 31604-31607, 3
31625)
- 7501 ALTREIFEN (57502)
- 5202 MINERALÖLE (54101, 54102, 54
54108, 54109)
- 9001 HAUSMUELLÄHNLICHE GEWERBE
(91202-91204, 91401, 91501, 9
- 2801 BAUSCHUTT, STRASSEN AUFBRUCH
(31409-31411)
- 3501 EISEN-UND STAHLABFÄLLE (35
- 3603 NE-METALLABFÄLLE, OHNE AKK
BATTERIEN (35301, 35312, 3531
- 5601 ÖL-UND BENZINABSCHIEDER INHA
AUS ÖLTRENNANLAGEN, TANK-UN
GUNG (54701-54704)
- 9002 VERPACKUNGSMATERIAL-UND KA
A.N.G. (91201)
- 0001 SONSTIGE ABFÄLLE, UND ZWAR
BEZEICHNUNG, LAGA-NR. (MENGE

Imengen^① 1980

	Maßeinheit		1980 abgefahrene Abfälle		Von den Abfällen insgesamt (Spalte 04) wurden				
	M3 = Kubikmeter T = Tonne	Schlüssel	insgesamt	darunter von anderen Betrieben übernommene Abfälle	im Rahmen der öffentlichen Hausmüllabfuhr abgeholt	selbst oder durch Dritte abgefahren zu			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel
						öffentlichen Hausmüllbeseitigungsanlagen	Bauschutt-, Bodenaushubdeponien	sonstigen Anlagen (Sondermüllanlagen, Kläranlagen)	
	03		04	05	06	07	08	09	10
CHLAEMME -31613,	T M3	1 2							
	ST	3							
54106,	T M3	1 2							
ELLE)	T M3	1 2							
ENAUHUB	T M3	1 2							
35105)	T	1							
ATOREN UND	T	1							
SCHLAMM AGENREINI-	T M3	1 2							
AGEN,	T M3	1 2							
TONNEN)	T	1							

Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl I S. 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl I S. 289). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 4 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit § 10 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die ordnungsgemäß zur Statistik herangezogenen Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, sowie die Träger der Krankenhäuser auskunfts-pflichtig.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG grundsätzlich geheimgehalten; nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben an Dritte übermittelt werden. Die Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben ist in § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken geregelt. Danach ist die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zulässig. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt auch für Personen, denen Einzelangaben zugeleitet werden.

Erläuterungen

- ① Unter Abfällen sind hier alle in Ihrem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.
- ② Die hinter der Abfallart angegebenen Ziffern entsprechen dem Zahlenschlüssel des Abfallkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (Stand: Herbst 1977).
- ③ Hierunter fallen nicht:
Gemeinschaftsanlagen von Unternehmen, wenn sie bei einem anderen, örtlich getrennten Betrieb des Unternehmens unterhalten werden; solche Anlagen sind bei dem Betrieb zu melden, bei dem sie unterhalten werden.

Anlagen, an denen das Unternehmen zusammen mit anderen, rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Unternehmen kapitalmäßig beteiligt ist.
- ④ Nicht anzugeben sind Anlagen, in denen aus Abwasser Feststoffe oder in ihm gelöste Stoffe entfernt werden (Abwasserbehandlungsanlagen).

Absender:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Postfach 898
7000 Stuttgart 1
Telefon: (07 11) 66 57 24

Erhebung über die Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1980

Angaben über Behandlungs- und Beseitigungsanlagen
und über abgefahrene sowie selbst beseitigte Abfallmengen

4A2

Meldung erfolgt für den Betrieb/Werk in:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

Ortsteil/Gemeindeteil:

Bearbeiter:

Telefon:

Rücksendung bis spätestens



erbeten

Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 4 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit § 10 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die ordnungsgemäß zur Statistik herangezogenen Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, sowie die Träger der Krankenhäuser auskunftspflichtig.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG grundsätzlich geheimgehalten; nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben an Dritte übermittelt werden. Die Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben ist in § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken geregelt. Danach ist die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zulässig.

Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt auch für Personen, denen Einzelangaben zugeleitet werden.

Allgemeine Angaben

KA **2**

1. Verfügte Ihr Betrieb 1980 über eigene und/oder gepachtete Anlagen zur Abfallbehandlung oder -beseitigung^③?

ja ☐ 1
nein ☐ 2 10

Falls ja: Welche Anlagen waren das?

a) Deponien

☐ 1 11

b) Abfallverbrennungsanlagen

☐ 2 12

c) Feuerungsanlagen, in denen regelmäßig auch Abfälle verbrannt werden

☐ 3 13

d) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen

☐ 4 14

e) Emulsions-Trennanlagen

☐ 5 15

f) Schlamm-Entwässerungsanlagen

☐ 6 16

g) Sonstige Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Destillations- und Zerkleinerungsanlagen, Pressen)

☐ 7 17

Erläuterungen

① Unter Abfällen sind hier alle in Ihrem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

② Die hinter der Abfallart angegebenen Ziffern entsprechen dem Zahlenschlüssel des Abfallkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (Stand: Herbst 1977).

③ Hierunter fallen nicht: Gemeinschaftsanlagen von Unternehmen, wenn sie bei einem anderen, örtlich getrennten Betrieb des Unternehmens unterhalten werden; solche Anlagen sind bei dem Betrieb zu melden, bei dem sie unterhalten werden. Anlagen, an denen das Unternehmen zusammen mit anderen, rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Unternehmen kapitalmäßig beteiligt ist.




④ Abfallmengen, die in diesen Anlagen beseitigt werden, sind auf der Innenseite

Ident-Nummer		Maßeinheit		1980 abgefahrene bzw. beseitigte Abfallmengen		
Nummer	Abfallart ②	M3 = Kubikmeter T = Tonne	Schlüssel	Abfälle insgesamt	darunter von anderen Betrieben übernommen	Von o Rückl Beha Men
01	02	03		04	05	

ich Vorgabe in Spalte 03) Gewicht und Volumen an

[illegible]

KA 3 1

- Anzahl:  10
- kg/Stunde:  11-15
- Stunden:  16-19

- | | |
|--|---|
| | 1 |
| | 2 |
| | 3 |
| | 4 |
| | 5 |
- 20

21

Beantworten Sie bitte für jede Deponie nachfolgende Fragen:

1 | 22

240

3 | **58**

-
- Three bar charts showing the number of cubic meters (m^3) of water used per year for different age groups. The y-axis represents the volume in m^3 , and the x-axis represents the age group in years.
- Age Group 23-29:** The chart shows a range of usage from 23 to 27 m^3 . There are 10 bars, with the first bar at 23 m^3 and the last bar at 27 m^3 .
 - Age Group 46-47:** The chart shows a range of usage from 41 to 45 m^3 . There are 5 bars, with the first bar at 41 m^3 and the last bar at 45 m^3 .
 - Age Group 64-65:** The chart shows a range of usage from 59 to 63 m^3 . There are 5 bars, with the first bar at 59 m^3 and the last bar at 63 m^3 .

- | | |
|------|---|
| ja | 1 |
| nein | 2 |
- | | |
|------|---|
| ja | 1 |
| nein | 2 |
- | | |
|------|---|
| ja | 1 |
| nein | 2 |

- | | | |
|------|--|---|
| ja | | 3 |
| nein | | 4 |
- | | | |
|------|--|---|
| ja | | 3 |
| nein | | 4 |
- | | | |
|------|--|---|
| ja | | 3 |
| nein | | 4 |

	5
	6

 32

	5
	6

 50

	5
	6

 68

- | | | | | | | | | | | | |
|------|--|---|----|------|--|---|----|------|--|---|----|
| ja | | 7 | | ja | | 7 | | ja | | 7 | |
| nein | | 8 | 33 | nein | | 8 | 51 | nein | | 8 | 69 |

- Three vertical number lines are shown, each with 5 boxes. The first number line shows the sequence 1, 2, 3, 4, 5, with a 34 next to the 5. The second number line shows the sequence 1, 2, 3, 4, 5, with a 52 next to the 5. The third number line shows the sequence 1, 2, 3, 4, 5, with a 70 next to the 5.

*) nach Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr mit Tankwagen.

- | | | | |
|--------|-------|-------|-------|
| Anzahl | 35-36 | 53-54 | 71-72 |
|--------|-------|-------|-------|

- | | | | |
|--------|-------|-------|-------|
| Anzahl | 37-38 | 55-56 | 73-74 |
|--------|-------|-------|-------|

- | | | | |
|--------------------|------|------|------|
| bitte
ankreuzen | 1 39 | 1 57 | 1 75 |
|--------------------|------|------|------|

Bemerkungen:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Abt. 4 Gewerbliche Wirtschaft Postfach 898 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (07 11) 665-1 Telex: 07 228 15 stala d	Jährliche Investitionserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes für das Jahr 1980 (Rechtsgrundlagen und Hinweise für die Ausfüllung des Fragebogens siehe Seite 3 und 4)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Unternehmens-Nr. KA</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; text-align: center;">1 PZ</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> von..... bis..... </div> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> Geschäftsjahr 1980 ① </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> Bearbeiter: </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> Fernruf (Amt. Nr.): </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> Hausruf: </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black;"> Einsendetermin: </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;"> 27. Mai 1981 </td> </tr> </table>	Unternehmens-Nr. KA	1 PZ	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> von..... bis..... </div>		Geschäftsjahr 1980 ①		Bearbeiter:		Fernruf (Amt. Nr.):		Hausruf:		Einsendetermin:		27. Mai 1981	
Unternehmens-Nr. KA	1 PZ																	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> von..... bis..... </div>																		
Geschäftsjahr 1980 ①																		
Bearbeiter:																		
Fernruf (Amt. Nr.):																		
Hausruf:																		
Einsendetermin:																		
27. Mai 1981																		

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

I. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr 1980 in vollen DM ②
 (erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen!**

1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	46	
2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)	47	
3. Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe)	48	
4. Bruttozugänge insgesamt = (Pos. 1 bis 3)	49	
darunter:		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude und selbst durchgeführte Großreparaturen), soweit aktiviert	50	
Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke	51	
Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden	52	

Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?

ja ☐ 25 ☐ 1 nein ☐ 25 ☐ 0

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt V. Pos. 1 bis 3 nochmals getrennt nachweisen.

II. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (o. Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1980 in vollen DM (Gesamterlöse, auch aus Verkauf von Schrott; nicht jedoch Restbuchwerte oder Buchgewinne sowie nicht Erlöse aus Veräußerung ganzer Betriebe)	53	
darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	54	

III. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1980 in vollen DM (z. B. gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- u. Lagerräume einschl. Kosten für Leasing) ③	55	
---	----	--

IV. Material- und Warenbestände (Vorräte) am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1980 in vollen DM	am Anfang	am Ende	
	des Geschäftsjahres		
1. Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ④	56		61
2. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⑤	58		63
3. Bestände an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑥	59		64
4. Material- und Warenbestände insgesamt = (Pos. 1 bis 3)	60		65

**V. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr 1980
in vollen DM**

(erworbene und selbstgestellte Sachanlagen sowie
Anlagen im Bau, soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
sondern den Bruttozugang ohne Umbuchungen.

**1. Zugang an Sachanlagen, die ausschließlich dem
Umweltschutz dienen (7)**

a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten
sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrich-
tungen (8)

b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl.
Grundstücksaufschließungskosten u. ä.)

c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Be-
triebsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und
Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe). (9)

**2. Aus dem Zugang an Umweltschutzeinrichtungen
innerhalb einer Produktionsanlage (Verfahrens-
bezogene Umweltschutzinvestitionen).**

Es ist der Teil der Investitionen anzugeben, der aufgewendet wurde, um
Umweltbelastungen durch die Produktion zu vermeiden. (10)

**3. Zugang an Sachanlagen für die Herstellung umwelt-
freundlicherer Produkte (Produktbezogene
Umweltschutzinvestitionen). (11)**

Geben Sie bitte eine Kurzbezeichnung der gesetzlichen bzw. behördlichen
Vorschrift und die mit der Anlage gefertigte Ware (Warennummer aus
Produktionserhebung) unter Bemerkungen an.

**Investitionen für Umweltschutz insgesamt
(Summe der Pos. 1-3)**

Aufwendungen für den Bereich			
Abfall- (12) beseitigung	Gewässer- schutz (13)	Lärm- (14) bekämpfung	Luft- (15) reinhaltung
volle DM			
1	2	3	4

66	73	80	87
----	----	----	----

67	74	81	88
----	----	----	----

68	75	82	89
----	----	----	----

69	76	83	90
----	----	----	----

70	77	84	91
----	----	----	----

71	78	85	92
----	----	----	----

Bemerkungen (hier besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflußt haben):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 05. 1980 (BGBl. I S. 641), und Gesetz über Umweltstatistiken in der Bekanntmachung vom 14. 03. 1980 (BGBl. I S. 311), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. 03. 1980 (BGBl. I S. 289).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Buchstabe B Ziff. I ProdGewG (Abschnitte I.–IV. des Erhebungsbogens) sowie zu § 11 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Abschnitt V. des Erhebungsbogens).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 ProdGewG und § 11 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit § 10 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung verpflichtet und aufgefordert werden.

Geheimhaltung:

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben an Dritte übermittelt werden.

Die Möglichkeiten, Einzelangaben zu den Abschnitten I.–IV. des Erhebungsbogens an andere zur Geheimhaltung verpflichtete Stellen weiterzugeben, sind in § 10 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe geregelt. Die entsprechenden Abschnitte des § 10 haben folgenden Wortlaut:

„(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke

1. an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde;
2. an andere oberste Bundesbehörden, sofern die Anforderung mit Zustimmung des Bundesministers für Wirtschaft erfolgt;
3. an andere oberste Landesbehörden, sofern die Anforderung mit Zustimmung der für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörde erfolgt;
4. an das Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft im Rahmen seiner Mitwirkung an der Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91 a Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes

ist nur ohne Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen zulässig.

(2) Einzelangaben über die Zahl der tätigen Personen sowie über die Lohn- und Gehaltssummen dürfen für Verwaltungszwecke an Stellen und Personen, die von einer obersten Bundesbehörde im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft oder von einer obersten Landesbehörde im Einvernehmen mit der für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörde bestimmt werden, ohne Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen weitergeleitet werden, wenn die Geheimhaltung nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gewährleistet ist.

(3) Die Weiterleitung von Einzelangaben unter Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ist auf Anforderung in Einzelfällen zulässig. Bei der Anforderung sind die Sachverhalte, über die Auskunft gefordert wird, zu bezeichnen. Der betroffene Auskunftspflichtige ist unverzüglich von der Weiterleitung der Einzelangaben unter Angabe des Zwecks der Anforderung zu unterrichten. § 11 Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) Abweichend von den Vorschriften des Absatzes 3 gilt für das Land Berlin folgende Regelung: Die Weiterleitung von Einzelangaben unter Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen an die fachlich zuständige oberste Landesbehörde ist zulässig. § 11 Abs. 2 bleibt unberührt.“

Soweit Einzelangaben die Investitionen für Umweltschutz betreffen (Abschnitt V des Erhebungsbogens), ist gemäß § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken ihre Weiterleitung durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zugelassen. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch für alle Personen, denen diese Einzelangaben zugeleitet werden.

Berichtskreisabgrenzung:

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes.

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten, sofern sie zum Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe zählen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Umfaßt das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben, und zwar für: Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes einschl. aller Verwaltungs-

Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen, sowie aller Betriebsteile, die nicht zum Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gehören, wie z. B. baugewerbliche Abteilungen, Handelsabteilungen, Transportabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, landwirtschaftliche Betriebsteile, Sozialeinrichtungen der Betriebe, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen.

Abgrenzung der Merkmale:

- ① Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Jahr 1980 endete.
- ② Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr 1980 aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen. Dazu zählen **beim Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing).

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbstgestellten Anlagen. Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „Andere aktivierte Eigenleistungen“ entsprechend den aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, beziehen diesen Wert ein. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der **Erwerb von ganzen Unternehmen** oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- ③ Wenn gemietete oder gepachtete Sachanlagen beim Leasing-Nehmer aktiviert werden (vgl. ②), dürfen die Aufwendungen für Miete oder Pacht nicht mehr unter Abschnitt III gemeldet werden.
- ④ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien und Fremdbauteile (ohne Handelsware), die im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Bereich des Unternehmens diese Stoffe verwendet werden. Mit anzugeben sind also z. B. auch Energie und Wasser, Brennstoffe und Treibstoffe, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbstgestellten Anlagen benötigt werden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, u. dgl.).

- ⑤ Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion einschl. geleisteter und noch nicht abgerechneter Lohnarbeiten, Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen (z. B. im Stahlbau, Schiffbau, Großapparatbau) dürfen nicht abgesetzt werden.
- ⑥ Als **Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden. Die Bestände an Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl. abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, u. dgl.).

- ⑦ Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutzeinrichtungen.
- ⑧ Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u. ä.

- ⑨ Hier sind auch im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Wurden Festwertpositionen geschaffen, so sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.

- ⑩ Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen für eine Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

- ⑪ Hierzu zählen die Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investition anzugeben, der im Hinblick auf die niedrigere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde. Diese Investitionen müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sein.

12 Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie Behälter (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammelungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z. B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschl. Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar: Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschließlich Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausstattung (z. B. Planiergeräte), Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

13 Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparattassen) einschl. Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

14 Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schwingungsisolierungen wie Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schalldämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

15 Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tropfen) in Abluft/Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschl. Absaugevorrichtungen) wie Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Adsorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschl. Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe, z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg — Ref. Umwelt — Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (07 11) 6 65 - 7 23 oder 7 22	<div style="text-align: right;">5 W</div> <div style="text-align: center;">Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung 1979</div> Rechtsgrundlage 1. Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938). 2. Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe untenstehende Erläuterung.	
	Einsendetermin Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum <div style="text-align: center;">22. Mai 1980</div> an das oben genannte Landesamt einsenden.	
Nur für Rückfragen: Bearbeiter(in): _____ Telefon: _____		

Bitte beachten Sie:

- Erhoben werden Tatbestände zu § 5 Absatz 1 Nr. 1 UStatG.

- **Auskunftspflicht:**

Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 UStatG Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben.

- **Geheimhaltung:**

Alle Einzelangaben werden grundsätzlich von den Statistischen Ämtern gemäß § 12 StatGes geheimgehalten. Eine Weiterleitung von Einzelangaben ist nach § 14 UStatG nur an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zugelassen; dabei dürfen die Einzelangaben nur ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen übermittelt werden. Die genannten möglichen Datenempfänger sind ebenso wie die Statistischen Ämter zur strikten Geheimhaltung verpflichtet. Damit wird zugleich den Belangen des Datenschutzes voll Rechnung getragen. (Vgl. § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974, BGBl. I, S. 1938, zuletzt geändert gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 18. August 1976, BGBl. I, S. 2194).

- Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.

- Reichen die im Fragebogen vorgegebenen Zeilen nicht aus (z. B. bei den versorgten Gemeinden), bitten wir Sie, die Angaben in der gleichen Gliederung auf einem besonderen Blatt fortzuführen.

- Die Mengenangaben sind beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig zu schätzen.

- Begriffliche Erläuterungen ☐ befinden sich am Schluß des Fragebogens.

I. Menge und Beschaffenheit des selbstgewonnenen Rohwassers im Jahr 1979

Machen Sie bitte die Angaben getrennt für jede Gewinnungsanlage.
Es sind die Wassermengen einschl. der bei der Gewinnung auftretenden Wasserverluste, der ungenutzt ablaufenden Wassermengen (nicht bei Quellwasser) und des Eigenverbrauchs anzugeben.

Gewinnungsanlagen in Gemeinde, Gemeindeteil (Bitte Ortsbezeichnung eintragen)		Wassermenge in 1000 m ³		Beschaffenheit ② des selbstgewonnenen Rohwassers (Bitte ankreuzen)				GKZ – Bitte frei lassen –					
Lsp.	10	11 – 16		17		18		19		20 – 27		28 – 30	
1. Echtes Grundwasser				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	1												
	1												
	1												
	1												
	1												
2. Quellwasser ③				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	2												
	2												
	2												
	2												
	2												
3. Flußwasser				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	3												
4. See- bzw. Talsperrenwasser				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	4												
5. Uferfiltrat ④				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	5												
6. Angereichertes Grundwasser ⑤				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	6												
7. Selbstgewonnenes Rohwasser insgesamt				ja	nein	ja	nein	ja	nein				
	7												

● Falls die Leerzeilen nicht ausreichen, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Gliederung auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.

Gewinnen Sie **Reinwasser** (Wasser, das ohne **Aufbereitung** oder **Behandlung** als Trinkwasser abgegeben wird)?

Bitte ankreuzen

ja	nein
----	------

Bitte Angaben in **Abschnitt II** eintragen

Bitte weiter mit **Abschnitt III**

II. Menge und Beschaffenheit des selbstgewonnenen Reinwassers im Jahr 1979

Machen Sie bitte die Angaben **getrennt für jede Gewinnungsanlage**. Es sind die Wassermengen anzugeben, die an das Verteilungsnetz abgegeben werden, einschl. der bei der Gewinnung auftretenden Wasserverluste, der ungenutzt ablaufenden Wassermengen (nicht bei Quellwasser) und des Eigenverbrauchs.

Gewinnungsanlagen ① in Gemeinde, Gemeindeteil (Bitte Ortsbezeichnung eintragen)	Lsp.	Wasser- menge in 1000 m ³	Beschaffenheit ② des selbstgewonnenen Reinwassers										Desin- fektion durch- geführt	GKZ - Bitte frei lassen -	
			Gehalt an				elektr. Leit- fähig- keit	Gehalt an				KMnO ₄ - Ver- brauch			
			Ca- Ionen		Mg- Ionen	Säure- kapazi- tät (m- Wert)		pH- Wert	Chlorid (-Cl)	Nitrat (-NO ₃)	Sulfat (-SO ₄)				Phosphat (-PO ₄)
			17-19	20-22												mol/m^{3}	mmol/m^{3}	g/m^{3}
			17-19	20-22	23-25	26-27	28-31	32-35	36-38	39-41	42-45	46-49	50	51-58	59-61
1. Echtes Grundwasser															
1														1	2
1														1	2
1														1	2
1														1	2
1														1	2
1														1	2
2. Quellwasser ③															
2														1	2
2														1	2
2														1	2
2														1	2
2														1	2
3. Flußwasser															
3														1	2
4. See- bzw. Talsperrenwasser															
4														1	2
5. Uferfiltrat ④															
5														1	2
6. Angereichertes Grundwasser ⑤															
6														1	2
7. Selbstgewonnenes Reinwasser insgesamt															
7														1	2

IV. Wasseraufkommen im Jahr 1979

Ident.-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 KA 3 Lsp. 1
Lsp. 2-9

- A. Gesamtmenge des selbstgewonnenen Reinwassers (Summe Abschnitt II)
und des selbstaufbereiteten Wassers (Summe Abschnitt III)

Menge in 1000 m³									
01									

- B. Fremdbezogenes Reinwasser
1. Innerhalb Baden-Württemberg

a) von anderen Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung
(z.B. Gemeinden, Verbänden, Genossenschaften), auch in der
eigenen Gemeinde. Bitte Anschrift(en) und bezogene Menge(n)
einzeln angeben

1.
2.
3.

02										52										
03										53										
04										54										

Ident.-Nr.
– Bitte frei lassen –

b) von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten 91

2. Aus anderen Bundesländern (Wasserversorgungsunternehmen
und andere Lieferanten) 92

3. Aus dem Ausland 94

C. Gesamtmenge des selbstgewonnenen, ohne Aufbereitung weiter-
geleiteten Rohwassers (Teilmengen aus Abschnitt I, die in Abschnitt III
nicht enthalten sind) 95

Gesamtes Wasseraufkommen (Summe IV.A. bis IV.C.) 96

V. Wasserabgabe im Jahr 1979

A. Unmittelbare Abgabe an Letztverbraucher ⑥ 97

darunter ohne Trinkwasserqualität 98

Abgegebene Wassermenge
am verbrauchreichsten Tag 99 m³/Tag

Von der Abgabe an Letztverbraucher entfielen:

1. in Gemeinde, Gemeindeteil
(Bitte Ortsbezeichnung angeben)

Bitte frei lassen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Menge in 1000 m³									

KA 4 Lsp. 1

Lsp. 10-20

auf Haushalte 01

Anzahl der versorgten Einwohner
am 31. 12. 1979 02

auf gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe,
Handel, Verkehr, Dienstleistungen) 03

auf sonstige Abnehmer (Anstalten, Bundeswehr,
ausländische Streitkräfte, Krankenhäuser,
landwirtschaftliche Betriebe und für
öffentliche Zwecke) ⑦ 04

Menge in
1000 m³

B. Abgabe zur Weiterverteilung

1. Innerhalb Baden-Württemberg
a) an andere Wasserversorgungsunternehmen
(WVU) (Bitte einzeln aufführen)

Ident.-Nr.
– Bitte frei lassen –

1	01	51
2	02	52
3	03	53
4	04	54
5	05	55
6	06	56
7	07	57
8	08	58
9	09	59
10	10	60
b) an Sonstige	91	
2. An andere Bundesländer	92	
3. An das Ausland	94	
Insgesamt	95	
darunter ohne Trinkwasserqualität	96	
C. Wasserwerks-Eigenverbrauch	97	
D. Wasserverluste bei der Wasserabgabe	98	
Gesamte Wasserabgabe (Summe V. A. bis V D.)	99	

Beachten Sie bitte, daß die Angaben über das **gesamte Wasseraufkommen** (Abschnitt IV)
und die **gesamte Wasserabgabe** (Abschnitt V) **übereinstimmen müssen**.

Bemerkungen:

Ort und Datum

Unterschrift

Erläuterungen

- ① Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerks sind, unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung, eine **Gewinnungsanlage**, wenn sie Grundwasser aus einem **zusammenhängenden Grundwasservorkommen** gewinnen.

Die Wassergewinnung eines Wasserwerks aus einem Oberflächengewässer ist, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, eine **Anlage**, wenn die Entnahme aus **demselben Gewässer** erfolgt.

- ② Wasserversorgungsunternehmen, die mehrere Wasserwerke betreiben, werden gebeten, die Analysenwerte der Beschaffenheit für die Anlagen **jedes Wasserwerks getrennt** einzutragen, auch wenn sie Wasser aus demselben Grundwasservorkommen oder Oberflächengewässer gewinnen.

Wenn die auf Grund einer chemischen Wasseruntersuchung (Analyse) beim Wasserwerk vorliegenden Analysedaten nicht mit den in diesem Fragebogen geforderten Maßeinheiten übereinstimmen, sind die erbetenen Angaben nach folgender **Hilfstabelle** auszurechnen:

Angabe in der beim Wasserwerk vorliegenden Analyse		Faktor	Ergebnis in der für den Fragebogen benötigten Einheit	
Ca-Ionen Ca-Ionen Calciumhärte	in mg/l in mval/l in °d	$\times 0,0250$ $\times 0,5$ $\times 0,178$	} Ca-Ionen	in mol/m ³
Mg-Ionen Mg-Ionen Magnesiumhärte	in mg/l in mval/l in °d	$\times 0,0412$ $\times 0,5$ $\times 0,178$		
m-Wert ml 0,1 n HCl auf 100 ml Probe Alkalität Carbonathärte Carbonathärte	in mval/l in mval/l in °d in mval/l	$\times 1$ $\times 1$ $\times 1$ $\times 0,357$ $\times 1$		
elektrische Leitfähigkeit	in μ S/cm	$\times 0,1$	elektrische Leitfähigkeit	in m S/m
Chlorid	in mg/l	$\times 0,0282$	Chlorid	in mol/m ³
Nitrat	in mg/l	$\times 0,0161$	Nitrat	in mol/m ³
Sulfat	in mg/l	$\times 0,0104$	Sulfat	in mol/m ³
Phosphat (–PO ₄)	in mg/l	$\times 10,5$	Phosphat (–PO ₄)	in mmol/m ³
KMnO ₄ -Verbrauch	in mg/l	$\times 1$	KMnO ₄ -Verbrauch	in g/m ³

- ③ Bei **Quellwasser** ist das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte **Oberlaufwasser nicht mitzuzählen**. Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche Wasserversorgung genutzt wird, ist jedoch einzubeziehen.

- ④ Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodendistanz zufließt und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

- ⑤ **Angereichertes Grundwasser** ist Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser, wobei das Oberflächenwasser im Wassergewinnungsgebiet planmäßig versickert. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge (Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser). Können echtes Grundwasser, Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser nicht getrennt angegeben werden, ist dieses Wasser unter „angereichertes Grundwasser“ zu melden.

- ⑥ **Letztverbraucher** sind Abnehmer, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist **keine** Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

- ⑦ Unter der Abgabe für **öffentliche Zwecke** sind der Wasserverbrauch von Schulen, städtischen Verwaltungsgebäuden, für Feuerwehr, Straßenreinigung, Kanalspülung, öffentliche Brunnen, Gärten und Parks, Bade- und Bedürfnisanstalten, Fuhrparkverwaltung und dergleichen anzusehen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg — Ref. Umwelt — Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (07 11) 6 65 - 7 23 oder 7 22	<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px; float: right;">5 S</div> <div style="text-align: center;"> Erhebung über die öffentliche Abwasser- beseitigung 1979 Angaben über Sammelkanalisationen </div> Rechtsgrundlage 1. Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 15. 8. 1974 (BGBl. I. S. 1938). 2. Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe untenstehende Erläuterung.	
	<div style="text-align: center;"> Einsendetermin Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum 22. Mai 1980 an das oben genannte Landesamt einsenden. </div>	
<div style="text-align: center;"> Nur für Rückfragen: Bearbeiter(in): _____ Telefon: _____ </div>		

Bitte beachten Sie:

- Erhoben werden Tatbestände zu § 5 Absatz 1 Nr. 2 UStatG.

- **Auskunftspflicht:**

Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 UStatG Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung (hier: Sammelkanalisationen) betreiben.

- **Geheimhaltung:**

Alle Einzelangaben werden grundsätzlich von den Statistischen Ämtern gemäß § 12 StatGes geheimgehalten. Eine Weiterleitung von Einzelangaben ist nach § 14 UStatG nur an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zugelassen; dabei dürfen die Einzelangaben nur ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen übermittelt werden. Die genannten möglichen Datenempfänger sind ebenso wie die Statistischen Ämter zur strikten Geheimhaltung verpflichtet. Damit wird zugleich den Belangen des Datenschutzes voll Rechnung getragen. (Vgl. § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974, BGBl. I, S. 1938, zuletzt geändert gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 18. August 1976, BGBl. I, S. 2194).

- Unter **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (Schmutz- und/oder Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten.

- Reichen die im Fragebogen vorgegebenen Zeilen nicht aus, bitten wir Sie, die Angaben in der gleichen Gliederung auf einem besonderen Blatt fortzuführen.

- Die **Mengenangaben** sind beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig zu schätzen.

I. Abwasseraufkommen im Jahr 1979

1. Aufkommen in den von Ihnen betriebenen Sammelkanalisationen.

Machen Sie bitte die Angaben für die einzelnen Gemeinden bzw. Gemeindeteile. Das Abwasseraufkommen ist nach dem Trockenwetterabfluß zu berechnen.

Bitte frei lassen

Ident.-Nr.

Lsp. 1 1

Lsp. 2-9

Gemeinde, Gemeindeteil (Bitte Ortsbezeichnung angeben)	Abwasseraufkommen		Anzahl der an die Sammelkanali- sation angeschlossenen Einwohner am 31. 12. 1979	Länge des Kanalnetzes ②					GKZ – Bitte frei lassen –
	insgesamt in 1000 m³	darunter von Gewerbe- betrieben ① in 1000 m³		davon entfallen auf		km			
				insgesamt	Trennkanalisation ④		Regen- wasser- kanäle		
					Misch- kanali- sation ③	Schmutz- wasser- kanäle			
	1	2		4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	

2. Sind auch Einrichtungen zur Klärung des Regenwasserabflusses vorhanden

(z. B. Regenwasserklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken)

Falls ja: Bitte die Einrichtungen einzeln aufzuführen:

Bitte ankreuzen

ja ☐

nein ☐

Erläuterungen:

- ① Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe.
- ② Bei der Länge des Kanalnetzes sind nicht zu berücksichtigen: Hausanschlüsse, Zuleitungskanäle zur Kläranlage (Kanal vom Hauptsammler zur Kläranlage). Geben Sie bitte die Länge in km mit einer Dezimalstelle an (Stand: 31. 12. 1979).
- ③ Mischkanalisation ist eine Kanalanlage, in der Regenwasser und Abwasser gemeinsam abgeleitet werden.
- ④ Trennkanalisation ist eine Kanalanlage, in der Regenwasser und Abwasser getrennt gesammelt und abgeleitet werden.

Falls die Leerzeilen nicht ausreichen, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Gliederung auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.

II. Abwasserverbleib im Jahr 1979

1. Zuführung unmittelbar zu(r) Kläranlage(n)/Abwasserreinigungsanlage(n)

Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. ä. gelten nicht als Kläranlagen.

Anlage (Geben Sie bitte Name und Anschrift der jeweiligen Anlage an)	Lsp.		Zugeführte Menge in 1000 m ³	Anzahl der Einwohner, deren Abwasser Sie der Anlage zuführen	Ident.-Nr. – Bitte frei lassen –
	10	11–16			
a) _____	1				
b) _____	1				
c) _____	1				
d) _____	1				
e) _____	1				
f) _____	1				
g) _____	1				
h) _____	1				
i) _____	1				

Von der insgesamt der/den Kläranlage(n) zugeführten
Abwassermenge stammen aus Gewerbebetrieben
und landwirtschaftlichen Betrieben

2	Menge in 1000 m ³
---	---------------------------------

noch II. Abwasserverbleib im Jahr 1979

2. Unmittelbare Ableitung von Abwasser aus der Sammelkanalisation in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund

Hierzu zählt auch Abwasser, das zuvor in Rechen- und Siebanlagen, Abscheidern, Hauskläranlagen u. ä. behandelt wurde

a) Ableitung in ein Oberflächengewässer		b) Ableitung in den Untergrund																																						
Gemeinde, -teil der Einleitstelle (Bitte Ortsbezeichnung angeben):		Gemeinde, -teil der Einleitstelle (Bitte Ortsbezeichnung angeben):																																						
Bitte frei lassen		Bitte frei lassen																																						
Abgeleitete Menge in 1000 m ³ 01		Abgeleitete Menge in 1000 m ³ 01																																						
darunter von Gewerbebetrieben ① in 1000 m ³ 02		darunter von Gewerbebetrieben ① in 1000 m ³ 02																																						
Anzahl der entsorgten Einwohner 03		Anzahl der entsorgten Einwohner 03																																						
Schädlichkeit des Abwassers Die Ermittlung der Schädlichkeit ist im beiliegenden Merkblatt beschrieben.		Schädlichkeit des Abwassers Die Ermittlung der Schädlichkeit ist im beiliegenden Merkblatt beschrieben.																																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Parameter der Schädlichkeit</th> <th colspan="2">Jahresfracht des Abwassers</th> </tr> <tr> <th>insgesamt</th> <th>davon für</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Absetzbare Stoffe in m³</td> <td>04</td> <td>05</td> </tr> <tr> <td>CSB in t</td> <td>07</td> <td>08</td> </tr> <tr> <td>BSB₅ in t</td> <td>10</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table>		Parameter der Schädlichkeit	Jahresfracht des Abwassers		insgesamt	davon für			Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②	Absetzbare Stoffe in m ³	04	05	CSB in t	07	08	BSB ₅ in t	10	11	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Parameter der Schädlichkeit</th> <th colspan="2">Jahresfracht des Abwassers</th> </tr> <tr> <th>insgesamt</th> <th>davon für</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Abwasser der angeschlossenen Einwohner</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Absetzbare Stoffe in m³</td> <td>04</td> <td>05</td> </tr> <tr> <td>CSB in t</td> <td>07</td> <td>08</td> </tr> <tr> <td>BSB₅ in t</td> <td>10</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table>		Parameter der Schädlichkeit	Jahresfracht des Abwassers		insgesamt	davon für			Abwasser der angeschlossenen Einwohner			Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②	Absetzbare Stoffe in m ³	04	05	CSB in t	07	08	BSB ₅ in t	10	11
Parameter der Schädlichkeit	Jahresfracht des Abwassers																																							
	insgesamt	davon für																																						
		Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②																																						
Absetzbare Stoffe in m ³	04	05																																						
CSB in t	07	08																																						
BSB ₅ in t	10	11																																						
Parameter der Schädlichkeit	Jahresfracht des Abwassers																																							
	insgesamt	davon für																																						
		Abwasser der angeschlossenen Einwohner																																						
		Abwasser der angeschlossenen Gewerbebetriebe ① ②																																						
Absetzbare Stoffe in m ³	04	05																																						
CSB in t	07	08																																						
BSB ₅ in t	10	11																																						

① Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe.

② Sind die Jahresmengen der Schädlichkeitsparameter (Jahresfrachten) des Abwassers aus Gewerbebetrieben nicht bekannt oder können sie nicht gemessen werden, so können sie näherungsweise aus den Differenzen der

– Jahresfrachten des gesamten Abwassers

und den

– Jahresfrachten des Abwassers der Einwohner

ermittelt werden. Die Jahresfrachten des Abwassers von Einwohnern können wie folgt pauschaliert werden:

Absetzbare Stoffe: Produkt aus Anzahl der Einwohner und 0,365 m³ je Einwohner und Jahr

CSB: Produkt aus Anzahl der Einwohner und 0,0292 t je Einwohner und Jahr

BSB₅: Produkt aus Anzahl der Einwohner und 0,0146 t je Einwohner und Jahr

Bemerkungen:

Ort und Datum

Unterschrift

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg – Ref. Umwelt – Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (07 11) 6 65 - 7 23 oder 7 22	Erhebung über die öffentliche Abwasser- beseitigung 1979 Angaben über Kläranlagen (Abwasserreinigungsanlagen)	5 K
Rechtsgrundlage: 1. Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938). 2. Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe untenstehende Erläuterung.		Einsendetermin: Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum 22. Mai 1980 an das oben genannte Landesamt einsenden.
Nur für Rückfragen: Bearbeiter(in): _____ Telefon: _____ Diese Meldung gilt für die Anlage in (Bitte Ortsbezeichnung angeben): _____		

Bitte beachten Sie:

- Erhoben werden Tatbestände zu § 5 Absatz 1 Nr. 2 UStatG.
- **Auskunftspflicht:**
Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 UStatG Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung (hier: Kläranlagen/Abwasserreinigungsanlagen) betreiben.
- **Geheimhaltung:**
Alle Einzelangaben werden grundsätzlich von den Statistischen Ämtern gemäß § 12 StatGes geheimgehalten. Eine Weiterleitung von Einzelangaben ist nach § 14 UStatG nur an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zugelassen; dabei dürfen die Einzelangaben nur ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen übermittelt werden. Die genannten möglichen Datenempfänger sind ebenso wie die Statistischen Ämter zur strikten Geheimhaltung verpflichtet. Damit wird zugleich den Belangen des Datenschutzes voll Rechnung getragen (vgl. § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974, BGBl. I, S. 1938, zuletzt geändert gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 18. August 1976, BGBl. I, S. 2194).
- Für jede Kläranlage (Abwasserreinigungsanlage) ist ein Bogen auszufüllen (ggf. Bogen nachfordern); Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. ä. gelten nicht als Kläranlagen.
- Die Mengenangaben sind beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig zu schätzen.
- Begriffliche Erläuterungen ○ befinden sich am Schluß des Fragebogens.

Bitte frei lassen KA 1 Lsp. 1
 Ident.-Nr. Lsp. 2-9

I. Allgemeine Angaben

1. Art der Kläranlage (Abwasserreinigungsanlage)

**Zutreffendes
bitte ankreuzen**

- | | | |
|---|--|---------|
| Nur mechanisch wirkende Anlage (ohne biologische Behandlung) ① | <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; text-align: center; line-height: 20px;">1</div> | Lsp. 10 |
| Biologische Anlage ohne weitergehende (chemische oder chemisch-physikalische) Behandlung ② | <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; text-align: center; line-height: 20px;">2</div> | |
| Biologische Anlage mit weitergehender (chemischer oder chemisch-physikalischer) Behandlung ③ | <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; text-align: center; line-height: 20px;">3</div> | |
| Sonstige Anlage ④
und zwar: | <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px;"></div> | |

(Bitte genaue Bezeichnung angeben)

**Zutreffendes
bitte ankreuzen**

	1
	2
	3

ja	
nein	

ja	
nein	

ab Lsp. 12

01 _____ km

Menge in
1000 m³

02

03

04					
----	--	--	--	--	--

05	
----	--

[illegible]

III. Schädlichkeit des Abwassers

Die Ermittlung der Schädlichkeit des Abwassers ist im beiliegenden Merkblatt beschrieben.

Parameter der Schädlichkeit	Jahresfracht des Abwassers am Kläranlagen-			
	Zufluß			Abfluß
	insgesamt	darunter		insgesamt
		des häuslichen Abwassers	des gewerblichen Abwassers (5)	
Absetzbare Stoffe in m ³	06	07	08	09
CSB in t	10	11	12	13
BSB ₅ in t	14	15	16	17

IV. Verbleib des gereinigten Abwassers im Jahr 1979

Menge des gereinigten Abwassers

Menge in 1000 m ³			
18			

Name des Gewässers (Vorfluter), in das
das gereinigte Abwasser eingeleitet wird:

– Bitte frei lassen –

Gemeinde, Gemeindeteil der Einleitstelle
(Bitte Ortsbezeichnung angeben):

19									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

V. Behandlung und Beseitigung des Klärschlammes im Jahr 1979

1. Menge des angefallenen Rohschlammes insgesamt

Menge in m ³			
20			

2. Behandlung

a) Welche Behandlungsverfahren wurden angewandt?

Ausfauen

Zutreffendes bitte ankreuzen	
21	1

Entwässern und Trocknen

a) nach mechanischen Verfahren

b) nach thermischen Verfahren

22	2
23	3
24	4

Hygienische Behandlung (z. B. Pasteurisieren, Desinfizieren)

Sonstiges (z. b. aerobes Behandeln)
und zwar:

25	
----	--

(Bitte genaue Bezeichnung angeben)

b) Schlammmenge nach der Behandlung

Menge in m ³			
26			

3. Menge des nicht behandelten Rohschlammes

27			
----	--	--	--

4. Beseitigung des behandelten und nicht behandelten Schlamms im Jahr 1979

Welche Mengen wurden beseitigt durch

Ablagern?

28									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kompostieren?

29									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Verbrennen?

30									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Abgabe für landwirtschaftliches Verwerten (Düngen)?

31									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Sonstiges (z. B. Abgabe an Dritte zum Weiterverwerten –
ohne landwirtschaftliches Verwerten –, Verklappen im Meer)?
und zwar:

32									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(Bitte genaue Bezeichnung angeben)

Insgesamt beseitigt

33									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bemerkungen:

Ort und Datum

Unterschrift

Erläuterungen

- ① Nur **mechanisch wirkende Anlagen** (ohne biologische Behandlung) sind z. B.:
Erdbecken, Emscherbecken, Flachbecken, Trichterbecken, Clarigester, Dreikammer- und Vierkammerausfallgruben.
- ② **Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung** sind:
Tropfkörperanlagen, Belebungsanlagen sowie Sonderformen von Anlagen wie z. B.:
Erdbecken mit Belüftung, Erdbecken mit Oxidationsteich, Simultan-Teichanlage mit Linienbelüfter, Heilith-Anlage, Schreiberkläranlage, Completreator, Lübecker Becken, Oxidationsteich, Oxidationsgraben, Oxigestanlage, Kleinkläranlage Schmitt-Lenders, Essener Becken (Koppers), Schreiber- oder Danjes-Gegenstrombelüftungsbecken, Vortair-Accelator, Totalkläranlage nach Kehr oder Rheinstahl, Kleinkläranlage Rieber, Dorr Mineralisator, Cavitator.
- ③ **Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung** sind z. B.:
Biologische Anlagen mit Vor-, Simultan- oder Nachfällung, mit nachgeschalteter Filtration durch Mikrosiebe, Sandfilter, Bodenfilter oder Hangverrieselung, mit nachgeschalteten Schönungsteichen.
- ④ **Sonstige Abwasserreinigungsanlagen** sind z. B.:
Anlagen zur landwirtschaftlichen Verwertung (Verregnung oder Verrieselung), chemisch-physikalische Abwasserbehandlung ohne vorherige biologische Behandlung.
- ⑤ Sind die **Jahresmengen der Schädlichkeitsparameter (Jahresfrachten)** des Abwassers aus **Gewerbebetrieben** nicht bekannt oder können sie nicht gemessen werden, so können sie näherungsweise aus den Differenzen der
 - Jahresfrachten des gesamten Abwassers
 - und den
 - Jahresfrachten des häuslichen Abwassers
 ermittelt werden. Die **Jahresfrachten** des häuslichen Abwassers können wie folgt pauschaliert werden:
Absetzbare Stoffe: Produkt aus Anzahl der Einwohner und $0,365 \text{ m}^3$ je Einwohner und Jahr
CSB: Produkt aus Anzahl der Einwohner und $0,0292 \text{ t}$ je Einwohner und Jahr
BSB₅: Produkt aus Anzahl der Einwohner und $0,0146 \text{ t}$ je Einwohner und Jahr

II. Wassernutzung im Betrieb im Jahr 1979

A. Einfache Nutzung (ohne Wieder- oder Weiterverwendung) für

1. Belegschaftszwecke (sanitäre Einrichtungen, betriebseigene Kantinen u. ä.)
2. Klimaanlage, Zusatzwasser für Zentralheizungen, u. ä.
3. Kühlung von Produktionsanlagen
4. Kühlung von Stromerzeugungsanlagen
5. Sonstige Zwecke (einschl. Wasser, das in Produkte eingeht)
6. Gesamtmenge des einfach genutzten Wassers (A 1 bis 5)

volle Kubikmeter

16		m ³
17		m ³
18		m ³
19		m ³
21		m ³
22		m ³

darunter ohne Trinkwasserqualität ¹⁾ (vor der Nutzung) 23 m³

B. Mehrfachnutzung (ohne Kreislaufnutzung)

Hierunter bitte die Wassermengen eintragen, die nacheinander für **verschiedene** Zwecke genutzt wurden einschl. Wiederverwendung gereinigten Abwassers. Nacheinander für denselben Zweck genutzte Wassermengen bitte unter Kreislaufnutzung (Punkt C.) eintragen.

1. Zur Mehrfachnutzung eingesetzte Wassermenge
(geben Sie bitte die gesamte Wassermenge vor der ersten Nutzungsart an)

24		m ³
----	--	----------------

darunter ohne Trinkwasserqualität ¹⁾ (vor der Nutzung) 25 m³

2. Die eingesetzte Wassermenge (unter B. 1. angegeben) oder Teile davon wurden **nacheinander** für folgende Zwecke verwendet (Reihenfolge der Nutzungsart ist beliebig; die erste und alle folgenden Nutzungsarten bitte getrennt angeben):

- a) Zur Kühlung von Produktionsanlagen
- b) Zur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen
- c) Für sonstige Zwecke

26		m ³
27		m ³
29		m ³

C. Kreislaufnutzung

Diese liegt vor, wenn Wassermengen laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt werden. Wenn Sie mehrere Systeme gleicher Art betreiben, so geben Sie bitte nur die Systeminhalte und Gesamtnutzungen **ohne Umläufe im Jahr** als Summe dieser Kreislaufsysteme an.

Kreislaufsystem für	Durchschnittlicher Systeminhalt	Umläufe im Jahr	Gesamtnutzung ⁽²⁾ 1979
1. Kühlung von Produktionsanlagen	31 m ³	32 mal	33 m ³
2. Kühlung von Stromerzeugungsanlagen	34 m ³	35 mal	36 m ³
3. Kesselspeisewasser ⁽³⁾ zur Dampferzeugung (ohne Zentralheizungen)	37 m ³	38 mal	39 m ³
4. Sonstige Zwecke	40 m ³	41 mal	42 m ³

Bitte Art des sonstigen Zwecks angeben: _____

43		m ³
----	--	----------------

5. Gesamtmenge der Erstfüllungen und des Zusatzwassers für alle Kreislaufsysteme 1979

44		m ³
----	--	----------------

darunter ohne Trinkwasserqualität ¹⁾ (vor der Nutzung) 45 m³

⁽¹⁾ Gemäß Trinkwasserverordnung vom 15.2.1975, BGBl. I, S. 453.

⁽²⁾ Errechnet sich aus dem durchschnittlichen Systeminhalt mal Anzahl der Umläufe im Jahr.

⁽³⁾ Kesselspeisewasser ist Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird.

III. Weitergabe an Dritte und Ableitung ungenutzten Wassers im Jahr 1979

(Hier sind nur die Wassermengen anzugeben, die nach der Gewinnung oder dem Bezug ohne jegliche Nutzung im Betrieb wieder abgeleitet wurden)

- a) 1. Einspeisung in das öffentliche Wasserversorgungsnetz
 2. Abgabe an Wohnsiedlungen
 3. Abgabe an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserreinigungsanlage)
 b) 1. Ableitung in die öffentliche Kanalisation
 2. Ableitung in ein Oberflächengewässer (Flüsse, Seen usw.)
 3. Ableitung in den Untergrund
 4. Ableitung in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage(n)
 5. Gesamtmenge (III. a) + b))
 darunter ohne Trinkwasserqualität ¹⁾ 55

volle Kubikmeter

46 m³
 48 m³
 49 m³
 50 m³
 51 m³
 52 m³
 53 m³
 54 m³
 55 m³

Gemäß Trinkwasserverordnung vom 15. 2. 1975, BGBl. I, S. 453

Hinweis: Die Summe aus III. 5. (Gesamtmenge des weitergegebenen und ungenutzt abgeleiteten Wassers), II. C. 5. (Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme), II. B. 1. (Eingesetzte Wassermenge bei der Mehrfachnutzung) und II. A. 6. (Gesamtmenge des einfach genutzten Wassers) muß mit dem gesamten Wasseraufkommen (Abschnitt I. C.) übereinstimmen. Überprüfen Sie dies bitte.

IV. Ableitung des Abwassers im Jahr 1979

(Ohne ungenutztes Wasser, dieses siehe Abschnitt III)

A. Allgemeine Angaben

1. Wurde Abwasser ohne weitere Behandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage unmittelbar in ein Oberflächengewässer (Fluß, See, sonstiges Gewässer) oder in den Untergrund geleitet. Hierzu zählt auch Abwasser, das zuvor lediglich in Rechen- und Siebanlagen, Öl- und Fettabscheidern, Hauskläranlagen u.ä. behandelt wurde.

Bitte ankreuzen

	56
ja	1
nein	0

Falls ja:

- a) Würde Menge und/oder Belastung des unmittelbar eingeleiteten Abwassers durch innerbetriebliche Maßnahmen verringert?

bei ja: Um wieviel % der Abwassermenge :
 Um wieviel % der Belastung (BSB₅) :

Bitte ankreuzen

ja	
nein	

- b) Schädlichkeit des abgeleiteten Abwassers:
 Ermitteln Sie bitte die Jahresfrachten der Schädlichkeit des Abwassers (absetzbare Stoffe, CSB und BSB₅) nach den im beiliegenden Merkblatt angegebenen Analyseverfahren:

Jahresfrachten

Absetzbare Stoffe	CSB	BSB ₅
59 m ³	60 t	61 t

Bitte ankreuzen

	62
ja	1
nein	0

2. Wurde Abwasser in (eine) betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage(n) abgeleitet?

Falls ja:

Wie wirkt die Abwasserbehandlungsanlage?

Zutreffende Behandlungsarten bitte ankreuzen:

- a) Mechanisch (soweit nicht in Kombination mit b) und c));
 Öl- und Fettfänger und Rechen- und Siebanlagen sind nicht anzugeben
 b) Chemisch und chemisch-physikalisch (z. B. Neutralisation, Fällung, Flockung, Flotation, Osmose)
 c) Biologisch (z. B. Tropfkörper, Belebungsanlagen)

63	1
64	2
65	3

①

Gemäß Trinkwasserverordnung vom 15. 2. 1975, BGBl. I, S. 453.

B. Gesamte abgeleitete Abwassermengen im Jahr 1979

(Ohne die ungenutzt abgeleiteten Wassermengen aus Abschnitt III; zusammen abgeleitete Mengen bitte anteilig schätzen und getrennt angeben)

KA 2 Lsp. 1

Art der Ableitung Art des Abwassers		Abwassermenge insgesamt	Davon wurden abgeleitet						in betriebseigene Abwasserbehand- lungsanlagen ②	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- reinigungsanlage)
			ohne Behandlung			in den Untergrund ①				
			in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer						
volle Kubikmeter										
Belegschaftswasser		11	12	13	14	15	16			
		21	22	23	24	25	26			
Kühl- wasser	aus Produktions- anlagen	31	32	33	34	35	36			
	ohne Rückkühlen	41	42	43	44	45	46			
	nach Rückkühlen	51	52	53	54	55	56			
	ohne Rückkühlen	61	62	63	64	65	66			
Kesselspeisewasser		71	72	73	74	75	76			
Sonstiges vom Betrieb abgeleitetes Abwasser (z. B. aus Produktionsanlagen)		81	82	83	84	85	86			
Von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser		91	92	93	94	95	96			
Insgesamt										

① Einschl. Verrieselung. – ② Ableitung in eine Hauskläranlage, Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen ist hier nicht anzugeben.

Falls zutreffend,
Name und Anschrift des entsprechenden Betriebes:

Bemerkungen:

• Wenn Sie Abwasserbehandlungsanlagen betreiben, fordern Sie bitte von der Erhebungsstelle den Fragebogen 6 B an, falls Sie ihn nicht erhalten haben.

Ort und Datum

Firma, Unterschrift

Hinweis:

§ 1 der Dritten Abwasserschädlichkeitsverordnung lautet:

„Der Begriff der Schädlichkeit des Abwassers im Sinne von § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über Umweltstatistiken wird für das Erhebungsjahr 1979 bestimmt durch die Jahresmengen

1. der absetzbaren Stoffe nach 2 Stunden in Liter (l/Jahr) oder Kubikmeter (m³/Jahr)
2. des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Kilogramm (kg/Jahr) oder Tonnen (t/Jahr)
3. des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen (BSB₅) der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Kilogramm (kg/Jahr) oder Tonnen (t/Jahr).

Die Jahresmengen dieser Parameter sind aus den Mengen der untersuchten Proben zu ermitteln. Die absetzbaren Stoffe und der BSB₅ sind nach den allgemein anerkannten Analysenverfahren und der CSB ist nach dem Verfahren der Anlage zu bestimmen. Für die Bestimmung des CSB sind andere Verfahren, die zu gleichwertigen Ergebnissen führen, zugelassen. Der CSB ist nur anzugeben, soweit er gemessen wird oder gemessen wurde. Die Abwassermengen sind zu messen oder, wenn dies nicht möglich ist, auf Grund der Mengen des bezogenen und selbst gewonnenen Wassers zu ermitteln. In Ausnahmefällen können die Jahresmengen der Parameter auch auf Grund vorliegender Ergebnisse früherer Messungen ermittelt werden, wenn Messungen zum Zeitpunkt der Erhebung keine anderen Werte erwarten lassen.“

Ermittlung der Schädlichkeit

1. Probenahme

1.1 Häufigkeit

Zur Ermittlung der die Schädlichkeit bestimmenden Jahresmengen der Parameter sind für ein Erhebungsjahr bei im Jahresablauf annähernd gleichbleibender Abwassermenge und -beschaffenheit Abwasserproben einmal im Jahr während einer Woche zu entnehmen und zu untersuchen (7-Tage-Meßreihe). Bei jahreszeitlichen oder anderen Schwankungen der Abwassermenge und -beschaffenheit sind mindestens 7 Tagesproben gleichmäßig über das Jahr verteilt zu entnehmen, wobei alle Wochentage einmal erfaßt werden sollen. Bei im Wochenablauf annähernd gleichmäßiger Abwassermenge und -beschaffenheit kann der Probeentnahmezeitraum auf einen Tag verkürzt werden. Bei auch im Tagesablauf annähernd gleichmäßiger Abwassermenge und -beschaffenheit kann der Probeentnahmezeitraum bis auf 2 Stunden verkürzt werden.

1.2 Durchführung

Die Entnahme der Tagesprobe erstreckt sich auf 24 Stunden. Nach Möglichkeit sind automatische Probenahmegeräte zu verwenden. Andernfalls sind die Abwasserproben annähernd mengenproportional zu entnehmen. Ist eine solche mengenproportionale Entnahme von Einzelproben nicht möglich, so sind zeitproportionale Einzelproben zu entnehmen und mengenproportional zu mischen. Der Zeitabstand zwischen den Einzelproben darf 15 Minuten nicht übersteigen.

Die absetzbaren Stoffe sind aus Stichproben und der CSB und der BSB₅ sind aus 2-Stunden- oder 24-Stundenmischproben zu bestimmen. Bei allen Abwasseranlagen, in denen die Verweilzeit des Abwassers eine homogene Schadstoffverteilung erwarten läßt (z. B. Teiche), ist die Stichprobe auch für alle anderen Schädlichkeitsparameter zweckmäßig.

Die Schädlichkeitsparameter sind in der Regel unverzüglich zu bestimmen. Die unter Umständen notwendige Lagerung der Abwasserproben für die CSB- und BSB₅-Bestimmung ist höchstens bis zu 4 Tagen bei einer Maximaltemperatur von 4° C vorzunehmen. Die Abwasserproben sind in Glasflaschen ohne überstehenden Gasraum unter Vermeidung von Lichteinfall aufzubewahren.

2. Ermittlung der Abwassermenge am Tage der Probeentnahme

Die Abwassermenge ist während des Probeentnahmezeitraumes fortlaufend zu messen. Ist hierfür die Verwendung von Meßgeräten oder Meßeinrichtungen nicht möglich oder sind wegen örtlicher Gegebenheiten keine zuverlässigen Ergebnisse zu erwarten, und ist auch eine anderweitige Ermittlung aus den Unterlagen des Einleiters nicht möglich, ist die Abwassermenge des Probeentnahmezeitraumes zu schätzen. Hierbei sind die Unterlagen über die Wasserversorgung heranzuziehen. Die maßgebliche Abwassermenge ist die Abwassermenge am Tage der Probeentnahme.

3. Untersuchung der Abwasserproben

3.1 Bestimmung der absetzbaren Stoffe

Die Konzentration der absetzbaren Stoffe ist nach Abschnitt H 2 Ziffer 2 der Deutschen Einheitsverfahren (DEV) zu ermitteln. Der Meßwert oder das arithmetische Mittel mehrerer Meßwerte wird der am gleichen Tag gemessenen Abwassermenge zugeordnet.

3.2 Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB)

Die Konzentration des CSB ist nach dem in Punkt 5 beschriebenen Verfahren zu bestimmen. Die Berechnung der Konzentration erfolgt nach der dort genannten Formel. Silber- und Quecksilbersalze, die im Analysenwasser enthalten sind, müssen direkt entfernt werden. Einfache Entsorgungsverfahren werden genannt bei R. Wagner, „Vom Wasser“, Band 46, S. 155 (8.3.1-8.3.3), 1976.

3.3 Bestimmung des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen (BSB₅)

Die Konzentration des BSB₅ ist nach Abschnitt H 5 Ziffer a 2 der DEV ohne zusätzliche Hemmung der Nitrifikation mit 0,5 mg/l Allylthioharnstoff aus der abgesetzten Probe zu bestimmen. Soweit der BSB₅ mit mechanischen Meßgeräten bestimmt wird, muß sichergestellt werden, daß die Ergebnisse nicht von den Werten abweichen, die nach dem Meßverfahren gemäß Abschnitt H 5 Ziffer a 2 der DEV ermittelt werden (ggf. Berücksichtigung eines Korrekturfaktors).

4. Ermittlung der maßgeblichen Schädlichkeit

Die in den Fragebogen der statistischen Erhebungen anzugebenden Jahresmengen der Parameter der Schädlichkeit des Abwassers sind jeweils wie folgt zu bilden:

Aus den Produkten

- Konzentrationen der Tagesproben der Parameter der Schädlichkeit und den
- zugehörigen Abwassermengen der Probenahmetage (Nr. 2) sind die entsprechenden Tagesmengen der Parameter der Schädlichkeit
- Volumen der absetzbaren Stoffe in l (umwandeln in m³),
- Gewicht des CSB in g (umwandeln in kg oder t) und
- Gewicht des BSB₅ in g (umwandeln in kg oder t) zu errechnen.

Bei 7-Tage-Meßreihen sind aus den Tagesmengen Wochenmengen und aus den Wochenmengen Jahresmengen der Parameter der Schädlichkeit zu bilden. Ansonsten sind die einzelnen Tagesmengen jeweils mit der Anzahl der Tage zu multiplizieren (und anschließend zu Jahresmengen zu addieren), an denen entsprechende Abwasser- und/oder Betriebsverhältnisse vorhanden waren.

5. Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB)

(Vergleiche auch Anlage zur Dritten Abwasserschädlichkeitsverordnung)

5.1 Grundsatz

Unter dem chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) wird die als Sauerstoffäquivalent ausgedrückte Menge an Kaliumdichromat verstanden, die von den in einem Liter Wasser enthaltenen oxidierbaren Inhaltsstoffen unter den Reaktionsbedingungen dieser Methode verbraucht wird.

Die Wasserprobe wird mit Kaliumdichromat als Oxidationsmittel und Silbersulfat als Katalysator in stark schwefelsaurer Lösung erhitzt. Chlorid wird mit Quecksilbersulfat maskiert. Das bei der Oxidationsreaktion nicht verbrauchte Kaliumdichromat wird maßanalytisch mit einer Eisen(II)salzlösung bestimmt und der CSB-Wert aus der verbrauchten Dichromatmenge berechnet.

Die Methode ist bis zu einem Chloridgehalt von 1000 mg/l in der Analysenprobe anwendbar.

5.2 Reagenzien

Alle Reagenzien sollen dem Reinheitsgrad „pro analysi“ (pA) entsprechen.

a) Bidestilliertes Wasser

Zur Herstellung der Reagenzien und Lösungen ist bidestilliertes oder gleichwertiges Wasser zu verwenden.

- b) Kaliumdichromatlösung (0,020 mol/l), Quecksilbersulfatlösung
80 g Quecksilbersulfat (HgSO_4) werden in 800 ml bidestilliertem Wasser und 100 ml konzentrierter Schwefelsäure gelöst. Kaliumdichromat ($\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$) wird bei 105° C 2 Stunden getrocknet.
5,884 g $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$ werden in der kalten Quecksilbersulfatlösung gelöst und mit bidestilliertem Wasser auf 1000 ml aufgefüllt.

- c) Ammoniumeisen(II)sulfatlösung (0,120 mol/l)
47,1 g Ammoniumeisen(II)sulfat-Hexahydrat $[(\text{NH}_4)_2\text{Fe}(\text{SO}_4)_2 \times 6 \text{H}_2\text{O}]$ werden in bidestilliertem Wasser gelöst. Die Lösung wird mit 20 ml konzentrierter Schwefelsäure ($d = 1,84 \text{ g/ml}$) versetzt, auf Raumtemperatur gekühlt und auf 1000 ml aufgefüllt.
Der Titer der Lösung wird bei Gebrauch täglich mit der entsprechenden Kaliumdichromatlösung eingestellt. Hierzu werden 10 ml der Kaliumdichromatlösung (5.2.g) auf etwa 100 ml mit bidestilliertem Wasser verdünnt und mit 30 ml konzentrierter Schwefelsäure ($d = 1,84 \text{ g/ml}$) angesäuert. Die Lösung wird nach dem Abkühlen mit 2 Tropfen Ferroin-Indikator versetzt und mit der einzustellenden Ammoniumeisen(II)sulfatlösung titriert. Aus dem Titrationsergebnis errechnet sich die Molarität C der Ammoniumeisen(II)sulfatlösung nach der Gleichung:

$$C = \frac{10,0 \cdot 0,020 \cdot 6}{V} = \frac{1,2}{V} \text{ mol/l}$$

Hierin bedeuten:

- 10,0 = vorgelegtes Volumen der $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$ -Lösung in ml
0,020 = Molarität der vorgelegten $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$ -Lösung in mol/l
6 = Anzahl der beim Redoxschritt übergehenden Elektronen bezogen auf 1 Molekül $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$
V = Titrationsvolumen in ml
C = Molarität der Ammoniumeisen(II)sulfatlösung in mol/l

Um mögliches Übertitrieren zu verhindern, ist es zulässig, die Konzentration des Reagenz 5.2.c zu verringern.

- d) Schwefelsäure, silbersulfathaltig
10 g Silbersulfat (Ag_2SO_4) werden in 35 ml bidestilliertem Wasser und 965 ml konzentrierter Schwefelsäure ($d = 1,84 \text{ g/ml}$) aufgelöst. Die Lösung wird mindestens einen Tag vor Gebrauch angesetzt.
- e) Ferroin-Indikatorlösung
1,485 g 1.10-Phenanthrolin-Monohydrat ($\text{C}_{12}\text{H}_8\text{N}_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$) und 0,980 g Ammoniumeisen(II)sulfat-Hexahydrat $[(\text{NH}_4)_2\text{Fe}(\text{SO}_4)_2 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}]$ werden in bidestilliertem Wasser gelöst und auf 100 ml aufgefüllt.
- f) Schwefelsäure, konzentriert
Schwefelsäure (H_2SO_4), $d = 1,84 \text{ g/ml}$ entsprechend 18 mol/l.
- g) Kaliumdichromatlösung (0,020 mol/l)
Kaliumdichromat ($\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$) wird bei 105° C 2 Stunden getrocknet. 5,884 g $\text{K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7$ werden in bidestilliertem Wasser gelöst und auf 1000 ml aufgefüllt.

5.3 Geräte

- a) Rückfluß-Apparatur
Schliffgefäß bis maximal 250 ml, Schliffkühler.
Alle Reaktionsgefäße sind einschließlich der Schliffe absolut sauber und insbesondere vollständig fettfrei zu halten.
- b) Heizvorrichtung
Die Heizvorrichtung soll die Probe innerhalb von 10 Minuten bis zum Sieden erhitzen. Lokale Überhitzungen sind zu vermeiden.
- c) Siedehilfen
Die Siedehilfen werden in 5 ml des Reagenz 5.2.b und 15 ml des Reagenz 5.2.d durch Kochen gereinigt und in bidestilliertem Wasser gespült.
- d) Titrationsvorrichtung
– Magnetrührstäbe, PTFE ummantelt
– Magnetrührer
– Kolbenbürette: Nennvolumen 20 ml, alternativ Bürette: Nennvolumen 25 ml, AS, DIN 12 700.

- e) Dosiergeräte
– Vollpipette: Inhalt 10 ml, VPAS 10, DIN 12 691, alternativ Dispenser: Nennvolumen 10 ml, DIN 12 650 E
– Vollpipette: Inhalt 20 ml, VPAS 10, DIN 12 691
– Dispenser (mit wählbarem Volumen): Nennvolumen 50 ml, DIN 12 650 E

5.4 Ausführung

- a) Die Methode gilt unmittelbar für die Analyse von Wasser, dessen CSB-Gehalt 15 mg/l nicht unter- und 300 mg/l nicht überschreitet. Bei Überschreitung der Obergrenze von 300 mg/l CSB wird das Probevolumen mit bidestilliertem Wasser auf das Doppelte verdünnt. Dieser Verdünnungsschritt wird solange wiederholt, bis die Verdünnungsreihe erstmals den CSB-Wert von 300 mg/l unterschreitet.

- b) 20 ml der von den absetzbaren Stoffen befreiten Probe oder ein mit bidestilliertem Wasser auf 20,0 ml verdünntes Aliquot werden in das Schliffgefäß eingemessen. Bei Bestimmungen aus nicht abgesetzten Proben ist ausreichende Homogenisierung vor der Abnahme notwendig.

Mit jeder Serie werden drei aus je 20 ml bidestilliertem Wasser bestehende Blindproben unter gleichen Bedingungen analysiert. Nach Zugabe von Siedehilfen mittels Pinzette und 10,0 ml der 0,020 mol/l Kaliumdichromatlösung mit HgSO_4 (5.2.b) wird die Analysenlösung gut gemischt. 30,0 ml der silbersulfathaltigen Schwefelsäure werden unter gleichzeitigem Umschwenken langsam und vorsichtig zugegeben. Das Reaktionsgefäß wird während der Schwefelsäurezugabe unter fließendem Wasser oder im Eisbad gekühlt, um lokale Überhitzungen im Reaktionsgefäß zu vermeiden und Verluste an flüchtigen Stoffen zu vermindern. Nach Aufsetzen des Kühlers wird das Reaktionsgemisch, einschließlich der bis zu 10 Minuten dauernden Aufheizzeit, 120 Minuten im schwachen Sieden gehalten (Temperatur im Reaktionsgemisch $148 \pm 3^\circ \text{C}$).

Nach Abkühlen des Reaktionsgemisches wird der Kühler mit bidestilliertem Wasser gespült. Das Gemisch wird mit bidestilliertem Wasser auf etwa 150 ml verdünnt und auf Raumtemperatur abgekühlt. Probe und Blindprobe werden mit je 2 Tropfen Ferroin-Indikatorlösung (5.2.e) versetzt und der Dichromatüberschuß mit der Ammoniumeisen(II)sulfatlösung titriert. Titrationsendpunkt ist der Farbwechsel von blaugrün nach rot-braun.

Andere gleichwertige Titrationsverfahren sind zulässig.

Silber- und Quecksilbersalze, die im Abwasser enthalten sind, müssen schadlos entfernt werden¹⁾.

5.5 Kontrollbestimmung

Die zuverlässige Durchführung der Methode wird über die Bestimmung einer Referenzlösung geprüft. Kaliumhydrogenphthalat ($\text{KHC}_8\text{H}_4\text{O}_4$) wird bei 105° C getrocknet. 0,1700 g $\text{KHC}_8\text{H}_4\text{O}_4$ werden in bidestilliertem Wasser gelöst. Nach Zugabe von 5 ml H_2SO_4 (5.2.f) wird mit bidestilliertem Wasser auf 1000 ml aufgefüllt. Die Lösung ist gekühlt 1 Woche verwendbar.

Der theoretische CSB dieser Lösung beträgt 200 mg/l. Das Ergebnis der Methodenprüfung ist ausreichend, wenn $200 \text{ mg/l} \pm 8 \text{ mg/l}$ CSB erhalten werden. Die parallele Blindprobenbestimmung (5.4.b) ist erforderlich.

5.6 Auswertung

Die Berechnung erfolgt nach der Gleichung:

$$x = \frac{8000 \cdot C}{V} \cdot (a - b)$$

Hierin bedeuten:

- x = Chemischer Sauerstoffbedarf in mg/l
(Die Ergebnisangabe wird auf 1 mg/l gerundet)
a = Volumen der für die Blindprobe verbrauchten Ammoniumeisen(II)sulfatlösung in ml
b = Volumen der für die Probe verbrauchten Ammoniumeisen(II)sulfatlösung
C = Molarität der Ammoniumeisen(II)sulfatlösung
V = Originalprobevolumen in ml

¹⁾ Einfache Entsorgungsverfahren werden genannt bei: R. Wagner, „Vom Wasser“, Band 46, S. 155 (8.3.1–8.3.3), 1976

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg – Ref. Umwelt –
Böblinger Straße 68
7000 Stuttgart 1
Fernruf: (0711) 6 65-716 oder 723

Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft im Jahr 1979

6 B

Zusatzbogen für Betriebe, die eigene Abwasserbehandlungsanlagen betreiben.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938).
 2. Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314).
- Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe untenstehende Erläuterung.

Einsendetermin:

Bitte diesen Fragebogen zusammen mit dem Fragebogen 6 A2 bis zum 8. 5. 1980 an das oben genannte Landesamt zurücksenden.

- Die Mengenangaben sollen beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig geschätzt werden.

Bitte beachten Sie:

- Erhoben werden die Tatbestände zu § 6, Abs. 1 UStatG.
- Auskunftspflicht: Auskunftspflichtig sind nach § 6 Abs. 3 UStatG die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.
- **Geheimhaltung:**
Alle Einzelangaben werden grundsätzlich von den Statistischen Ämtern gemäß § 12 StatGes geheimgehalten. Eine Weiterleitung von Einzelangaben ist nach § 14 UStatG nur an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zugelassen; dabei dürfen die Einzelangaben nur ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen übermittelt werden. Die genannten möglichen Datenempfänger sind ebenso wie die Statistischen Ämter zur strikten Geheimhaltung verpflichtet. Damit wird zugleich den Belangen des Datenschutzes voll Rechnung getragen. (Vgl. § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974, BGBl. I, S. 1938, zuletzt geändert gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 18. August 1976, BGBl. I, S. 2194).
- Füllen Sie bitte für jede Abwasserbehandlungsanlage einen gesonderten Fragebogen 6 B aus.
Ausnahme: Haben Sie mehrere Anlagen mit gleicher Behandlungsart, in denen Abwasser gleicher Beschaffenheit behandelt wird, so können die Angaben (Seite 2) in einem Bogen zusammengefaßt werden.
- Die Angaben für Schlammengen (Seite 3) aus mehreren Abwasserbehandlungsanlagen, – auch mit unterschiedlicher Behandlungsart – die jedoch zusammen behandelt und/oder beseitigt werden, können in einem Bogen zusammengefaßt werden.

Kästchen bitte frei lassen KA 3 Lsp. 1
Ident.-Nr. Lsp. 2–9
Lfd. Nr. Lsp. 10–11
 00 ab Lsp. 12

I. Angaben zur Abwasserbehandlung im Jahr 1979

A. Art der 1979 betriebenen Anlage(n)

Behandlungsverfahren

Anzahl der
einzelnen Anlagen
(● siehe Vorbemerkung)

1. **Mechanisch**, soweit nicht in biologischen Anlagen enthalten;
Öl- und Fettfänger, Rechen- und Siebanlagen sind nicht anzugeben 01
2. **Chemisch und chemisch-physikalisch**
z. B. Neutralisation, Fällung, Flockung, Osmose, Elektrodialyse 02
3. **Biologisch ohne weitergehende Behandlung**
z. B. in Tropfkörpern, Belebungsanlagen u. ä. 03
4. **Biologisch mit weitergehender Behandlung**
mit chemischen oder chemisch-physikalischen Behandlungsverfahren, sonst wie 3. 04

B. Behandlung und Verbleib des Abwassers

in der (den) auf Seite 1 angegebenen Anlage(n)

volle Kubikmeter

1. In die Anlage(n) eingeleitete Abwassermenge
(einschl. ungenutzt zugeleitetes Wasser lt. Bogen 6 A 2, III. b. 4.)

07 _____ m³

2. Schädlichkeit des Abwassers (laut Merkblatt)

a) Vor der Behandlung

Jahresfracht

Absetzbare Stoffe

08 _____ m³

CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf)

09 _____ t

BSB₅ (Biochemischer Sauerstoffbedarf)

10 _____ t

b) Nach der Behandlung

Absetzbare Stoffe

11 _____ m³

CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf)

12 _____ t

BSB₅ (Biochemischer Sauerstoffbedarf)

13 _____ t

3. Betriebsdauer der Anlage(n) im Jahr 1979

14 _____ Tage

4. Verbleib des behandelten Abwassers (ohne in der Anlage anfallenden Rohschlamm)

volle Kubikmeter

a) Wiederverwendung im eigenen Betrieb

15 _____ m³

b) Zuleitung zu (einer) weiteren betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage(n)

16 _____ m³

c) Ableitung an andere Betriebe (jedoch nicht in öffentliche Kläranlagen)

17 _____ m³

d) Ableitung in die öffentliche Kanalisation

18 _____ m³

e) Ableitung in ein Oberflächengewässer (Flüsse, Seen usw.)

19 _____ m³

f) Ableitung in den Untergrund

22 _____ m³

Bitte ankreuzen

41

ja

1

nein

0

5. Fällt Rohschlamm (Frischschlamm) in der Behandlungsanlage an?

Falls ja, Menge des Rohschlammes

23 _____ m³

Trockensubstanzgehalt (im Jahresdurchschnitt)

42 _____ %

II. Behandeln und Beseitigen des Schlamms aus betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen im Jahr 1979

Aus mehreren Abwasserbehandlungsanlagen zusammen behandelte oder beseitigte Schlammengen können hier zusammengefaßt werden (siehe auch: Vorbemerkung auf Seite 1).

A. Behandlungsverfahren

Schlammmenge nach Behandlung

volle Kubikmeter

- | | | |
|--|---------------------|----------------|
| 1. Entwässern (Zentrifugen, Pressen, Filtern) | <div>26</div> | m ³ |
| 2. Thermisch Trocknen | <div>28</div> | m ³ |
| 3. Ausfaulen, anaerobe Behandlung | <div>43</div> | m ³ |
| 4. Sedimentation (Entwässern in Klär- oder Sickergruben, Trockenbeeten, Lufttrocknen, Absetz- und Schlammbecken, statisch Eindicken) | <div>44</div> | m ³ |
| 5. Sonstige Behandlung | <div>30</div> | m ³ |

Bitte Art der sonstigen Behandlung angeben:

31

B. Beseitigung des Rohschlamms und/oder des behandelten Schlamms

Insgesamt beseitigte Menge

32

darunter Rohschlamm

33

1. Von der Gesamtmenge wurde im eigenen Betrieb beseitigt durch:

- | | | |
|--|---------------------|----------------|
| a) Ablagern auf betriebseigener Deponie | <div>34</div> | m ³ |
| b) Verbrennen | <div>46</div> | m ³ |
| c) Andere Maßnahmen (z. B. Zwischenlagerung, Versprühen, Kompostieren) | <div>47</div> | m ³ |
| d) Wiederverwendung | <div>48</div> | m ³ |
| e) Sonstige Maßnahmen | <div>35</div> | m ³ |

Bitte Art der sonstigen Maßnahmen angeben:

36

2. Von der Gesamtmenge wurden abgegeben an:

- | | | |
|---|---------------------|----------------|
| a) Landwirtschaftliche Betriebe | <div>37</div> | m ³ |
| b) Außerbetriebliche Deponien | <div>38</div> | m ³ |
| c) Sonstige außerbetriebliche Beseitigungsanlagen (z. B. Verbrennungsanlage, Kompostwerk) | <div>39</div> | m ³ |
| d) Andere | <div>40</div> | m ³ |

Bemerkungen:

Ort und Datum

Firma, Unterschrift

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg –Ref. Umwelt–
Böblinger Straße 68
7000 Stuttgart 1
Fernruf: (0711) 665-723

Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung im Jahr 1979

7

Einsendetermin: 10. April 1980

Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum
an das oben genannte Landesamt zurücksenden.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938).
 2. Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 BGBl. I, S. 1314).
- Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben siehe untenstehende Erläuterung.

Dieses Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt!

- Bei Mehrbetriebsunternehmen bitte für jeden Betrieb einen Fragebogen ausfüllen.
- Die Mengenangaben sollen beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig geschätzt werden.
- Beachten Sie bitte die Erläuterungen ☐ zu den Fragen

Diese Meldung gilt für Betrieb in:

Gemeinde: _____

Ortsteil: _____

Straße: _____

Nur für Rückfragen:

Bearbeiter(in) dieser Meldung: _____

Telefon (Durchwahl): _____

Bitte beachten Sie:

- Erhoben werden Tatbestände zu § 7 Abs. 1 UStatG.
- **Auskunftspflicht:** Auskunftspflichtig sind nach § 7 Abs. 2 UStatG die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben.
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden grundsätzlich von den Statistischen Ämtern gemäß § 12 StatGes geheimgehalten. Eine Weiterleitung von Einzelangaben ist nach § 14 UStatG nur an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen zugelassen; dabei dürfen die Einzelangaben nur ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen übermittelt werden. Die genannten möglichen Datenempfänger sind ebenso wie die Statistischen Ämter zur strikten Geheimhaltung verpflichtet. Damit wird zugleich den Belangen des Datenschutzes voll Rechnung getragen (vgl. § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974, BGBl. I, S. 1938, zuletzt geändert gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 18. August 1976, BGBl. I, S. 2194).

I. Wasseraufkommen im Jahr 1979

A. Eigengewinnung von Roh- und Reinwasser

volle Kubikmeter

1. Grundwasser

01 _____ m³

Standortgemeinde und Ortsteil der Gewinnungsanlage(n)

03 _____ 04 _____

2. Quellwasser

05 _____ m³

Standortgemeinde und Ortsteil der Gewinnungsanlage(n)

06 _____ 07 _____

3. Oberflächenwasser (direkte Entnahme aus Flüssen, Seen, Talsperren usw. einschl. Regenwasser)

08 _____ m³

darunter Uferfiltrat ^①

02 _____ m³

Gemeinde und Ortsteil der Entnahmestelle

09 _____ 10 _____

B. Bezug von Roh- und Reinwasser

1. Aus dem öffentlichen Netz

11 _____ m³

2. Von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen

13 _____ m³

Name u. Anschrift des Wasserversorgungsunternehmens

Ident.-Nr. 12 _____

C. Wasseraufkommen insgesamt (A + B)

14 _____ m³

darunter ohne Trinkwasserqualität

15 _____ m³

Gemäß Trinkwasserverordnung
vom 15. 2. 1975, BGBl. I, S. 453.

^① Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

II. Wassernutzung im Betrieb im Jahr 1979

A. Nutzung nach Hauptverwendungszweck (ohne Kreislaufnutzung)

volle Kubikmeter

1. Kühlwasser für Stromerzeugungsanlagen 16 m³
2. Sonstiges genutztes Wasser 18 m³
3. **Gesamte Nutzung** ohne Kreislaufsysteme (A 1 und 2) 19 m³
- darunter **ohne** Trinkwasserqualität vor der Nutzung .. 20 m³

Gemäß Trinkwasserverordnung vom 15. 2. 1975, BGBl. I, S. 453

B. Kreislaufnutzung (ohne Heizungsanlagen)

- | Kreislaufsystem | Durchschnittlicher Systeminhalt | Umläufe im Jahr | Gesamtnutzung ^② 1979 |
|--|---------------------------------|-----------------|---------------------------------|
| 1. Zur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen .. | 21 m ³ | 22 mal | 23 m ³ |
| 2. Kesselspeisewasser zur Dampferzeugung | 70 m ³ | 71 mal | 17 m ³ |
| 3. Für sonstige Zwecke .. | 24 m ³ | 25 mal | 26 m ³ |
| Bitte Art des sonstigen Zwecks angeben: (z. B. Fernwärmeversorgung) | | | 27 |
| 4. Gesamtmenge der Erstfüllungen und des Zusatzwassers für alle Kreislaufsysteme | | | 28 m ³ |
| darunter ohne Trinkwasserqualität vor der Nutzung .. | | | 29 m ³ |

Gemäß Trinkwasserverordnung vom 15. 2. 1975, BGBl. I, S. 453

III. Weitergabe von ungenutztem Wasser im Jahr 1979

(Hier sind nur die Wassermengen anzugeben, die nach der Gewinnung oder dem Bezug ohne jegliche Nutzung im Betrieb wieder abgeleitet wurden)

1. Einspeisung in das öffentliche Wasserversorgungsnetz 30 m³
- Name des Wasserversorgungsunternehmens:
- Kästchen bitte frei lassen
- Ident.-Nr. 31
2. Abgabe an Wohnsiedlungen 32 m³
3. Abgabe an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen (jedoch **nicht in eine öffentliche Abwasserreinigungsanlage**) 33 m³
4. Ableitung in die öffentliche Kanalisation 34 m³
5. Ableitung in ein Oberflächengewässer (Flüsse, Seen usw.) 35 m³
6. Ableitung in den Untergrund 36 m³
7. **Gesamtmenge** (III. 1 bis 6) 37 m³

Hinweis: Die Summe aus III. 7. (Gesamtmenge des ungenutzt abgeleiteten Wassers), II. B. 4. (Zusatzwasser für Kreislaufsysteme) und II. A. 3. (Gesamtmenge des genutzten Wassers ohne Kreislaufnutzung) muß mit dem gesamten Wasseraufkommen (Abschnitt I. C.) übereinstimmen. Überprüfen Sie dies bitte.

② Errechnet sich aus dem durchschnittl. Systeminhalt mal Anzahl der Umläufe im Jahr.

IV. Angaben über abgeleitete Abwassermengen im Jahr 1979
(Zusammen abgeleitete Mengen bitte anteilig schätzen und getrennt angeben)

Art der Ableitung Art des Abwassers		Abwassermenge insgesamt	Davon wurden abgeleitet				in den Untergrund ③	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasser- reinigungsanlage)
			in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer	in vollen m³			
Kühlwasser aus der Stromerzeugung	mit Rückkühlen	11	12	13	14	15		
	ohne Rückkühlen	21	22	23	24	25		
Sonstiges vom Betrieb abgeleitetes Abwasser ohne Behandlung ④		31	32	33	34	35		
Sonstiges vom Betrieb abgeleitetes Wasser mit Behandlung ⑤		41	42	43	44	45		
Insgesamt		51	52	53	54	55		

③ Einschl. Verrieselung. — ④ Ohne die ungenutzt abgeleiteten Roh- und Reinwassermengen aus Abschnitt III. — ⑤ Kühlanlagen und Rechen- und Siebanlagen bleiben hier unberücksichtigt.

Art der Behandlung des sonstigen Abwassers (Zeile 4): _____ 60 _____

Gemeinde und Ortsteil der Einleitstelle in ein Oberflächengewässer (Spalte 3): _____ 61 _____ 62 _____

Bemerkungen:

Ort und Datum

Firma, Unterschrift

Unfälle bei Lagerung wassergefährdender Stoffe 1980

Erhebung gemäß Erlaß des EM (Nr. VII 3455) und des IM (Nr. III 1570/410) vom 17.3.1977

Hinweise zum Ausfüllen: Für jede Behälteranlage¹⁾ ist ein eigener Erhebungsbogen auszufüllen.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen. Treffen mehrere Tatbestände zu, bitte alle ankreuzen.

Bitte beachten Sie die Fußnoten bei den entsprechend gekennzeichneten Positionen.

Meldende Stelle: _____

Bearbeiter: _____ Telefon: _____

Ort und Zeit

Ort des Unfalles

PLZ _____ Gemeinde/ Kreis _____

Tag des Unfalles _____ 1 9
unbekannt

Tag der Entdeckung _____ 1 9

- ☐ Wasserschutzgebiet Zone I
☐ " " II
☐ " " III A
☐ " " III B⁹⁾
☐ Wasserwirtschaftlich bedeutsames Gebiet¹⁰⁾
☐ Überschwemmungsgebiet

Behälter²⁾

Fassungsvermögen des am Unfall beteiligten Behälters: _____ m³

Werkstoff

- ☐ Stahl
☐ Kunststoff ohne Glasfaser
☐ " mit "
☐ Sonstiger Werkstoff
und zwar: _____

Sicherheitseinrichtungen

- ☐ Keine
☐ Auffangraum flüssigkeitsdicht
☐ " flüssigkeitshemmend
☐ Innenhülle
☐ Grenzwertgeber
☐ Überfüllsicherung
☐ Leckanzeigergerät
☐ Sonstige Einrichtung
und zwar: _____

Prüfungen

Einbaujahr _____ 1 9

Prüfungen vorgeschrieben ja ☐
..... nein ☐

Wenn ja,
letztmals durchgeführt 1 9

Stoff, Menge, Lagerungsart

Stoffmenge³⁾

Gelagerte Menge⁴⁾ _____ m³

Ausgelaufene Menge _____ m³

Wiedergewonnene Menge⁵⁾ _____ m³

Verwendungsart⁶⁾

- ☐ Gewerblich als Selbstverbraucher
☐ " " Tankstelle
☐ " " Tanklager
☐ Privat oder nicht gewerblich

Stoffart

- ☐ Anorganischer Stoff
und zwar: _____
☐ Mineralölprodukt
und zwar: _____
☐ Sonst. organ. Stoff (Verbindung)
und zwar: _____

Art der Lagerung

Unterirdisch (einschl. halbunterirdisch) in

- ☐ doppelwandigem Behälter
☐ einwandigem "
☐ sonstigem Lagerungssystem (z.B. Kaverne)
und zwar: _____

Oberirdisch in ortsfestem Behälter

- ☐ doppelwandig
☐ Sonstiger Behälter
und zwar: _____

☐ in ortsbeweglichem Behälter bis 3,5 m³

Schaden und Folgen

Art des Schadens

- ☐ Anzahl der undicht gewordenen Behälter
☐ Auffangraum blieb dicht
☐ " " nicht dicht

Schaden an

- ☐ Boden⁷⁾
☐ Wandung
☐ Fülleitung⁸⁾
☐ Betriebsleitung
☐ Sicherheitseinrichtung
☐ Sonstiger Schaden
und zwar: _____

☐ Kein Schaden, sondern Unfall aus
anderem Grund (z.B. Überfüllung, Umkippen)

Unfallursache

- ☐ vorsätzliche Beschädigung
☐ Material- oder Herstellungsfehler
☐ Innenkorrosion
☐ Außenkorrosion
☐ Materialermüdung (Alterung)
☐ Versagen der Sicherheitseinrichtungen

Menschliches Versagen

- ☐ - bei Wartung, Montage, Rep., usw.
☐ - bei Füllung

☐ Sonstige Ursache
und zwar: _____

Unfallfolgen

- ☐ Keine Folgen
☐ Verunreinigung des Bodens
☐ " einer Kanalisation
☐ " " Kläranlage
☐ " von Grundwasser
☐ " einer Wasserversorgung
☐ " eines Wasserlaufs
☐ " " sonst. Gewässers
und zwar: _____

Sekundärfolgen:

- ☐ Beeinträchtigung von Mensch und Tier
☐ " " Wasserbauwerken
☐ Ausfall einer Wasserversorgung
☐ Sonstige Folgeschäden
und zwar: _____

Maßnahmen und Beurteilung

Unfall vom:

Betreiber der Anlage

Verursacher des Unfalles

Genaue Namens- und Ortsbezeichnung zu
Verunreinigung eines Gewässers

Gefährdung einer Wasserversorgung

Verunreinigung einer Wasserversorgung

Abhilfemaßnahmen

Getroffene Sofortmaßnahmen

- ☐ Verhinderung weiteren Auslaufens
- ☐ Verhinderung weiteren Ausbreitens
- ☐ Umpumpen in andere Behälter
- ☐ Aufbringen von Bindemitteln
- ☐ Ausheben verunreinigten Materials
- ☐ Einbringen von Sperren in Gewässern,
Abschöpfen oder Abpumpen des Schadstoffes
- ☐ Weitere Sofortmaßnahmen
und zwar

Folgemaßnahmen

- ☐ Abfuhr verunreinigten Materials
 - a) Menge m³
 - b) Deponie in
 - c) Verbrennung in
 - d) sonstige Beseitigung in
- ☐ Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- ☐ Anlegen von Schürfgruben
- ☐ Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes
- ☐ Weitere Folgemaßnahmen und zwar

Beurteilung der Abwehrmaßnahmen

1. Eine Gewässergefährdung besteht noch ja ☐ nein ☐
2. Die Gewässerunreinigung wurde größtenteils beseitigt ja ☐ nein ☐
3. Weitere Maßnahmen sind durchzuführen ja ☐ nein ☐
und zwar
4. Geschätzte Kosten aller Maßnahmen DM

Bemerkungen:
.....
.....
.....
.....

.....
Ort und Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

Fußnoten

- 1) Zu einer Behälteranlage zählen sowohl der betroffene Lagerbehälter als auch alle zu ihm gehörenden Leitungen und Meßgeräte sowie sonstiges Zubehör.
- 2) Hier sind auch Angaben erforderlich, wenn die am Unfall beteiligten Behälter selbst nicht beschädigt wurden, sondern nur Anlagenteile hierzu.
- 3) Angaben sind hier in jedem Fall erforderlich, selbst wenn nur grobe Schätzungen möglich. Schätzungen sind zu kennzeichnen.
- 4) Tatsächliche Lagermenge zum Zeitpunkt des Schadensfalles.
- 5) Jede Form der Wiedergewinnung ist zu berücksichtigen, z. B. abgeschöpft, verbrannt, im Aushub beseitigt.
- 6) Anzukreuzen ist die überwiegende Verwendung.
- 7) Zum Boden zählt bei liegenden zylindrischen und kugelförmigen Behältern das untere Drittel des Behälters, dementsprechend zählen zur Wandung alle übrigen Teile des Behälters.
- 8) Hier sind nur Angaben erforderlich, wenn Fülleitung zur Anlage gehört.
- 9) Wenn keine Zone III B vorhanden, muß III A angekreuzt werden.
- 10) Wasserwirtschaftlich bedeutsame Gebiete können sein: 1. Hydrologisch bedeutsame Gebiete, die für Trinkwasser erschließbar werden, 2. Natürliche Seen und Speicher, die für die Trinkwassergewinnung in Frage kommen, 3. Grundwasseranreicherungsgebiete.

Unfälle bei Transport wassergefährdender Stoffe 1980

Erhebung gemäß Erlaß des EM (Nr. VII 3455) und des IM (Nr. III 1570/410) vom 17.3.1977

Hinweise zum Ausfüllen:

Für jeden an einem Schadensfall beteiligten Behälter¹⁾ ist ein eigener Erhebungsbogen auszufüllen.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. auszufüllen. Treffen mehrere Tatbestände zu, bitte alle ankreuzen.

Bitte beachten Sie die Fußnoten zu den entsprechend gekennzeichneten Positionen.

Nicht einzubeziehen sind: — Unfälle, bei denen lediglich der Kraftstofftank und/oder der Betriebsmittelbehälter beschädigt wurde, soweit es sich nicht um solche bei Flugzeugen und Schiffen handelt, — Fälle, in denen Alt- und/oder Reinigungsl von Schiffen abgelassen wurde.

Meldende Stelle: _____

Bearbeiter: _____ Telefon: _____

Ort und Zeit	Ort des Unfalles		<input type="checkbox"/> Wasserschutzgebiet Zone I <input type="checkbox"/> " " II <input type="checkbox"/> " " III A. <input type="checkbox"/> " " III B. 2) <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaftlich bedeutsames Gebiet ³⁾ <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet Unfall auf, in oder an einem Gewässer, und zwar: <input type="checkbox"/> Fluß <input type="checkbox"/> schiffbarer Kanal <input type="checkbox"/> anderer Wasserlauf <input type="checkbox"/> See <input type="checkbox"/> Küstengewässer <input type="checkbox"/> Hafen
	PLZ _____	Gemeinde / Kreis _____	
	Tag des Unfalles 1 9	unbekannt <input type="checkbox"/>	
	Uhrzeit des Unfalles 1 9	unbekannt <input type="checkbox"/>	
	Tag der Entdeckung 1 9		

Beförderungsmittel	Straßenfahrzeug	Eisenbahnwagen	Schiff, Luftfahrzeug, Rohrleitung
	Wagenart <input type="checkbox"/> Motorwagen <input type="checkbox"/> Anhänger <input type="checkbox"/> Sattelanhänger Aufbauart <input type="checkbox"/> Festverbundener Tank <input type="checkbox"/> Aufsetztank <input type="checkbox"/> Sonstiger Aufbau, und zwar: _____	<input type="checkbox"/> Normalwagen <input type="checkbox"/> Wagen besonderer Bauart, und zwar: _____	<input type="checkbox"/> Binnenschiff <input type="checkbox"/> Seeschiff und zwar: <input type="checkbox"/> Tankschiff (Einhüllenschiff) <input type="checkbox"/> Tankschiff mit vom Schiffskörper unabhängigen Tanks (Mehrhüllenschiff) <input type="checkbox"/> Sonstiges Schiff, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> Luftfahrzeug <input type="checkbox"/> Rohrleitung <input type="checkbox"/> Rohrfernleitung <input type="checkbox"/> Sonstige Rohrleitung

Stoffart und Behälter⁴⁾

Fassungsvermögen des am Unfall beteiligten Behälters m³

Stoffart

- ☐ Anorganischer Stoff,
und zwar:
- ☐ Mineralölprodukt,
und zwar:
- ☐ Sonst. organ. Stoff (Verbindung),
und zwar:

Stoffmenge⁵⁾

Beförderte Menge⁶⁾ m³

Ausgelaufene Menge m³

Wiedergewonnene Menge⁷⁾ m³

Baujahr 1, 9
unbekannt ☐

Letzte wiederkehrende Prüfung 1, 9

Durch Sachverständigen⁸⁾ ja ☐ nein ☐

Werkstoff

- ☐ Stahl
- ☐ Sonstiger Werkstoff,
und zwar:

Sicherheitseinrichtungen

- ☐ Keine
- ☐ Überfüllsicherung
- ☐ Überfüllwarnanlage
- ☐ Leckanzeigergerät
- ☐ Entlüftungs- oder Gaspendelleitung
- ☐ Schwallblech
- ☐ Trennwand
- ☐ Sicherheitsventil
- ☐ Druckausgleichsvorrichtung
- ☐ Entgasungsvorrichtung
- ☐ Flammrückschlagsicherung
- ☐ Sonstige Sicherheitseinrichtungen,
und zwar:

Unfallursache und Schaden

Der Unfall ereignete sich beim

- ☐ fahrenden Fahrzeug
- ☐ rangierenden "
- ☐ ruhenden "

Unfallursache

- ☐ beim Fahrzeug,
und zwar:
- ☐ beim Behälter, Rohr-, Füllleitung,
Armatur, Sicherheitseinrichtung,
und zwar:

- Menschliches Versagen bei
- ☐ Führung des Transportmittels
- ☐ Wartung, Montage, Reparatur
- ☐ Füllung

- ☐ Sonstige Ursache,
und zwar:

Art des Schadens

Wieviele Behälter wurden undicht?

- ☐ Boden⁹⁾
- ☐ Wandung
- ☐ Füllleitung
- ☐ Betriebsleitung
- ☐ Entlüftungsleitung
- ☐ Sicherheitseinrichtung
- ☐ Sonstiger Schaden,
und zwar:
- ☐ Kein Schaden, sondern Unfall aus
anderem Grund z.B. Überfüllung, Umkippen.

Unfallfolgen

Primärunfallfolgen

- ☐ Keine Folgen
- ☐ Verunreinigung des Bodens
- ☐ " einer Kanalisation
- ☐ " " Kläranlage
- ☐ " " Wasserversorgung
- ☐ " eines Gewässers,
und zwar:

- ☐ Gefährdung einer Wasserversorgung

Sekundärfolgen

- ☐ Beeinträchtigung von Mensch u. Tier
- ☐ Ausfall einer Wasserversorgung

Sonstige Folgeschäden

- ☐ Brand
- ☐ Gasbildung
- ☐ Explosion
- ☐ Behinderung des öffentl. Verkehrs
- ☐ Sonstige, und zwar:

Bitte hier einen kurzen Unfallbericht abgeben:

Bemerkungen:

Fußnoten

- 1) Hinweis unter "Bemerkungen" erforderlich, wenn bei einem Unfall mehrere Behälter oder deren Zubehör beschädigt wurden.
- 2) Wenn keine Zone III B vorhanden ist, muß III A angekreuzt werden.
- 3) Wasserwirtschaftlich bedeutsame Gebiete können sein: 1. Hydrologisch bedeutsame Gebiete, die für Trinkwasser erschließbar werden;
2. Natürliche Seen und Speicher, die für die Trinkwassergewinnung in Frage kommen; 3. Grundwasseranreicherungsgebiete.
- 4) Hier sind auch Angaben erforderlich, wenn der am Unfall beteiligte Behälter selbst nicht beschädigt wurde (z.B. Überfüllung), sondern nur Anlagenteile hierzu.
- 5) Angaben sind hier in jedem Fall erforderlich, selbst wenn nur grobe Schätzungen möglich. Schätzungen sind zu kennzeichnen.
- 6) Zum Zeitpunkt des Unfalles beförderte Menge.
- 7) Jede Form der Wiedergewinnung ist zu berücksichtigen, z.B. abgeschöpft, verbrannt, im Aushub beseitigt.
- 8) Angaben hierzu sind von den zuständigen Bergrechts-, Wasserrechts-, Gewerberechts- und Verkehrsbehörden zu erlangen.
- 9) Zum Boden zählt bei liegenden zylindrischen und kugelförmigen Behältern das untere Drittel des Behälters, dementsprechend zählen zur Wandung alle übrigen Teile des Behälters.

—Bitte auch die Rückseite beachten—

Abhilfemaßnahmen

1. a) Unfall vom
b) Halter des Fahrzeuges
c) Verursacher des Unfalles
2. Genaue Namens- und Ortsbezeichnung zu
a) Verunreinigung eines Gewässers
b) Gefährdung einer Wasserversorgung
c) Verunreinigung einer Wasserversorgung

Getroffene Sofortmaßnahmen

1. Verhinderung weiteren Auslaufens (Verschließen der Lecks usw.) ☐
2. Verhinderung weiteren Ausbreitens (z.B. Abdecken von Kanaleinläufen usw.) ☐
3. Umpumpen in andere Behälter ☐
4. Aufbringen von Bindemitteln ☐
5. Ausheben verunreinigten Materials (Erdreich usw.) ☐
6. Einbringen von Sperren in Gewässern, Abschöpfen oder Abpumpen des Schadstoffes ☐
7. Weitere Sofortmaßnahmen und zwar

Folgemaßnahmen

1. Abfuhr verunreinigten Materials
a) Menge m³
b) Deponien in
c) Verbrennung in
d) sonstige Beseitigung in
2. Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren ☐
3. Anlegen von Schürfgruben ☐
4. Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes ☐
5. Weitere Folgemaßnahmen und zwar

Beurteilung der Abwehrmaßnahmen

1. Eine Gewässergefährdung besteht noch ja ☐ nein ☐
2. Die Gewässerverunreinigung wurde größtenteils beseitigt ja ☐ nein ☐
3. Weitere Maßnahmen sind durchzuführen ja ☐ nein ☐
und zwar
4. Geschätzte Kosten aller Maßnahmen DM
5. Anmerkungen und Schlußfolgerungen
.....
.....
.....
.....

.....
Ort und Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift